Germ. sp. Staats-Handbuch
456 sK

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

STAATS - HANDBUCH

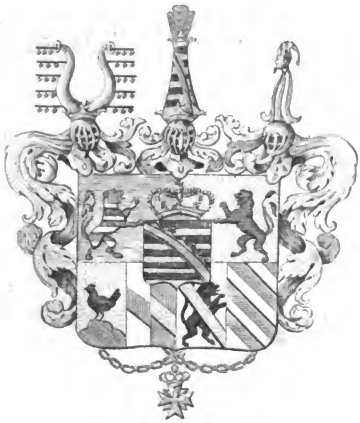
des

Grossherzogthumes

Sachsen Weimar-Eisenach

für

das Jahr 1840.



WEIMAR,
gedruckt in der Albrecht'schen privil. Hof-Buchdruckerei.

G. n. 124

Digitized by Google

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Inhaltsübersicht.

I.

Seite.

Genealogie des Großherzoglichen Hauses . . . . . 1—5.

II.

Großherzoglicher Hausorden der Wachsamkeit oder vom weißen Falken: Großmeister, Großkreuze, Komthure, Ritter . . . . . 6—18.

III.

Großherzogliche wirkliche Geheimräthe mit dem Ehren-Prädikate: Excellenz . . . . . 18.

IV.

Gesandte:

1) des Großherzoglichen Hofes . . . . . 19.
2) auswärtiger Staaten bei dem Großherzoglichen Hofe . . 20.

V.

Hofstaat:

A. Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs . . . . . 21.

Oberhof- und Hof-Chargen, Kammerherren, Kammerjunker, Hofjunker, Leibärzte, Hof-Chirurgen, Hof-Zahnarzt, Hof-Apotheker 21—24.

Hofmarschall-Amt mit der Pagen-Anstalt. Garderobe Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs. Hofdienerschaft, Hof-Officen (a. Hofküche, b. Hofkellerei, c. Hof-Konditorei, d. Silber- und Licht-Kammer, e. Bettmeisterei und Waschhaus), Hausvogtei, Hofgärtnerei, Hofbrauerei und Hofbäckerei . . . . . 24—29.

Hof-Theater mit der Hof-Kapelle . . . . . 29—31.

Hof-Stallamt mit dem Marstalle, der Stalldienerschaft, der Stuterei, der Kurier- und Extraposten-Expedition und dem Hof-Poststalle 31—33.

Digitized by Google

Seite.

B. Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großherzogin . . . 33. 34.

C. Sr. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs Carl Alexander August Johann . . . . . 34.

D. Von dem Hofstaate der Herzoginnen Maria Louise Alexandrine und Maria Louise Augusta Catharina, Königliche Hoheiten . . 35.

E. Sr. Hoheit, des Herzogs Carl Bernhard und Ihrer Hoheit, der Herzogin Ida . . . . . 35.

F. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin-Mutter, Louise Augusta . . . . . 35. 36.

G. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Herzoglichen Durchlaucht, der Herzogin Anna Amalia . . . . . 36.

VI.

Landstände, deren Abgeordnete, Landtags-Vorstand, Landtags-Syndikus 36—41.

VII.

Central-Verwaltung.

1) Staats-Ministerium . . . . . 42.

Ministerial-Departements . . . . . 43.

Geheime Staats-Kanzley . . . . . 44.

1) Archive: a) Geheimes Haupt- und Staats-Archiv, b) Gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen Ernestinischen Hauses zu Weimar, c) Henneberg'sches Kommun-Archiv zu Meiningen . . 44. 45.

2) Redaktion des Großherzoglichen Regierungs-Blattes . . 45. 46.

Unmittelbare Anstalten für Wissenschaft und Kunst:
1) Bibliotheken: a) Haupt-, b) Militär-Bibliothek zu Weimar, c) zu Jena. 2) Freies Kunst-Institut. 3) Gemäldesammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar. 4) Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena, nämlich: a) mineralogisches und zoologisches Kabinet, b) anatomisches Kabinet, c) physikalisch-chemisches Kabinet und Laboratorium, d) botanischer Garten, e) Sternwarte, f) Thierarzneischule. — Für Mechanik. . . . . 46—51.

2) Obere Landesbehörden.

A. Justiz-Verwaltung . . . . . 51.

a) Ober-Appellations-Gericht zu Jena mit dem Ober-Appellations-Gerichts-Sekretariate und den Advokaten . . . 52. 53.

b) Landesregierungen:

aa) Landesregierung zu Weimar: Vormundschafts-Deputation. Sekretariat. Archiv. Kanzley-Rechnungs-Revision. Kanzley mit dem Central-Bothenamte. Lehens- und Staats-Fiskal. Hof-Advokaten . . . . . 53—55.

bb) Landesregierung zu Eisenach: Sekretariat. Archiv. Kanzley. Regierungs- und Lehens-Fiskal. Regierungs-Bibliothek. Hof-Advokaten . . . . . 55. 56.

B. Polizey- und Militär-Oekonomie-Verwaltung. Landes-Direktion, deren Kanzley, Kassen-Verwaltungs- und Rechnungs-Revisions-Personal. Medizinal-Examinations-Deputation 57—59.

C. Finanz-Verwaltung. . . . . 60.

a) Kammer. Kammerschulden-Tilgungs-Kuratel. Kammer-Etats-Kommission und Kassen-Kuratel. Oberaufsicht über das Schloß Wartburg. Kammer-Konsulenten. Kanzley. Archive. Rechnungs-Revisions-Kanzley. Land-Rentamt . . . . . 60—63.

Digitized by Google

b) Landschafts-Kollegium. Kanzley. Kassen-Personal (a. Haupt-Landschafts- und Landesschulden-Tilgungskasse, b. Landschaftliche Besoldungs- und Pensions-Kasse, c. Kreis-Steuereinnahmen, d. Salzgelder-Obereinnahmen). Steuer- und Rechnungs-Revisionen. Steuer-Kontrole: a. Steuer-Ober-Kontroleure, b. Bezirks-Steueraufseher, c. Besondere städtische Aufseher. Kontrole über die Bier-, Branntwein- oder Malz-Aufschläge in dem Amte Ostheim. Salinen-Kontrole. — Vermessungs-Büreau (Mathematisches Büreau) mit den verpflichteten Geometern Seite. 64—69.

c) General-Inspektor im Thüringschen Zoll- und Handelsvereine 69.

D. Kirchliche Verwaltung . . . . . 70.

Ober-Konsistorium:

Erste Abtheilung zu Weimar nebst Kanzley . . . 71.

Zweite Abtheilung zu Eisenach nebst Kanzley . . . 72.

3) Immediat-Kommissionen, welche, gleich den oberen Landes-Kollegien, unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehen . 73.

A. Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen zu Weimar . . . . . 73.

B. Ober-Baubehörde. Civil-Bau-Offizianten. Kanzley und Rechnungsführung 73. 74.

C. Ober-Post-Inspektion . . . . . 75.

D. Immediat-Kommission zur Verwaltung der akademischen Finanzen. Renterei. Rechnungs-Revision . . . . . 75.

VIII.

Die Landräthe nach ihren Bezirken . . . . . 75—77.

IX.

Die Kriminal-Gerichte (unter den beiden Landesregierungen) zu Weimar, Weida, Eisenach und Dermbach mit ihren Bezirken . 77—80.

X.

Militär-Etat: 1) General-Adjutantur, Militär-Kommando und Musterungs-Inspektion, 2) Infanterie, 3) Husaren-Korps, 4) Kriegs-Reserve, 5) Kommandanturen, 6) zur höchsten Disposition gestellt 80—84.

XI.

Allgemeine Anstalten . . . . . 84.

1) Unter dem Staats-Ministerium unmittelbar:

A. Universität zu Jena. AA. Regierungsbevollmächtigter und Kurator. BB. Prorektor. CC. Fakultäten: a) theologische, b) juristische: aa) als Fakultät an sich, bb) als Spruch-Kollegium, c) medizinische, d) philosophische, mit den ordentlichen, ordentlichen Honorar-, außerordentlichen Professoren, Privat-Docenten, ingleichen den Lehrern der freien Künste und neueren Sprachen. DD. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten: a) Universitäts-Bibliothek, b) theologisches, c) homiletisches Seminarium mit dem katechetischen Institute, d) anatomisches Theater, e) philologisches Seminarium, f) akademische Speiseanstalt. EE. Universitäts-Behörden: a) Universitäts-Sekretariat, b) Amt, c) Syndikat, d) Archiv, e) Physikat, f) Quästur . . . . . 84—93.

B. Schöppenstuhl zu Jena . . . . . 93.

Digitized by Google

Seite.

2) Unter dem Ober-Konsistorium:

A. Gymnasien: a) zu Weimar, b) zu Eisenach . . . 94. 95.
B. Schullehrer-Seminarien: a) zu Weimar, b) zu Eisenach . 96.
C. Waisen-Institut und Falksches Institut zu Weimar . . 96–98.
D. Waisen-Institut zu Eisenach . . . . . 98.
E. Landschul-Fonds zu Weimar und Landschul-Kasse zu Eisenach 98.
F. Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fisken: a) zu Weimar, b) im Bereiche der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums . 99. 100.

3) Unter der Landes-Direktion:

A. Die öffentlichen Heilanstalten:

a) zu Jena, aa) medizinisch-chirurgisch-klinisches Institut und Landkrankenhaus, bb) Irrenanstalt, cc) Entbindungsanstalt und Hebammenschule . . . . . 100. 101.
b) zu Eisenach, die Hebammenschule . . . . . 102.
B. Landes-Hospital zu Blankenhayn . . . . . 102.
C. Pensions- und Unterstützungs-Anstalt für die Witwen und Waisen der Medizinal-Personen . . . . . 102.
D. Straßenbau und Unterhaltung nebst den Chaussee-Kommissionen und den Offizianten . . . . . 103.
E. Feuer-Löschanstalten, deren Direktoren und Unter-Direktoren 104—106.
F. Landes-Strafanstalten . . . . . 106.
G. Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalten . . . 106.
H. Lotterie-Institut . . . . . 107.
I. Leih- und Pfand-Haus zu Eisenach . . . . . 108.
K. Landes-Baumschule zu Weimar . . . . . 108.

4) Unter dem Landschafts-Kollegium:

A. Brand-Assekurations-Institut zu Weimar . . . 108.
B. Leih- und Pfand-Haus zu Weimar . . . . . 109.
C. Spielkarten-Monopol . . . . . 110.

5) Unter der Ober-Baubehörde: freie Gewerkschulen zu Weimar, zu Eisenach und zu Kaltennordheim . . . . . 110.

XII.

Besondere Verwaltung der Großherzoglichen Forste, der Jagden und anderer Regalien . . . . . 111.

1) Die Forste und Jagden.

A. Großherzogliche Jägerei . . . . . 111.
B. Ober-Forstämter, a) zu Eisenach-Zillbach, b) zu Jena, c) zu Weimar, nach ihren Bezirken . . . . . 111—116.
C. Forst-Abschätzungs-Kommission und Forst-Institut zu Eisenach 116.

Ferner unter Großherzoglicher Kammer:

2) Bergbau: A. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim, B. Braunkohlenwerk bei Kranichfeld, C. Eisenhammerwerk, der Grenzhammer, bei Ilmenau, D. Steinkohlenwerk zu Kammerberg . . . 117. 118.
3) Ilmflöße zu Weimar . . . . . 118.

Unter einer besonders angeordneten Immediat-Kommission:

4) Die Posten: A. Erb-Landpostmeister. B. General-Post-Direktion zu Frankfurt am Main. C. Post-Kommissariat zu Eisenach. D. Postämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen und Posthaltereien 118—122.

Digitized by Google

XIII.

Seite.

Lokal-Verwaltung . . . . . 122.

1) Großherzogliche Justiz-Aemter und Patrimonial-Gerichts-stellen nach ihren Eintheilungen, Bevölkerung und Wohnhäuserzahl nebst den Ortsvorstehern.

A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädt'schen Kreise:

1) Amt Allstedt mit den einbezirkten Patrimonial-Gerichten und deren Direktoren . . . . . 122—124.
2) Amt Berka mit Tonndorf ꝛc. . . . . 125—127.
3) Amt Blankenhayn ꝛc. . . . . 127—130.
4) Amt Bürgel mit Tautenburg . . . . . 131—133.
5) Amt Buttstädt ꝛc. . . . . 133—136.
6) Amt Dornburg ꝛc. . . . . 137. 138.
7) Amt Großrudestedt ꝛc. . . . . 139—141.
8) Amt Ilmenau ꝛc. . . . . 142. 143.
9) Amt Jena ꝛc. . . . . 143—147.
10) Amt Neustadt a. d. O. ꝛc. . . . . 147—153.
11) Amt Oldisleben . . . . . 154.
12) Amt Roßla ꝛc. . . . . 155—157.
13) Amt Vieselbach ꝛc. . . . . 158. 159.
14) Amt Weida mit Mildenfurt ꝛc. . . . . 159—167.
15) Amt Weimar ꝛc. . . . . 167—171.

B. Im Eisenach'schen Kreise:

1) Amt Crayenberg mit Frauensee . . . . . 171—173.
2) Amt Creuzburg, nebst den einbezirkten Patrimonial-Gerichten und deren Direktoren . . . . . 173—176.
3) Amt Dermbach . . . . . 176. 177.
4) Amt Eisenach ꝛc. . . . . 178—183.
5) Amt Geisa ꝛc. . . . . 183—185.
6) Amt Gerstungen mit Hausbreitenbach . . . . . 185. 186.
7) Amt Kaltennordheim ꝛc. . . . . 187—189.
8) Amt Lichtenberg zu Ostheim . . . . . 189. 190.
9) Amt Vacha . . . . . 190. 191.

Hierneben noch

10) Das Großherzogl. Freiherrl. von Boyneburg und von Müllersche Patrimonial-Amt Lengsfeld . . . . . 192.
11) Das Großherzogl. Landgräfl. Hessische Patrimonial-Amt Völkershausen 193.

2) Großherzogliche Stadtgerichte nach ihren Eintheilungen, Bevölkerung und Wohnhäuserzahl nebst den Ortsvorstehern: 1) zu Apolda, 2) zu Eisenach, 3) zu Ilmenau, 4) zu Jena, 5) zu Weimar . 194—199.

3) Die Stadträthe . . . . . 199.

1) zu Allstedt, 2) zu Apolda, 3) zu Auma, 4) zu Berga, 5) zu Berka a. d. J., 6) zu Berka a. d. W. (Stadtflecken-Rath), 7) zu Blankenhayn, 8) zu Bürgel, 9) zu Buttelstedt, 10) zu Buttstädt, 11) zu Creuzburg, 12) zu Dornburg, 13) zu Eisenach, 14) zu Geisa, 15) zu Ilmenau, 16) zu Jena, 17) zu Kaltennordheim (Stadtflecken-Rath), 18) zu Kranichfeld, 19) zu Lengsfeld, 20) zu Lobeda, 21) zu Magdala, 22) zu Neumark, 23) zu Neustadt a. d. O., 24) zu Ostheim, 25) zu Rastenberg, 26) zu Stadtremda, 27) zu Stadtsulza, 28) zu Tannroda, 29) zu Triptis, 30) zu Vacha, 31) zu Weida, 32) zu Weimar . 199—209.

4) Großherzogliche Stadt-Polizey-Kommissionen:

A. zu Weimar. B. zu Eisenach. C. zu Jena . . . 209—211.

Digitized by Google

Seite.
5) Amts-Advokaten . . . . . 211—213.
6) Aerzte und Chirurgen . . . . . 213—215.
7) Geistliche und Schullehrer . . . . . 215.
1) Protestantische Geistliche und Schullehrer — Diözesen:
A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädt'schen Kreise. — General-Diözesan. — 1) Diözes Allstedt, 2) Apolda, 3) Blankenhayn, 4) Buttstädt, 5) Dornburg, 6) Großrudestedt, 7) Ilmenau, 8) Jena nebst Bürgerschule und Real-Schule, 9) Mellingen, 10) Neumark, 11) Neustadt a. d. O., 12) Tannroda, 13) Udestedt, 14) Weida, 15) die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar mit der Bürgerschule . . . . . 215—252.
B. Im Eisenach'schen Kreise. — General-Diözesan. — 1) Diözes Crayenberg zu Tiefenort, 2) Creuzburg, 3) Dermbach, 4) Stadt Eisenach mit der Bürgerschule, 5) Diözes Eisenach: A östlichen Theils, B westlichen Theils, 6) Gerstungen, 7) Kaltennordheim, 8) Lengsfeld, 9) Lichtenberg zu Ostheim, 10) Vacha . . 252—264.
2) Katholische Geistliche und Schullehrer . . . . . 265.
8) Jüdischer Kultus und jüdische Schulen . . . 266. 267.
9) Rent-Aemter und andere Kameral-Unter-Rezepturen . . 267—269.
10) Amts-Steuereinnahmen, Bezirks-Steuereinnahmen und Stadt-Steuereinnahmen . . . . . 270.
A. Für die direkten Steuern . . . . . 270. 271.
B. Für die Zölle, für die Biersteuer und für die Branntweinsteuer a) Steuerämter, b) Steuer-Rezepturen, c) Besondere Stellen zu Führung der Waaren-Kontrole im Innern, d) Anmelde- und Uebergangs-Stellen zu Erhebung der Ausgleichungsabgaben, e) Biersteuer-Einnahmen . . . . . 271—273.
C. Malzaufschlags-Amt für den Bezirk des Amtes Ostheim . 273.
D. Für die Salz-Regie. Salzgelder-Einnehmer . . . 273.

XIV.

Auf Wartegeld . . . . . 274.

XV.

Pensionirte.

A. Vom Civil-Etat. B. Vom Militär-Etat. C. Vom Etat der Gesammt-Universität Jena. D. Von der Hofdienerschaft . 274—276.

XVI.

Charakterisirte Personen.

A. Vom Hof-Etat. B. Vom Civil-Etat. C. Vom Militär 276—280.

Beilagen.

1) Großherzogliche Verordnung über den Kanzley-Styl . . . 281. 282.
2) Höhenbestimmungen im Großherzogthume . . . . . 283—304.

Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes 304—315.
Alphabetisches Namen-Verzeichniß . . . . . 315—350.
Abänderungen, welche sich während des Abdruckes ergeben, und Berichtigungen . . . . . 351.
Schlußbemerkung der Redaktion des Staats-Handbuches . . . 352.

Digitized by Google

Erklärung der Bezeichnungen:

A. des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, sowie der Großherzoglichen Civil-Verdienst- und Militär-Verdienst-Medaillen.

bedeutet Großkreuz des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken.

1. bedeutet Komthur des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken.

2. bedeutet Ritter des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken.

G.M. bedeutet goldene Civil-Verdienst-Medaille.
S.M. — silberne Civil-Verdienst-Medaille.
B.M. — bronzene Civil-Verdienst-Medaille.
M.M. — Militär-Verdienst-Medaille in Bronze.

B. Fremder Orden (nach der Buchstabenfolge der Zeichen).

Anh.O.A.d.B.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Herzogl. Anhalt'schen Ordens Albrecht des Bären.

Bad.O.d.Tr.1. (2.) bedeutet Großkreuz (Komthur) des Großherzogl. Badenschen Hausordens der Treue.

Bad.O.v.Z.L.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Großherzogl. Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen.

Baier.C.V.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone.

Baier.Mil.M.Jos.O 1. (2) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Baierschen Militär-Max-Joseph-Ordens.

Baier.St.Hub.O. bedeutet Großkreuz des Königl. Baierschen St. Hubertus-Ordens.

Baier.St.Mich.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Baierschen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael.

Belg.Leop.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königl. Belgischen Leopold-Ordens.

Dan.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Groß-Komthur (Großkreuz) (Komthur) (Ritter) des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens.

Fr.E.L.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Groß-Offizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königl. Französischen Ordens der Ehren-Legion.

Gr.H.L.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Großherzogl. Hessischen Ludwigs-Ordens.

Hann.Guelph.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Hannöverschen Guelphen-Ordens.

Joh.v.Jer.Kom. (R.) bedeutet Komthur (Ritter) des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem.

Kurh.G.L.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Kurhessischen Hausordens vom goldenen Löwen.

Lucc.St.L.C.V.O.1. (2.) bedeutet Ritter erster Klasse (Ritter 2ter Klasse) des Herzogl. Luccaischen St. Ludwig-Civil-Verdienstordens.

Malth.O. bedeutet Ritter des Maltheser-Ordens.

N.C.V.O.v.L.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) (Bruder) des Königl. Civil-Verdienst-Ordens vom Niederländischen Löwen.

N.M.W.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königl. Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens.

Oest.E.K.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen Ordens der eisernen Krone.

Oest.St.L.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen St. Leopold-Ordens.

Digitized by Google

Oest.St.St.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen St. Stephan-Ordens.

Port.O.U.L.Fr.v.V.V.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) der unbefleckten Empfängniß Unserer lieben Frauen von Villa Viçosa.

Port.Th.u.Schw.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen militärischen Thurm- und Schwert-Ordens.

Pr.E.K.1. (2.) (2.w.B.) bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze 1ster Klasse (2ter Klasse) (2ter Klasse am weißen Bande).

Pr.M.V.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Militär-Verdienst-Ordens (pour le mérite).

Pr.R.Ad.O.1. (2.m.d.St.u.E.) (2.inBrill.) (2.m.E.) (2.) (3.m.d.Schl.) (3.) (4.) bedeutet Ritter des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse mit dem Sterne und Eichenlaub) (2ter Klasse in Brillanten) (2ter Klasse mit Eichenlaub) (2ter Klasse) (3ter Klasse mit der Schleife) (3ter Klasse) (4ter Klasse).

Pr.Schw.Ad.O. bedeutet Großkreuz des Königl. Preußischen schwarzen Adler-Ordens.

Pr.St.Joh.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen St. Johanniter-Ordens.

Russ.St.A.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse).

Russ.St.Al.N.O. bedeutet Großkreuz des Kaiserl. Russischen St. Alexander-Newsky-Ordens.

Russ.St.Andr.O. bedeutet Großkreuz des Kaiserl. Russischen St. Andreas-Ordens.

Russ.St.C.O.D. bedeutet Dame des Kaiserl. Russischen St. Catharinen-Ordens.

Russ.St.G.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Georgen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse) (5ter Klasse).

Russ.St.Stan.O.1. (2.m.d.St.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (zweiter Klasse mit dem Sterne) (2ter Klasse) (3ter Klasse) des Kaiserl. Russischen St. Stanislaus-Ordens.

Russ.St.Wl.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz 1ster Klasse (Großkreuz 2ter Klasse) (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Russischen St. Wladimir-Ordens.

Russ.W.Ad.O. bedeutet Großkreuz des Kaiserl. Russischen weißen Adler-Ordens.

Sachs.Ern.H.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Herzogl. Sachsen Ernestinischen Hausordens.

Sächs.C.V.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.

Sächs.Mil.St.H.O.1. (2.) (3) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Königl. Sächsischen Militär. St. Heinrichs-Ordens.

Sard.St.M.u.L.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Sardinischen St. Moritz- und Lazarus-Ordens.

Schw.N.O.1. (2.) bedeutet Komthur oder Ritter 1ster Klasse (Ritter 2ter Klasse) des Königl. Schwedischen Nordstern-Ordens.

Schw.Schw.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Komthur mit dem großen Kreuze (Komthur) (Ritter mit dem großen Kreuze) (Ritter) des Königl. Schwedischen Schwert-Ordens.

Sp.O.KarlsIII.1. (2.) bedeutet Großkreuz (Ritter) des Königl. Spanischen Ordens Karls des dritten.

Tosk.St.St.O.Kom. bedeutet Komthur des Großherzogl. Toskanischen St. Stephan-Ordens.

Würt.Friedr.O. bedeutet Großkreuz des Königl. Württembergschen Friedrichs-Ordens.

Würt.Kr.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Württembergschen Kronen-Ordens.

Würt.M.V.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Württembergschen Militär-Verdienst-Ordens.

Digitized by Google

I.

Genealogie

des

Großherzoglichen Hauses.

Carl Friedrich,

(Königliche Hoheit,)

regierender Großherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg ꝛc. ꝛc.

Großkreuz des Kaiserlich Königlich Oesterreichischen St. Stephan-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens (in Brillanten), des Kaiserlich Russischen St. Alexander Newsky-Ordens (in Brillanten), des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens, des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens, des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, des Königlichen Hausordens der Württembergschen Krone, des Königlichen Civilverdienst-Ordens vom Niederländischen Löwen, des Großherzoglich Badenschen Hausordens der Treue, des Großherzoglich Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, des Großherzoglich Hessischen Ludwigs-Ordens und des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Komthur des Kaiserlich Russischen Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem (in Brillanten);

geboren zu Weimar den 2. Februar 1783, succedirte am 14. Juny 1828 seinem Vater, dem zu Graditz bei Torgau verstorbenen Großherzoge Carl August, Königliche Hoheit, verkündigte seinen sämmtlichen Unterthanen den Antritt seiner Regierung mittelst Patents d. d. Wilhelmsthal bei Eisenach den 25. July 1828, versicherte dem Großherzogthume unter'm 11. August 1828 urkundlich die Aufrechterhaltung des Grundgesetzes über die landständische Verfassung vom 5. May 1816, ließ sich durch die sämmtlichen Mitglieder eines hierzu versammelten außerordentlichen Landtages in ihrem eigenen und im Namen aller Staatsbürger und Unterthanen am 12. August 1828 zu Weimar feierlichst huldigen und übernahm das Rektorat der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Gesammt-Universität Jena den 31. Oktober 1828.

Digitized by Google

Gemahlin.

Maria Pawlowna,

(Kaiserliche Hoheit,)

Großherzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc. ꝛc.,

geborne Großfürstin aller Reussen ꝛc.,

dritte Tochter Sr. Majestät, des Kaisers Paul I. von Rußland, Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem (in Brillanten) und des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten), auch Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens;

geboren zu St. Petersburg den $\frac{4}{16}$. Februar 1786,
verlobt zu St. Petersburg den $\frac{1}{13}$. Januar 1804,
vermählt zu St. Petersburg den $\frac{22.\ \text{July}}{3.\ \text{August}}$ 1804.

A. Kinder.

1.

Maria Louise Alexandrine,

(Königliche Hoheit,)

Prinzessin von Preußen ꝛc.,

geborne Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens und Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens;

geboren zu Weimar den 3. Februar 1808,
verlobt zu Weimar den 25. Dezember 1826,
vermählt zu Charlottenburg den 26. May 1827.

Gemahl.

Friedrich Carl Alexander,

(Königliche Hoheit,)

Prinz von Preußen ꝛc.,

dritter Sohn Sr. Majestät, des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Königlich Preußischer General-Lieutenant, General-Inspektor der zweiten Armee-Abtheilung und kommandirender General des vierten Armee-Korps ꝛc.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens und des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens ꝛc.;

geboren zu Charlottenburg den 29. Juny 1801.

Digitized by Google

2.

Maria Louise Augusta Catharina,

(Königliche Hoheit,)

Prinzessin von Preußen ꝛc.,

geborne Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens und Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens;

geboren zu Weimar den 30. September 1811,
verlobt zu Weimar den 16. Februar 1829,
vermählt zu Berlin den 11. Juny 1829.

Gemahl.

Friedrich Wilhelm Ludwig,

(Königliche Hoheit,)

Prinz von Preußen ꝛc.,

zweiter Sohn Sr. Majestät, des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Königlich Preußischer General-Lieutenant, General-Inspektor der dritten Armee-Abtheilung und kommandirender General des Garde-Korps ꝛc.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens und Ritter des Königlich Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze, zweiter Klasse ꝛc.;

geboren zu Berlin den 22. März 1797.

3.

Carl Alexander August Johann,

(Königliche Hoheit,)

Erbgroßherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Alexander Newsky-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens, des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens und des Königlichen Civilverdienst-Ordens vom Niederländischen Löwen ꝛc.,

geboren zu Weimar den 24. Juny 1818.

Digitized by Google

B. Bruder.

Carl Bernhard,

(Hoheit,)

Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

General-Lieutenant in Königlich Niederländischen Diensten ꝛc., Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Alexander Newsky-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens, des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, des Königlich Großbrittannischen Bathordens, des Königlichen Civilverdienst-Ordens vom Niederländischen Löwen, des Königlichen Hausordens der Württembergschen Krone und des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens, Komthur des Königlich Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens, Ritter des Königlich Sächsischen Militär St. Heinrichs-Ordens und des Königlich Französischen Ordens der Ehrenlegion, Inhaber der Großherzoglich Sächsischen Militär-Verdienst-Medaille, eines Königlich Niederländischen Ehrendegens, des bronzenen Ehrenzeichens und der Herzoglich Nassauischen Medaille für den Feldzug vom Jahre 1815, Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Militär-Wissenschaften zu Stockholm;

geboren zu Weimar den 30. May 1792.

Gemahlin.

Ida,

(Hoheit,)

Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

geborne Herzogin zu Sachsen-Meiningen ꝛc.,

zweite Tochter Sr. Durchlaucht, des Herzogs Georg Friedrich Carl zu Sachsen-Meiningen;

geboren zu Meiningen den 25. Juny 1794,

verlobt zu Meiningen den 21. April 1816,

vermählt zu Meiningen den 30. May 1816.

Digitized by Google

Kinder.

1.

Wilhelm August Eduard,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

Kadet im Königlich Englischen Militär-Kollegium zu Sandhurst;

geboren zu Bushy-Park bei London den 11. Oktober 1823.

2.

Hermann Bernhard Georg,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

geboren zu Altenstein den 4. August 1825.

3.

Friedrich Gustav Carl,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

geboren zu Gent den 28. Juny 1827.

4.

Anna Amalia Maria,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

geboren zu Zeeverghem bei Gent den 9. September 1828.

5.

Amalia Maria da Gloria Augusta,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,

geboren zu Gent den 20. May 1830.

Digitized by Google

II.

Großherzoglicher Hausorden

der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Dieser Orden wurde von dem Herzoge Ernst August am 2. August 1732, mit Römisch Kaiserlicher Genehmigung, gestiftet „zur Ermunterung der Treue und zur Belohnung patriotischer Gesinnungen." Der Großherzog, Carl August, erneuerte ihn am 18. Oktober 1815 in drei Klassen: Großkreuze, Komthure, Ritter, mit der ausdrücklichen Bestimmung, „daß derselbe insonderheit auch an Staatsdiener und Unterthanen zur Ermunterung und Belohnung ihrer durch Treue, Talent und gesetzmäßige Amtsthätigkeit geleisteten Dienste verliehen werden soll."

Großmeister:

Se. Königl. Hoheit, der Großherzog Carl Friedrich.

1. Großkreuze

(nach der Zeitfolge).

a) Aus dem Großherzoglichen Hause.

Se. Hoheit, Carl Bernhard, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, den 15. Dezember 1815.

Se. Königliche Hoheit, Carl Alexander August Johann, Erbgroßherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, den 7. July 1818.

b) Gekrönte Häupter, regierende Herren und Prinzen aus regierenden Häusern.

Se. Durchlaucht, Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, den 21. April 1816.

Se. Durchlaucht, Heinrich LXII., Fürst zu Reuß-Schleiz, den 21. May 1822.

Se. Königliche Majestät, Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, den 1. März 1823.

Se. Durchlaucht, D. Ernst Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Philipp Ludwig, Prinz zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, den 13. August 1825.

Se. Kaiserliche Königliche Majestät, Nicolaus I. (Pawlowitsch), Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, den 3. November 1826.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Carl Alexander, Prinz von Preußen, den 15. Dezember 1826.

Se. Durchlaucht, Ernst Anton Carl Ludwig, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, den 6. Januar 1828.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz von Preußen, den 24. Dezember 1828.

Digitized by Google

Se. Königliche Majestät, Wilhelm I., König von Württemberg, den 16. Februar 1829.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen, den 16. Februar 1829.

Se. Durchlaucht, Ernst Constantin, Landgraf zu Hessen-Philippsthal, den 28. April 1829.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Carl, Prinz von Preußen, den 11. Juny 1829.

Se. Königliche Hoheit, Ludwig II., Großherzog von Hessen und bei Rhein, den 10. April 1830.

Se. Königliche Hoheit, Paul Friedrich August, Großherzog von Oldenburg, den 22. April 1830.

Se. Königliche Hoheit, Leopold Carl Friedrich, Großherzog von Baden, den 24. April 1830.

Se. Durchlaucht, Heinrich, Herzog zu Anhalt-Köthen, den 30. Januar 1831.

Se. Durchlaucht, Friedrich Günther, Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, den 28. Oktober 1831.

Se. Durchlaucht, Joseph Friedrich Ernst Georg Carl, Herzog zu Sachsen-Altenburg, den 10. Oktober 1834.

Se. Kaiserliche Königliche apostolische Majestät, Ferdinand I. (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, den 2. April 1835.

Se. Kaiserliche Hoheit, Michael Pawlowitsch, Großfürst aller Reussen, den 7. Juny 1835.

Se. Hoheit, Georg Ludwig Carl Friedrich Ernst, Prinz von Hessen und bei Rhein, den 23. November 1836.

Se. Königliche Hoheit, Paul Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, den 10. März 1837.

Se. Durchlaucht, Carl August Philipp Ludwig, Prinz zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, den 26. Juny 1837.

Se. Durchlaucht, Adolph Georg, Erbprinz zu Lippe-Schaumburg, den 12. Januar 1838.

Se. Königliche Hoheit, Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, Kronprinz der Niederlande, den 24. Juny 1838.

Se. Kaiserliche Hoheit, Alexander Nicolajewitsch, Großfürst, Cäsarewitsch und Thronfolger aller Reussen, den 12. September 1838.

Se. Durchlaucht, Günther Friedrich Carl, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen, den 18. Oktober 1838.

Se. Durchlaucht, Georg Carl Friedrich, Prinz zu Sachsen-Altenburg, den 18. Oktober 1838.

Se. Durchlaucht, Ludwig, Fürst zu Anhalt-Pleß, den 18. Oktober 1838.

Digitized by Google

Se. Hoheit, Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig, Herzog von Württemberg, den 21. März 1839.

Se. Majestät, Wilhelm I., König der Niederlande, den 20. November 1839.

Se. Hoheit, Emil Maximilian Leopold August, Prinz von Hessen und bei Rhein, den 24. Dezember 1839.

Se. Durchlaucht, Ernst August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Erbprinz zu Sachsen-Coburg und Gotha, d. 13. Jan. 1840.

Se. Durchlaucht, Albrecht Franz August Carl Emanuel, Prinz zu Sachsen-Coburg und Gotha, den 13. Januar 1840.

c) Uebrige Großkreuze.

Königl. Preußischer General der Infanterie a. D. Freiherr von Wolzogen, den 15. Dezember 1815.

Königl. Niederländischer Staatsrath Freiherr von Gagern, den 15. Dezember 1815.

Staats-Minister und wirkl. Geheimrath D. Freiherr von Fritsch, den 30. Januar 1816.

Staats-Minister und wirkl. Geheimrath Freiherr von Gersdorff, den 30. Januar 1816.

Wirkl. Geheimrath Graf und Herr von Edling, den 30. May 1816. (Komthur den 30. Januar 1816).

Fürstl. Thurn- und Taxischer wirkl. Geheimrath a. D. Freiherr von Brints-Berberich, den 30. Januar 1817.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Freih. v. Otterstedt, den 7. März 1817.

Königl. Preußischer General der Infanterie, Gouverneur der Residenz-Stadt Berlin und Präsident des Staatsrathes Freiherr von Müffling, genannt Weiß, den 6. Oktober 1817.

Königl. Sächsischer Kabinets-Minister a. D. Graf von Einsiedel, den 21. März 1818.

Landmarschall Riedesel Freiherr zu Eisenbach, den 5. July 1818. (Komthur den 30. Januar 1816).

Königl. Sächsischer General-Lieutenant der Reiterei und Kommandant der Festung Königstein von Zezschwitz, den 24. März 1820.

Se. Durchlaucht, Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog von Portella, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Haus-, Hof- und Staats-Kanzlar, den 20. Juny 1820.

Kaiserl. Russischer General der Reiterei von Geismar, den 21. Oktober 1820. (Komthur den 10. Februar 1818).

Herzogl. Sachsen Gothaischer Ober-Kammerherr und General-Major a. D. von Haake, den 3. Februar 1821. (Komthur den 26. Juny 1818).

Digitized by Google

Königl. Baierscher Oberst-Hofmeister Carl Graf von Rechberg und Rothenlöwen, den 16. July 1822.

Königl. Sächsischer Staats-Minister und General-Major der Reiterei von Minckwitz, den 24. Oktober 1822.

Königl. Sächsischer Staats-Minister und Vorsitzender des Gesammt-Ministeriums von Lindenau, den 13. May 1823. (Komthur den 13. Januar 1822).

Se. Durchlaucht, Wilhelm Ludwig Georg Fürst zu Sayn-Wittgenstein, Königl. Preußischer wirkl. geheimer Staats-Minister und Ober-Kammerherr, den 28. September 1823.

Wirkl. Geheimrath und Ober-Kammerherr Freiherr Wolfskeel von Reichenberg, den 3. September 1825. (Komthur den 5. July 1818). (Ritter den 30. Januar 1816).

Wirkl. Geheimrath, Ober-Stallmeister und General-Major von Seebach, den 3. September 1825. (Komthur den 5. July 1818). (Ritter den 30. Januar 1816).

Wirkl. Geheimrath D. Schweitzer, den 3. September 1825. (Komthur den 3. September 1819). (Ritter den 30. Januar 1816).

Wirkl. Geheimrath und Bundestags-Gesandter Graf und Herr von Beust, den 3. September 1825. (Komthur den 28. September 1823). (Ritter den 22. November 1816).

Königl. Preußischer General der Reiterei und Chef des 8. Armee-Korps von Borstell, den 3. September 1825.

Königl. Niederländischer Bundestags-Gesandter, General-Lieutenant Graf von Grunne, den 3. September 1825.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath a. D. von Schönberg, den 1. Juny 1826.

Königl. Sächsischer Hofmarschall a. D. Graf Bose, d. 8. Dez. 1826.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Jordan, den 3. Februar 1827.

Königl. Niederländischer Minister-Staats-Sekretar van Doorn van Westkapelle, d. 9. März 1827. (Komthur d. 24. Juny 1824).

Kammerherr von Könneritz, Königl. Sächsischer wirkl. Geheimrath, den 14. May 1827. (Komthur den 3. September 1822). (Ritter den 4. November 1819).

Se. Durchlaucht, Carl August Wilhelm Friedrich, Fürst, Wild- und Rheingraf zu Salm-Horstmar, den 22. May 1827.

Königl. Baierscher Reichs- und wirkl. Geheimrath, Ober-Stallmeister Freiherr von Keßling, den 29. August 1827.

Königl. Preußischer General der Infanterie a. D. von Jagow, den 29. July 1828.

Königl. Sächsischer Staats- und Cultus-Minister von Carlowitz, den 24. Dezember 1828.

Digitized by Google

Herzogl. Sachsen Coburg-Gothaischer Staats-Minister und wirkl. Geheimrath von Carlowitz, den 26. März 1829.

Kaiserl. Russischer Reichs-Vice-Kanzlar und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Graf von Nesselrode, den 26. Juny 1829.

Königl. Preußischer wirkl. geheimer Legations-Rath und Direktor im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Eichhorn, den 20. November 1833. (Komthur den 16. Februar 1831).

Königl. Baierscher Staatsrath und Kämmerer Graf von Luxburg, den 26. November 1833.

Königl. Sächsischer Staats-Minister und General-Lieutenant der Reiterei von Watzdorff, den 26. November 1833.

Großherzogl. Hessischer wirkl. Geheimrath und Präsident der Ober-Finanzkammer von Kopp, den 26. November 1833.

Kaiserl. Russischer Reichsrath, Botschafter und Senator von Tatistscheff, den 18. Dezember 1833.

Königl. Württembergscher Minister des Königl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Joseph Graf von Beroldingen, den 9. März 1834.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Geheimrath und Bundestags-Präsidial-Gesandter Graf von Münch-Bellinghausen, den 18. Oktober 1834.

Herzogl. Sachsen Meiningenscher wirkl. Geheimrath von Krafft, den 2. Februar 1837.

Herzogl. Sachsen Altenburgscher wirkl. Geheimrath und Minister Edler v. Braun, den 8. Juny 1837. (Komthur den 3. Sept. 1825).

Se. Durchlaucht, Carl Theodor Fürst von Thurn und Taxis, Königl. Baierscher General-Lieutenant, den 16. July 1837.

Wirkl. Geheimrath und Ober-Jägermeister Freiherr von Fritsch, den 3. May 1838. (Komthur den 3. September 1825). (Ritter den 30. Januar 1816).

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath Alexander von Humboldt, den 8. Juny 1838.

Kaiserl. Russischer General der Infanterie und General-Adjutant Graf von Orloff, den 12. September 1838.

Kaiserl. Russischer Geheimrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister von Schröder, den 12. September 1838.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant von Adlerberg, den 12. September 1838.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant von Kavéline, den 12. September 1838. (Komthur den 25. Dezember 1826).

Kaiserl. Russischer General der Infanterie und General-Adjutant Graf von Benkendorff, den 14. September 1838.

Digitized by Google

Se. Durchlaucht, Fürſt Wolkonsky, Miniſter des Kaiſerl. Ruſſiſchen Hauſes, den 30. Oktober 1838.

Königl. Sächſiſcher Juſtiz-Miniſter von Könneritz, den 24. Juny 1839.

2. Komthure

(nach der Zeitfolge).

Geheimrath und Kanzlar D. von Müller, den 7. Januar 1817. (Ritter den 30. Januar 1816).

Kaiſerl. Ruſſiſcher Obriſt von Brendel, den 16. Februar 1819.

Königl. Baierſcher wirkl. Staatsrath Egid von Kobell, den 5. März 1819. (Ritter den 18. Oktober 1817).

Königl. Preußiſcher General-Lieutenant und General-Adjutant Graf von Noſtiz, den 10. April 1821.

Fürſtl. Schwarzburg-Sondershauſenſcher wirkl. Geheimrath und Kanzlar von Ziegeler, den 26. Februar 1822.

Königl. Preußiſcher geheimer Legations-Rath von Bülow, den 28. September 1823.

Königl. Preußiſcher Obriſt von Staff, genannt von Reitzenſtein, den 28. September 1823.

Herzogl. Sachſen-Meiningenſcher Geheimraths-Präſident und Ober-Hofmeiſter von Baumbach, den 13. Auguſt 1825.

Präſident Weyland, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1816).

Obriſt und Landrath Freiherr von Lynker, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1816).

Ober-Hofmarſchall Freiherr von Spiegel, den 3. September 1825. (Ritter den 30. May 1816).

Königl. Däniſcher Kammerherr Graf Vargas Bedemar, den 3. September 1825.

Ober-Stallmeiſter von Bielke, den 25. September 1826. (Ritter den 26. September 1816).

Königl. Preußiſcher Hofmarſchall und Obriſt-Lieutenant von Schöning, den 25. Dezember 1826.

Oberſchenk Freiherr von Vitzthum, den 15. May 1827. (Ritter den 3. September 1825).

Königl. Preußiſcher Obriſt von Prittwitz, den 3. Auguſt 1827.

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinſcher Hofmarſchall von Rantzau, den 18. Dezember 1827.

Kaiſerl. Ruſſiſcher Contre-Admiral von Kruſenſtern, den 21. Dezember 1827.

Königl. Sächſiſcher Obriſt der Reiterei und General-Adjutant Freiherr von Lützerode, den 30. Dezember 1828.

Digitized by Google

Kurfürstlich Hessischer Staats-Minister a. D. Rivalier von Meysenbug, den 30. Dezember 1828.

General-Adjutant und Obrist von Beulwitz, den 30. Januar 1829. (Ritter den 30. Januar 1816).

Ober-Hofmeister a. D. D. von Motz, den 30. Januar 1829. (Ritter den 22. Dezember 1816).

Freiherr von Wolbock, vormals Königl. Französischer General-Inspektor des Königl. Französischen Hauses, den 2. Februar 1829.

Fürst Labanoff von Rostow, Kaiserl. Russischer General-Major, den 16. Februar 1829.

Königl. Preußischer General-Lieutenant Freiherr von Lützow, den 16. Februar 1829.

Königl. Preußischer Obrist von Gerlach, den 16. Februar 1829.

Ober-Appellationsgerichts-Präsident D. Freiherr von Ziegesar, den 7. July 1829. (Ritter den 30. Januar 1816).

Kaiserl. Russischer Staatsrath von Reissig, den 8. May 1830.

Königl. Niederländischer Obrist-Lieutenant Friedrich Freiherr von Gagern, den 18. Oktober 1831.

Königl. Preußischer Hofmarschall und Obrist-Lieutenant von Meyerinck, den 13. November 1831.

Landes-Direktions-Präsident von Schwendler, den 7. Dezember 1831. (Ritter den 22. Dezember 1816).

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant und Chef des topographischen Depots von Schubert, den 12. July 1833.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer General-Major Freiherr von Apell, den 26. September 1833.

Königl. Preußischer Ober-Finanzrath Kühne, den 20. November 1833.

Königl. Preußischer geheimer Legations-Rath Michäelis, den 20. November 1833.

Königl. Württembergscher Kammerherr und Legations-Rath Freiherr von Linden, den 26. November 1833.

Kurfürstl. Hessischer wirkl. geheimer Legations-Rath Wilkens von Hohenau, den 26. November 1833.

Kurfürstl. Hessischer Ober-Berg- und Salzwerks-Direktor Schwedes, den 26. November 1833.

Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. Röhr, den 2. Februar 1834. (Ritter den 11. August 1824).

Geheimer Legations-Rath a. D. D. Soret, den 14. November 1834. (Ritter den 5. September 1830).

Königl. Sardinischer Obrist Graf von Briqueras, den 24. Juny 1835.

Digitized by Google

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Kämmerer Graf Sandor von Szlavnicza, den 8. Oktober 1835.

Obrist Freiherr von und zu Egloffstein, den 5. März 1836. (Ritter den 30. May 1816).

Königl. Sächsischer Ober-Forstrath Cotta, den 20. August 1836.

Königl. Sächsischer Professor und Ordinarius der Juristen-Fakultät, Domherr D. Günther, den 31. August 1836.

Königl. Niederländischer Staatsrath Freiherr Westreenen van Tiellandt, den 30. September 1836.

Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath, Kammerherr und Geschäftsträger Graf von Santi, den 18. April 1837.

Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer wirkl. Geheimrath und Ober-Stallmeister von Witzleben, den 31. Dezember 1837.

General-Inspektor im Thüringschen Zoll- und Handels-Vereine, geheimer Finanz-Rath von Brandt, den 2. Februar 1838.

Königl. Preußischer Hofmarschall Graf Hermann von Pückler, den 2. Juny 1838. (Ritter den 23. März 1828).

Königl. Preußischer Kammerherr Graf von Pourtalès, den 8. Juny 1838.

Kaiserl. Russischer Obrist und Flügel-Adjutant von Lwoff, den 12. September 1838.

Königl. Preußischer Major Freiherr von und zu Egloffstein, den 11. Oktober 1838.

Königl. Preußischer Major von Kaphengst, den 11. Oktober 1838.

Fürstl. Thurn- und Taxischer General-Post-Direktor Freiherr von Dörnberg, den 18. Oktober 1838.

Königl. Niederländischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf von Liedekerke von Beaufort, den 19. Oktober 1838.

Königl. Sächsischer Minister-Resident und Kammerherr von Gersdorff, den 30. Oktober 1838.

Königl. Sächs. geheimer Justiz-Rath D. Grosse, den 24. Juny 1839.

Königl. Sächsischer Zoll- und Steuer-Direktor von Zahn, den 20. August 1839.

Fürstl. Lippescher Geheimrath von Strombeck, den 24. August 1839.

Kaiserl. Russischer Kammerjunker Anatole von Démidoff, den 17. September 1839. (Ritter den 5. Juny 1839).

Geschäftsträger von Griesinger, Königl. Sächsischer geheimer Legations-Rath, den 18. Oktober 1839. (Ritter den 2. Februar 1835).

John Hope, Baronet in Schottland, den 18. Oktober 1839.

Königl. Baierscher Kämmerer Heinrich Freiherr von und zu der Tann, den 6. Januar 1840.

Digitized by Google

3. Ritter

(nach der Zeitfolge).

Obriſt Freiherr von Linker, den 30. Januar 1816.
Obriſt-Lieutenant Freiherr von Wolffskeel, den 30. Januar 1816.
Ober-Forſtmeiſter von Seebach, den 30. May 1816.
Freiherr von Seckendorff, den 20. September 1816.
Kaiſerl. Ruſſiſcher Major a. D. von Thompſon, den 16. Februar 1817.
Landes-Direktions-Präſident von Conta, den 7. May 1817.
Land-Jägermeiſter Freiherr von Linker, den 14. Oktober 1817.
Geheimer Regierungs- und Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Müller, den 5. July 1818.
Ober-Baudirektor Coudray, den 10. Oktober 1818.
Geheimer Hofrath und Schatullier Völkel, den 10. Januar 1819.
Hauptmann Müller, den 8. April 1819.
Maire Parmentier, den 28. Juny 1819.
Geheimer Kriegsrath von Buchwald, den 21. Februar 1820.
Königl. Preußiſcher General-Major von Stranz, den 20. Oktober 1820.
Wirkl. geheimer Hofrath Helbig, den 25. May 1821.
Kammerherr, Major und Landrath, Freiherr von Taube, den 1. Auguſt 1821.
Vice-Präſident Hufeland, den 9. November 1821.
Fürſtl. Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher Land-Jägermeiſter von Holleben, den 26. Februar 1822.
Königl. Preußiſcher Major von der Armee und geheimer Legations-Rath von Küſter, den 21. May 1822.
Königl. Baierſcher wirkl. Geheimrath Franz Xaver von Kobell, den 16. July 1822.
Herzogl. Anhalt-Bernburgſcher Obriſt von Sonnenberg, den 16. July 1822.

Die beiden Bataillons, welche die Feldzüge von 1806 bis 1815 mitgemacht haben und den Orden laut Ordre vom 23. Auguſt 1822 an ihren Fahnen tragen.

Ober-Konſiſtorial-Präſident Peucer,
Major von Germar,
Major von Mauderode,
Major a. D. von Seebach,
Major a. D. von Schauroth,
Hauptmann von Goldacker,
Hauptmann von Steuben,
Hauptmann von Schlegel,
} den 3. September 1822.

Digitized by Google

Kammerherr von Cruikshank-Banchory, Herzogl. Sachsen-Meiningenscher geheimer Legations-Rath, den 3. September 1822.
Königl. Baierscher wirkl. Geheimrath und Hofbau-Intendant von Klenze, den 24. September 1822.
Königl. Niederländischer Major Schlarbaum, den 20. Dezember 1822.
Königl. Preußischer Major Zöllner, den 8. Februar 1823.
Königl. Preußischer Hauptmann Schwab, den 8. Februar 1823.
Baron Vauthier von Baillamont, vormals Königl. Französischer Gouverneur des Herzogthumes Bouillon, den 9. May 1823.
Königl. Baierscher wirkl. Rath von Steinsdorf, den 18. May 1823.
Geheimer Hofrath und Professor D. Döbereiner, den 30. August 1823.
Geheimer Regierungsrath Schmidt, den 26. Dezember 1823.
Königl. Preußischer Major der Reiterei a. D. Graf von der Recke-Volmarstein, den 26. Dezember 1823.
Ober-Konsistorial-Rath D. Horn, den 11. August 1824.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Ober-Kammerherr von Türcke, den 13. August 1825.

Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. Nebe,
Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Schwabe,
Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Stark,
Geheimer Hofrath, Ober-Postkommissar Diez,
Ober-Forstrath König,
Kammerrath Brandt,
Baurath Steiner,
Königl. Baierscher Ober-Baurath von Schlichtegroll,
Königl. Sächsischer Obrist der Infanterie von Ehrenstein,
} den 3. September 1825.

Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Obrist und Kammerherr von Mauderode, den 4. Oktober 1825.
Banquier und Handels-Deputirter Mylius, den 4. Oktober 1825.
Königl. Sächsischer geheimer Legations-Rath D. von Trautvetter, den 2. Dezember 1825.
Fürstl. Reuß-Schleizer Ober-Jägermeister, Hofmarschall und Kammer-Direktor von Strauch, den 18. Februar 1826.
Wirkl. Hofrath a. D. Schwabe, den 6. Oktober 1826.
Königl. Niederländischer und Fürstl. Lippescher wirkl. Legations-Rath von Scherff, den 17. November 1826.
Königl. Niederländischer Kontre-Admiral und General-Gouverneur der Kolonien in Westindien Ryk, den 12. März 1827.
Königlich Preußischer Major von Froreich, den 20. May 1827.

Digitized by Google

Königl. Niederländischer Legations-Sekretar Huygens von Löwendahl, den 30. May 1827.

Kaiserl. Russischer Kammerherr Fürst Mestschersky, den 26. Oktober 1827.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Geheimrath von Wüstemann, den 7. November 1827.

Geheimer Hofrath und Professor D. Eichstädt, den 30. Januar 1828.

Geheimer Hofrath und Professor D. Luden, den 30. Januar 1828.

Königl. Preußischer Professor D. C. G. Nees von Esenbeck, den 7. März 1828.

Ober-Forstmeister von Poseck, den 1. August 1828.

Kurfürstl. Hessischer Ober-Finanzkammer-Direktor Meisterlin, den 26. März 1829.

Hauptmann a. D. von Metsch, den 22. May 1829.

Königl. Sächsischer Regierungsrath von Zezschwitz, den 11. Juny 1830.

Herzogl. Sachsen Coburg-Gothaischer Ober-Bergrath, Salinen-Direktor Glenck, den 6. Dezember 1830.

Königl. Baierscher Finanz-Minister D. von Wirschinger, den 22. März 1831.

Königl. Württembergscher Ober-Steuerrath von Miller, den 22. März 1831.

Hofrath D. Rochlitz, den 10. May 1831.

Maximilian Freiherr von Gagern, den 18. Oktober 1831.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Geheimrath Hermann, den 29. April 1832.

Ober-Medizinal-Rath D. von Froriep, den 7. May 1832.

Königl. Preußischer Hofrath Borck, den 18. Oktober 1832.

Geheimer Legations-Rath, Kammerrath Thon, den 21. May 1833.

Kaiserl. Russischer Hofrath von Koudriaffsky, den 1. November 1833.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Geheimrath, Professor D. Schmidt, den 24. Juny 1834.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, Professor D. Baumgarten-Crusius, den 24. Juny 1834.

Ober-Forstmeister von Hopffgarten, den 2. Februar 1835.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Regierungsrath und Vice-Direktor des Kaiserlichen Hofburg-Theaters von Deinhardtstein, den 19. April 1835.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Domherr und Dom-Kustos Werner,
Kammerherr D. von Wegner,
Minister-Resident Weyland,
} den 24. Juny 1835.

Digitized by Google

Königl. Niederländischer Referendar bei der höhern Administration der Provinz Limburg Borlout d'Hoogstrát, den 6. Novbr. 1835.
Kurfürstl. Hessischer Rittmeister a. D. Freiherr von Buttlar, den 2. Februar 1836.
Königl. Preußischer Kammerherr Schüler von Senden, den 25. May 1836.
Hofrath D. Keil, den 31. August 1836.
Kurfürstl. Hessischer Konsistorial-Direktor Pfeiffer, d. 6. Dez. 1836.
Vice-Kanzlar von Mandelsloh, den 2. Februar 1837.
Geheimer Hofrath und Professor D. Kieser, den 2. Februar 1837.
Geheimer Finanzrath Freiherr von Groß, den 16. Februar 1837.
Fabrik-Besitzer Carl Eichel, den 16. Februar 1837.
Königl. Sächsischer Hofrath Winkler, den 1. Dezember 1837.
Hauptmann Fritsch, den 2. Februar 1838.
Hofrath D. von Schorn, den 16. Februar 1838.
Königl. Württembergscher geheimer Hofrath und Bibliothekar D. Münch, den 20. April 1838.
Geheimer Referendar Thon, den 28. April 1838.
Königl. Preußischer Ober-Baudirektor Schinkel, d. 6. Juny 1838.
Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kreis-Kommissar und Burggrafenamts-Adjunkt Freiherr von Cervelli, den 15. August 1838.
Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Rittmeister d'Ellevaux, den 15. August 1838.
Kaiserl. Russischer Hofrath im Kriegs-Ministerium von Hartmann, den 12. September 1838.
Minister-Resident Freiherr von Martens, den 18. Oktober 1838.
Fürstl. Reuß-Schleizer Hauptmann Hammacher, den 18. Oktober 1838.
Königl. Preußischer Kammerherr Friedrich von Witzleben, den 18. Dezember 1838.
Fabrik-Besitzer Friedrich Eichel, den 2. Februar 1839.
Kaiserl. Russischer General-Konsul von Kiel, den 7. April 1839.
Königl. Preußischer geheimer Bergrath Frick, den 23. April 1839.
Königl. Preußischer Hofrath Wagner, den 29. Juny 1839.
Königl. Baierscher Kämmerer Freiherr von Reitzenstein, den 18. Oktober 1839.
Carl R. Mellish, Esqr. in England, den 18. Oktober 1839.
Königl. Niederländischer Hauptmann von Kock, den 18. Nov. 1839.
Heinrich Baron Blaze de Bury, den 6. Januar 1840.
Kanzlar Wittich, den 16. Februar 1840.
Kammer-Direktor Herder, den 16. Februar 1840.
Großherzogl. Hessischer Hauptmann Freiherr von Gerlach, den 12. März 1840.

Digitized by Google

Ordens-Kanzlar.

Excellenz, Staats-Miniſter D. Freiherr von Fritſch.

Ordens-Sekretar.

Wirkl. geheimer Hofrath Helbig.

Außerdem verleihet der Großherzog noch:

1) und zwar: a) eine Civil-Verdienſt-Medaille in drei Klaſſen, in Gold, in Silber und in Bronze (Reg. Blatt v. J. 1820 S. 119), b) eine zweite Verdienſt-Medaille in Bronze „für tapfere Krieger";
2) ein Ehrenzeichen (in Form eines Kreuzes) in zwei Klaſſen für vollendete zwanzigjährige und bezüglich zehenjährige treu und vorwurfsfrei geleiſtete Militär-Dienſte (Statuten vom 14. November 1834, Reg. Blatt v. J. 1834 S. 119—124).

III.

Großherzogl. wirkliche Geheimräthe

mit dem Ehren-Prädikate: Excellenz.

Carl Wilhelm Freiherr von Fritſch, auf Goddula, Seerhauſen und Zſchochau, Doktor der Rechte, Staats-Miniſter, Kanzlar des Hausordens der Wachſamkeit oder vom weißen Falken und Kammerherr (Oestr.St.L.O.1.) (Russ.St.A.O.1.) (Pr.R.A. O.1.) (Sächs. C.V.O.1.) (Bad.O.v.Z.L.1.) (Sachs.Ern.H.O.1.)

Ernſt Chriſtian Auguſt Freiherr von Gersdorff, auf Ober- und Nieder-Alt-Seidenberg und Neuklür, Staats-Miniſter und Kammerherr (Russ.St.A.O.1.) (Pr.R.A.O.1.) (Baier.C. V.O.1.) (Würt.Friedr.O.)

Chriſtian Friedrich Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, auf Reichenberg, Ober-Kammerherr (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St.Wl.O.2.)

Carl Leopold Graf und Herr von Beuſt, Geſandter und bevollmächtigter Miniſter am deutſchen Bundestage (Sachs.Ern. H.O.1.) (Sächs.C.V.O.2.)

Friedrich Johann Chriſtoph Heinrich von Seebach, erſter Ober-Stallmeiſter und General-Major M.M. (Hann.Guelph.O.1)

Chriſtian Wilhelm Schweitzer, auf Clodra und Reinsdorf, Doktor der Rechte (Russ.St.A.O.1.) (Pr.R.A.O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (Kurh.G.L.O.1.) (Russ.St.Wl.O.4.)

Friedrich Auguſt Freiherr von Fritſch, auf Zſchochau, Ober-Jägermeiſter und Kammer-Direktor (Russ.St.A.O.1.)

Digitized by Google

IV.

Gesandte.

1) Des Großherzoglichen Hofes.

Bei dem deutschen Bundestage zu Frankfurt am Main.

Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditive vom 3. März 1820 und 11. August 1828: Excellenz, Carl Leopold Graf und Herr von Beust, wirkl. Geheimrath ✠ (Sachs.Ern.H.O.1.) (Sächs.C.V.O.2.)

Gesandtschafts-Kanzley-Sekretar: Ludwig Christian Bott.

Bei dem Königlich Preußischen Hofe zu Berlin.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 18. Oktober 1837: Carl Freiherr von Martens, geheimer Legations-Rath und Kammerherr ✠2. G.M. (Fr.E.L.5.)

Bei dem Königlich Französischen Hofe zu Paris.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 9. Dezember 1837: Friedrich Carl Weyland, Legations-Rath ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.) (Fr.E.L.4.)

Bei dem Kaiserlich Oesterreichischen Hofe zu Wien.

Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 18. November 1831: Georg August von Griesinger, Königl. Sächsischer geheimer Legations-Rath ✠1. (Sächs.C.V.O.3.)

Consuls.

Bei der freien und Hansee-Stadt Hamburg.

Consul, vermöge Creditives vom 13. September 1821 und Dekretes vom 8. August 1828: Robert Victor Swaine (Belg.Leop.O.4.)

Zu Bordeaux.

Consul, vermöge Dekretes vom 30. April 1831: Carl Christoph Klipsch.

Zu München.

Consul, vermöge Dekretes vom 24. Juny 1831: Martin Carl von Kraft, auf Altenham, Kienberg und Stein, Banquier.

Bei den vereinigten Staaten von Nordamerika.

Consul, vermöge Patents vom 21. Juny 1833: August Wilhelm Hüpeden zu New-York.

Bei der freien und Hansee-Stadt Lübeck.

Consul, vermöge Creditives vom 11. April 1837: Alexander Grammann.

Digitized by Google

2) Auswärtiger Staaten bei dem Großherzoglichen Hofe.

Von dem Königlich Preußischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditive vom 23. Dezember 1824 und 23. August 1828: Excellenz, Johann Ludwig von Jordan, Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Mitglied des Staatsrathes ✠ (Pr.R.Ad.O.1.m.E.) (Pr.E.Kr.2.w.B.) (Oestr.St. L.O.1.) (Russ.St.Wl.O.2.) (Russ.St.A.O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (Dan.O.1.) (Baier.C.V.O.1.) (Hann.Guelph.O.1.) (Schw. N.O.1.) (Span. O. Karls III. 2.)

Von dem Kaiserlich Russischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 31. July 1829: Excellenz, Andreas von Schröder, Kaiserl. Russischer Geheimrath ✠ (Russ.W.A.O.) (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St.Wl.O.3.) (Oestr. St. L. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 2.) (Schw. N. O. 2.) (Fr. E. L. 3.) (Span.O.Karls III.2.) (Port Th.u.Schw.O.2.) (Baier.C.V.O.2.) (Würt.C.V.O.3.) (Bad.O.d.Tr.2.)

Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 1. July 1828: Excellenz, Wassili Graf von Santi, Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath und Kammerherr ✠ 1. (Russ.St.Stan.O.1.) (Russ. St.A.O.2.in Br.) (Russ.St.Wl. O. 3.) (Schw. N. O. 2.)

Von dem Kaiserlich Oesterreichischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 9. Februar 1837: Excellenz, Franz Freiherr von Binder-Kriegelstein, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Geheimrath (Oestr. E. Kr. 1.) (Russ.St.A.O.1.inBr.) (Sard.St.M.u.L.O.1.) (Port.O.U.L.Fr. v.V.V.1.) (Dan.O.1.) (Schw.N.O.1.) (Würt.C.V.O.1.)

Von dem Königlich Französischen Hofe.

Minister-Resident, vermöge Creditive vom 16. September 1837 und 20. May 1838: Polidor Graf de La Rochefoucauld (Fr. E. L. 4.) (Span. O. Karls III. 1.)

Von dem Königlich Baierschen Hofe.

Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 2. Februar 1840: Ferdinand Freiherr von Berger, Königl. Baierscher Kämmerer und Legations-Rath (Pr.R.Ad.O.3.)

Digitized by Google

V.

Hofstaat.

A. Hofstaat

Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs.

Oberhof- und Hof-Chargen.

Ober-Kammerherr.

Excellenz, Christian Friedrich Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, auf Reichenberg, wirkl. Geheimrath (Russ. St.A.O.1.) (Russ.St.Wl.O.2.)

Erster Ober-Stallmeister.

Excellenz, Friedrich Johann Christoph Heinrich von Seebach, wirkl. Geheimrath und General-Major M.M. (Hann.Guelph.O.1.)

Ober-Jägermeister.

Excellenz, Friedrich August Freiherr von Fritsch, auf Zschochau, wirkl. Geheimrath und Kammer-Direktor (Russ.St.A.O.1.)

Ober-Hofmarschall.

Carl Emil Freiherr Spiegel von und zu Pickelsheim, Intendant des Hof-Theaters, 1. M.M. (Russ.St.A.O.1. in Br. mit d. k. Kr.) (Pr.R.Ad.O.2.) (Pr.St.Joh.O.)

Zweiter Ober-Stallmeister.

Friedrich Wilhelm von Bielke 1. (Russ. St. A. O. 1. in Br. mit d. k. Kr.) (Russ. St. Stan. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 2. in Br.) (Pr. St. Joh. O.)

Schloßhauptmann (zu Eisenach).

Gottfried Friedrich Ernst Freiherr von und zu Egloffstein, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs und Obrist 1. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.) (Pr.St.Joh.O.)

Oberschenk.

Friedrich August Johann Freiherr Vitzthum von Egersberg, auf Elxleben 1. M.M. (Russ. St. A. O. 1. in Br.) (Russ.St.Stan. O.1.) (Russ St.Wl.O.2.) (Pr.R.Ad.O.2.)

Kammerherren.

Excellenz, Staats-Minister und wirkl. Geheimrath D. Freiherr von Fritsch ꝛc.

Johann Friedrich Carl Albert Freiherr von Linker und Lützenwick, auf Denstedt, Land-Jägermeister und Landrath 2. M.M.

Ludwig Ernst Rudolph Gustav von Seebach, Ober-Forstmeister 2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.)

Digitized by Google

D. jur. Anton Freiherr von Ziegesar, Ober-Appellationsgerichts-Präsident ✠1. (Sachs.Ern.H.O.2.) (Pr.St.Joh O.)

Johann August Ludwig Freiherr von Linker und Lützenwick, General-Major ✠2. M.M. (Pr.E.Kr.1.) (Pr.E.Kr.2.)

Carl Friedrich von Boyneburgk, auf Stedtfeld.

Excellenz, Staats-Minister und wirkl. Geheimrath Freiherr von Gersdorff ✠ ꝛc.

Friedrich Ludwig August von Germar, Obrist-Lieutenant ✠2. M.M. (Russ.St.A.O.2. mit d. k. Kr.) (Pr.R.Ad.O.3.) (Pr.St. Joh. O.) (Baier.C.V.O.3.)

Friedrich Carl Christian von Poseck, auf Etschleben, Ober-Forstmeister ✠2. M.M. (Fr.E.L.5.)

Heinrich Emil Friedrich August von Beulwitz, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs und General-Major ✠1. M.M. (Russ St.Stan.O.2.m.d.St.) (Russ.St.Wl.O.3.) (Pr St. Joh.O. in Br.) (Fr.E.L.5.)

Carl Wilhelm von Buchwald, geheimer Kriegsrath ✠2. M.M.

Hans Quirinus Friedrich Ludwig von Seebach, Major a. D. ✠2. G.M. M.M. (Sachs.Ern.H O.4.) (Fr.E.L 5.) (Anh.O.A d.B.3.)

Johann Ferdinand Albrecht Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Obrist-Lieutenant ✠2. M.M.

Maximilian von Goldacker, Hauptmann ✠2. M.M.

Georg Wilhelm Carl Liborius von Steuben, Hauptmann ✠2. M.M. (Fr.E.L.5.)

Friedrich Carl von Schauroth zu Beulwitz, Major a. D. ✠2. M.M.

Friedrich Wilhelm von Schlegel, auf Mittelhausen, Hauptmann ✠2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.)

Constantin Heinrich Ferdinand Oden von Mauderode, Major und General-Adjutant ✠2. M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Sachs.Ern. H. O.4.) (Russ. St. Wl. O.4.) (Pr.St.Joh.O.)

Ernst Christian Rudolph von Reineck, auf Hötzelsroda, Major a. D. M.M.

Carl Friedrich Wilhelm August von Metsch, auf Steinbrücken, Hauptmann a. D. ✠2. M.M.

Ludwig Ernst von Hopffgarten, auf Laucha und Scharfeloh, Ober-Forstmeister ✠2. M.M. (Pr.St.Joh.O.)

Albert Joseph Ludwig Gabriel Freiherr von Groß, geheimer Finanz-Rath ✠2. M.M.

Rudolph August Ferdinand von Häseler, auf Goessnitz, Ober-Forstmeister M.M.

Digitized by Google

Ehrhardt Friedrich Freiherr von und zu Mannsbach, auf Teichwolframsdorf, Landes-Direktions-Rath, Domherr des Hochstiftes zu Naumburg.
Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Vice-Kanzlar ✠2.
Heinrich Franz Carl Maria Freiherr von Buttlar.
Adolph Heinrich Ludwig Demetrius Emdensis Graf von Keller, Jagdjunker (Russ.St.A.O.3.) (Russ.St.G.O.5.)
Friedrich Gustav von Tümpling, Hauptmann M.M.
Franz Ernst von Waldungen.
D. jur. Wilhelm von Wegner, ✠2. (Russ.St.A.O.2.) (Russ. St.Stan.O.2.)
Ludwig Carl Friedrich August Otto Freiherr von und zu Egloffstein, Regierungsrath.
Ludwig Wilhelm Freiherr von Boyneburg-Lengsfeld.
Adam Rudolph Levin von Tschirsky und Bögendorff.
Gotthard von Watzdorff, Hauptmann (Russ.St Stan.O.2.)
Julius Heinrich von Helldorff, auf Schwerstedt, Landes-Direktions-Rath.
Carl Friedrich Christian Wilhelm Freiherr von Fritsch, geheimer Referendar.
Hans Dietrich August Leopold Freiherr von Witzleben M.M. (Fr.E.L.5.)
Carl Freiherr von Martens, geheimer Legations-Rath und Minister-Resident ✠2. G.M. (Fr.E.L.5.)
Georg August Freiherr von Fritsch, Jagdjunker.
Ferdinand Wilhelm Heinrich von Helldorff, auf Drackendorf und Gröbitz.

Kammerjunker.

Carl Friedrich Emil August von Seebach, Premier-Lieutenant.
Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Premier-Lieutenant.
Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Premier-Lieutenant und Jagdjunker.
Ernst Bernhard Dietrich von Taube, Premier-Lieutenant.
Friedrich August Ferdinand Anton von Donop, Premier-Lieutenant.
August Friedrich Adalbert Gottlob von Müller, Kammerrath.
Carl Friedrich Wilhelm August von Seebach, Kriminalgerichts-Assessor.
Gottlieb Julius Carl Freih. von und zu Egloffstein, Regierungsrath.
Hermann von Donop, Premier-Lieutenant.
Gustav Adolph Wilhelm von Seebach, Premier-Lieutenant.
Ado von Seebach, Regierungs-Assessor.
August Freiherr von und zu Egloffstein, Stallmeister.
Ferdinand Freih. Wolffskeel von Reichenberg, Sekond-Lieutenant.

Digitized by Google

Hofjunker.

Ernst Reinhold von Schwendler.
Carl von Schwendler.
Bernhard von Knebel.
Max von Boyneburgk.

Leibärzte.

D. med. Friedrich Wilhelm Schwabe, geheimer Hofrath ✠2. (Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.Stan.O.2.) (Russ.St.Wl.O.4.)
D. med. Carl Wilhelm Stark, geheimer Hofrath und ordentlicher Professor der Medizin auf der Universität Jena ✠2.
D. med. Carl Vogel, geheimer Hofrath.
D. med. Carl Huschke, Hofrath.

Hof-Chirurgen und Hof-Zahnarzt.

Christian August Fischer, Hof-, Amts-, Kriminalgerichts- und Stadt-Chirurg.
Friedrich Christoph Engau, Hof-Chirurg.
Carl Wilhelm Ernst, Hof-Zahnarzt M.M. (Pr. E. Kr. 2.) (Russ. St. Stan. O. 3.)

Hof-Apotheker.

Friedrich Wilhelm Rittler zu Jena.
Johann Georg Gottfried Witthauer zu Ostheim.
Adolph Friedrich Tietzmann zu Weimar.
D. ph. et chem. Carl Moritz Ludwig Hoffmann zu Weimar, Bergrath (Lucc. St. L. C. V. O. 2.)

Hof-Marschallamt.

Den Geschäftskreis des am 11. Juny 1750 errichteten Hof-Marschallamtes bildet die gesammte Hofhaltung — die Sorge für alle zur Hofhaltung erforderliche Vorräthe, die Ueberwachung des Verbrauches, das dahin einschlagende Kassen- und Rechnungs-Wesen u. s. w. Auch gehören insonderheit dahin 1) die Anordnung und Vollziehung aller die Hof-Etiquette betreffenden Angelegenheiten; 2) die Aufsicht über das Pagen-Institut, die Hof-Officen, die Garderoben, die Hausvogtei mit Einschluß der Residenz-, Lust- und Jagd-Schlösser, die Gärtnereien zu Belvedere, zu Dornburg und in den verschiedenen Parks, das Hofbrauwesen und die Hofbäckerei; 3) die Direktion des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle; 4) die Anstellung des zur Hofhaltung nöthigen niederen Personals bis auf höchste Genehmigung; 5) die Handhabung der Disciplin bei der untergebenen Dienerschaft in dem weitesten Umfange (Reg. Bl. v. J. 1818 S. 75); 6) die Ausführung des Regulatives vom 6. April 1821 (Reg. Bl. v. J. 1821 S. 521—524), welches die Pensionen der Hofdiener-Witwen und Waisen zum Gegenstande hat.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzogl. Residenz-Schlosses.
Sitzungen: Mittwoch und Freitag.

Digitized by Google

Ober-Hofmarschall Freiherr Spiegel von und zu Pickelsheim, Chef ✠1. M.M. ꝛc.
Franz Ernst von Waldungen, Kammerherr.
Carl Emil Helbig, wirkl. geheimer Hofrath und Ordens-Sekretar ✠2. S.M.
Carl Martini, Hof-Marschallamts-Assessor c. v.

Sekretariat.

Carl Wilhelm Caspar Xaver Zwierlein, Hof-Sekretar.

Rechnungs-Revision und Kanzley.

Johann Ludwig Geist, Hof-Revisor.
Johann Georg Hector Bergfeld, Hoftheater-Kassirer.
Johann Christoph Böttcher, Hof-Marschallamts-Kanzlist.
Carl Theodor Ludwig, Hof-Marschallamts-Kanzlist.
Alexander Röckel, Hof-Marschallamts-Kanzlist.
Friedrich Gustav Heinrich Sernau, Accessist.

Hofkasse.

Hof-Kassirer: Victor Friedrich Büscher.
Gehülfe: Adalbert Hauenschild, Hof-Konditorei-Schreiber.

Diener und Bote.

Johann Traugott Kranke, Hof-Marschallamts-Diener.
Johann Michael Löbnitz, Hof-Marschallamts-Bote.

Pagen-Anstalt,

(in einem Nebengebäude des gelben Schlosses).

Wissenschaftlicher Ephorus.

D. th. Carl Friedrich Horn, Ober-Konsistorial-Rath ✠2. G.M.

Aufsicht.

D. ph. Carl Christian Sondershausen, Rath, erster Pagen-Hofmeister und Lehrer.
Maximilian Rietsch, Bakkalaureus der schönen Wissenschaften, zweiter Pagen-Hofmeister und Lehrer der französischen Sprache insbesondere.

Unterricht.

Die Großherzogl. Pagen nehmen nach ihren Fähigkeiten an dem Unterrichte in den Klassen des Großherzogl. Gymnasiums zu Weimar Antheil. Außerdem sind noch Lehrer angestellt für Arithmetik, Planzeichnen, Rechnen, Schreiben und für Musik. — Auch werden die Pagen im Fechten, Reiten und Tanzen geübt.

Pagen.

August von Geyso.
Ludwig Eduard von Heyne.
Arno von Beust.
Udo von Schauroth.
Bernh. Freih. v. Seckendorff-Gudent.
Arthur von Witzleben.

Bedienung.

Die Hof-Lakaien Carl Hettstädt M.M. und Christ. Ludw. Trotz.

Digitized by Google

Garderobe Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

Kämmerirer: Carl Heinrich Hahn S.M. M.M.
Kammerdiener: August Zachariä S.M.
Leib-Chirurg: d. Z. unbesetzt.
Kammer-Lakai: d. Z. unbesetzt.
Hof-Lakai: August Heydenhausen B.M. M.M.
Garderobe-Frau: Johannette Engelhardt.

Zur Jagd.

Leibjäger: Ludwig Boussiard.
Jagd-Lakaien: Amatus Straßburg. Friedr. Wilh. Franke.
Hof-Büchsenmacher: Johann Anton Brecht.

Hofdienerschaft.

Kammer-Furier: Johann Christian Lüttich S.M. B.M. M.M.
Hof-Furier: Ernst August Brecht S.M.
Hof-Furier: Friedrich Werry S.M. M.M.

Hof-Kammerdiener.

Gottfried Wächter. Johann Victor Schnaufer.
Heinr. Aug. Th. Schoppe S.M. Heinrich Piquardt.
Carl Friedrich Hafke.

Kammer-Lakaien.

Kirillo Barskow. Friedrich Aue.

Hof-Lakaien.

Albrecht Heinrich Schade.	Friedrich Hüttich.
Joh. Ernst Gottlieb Schröder.	Christoph Zimmer.
Lorenz Gernhardt.	Joh. Georg Christ. Jahn M.M.
August Wilhelm Jacobi.	Moritz Rudloff.
Friedrich Geist.	Ferdinand Schreiber.
Jacob Schnaufer.	Christian Beutler.
Johann Immanuel Lobe.	Heinrich Poßner.
Carl Hettstädt M.M.	Ludwig Stecher M.M.
Johann Leonhard Dorsch.	Heinrich Griesbach.
Christian Ludwig Trotz.	Andreas Amme.
A. Heydenhausen B.M. M.M.	Joh. Friedr. Anton Herda.
Heinrich Dünkel.	Christian Munk.

Heyducken.

Kammer-Heyduck: Johann Justus Conrad Scheidemantel, auch erster Kammer-Lakai B.M.
Hof-Heyduck: Johann Schmidt M.M.

Digitized by Google

Hof-Officeen.

a) Hofküche.

Küchenmeister: Franz Deglimes.
Küchenverwalter: Franz Christian Eisenach.
Mundköche: Carl Friedrich Härtel.
Marie Augustin Franz Deglimes.
Christian Carl Gottfried Härtel.
Adolph Eduard Friedrich.
Küchenschreiber: August Heinemann.
Küchengehülfen: Wilhelm Götze. Paul Deglimes.
Hoffischer zu Weimar: Georg Heinrich Friedrich Müller d. ä.
Johann Carl Theodor Müller d. j.
Fischmeister zu Eisenach: Herman Bonewitz.
Hofmetzger zu Weimar: Carl Friedrich Ferdinand Philipp Weise.
Hofmetzger zu Eisenach: Johann Georg Sülzner.
Menageriemeister: Carl Gottfried Wilhelm Bohne.
Küchenknechte: Ernst Adam Gottschalg M.M.
Johann Gottlieb Brethauer.
Ueberdieß 4 Küchenbursche und 2 Küchenmägde.

b) Hofkellerei.

Kellerschreiber: J. Christ. Böttcher, Hof-Marschallamts-Kanzlist.
Mundschenk: versehen durch die Silberdiener Christian Wilhelm Böttner M.M. und Christian Carl Weise M.M.
Hofböttcher: Friedrich Wilhelm Theodor Bürcke S.M.
Hofküfer: Johann Gottfried Theodor Magdelung.
Hofbänder: Carl Ernst August Piquardt.

c) Hof-Konditorei.

Hof-Konditor: Georg Wilhelm Bieber.
Hof-Konditorei-Schreiber: Adalbert Hauenschild.
Ueberdieß ein Konditor-Bursch und eine Konditor-Magd.

d) Silber- und Licht-Kammer.

Silberkämmerer: Christian Friedrich Reusch.
Silberdiener: Friedrich Lauterbach. Johann Friedrich Holzhauer. Friedrich Lange.
Licht- und Holz-Kontroleur: Theodor Friedrich Wilhelm Maul.
Hof-Seifensieder zu Eisenach: Christoph Jacob Adami.
Silberscheuerin: Fr. Hörschelmann und überdieß 3 Silbermägde.

e) Bettmeisterei und Waschhaus.

Bettmeisterin: Bernhardine Härtel.
Leibwäscherin, erste: Maria L'Eveillé.
Leibwäscherin, zweite: d. Z. unbesetzt.
Bettmagd: Louise Decker und außerdem 7 Waschmägde.

Digitized by Google

Hausvogtei.

Kastellane.

Des Residenz-Schlosses zu Weimar: Joh. Chr. Carl Frobenius.
Der Lustschlösser zu Tiefurt und zu Großcromsdorf: Carl August Steiner.
Auf der Wartburg bei Eisenach: Johann Rüdiger M.M.

Schloßvögte.

Zu Eisenach: Johann Oßwald Constantin Metschke B.M.
Im Residenz-Schlosse zu Weimar: Carl Schäfer, Hoftischler. Gottlieb Scheidemantel.
Zu Dornburg: August Sckell, Garten-Kondukteur.
Im Fürstenhause zu Weimar: Joh. Chr. Adam Schilling B.M.
Auf dem Jagdschlosse zu Ettersburg: versehen durch den Förster Christian Friedrich Koch zu Ettersburg.
Zu Allstedt: Johann Christoph Eckoldt S.M.
Im Witthum-Palais zu Weimar: versehen durch den Hof-Lakai Lorenz Gernhardt.
Zu Wilhelmsthal: Gottlieb Kötschau.
Zu Jena: Andreas Hilscher M.M.
Zu Belvedere: Johann Caspar Roth, mit dem Range eines Hof-Officianten B.M.

Hof-Tapezirer.

Albrecht Heinrich Schade und Carl Sprung.

Schloßknechte zu Weimar.

Johann Daniel Seyfarth. — Adam Schulter.
Agathon Demidow. — Christian Oldenburg.
Joh. Friedr. Backhaus M.M. — Friedrich Lieding M.M.
Heinrich Marks M.M. — Carl Hoffmann.
Nicolaus Tröbst M.M.

Ueberdieß:

Schloßknecht zu Belvedere: Christian Friedrich Prosser M.M.
Schloßknecht zu Dornburg: Gottlieb Schröder M.M.
Haus- und Teichknecht zu Wilhelmsthal: Ernst Rudolph.
Hausknecht zu Ettersburg: Samuel Fischer.
Schloßmägde zu Weimar: Sophie Weiß und Johanna Gleim.

Hofgärtnerei.

Garten-Inspektor zu Eisenach und Wilhelmsthal: D. ph. Friedrich Gottlieb Dietrich, Rath und Professor.
Hofgärtner zu Belvedere: Christian Sckell S.M.
Hofgärtner in dem Park zu Weimar: Conrad Fischer.
Hofgärtner zu Jena: Franz Baumann S.M.
Garten-Kondukteur zu Belvedere: Ludwig Sckell.

Digitized by Google

Garten-Kondukteur zu Eisenach: Eduard Sckell.
Garten-Kondukteur zu Dornburg: August Sckell, Schloßvogt.
Gartenaufseher zu Wilhelmsthal: Wilhelm Berkel M.M.

Hofbrauerei.

Brau-Inspektor und Rechnungsführer: Friedr. August Petters.
Hofbrauer: Heinrich Zapfe. Ueberdieß vier Brauburſche.

Hofbäckerei.

Rechnungsführer: Brau-Inspektor Petters.
Hofbäcker zu Weimar: Christian Gottlieb Bretſchneider d. ä.
Hofbäcker zu Weimar: Wilhelm Friedrich Bretſchneider d. j.
Hofbäcker zu Jena: Bernhard Gottlieb Grellmann.
Hofbäcker zu Eisenach: Gottfried Zöllner.

Hof-Theater.

Intendant.

Ober-Hofmarſchall Freiherr von Spiegel ✠1. M.M. ꝛc.

Sekretariat und Kaſſe.

Georg August Christian Asmus, Rath, Hof- und Post-Sekretar.
Johann Georg Hektor Bergfeld, Hoftheater-Kaſſirer.

Zur Zeit Regiſſeurs.

August Durand. Eduard Genaſt. Max Joh. Ganganelli Seidel.

Hofſchauſpieler und Sänger.

Johann Jacob Graff.
August Durand.
Carl Holdermann.
Heinrich Franke.
Johann Heinrich Stiebritz.
Max Joh. Ganganelli Seidel.
Carl Schmidt.
Wilhelm Opitz.
Heinrich Stromeyer.
Ludwig von Engſt.
Georg Friedr. Winterberger.
Eduard Genaſt.
Heinrich Streit.
Johann Krieger.
Wilhelm Kramer.
Heinr. Theodor August Knauſt.
Wilhelm Fuhrmann.
Eduard Elias Kerling.
Joh. Friedrich Wolff.
Carl Franz Götze.
Wolfgang Wölfl.
Carl Weymann.
Oskar Emil Flintzer.

Hofſchauſpielerinnen und Sängerinnen.

Erneſtine Durand.
Doris Seidel.
Maria Baum.
Caroline Lortzing.
Louiſe Stromeyer.
Chriſtine Genaſt.
Wilhelmine Streit.
Natalie Moltke.
Caroline Götze.
Caroline Leick.
Caroline Ulrich.
Friederike Gebhardt.

Digitized by Google

Ballet.

François Adolphe, Balletmeister.
Christian Theodor Tannrath.
Bernhard Frank.
Charlotte Friederike Granert.
Henriette Mariane Frank.
Johanna Francisca Meißner.
Sophie Stark.

Souffleurs.

Wilhelm Steffany. Friedrich Jacob Feuerhake.

Hof-Chor.

Chor-Direktor: August Ferdinand Häser G.M.

Hof-Choristen.

Haake. Hesse I. Weitzel. Götze. Rötsch. Gräf. Koch. Eysert. Hesse II. Frank.

Hof-Choristinnen.

Kleinknecht. Stopfkuchen. Hesse. Rötsch. Förster I. Förster II. Breul. Hetemann. Tannrath. Piquardt. Schmidt I. Schmidt II. Völker.

Außerdem sind mehre Hofschauspieler und Hofschauspielerinnen zum Chordienste verpflichtet.

Dekorateur.

Carl Holdermann, Hoftheater-Mahler.

Hof-Theater-Garderobe.

Garderobe-Inspektor: der Hofschauspieler von Engst.
Garderobière: Wilhelmine Frodini.
Gehülfinnen: Elisabeth Nitzschke und Louise Kämpfer.
Hoftheater-Schneider: Joh. Carl Christian Melchior Reichmann. Friedrich August Sernau. Friedrich Schwarz.
Hoftheater-Friseur: Gottlieb Lorenz.

Maschinerie.

Maschinenmeister: Heinrich Höck. Maschinist: Wilh. Nothnagel.
Gehülfen: Lorenz Franke. Friedrich Wiesenburg. Christoph Fischer. Victor Halle.

Ferner:

Hoftheater-Diener: Ernst Christian Sernau.
Zettelträger: Gottlob Wallack. Einheitzer: Carl Blumenstein.
Bei der Beleuchtung: Friedrich Glaser. Heinrich Ehrhardt. Christian Hochtanz.
Ueberdieß 1 Portier und 9 Billeteurs.

Digitized by Google

Hof-Kapelle.

Kapellmeister.

Andreas Hypolit Chelard.

Musik-Direktoren.

Franz Carl Adalbert Eberwein.
Johann Nicolaus Conrad Götze, auch Correpetitor.

Kammer-Musiker.

Carl Schmidt.
August Ludwig Schubert.
Joh. Heinrich Wilhelm Hey.
Joh. Elias Christian Lobe.
Theodor Müller M.M.
Eduard Ulrich.
Johann August Agthe.
Carl Friedrich Westphal.

Hof-Musiker.

Christian Zahn.
Gottlob Burggraf.
Friedrich Agthe.
Moritz Unrein.
Joh. Wilhelm Voigt M.M.
Franz Stromeyer.
Carl August Franke.
Wilhelm Schwarz.
Wilhelm Börner.
Friedrich Wollweber.
Johann Gottfried Röder.
Gottfr. Christ. Bernh. Wintzer.
Carl Stör.
Johann Friedrich Schorcht.
Christian Friedrich Hart.
Carl Franz Götze.
Gustav Adolph Hüttenrauch.
Heinrich Gustav Apel.
Georg Hochstein.
Ernst Carl Christian Saul.
Heinrich Klemm.
Ernst Sachse.
Ernst Sennewald.
Heinrich Carl Kuhlmann.

Hof-Kapell-Accessisten.

Heinr. Ludwig Rudolph Kuhnt.
Gustav Wilhelm David Buch.

Hof-Instrumentenmacher.

Friedrich Gotthold Ratz.

Hof-Kapell-Diener.

Moritz Buchholz.

Hof-Stallamt.

Dem Hof-Stallamte ist übertragen die Aufsicht über den Marstall, den Hof-Poststall, die Reitschule, die Stutereien, die Wagen-Fabrik, nebst der Sorge für alle dahin einschlagende ökonomische Bedürfnisse. Es leitet auch das Kassen- und Rechnungs-Wesen in Bezug auf diese Gegenstände, stellt die unteren Diener bei solchen bis auf höchste Genehmigung an und handhabt die Disciplin über die gesammte Dienerschaft seines Geschäftskreises gleich dem Hof-Marschallamte.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

Sitzung: Dinstag.

Excellenz, wirkl. Geheimrath und Ober-Stallmeister von Seebach, Vorsitzender ✠ M.M. ꝛc.

Digitized by Google

Excellenz, wirkl. Geheimrath und Ober-Jägermeister Freiherr von Fritsch ✠ ꝛc.
Ober-Stallmeister von Bielke ✠ 1. ꝛc.

Sekretariat, Kasse und Kanzley.

Georg August Christian Asmus, Rath, Hof- und Post-Sekretar.
Gregorius Theodor Franz Rost, Stall-Kassirer.
Ernst Carl Heinrich Edmund Asmus, Hof-Stallamts-Kanzlist.

Hof-Stallgewerke.

Hofwagner: Heinrich Franke.
Hofschmid: diese Stelle versieht Martin Koch.
Hoffattler zu Eisenach: Joh. Georg und Georg Heinrich Koch.

Hof-Stallamts-Diener: Johann Esaias Marggraf B.M.

Marstall.

Ober-Stallmeister: v. Seebach ✠ M.M. und v. Bielke ✠ 1.
Stallmeister: August Freiherr von und zu Egloffstein, Kammerjunker.
Bereiter: Carl Müller.
Hof-Roßarzt: August Lotze.

Marstall-Bediente.

Wagenmeister: Philipp Reusch.
Fouragemeister: Friedrich Treft.

Friedrich Möbus.
Christian Hake.
Friedrich Maul.
Friedrich Schaller.
Christoph Heise.
Heinrich Apel M.M.
Adam Göring M.M.
Gottlieb Zörner.
Gottlieb Escher.
Wilhelm Kirsch.
Adam Kleinert.
Johann Gottlieb Lippert.
Christian Fahse.
Traugott Eylenstein M.M.
Johann Georg Speth.
Adolph Härtel.
Johann Christian Schmidt.
Jacob Heller M.M.
Friedrich Wilhelm Adlung.
Christoph Höfel.
Friedrich Ludwig Petters.
Johann Benjamin Zörner.
Wilhelm Genzel.
Johannes Vocke.

Carl Maul.

Heubinder: Carl Henne M.M.
Strohschneider: Johann Heinrich Weißleder M.M.

Bei der Stuterei zu Allstedt.

Roßarzt: Theodor Friedrich Nicolai.
Gestüte-Inspektor und Rechnungsführer: Johann Christoph Eckoldt, Schloßvogt S.M.

Digitized by Google

Stuterei-Knechte.

Johann Gottfried Simrodt. Johann Christoph Berndt.
Johann Otto Simrodt, auch Strohschneider. Carl Steinhäuser.
Andreas Heise.
Johann Andreas Grunitz. Carl Simrodt.

Großherzogl. Kurier- und Extraposten-Expedition, auch Hof-Poststall.

Die Expedition besorgt der Bereiter Müller.
Wagenmeister: Johann Christian Pfaffendorf.
Schirrmeister: Johann Sauer. Postillons: dreizehen.

B. Hofstaat
Ihrer Kaiserlichen Hoheit,
der Großherzogin
Maria Pawlowna,
Großfürstin aller Reussen.

Ober-Hofmeister.

Dermalen unbesetzt. Versehen durch den Ober-Stallmeister von Bielke ✠1. ꝛc. (S. 21), in dessen Abwesenheit und Verhinderung durch den Oberschenk Freiherrn Vitzthum von Egersberg ✠1. M. M. ꝛc. (S. 21).

Ober-Hofmeisterin.

Excellenz, Generalin Ottilie Gräfin Henckel von Donnersmarck, geborne Gräfin Lepel, auf Nassenheide (Russ.St.C.O.D.)

Hof-Damen.

Constanze Gräfin von Fritsch, Stifts-Dame.
Caroline Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame (in Pension).

Hof-Fräuleins.

Sophie von Buchwald.
Cäcilie von Gersdorff, Stifts-Dame.
Maria von Bielke.

Griechische Kapelle.

Probst und Beichtvater: M. th. Stephan Sabinin (Russ. St.A.O.2.)
Diakonus: Alexius Egorow.
Chor-Dirigent: Martin Kedrow, Kaiserl. Russischer Synodal-Registrator.
Kapellsänger: Nicolaus Trubtschewsky (Oestr.St.L.O.3.)
Kapellsänger: Johann Tarenezky.
Kapellsänger: Georg Strelensky.
Kapellsänger: Johann Poletajew.

Digitized by Google

Sekretariat und Schatulle.

Julius Adolph Völkel, geheimer Hofrath ✠2.

Excellenz, Carl Jacob von Otto, Kaiserl. Russischer wirklicher Staatsrath (Russ. St. Stan. O. 2. mit d. St.) (Russ. St. A. O. 2.) (Russ. St. Wl. O. 3.)

Ludwig Theodor Heinrich Schrickel, Rendant.

Garderobe.

Kämmerirer.

Johann Carl Wilhelm Lämmermann S.M.

Kammerdiener.

Heinrich Ernst Roth S.M.

Kammer-Lakaien.

Kirillo Barskow.
Friedrich Aue.

Kammerfrauen.

Mawra Sokolow G.M.
Friederike Labes.
Werra Elkinsky.

Garderobe-Mädchen.

Friederike Roltsch.

Laufmädchen.

Friederike Schubert.

Hof-Lakaien.

Albrecht Heinrich Schade.
Friedrich Geist.
Jacob Schnaufer.
Heinrich Dünkel.
Friedrich Hüttich.
Christoph Zimmer.
Christian Beutler.
Ludwig Stecher M.M.
Heinrich Griesbach.
Christian Munk.

C. Hofstaat

Sr. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs

Carl Alexander August Johann.

Kammerherr.

D. jur. Wilhelm von Wegner ✠2. (Russ. St. A. O. 2.) (Russ. St. Stan. O. 2.)

Adjutant.

Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, Stabs-Kapitän (Russ. St. Stan. O. 3.)

Kammerdiener.

Johann Carl Christian Vent S.M.

Hof-Lakaien.

Johann Heinrich Diller.
Christian Friedrich Schröter.

Digitized by Google

D. Von dem Hofstaate
der Herzoginnen
Maria Louise Alexandrine
und
Maria Louise Augusta Catharina
(Königliche Hoheiten).

Erzieherin.

Professorin Sophie Caroline Amalie Batsch, geb. Pfündel G.M.

E. Hofstaat
Sr. Hoheit, des Herzogs
Carl Bernhard
und
Ihrer Hoheit, der Herzogin
Ida.

Carl Hergt, Rath, Instruktor der Herzoglichen Kinder.
Esther André, Gouvernante bei den Prinzessinnen, Herzogliche Durchlauchten.
Louis de Rudder, Haushofmeister.
Christiane Schober, Kammerfrau der Herzogin, Hoheit.
Eliza Parrit, Isabella Steward, } Kammerfrauen der Prinzessinnen.
Jean Pauly, Kammerdiener emer.
Victor Grosveuvre, Mundkoch.
Heinr. Bokr, Peter Honold, Wilh. Hofmann, Hof-Lakaien; u. s. w.

F. Nachgelassener Hofstaat
Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin-Mutter
Louise Augusta
(gestorben den 14. Februar 1830.)

Ober-Hofmeister.

D. jur. Philipp Wilh. v. Motz, auf Obernurff ✠1. (N.C.V.v.L.3.)

Ober-Hofmeisterin.

Caroline Jacobine Sophie Gräfin von der Schulenburg, geborne Freiin von Friesen.

Digitized by Google

Hof-Damen.

Henriette v. Pogwisch, geborne Gräfin Henckel von Donnersmarck.
Julie Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame.

Garderobe.

Kammerfrauen: Caroline Weyland und Dorette Musculus.
Kammerjungfern: Caroline Heinemann. Christiane Friederike Wilhelmine Schrön.
Garderobe-Mädchen: Dorothea Böttger. Maria Koch.
Laufmädchen: Johanna Volkland, geb. Wiegand. Wilhelmine Bachstein. Emilie Schmidt.

G. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Herzoglichen Durchlaucht, der Herzogin Anna Amalia

(gestorben den 10. April 1807.)

Kammerfrau: Charlotte Friederike Krakow.
Kammerjungfer: Friederike Christiane Erdmuthe Roth.
Laufmädchen: Johanna Elisabeth Brückner, geb. Heim.

VI.

Landstände und deren Abgeordnete.

Durch das Grundgesetz vom 5. May 1816 sind in dem Großherzogthume drei Stände als Landstände anerkannt: der Stand der Ritterguts-Besitzer, der Stand der Bürger, der Stand der Bauern. Die Rechte der Landstände sind:

1) „das Recht, gemeinschaftlich mit dem Landesfürsten und den von diesem beauftragten Behörden, die Staatsbedürfnisse, soweit dieselben aus landschaftlichen Kassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger zu bestreiten sind, zu prüfen und die zu ihrer Deckung erforderlichen Einnahmen und Ausgaben festzusetzen (Bestimmung der Etats);

2) das Recht, über jede Besteuerung und andere Belastung der Staatsbürger, sowie über jede allgemeine Anordnung, welche darauf Einfluß haben möchte, ehe sie zur Ausführung kommt, gehört zu werden, dergestalt, daß ohne dieses Gehör und ohne ihre, der Landstände, ausdrückliche Verwilligung weder Steuern oder andere Abgaben und Leistungen im Lande ausgeschrieben und erhoben, noch Anleihen auf die landschaftlichen Kassen und das Vermögen der Staatsbürger gemacht, noch sonst Finanz-Maßregeln ergriffen werden dürfen, welche das Landeseigenthum oder das Eigenthum der Staatsbürger in Anspruch nehmen, oder die Gefährdung des landständischen Interesse nach sich ziehen könnten;

3) das Recht, die Rechnungen über bestrittene Staatsbedürfnisse der oben erwähnten Art zu prüfen und sowohl über darin bemerkte Anstände Auskunft, als überhaupt über die Verwendung von Einnahmen landschaftlicher Kassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger Rechenschaft zu verlangen;

Digitized by Google

4) das Recht, dem Fürsten Vortrag zu thun über Mängel und Mißbräuche in der Gesetzgebung und in der Verwaltung des Landes, mit gutachtlichen Vorschlägen zu Abstellung derselben;

5) das Recht, bei dem Fürsten Beschwerde und Klage zu erheben gegen die Minister und gegen andere Staatsbehörden über derselben Willkühr und über deren Eingriffe in die Freiheit, die Ehre und das Eigenthum der Staatsbürger, sowie in die Verfassung des Landes;

6) das Recht, an der Gesetzgebung in der Art Theil zu nehmen, daß neue Gesetze, welche entweder die Landesverfassung betreffen, oder die persönliche Freiheit, die Sicherheit und das Eigenthum der Staatsbürger in dem ganzen Lande oder in einer ganzen Provinz zum Gegenstande haben und eben deßhalb das Allgemeine angehen, ohne ihren, der Landstände, vorgängigen Beirath und ihre Einwilligung nicht erlassen werden dürfen;

7) das Recht, zur Erleichterung der Ausübung aller bisher aufgeführten Befugnisse, a) die Landräthe, ingleichen zwei Räthe oder Assessoren bei dem Landschafts-Kollegium — und zwar den einen für die erste Sektion in Weimar, den andern für die zweite Sektion in Eisenach (nach einem Patente vom 26. März 1822 sind beide Sektionen zu Einem Kollegium in Weimar vereiniget worden, vergl. Reg. Blatt v. J. 1822 S. 97 und 98) — zu erwählen und dem Landesfürsten zur Bestätigung vorzustellen, b) in vorkommenden außerordentlichen Fällen, z. B. in Kriegszeiten, wo irgend ein Kollegium oder eine besondere Kommission, außer dem gewöhnlichen Geschäftsgange, Einfluß auf die landschaftlichen Kassen gewinnen dürfte, zu verlangen, daß diesem Kollegium oder dieser Kommission einer oder einige ihrer Vertreter zugeordnet werden, c) den Kassirer bei der Haupt-Landschaftskasse zu ernennen."

Ausgeübt werden diese Rechte durch ein und dreißig Abgeordnete. Es wählen hierzu von sechs zu sechs Jahren: a) die Universität Jena, als Besitzerin der Rittergüter Apolda und Remda, einen, b) der ehemalige reichsunmittelbare, nunmehr in dem Großherzogthume mit Rittergütern angesessene, Adel einen, c) die übrigen Ritterguts-Besitzer in drei Wahlbezirken neun, d) die Bürger zehen, die Bauern zehen in eben so viel Wahlbezirken und zwar mittelbar durch vorher ernannte Wahlmänner. Jeder Abgeordnete erhält gleichzeitig und auf dieselbe Wahlweise einen Stellvertreter. Bedingt ist die (passive) Wahlfähigkeit: 1) im Allgemeinen durch deutsche Geburt, eheliche Geburt, christliche Geburt, eigenes Bekenntniß zur christlichen Religion, dreißigjähriges Alter, unbescholtenen Ruf; 2) im Besonderen und zwar a) für den Stand der Ritterguts-Besitzer durch ererbten oder dreijährigen Besitz eines mit Landstandschaft versehenen Rittergutes in dem Wahlbezirke, b) für den Stand der Bürger durch die Einwohnerschaft in dem Wahlbezirke, den Besitz eines Wohnhauses in der Stadt, die Nachweisung eines unabhängigen jährlichen Einkommens von 500 thlrn. in den Städten Weimar und Eisenach, von 300 thlrn. in den übrigen Städten; c) für den Stand der Bauern durch den Besitz von 2000 thlrn. Werth an Haus und Feldgütern in demselben Kreise. Die Versammlung der landständischen Abgeordneten, welche die Vertreter aller Staatsbürger des Großherzogthumes, nicht einzelner Wahlbezirke, sind, bildet den Landtag — ein Ganzes, nicht mehre Kammern. Ordentliche Landtage finden von drei zu drei Jahren, außerordentliche finden so oft Statt, als es der Fürst befiehlt. Ein Vorstand, zusam-

Digitized by Google

mengesetzt aus dem Landmarschall und zwei Gehülfen, gewählt von den Abgeordneten selbst aus ihrer Mitte, leitet die Geschäfte. Die Sitzungen sind nicht öffentlich, aber die Verhandlungen werden durch den Druck bekannt gemacht. — Kein Landtagsbeschluß bekommt eher gesetzliche Gültigkeit, als bis die landesfürstliche Bestätigung und, dafern er als Gesetz im eigentlichen Sinne die Staatsunterthanen binden soll, die Promulgation hinzugetreten ist. Der Fürst darf seine Zustimmung unbedingt verweigern; auch steht ihm das Recht zu, den Landtag sowohl zu vertagen, als gänzlich aufzulösen.

Die Verfassung ist unter die Garantie des deutschen Bundes gestellt. Jeder Staatsdiener wird darauf verpflichtet. Jede absichtliche Verletzung der Verfassung im Staatsdienste soll als Verbrechen angesehen und bestraft werden.

Sitz des Landtages: in der Regel im Witthum-Palais zu Weimar.

Landtags-Vorstand.

Landmarschall (auf Lebenszeit gewählt).

Excellenz, Georg Ferdinand Friedrich Johann Riedesel, Freiherr zu Eisenbach, auf Krauthausen, in Neuenhof, d. Z. Mitglied des Schiedsgerichtes im deutschen Bunde von Seiten der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Häuser ✠ (Sächs. C.V.O.1.) (Pr.St.Joh.O.)

Erster Gehülfe (bis zum Landtage d. J. 1841 gewählt).

D. jur. Jacob Heinrich Paulsen, Rath, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar und Privat-Docent der Rechte auf der Universität Jena, in Jena.

Zweiter Gehülfe (bis zum Landtage d. J. 1841 gewählt).

D. jur. Carl Heinrich Friedrich Bartholomäi Kühne, auf Oßmannstedt, Landrath, in Weimar.

Abgeordnete.	Stellvertreter.
1. Stand der Ritterguts-Besitzer.	
A. Aus dem Weimar-Jenaischen Kreise.	
Dr. jur. Friedrich von Müller, auf Bergern, Geheimrath und Kanzlar, in Weimar ✠ 1. (Sächs.C.V.O.2.)	Dermalen unbesetzt.
Dermalen unbesetzt.	Carl Fr. Anton von Conta, auf Ballstedt, Landes-Direktions-Präsident, in Weimar ✠ 2. ꝛc.
Siehe zweiter Gehülfe im Landtags-Vorstande.	Dermalen unbesetzt.
D. med. Dietrich Georg Kieser, ordentl. Professor der Medizin auf der Universität Jena, in Jena ✠ 2. M.M.	Dermalen unbesetzt.

Digitized by Google

Hans Ottobald Freih. von Werthern, auf Großneuhausen, Beichlingen und Frohndorf, Königl. Preußischer Kammerherr, Domherr des Hochstiftes zu Naumburg, in Schloß-Beichlingen (Pr.St.Joh.O.)

Ferdinand Wilhelm Heinrich von Helldorff, auf Rutha und Wöllnitz, Drackendorf und Gröbitz, Kammerherr, in Drackendorf.

B. Aus dem Eisenachischen Kreise.

Siehe Landmarschall.

Friedr. Aler. v. Boyneburgk, auf Stedtfeld, Kurf. Hessischer Rittmeister a. D., in Stedtfeld.

Albert Friedr. Wilh. Carl Freih. von Boyneburg-Lengsfeld, auf Weilar, Kurfürstl. Hessischer Major a. D. und Herzogl. Nassauischer Kammerherr, in Weilar.

Dermalen unbesetzt.

Wilh. Jul. Friedr. Ludwig Robert Freih. Treusch von Buttlar, auf Creuzburg und Lengröden, Kurfürstl. Hessischer Rittmeister a. D., in Markershausen ✠2.

Friedrich August Carl von Boyneburgk, auf Stedtfeld, Großherzogl. Badenscher Kammerherr, in Stedtfeld.

C. Aus dem Neustädtschen Kreise.

Ferd. Alexander Freih. v. Seckendorff-Gudent, auf Burkersdorf, Geheimrath und Kammerherr, in Burkersdorf ✠2.

Friedr. August von Schönberg, auf Wenigenauma und Zadelsdorf, Kammerherr, in Wenigenauma.

Kammer- und Dom-Herr, Landes-Direktions-Rath, Freih. von und zu Mannsbach, auf Teichwolframsdorf, in Teichwolframsdorf ꝛc. (S. 23).

Ludwig Freih. von u. zu Mannsbach, auf Wolframsdorf, Domherr des Hochstiftes zu Naumburg, Fürstl. Reuß. Regierungs- und Konsistorial-Rath, in Greiz.

Dermalen unbesetzt.

Gustav Eduard Hagenbruch, auf Liebsdorf, Kaufmann, in Weimar.

II. Stand der Bürger.

Wahlbezirke nach Städten.

Erster Wahlbezirk: die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Georg Fr. Carl August Büttner, Regierungsrath, in Weimar.

Ad. Joseph Henß, Stadtältester u. Buchbindermstr., in Weimar.

Digitized by Google

Zweiter Wahlbezirk: die Städte Bürgel, Jena und Lobeda.

Siehe erster Gehülfe im Landtags-Vorstande. — Dermalen unbesetzt.

Dritter Wahlbezirk: die Städte Allstedt, Buttstädt, Rastenberg nebst dem Flecken Neumark.

Carl Friedrich Gräf, Amts-Schuldheiß, Geometer u. Mühlenbesitzer, in Allstedt. — Dermalen unbesetzt.

Vierter Wahlbezirk: die Städte Berka a. d. J., Blankenhayn, Ilmenau, Kranichfeld, Remda nebst dem Flecken Tannroda.

Johann Georg Ludwig Wächter, Hof-Advokat u. Gerichts-Direktor, in Berka a/J. — Carl Ferdinand Constantin Lairitz, Bürgermeister und Amts-Advokat, in Ilmenau.

Fünfter Wahlbezirk: die Städte Apolda, Dornburg, Magdala und Sulza.

Dermalen unbesetzt. — Carl Börner, Kaufmann, in Apolda.

Sechster Wahlbezirk: die Stadt Eisenach mit Fischbach.

Emil Oettelt, Landes-Direktions-Rath, in Eisenach. — Johann Gottlob Bohr, Kaufmann, in Eisenach.

Siebenter Wahlbezirk: die Städte Geisa, Lengsfeld und Ostheim.

Joseph Rimbach, Bürgermeister, in Geisa. — Magnus Kammandel, Gastwirth, in Geisa.

Achter Wahlbezirk: die Städte Berka a. d. Werra, Creuzburg und Vacha.

Christian Machetanz, Bürgermeister, in Vacha. — Conrad Erdmann Schwanitz, Stadtvormund, in Creuzburg.

Neunter Wahlbezirk: die Städte Neustadt a. d. O. und Triptis.

Carl Fr. Steinberger, Stadtrichter und erster Bürgermeister, in Neustadt a. d. O. S.M. — Johann Gottlob Berger, zweiter Bürgermeister, in Neustadt a. d. O.

Zehenter Wahlbezirk: die Städte Auma, Berga und Weida.

Joh. August Burkhardt, Advokat und Bürgermeister, in Weida. — Heinrich Gottlieb Franke, Bezirks-Deputirter, in Weida.

III. Stand der Bauern.

Wahlbezirke nach Aemtern, wobei jedes Amt mit Inbegriff der Patrimonial-Gerichtsdörfer, welche innerhalb des Amtsbezirkes liegen, verstanden wird.

Erster Wahlbezirk: das Amt Weimar und die Weimarischen Stadtgerichtsdörfer.

Johann Christoph Hensgen, Schuldheiß, in Heichelheim. — Joh. Friedr. Herber, Schuldheiß, in Oberweimar.

Digitized by Google

Zweiter Wahlbezirk: die Aemter Bürgel mit Lautenburg, Dornburg und Jena mit den (vormaligen) Jenaischen Stadtgerichtsdörfern Coppanz, Großschwabhausen, Jenalöbnitz, Kleinschwabhausen und Oßmaritz.

Dermalen unbesetzt. Dermalen unbesetzt.

Dritter Wahlbezirk: die Aemter Allstedt, Buttstädt, Oldisleben und Rosla mit den früher zum Stadtgerichts-Kommissariate zu Stadtsulza gehörig gewesenen Dörfern Bergsulza, Dorfsulza und Sonnendorf.

Dermalen unbesetzt. Christian Friedrich Koch, Amts-Schuldheiß, in Heygendorf.

Vierter Wahlbezirk: die Aemter Berka a. d. J. mit Tonndorf, Blankenhayn, Ilmenau und das Gericht Remda.

Dermalen unbesetzt. Joh. Friedrich Hotzler, Schuldheiß, in Dienstedt.

Fünfter Wahlbezirk: die Aemter Großrudestedt und Vieselbach.

Johann Heinrich Karst, Richter, in Stotternheim S.M. Joh. Gottfried Müller, Richter, in Vippachedelhausen.

Sechster Wahlbezirk: die Aemter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Ostheim und das Gericht Wenigentaft.

Andreas Gerstung, Schuldheiß, in Glattbach. Valentin Gerlich, Schuldheiß, in Helmershausen.

Siebenter Wahlbezirk: die Aemter Crayenberg mit Frauensee und dem Gerichte Marksuhl, Vacha mit der Voigtei Kreuzberg, die Patrimonial-Aemter Lengsfeld und Völkershausen.

Georg Sell, in Pferdsdorf. Georg Adam Hoßfeld, in Gehaus.

Achter Wahlbezirk: die Aemter Creuzburg, Eisenach und Gerstungen mit Hausbreitenbach.

Georg Wilh. Ißleib, Schuldheiß, in Epichnellen. Johannes Wiedemann, in Hötzelsroda.

Neunter Wahlbezirk: das Amt Neustadt an der Orla.

Christian Adam Schindler, Schuldheiß, in Knau. Joh. Michael Gottlieb Haase, in Weira.

Zehenter Wahlbezirk: das Amt Weida mit Mildenfurt.

Dermalen unbesetzt. Johann Gottlieb Schreiber, Richter, in Clodra.

Landtags-Syndikus.

Bernhardt Friedrich Rudolph Kuhn, Rath und Hof-Advokat, in Weimar S.M.

Dessen Gehülfe: Franz Adalbert Kuhn, Hof-Advokat und Gerichts-Direktor, in Weimar.

Landtags-Diener.

Leonhard Eckardt, in Weimar.

Digitized by Google

VII.
Central-Verwaltung.

1.
Staats-Ministerium.

Das Staats-Ministerium ist, nach einer über dessen Organisation erlassenen Verordnung vom 1. Dezember 1815, die oberste Verwaltungs- und Berathungs-Behörde und in dieser Eigenschaft das höchste Landes-Kollegium für das ganze Großherzogthum. Es ist dermalen besetzt mit drei dem Fürsten unmittelbar vortragenden und votirenden Mitgliedern. In demselben führt der Großherzog Höchstselbst, in dessen Abwesenheit, oder bei Abhaltungen, der Erbgroßherzog persönlich den Vorsitz. Der Geschäftsgang ist zwar kollegialisch, doch stehen zwei wirkliche Geheimräthe einem bestimmten Departement der Staatsgeschäfte besonders vor. Sie führen zur Bezeichnung dieser Geschäftsthätigkeit den Namen: Staats-Minister. Bei längerer Abwesenheit oder anderen Verhinderungen haben die Departements-Chefs in dem dritten Mitgliede des Ministeriums ihren Stellvertreter. Alle Regierungsgeschäfte, welche einer allerhöchsten Entscheidung bedürfen, sollen in dem Staats-Ministerium erörtert und die daraus hervorgehenden Ausfertigungen, welche der Großherzog oder der Erbgroßherzog Höchsteigenhändig unterschreibt, sollen, je nachdem sie aus dem einen oder dem andern Departement ausgeflossen sind, von dem Chef des Departements, sobald sie aber Gesetze, landständische oder allgemeine Landes-Angelegenheiten betreffen, von sämmtlichen stimmführenden Mitgliedern des Staats-Ministeriums, welche bei der Beschlußnahme gegenwärtig waren, kontrasignirt werden, „zum Zeichen der Verantwortlichkeit für die Zweckmäßigkeit und Uebereinstimmung der Verfügung mit den Gesetzen und der Verfassung des Landes.“ Sind der Großherzog und der Erbgroßherzog abwesend: so werden die Ausfertigungen nach derselben Regel entweder von dem Departements-Chef, oder von sämmtlichen Mitgliedern des Staats-Ministeriums (ad mandatum serenissimi speciale) vollzogen. — Die geheimen Referendare sind Ministerial-Räthe, von denen jeder dem Chef eines besondern Departements zugeordnet ist, zur Vorbereitung der Sachen durch mündliche oder schriftliche Vorträge, berathende Meinung und Gutachten, Aufnahme des Protokolles während der Sitzungen des Ministeriums, Besorgung der Ausfertigungen. Für die letzteren ist auch das geeignete Personal der geheimen Staats-Kanzley mit thätig.

Sitz: in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse. Sitzungen: Dinstag und Freitag.

Excellenz, **D. Carl Wilhelm Freiherr von Fritsch, auf Goddula, Seerhausen und Zschochau, wirkl. Geheimrath, Staats-Minister und Ordens-Kanzlar** ✠ **(Oestr.St.L.O.1.) (Russ.St.A.O.1.) (Pr.R.Ad. O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (Bad.O.v.Z.L.1.) (Sachs.Ern.H.O.1.)**

Excellenz, **Ernst Christian August Freiherr von Gersdorff, auf Ober- und Nieder-Alt-Seidenberg und Neuklix, wirkl. Geheimrath und Staats-Minister** ✠ **(Russ.St.A.O.1.) (Pr.R.Ad.O.1.) (Baier.C.V.O.1.) (Würt.Friedr.O.)**

Excellenz, **D. Christian Wilhelm Schweitzer, auf Clodra und Reinsdorf, wirkl. Geheimrath** ✠ **(Russ.St.A.O.1.) (Pr.R. Ad.O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (Kurh.G.L.O.1.) (Russ.St.Wl.O.4.)**

Digitized by Google

Geheime Referendare.

Carl Thon, mit dem Range eines geheimen Regierungsrathes ✠2. M.M.

Carl Friedrich Christian Wilh. Freiherr von Fritsch, Kammerherr.

Theodor Stichling.

Ministerial-Departements.

Erstes, oder Regierungs- und Justiz-Departement.

a) Auswärtige Angelegenheiten — Angelegenheiten des Großherzoglichen Hauses, Führung der Staats-Korrespondenz, Leitung der Geschäfte in den deutschen Bundessachen, Schul- und Kirchen-Wesen, Gesammt-Universität Jena, geheimes Haupt- und Staats-Archiv.

b) Justiz-, Lehens-, Hoheits-Sachen, Landesverwaltungs-, Polizey-, Militär-Oekonomie- und Bewaffnungs-Angelegenheiten.

Chef.

D. Carl Wilhelm Freih. von Fritsch, Staats-Minister ✠ ꝛc.

Geheime Referendare.

Carl Thon, für die Angelegenheiten unter b.

Kammerherr Freih. von Fritsch, für die Angelegenheiten unter a.

Zweites, oder Finanz-Departement.

a) Die Finanzen in ihrem ganzen Umfange, mithin alle Steuersachen und Angelegenheiten der landschaftlichen Kassen, ingleichen alle Kammer- und Domänen-Sachen, auch alle Angelegenheiten des Hof-Marschallamtes und des Hof-Stallamtes.

b) Die Leitung derjenigen Ministerial-Geschäfte, die in Folge des durch die Staatsverträge vom 10., 11. und 30. May 1833 geschehenen Beitrittes des Großherzogthumes zu dem Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine und zu dem größern, zwischen Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden, dem Kurfürstenthume Hessen, dem Großherzogthume Hessen, dem Thüringischen Vereine, dem Herzogthume Nassau und der freien Stadt Frankfurt zu Stande gekommenen Zollverbande herbeigeführt werden, insonderheit α) die Führung der der Großherzoglichen Staatsregierung vertragsmäßig dermalen überlassenen Korrespondenz mit den Staaten des größeren Zollverbandes für die zu dem Thüringischen Vereine gehörigen Regierungen und mit den letzteren selbst; β) die in Ansehung der Zoll- und Steuer-Verwaltung im Großherzogthume erforderlichen Verfügungen an den General-Inspektor des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines; auch bildet dasselbe γ) bei dem Strafverfahren in allen Zoll- und Branntweinsteuer-Defraudationen und Kontraventionen, sobald dabei im Verwaltungswege Entscheidung gesucht wird, die Rekurs-Behörde, an welche die Berufung von den Strafbescheiden des General-Inspektors, beziehungsweise, was die Aemter Allstedt und Oldisleben betrifft, des Großherzogl. Landschafts-Kollegiums, zu richten ist. — Dem Departement ist ein vortragender Rath beigegeben, welcher zugleich, auf geschehene Präsentation der Großherzogl. Staatsregierung, von den übrigen Gliedern des Thüringischen Vereines, für die Dauer der jetzt laufenden Vertragszeit, zum Generalbevollmächtigten des letztern bei den Versammlungen der Bevollmächtigten des Gesammtvereines ernannt ist.

Digitized by Google

Chef.

Ernst Christian August Freih. v. Gersdorff, Staats-Minister ✠ ꝛc.

Vortragender Rath.

Ottokar Thon, geheimer Legations-Rath, Kammerrath ✠ 2. M.M. ꝛc., für die Angelegenheiten unter b, sowie für die indirekten Steuern.

Geheimer Referendar.

Theodor Stichling, für die Angelegenheiten unter a, mit Ausschluß der indirekten Steuern.

Geheime Staats-Kanzley.

Zum Concipiren.

Ernst Müller, Kanzley-Rath und Redakteur des Großherzogl. Regierungs-Blattes.

Carl Wilhelm Händel, geheimer Kanzley-Sekretar M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Russ.St.G.O.5.)

Zum Expediren.

Ernst Müller, Kanzley-Rath ꝛc.

Zum Mundiren.

Johann Georg Anton Adolph Albrecht Winzer, geheimer Staats-Kanzley-Registrator, auch Rechnungsführer der Sporteln- und Verwaltungskosten-Kasse.

Christian Franz Erdmann Koch, geheimer Staats-Kanzley-Registrator, auch Assistent bei dem Archive.

Carl Wilh. Gottlob Knittel, geheimer Staats-Kanzley-Registrator.

Carl Friedrich Albrecht Hochdanz, geheimer Kanzlist.

Christian Carl Erdmann Hey, Accessist.

Geheimer Staats-Kanzley-Diener.

Anton Tobias Gerstenberg M.M.

Geheime Staats-Kanzley-Boten.

Joh. Christ. Schuchardt M.M. Christ. Ludwig Marter M.M.

1) Archive.

a) Geheimes Haupt- und Staats-Archiv.

Es besteht seit dem Jahre 1737, wo zwei Archive, nämlich das am 22. April 1693 durch Herzog Wilhelm Ernst errichtete so genannte Kirch-Archiv und das im Jahre 1697 angelegte so genannte Brunnen-Archiv, mit einander vereiniget wurden. Die älteste der vorhandenen Urkunden ist vom Jahre 944. — Die Geschäfte des Staats-Archives leitet der geheime Archivar, die wichtigeren jedoch nur mit Vorwissen des die Oberaufsicht führenden Mitgliedes des Staats-Ministeriums.

Das Lokal ist in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse zu Weimar. Dinstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, Vormittags von 10—1 Uhr, wird daselbst expedirt.

Digitized by Google

Oberaufsicht.

Excellenz, wirkl. Geheimrath D. Schweitzer ✠ ꝛc.

Geheimer Archivar.

Landes-Direktions-Präsident von Conta ✠ 2. ꝛc.

Expedition.

Anton Friedrich Kreuter, geheimer Staats-Archiv-Sekretar.

b) Gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen Ernestinischen Hauses zu Weimar.

Es ist entstanden durch die Akten und Urkunden des Sachsen Ernestinischen Hauses im Jahre 1485 und ist wichtig für die Geschichte und Gerechtsame der beiden Linien desselben. Auch die bei Auflösung des Sächsischen seit dem Jahre 1554 gemeinschaftlichen Archives zu Wittenberg im Jahre 1802 auf das Ernestinische Haus gekommenen und in diesem für untheilbar erachteten Urkunden finden sich darin aufbewahrt. Das Lokal war bis zum Jahre 1733 in dem Residenz-Schlosse, seitdem aber in dem so genannten Französischen Schlößchen am Fürstenplatze. Es wird daselbst Montag und Donnerstag Vormittags amtirt.

Von Großherzogl. Sachsen Weimarischer Seite.

S. oben das Personal bei dem Haupt- und Staats-Archive.

Kommun-Archiv-Diener: Friedrich Ernst Zänker.

Von Seiten der Sachsen Gothaischen Linie.

Ferdinand Lübeck, Archivar, auch Hof-Advokat.

c) Hennebergsches Kommun-Archiv zu Meiningen.

Es bildete sich nach dem Erlöschen des Stammes der gefürsteten Grafen von Henneberg 1577, in Folge der zu Meiningen über die Hennebergschen Lande bis zu deren völliger Theilung im Jahre 1660 unter den succedirenden Häusern Sachsen Ernestinischer und Sachsen Albertinischer Linie errichtet gewesenen gemeinschaftlichen Regierung, und in dem Theilungs-Rezesse vom 9. August 1660 §. 18 war ausdrücklich verordnet worden, „daß dasselbe in Meiningen verbleiben, jeder der Fürstlichen Theilhaber aber die zu seinem Landesantheile gehörigen Partikular-Urkunden und Akten gleich zu sich nehmen solle.“ Demgemäß erfolgten auch dergleichen Separationen in den Jahren 1672, 1683, 1698 bis auf die noch vorhandenen vielen alten untheilbaren Urkunden, welche besonders wichtig für die ehemalige Grafschaft Henneberg und die ganze umliegende Gegend sind. — Jetzt ist das Archiv gemeinschaftlich mit der Krone Preußen und dem Herzogl. Hause Sachsen Meiningen und hat ein besonderes Lokal im Herzogl. Residenz-Schlosse zu Meiningen.

Gemeinschaftlicher Archivar.

Georg Friedrich Christian Döbner, Herzogl. Sachs. Meiningenscher geheimer Regierungsrath.

2) Redaktion des Großherzogl. Regierungs-Blattes.

Das Regierungs-Blatt ist mit dem dasselbe anordnenden höchsten Patente vom 18. März 1817 am 8. April desselben Jahres eröffnet

Digitized by Google

worden. Es erscheint zu unbestimmten Zeiten, zugleich mit der Weimarischen Zeitung und dem Eisenachischen Wochenblatte (welche zur Aufnahme aller vorübergehenden Bekanntmachungen, Erinnerungen und Aufforderungen der Landes-Kollegien, gerichtlicher Bekanntmachungen in Partei- und Kriminal-Sachen, polizeilicher Nachrichten, erforderlicher Anzeigen der Administrativ-Behörden, offizieller Nachrichten von allen das Großherzogl. Haus, das Land, den Landtag und das Gemeinwohl angehenden Ereignissen, sowie von Beförderungen, Ehrenauszeichnungen, Stellverleihungen und Belohnungen ꝛc. bestimmt sind), und soll, nach der Verordnung vom 2. März 1832 über die Errichtung der Weimarischen Zeitung, als reines Gesetzblatt nur enthalten: a) die Promulgationen der Landesgesetze und höchsten Patente, b) solche Verordnungen der Landes-Kollegien und Oberbehörden, welche mit fortdauernder Bedeutung sich an die Landesgesetze anschließen oder allgemeine Angelegenheiten betreffen. — Jedes Gericht und jede Gemeinde des Großherzogthumes ist verbunden, ein Exemplar des Regierungs-Blattes auf Kosten der Gerichts- und bezüglich Gemeinde-Kasse anzuschaffen. Der Schuldheiß oder Vorsteher des Ortes hat dafür zu sorgen, daß die erscheinenden Stücke desselben pünktlich an die Gemeinde gelangen, in einer Gemeindeversammlung deutlich vorgelesen und am Ende des Jahres mit dem von der Redaktion zu jedem Jahrgange gefertigten und bekannt gemachten Repertorium, gehörig eingebunden, zum Nachschlagen aufbewahrt werden. (Vergl. Reg. Blatt v. J. 1817 S. 1 und 97, v. J. 1819 S. 34, v. J. 1829 S. 37, v. J. 1832 S. 11—13, v. J. 1834 S. 63, v. J. 1837 S. 16, ingl. das von dem dermaligen Redakteur i. J. 1838 herausgegebene Repertorium über das Reg. Blatt v. J. 1817—1837 einschlüssig).

Redakteur.

Ernst Müller, Kanzley-Rath.

Buchdrucker.

Christian Friedrich Albrecht, privilegirter Hof-Buchdrucker.

Buchbinder.

Johann Martin Jacob Bauer, Hof-Buchbinder.

Unmittelbare Anstalten
für Wissenschaft und Kunst.

Oberaufsicht.

Excellenz, wirkl. Geheimrath D. Schweitzer ✠ ꝛc.

Zur Assistenz.

Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Vogel.

Kanzley.

Christian Schuchardt, Sekretar. Ludwig Sckell, Kanzlist.

Kasse.

Rent-Kommissar Hoffmann in Weimar, Haupt-Rechnungsführer.
Rentamtmann Steinert zu Jena, Spezial-Rechnungsführer.

Digitized by Google

1.
Bibliotheken.

a) Haupt-Bibliothek zu Weimar.

Diese reiche und durch treffliche Bibliothekare (die Schurzfleische, Matthias Geßner, Bartholomäi) wohlgeordnete Bücherſammlung, zu welcher Herzog Wilhelm Ernſt den Grund gelegt hatte, umfaßt jetzt über 130000 Bände, außer den Manuſkripten ꝛc. und mehrt ſich planmäßig von Jahr zu Jahr unter fortdauernder landesfürſtlicher Fürſorge. Von der Herzogin Anna Amalia wurde ihr 1766 das ſo genannte Franzöſiſche Schlößchen am Fürſtenplatze (erbauet 1563 von Herzog Johann Wilhelm) eingeräumt. Ein anſehnliches, für die Sächſiſche Geſchichte beſonders wichtiges Münz- und Medaillen-Kabinet, ingleichen eine Sammlung von ſeltenen Kunſtgegenſtänden iſt damit vereinigt.

b) Militär-Bibliothek, wie auch Plan- und Landkarten-Sammlung zu Weimar.

Die erſtere enthält über 4000 Bände, die letztere über 6000 Landkarten und Pläne und beide Sammlungen ſind ſeit dem Jahre 1825 in dem hierzu neu hergeſtellten kuppelartigen Thurme, welcher neben der Großherzogl. Haupt-Bibliothek gelegen, aufgeſtellt und zweckmäßig geordnet worden.

Sie werden Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr, mit Ausnahme des zur jährlichen Reviſion und Inventur beſtimmten Monates Juny, ſowie der Weihnachts- und Oſter-Ferien, dem Publikum geöffnet, und über den Gebrauch derſelben von letzterem beſtimmen die Geſetze vom 15. Februar 1833 (Reg. Bl. v. J. 1834 S. 23—26) das Nähere.

Ober-Bibliothekar: D. ph. Friedrich Wilhelm Riemer, Hofrath.
Bibliothekar: Friedrich Theodor Kräuter S.M.
Bibliothek-Kanzliſt: Ludwig Sckell.
Bibliothek-Diener: Chriſtian Römhild.

Ferner:

Privilegirter Hof-Buchhändler: Johann Wilhelm Hoffmann, Kommiſſions-Rath G.M.

c) Bibliothek (Großherzogl. zu Jena) vereiniget ſeit 1818 mit der Univerſitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: D. ph. Carl Wilhelm Göttling, ordentl. Profeſſor der Philologie, Herzoglich Sachſen-Altenburgſcher Hofrath M.M.

Aſſiſtent: D. ph. Ernſt Friedrich Weller, Fürſtlich Reuß-Schleizer Legations-Rath.
Bibliothek-Schreiber: D. ph. Johann David Lorenz.
Bibliothek-Diener: Gottlieb Heinrich Liebeskind.

Digitized by Google

2.

Freies Kunst-Institut zu Weimar.

Gestiftet 1781 für „allgemeine Geschmacksbildung und Förderung der Industrie," neu geordnet und verbessert 1816. Eine damit verbundene Zeichnenschule in drei Klassen hat Zweige zu Eisenach und zu Jena. Der Unterricht in solcher ist unentgeldlich, für die Mädchen (jetzt 149) Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 10—12 Uhr, für die Knaben (jetzt 150) an denselben Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr, in einem dem Institute gewidmeten Lokale (dem Großherzogl. Jägerhause in der Marienstraße H Nr. 86). Hier findet am 3. September jedes Jahres eine Ausstellung aller Leistungen Statt, wobei Preise zur Vertheilung kommen.

Direktor.

D. ph. Ludwig von Schorn, Hofrath ✠2. (Würt.Kr.O.3.)

Lehrer.

Carl Wilhelm Lieber, auch Gemälde-Restaurator.
Johann Joseph Schmeller M.M.
Friedrich Wilhelm Facius, Hof-Medailleur und Steinschneider.
Carl August Schwertgeburth, Hof-Kupferstecher G.M.
Friedrich Preller.
Adolph Kaiser.

Diener: August Riese, Kupferdrucker.

Zu Eisenach.

Sitz: in dem Gebäude des dasigen Großherzogl. Gymnasiums.

Lehrer.

Johann Heinrich Hoße, Rath.
Franz Heinrich Müller, Professor.
Friedr. August Carl Böber, Ober-Konsistorial-Botenmeister.

Zu Jena.

D. ph. Ernst Schenk, Lehrer.

3.

Gemäldesammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar.

In dem Brande der Wilhelmsburg vom Jahre 1774 war die vorhin bedeutende, besonders an Gemälden altdeutscher Meister — eines Lucas Cranach (geboren zu Cronach 1472, † zu Weimar den 16. Oktober 1553) und anderer — reiche Sammlung von Kunstschätzen bis auf wenige noch vorhandene Gemälde und Bildnisse untergegangen, welche mit den nach und nach hinzugekommenen sich hier und da in der Bibliothek und in mehren Residenz- und Lust-Schlössern befanden, bis sie von da in den Jahren 1822 und 1825 zusammengebracht zuerst in dem Großherzogl. Jägerhause und seit 1836 in dem Fürstenhause als Grundlage zu einem Museum aufgestellt wurden. — Beide Sammlungen, seit 1833 noch vermehrt durch ein ansehnliches Vermächtniß des verstorbenen Hofraths

Digitized by Google

und Direktors des Kunst-Instituts, Johann Heinrich Meyer, enthalten an 400 Gemälde und eingerahmte Zeichnungen (unter diesen die Karstenschen aus dem Nachlasse des Gelehrten Fernow), an 4000 Handzeichnungen und über 10000 Kupferstiche nebst Lithographieen, und erfreuen sich fortwährender Bereicherungen aus der Großherzogl. Privat-Kasse, wie durch regelmäßige Ankäufe aus den für diesen Zweck bestimmten Fonds.

Für das Publikum wird in der Regel die Gemäldesammlung in den September-Tagen während der Kunstausstellung und das Kupferstich-Kabinet an jedem Donnerstage im Jahre Vormittags 10—1 Uhr geöffnet.

Direktor: Hofrath **D.** von Schorn.

Aufseherin der Gemäldesammlung: Louise Seidler, Hofmahlerin.

Aufseher des Kupferstich-Kabinets: Sekretar Schuchardt.

4.

Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena.

a) Mineralogisches und Zoologisches Kabinet.

Die Entstehung des mineralogischen Kabinets trifft mit der Stiftung der Societät für die gesammte Mineralogie in dem Jahre 1798 zusammen. Den ersten Grund dazu legten größere und kleinere Geschenke an Mineralien von Mitgliedern der Societät. Bedeutender wurde es, als der Präsident der mineralogischen Gesellschaft, Fürst Dimitri von Galizin, im Jahre 1802 seine Mineralien-Sammlung und im Jahre 1803 der Großherzog Carl August sein Mineralien-Kabinet dahin schenkten, auch letzterer im Jahre 1804 ein in Leipzig angekauftes Kabinet damit vereinigte. Die Sammlung kann gegenwärtig an Umfang und Reichthum (besonders auch an geognostischen Suiten) den ersten ähnlichen Sammlungen Deutschlands beigezählt werden.

Zoologisches Kabinet. Es enthält eine beinahe vollständige Sammlung an inländischen Vögeln, an Conchylien und Korallen, desgleichen Seltenheiten an Würmern, Schnecken und Amphibien in Branntwein, weniger an Fischen, Säugethieren und Insekten, und ist im Jahre 1839 neu geordnet worden.

Aufgestellt sind beide Kabinete im Großherzoglichen Schlosse zu Jena.

Direktor der mineralogischen Anstalten und Vorsteher: **D.** ph. Carl Friedrich Bachmann, ordentl. Professor der Moral und Politik, Herzogl. Sachs. Altenburgscher geheimer Hofrath.

Sekretar: Legations-Rath **D.** ph. Weller.

Aufseher: Johann Michael Färber, Museums-Schreiber.

b) Anatomisches Kabinet.

Es wurde im Jahre 1804 angelegt und theilt sich in die eigentlich anatomische, die vergleichende osteologische und die pathologisch-anatomische Sammlung. Die letztere ist durch Ankauf aus dem Nachlasse des geheimen Hofraths und Professors **D.** Stark († zu Jena 1811) sehr vermehrt worden. Aufgestellt ist das Kabinet in einem Seitengebäude des Großherzoglichen Schlosses.

Vorsteher: **D.** med. Emil Huschke, Hofrath und ordentlicher Professor der Anatomie.

Kustos: **D.** med. Gustav August Hanckel, Prosektor.

Digitized by Google

c) Physikalisch-chemisches Kabinet und Laboratorium.

Das Laboratorium nebst einem zu chemischen Versuchen geeigneten Hörsaal ließ der Großherzog Carl August 1811 bauen. Die Sammlung chemischer Präparate hat sich daran gereihet; seit 1816 ist dieser Anstalt ein eigenes, am Neuthore (Nr. 302) gelegenes Haus überwiesen und neben demselben ist im Jahre 1833 statt des älteren Laboratoriums im Schlosse ein neues, erweitertes Laboratorium erbauet worden.

Vorsteher: **D. ph.** Johann Wolfgang Döbereiner, geheimer Hofrath und ordentl. Professor der Chemie ✠2.

Gehülfe: August Döbereiner.

d) Botanischer Garten.

Schon 1641 war dieser Garten vom Herzog Wilhelm IV. für die medizinische Fakultät bestimmt und vom D. Paul Marquard Schlegel zum botanischen Gebrauche eingerichtet worden. Später, 1663, ging er als botanischer Garten wieder ein und wurde als gewöhnliches Gartenland benutzt, bis 1794, wo er seine jetzige Lage und ein Gewächshaus erhielt. Die Direktion ward zuerst dem bekannten Professor Batsch († 28. Februar 1802) übergeben, welcher auch die noch bestehende wissenschaftliche Einrichtung gründete. Das vor mehren Jahren angelegte botanische Kabinet steht mit diesem Garten in Verbindung, sowie seit dem Jahre 1833 eine in demselben besonders begründete Anlage für Forst-Botanik. Der Garten selbst ist sowohl jedem akademischen Lehrer der Botanik Behufs seiner Vorlesungen nach einem Regulative vom 11. März 1833 zur Mitbenutzung, als dem Publikum in festgesetzten Stunden nach gewissen Bestimmungen zum Besuchen verstattet.

Am Fürstengraben Nr. 818.

Vorsteher: **D. ph.** Friedrich Siegmund Voigt, geheimer Hofrath und Ordinar-Honorar-Professor der Botanik.

Gärtner: Franz Baumann, Hofgärtner **S.M.**

e) Sternwarte.

Sie ist 1812 in dem vormaligen Garten des Hofraths **D.** Johann Christoph Friedrich von Schiller († zu Weimar Donnerstags den 9. May 1805 Abends 5½ Uhr und begraben Sonntags den 12. May Nachts 12 Uhr) erbauet worden, nachdem sie schon 1811 durch die Gnade des Großherzogs Carl August und des Herzogs August von Sachsen-Gotha und Altenburg Instrumente erhalten hatte.

Am Engelgatter Nr. 951.

Vorsteher: **D. ph.** Heinrich Ludwig Friedrich Schrön, außerordentl. Professor der Philosophie, Inspektor und Observator.

Diener: Carl Leberecht Hammer.

f) Thier-Arzneyschule.

Errichtet und mit den nöthigen Gebäuden und Gärten versehen 1816. Seit diesem Jahre ist auch an eine damit zusammenhängende Sammlung von Präparaten gedacht worden, welche, in Verbindung mit dem vorher erwähnten anatomischen Kabinete, die Bedürfnisse eines gründlichen Lehrvortrages befriediget und einer täglichen Vermehrung sich zu erfreuen hat.

Digitized by Google

Noch wurde im Jahre 1817 der Bau einer eigenen Schmiede und im Jahre 1823 der Bau eines neuen, zu anatomischen Zwecken eingerichteten, massiven Hauses vollendet.

Auf dem Fürstengraben, am so genannten Heinrichsberge Nr. 387.

Vorsteher: D. med. Theobald Renner, außerordentl. Professor der vergleichenden Anatomie und Thierheilkunde.
Prosektor und Gehülfe: D. ph. Christian Eduard Burgemeister.
Lehrschmid: Christian Gottlieb Lotze.
Anatomie-Wärter: Johannes Wilhelm Lisser.

Für Mechanik.

D. ph. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus S.M.

2.

Obere Landesbehörden.

A. Justiz-Verwaltung.

Durch das Patent, mit welchem das Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthumes begleitet wurde, ist den Unterthanen eine, auch die Verbindlichkeiten des Fiskus (in privatrechtlicher Hinsicht) umfassende, in drei Instanzen geordnete Rechtspflege zugesichert. Es bestehen, dem zu Folge I. für Civil-Sachen: 1) die Untergerichte (Großherzogl. Aemter, Stadtgerichte, Patrimonial-Gerichte), 2) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, als obere Justiz-Höfe, an welche von den Untergerichten appellirt und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), so wie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird; 3) das 1816 in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie zu Jena errichtete, in dieser Vereinigung gemeinschaftlich besetzte und unterhaltene Ober-Appellations-Gericht zu Jena, als das oberste Justiz-Tribunal, an welches noch Berufung von den Landesregierungen zulässig ist; II. in Kriminal-Sachen: 1) als bloß untersuchende Behörden: die Kriminal-Gerichte; 2) als sprechende Behörden: a) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, b) auf eingewandte Vertheidigung und damit verbundene Ober-Appellation — das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. Der Antrag auf Akten-Versendung und Erkenntniß auswärtiger Rechtsgelehrten findet sowohl in Civil-Sachen, als in Kriminal-Sachen nebenbei Statt, jedoch nur für einige in den Gesetzen bezeichnete Fälle, vornämlich um die dritte Instanz zwischen den Landesregierungen und dem Ober-Appellations-Gerichte zu gewinnen. Auch verordnet das Publikations-Patent zu der Ober-Appellations-Gerichtsordnung vom 20. Dezember 1816: „Es versteht sich von selbst, daß, wenn gleich eine Rechtssache bereits an das Ober-Appellations-Gericht gelangt ist, alsdann der im Art. 12 der deutschen Bundes-Akte bei diesem obersten Gerichte jeder der Parteien verstattete Antrag auf Verschickung der Akten zur Abfassung des Endurtheils immer noch frei bleibt." Außerdem ist das Ober-Appellations-Gericht a) „kraft für immer erklärten Kompromisses und resp. geschehener Subdelegation" die schiedsrichterliche oder Austrägal-In-

Digitized by Google

ſtanz in Streitigkeiten der Durchlauchtigſten vereinten Höfe (Sachſen Coburg ausgenommen) unter einander, wenn ſolche das reine Mein und Dein betreffen, b) nach dem Grundgeſetze über die landſtändiſche Verfaſſung des Großherzogthumes, derjenige Gerichtshof, bei welchem Anklagen der Landſtände gegen die höheren verantwortlichen Staatsdiener zu erheben ſind. — In den Geſchäftskreis der Landesregierungen gehören noch: 1) die Aufſicht über die Untergerichte und dem gemäß die Viſitationen der Aemter, der Stadtgerichte und inſonderheit der Patrimonial-Gerichte, 2) Landeshoheits-, Grenz- und Huldigungsſachen, 3) alle Lehens-Sachen (ſie ſind zugleich Lehenhöfe), 4) die Publikation der Landesgeſetze, 5) die oberſte Leitung der landſtändiſchen Wahlen, 6) die Aufſicht über das Hypothekenweſen, 7) die Vormundſchafts-Angelegenheiten (ſie ſind die oberſte vormundſchaftliche Behörde), 8) die Ertheilung der Legitimationen.

Sonſt iſt die Verwaltung der Juſtiz und der Polizey in den Landes-Kollegien gänzlich getrennt.

a.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena.

Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: in der Leutraſtraße Nr. 87.
Sitzungen: in der Regel Dinſtag Vormittags und Donnerſtag Nachmittags.

Ober-Appellationsgerichts-Präſident und Chef.

D. jur. Anton Freiherr von Ziegeſar, Kammerherr und d. Z. Mitglied des Schiedsgerichtes im deutſchen Bunde von Seiten der Großherzoglich und Herzoglich Sächſiſchen Häuſer ✠1. (Sachs.Ern.H.O.2.) (Pr.St.Joh.O.)

Ober-Appellationsgerichts-Räthe.

1) („Nicht-akademiſche Räthe.")

D. jur. Chriſtoph Reinhard Dietrich Martin, geheimer Juſtiz-Rath (Sachs.Ern.H.O.3.)

D. jur. Carl Friedrich Müller, geheimer Regierungsrath ✠2.

D. jur. Friedrich Ortloff, Herzoglich Sachſen Coburg-Gothaiſcher Hofrath.

D. jur. Carl Wilhelm Ernſt Heimbach.

Gottlieb Chriſtian Schüler.

2) („Akademiſche Räthe.")

Die fünf ordentlichen Profeſſoren der Rechte auf der Univerſität Jena.

D. th. und jur. Carl Ernſt Schmid, Herzogl. Sachſen Altenburgſcher Geheimrath, Ordinarius der Juriſten-Fakultät und des Schöppenſtuhles zu Jena ✠2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

D. jur. Chriſtian Gottlob Konopak, Senior der Juriſten-Fakultät und des Schöppenſtuhles zu Jena.

D. jur. Carl Wilhelm Walch, ordentl. Beiſitzer des Schöppenſtuhles zu Jena.

Digitized by Google

D. jur. Wilhelm Francke, ordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles zu Jena (Sachs.Ern.H.4.)
D. jur. Carl Julius Guyet, ordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles zu Jena.

Ober-Appellationsgerichts-Sekretariat.

D. jur. Jacob Heinrich Paulsen, Rath, Kassirer und Sporteln-Rendant.
Friedrich Franke, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar.

Ober-Appellationsgerichts-Advokaten.

D. jur. Carl Friedrich Gruner.
D. jur. Georg Horn, dermalen Bürgermeister zu Bürgel.
D. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner.

Kanzlisten.

Friedrich Spillner. Fürchtegott Rösler.

Kanzley-Diener. Kanzley-Bote.

Ernst Lindner. Wilhelm Schmidt.

---

b.

Landesregierungen.

aa) Landesregierung zu Weimar.

Bezirk: der Weimar-Jenaische Kreis, der Neustädtsche Kreis.
Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.
Sitzungen: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Kanzlar und Chef.

D. jur. Friedrich von Müller, auf Bergern, Geheimrath ✠1. (Säch.C.V.O.2.)

Vice-Kanzlar.

Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Kammerherr ✠2.

Räthe.

Christian Friedrich Schmidt, geheimer Regierungsrath ✠2. (Pr.R.Ad.O.3.)
D. jur. Christian Wilhelm Schumann, geheimer Regierungsrath.
D. jur. Gustav Emminghaus, geheimer Regierungsrath.
Gustav Thon, Regierungsrath.
Georg Friedrich Carl August Büttner, Regierungsrath.
Gottlieb Julius Carl Freiherr von und zu Egloffstein, Regierungsrath und Kammerjunker.

Vormundschafts-Deputation.

Die geheimen Regierungsräthe D. Schumann und D. Emminghaus und der Regierungsrath Thon.

Digitized by Google

Sekretariat.

Lehens-Kabinet: Joh. Wilh. Adam Zymisch, Lehens-Sekretar.
Aug. Gottlob Victor Hufeland, Lehens-Kommissions-Sekretar.
Gerichts-Kabinet: D. jur. Aug. Schnaubert, Gerichts-Sekretar.
Carl Friedrich Gustav Stark, Regierungs-Archivar.
Regierungs-Kabinet: Carl Robert Samuel Aulhorn, Regierungs-Sekretar.
Jacob Hildebrandt, Regierungs-Registrator.
Vormundschafts-Kabinet: Ludwig Ehrhardt Carl Anton Hertel, Regierungs-Kommissions- und Vormundschafts-Sekretar.

Archiv.

Carl Friedrich Gustav Stark, Regierungs-Archivar.

Kanzley-Rechnungs-Revision.

Joh. Heinr. Carl Kühn, Regierungskanzley-Rechnungs-Revisor.

Kanzley.

Mit derselben ist das durch Regulativ vom 27. Februar 1827 (Reg. Blatt v. J. 1827 S. 23—30) zu schnellerer und minder kostspieliger Besorgung schriftlicher Ausfertigungen und mündlicher Bestellungen außerhalb Weimar für die Oberbehörden der Residenz-Stadt errichtete Central-Botenamt vereiniget worden.

Georg Christian Unrein, Regierungs-Kanzley-Sekretar, Kassirer, Bothenmeister und Expedient des Central-Botenamtes.
August Preller, Regierungs-Kanzley-Registrator, Sporteln-Kontroleur, Rechnungsführer der Verwaltungskosten-Kasse und zweiter Expedient.

Kanzlisten.

Ernst Ludwig Ferdinand Irrgang, Regierungs-Registrator und Auktionator.
Johann Ernst Stegmann, Regierungs-Kanzley-Registrator.
Johann John, Regierungs-Kanzlist M.M.
Carl Bernhard Decker, Regierungs-Kopist.

Diener und Boten.

Johann Ludwig Pichner, Regierungsdiener.
Joh. Heinr. Schmidt. Heinrich Weise M.M. } Regierungs-
Heinr. Conrad Ludwig. Joh. Chr. Hasselbach. } boten.

Lehens-Fiskal. Staats-Fiskal.
Kammer-Konsulent Pinther. Hof-Advokat Stäps.

Hof-Advokaten.

Ferdinand Lübeck zu Weimar.
Bernhardt Friedrich Rudolph Kuhn zu Weimar, Rath und Landtags-Syndikus S.M.
Friedrich Wilhelm Schwabhäußer zu Jena.

Digitized by Google

Friedrich August Schmith zu Buttstädt, Stadtschreiber.
Wilhelm Ernst Schwabe zu Weimar, Ober-Auditeur.
Carl Stäps zu Weimar, Staats-Fiskal.
Gottlob Daniel Georg Blume zu Weimar.
Carl Wilhelm Schwabe zu Weimar.
D. jur. Carl Friedrich Gustav von Hellfeld zu Weimar M.M.
Johann Friedrich Krauße zu Weimar.
Franz Adalbert Kuhn zu Weimar.
Heinrich August Hermann Brenner zu Weimar.
Johann Georg Ludwig Wächter zu Berka a. d. J.

Ueberdieß ist die Praxis bei der Landesregierung verstattet:
den oben S. 53 benannten Ober-Appellationsgerichts-Advokaten,
dem Advokaten Christian Gottlieb Hederich zu Weida.
dem Advokaten und Bürgermeister Joh. Aug. Burkhardt zu Weida,
dem Advokaten Christian Benjamin Dietsch zu Neustadt a. d. O.,
dem D. jur. und Advokaten Johann Gottlieb Ludwig Zaumsegel zu Berga,
dem D. jur. Friedrich Wenzel, auf Hayn und Isseroda, zu Ilmenau,
dem Herzogl. Sachsen Coburg-Gothaischen Justiz-Rathe Johann Carl Kunz zu Jena,
dem Patrimonial-Amtmann Carl Eduard Liebe zu Oppurg.

bb) Landesregierung zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenachsche Kreis.
Sitz: im Residenz-Hause auf dem Mittwochs-Markte No. 134.
Sitzungen: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Kanzlar und Chef.

Gustav Leopold Constantin Wittich ✠2.

Räthe.

D. jur. Friedrich Wilhelm Heerwart, geheimer Regierungsrath.
D. jur. Heinrich August Freiherr von Gersdorff, geheimer Regierungsrath (Pr.St.Joh.O.) (Kurh.G.L.O.4.)
August Hoen, Regierungsrath.
Ludwig Carl Friedrich August Otto Freiherr von und zu Egloffstein, Regierungsrath und Kammerherr.
Jacob Christoph Hotzel, Regierungs- u. Oberkonsistorial-Rath M.M.
Ado von Seebach, Regierungs-Assessor c. v. und Kammerjunker.

Sekretariat.

Lehens-Kabinet: Carl Friedrich Wilh. Schmid, Lehens-Sekretar.
Ludwig Kräger, Regierungs-Kommissions-Sekretar.
Gerichts-Kabinet: Chr. Carl Heinrich Trunk, Gerichts-Sekretar.
Regierungs- und Vormundschafts-Kabinet: Heinrich Carl Röse, Regierungs-Sekretar und Vormundschafts-Kommissar.

Digitized by Google

Archiv.

Jedes der drei Kabinete hat sein eigenes Archiv und die in jenen Angestellten besorgen zugleich die Archiv-Geschäfte.

Kanzley.

Magnus Bernhard Harnisch, Regierungs-Botenmeister und Sporteln-Rechnungsführer.

Kanzlisten.

Theodor Gottlieb Christoph Pietsch, Regierungs-Kanzlist.
Carl Müller, Regierungs-Kanzlist, auch Rechnungsführer der Verwaltungskosten-Kasse und Sporteln-Kontroleur.
Christian Julius Röhrig, Regierungs-Kanzlist.

Diener und Boten.

Regierungsdiener: Johann Christian Schramm.
Regierungsboten: Philipp Dorschel. Heinrich Dorschel M.M. Christoph Elias Hartwig.

Regierungs- und Lehens-Fiskal.

Gustav Heym, Hof-Advokat und Kammer-Konsulent.

Regierungs-Bibliothek.

Entstanden am 2. September 1636 auf Befehl des Herzogs Johann Ernst III. zu Sachsen-Eisenach († 23. Oktober 1638), vermehrt durch die mit ihr vereinigte Hand-Bibliothek des letzten Herzogs Wilhelm Heinrich zu Sachsen-Eisenach († 17. July 1741), aufgestellt 1752 und seit 1819 neu geordnet. Sie enthält jetzt an 8000 Bände und ist in dem Residenz-Hause befindlich.

Aufseher: Kanzlar Wittich ✠2. und geheimer Regierungsrath D. Heerwart.
Rechnungsführer: der Regierungs-Kanzley-Sekretar Wiener emer.

Hof-Advokaten.

Carl Christian Lippe zu Eisenach, wirklicher Rath und Landschaftskasse-Prokurator.
Christian Friedrich Wilhelm Dörr zu Eisenach.
Johann Philipp Reif zu Eisenach.
Franz Amelung zu Eisenach.
Carl Julius Emil Appelius zu Eisenach, Auditeur.
Ludwig Frey zu Eisenach.
Carl Gustav Döbner, Ober-Bürgermeister und Residenz-Polizey-direktor zu Meiningen.
Gustav Heym zu Eisenach, Regierungs- und Lehens-Fiskal.
Eduard Schambach zu Vacha.
Gustav Pfefferkorn zu Eisenach.
Johann Albert Deubner zu Geisa.

Digitized by Google

B. Polizey- und Militär-Oekonomie-Verwaltung.

Die Landes-Direktion

zu Weimar ist I. die obere Polizey-Behörde für das ganze Großherzogthum, welcher in der Eigenschaft unterer Polizey-Behörden die Aemter und Patrimonial-Gerichte, die Stadträthe und die in den Städten Weimar, Eisenach und Jena angeordneten Polizey-Kommissionen subordinirt sind. Wie derselben im Allgemeinen „alle Personen-, Orts-, Sicherheits- und Ordnungs-Polizey, wenigstens in oberleitender Instanz," mit der nöthigen polizeylichen Strafgewalt und die thätige „Fürsorge wegen des Gemeinwohles der Staatsbürger sowohl in negativer, als in positiver Hinsicht" zur Obliegenheit gemacht worden ist: so gehört, gemäß der Verordnung über die Organisation des Staatsdienstes vom 15. December 1815, besonders noch in ihren Geschäftskreis: 1) die Handhabung und Aufrechthaltung aller bestehenden Polizey-Gesetze und Statuten; 2) die Aufsicht über verdächtige fremde und einheimische Personen, über die nöthigen Nachsuchungen, Streifungen und gefänglichen Einziehungen der Ruhe- und Sicherheitsstörer und über die Ertheilung der Pässe, die Aufsicht über die Strafanstalten, die Bau- und Feuer-Polizey in ihrem ganzen Umfange, die Aufsicht über die Buchhandlungen und Druckereien, über Zünfte und Innungen, über Maß und Gewicht; 3) die Aufnahme neuer Unterthanen, wie die Erlaubniß zu Auswanderungen; 4) die leitende und fördernde Thätigkeit der Staatsgewalt zur Aufnahme von Handel und Wandel, Gewerbsbetrieb, Aufmunterung der Industrie, Belebung und Unterstützung des Ackerbaues und der Landwirthschaft überhaupt, in allen ihren Zweigen; 5) die Anordnung und Leitung des Straßen-, Wege-, Fluß- und Ufer-Baues, sammt dem dahin einschlagenden Kassen- und Rechnungs-Wesen; 6) die Aufsicht über die Armenpflege, die milden Stiftungen und die damit in Verbindung stehende Lotterie-Anstalt, ingleichen über das Leihhaus zu Eisenach; 7) die allgemeine Obsorge für den Gesundheitszustand mit der Prüfung, Anstellung, Verpflichtung und Beaufsichtigung aller Medizinal-Beamten, Aerzte, Thierärzte, Apotheker, Chirurgen und Hebammen und aller öffentlichen Anstalten, welche sich auf die Sicherung, Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit beziehen, der Begräbnißorte, Krankenhäuser und Bäder, insonderheit des Land-Krankenhauses und des Irrenhauses zu Jena, des dortigen klinischen Instituts, der Hebammenschulen, des Landes-Hospitales zu Blankenhayn u. s. w.; 8) die vormundschaftlich sorgende Aufsicht über die Gemeinden, über die Erhaltung, Verwaltung und Verrechnung des Gemeindevermögens, Tilgung der Gemeindeschulden, Vertheilung der Gemeindelasten u. s. w. nach den besonderen Stadtordnungen und nach der Landgemeinde-Ordnung vom 2. Februar 1840; 9) die Leitung aller Marsch-, Einquartierungs- und Verpflegungs-Angelegenheiten, sowie die Verloosung und Aushebung zum Kriegsdienste nach dem Gesetze vom 24. Juny 1823.

Außerdem ist der Landes-Direktion noch II. die gesammte Militär-Oekonomie und die Verwaltung der Kriegskasse übertragen.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Sitzungen: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Digitized by Google

Landes-Direktions-Präsidium.

Friedrich Christian August von Schwendler, erster Präsident ✠1.

Carl Friedrich Anton von Conta, auf Ballstedt, zweiter Präsident und geheimer Archivar ✠2. S.M. (Sächs.C.V.O.3.) (Baier.C.V.O.3.) (Würt.Kr.O. 3.) (Kurh.G.L.O.3.)

Landes-Direktions-Räthe.

Carl Friedrich Wirth.

Julius Heinrich von Helldorff, auf Schwerstedt, Kammerherr.

Emil Oettelt, deputirt zu Eisenach.

Ferdinand Gustav Adolph Schambach, Ober-Konsistorial-Rath (Russ St.Wl.O.4.)

Gustav Adolph Schmith.

Demnächst haben als ordentliche Mitglieder Sitz und Stimme in der Landes-Direktion:

die Landräthe: Freiherren von Lynker und von Linker, von Boyneburgk, Dr. jur. Kühne und Freiherr von Taube, wie sie unten bei dem Institute der Landräthe mit ihren Bezirken näher aufgeführt sind.

Als außerordentliche Mitglieder sind der Landes-Direktion beigegeben:

1) für die Medizinal-Angelegenheiten:

D. med. Ludwig Friedrich von Froriep, Ober-Medizinal-Rath ✠2. (Würt.Kr.O.3.)

D. med. Christian Theodor Reussing, Ober-Medizinal-Rath zu Eisenach.

D. med. Friedrich Wilhelm Schwabe, geheimer Hofrath und Leibarzt ✠2. ꝛc.

D. med. Carl Vogel, geheimer Hofrath und Leibarzt;

2) für das Civil-Bauwesen im Bereiche der Landes-Direktion, insonderheit auch für den Kunststraßen-Bau:

Clemens Wenzeslaus Coudray, Ober-Baudirektor ✠2.;

3) für die Militär-Oekonomie:

Geheimer Kriegsrath und Kammerherr von Buchwald ✠2. M.M.

Landes-Direktions-Kanzley.

a) Sekretariat.

Carl Rang, Rath und Landes-Direktions-Sekretar.

Franz Carl Friedrich Müller, Landes-Direktions-Sekretar.

August Röse, Landes-Direktions-Sekretar.

b) Archiv und Expedition.

Wilhelm Blume, Kanzley-Sekretar, Botenmeister und Rechnungsführer der Landes-Direktions-Kanzleykasse.

Christian Friedrich Wilhelm Hoch, Landes-Direktions-Registrator.

Digitized by Google

c) Kassen-Verwaltungs- und Rechnungs-Revisions-Personal.

Friedrich Ernst Christian Fiedler, Kriegskassirer.

Johann Christian Kämpf, Stadt-Polizey-Kommissions-Sekretar und Rechnungsführer zu Eisenach.

Johann Heinrich Feuerstein, Landes-Direktions-Revisor, Rechnungsführer der Landespolizey- und Sanitäts- sowie der Pensions-Kasse für die Witwen und Waisen der Medizinal-Personen.

Heinrich Schmidt, Montirungs-Kommissar, verwaltet die Central-Geburtshülfe-Kasse **M.M.**

Bernh. Georg Ludw. Ernst Ackermann, Landes-Direktions-Revisor.

Joh. Georg Wilh. Bruchlos, Landes-Direktions-Revisor **M.M.**

Joh. Gottlieb Emil Bohne, Landes-Direktions-Kalkulator.

Ernst Friedrich Theodor Kühling, Landes-Direktions-Kalkulator.

August Daniel Oesterheld, Landes-Direktions-Kalkulator und Zuchthaus-Kassirer.

d) Kanzlisten.

August Hoffmann, Landes-Direktions-Registrator und Sporteln-Kontroleur.

Friedrich August Matthey, Kanzlist bei der Landes-Direktions-Deputation zu Eisenach.

Christian Schulz, Landes-Direktions-Kanzlist **M.M.** **(Pr.E.Kr.2.)**

Johann Georg Wagner, Landes-Direktions-Kanzlist.

Johann Gottlieb Zeutschel, Landes-Direktions-Kanzlist.

Wilhelm Engelmann, Landesdirektions-Kanzley-Accessist.

e) Diener und Bote.

aa) Zu Weimar.

Johann Schenk und Erasmus Leinhos **M.M.**, Landes-Direktions-Diener.

Johann Adam Sauerbrei, Landes-Direktions-Bote **M.M.**

bb) Zu Eisenach.

Adam Töpfer, Kanzley-Diener bei der Landes-Direktions-Deputation.

Medizinal-Examinations-Deputation.

Dieselbe besteht für den ganzen Umfang des Großherzogthumes zur gesetzlichen Prüfung der Aerzte, Geburtshelfer, Wundärzte, Thierärzte und Apotheker.

Ober-Medizinal-Rath **D.** von Froriep ✠2. (führt zugleich das Direktorium).

Geheimen Hofräthe **D.** Schwabe ✠2. und **D.** Vogel.

Protokollführer: **D. med.** Carl Ludwig Reimann.

Digitized by Google

C. Finanz-Verwaltung.

Nach dem im Jahre 1821 durch das Grundgesetz über die Bedeutung des Kammervermögens vom 17. April und das Grundgesetz über die Steuerverfassung vom 29. April gestifteten, endlichen Ordnung zerfällt der Staatshaushalt des Großherzogthumes in zwei Haupttheile: 1) das Kammervermögen und 2) das Vermögen der Steuerkassen. Jenes begreift: „die Regalien, die liegenden Güter und nutzbaren Rechte des Großherzoglichen Hauses," namentlich die Kammergüter, oder vorzugsweise so genannten Domänen, die Lehengefälle, die Erträge aus den Großherzoglichen Forsten, Jagden und Fischereien, den Berg- und Salzwerken, den Posten und der Ilmflöße zu Weimar, ingleichen die Erträge durch Zinsen, Zehenten u. s. w. Dieses hat alle gesetzlich bestehenden Steuern und steuermäßige Abgaben aus dem Vermögen der Staatsunterthanen zum Gegenstande. Das Grundgesetz vom 29. April 1821 verordnet hierüber: „zur Deckung des Staatsbedarfes sind forthin nur gewisse Steuerarten zulässig und auch diese nur in einer gewissen Reihenfolge. Die Steuerarten sind: 1) solche Grundsteuern, welche von dem Grundeigenthume, mit Einschluß der Gebäude, allein und vorzugsweise entrichtet werden, 2) solche indirekte Steuern (Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Zölle, Verbrauchssteuern, Spielkarten-Stempel ꝛc.), welche nunmehr mit Hinsicht auf den am 10. und 11. May 1833 vertragsmäßig geschehenen Beitritt des Großherzogthumes zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine und mit diesem zu dem größern Zollverbande oder die den örtlichen und zeitlichen Verhältnissen, sowohl des ganzen Großherzogthumes, als seiner einzelnen Theile, angemessen erkannt und verfassungsmäßig von Landtag zu Landtag ausgeschrieben werden, 3) solche direkte Steuern, welche alle Staatsbürger, nach Verhältniß ihrer Leistungsfähigkeit, treffen. Reicht die erste dieser Steuerarten in ihrem Ertrage zur Deckung des Staatsbedarfes nicht aus: so darf die zweite, und wird auch durch diese der Staatsbedarf nicht gedeckt, entweder weil man sie überhaupt, oder weil man sie in der hierzu nöthigen Ausdehnung nicht für räthlich ansah: so soll die dritte Art Statt finden."

Das Kammervermögen ist, nach Abzug seiner Verwaltungs- und Erhaltungskosten und nach Abzug eines Fonds, welcher zur Verzinsung und Tilgung der demselben aufruhenden Schulden ausgesetzt worden, den Bedürfnissen des Großherzoglichen Hauses und des Hofstaates gewidmet, auch zur Erfüllung derjenigen Bedingungen und Verpflichtungen bestimmt, welche entweder aus früheren Stiftungen ihm obliegen, oder aus dem Domanial-Besitze und dessen Rechten hervorgehen, als wohin bezüglich die Erhaltung der unteren Justiz- und Polizey-Behörden in den Großherzoglichen Aemtern und Stadtgerichten, ingleichen bedeutende Ausgaben für Kirchen und Schulen gerechnet werden. Dem Vermögen der Steuerkassen liegen die übrigen Staatsbedürfnisse auf, namentlich dasjenige, was die Stellung des Großherzogthumes in dem deutschen Bunde, die Unterhaltung der Landes-Kollegien, die allgemeine Sorge für Kirchen und Schulen, die Unterhaltung des Militärs, die Pensionen der Staatsdiener und ihrer Witwen, die Verzinsung und allmählige Tilgung der Landesschulden nothwendig erfordern.

Digitized by Google

Für diese beiden Zweige des Staatshaushaltes sind zwei obere Central-Behörden bestellt, die Kammer und das Landschafts-Kollegium, in der Abgrenzung, daß jener die Verwaltung und Verrechnung des gesammten Kammervermögens, unter besonderer Verantwortlichkeit für die Beobachtung des Grundgesetzes vom 17. April 1821, diesem — dem Landschafts-Kollegium — die Verwaltung und Verrechnung der sämmtlichen direkten und indirekten Steuern, nach Maßgabe des Gesetzes über die Steuerverfassung des Großherzogthumes vom 29. April 1821 und der darauf bezüglichen Regulative und Anordnungen übertragen ist. Ihrer Kontrole, Leitung und Aufsicht sind auch die Central-Kassen und sämmtliche Ober- und Unter-Einnahmen anvertraut — der Kammer, das Land-Rentamt und unter diesem die Rentämter und andere Kameral-Unter-Rezepturen; dem Landschafts-Kollegium, die Haupt-Landschaftskasse (Central- und obere Steuer-Kasse) und dann weiter die Kreis-, Stadt-, Amts-, Bezirks- und Orts-Steuereinnahmen, neben der für die Zölle, Branntweinsteuer, Salz-Regie ꝛc. durch den General-Inspektor zu Erfurt (S. 69) bestehenden Kontrole über die diesfalls niedergesetzten Erhebungsstellen ꝛc. Ueberdieß besorgt die Kammer das gesammte Domanial- oder Civil-Bauwesen mit der besonders hierzu angeordneten Ober-Baubehörde; und in den Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums gehören noch: a) die vorzüglich zum Zwecke eines genauern, richtigern Grundsteuer-Katasters angeordneten Landesvermessungen durch das Mathematische oder Vermessungs-Büreau, b) die Brandversicherungs-Anstalt und das Leihhaus zu Weimar, c) die durch das Gesetz vom 6. April 1821 (Regierungs-Blatt vom Jahre 1821 S. 513—520) gestiftete Pensions-Anstalt, durch welche der Witwe und den unmündigen Kindern jedes in Aktivität oder im Ruhestande verstorbenen Staatsdieners mit wenigen Ausnahmen der fünfte Theil seiner Besoldung als Pension gesichert ist. Auch ist dieses Kollegium: d) die zuständige Behörde, was die Kognition und Decision über entdeckte Defraudationen und Kontraventionen aa) bei der Biersteuer, bb) dem Spielkarten-Stempel, cc) dem Tabacks- und Wein-Bau, dd) dem Zoll und der Branntweinsteuer in den Aemtern Allstedt und Oldisleben, ee) dem Malzaufschlage im Amte Ostheim, anlangt, beziehungsweise mit dem Vorbehalte des Rekurses für die Betheiligten an das Großherzogl. Staats-Ministerium, Departement der Finanzen oder des Antrages auf richterliche Entscheidung bei den kompetenten Großherzogl. Justiz-Behörden nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften.

a. Kammer.

Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6.
Sitzungen: Dinstag, Freitag und Sonnabend.

Kammer-Präsident: vacat.

Kammer-Direktorium.

Excellenz, Friedrich August Freiherr von Fritsch, auf Zschochau, wirkl. Geheimrath, Kammer-Direktor und Ober-Jägermeister ✠ (Russ.St.A.O.I.)

Christian Friedrich Hercher, Kammer-Direktor, mit dem Range und den Prärogativen eines Vice-Präsidenten ✠2. S.M.

Digitized by Google

Räthe.

Carl Christian Brandt, Kammerrath ✠2.

Anton von Rott, Kammerrath.

Ottokar Thon, Kammerrath, geheimer Legations-Rath ✠2. M M. (Sächs.C.V.O.3.) (Sachs.Ern.H.4.) (Pr.R.Ad.O.3.) (Baier.C.V.O.3.) (Kurh.G.L.O.3.)

August Friedrich Adalbert Gottlob von Müller, Kammerrath und Kammerjunker.

Eduard Schwabe, Kammer-Assessor c. v.

Auch haben sämmtliche Landräthe, nach der Anciennetät ihrer Anstellung, Sitz und Stimme im Kammer-Kollegium.

Beständige Kommissionen des Kammer-Kollegiums.

1) Kammerschulden-Tilgungs-Kuratel.

Kommissare: die Kammer-Direktoren von Fritsch und Herder und der geheime Legations-Rath Thon.

Expedition: der Kammer-Sekretar Brehme S.M.

Kassirer und Rechnungsführer der Kammerschulden-Tilgungskasse: der Kammer-Revisor Riemann.

2) Kammer-Etats-Kommissionen und Kassen-Kuratel (bestellt durch das Regulativ vom 17. September 1820).

Die Kammer-Direktoren von Fritsch und Herder und der geheime Legations-Rath Thon.

Oberaufsicht über das Schloß Wartburg sowie über das ältere Kammer-Archiv daselbst und zu Eisenach.

Johann Wilhelm Storch, wirklicher Kammerrath.

Kammer-Konsulenten.

Zu Weimar: Kammer-Sekretar und Lehens-Fiskal Pinther.

Zu Eisenach: Hof-Advokat, auch Regierungs- und Lehens-Fiskal Heym.

Kammer-Kanzley.

a) Sekretariat.

Adolph Pinther, Kammer-Sekretar und Kammer-Konsulent.

Wilhelm Ludwig Heinrich Brehme, Kammer-Sekretar S.M.

Carl Christian Wilh. Aug. Schäffer, Kammer-Sekretar M.M.

Johann Friedrich Adolph Keßler, Kammer-Sekretar.

Carl Theodor Kuhn, Kammer-Sekretar.

Ernst Reinhold von Schwendler, Kammer-Kommissions-Sekretar und Hofjunker.

b) Aelteres Kammer-Archiv (im Fürstenhause).

Carl Friedrich Pabst, Kammer-Archiv- und Ober-Postinspektions-Sekretar.

c) Kammer-Archiv und Expedition.

August Staffel, Kammer-Archiv-Sekretar.

Carl Friedrich Pabst, Kammer-Archiv-Sekretar.

Friedrich Leberecht Zöllner, Kammer-Archiv-Registrator.

Digitized by Google

d) Kanzlisten.

Johann Carl Franz Ehnlich, Kammer-Kanzlist.
Johann Christian Friedrich Fröhlich, Kammer-Kanzlist.
Theodor Härtel, Kammer-Kanzlist.
Julius Venus, Kammer-Kanzlist.

Rechnungs-Revisions-Kanzley.

Friedrich Christian August Büttner, Rechnungsrath.
Carl Friedr. Hoffmann, Rent-Kommissar und Kammer-Revisor.
Carl Ludwig Riemann, Kammer-Revisor, auch Hauptbau-Rechnungsführer.
Heinrich Wilhelm Anton Faselius, Kammer-Revisor **M.M.**
Johann Adam Gotthard Schulze, Kammer-Revisor.
Carl Nicolaus Wilhelm Herber, Kammer-Kalkulator.
Albert August Horn, Kammer-Kalkulator.
Carl Christoph Schau, Kammer-Kalkulator.

Land-Rentamt,

als diejenige Central-Stelle und Kasse, welche dem Kammer-Kollegium untergeordnet und sämmtlichen Kameral-Elementar-Unterkassen und Recepturen übergeordnet, alle Einnahmen der letzteren, meist dem Rohbetrage nach, an sich zu ziehen und zu berechnen, dagegen aber alle Ausgaben des gesammten Großherzoglichen Kammervermögens selbst zu bestreiten und im Allgemeinen die Central-Buchhaltung des Kammervermögens zu führen hat. Diese Central-Kassenverwaltung ist durch ein Regulativ vom 1. Oktober 1821 (Reg. Blatt v. J. 1822 S. 17—27, S. 29—80) errichtet und mit dem 1. April 1822 in Wirksamkeit getreten. Die zu diesem Regulative erlassenen Abänderungen und weiteren Bestimmungen enthält ein Nachtrag vom 31. Dezember 1836 (Reg. Bl. v. J. 1837 S. 19—22).

Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6.

Land-Rentmeister, Kammer-Central-Kasseverwalter, auch Hauptbuch- und Rechnungsführer: Heinrich Carl Schwabe, Rechnungsrath.
Rentmeister: Georg Carl Gottlieb Wölffel.
Besoldungs-Kassirer: Carl Eduard Hage, mit dem Range eines Kammer-Kalkulators.
Kammerkasse-Kontroleur und Gegenbuchführer: Friedrich Wilhelm Saal, mit dem Range eines Kammer-Kalkulators.
Kammerkasse-Schreiber: Wilhelm Jacobi.
Landrentamts-Accessisten: Carl Wilhelm Hey und Carl Thon.

Diener und Boten.

Ernst Knabe, Kammer-Kanzley-Diener.
Daniel Baumgarten und Joh. Friedr. Damm, Kammerboten.

Digitized by Google

b. Landschafts-Kollegium

(errichtet am 10. März 1809).

Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: in dem Landschaftshause F Nr 1. Sitzungen: Montag, Mittwoch und Freitag.

Präsident und Chef.

Philipp Christian Weyland, Geheimrath 1.

Vice-Präsident.

Carl Friedrich Victor Hufeland 2.

Räthe.

Albert Joseph Ludwig Gabriel Freiherr von Groß, geheimer Finanz-Rath und Kammerherr 2. **M.M.**

Franz Christian Meyer, Finanz-Rath.

Carl Wilhelm Schumann, Finanz-Rath.

Auch haben die sämmtlichen Landräthe, nach dem Alter ihrer Anstellung, Sitz und Stimme in dem Landschafts-Kollegium.

Deputirte Räthe zu Eisenach.

Geschäfts-Lokal derselben: im Landschaftshause, Carlsstraße Nr. 166.

Carl Wilhelm Lippe, Rath.

Friedrich Wilhelm Schüler, Finanz-Rath.

Sekretariat.

Johann Friedrich Jossa, Rath und Steuer-Sekretar.

Heinrich Juffa, Steuer-Sekretar.

Christoph Wilh. Emanuel Schubli, Landschafts-Kollegial-Sekretar.

Archiv.

August Sinnhold, Archivar.

Kanzley.

a) Zu Weimar.

Wilhelm Rüdiger, Kanzley-Sekretar, Botenmeister und Sporteln-Rechnungsführer **M.M.**

Christian Gottlob Weller, Landschafts-Kollegial-Kanzlist.

Carl Traug. Petronius Kanzlar, Landschafts-Kollegial-Kanzlist.

Christian Heinrich Zöllner, Landschafts-Kollegial-Kopist.

b) Zu Eisenach.

Franz Michael Hummel, Archiv-Registrator, hat die Aufsicht über das landschaftliche und Rechnungs-Archiv.

Kassen-Personal.

a) Haupt-Landschafts- und Landesschulden-Tilgungskasse zu Weimar, als diejenige Central-Stelle und Kasse, welche dem Landschafts-Kollegium untergeordnet und den Kreis-Steuereinnahmen und sämmtlichen landschaftlichen Unterkassen übergeordnet ist. Sie erhebt a) alle Landesabgaben mittelbar durch die Kreis-Steuereinnahmen, andere

Digitized by Google

Einnahmen theils mittelbar theils unmittelbar; sie bestreitet b) dagegen alle vom Landtage bewilligte und in den sanktionirten Kassen-Etats enthaltene Ausgaben, die Tilgung und Verzinsung der Landesschuld eingeschlossen, ebenfalls theils unmittelbar theils mittelbar, durch die Kreis-Steuereinnahmen, die landschaftlichen Besoldungskassen, Pensions-Kassen und andere Spezial-Kassen; sie führt endlich c) über den ganzen landschaftlichen Kassenhaushalt, ingleichen über die Landesschuld die Haupt-Buchhaltung. — Diese Central-Kassenverwaltung ist in Gemäßheit eines Antrages des getreuen Landtages vom 26. März 1821, welcher unter'm 3. April die höchste Sanktion erhielt, errichtet worden und mit dem 1. Januar 1822 in Wirksamkeit getreten.

Sitz: im Landschaftshause.

Haupt-Landschaftskassirer: Carl Eduard Horn.

Landschaftskasse-Gehülfe, erster: Friedrich Wilhelm Gessinger, Landschaftskasse-Revisor (führt die Kasse des kurrenten Dienstes).

Landschaftskasse-Gehülfe, zweiter und Zinsenzahler: August Ferdinand Schmidt, Landschaftskasse-Kalkulator.

Expedient: Carl Lauterbach, Rechnungs-Revisions-Accessist.

Gegenbuchführer bei der Haupt-Landschaftskasse: Rechnungs-Revisions-Kalkulator Ratz.

Gegenbuchführer bei der Landesschulden-Tilgungskasse: Rechnungs-Revisor Pabst.

b) Landschaftliche Besoldungs- und Pensions-Kasse zu Weimar, (im Landschaftshause).

Kassirer: Georg Heinrich August Meyer, Steuer-Kommissar und Stadt-Steuereinnehmer M.M.

c) Kreis-Steuereinnahmen.

aa) Weimar-Jenaische, zu Weimar (im Landschaftshause).

Kreis-Landschaftskassirer: Carl Friedrich Knüße.

Gegenbuchführer: Rechnungs-Revisions-Kalkulator Ratz.

bb) Neustädtsche, zu Neustadt a. d. O.

Kreis-Steuereinnehmer: Carl Reichard.

Gegenbuchführer: Rechnungs-Revisor Börner.

cc) Eisenachsche, zu Eisenach (im Landschaftshause).

Kreis-Steuereinnehmer: Carl August Walther.

Kreiskasse-Kontroleur und Gegenbuchführer: Heinrich Breitung, Rechnungs-Revisor.

d) Salzgelder-Obereinnahmen.

Für den Weimarischen Kreis: Rechnungs-Revisions-Kalkulator Scheller zu Weimar.

Für den Neustädtischen Kreis: Kreis-Steuereinnehmer Reichard zu Neustadt.

Für den Eisenachschen Kreis: Kreis-Steuereinnehmer Walther zu Eisenach.

Digitized by Google

Steuer-Revision.

a) Zu Weimar (im Landschaftshause).

Steuer-Revisor: Carl Friedrich von Rhein, auch Kassirer bei der Brandkasse.

Steuer-Revisor: Carl Jacob August Szén.

Steuer-Revisions-Kalkulator: Carl Friedrich Hindersin.

b) Zu Neustadt a. d. O.,
(in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Schlosses).

Steuer-Revisor: Ludwig Schnell **M.M.**

Rechnungs-Revision.

a) Zu Weimar (im Landschaftshause).

Rechnungs-Revisoren: Carl Friedrich Wieland. August Heinrich David Pabst. Carl Gottfried Premßler.

Landschaftskasse-Registrator: Johann Christian Gottlieb Stötzer, Gegenschreiber bei dem Leihhause.

Rechnungs-Revisions-Kalkulatoren: Carl Friedr. August Reuthe. Carl Friedrich Ratz. Christian Friedrich Scheller.

Rechnungs-Revisions-Accessisten: Carl Hufeland, auch Rechnungsführer der Verwaltungskosten-Kasse. Carl Lauterbach. Bernhard Adolph Putsche.

b) Zu Neustadt a. d. O.

Rechnungs-Revisor: Friedrich Wilhelm Börner.

Steuer- und Rechnungs-Revision zu Eisenach,
(im Landschaftshause).

Rechnungs-Revisor: Heinrich Breitung.

Steuer-Revisor: Gustav Adolph Müller (dermalen zu Geisa).

Steuer-Revisions-Kalkulator: Carl August Scheidemantel.

Rechnungs-Revisions-Kalkulator: David Voigt.

Rechnungs-Revisions-Accessist: Christian Langlotz.

Steuer-Kontrole.

a) Steuer-Ober-Kontroleure.

Für die Bezirke der Aemter Berka, Blankenhayn, Buttstädt, Großrudestedt, Roßla (zum Theil), Vieselbach und Weimar: Carl Friedrich Siefert zu Weimar, Steuer-Inspektor.

Für die Bezirke der Aemter Bürgel, Dornburg, Jena und Roßla (zum Theil): Ferdinand Heideloff zu Jena.

Für den Bezirk des Amtes Allstedt: Carl Oßwald Andreä zu Allstedt:

Für das Amt Oldisleben: Amts-Aktuar Mier zu Oldisleben.

Für die Bezirke der Aemter Neustadt und Weida: Johann Julius Bernhard Böber zu Weida **M.M.**

Digitized by Google

Für die Bezirke der Aemter Creuzburg, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Tiefenort und Vacha: Carl Schmidt zu Eisenach, Steuer-Inspektor.

Bemerkung. Die Ortschaften a) des akademischen Patrimonial-Amtes Remda gehören unter den Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischen Oberkontrole-Bezirk zu Rudolstadt, b) des Amtes Ilmenau unter den Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenschen Oberkontrole-Bezirk zu Arnstadt und c) der Amtsbezirke Dermbach und Kaltennordheim mit dem Orte Melpers aus dem Amte Ostheim unter den Herzogl. Sachsen-Meiningenschen Oberkontrole-Bezirk zu Meiningen.

b) Bezirks-Steueraufseher.

aa) In dem Oberkontrole-Bezirke Weimar.

Zu Blankenhayn: Ferdinand Lämmermann.
Zu Buttstädt: Johann Gottlieb Goldacker **M.M.**
Zu Großrudestedt: Gottfried Reuschel **M.M.**
Zu Weimar: Wilhelm August Seyfarth **M.M.**

bb) In dem Oberkontrole-Bezirke Jena.

Zu Apolda: Friedrich Theodor Höfer.
Zu Jena: Franz Oscar Wangemann.
Zu Stadtbürgel: Christian Gottlieb Pflaum **M.M.**

cc) In dem Oberkontrole-Bezirke Allstedt.

Zu Allstedt: Georg Moritz Göring **M.M.**

dd) In dem Oberkontrole-Bezirke Weida.

Zu Auma: Emil Wilhelm Spranger.
Zu Berga: Carl Rugo.
Zu Neustadt a. d. O.: Johann Peter Baisch.
Zu Weida: Ehrenfried Franz de Wette.

ee) In dem Oberkontrole-Bezirke Eisenach.

Zu Berka a. d. W.: Carl Friedrich Moritz Schmidt.
Zu Creuzburg: Friedrich Anton Carl Binder.
Zu Eisenach: Carl Friedrich Simon.
Zu Geisa: Julius Gustav Landmann.
Zu Vacha: Johann Heinrich Rauchmaul und Carl Friedrich Baumgarten.

ff) In fremdherrischen Oberkontrole-Bezirken.

Zu Ilmenau: Johann Friedrich Kötschau.
Zu Kaltennordheim: Johann Carl Fritzsche.
Zu Stadtremda: Adolph Sckell.

c) Besondere städtische Steueraufseher.

Zu Jena: Heinrich Bürger.
Zu Eisenach: Johann Adam Ernst Hufe **M.M.**
Zu Weimar: Georg Nicolaus Haake **(Russ.St.G.O.5.)**

Digitized by Google

Kontrole

über die Bier-, Branntwein- oder Malz-Aufschläge in dem Amte Ostheim,

nach dem Vertrage mit den Königreichen Baiern und Württemberg vom 25. Januar 1831 und dem Patente vom 15. April 1831 wegen Einverleibung des Vordergerichtes Ostheim in den Baiersch-Württembergschen Zollverein (Regier. Bl. v. J. 1831 S. 25—32); jedoch mit Ausnahme des zu dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Ortes Melpers.

Zu Ostheim: Gottfried Zipfel, Kontroleur **M.M.**

Salinen-Kontrole,

nach dem Gesetze über die Versorgung des Großherzogthumes mit Salz ꝛc. vom 7. Februar 1834, der Verordnung wegen des Verkaufes geringerer Salz-Sorten vom 30. Dezember 1835 und nach dem Gesetze über die Aufhebung der Salzniederlagen und die Abholung des Salzes von den Gemeinden ꝛc. vom 21. September 1836 (Reg. Bl. v. J. 1834 S. 15 bis 22, v. J. 1836 S. 5—10 S. 297—301).

Für die Saline Louisenhall bei Stotternheim: Wilhelm Mosebach, Saline-Kontroleur.

Ludwig Petzoldt, Saline-Aufseher.

Vermessungs-Büreau (Mathematisches Büreau).

Errichtet unter'm 10. März 1809. Demselben liegen ob: die Behandlung der das mathematische Büreau, als solches, direkt angehenden Gegenstände, als Untersuchung und Regulirung der im Großherzogthume üblichen Gemäße und Gewichte und des Verhältnisses derselben zu einander, Abgabe von dahin einschlagenden Gutachten u. s. w., hiernächst die besondere Leitung der Landesvermessungen in Verbindung mit der Prüfung der anzunehmenden, bei den Landesregierungen zu verpflichtenden Feldmesser, ingleichen die Besorgung derjenigen einer kommissarischen Behandlung bedürftigen Grundsteuer-Regulirungs-, Bonitirungs- und Katastrations-Geschäfte, welche das neue Steuer-System und sonst der Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums erfordert. Das Büreau kommunicirt mit allen Oberbehörden des Landes mittelst Pro Memoria.

Sitz: im Landschaftshause. Sitzung: Sonnabend.

Der Geheimrath Weyland ✠1. leitet den Geschäftsgang.

Vice-Präsident Hufeland ✠2.

Geheimer Finanz-Rath Freiherr von Groß ✠2. **M.M.**

Expedition.

Johann Friedrich Jossa, Rath und Steuer-Sekretar.

Verpflichtete und autorisirte Geometer.

Die Geschäfte der Ober-Geometer besorgen: Andreas Hensoldt, Sekond-Lieutenant **M.M.** und August Emanuel Krehan.

Carl Oswald Andreä.
Heinrich Bachmann.
August Ephraim Berg.
Carl Botz.

Digitized by Google

Wilhelm Heinrich Braun.
Ludwig Büchner.
Georg Ernst.
Franz Constantin Gottschalg.
Carl Friedrich Gräf.
Friedrich Adolph Häßner.
Heinrich Hahn.
Christian Wilhelm Hedrich.
Carl Wilhelm Heiße.
Gustav Herbst.
Johann Gottfried Heyme.
Julius Hoch.
Heinrich Gottlieb Knaudt.
Carl Magnus Lichtwer.
August Mahr.
Ludwig Müller.
Carl Theodor Neuß.
Georg Fr. Pitschmann M.M.
Georg Carl Adolph Posse.
Julius Rühl.
Ferdinand Schaller.
Christian Wilhelm Schmidt.
Eduard Schmidt.
Johann Hermann Steinmetz.
Bernhard Otto Vent.
Friedrich Voigt.
Julius Volmar.
Christian Friedrich Weise M.M.
Gottfried Johann Wenzel.
Johann Gottfried Wießner.
Christian Friedrich Wittich.

Landschafts-Kollegial-Diener.

Zu Weimar.
Joh. Christian Schwarz M.M.

Zu Eisenach.
Christian Suchsland.

Landschafts-Kollegial-Boten zu Weimar.

Leonhard Eckardt.
Friedrich Ludwig Netz.

c. General-Inspektor

im Thüringschen Zoll- und Handelsvereine.

Bezirk: das ganze Großherzogthum mit Einschluß des Ortes Melpers im Amte Ostheim, jedoch mit Ausschluß des übrigen Theiles des Amtes Ostheim und der Aemter Allstedt und Oldisleben.

Sitz: zu Erfurt, Neuwerksstraße Nr. 1861.

Nach dem Vertrage über die Errichtung des Zoll- und Handelsvereines vom 10. May 1833 Artikel 17 (Regierungs-Blatt vom Jahre 1833 S. 455) ein gemeinschaftlicher Beamter sämmtlicher dabei betheiligten Regierungen, zu Wahrung ihres gemeinschaftlichen und gegenseitigen Interesses, zu Ausführung der diesfalls bereits ergangenen oder noch ergehenden Gesetze, Regulative ꝛc., zu Führung der Kontrole sowohl über die richtige Erhebung der Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben und die Verwaltung der Branntwein-Steuer als über die Salz-Regie und über die Steuer von dem im Inlande erzeugten Taback und Weinmost, zur Mitwirkung bei der Anstellung von Zoll- und Steuerbeamteten, zu den vorbereitenden Arbeiten hinsichtlich der Revenüen-Theilung ꝛc., so wie endlich zu Decisionen über entdeckte Defraudationen und Kontraventionen bei dem Zoll- und der Branntweinsteuer, gegen welche dem Angeschuldigten binnen gesetzter Frist die Einlegung eines Rekurses bei dem Großherzogl. Staats-Ministerium, Departement der Finanzen, oder bezüglich die Berufung auf rechtliches Gehör und Entscheidung verstattet ist. — Derselbe steht bei vorkommenden Geschäftsberührungen zu dem genannten Ministerium in einem subordinir-

Digitized by Google

ten, zu anderen Landes-Ober-Behörden und Beamteten aber in einem koordinirten Verhältnisse. Zwei Amtsgehülfen sind ihm neben dem nöthigen Subalternen-Personal zur Unterstützung in seiner Dienstverwaltung beigegeben, von denen der ältere ihn in Abwesenheit oder Verhinderungsfällen vertritt. Die Steuer-Ober-Kontroleure, die Salinen-Kontroleure, die Erhebungsbeamtete bei den Zoll- und Uebergangsabgaben und bezüglich der Branntweinsteuer, ingleichen die Steueraufseher sind den von ihm in Ausübung der Kontrole ergehenden Aufforderungen und Anweisungen Folge zu leisten verbunden. — Eine Dienstanweisung vom 19. Dezember 1833 regelt die Befugnisse und Obliegenheiten des General-Inspektors.

Joseph von Brandt, geheimer Finanz-Rath ✠1. (Sachs.Ern. H.O.3.) (Pr.R.Ad.O.3.m.d.Schl.) (Baier. St. Mich. O. 2.)

Erster Gehülfe.

Adolph Hänsel, Regierungsrath (Pr.E.Kr.2.) (Pr.R.Ad.O.4.)

Zweiter Gehülfe.

D. jur. Heinrich Eduard von Geldern, Regierungsrath.

Büreau.

Büreau-Vorsteher: Albert Julius Tiedemann.
Sekretar und Kalkulator: Balthasar Steinbach.
Sekretar und Registrator: Heinrich Ernst Weber.
Sekretar und Kalkulator: Ferdinand Blanck.
Kanzlist: Gustav Erdmann Burckhardt.
Kanzlist: Julius Sprengpfeil.
Kanzley-Diener: Carl Habicht.

D. Kirchliche Verwaltung.

Unter dem Namen „Ober-Konsistorium" besteht nach der Verordnung vom 27. Dezember 1837 (Reg. Bl. v. J. 1838 S. 1—4) zur obern Leitung und Verwaltung des protestantischen Kirchen- und Schulwesens (Lutheraner und Reformirte) ein Landes-Kollegium mit zwei Abtheilungen zu Weimar und zu Eisenach; sie sind zugleich Kirchen- und Schulräthe. In den hierdurch schon bezeichneten Geschäftskreis gehören, nach den Konsistorial-Ordnungen vom 27. Januar 1804 und 8. September 1806: 1) die Pflege der Religion und Sittlichkeit überhaupt; 2) die Einrichtung der Kirchen und Schulen, mit Inbegriff der Gymnasien, der Schullehrer-Seminarien, der Bürger-, Garnison- und Freischulen, die Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes, die Kirchen-Polizey, verbunden mit der deshalb nothwendigen Aufsicht und den in Folge derselben anzuordnenden Visitationen; 3) die Ausübung des landesfürstlichen Patronat-Rechtes und der landesfürstlichen Bestätigung präsentirter Kirchen- und Schuldiener — die Prüfung, Ordinirung, Bestellung und Einführung der Geistlichen, ingleichen die Prüfung der Kandidaten; 4) die Handhabung der Disciplin über die Kirchen- und Schuldiener; 5) die Verwaltung der Kirchen- und Schul-Fonds, der für Kirchen und Schulen bestimmten Stiftungen, Vermächtnisse, Stipendien, Kollekten, Besoldungen, mit Einschluß der Witwenkassen; nicht weniger das Bauwesen bei Kirchen-, Schul- und Pfarrei-Gebäuden, (dieses unter Theilnahme der Landes-Direktion, als derjenigen Behörde, welcher die

Digitized by Google

vormundschaftliche Aufsicht über das Vermögen der Gemeinden und über Alles, was darauf Einfluß haben kann, übertragen ist), die Ertheilung der Erlaubniß zu Veräußerungen und Verpfändungen der Kirchengüter, die Abnahme und Justifikation der Kirchenrechnungen; 6) die obere Aufsicht und Leitung der beiden Waisen-Institute zu Weimar und zu Eisenach; 7) die Dispensation zur Ehe in verbotenen Graden und während der Trauerzeit, die Ausstellung der bei Verehelichungen erforderlichen Zeugnisse, das Halten der Kirchenbücher; 8) die Sühneversuche bei Irrungen zwischen Ehegatten und bei Streitigkeiten zwischen Aeltern und Kindern. Dagegen hat das Ober-Konsistorium mit Handlungen der Gerichtsbarkeit, selbst der außergerichtlichen, etwas nicht zu thun. Auch die Kirchen, frommen Stiftungen, Kirchen- und Schul-Diener müssen vor den sonst angeordneten Gerichten des Landes Recht nehmen und Recht geben. Die Bezirke des Ober-Konsistoriums sind in Diözesen abgetheilt. An der Spitze der Geistlichkeit stehen unter dem Ober-Konsistorium die General-Superintendenten, zugleich Ephoren der Gymnasien, und weiter die Aufseher in den Diözesen (Diözesane) unter dem Namen: Superintendenten; in dem Bezirke der ersten Abtheilung des Ober-Konsistoriums sind, insonderheit zur Beaufsichtigung des Schulwesens, noch Adjunkte beigeordnet. Mit dem Justiz-Beamten oder Patrimonial-Gerichtsverwalter bilden die Diözesane in den einzelnen Parochieen eine Unterbehörde, welche ebenfalls dem Ober-Konsistorium untergeben ist, an dieses berichtet und von diesem Befehle empfängt (Kirchen-Inspektion). Ihr ist besonders die Sorge für die Verwaltung der Kirchengüter — Beaufsichtigung der dazu gehörigen Gebäude u. s. w. — an Ort und Stelle übertragen. — Ueber die Angelegenheiten der katholischen Kirche und die deshalb bestehende „Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen" s. weiter unten S. 73. Auf den Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte hat auch in dem Großherzogthume die Verschiedenheit der christlichen Religions-Parteien durchaus keinen Einfluß.

Ober-Konsistorium.

Ober-Konsistorial-Präsident und Chef.

Heinrich Carl Friedrich Peucer ✠2. S.M.

Erste Abtheilung zu Weimar.

Bezirk: der Weimar-Jenaische Kreis, der Neustädtsche Kreis.
Sitz: in der Schloßgasse A Nr. 94. Sitzung: Montag.

Ober-Konsistorial-Vice-Präsident.

D. th. Johann Friedrich Röhr, Ober-Hofprediger, General-Superintendent und Oberpfarrer ✠1.

Ober-Konsistorial-Räthe.

Auf der geistlichen Bank.

D. th. Johann Gottfried Zunkel, Archi-Diakonus.

D. th. Carl Friedrich Horn, Diakonus und Stiftsprediger ✠2. G.M.

D. ph. Ernst Fr. Chr. Köhler, Hof- und Garnison-Prediger.

Auf der weltlichen Bank.

Carl Gottlieb Hetzer.

Ferdinand Gustav Adolph Schambach, Landes-Direktions-Rath (Russ. St.Wl.O.4.)

Digitized by Google

Ober-Konsistorial-Kanzley.

Sekretariat und Archiv.

Friedrich Eckardt, Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar.
Julius Ludecus, Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar.

Kanzley.

Gotthelf Bernhard Vogt, Ober-Konsistorial-Kanzley-Kassirer und Botenmeister.
Friedrich August Hanckel, Ober-Konsistorial-Kanzley-Registrator.
Carl Albert Buhler, Ober-Konsistorial-Kanzlist.
Gottfried Friedrich Heinrich Trotz, Ober-Konsistorial-Kanzlist.

Diener und Bote.

Johann Heinrich Rost, Ober-Konsistorial-Diener M.M.
Carl Schmidt, Ober-Konsistorial-Bote.

Zweite Abtheilung zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenachsche Kreis.
Sitz: im Residenz-Hause auf dem Mittwochs-Markte Nr. 134.
Sitzung: Freitag.

Ober-Konsistorial-Vice-Präsident.

D. th. Johann August Nebe, General-Superintendent und Oberpfarrer ✠2.

Ober-Konsistorial-Räthe.

Auf der geistlichen Bank.	Auf der weltlichen Bank.
Johann Wilhelm Victor Kühn, Diakonus.	Friedrich Carl Rockenbrandt.
	Jacob Christoph Hotzel, Regierungsrath M.M.

Ober-Konsistorial-Kanzley.

Sekretariat und Archiv.

Wilhelm Buch, Ober-Konsistorial-Sekretar.
Christian Heinrich Helbig, Ober-Konsistorial-Archiv-Registrator.

Kanzley.

Friedrich August Carl Böber, Ober-Konsistorial-Botenmeister.
Johann Wilhelm Böttger, Ober-Konsistorial-Kanzley-Registrator.
Johann Justinus Schill, Ober-Konsistorial-Kanzlist.
Bernhard Dorschel, Accessist.

Diener und Boten.

Die bei der Landesregierung angestellten Diener und Boten.

Digitized by Google

3.
Immediat-Kommissionen,

welche, gleich den oberen Landesbehörden, unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehen.

A. Immediat-Kommission
für das katholische Kirchen- und Schulwesen zu Weimar.

Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem Großherzogthume sind durch ein eigenes Gesetz vom 7. Oktober 1823 fest geordnet worden. In diesem Gesetze heißt es §. 1: „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizey-Gewalt, der Schutzgerechtigkeit — dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter dem Großherzoglichen Staats-Ministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, angeordnet. Sie steht in einem koordinirten Verhältnisse zu allen anderen Oberbehörden des Landes, namentlich zu dem Ober-Konsistorium. An die Immediat-Kommission sind in der Regel und zunächst auch alle diejenigen (kirchlichen) Sachen zu bringen, in welchen, nach gegenwärtigem Gesetze, die Kenntnißnahme, Zustimmung, Einwilligung, Bestätigung u. s. w. von Seiten des Staates ausdrücklich vorbehalten wird. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem bloß dogmatischen Fache und der innern, den Staat überall nicht berührenden Kirchen-Disziplin gänzlich zu enthalten." Für die reinkirchliche Verwaltung haben die Pfarreien einen Land-Dechant zum geistlichen Vorsteher, welcher die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit, sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt. (S. oben S. 71.)

Sitz: im Lokal des Großherzoglichen Ober-Konsistoriums zu Weimar.
Sitzung: Mittwoch, alle 14 Tage.

Landes-Direktions-Präsident von Conta, Vorsitzender ✠2. ꝛc.
Geheimer Referendar Thon ✠2. ꝛc.
Caspar Diesing, geistl. Rath, kathol. Pfarrer zu Weimar und Jena.

Kanzley und Rechnungsführung.

Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar Eckardt.
Rechnungsführer des Schul-Fonds, der Schullehrerwitwen-, der Bau- und Kultuskosten-Kassen: Wilhelm Petersilie, Geleitsamtmann.
Die Schreiberei wird durch den Ober-Konsistorial-Kanzlist Trotz und den Waisen-Instituts-Expedienten Schreiner versehen.
Diener: Johann Michael Martin M.M.

B. Ober-Baubehörde.

Diese, dem 2ten Departement des Großherzogl. Staats-Ministeriums besonders untergebene und unter dem Präsidium des Kammer-Direktoriums stehende, Immediat-Kommission ist durch eine höchste Instruktion

Digitized by Google

vom 24. Februar 1818 bestellt worden und am 1. April 1818 in Wirksamkeit getreten. Ihr sind alle Kondukteure und Bau-Offizianten, ausschlüssig derer für die Kunststraßen, untergeordnet. Die Kompetenz derselben erstreckt sich 1) auf das gesammte Kammer-Bauwesen in allen Kreisen des Großherzogthumes; 2) auf die Bauten an Kirchen und geistlichen Gebäuden in den Bezirken der beiden Abtheilungen des Ober-Konsistoriums; 3) auf die wichtigeren Kommunal-Bauten; 4) auf alles Hof-, Garten- und Park-Bauwesen insofern, als außer den hierzu bestimmten, etatmäßigen Summen, noch besondere Zuschüsse aus der Kammerkasse in Anspruch genommen werden sollen. Sie äußert sich a) in technischer Berathung, Prüfung und Veranschlagung, b) in Ausführung der Bauten, was letztere anlangt, mit besonderer Verantwortlichkeit für die Uebereinstimmung des Baues mit dem Plane und dem zuvor entworfenen Anschlage. — Vier Mitglieder sind von Seiten der Kammer, des Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion und des Hof-Marschallamtes der Ober-Baubehörde zu dem Zwecke beigeordnet, daß sie bei solcher alle ihr Kollegium und dessen Verwaltungsgebiet angehende Bausachen in Vortrag bringen und ihr Kollegium von den darauf getroffenen, oder zu treffenden Anordnungen auf dem kürzesten Wege in Kenntniß setzen können.

Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6. Sitzungen: Montag und Donnerstag.

Vorsitzender.

Clemens Wenzeslaus Coudray, Ober-Baudirektor ✠2.

Technische Mitglieder.

Carl Friedrich Christian Steiner, Baurath ✠2. S.M.

D. ph. Georg Friedr. Carl Batsch, Hauptmann, zu Eisenach M.M.

Civil-Bau-Offizianten.

Johann Wilhelm Sältzer, Baurath zu Eisenach.

Heinrich Heß, Bau-Inspektor zu Weimar S.M.

Jacob Wilhelm Theodor Kurth, Bau-Inspektor zu Weimar.

Friedrich Christian Möder, Bau-Inspektor zu Eisenach.

Carl Kirchner, Bau-Kondukteur zu Weimar.

Carl Hütter, Hof-Stuckateur zu Weimar.

Heinrich August Hecht, Bau-Praktikant zu Weimar.

Bauaufseher.

Friedrich Knabe zu Weimar. Adam Filler zu Eisenach.

Kanzley und Rechnungsführung.

Kammer-Sekretar Schäffer M.M., besorgt die Sekretariats-Geschäfte und die Expeditionen geschehen durch das Kammer-Kanzley-Personal.

Carl Ludwig Riemann, Haupt-Baurechnungsführer ꝛc. Die Spezial-Baurechnungen werden durch die betreffenden Rechnungsbeamten Großherzogl. Kammer geführt.

Johann Georg Nicolaus Ganß, Baubote.

Digitized by Google

C. Ober-Postinspektion.

Sitz: im gelben Schlosse. Sitzungen: unbestimmt.

Ober-Hofmeister D. jur. von Motz ✠1. (N.C.V.O.v.L.3.)
Landes-Direktions-Präsident von Schwendler ✠1.
Wirklicher geheimer Hofrath Helbig ✠2. S.M.
Regierungsrath Thon.

Sekretariat.

Ober-Postinspektions-Sekretar Pabst.
Die Expedition wird von der Kammer-Kanzley besorgt.
(Siehe übrigens unten bei den Posten.)

D. Immediat-Kommission

zur Verwaltung der akademischen Finanzen.

Gemeinschaftlicher Kommissar. Akademischer Deputirter.
Kammerrath von Rott. Kirchenrath D. th. Hoffmann.

Renterei.

D. jur. Theodor Traugott Reyher, Rath, Revenüen-Rechnungsführer zu Apolda S.M.
Friedrich Emanuel Lange, akademischer Rentamtmann und Hauptkassirer, auch Rechnungsführer und Kassirer bei der akademischen Speiseanstalt S.M.
Carl Lange, Rentamts-Adjunkt.
Theodor Ferdinand August Nitzschke, Aktuar, Rechnungsführer der Prorektorats- und Universitätsamts-Sportelnkasse.
Johann Friedrich Jäger, Schöppenstuhls-Aktuar, Rechnungsführer und Kassirer bei dem akademischen Witwen-Fiskus.
Anton Sleevoigt, Aktuar, Rechnungsführer der Universitätssyndikats-Sportelnkasse.
Eduard Wuttig, Aktuar, Revenüen-Rechnungsführer zu Remda.
Friedrich Wilhelm Stolze, Förster zu Remda.
Johann Georg Bucklitsch, Aufseher über die akademische Waldung zu Waltersdorf.

Rechnungs-Revision.

Kammer-Kalkulator Schau, akademischer Rechnungs-Revisor.
(Siehe übrigens unten bei der Universität Jena.)

VIII.

Die Landräthe.

Die Landräthe, welche von dem Landtage (s. S. 37) aus der Zahl der Ritterguts-Besitzer, die bloßen Mitbelehenten an Rittergütern eingeschlossen, erwählt und dem Fürsten zur Bestätigung vorgestellt werden, sind nach ihrer Instruktion vom 27. September 1817 1) wirkliche

Digitized by Google

Mitglieder der Kammer (S. 62), der Landes-Direktion (S. 58) und des Landschafts-Kollegiums (S. 64); 2) Kommissare der genannten Kollegien, ein jeder in seinem Bezirke. In der ersten Eigenschaft haben sie Sitz und Stimme in den Kollegien; in der zweiten Eigenschaft sollen sie „auf die Gegenstände der Kameral-Verwaltung, der Landwirthschafts-, Sicherheits-, Eigenthums-, Gesundheits-, Wohlfahrts- und Armen-Polizey, ingleichen auf das Steuerwesen ihr Augenmerk richten," zu diesem Zweck ihren Bezirk fleißig durchreisen und nach Befinden — „in Befolgung und Vollstreckung gesetzlicher Vorschriften, unter Verantwortlichkeit gegen das betreffende Kollegium" — an Ort und Stelle einwirken, oder das Kollegium von ihren Wahrnehmungen, Rügen und Anträgen in Kenntniß setzen. Die Kontrole der Rentbeamten, die Aufsicht über das Vermögen der Gemeinden, über die Verwaltung desselben und das damit zusammenhängende Rechnungswesen, die Theilnahme an den Kirchenrechnungen aus diesem Gesichtspunkte, die Aufsicht über den Bau und die Erhaltung der öffentlichen Straßen und Wege, der Flüsse und Ufer, die Vermittelung bei Streitigkeiten der Gemeinden über Hutungen, Triften und Grenzen, die größeren Unternehmungen für Förderung der Landes-Kultur, als Gemeindetheilungen, Entwässerung u. s. w., die Entfesselung der Landwirthschaft durch Ablösung der Frohnden, Aufhebung der Triften u. s. w., die Leitung der Durchmärsche, der Einquartierung und der damit zusammenhängenden Verpflegung, die Maßregeln bei allgemeinen Unglücksfällen, — sind Gegenstände, welche die Gesetze als Gegenstände der landräthlichen Thätigkeit ganz besonders namhaft machen. — Auch der Vorstand des Landtages (s. S. 38) soll sich der Unterstützung, des Rathes und des Gutachtens der Landräthe bedienen, damit er von dem, was in den einzelnen Theilen des Großherzogthumes geschieht, immer unterrichtet bleibe und über die Festhaltung der Verfassung und die Ausführung der von dem Landtage ausgegangenen, von dem Fürsten sanktionirten Beschlüsse wachen könne. —

Erster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Bürgel mit Tautenburg, Dornburg, Jena, Roßla mit Einschluß der in dem Bezirke dieser Aemter liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: Carl Wilhelm Friedrich Freiherr von Lynker, auf Flurstedt und Kötschau, Obrist a. D. ✠1. (zu Jena).

Zweiter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Allstedt, Buttstädt, Großrudestedt, Oldisleben und Weimar (jenseits des Ettersberges), mit Einschluß der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: D. jur. Carl Heinrich Friedrich Bartholomäi Kühne, auf Oßmannstedt (zu Weimar).

Dritter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Berka an der Ilm mit Tonndorf, Blankenhayn, Ilmenau, Vieselbach und Weimar (dießeits des Ettersberges), ingleichen Remda und die in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: Johann Friedrich Carl Albert Freiherr von Linker und Lützenwick, auf Denstedt, Land-Jägermeister und Kammerherr ✠2. M.M. (zu Weimar).

Digitized by Google

Vierter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Neustadt an der Orla und Weida mit Mildenfurt, einschlüssig der einbezirkten Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Ludwig Adolph Freiherr von Taube, auf Wetzdorf, Kammerherr, Major a. D. ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.) (zu Wetzdorf).

Fünfter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Crayenberg mit Frauensee, Creuzburg, Gerstungen und Eisenach, einschlüssig der darin belegenen Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: diese Stelle wird bis auf Weiteres versehen durch den Landes-Direktions-Rath Oettelt zu Eisenach.

Sechster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Lichtenberg, Vacha, der Patrimonial-Aemter Lengsfeld und Völkershausen, einschlüssig der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Wilhelm Traugott von Boyneburgk, auf Stedtfeld (zu Stedtfeld).

IX.

Kriminal-Gerichte.

Die Kriminal-Gerichte bestehen als die untersuchenden Behörden für alle in dem Strafgesetzbuche vom 5. April 1839 (Reg. Bl. v. J. 1839 S. 107—205) mit Strafe bedrohte Handlungen und Unterlassungen, welche in den ihnen angewiesenen Sprengeln zur Untersuchung kommen und nicht durch §. 2 Nr. 1—17 mit Hinsicht auf §. 3 und §. 6 des Gesetzes über die Gerichtszuständigkeit in Kriminal-Sachen vom 10. April 1839 (Reg. Bl. v. J. 1839 S. 218—229) besonders ausgenommen sind. Zu den Ausnahmen gehören z. B. Staatsverbrechen im engern Sinne, deren Untersuchung den Landesregierungen vorbehalten bleibt (Reg. Bl. v. J. 1817 S. 46 und vom J. 1818 S. 23 Nr. V), geringere Vergehen (einfache, nicht im Rückfalle verübte, noch sonst gesetzlich ausgezeichnete Vergehen gegen das Eigenthum, wenn der Gegenstand nicht über fünf Thaler Kassegeld beträgt, einfache Injurien, geringere Forst- und Jagd-Frevel), deren Untersuchung den Justiz-Aemtern, den Stadtgerichten und den Patrimonial-Gerichten, einem jeden in seinem Erbgerichtsbezirke, den Landesregierungen hinsichtlich der schriftsässigen Personen, dem Universitäts-Amte zu Jena hinsichtlich der Studirenden zu Jena und dem Syndikats-Gerichte zu Jena hinsichtlich der übrigen akademischen Bürger zu Jena überlassen ist, endlich Militär-Verbrechen und Vergehen der Militär-Personen (nicht gemeine Verbrechen und Vergehen derselben), deren Untersuchung die Militär-Gerichte zu führen haben. Es sind aber die Landesregierungen nach §. 17 des Gesetzes vom 10. April 1839 befugt, geeignete Untersuchungen von den Lokal-Gerichten an die Kriminal-Gerichte, oder von diesen an die Lokal-Gerichte, oder auch von einem Kriminal-Gerichte an das andere zu verweisen.

Die Kriminal-Gerichte haben, ausgenommen bei Anwendung der in dem Gesetze vom 7. May 1819 bestimmten Ungehorsamsstrafen und

Digitized by Google

bei alternativen Erkenntnissen der Landesregierungen auf Gefängnißstrafe oder Geldstrafe hinsichtlich der Strafart und der Strafsumme, nur zu untersuchen, nie (auch nicht über Incident-Punkte) zu erkennen. Ist die von ihnen behandelte Sache zu irgend einem Erkenntnisse reif, so müssen die Akten an die zuständige Landesregierung eingesendet werden, welche das erste Erkenntniß in allen Kriminal-Sachen zu sprechen hat, wo nicht die Befugniß hierzu den Lokal-Gerichten durch §. 22 des Gesetzes vom 10. April 1839 eingeräumt wird. Von diesen — den Orts-Gerichtsbehörden — sind die Kriminal-Gerichte insofern zu unterstützen, als den ersteren auch bei Verbrechen die Annahme der Denunciationen, die Verfolgung eigener Wahrnehmungen und entstandener Gerüchte, die Haltung des ersten summarischen Verhörs, die als nothwendig sich ergebende Verhaftung, die Erlassung der Steckbriefe und die Sorge für Berichtigung des Thatbestandes zur Pflicht gemacht worden ist. Regel ist es indessen, daß jede vor die Kriminal-Gerichte gehörige Sache in den ersten 24 Stunden ihrer Behandlung dahin abgegeben werde.

Neben den Kriminal-Gerichten und mit gleichem Rechte wird die Kriminal-Gerichtsbarkeit nur noch von den Justiz-Aemtern Allstedt und Ilmenau und von dem Patrimonial-Amte Oppurg ausgeübt.

1.

Unter der Landesregierung zu Weimar.

A. Kriminal-Gericht zu Weimar.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 6. Oktober 1810, an deren Stelle späterhin die nach dieser neu bearbeitete Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812 getreten ist.)

Bezirk: die Stadtgerichte zu Jena und zu Weimar, die Justiz-Aemter Berka an der Ilm mit Tonndorf, Blankenhayn, Bürgel mit Tautenburg, Buttstädt, Dornburg, Großrudestedt, Jena, Oldisleben, Roßla, Vieselbach, Weimar mit Einschluß der darin belegenen Städte und Patrimonial-Gerichte.

Sitz: G Nr. 55 in der Kornhausstraße, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal-Rath und Kriminal-Richter: Gottlob Christoph Ehrenfried Schwabe, mit den Prärogativen eines wirkl. Hofrathes.
Assessor, erster: Carl Adolph Wenzel, Rath.
Assessor, zweiter: Carl Wilhelm Bernhard Keil M.M.
Assessor, dritter: Ernst Hermann Jacobi.
Aktuar, erster: d. Z. unbesetzt.
Aktuar, zweiter: Johann Heinrich Ferdinand Binder.
Aktuar, dritter: Ferdinand Adolph Stumpf.
Aktuar: Bernhard Schnaubert.
Kopist: Carl Christian Bernhard Berg M.M.
Kassirer: Johann Heinrich Wilhelm Keil.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Heinrich le Goullon.
Chirurg: Hof-, Stadt- und Amts-Chirurg Fischer.

Digitized by Google

Schöffen.

Hofböttcher Bürcke S.M. Schlossermeister Carl Bernhard Neuß.
Tuchhändler August Riese. Seilermstr. Joh. Christoph Nicolai.

Diener und Boten.

Diener und Gefangenmeister: Joh. Christian Gottlob Aalburg.
Boten und Gefangenwärter: Johann Nicolaus Zimmermann.
Heinrich Jacob Reichmann. Joh. Carl Friedrich Krause.

B. Kriminal-Gericht zu Weida.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 4. September 1818.)

Bezirk: die Justiz-Aemter Neustadt und Weida mit Mildenfurt nebst den Städten des Kreises und den oben (S. 78) nicht ausgenommenen Patrimonial-Gerichten.
Sitz: auf dem Schlosse Osterburg, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal-Rath u. Kriminal-Richter: Ernst Samuel Carl Hickethier.
Assessor und erster Aktuar: Christian Wilhelm Ludwig Reusse.
Aktuar, zweiter, und Sportelneinnehmer: Christian Gottlob Dix.
Registrator und Sporteln-Kontroleur: Johann Zacharias Eucharius Liebeskind M.M.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Carl Justus Gottfried Schnaubert S.M.
Chirurg: Daniel Gottlieb Ernst Gärtner.

Schöffen.

Chirurg Gärtner. Joh. Friedrich Huschke. August Friedrich Fehr. Carl August Haacke.

Diener und Bote.

Diener und Gefangenmeister: Johann Christian Christoph Straßburg M.M. (Pr.E.Kr.2.)
Bote und Gefangenwärter: Johann Friedrich Sigismund Bär.

2.
Unter der Landesregierung zu Eisenach.

A. Kriminal-Gericht zu Eisenach.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812.)

Bezirk: das Stadtgericht zu Eisenach, die Justiz-Aemter: Creuzburg, Eisenach, Gerstungen mit Einschluß der in deren Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichte, ingleichen die übrigen (unten bei'm Dermbacher Kriminal-Gerichte) nicht benannten Ortschaften des Justiz-Amtes Tiefenort mit Frauensee, so wie alle am rechten Ufer der Werra liegende, zum Justiz-Amte Vacha gehörige Orte: Heiligenroda, Niederndorf, Oberzella, Schwenge und Unterzella.
Sitz: in der Clemda N. 430, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal-Richter: Friedrich Christian Steinmetz.
Assessor und Aktuar: Carl Friedrich Wilhelm August von Seebach, Kammerjunker.
Registrator und Sportelneinnehmer: Gustav Sesemann.
Accessist: August Heusinger.

Digitized by Google

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Friedrich Reinhard M.M.
Chirurg: Wilhelm Gerlach, Ober-Chirurg.

Schöffen.

Die Kaufleute Gottlieb Hohmann, August Röhlig, Johann Christian Haberkorn und der Schuhmachermeister Georg Christian Salzmann.

Diener und Boten.

Diener und Gefangenmeister: d. Z. unbesetzt.
Boten und Gefangenwärter: Johann Andreas Meyer M.M. Bernhard Christian Schleifer M.M.

B. Kriminal-Gericht zu Dermbach.

(Errichtet durch ein höchstes Patent vom 15. Februar 1820 auf dem Grunde der Eisenach. Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812.)

Bezirk: die Justiz-Aemter: Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Ostheim, einschlüssig der Patrimonial-Aemter Lengsfeld und Völkershausen und der übrigen in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichte, ingleichen sowohl die zum Justiz-Amte Vacha gehörigen, am linken Ufer der Werra gelegenen, als die zum Justiz-Amte Tiefenort gehörigen Ortschaften: Dorndorf, Hambach, Kaiseroda und Merkers.
Sitz: im Großherzogl. Schlosse, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal-Richter: Carl von Göckel.
Assessor und Aktuar: Wilhelm Julius Briegleb.
Aktuar: Gustav Herdt.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Johann Adam Ebert.
Chirurg: Philipp Enders.

Schöffen.

Lorenz Zobel und Samuel Fuß.

Diener und Gefangenmeister. Johann Tobias Luck.

Bote und Gefangenwärter. Georg Adam Lorey.

X.

Militär-Etat.

Das Großherzogliche Militär gehört als Bundes-Kontingent zur Reserve-Division des deutschen Bundesheeres und ist vorzugsweise bestimmt, im Falle eines Krieges mit den Kontingenten der Herzöge zu Sachsen, der Herzöge zu Anhalt, des Landgrafen zu Hessen-Homburg und der freien Stadt Frankfurt die Besatzung der Bundesfestung Mainz zu verstärken. Es besteht gegenwärtig aus zwei Bataillons Linien-Infanterie, von denen jedes vier Füsilier-Kompagnien und eine Scharfschützen-Kompagnie umfaßt, auch ein Theil der Mannschaft zum Artil-

Digitized by Google

lerie-Dienste eingeübt ist, und aus einem Reserve-Bataillon. Außerdem wird in dem Husaren-Korps der Stamm einer Kavallerie-Division forthin unterhalten. Die Stärke des aktiven Militärs ist matrikularmäßig auf 2010 Mann, die der Kriegs-Reserve auf 1005 Mann festgestellt. Einer zweiten Reserve, zum nachhaltigen Ersatze für das Bundes-Kontingent, gehört die gesammte junge, zum Kriegsdienste tüchtige Mannschaft an, welche zwischen dem 20sten und 25sten Lebensjahre steht und nicht bereits im aktiven Militär eingestellt ist. Ueber die Militär-Dienstpflicht und die jährliche Aushebung und Einstellung bestimmt ein Gesetz vom 24. Juny 1823 in Verbindung mit mehren, sich daran reihenden Instruktionen (Regierungs-Blatt v. J. 1823 S. 113—160 und v. J. 1829 S. 51).

1) General-Adjutantur, Militär-Kommando u. Musterungs-Inspektion.	Datum des Patents.
Heinrich Emil Friedrich August von Beulwitz, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs und General-Major ✠ 1. M.M. (Russ.St.Stan.O 2.m.d.St.) (Russ.St. Wl.O.3.) (Pr.St.Joh.O.in Br.) (Fr.E.L.5.) Chef	16. Februar 1840.
Constantin Heinrich Ferdinand Oden von Maubeuge, Major und General-Adjutant ✠ 2. M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Sachs. Ern. H. O. 4.) (Russ.St.Wl.O.4.) (Pr.St.Joh.O.) . . .	21. July 1826.
Zum Stabe des Militär-Kommando's gehörig.	
Wilhelm Ernst Schwabe, Ober-Auditeur zu Weimar, mit dem Range eines Hauptmanns	24. Februar 1832.
Carl Julius Emil Appelius, Auditeur zu Eisenach	14. Dezemb. 1821. (lt. Ordre.)
D. med. Friedrich Reinhard, Militär-Arzt für den Eisenachschen Kreis M.M. . . .	14. Novemb. 1826. (lt. Reskripts.)
2) Infanterie.	
A. Erstes Linien-Infanterie-Bataillon.	
Stab zu Weimar.	
Friedrich Ludwig August von Germar, Obrist-Lieutenant u. Bataillons-Kommandeur ✠ 2. M. M. (Russ.St.A.O.2.m.d.k.Kr.) (Pr. R. Ad.O.3.) (Pr.St.Joh.O.) (Baier.C.V.O.3.)	16. Februar 1840.
Jacob Elias Hellmund, Stabs-Kapitän, Bataillons-Adjutant	19. April 1839.
D. med. Carl Wilhelm Emil Kämpfer, Bataillons-Arzt	29. Dezemb. 1829. (lt. Ordre.)

Digitized by Google

B. Zweites Linien-Infanterie-Bataillon.	Datum des Patents.
Stab zu Eisenach.	
Ferdinand Johann Albrecht Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Obrist-Lieutenant und Bataillons-Kommandeur ✠2. M.M.	25. Dezemb. 1834.
Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Premier-Lieutenant, Bataillons-Adjutant.	7. März 1831.
Johann Christian Böhme, Bataillons-Chirurg M.M.	1. Juny 1813. (lt. Ordre.)
C. Kompagnieen.	
a) Hauptleute.	
Maximilian von Goldacker ✠2. M.M. — 5te Kompagnie	9. Juny 1815.
Georg Wilhelm Carl Liborius von Steuben ✠2. M.M. (Fr.E.L.5.) — 2te Scharfschützen-Kompagnie	10. Juny 1815.
Friedrich Wilhelm von Schlegel, auf Mittelhausen ✠2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.) — 2te Kompagnie	12. Juny 1815.
Traugott Fritsch ✠2. M.M. — 8te Kompagnie	13. Juny 1815.
Philipp Wilhelm Ludwig Gauby M.M. — 1ste Kompagnie	4. März 1831.
Valentin Simon — 6te Kompagnie . . .	6. März 1831.
Friedrich Gustav von Tümpling M.M. — 3te Kompagnie	25. Dezemb. 1834.
Eduard Franz Emil Asverus M.M. — 7te Kompagnie	12. April 1836.
Gotthard von Watzdorff (Russ.St.Stan.O.2.) — 4te Kompagnie	14. April 1836.
Johann Friedrich Schilling M.M. — 1ste Scharfschützen-Kompagnie	13. Novemb. 1838.
b) Stabs-Kapitän.	
Jacob Elias Hellmund, Bataillons-Adjutant	19. April 1839.
c) Premier-Lieutenants.	
Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Bataillons-Adjutant	7. März 1831.
Carl Friedrich Emil August von Seebach	23. Oktober 1832.
Carl Ludwig Bernhard von Arnswald .	1. Dezemb. 1834.
Theodor Ernst von Donop	1. Septbr. 1835.
Ernst Bernhard Dietrich von Taube . . .	2. Februar 1836.

Digitized by Google

	Datum des Patents.
Ludwig Wilhelm Oscar von Reineck . . .	11. März 1836.
Friedrich August Ferdinand Anton von Donop, auch Zeug-Lieutenant	15. April 1836.
Hermann von Donop	18. May 1838.
Gustav Adolph Wilhelm von Seebach . .	10. Januar 1840.
d) Sekond-Lieutenants.	
Heinrich Kämpfer	30. August 1831.
Amandus Anton Müller	24. Januar 1832.
Wilhelm Ferdinand Carl von Heyne . . .	24. Dezemb. 1834.
Ferdinand Freih. Wolffskeel von Reichenberg	25. Dezemb. 1834.
Hermann von Arnswald	26. Dezemb. 1834.
Friedrich Philipp von Motz	17. May 1836.
Ernst von Mauderode	9. Septbr. 1836.
Ludwig Friedrich von Rex	10. Septbr. 1836.
Adolph von Rhein	3. März 1837.
Hugo Gauby	27. Novemb. 1838.
Hermann von Kauffberg	28. Novemb. 1838.
Curt Adolph Nehrhoff von Holderberg .	29. Novemb. 1838.
3) Husaren-Korps als Kavallerie-Stamm.	
Major von Mauderode, Kommandeur desselben ✠2. M.M. ꝛc.	16. Oktober 1826. (lt. Ordre.)
Eduard Oscar Schmidt, Rittmeister M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Fr.E.L.5.) (Baier.Mil.M. Jos.O.3.) (Russ.St.A.O.3.)	24. Dezbr. 1834.
4) Kriegs-Reserve.	
Major von Mauderode, Kommandeur derselben	25. Dezbr. 1834. (lt. Ordre.)
Zum Reserve-Dienst verpflichtete pensionirte Offiziere.	
Ernst Christian Rudolph von Reineck, auf Hötzelsroda, Major M.M.	15. Januar 1836.
Carl Friedrich Wilhelm August von Metsch, auf Steinbrücken, Hauptmann ✠2. M.M.	19. Juny 1832.
August von Heyne, Hauptmann M.M.	11. März 1836.
Johannes Eberhardt, Hauptmann M.M.	15. März 1836.
Gottlob Schilling, Hauptmann M.M.	2. Novemb. 1838.
Johann Lange, Premier-Lieutenant M.M.	5. May 1829.

Digitized by Google

	Datum des Patents.
5) Kommandanturen.	
a) Kommandant der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.	
Major von Mauderode	25. Dezbr. 1834. (lt. Ordre.)
Rittmeister Schmidt, Platz-Adjutant . .	8. Januar 1835. (lt. Ordre.)
b) Kreis- und Stadt-Kommandant zu Eisenach.	
Obrist-Lieutenant Freiherr Wolffskeel von Reichenberg	17. Dezbr. 1822. (lt Ordre.)
6) Zur höchsten Disposition gestellt.	
Johann August Ludwig Freiherr von Linker und Lützenwick, General-Major ✠2. M.M. (Pr.E.Kr.1.) (Pr.E.Kr.2.)	16. Februar 1840.
August Müller, Hauptmann ✠2. M.M. (Russ.St.A.O.3.)	12. März 1819.

XI.

Allgemeine Anstalten.

1.

Unter dem Staats-Ministerium unmittelbar.

A. Universität zu Jena.

Diese Hochschule wurde von dem Kurfürst Johann Friedrich dem Großmüthigen gestiftet, unter'm 15. August 1557 mit der kaiserlichen Bestätigungsurkunde versehen und am 2. Februar 1558 feierlichst eingeweiht. Sie besteht, nach dem am 19. Oktober 1829 publicirten neuen Statut, „als eine höhere Bildungs- und Unterrichtsanstalt, deren Zweck es ist, gehörig vorbereitete Jünglinge für die Kirche und den Staatsdienst tüchtig zu machen, überhaupt aber das Wahre, Schöne, Gute und Heilige nicht nur in sich zu bewahren, sondern auch immer mehr zu verbreiten." Ihre Unterhaltung unter dem Schutze und der Pflege des Sachsen-Ernestinischen Gesammthauses ist durch zwei bedeutende Dotal-Güter (die Herrschaft Remda und das Rittergut Apolda, vermöge Schenkungsbriefes v. 15. Oktober 1633) und durch neuere Zuschüsse gesichert, welche von Sachsen Weimar-Eisenach und den Herzoglich Sächsischen Häusern gewährt werden. Früher trugen Sachsen-Weimar $\frac{8}{16}$, Sachsen-Gotha $\frac{4}{16}$, Sachsen-Meiningen $\frac{3}{16}$ und Sachsen-Coburg $\frac{1}{16}$ dazu bei. Rector Magnificentissimus ist seit dem 31. Oktober 1828 der jetzt regierende Großherzog Carl Friedrich von Sachsen Weimar-Eisenach. — Es steht die Anstalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Ministerien zu Weimar, zu Meiningen, zu Altenburg und zu Coburg. Der Bundestags-Beschluß vom 20. September 1819 hat noch die Anstellung eines gemeinschaftlichen Regierungsbevollmächtigten bei der Universität zur Folge gehabt, welcher in Gemäßheit jenes Bundestags-Beschlusses und zugleich als Kurator der Universität instruirt worden ist. Unter dieser Aufsicht und Oberleitung liegen die akademischen Angelegenheiten und Ge-

Digitized by Google

schäfte zunächst in den Händen des Prorektors, des akademischen Senats und des Conciliums. Das Prorektorat mit dem Ehrentitel: „Magnificenz" wechselt regelmäßig von Halbjahr zu Halbjahr unter den vier Fakultäten und deren Mitgliedern. Der Senat (weiterer Rath) unter dem Vorsitze des Prorektors wird gebildet durch sämmtliche ordentliche und außerordentliche Mitglieder der vier Fakultäten (Fakultisten und Fakultäts-Beisitzer), das Concilium (engerer Rath) durch den Prorektor und die Dekane (Vorsitzenden) der vier Fakultäten. Die Handhabung der Disziplin unter den Studirenden ist einer eigenen Stelle (dem Universitäts-Amte) anvertraut, an welche auch alle rein bürgerliche Rechtssachen der Studirenden, sowohl streitige, als nicht streitige, gewiesen sind. Vor dem Universitäts-Amte werden die Untersuchungen geführt und zum Spruche an den Senat oder das Concilium abgegeben. Der Universitäts-Amtmann hat dann Sitz, Vortrag und Stimme in dem einen, wie in dem andern Rathe. — Entbunden ist der Senat seit 1817 von der speziellen Beaufsichtigung und Verwaltung des akademischen Dotal-Vermögens und überhaupt der akademischen Finanzen. Für solche besteht eine eigene Kommission (S. 75), welche von Jahr zu Jahr den Etat zu bearbeiten und nach höchster Genehmigung für Festhaltung desselben Sorge zu tragen hat. Dieser Kommission darf ein Deputirter des Senats beigeordnet werden. — Die bürgerliche Gerichtsbarkeit über sämmtliche Mitglieder der Universität, die Studirenden ausgenommen, verwaltet ein besonderes Patrimonial-Gericht (akademisches Syndikat-Gericht), welches, gleich anderen Patrimonial-Gerichten, der Landesregierung zu Weimar untergeben ist. In Kriminal-Sachen erstreckt sich die Zuständigkeit des Kriminal-Gerichtes zu Weimar auch über die Universität, und was die Vollziehung allgemeiner Polizey-Gesetze und Verordnungen anlangt, sind die Akademiker gleich den übrigen Beamten der Stadt Jena der städtischen Polizey-Kommission unterworfen. Die neuesten Gesetze für die Studirenden sind am 6. Juny 1831 und ein Nachtrag zu denselben ist am 15. April 1835 publicirt worden (Reg. Blatt v. J. 1831 S. 57—87, v. J. 1835 S. 21, 30—45).

AA. Regierungsbevollmächtigter und Kurator.

D. jur. Anton Freiherr von Ziegesar, Ober-Appellationsgerichts-Präsident und Kammerherr ✠ 1. ꝛc. **(Sachs. Ern. H. O. 2.) (Pr. St. Joh. O.)**

BB. Prorektor.

Derselbe wird aus der Zahl der ordentlichen Professoren (Fakultisten) von Halbjahr zu Halbjahr, in der Regel für das Sommer-Semester in der letzten Woche des Dezember, für das Winter-Semester in der letzten Woche des Juny, gewählt und diese Wahl den Durchlauchtigsten Erhaltern der Universität berichtlich angezeigt. Das Prorektorat beginnt für das Sommer-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates Februar, für das Winter-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates August, an welchen Tagen der Neugewählte sich durch eine öffentliche Rede einführt.

D. ph. Ferdinand Hand, ordentl. Professor der hellenischen Sprache und Literatur, geheimer Hofrath und zweiter Direktor des philologischen Seminariums.

Digitized by Google

CC. Fakultäten.

Die Rechte und Verbindlichkeiten derselben bestimmen die mit dem Haupt-Statut der Universität im J. 1829 publicirten besonderen Statuten der einzelnen Fakultäten. Die Leitung der Geschäfte ist in jeder Fakultät einem ihrer Mitglieder übertragen, dem Dekan, dessen Amt unter diesen nach ihrer Sitzordnung von Halbjahr zu Halbjahr gleichzeitig mit dem Prorektorate wechselt. Dem Dekan steht noch der Senior zur Seite, welcher im Allgemeinen über die Rechte, Privilegien, Statuten und das Ansehen der Fakultät mit besonderer Aufmerksamkeit zu wachen hat. Die Stelle des Seniors bekleidet in der theologischen, in der medizinischen und in der philosophischen Fakultät dasjenige Mitglied, welches in dieser Eigenschaft nach seinem Eintritte in die Fakultät wirklich das älteste ist, in der juristischen Fakultät aber das auf den Ordinarius folgende Mitglied. Den Titel: „Ordinarius" mit eigenen Rechten und Verpflichtungen führt nur das erste Mitglied der juristischen Fakultät.

a) Theologische Fakultät.

aa) Ordentliche Professoren.

D. th. Ludwig Friedrich Otto Baumgarten-Crusius, Herzoglich Sachs. Altenburgscher geheimer Kirchenrath, erster Direktor des theologischen Seminariums ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.)

D. th. Andreas Gottlieb Hoffmann, Kirchenrath, zweiter Direktor des theologischen Seminariums.

D. th. Carl August Hase, Herzoglich Sachs. Altenburgscher Kirchenrath.

bb) Ordentliche Honorar-Professoren.

D. th. Johann Carl Eduard Schwarz, Kirchenrath, Superintendent, Oberpfarrer, Direktor des homiletischen Seminariums, des katechetischen Instituts und des akademischen Gottesdienstes.

D. th. Lobegott Lange.

cc) Außerordentliche Professoren.

Lic. th. und D. ph. Johann August Gottfried Hoffmann.

D. th. Carl Ludwig Wilibald Grimm.

dd) Privat-Docenten.

Lic. th. Ernst Julius Kimmel.

b) Juristische Fakultät.

aa. Als Fakultät an sich.

1) Ordentliche Professoren.

D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzoglich Sachs. Altenburgscher Geheimrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles ✠2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

Digitized by Google

D. jur. Christian Gottlob Konopak, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Senior der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles.

D. jur. Carl Wilhelm Walch, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. Wilhelm Francke, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer (Sachs.Ern.H.O.4.)

D. jur. Carl Julius Guyet, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

2) Ordentliche Honorar-Professoren.

Die oben S. 52 benannten „nicht akademischen" Ober-Appellationsgerichts-Räthe: D. jur. Martin, D. jur. Ortloff und D. jur. Heimbach, welchen das Recht zusteht, juristische Vorlesungen zu halten.

3) Außerordentliche Professoren.

D. jur. Julius Theodor Friedrich Schnaubert, außerordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles, Universitäts-Syndikus und Archivar.

D. jur. Gustav Asverus, außerordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, außerordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.

D. jur. Heinrich Luden, außerordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.

4) Privat-Docenten.

D. jur. Jacob Heinrich Paulsen, Rath und Ober-Appellationsgerichts-Sekretar.

D. jur. Hermann Gottlieb Heumann.

bb. Als Spruch-Kollegium.

Die fünf ordentlichen Professoren der Rechte: D. Schmid, D. Konopak, D. Walch, D. Francke und D. Guyet.

Expedition.

Johann Friedrich Jäger, Aktuar.

c) Medizinische Fakultät.

aa) Ordentliche Professoren.

D. med. Wilhelm Carl Friedrich Succow, geheimer Hofrath und erster Direktor der Landes-Heilanstalten zu Jena (Sachs. Ern. H. O. 4.)

Digitized by Google

med. Dietrich Georg Kieser, geheimer Hofrath und Physikus der Universität ✠2. M.M.

med. Carl Wilhelm Stark, geheimer Hofrath, Leibarzt, zweiter Direktor der Landes-Heilanstalten, Direktor der Großherzogl. Entbindungsanstalt, wie auch ordentlicher Amts- und Stadt-Physikus zu Jena ✠2.

med. Emil Huschke, Hofrath, Direktor des anatomischen Theaters und Vorsteher des Großherzogl. anatomischen Kabinets.

bb) Ordentliche Honorar-Professoren.

med. Friedrich Siegmund Voigt, geheimer Hofrath und Vorsteher des Großherzogl. botanischen Gartens.

cc) Außerordentliche Professoren.

med. Christian August Friedrich von Hellfeld, Herzoglich Sachs. Coburg-Gothaischer Kammerrath.

med. Theobald Renner, für vergleichende Anatomie und Thierheilkunde, Vorsteher der Großherzogl. Thierarznei-Schule und Physikus in thierärztlichen Angelegenheiten.

med. Eduard Martin, Unter-Direktor der Großherzogl. Entbindungsanstalt zu Jena.

med. Franz Xaver Ignaz Schömann, außerordentl. Amts- und Stadt-Physikus zu Jena.

med. Heinrich Häser.

dd) Privat-Docenten.

vacant.

d) Philosophische Fakultät.

aa) Ordentliche Professoren.

th., jur. und ph. Heinrich Karl Abraham Eichstädt, auf Bennborf, Gösen und Stötteritz, für Beredsamkeit, Dichtkunst und Alterthumskunde, geheimer Hofrath, Senior, Ober-Bibliothekar und Programmatar der Universität, erster Direktor des philologischen Seminariums und Direktor der lateinischen Gesellschaft zu Jena, Aufseher über die Altenburgschen, Gothaischen und Meiningenschen studirenden Landeskinder, Inspektor der akademischen Speiseanstalt, sowie des Kleberschen Freitisches ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.)

jur. und ph. Heinrich Luden, für Geschichte, geheimer Hofrath ✠2.

ph. Carl Friedrich Bachmann, für Moral und Politik, Herzoglich Sachs. Altenburgscher geheimer Hofrath, Direktor der mineralogischen Anstalten.

Digitized by Google

D. med. und ph. Jacob Friedrich Fries, für Mathematik und Physik, geheimer Hofrath.
D. ph. Ferdinand Hand, für helleniſche Sprache und Literatur, geheimer Hofrath und zweiter Direktor des philologiſchen Seminariums.
D. ph. Johann Wolfgang Döbereiner, für Chemie, Pharmacie und Technologie, geheimer Hofrath, Vorſteher des phyſikaliſch-chemiſchen Kabinets und Laboratoriums ✠2.
D. ph. Ernſt Reinhold, für Logik und Metaphyſik, geheimer Hofrath.
D. ph. Carl Wilhelm Göttling, für klaſſiſche Philologie, Herzoglich Sachſ. Altenburgſcher Hofrath, Bibliothekar der Univerſität und dritter Direktor des philologiſchen Seminariums M.M.
D. ph. Friedrich Gottlieb Schulze, für Staats- und Kameral-Wiſſenſchaften, Hofrath.

bb) Ordentliche Honorar-Profeſſoren.

D. ph. Carl Hermann Scheidler.
D. ph. Heinrich Wilhelm Ferdinand Wackenroder, Hofrath.
D. ph. Oscar Ludwig Bernhard Wolff, für die Literatur der lebenden Sprachen.
D. ph. Guſtav Succow.
D. th. Johann Guſtav Stickel, für die orientaliſchen Sprachen und Literatur.

cc) Außerordentliche Profeſſoren.

D. ph. Guſtav Schüler, Bergrath.
D. ph. Guſtav Eduard Fiſcher.
D. ph. Ferdinand Wachter.
D. ph. Heinr. Ludwig Friedrich Schrön, Vorſteher der Sternwarte.
D. ph. Ernſt Sigismund Mirbt.
D. med. und ph. Carl Heinrich Emil Koch.
D. ph. Chriſtian Eduard Langethal.
D. ph. Hermann Brockhaus.
D. jur. und ph. Matthias Jacob Schleiden.

dd) Privat-Docenten.

D. ph. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus S.M.
D. ph. Wilhelm Friedrich Wilibald Artus.
D. ph. Ernſt Friedrich Apelt.

Ueberdieß Lehrer der freien Künſte und neueren Sprachen.

Univerſitäts-Stallmeiſter: Philipp Friedrich Juſtus Sieber, Premier-Lieutenant M.M.

Digitized by Google

Lehrer der englischen und französischen Sprachen: Christoph Gottlieb Voigtmann.
Universitäts-Fechtmeister: Friedrich August Wilh. Ludwig Roux.
Universitäts-Tanzmeister: Eduard David Helmke.
Lehrer der Kupferstecherkunst: Ludwig Heß.
Lehrer der Zeichnenkunst: D. ph. Ernst Schenk.
Lehrer der Malerkunst: Friedrich Ries.
Universitäts-Konzert-Meister: Joh. Heinr. Samuel Domaratius.
Universitäts-Musik-Direktor: Wilhelm Stade.
Lehrer der Mechanik: Friedrich Christian Ludwig Schmidt.
Lehrer im Fertigen von chirurgischen Instrumenten: Carl Wilhelm Tilly.

DD. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten.

(S. auch oben S. 49—51 und unten S. 100 A. a.)

a) Universitäts-Bibliothek.

Der Stock dieser Bibliothek ist im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Universität überlassen worden. — Seit jener Zeit hat dieselbe nicht allein im Einzelnen, sondern auch durch ganze Sammlungen sehr bedeutenden Zuwachs erhalten, z. B. durch das Vermächtniß des Ordinarius und Professors Dominikus Arumaeus im J. 1637 (Arumaeische Bibliothek), das Vermächtniß des Professors der Geschichte, Kaspar Sagittarius im J. 1694 (Sagittarische Bibliothek), das Vermächtniß des Ober-Geleitsmannes Paul Christian Birckner zu Erfurt im J. 1742 (Birckner'sche Bibliothek), das Vermächtniß des geheimen Regierungsrathes und Professors Christian Gottlieb Buder im J. 1763 (Buder'sche Bibliothek), das Geschenk der vormaligen Jenaischen Kloster-Bibliothek von Seiten des Stadtrathes im J. 1759, den Ankauf der Bose'schen und Danzischen Bibliotheken von den Erben des Professors Johann Andreas Bose im J. 1676 und den Erben des Professors Johann Andreas Danz im J. 1728. Aber ein neuer Abschnitt in der Geschichte dieser für die Universität so wichtigen Anstalt beginnt mit dem Jahre 1817, in welchem durch die Gnade des Großherzogs Carl August die nicht unansehnliche Jenaische Schloß-Bibliothek dazu geschlagen und die besondere Pflege derselben von der Großherzogl. Oberaufsicht für Wissenschaft und Kunst, (dem wirkl. Geheimrathe und Staats-Minister D. Johann Wolfgang von Goethe † zu Weimar den 22. März 1832 Vormittags 11½ Uhr und begraben den 26. März Abends 5 Uhr) übernommen wurde. Durch Verbindung der einzelnen Theile zu einem Ganzen, durch zweckmäßige Ordnung, durch Bearbeitung neuer Kataloge, durch Benutzung, Erweiterung und Verschönerung der für diesen Zweck bestimmten Räume (im Universitäts-Gebäude, Kollegien-Gasse Nr. 953) hat die Universität erst nunmehr eine nicht nur ansehnliche, sondern auch wirklich brauchbare Bibliothek gewonnen. Sie enthält, außer den Manuskripten, über 100,000 Bände und über 40,000 Dissertationen und wird Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 11—12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1—3 Uhr geöffnet. Das Personal, welches gegenwärtig bei der Bibliothek thätig ist, siehe oben S. 47.

Digitized by Google

b) Theologisches Seminarium,

gestiftet und zu einem, unter der ganzen theologischen Fakultät stehenden und der speziellen Direktion eines Mitgliedes derselben anvertrauten, öffentlichen Institute erhoben den 24. Oktober 1817. Es hat die gelehrte Selbstbildung studirender Theologen zum Zweck. Die Mitglieder desselben, (wenigstens 8, höchstens 12) sollen sich unter der Leitung des Direktors wöchentlich üben, im Disputiren über theologische Gegenstände, im Interpretiren des alten und neuen Testaments und in anderen wissenschaftlichen Vorträgen. Wer sich hierin besonders auszeichnet, erhält bei dem Abgange von der Universität, von der theologischen Fakultät eine schriftliche Belobung und Empfehlung, welche bei seiner Beförderung im Staatsdienste berücksichtiget wird.

Direktoren: geh. Kirchenrath D. th. Baumgarten-Crusius 2.
Kirchenrath D. th. Hoffmann.

c) Homiletisches Seminarium
in Verbindung mit dem katechetischen Institute.

Beide in einander greifende Institute sind unter'm 15. August 1817 gegründet worden. Sie haben zum Zwecke: studirenden Jünglingen, welche sich mit besonderem Eifer zu einer würdigen Verwaltung geistlicher Aemter vorbereiten wollen, Gelegenheit dazu durch öffentliche Uebungen im Kanzelvortrage so wie im Katechisiren zu geben, die Entwickelung ihrer Talente zweckmäßig zu leiten und auf ihren christlichen religiösen Sinn und Geist wohlthätig zu wirken. Die Theilnehmer an denselben bestehen in ordentlichen Mitgliedern und in Auditoren. Bei dem Seminar wird jährlich ein zu einer Predigt geeignetes Thema als Preisfrage aufgegeben. Es geschieht die Vertheilung der Preise am Reformations-Feste in der akademischen Kirche, mit welcher überhaupt das Seminar in steter Verbindung steht. Außerdem werden fleißige und fähige Mitglieder an beiden Instituten durch Stipendien unterstützt.

Direktor beider Institute und des akademischen Gottesdienstes:
Kirchenrath D. th. Schwarz.

Bei der Universitäts-Kirche.

Organist: Joh. Heinr. Samuel Domaratius, Konzert-Meister.
Kantor: Ernst August Baum, auch akademischer Auktionator und Proklamator.
Kirchner: Ludwig Friedrich Götze.

d) Anatomisches Theater,

erbauet im Jahre 1750 auf Antrag des Professors der Medizin, Carl Friedrich Kaltschmidt, erweitert im Jahre 1784 und ist in dem Umfange der Universitäts-Gebäude am Löbdergraben gelegen.

Direktor: Hofrath D. med. Huschke.
Prosektor: D. med. Gustav August Hanckel.
Anatomie-Diener: Carl Häßner.

e) Philologisches Seminarium,

gestiftet, zu einem öffentlichen Institute erhoben und mit einem besondern Fonds versehen den 11. November 1817. Der Zweck desselben ist, den

Digitized by Google

der klassischen Alterthumswissenschaft sich widmenden Studirenden durch besondere Vorträge und Uebungen eine höhere Ausbildung zu gewähren, insbesondere diejenigen von ihnen, welche sich vorgenommen haben, dereinst als Lehrer an Universitäten oder Schulen wirksam zu seyn, zu dem künftigen Berufe vorzubereiten. Die Zahl der Mitglieder (welche nach der Zeit ihres Eintritts und nach Maßgabe ihres Fleißes Stipendien zu genießen haben) besteht aus 8 ordentlichen und höchstens 8 außerordentlichen. Die Leitung des Instituts ist zwei akademischen Professoren anvertraut, welchen im Jahre 1822 noch ein dritter Lehrer beigegeben worden ist.

Direktoren: geheimer Hofrath D. th. Eichstädt ✠ 2. ꝛc., geheimer Hofrath D. ph. Hand und Hofrath D. ph. Göttling M.M.

f) Akademische Speiseanstalt.

Sie ist an die Stelle des zu Michaelis 1818 aufgehobenen vormaligen Convictoriums getreten, zur Unterstützung armer Studirenden. Die Kostgänger speisen nicht mehr zusammen, sondern bei Speisewirthen ihrer eigenen Wahl. An die Speisewirthe wird auf Scheine und Atteste der Inspektion diejenige Unterstützung gezahlt, welche dem einzelnen Theilhaber an der Anstalt bestimmt ist.

Inspektor: geheimer Hofrath D. th. Eichstädt ✠ 2. ꝛc.
Kassirer und Rechnungsführer: Rentamtmann Lange S.M.
Dessen Gehülfe: Rentamts-Adjunkt Lange.

EE. Universitäts-Behörden.

a) Universitäts-Sekretariat.

Universitäts-Sekretar: D. jur. Christian Ludwig von Gohren, Justiz-Rath und ordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.
Depositor: Johann Carl Friedrich Voigt M.M.

b) Universitäts-Amt (im Universitäts-Gebäude).

Universitäts-Amtmann: Justiz-Rath D. jur. von Gohren.
Universitätsamts-Aktuar: Theodor Ferdinand August Nitzschke.

Pedellen und Pförtner.

Oberpedell: Johann Carl Friedrich Voigt M.M.
Unterpedell, erster: Johann Georg Dorschel.
Unterpedell, zweiter: Carl Knoblauch.
Unterpedell, dritter: Friedrich Kahle.
Unterpedell, vierter: August Christian Friedrich Senf.
Pförtner am Universitäts-Gebäude und Karzer-Wärter: Carl August Schwarz.

c) Universitäts-Syndikat (im Universitäts-Gebäude).

(Patrimonial-Gericht der Universität).

Universitäts-Syndikus: D. jur. Julius Theodor Friedr. Schnaubert, außerordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.
Syndikatsgerichts-Aktuar: Anton Slevoigt.
Syndikatsgerichts-Diener: Carl August Schwarz.

Digitized by Google

d) Universitäts-Archiv (ebendaselbst).

Universitäts-Archivar: Professor D. jur. Schnaubert.

e) Universitäts-Physikat.

Universitäts-Physikus: geheimer Hofrath D. med. Kieser ✠ 2. M.M.

f) Quästur zur Einkassirung der Kollegien-Honorare.

Quästor: Universitätsamts-Aktuar Nitzschke.

B. Schöppenstuhl zu Jena,

als Spruchbehörde (Dikasterium) nicht nur für die Großherzogl. und Herzogl. Sächsischen Lande, sondern auch für auswärtige Gerichte und Behörden, welche sich seines Rathes bedienen wollen. — Er ist am 2. Februar 1558 zugleich mit der Universität errichtet worden und hat mit der Juristen-Fakultät (als Spruch-Kollegium) gemeinschaftliche Statuten.

Sitz: in der Regel in der Wohnung des jedesmaligen Ordinarius (jetzt Nr. 24).
Sitzungen: Dinstag und Freitag Nachmittags.

Ordinarius.

D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzogl. Sachs. Altenburgscher Geheimrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte ✠ 2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

Senior.

D. jur. Christian Gottlob Konopak, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.

Ordentliche Beisitzer.

D. jur. Carl Wilhelm Walch, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. jur. Wilhelm Francke, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte (Sachs.Ern.H.O.4.)

D. jur. Carl Julius Guyet, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. jur. Christian Ludwig von Gohren, Justiz-Rath und Universitäts-Amtmann.

Außerordentliche Beisitzer.

D. jur. Julius Friedrich Theodor Schnaubert, außerordentl. Professor der Rechte und Universitäts-Syndikus.

D. jur. Gustav Asverus, außerordentl. Professor der Rechte.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, außerordentl. Professor der Rechte.

D. jur. Heinrich Luden, außerordentl. Professor der Rechte.

Aktuar.

Johann Friedrich Jäger, auch Aktuar der Juristen-Fakultät.

Digitized by Google

2.

Unter dem Ober-Konsistorium.

A. Gymnasien.

a) Gymnasium zu Weimar.

Schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts bestand zu Weimar eine Stadt- und Landschule, welche, vorzüglich begünstigt von den Herzögen Johann, Ernst und Wilhelm IV., späterhin (den 9. Januar 1712) von dem Herzoge Wilhelm Ernst zu einem Gymnasium erhoben und mit einem neuen Schulgebäude versehen, den 30. Oktober 1716 als solches feierlichst eingeweiht wurde. — Zu den bedeutendsten Stiftungen für dasselbe gehören die des Herzogs Wilhelm IV. vom 28. May 1638 und die des Herzogs Wilhelm Ernst vom 30. Oktober 1717 an Geld und Getreide, welche bei der jährlichen Wiederkehr dieser Tage unter den Namen des kleinen und des großen Wilhelmstages von dem Gymnasium auf würdige Weise begangen werden. — Auch neuester Zeit hat sich diese Anstalt der kräftigsten Unterstützung zu erfreuen gehabt. Sie hatte früherhin und bis zur Eröffnung der neu errichteten Bürgerschule 6 Klassen, gegenwärtig 4 Klassen, von denen die drei oberen, jede in zwei Abtheilungen und die unterste ohne Abtheilung dem höheren Unterrichte zur Vorbereitung für die Universität bestimmt sind. Eine eigene, nicht unbeträchtliche Schul-Bibliothek und ein physikalischer Apparat unterstützt den Unterricht. Die Zahl der Gymnasiasten in sämmtlichen Klassen beträgt jetzt 126.

In der Jakobsgasse E Nr. 11.

Ephorus: General-Superintendent D. th. Röhr ✠ 1. 2c.

Lehrer.

D. und M. ph. August Gotthilf Gernhard, Konsistorial-Rath, Direktor, Lehrer der ersten Klasse.

D. ph. Heinrich Wilhelm Vent, Professor und Lehrer der zweiten Klasse.

D. ph. Ernst Christian Wilhelm Weber, Professor der griechischen Sprache.

Carl Christian Adolph Thierbach, Quartus, mit dem Range eines Professors, Lehrer der vierten Klasse.

D. ph. Carl Ludw. Albr. Kunze, Professor der Mathematik u. Physik.

D. ph. Carl Eduard Putsche, Professor, Lehrer der dritten Klasse und der französischen Sprache.

D. ph. Carl Panse, Professor der Geschichte und deutschen Sprache, Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Legations-Rath.

D. ph. Ernst Wilhelm Ferdinand Lieberkühn genannt Pohlmann, Kollaborator.

D. ph. Johann Ludwig Constantin Scharff, Kollaborator.

Außerdem:

Geheimer Registrator Knittel für den Unterricht im Schreiben.
Hofschauspieler Franke, für den Unterricht im Fechten.

Digitized by Google

Bürgerschullehrer Kneise, für den Unterricht im Rechnen.
Theodor Wentzel, für den Gesang.

Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzlist Trotz.

---

b) Gymnasium zu Eisenach.

In den frühesten Zeiten war auch diese Bildungsanstalt eine Stadt- und Landschule. Schon 1525 findet man evangelische Lehrer an ihr angestellt, und Luther selbst gab ihr 1529 eine neue Einrichtung. Die Erhebung zum Gymnasium erfolgte 1707 unter Herzog Johann Wilhelm, nachdem den früher gestifteten vier Klassen schon 1619 eine fünfte, 1658 eine sechste und 1704 eine classis selecta beigefügt worden war. Die vier oberen Klassen sollten vorzugsweise zur höheren gelehrten Bildung vorbereiten, die zwei unteren als höhere Bürgerschulklassen angesehen werden, allein seit dem Jahre 1826 ist die sechste und letzte Klasse zur neu errichteten Bürgerschule übergegangen. Das Innere des Schulgebäudes (des vormaligen Predigerklosters) wurde im J. 1822 fast ganz neu hergestellt und zweckmäßiger eingerichtet, auch der Schul-Bibliothek ein freundlicher Raum gewährt. Mit Ostern 1838 trat eine neue Organisation der Anstalt ein; Selekta ward aufgehoben, mit Prima verbunden und die nun bestehenden fünf Klassen (gegenwärtig mit 101 Schülern) sind zum Zwecke der klassischen wie der wissenschaftlichen Bildung überhaupt nach den einzelnen Sprachen und Unterrichtsfächern geordnet worden. Ein physikalischer Apparat unterstützt den Unterricht.

Am Predigerplatze Nr. 50.

Ephorus: General-Superintendent D. th. Nebe ✠2.

Lehrer.

D. und M. ph. Carl Hermann Funkhänel, Direktor, Lehrer der ersten Klasse.

Christian August Briegleb, Professor, Lehrer der zweiten Klasse und Aufseher der Schul-Bibliothek.

D. ph. Wilhelm Weißenborn, Professor, Lehrer der dritten Klasse.

D. ph. Wilhelm Rein, Professor und Kollaborator.

D. ph. Emil Mahr, Professor, Lehrer der Mathematik und Physik.

D. und M. ph. August Witzschel, Lehrer der vierten Klasse.

D. ph. Gustav Schwanitz, Lehrer der fünften Klasse.

Den Unterricht in der französischen Sprache ertheilen einstweilen die Lehrer Weißenborn, Rein und Schwanitz.

Außerdem:

Professor Müller, für den Unterricht im Zeichnen.

Archi-Diakonats-Substitut Kohl, für den Unterricht in der Religion.

Musik-Direktor Kühmstedt, für den Gesang.

Johann Conrad Bang, Schreiblehrer.

Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzlist Schill.

Digitized by Google

B. Schullehrer-Seminarien,

zur Bildung tüchtiger Lehrer für die Volksschulen. Nach dem Plane des General-Superintendenten, (nachherigen Ober-Konsistorial-Präsidenten) Johann Gottfried von Herder († den 18. Dezember 1803) wurde das erste, zu Weimar, am 31. März 1788 eröffnet. Das zweite, zu Eisenach, folgte im Jahre 1817 nach. In jenem werden in drei Klassen zwischen 60 und 70 Seminaristen, in diesem werden in zwei Klassen und einer Vorschule zwischen 40 und 50 Seminaristen unterrichtet. — Beide Anstalten stehen mit den Bürgerschulen der genannten Städte in Verbindung, damit es den Seminaristen nicht an praktischer Uebung fehle.

a) Zu Weimar (in dem Bürgerschulgebäude).

Direktor: General-Superintendent **D.** Röhr ✠1., unterstützt von dem Ober-Konsistorial-Rathe **D.** Horn ✠2. **G.M.**, welcher als Lehrer in der Katechetik für die Anstalt thätig ist.

Inspektor und Hauptlehrer: **M. ph.** Ernst Ludwig Schweitzer, Bürgerschul-Direktor, zugleich Rechnungsführer der Seminariums-Kasse.

Uebrige Lehrer.

Friedrich August Böhme, Professor.

Gottlob Töpfer, Professor, für den Unterricht im Orgelspielen.

Chor-Direktor Häser **G.M.**, Hof- und Stadt-Musikus Agthe, für den Unterricht in der Musik.

Johann Wilhelm Wedemann, Hof-Kantor.

Geheimer Registrator Knittel, für den Unterricht im Schreiben.

Schulgelder-Kasse.

Rechnungsführer: Otto Schreiner.

b) Zu Eisenach (in dem Bürgerschulgebäude).

Direktor: General-Superintendent **D.** Nebe ✠2. ꝛc.

Inspektor und Hauptlehrer: Caspar Friedrich Wilhelm Schmidt, Rath und Bürgerschul-Direktor **G.M.**

Noch ertheilen Unterricht in der Anstalt.

Ober-Konsistorial-Rath Kühn, Diakonus Töpfer, Professor Rein, Ober-Konsistorial-Bothenmeister Böber, Kandidat Senfft, Musik-Direktor Kühmstedt, die Bürgerschullehrer Jobst und Körber, Schreiblehrer Bang.

Die Rechnung über die Kasse des Seminariums führt dermalen der Ober-Konsistorial-Kanzlist Böttger.

C. Waisen-Institut und Falksches Institut zu Weimar.

Herzog Wilhelm Ernst gründete 1713 eine öffentliche Anstalt, um verlassene Waisen in einem besondern Hause aufzunehmen und ihnen Nahrung, Kleider, Pflege und religiöse Erziehung zu gewähren. Im Jahre 1715 wurden die ersten 12 Waisen darin aufgenommen, die Anzahl be-

Digitized by Google

trug im Jahre 1727: 19, im J. 1774: 30 und im J. 1783: 37. Privat-Vermächtnisse vermehrten die Kräfte der Anstalt. Indessen hatte die Erfahrung ergeben, daß die Zöglinge aus dem Waisenhause, unbrauchbar für häusliche Geschäfte und oft siech an Seele und Leib, als Fremdlinge in die Welt traten. Das Waisenhaus wurde daher 1784 geschlossen und eine neue Einrichtung, um welche die Verdienste der am 18. Febr. 1801 und 15. Nov. 1826 verstorbenen Ober-Konsistorial-Räthe Weber und D. Günther in dankbarem Andenken sind, trat an die Stelle der frühern. Ihr Zweck ist: arme Waisen zu frommen, fleißigen, geschickten und gesitteten Menschen nicht außer, sondern in dem Umgange mit Menschen zu erziehen. Man giebt dieselben in die Pflege und Zucht christlicher Familien oder Witwen, und läßt sie dort, bei ihren Pflegeältern, gegen festgesetzte Alimentations-Gelder, welche vierteljährig ausgezahlt werden, unterhalten, auch an dem Unterrichte in den öffentlichen Ortsschulen — zu Weimar in der Bürgerschule — ihrem künftigen Berufe gemäß, Antheil nehmen. Zur Aufnahme in das Institut eignen sich gesetzlich nur eheliche Vater- oder Aelternlose Kinder, welche nicht unter 6 Jahre alt seyn dürfen. Außerdem ist noch erforderlich 1) ein von der Ortsobrigkeit ausgestelltes Zeugniß über die Dürftigkeit der Familie und den Mangel wohlhabender Verwandten; 2) ein von dem Ortsgeistlichen ausgestelltes kirchliches Taufzeugniß sämmtlicher Kinder der Familie, begleitet von einem Gesuche um die Aufnahme. Zur Verpflegung von Waisen werden nur Personen von unbescholtenem, tugendhaftem Lebenswandel ausgewählt, welche sich im mäßigen Wohlstande befinden, zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung geschickt sind und über diese Eigenschaften von ihrem Beichtvater die erforderlichen Zeugnisse beigebracht haben. Die Aufnahme der Zöglinge geschieht öffentlich und feierlich in der Kirche. Ihre Wiederentlassung erfolgt nach der Konfirmation. Aber auch nach der Entlassung werden aus der Kasse der Anstalt noch Unterstützungen gewährt, besonders den angehenden Handwerkern bis zum Meisterwerden und den Mädchen, welche in Dienste treten. Eine Aufsicht über sämmtliche der Anstalt Angehörige in dem Lande, über ihre Unterhaltung, Pflege und Zucht, sowie über den regelmäßigen Schulbesuch und ihr sonstiges Betragen, führen zunächst die Ortsgeistlichen, dann weiter die Adjunkten und Diözesane bei den Schul-Visitationen, worüber sie jährlich Bericht an das Ober-Konsistorium zu erstatten haben. Diese Anstalt hat sich auch auf den Jenaischen Kreis (1811) und auf den Neustädtschen Kreis (1816) ausgedehnt.

Neben dem Waisen-Institute besteht noch eine Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrlos'te Kinder, welche aus einem Privat-Unternehmen des Legations-Rathes Johannes Daniel Falk († 14. Februar 1826) hervorgegangen ist und zum Andenken des Begründers den Namen Falk'sches Institut beibehalten hat. Es ist demselben ein eigenes Haus mit Garten — am Schwansee D Nr. 136 — gewidmet worden und sein wohlthätiger Zweck dehnt sich auf alle Theile des Großherzogthumes aus. — Die Zahl der Zöglinge beträgt gegenwärtig im Waisen-Institute 226 Knaben und 218 Mädchen, in dem Falk'schen Institute 8 Knaben und 4 Mädchen.

Geschäfts-Lokal: in der Schloßgasse A Nr. 94.

Direktor: Ober-Konsistorial-Rath und Hofprediger D. ph. Köhler.
Kassirer: Carl Caspar Bauch.

7 BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN
Digitized by Google

Prokurator: Hof-Advokat und Staats-Fiskal Stäps.
Expedient: Otto Schreiner.
Diener: Johann Gottfried Seyfarth M.M.

Bei dem Falkschen Institute.

Für die ärztliche Pflege: geheimer Hofrath und Leibarzt D. med. Schwabe ✠2. ꝛc.
Lehrer und Hausverwalter: Johann Georg Rettner.

D. Waisen-Institut zu Eisenach.

Den ersten Grund zu diesem Institute legte Herzog Johann Georg durch Errichtung eines Spinn- und Arbeitshauses 1694 (welches 1715 an 40 Waisenkinder enthielt) und eines an dessen Stelle erweiterten Waisenhauses 1717 (eingeweiht den 18. July 1721). Dieses bestand, bis 1784 auch hier zu gleichem Zwecke dieselbe Einrichtung eintrat, welche oben bei dem Waisen-Institute zu Weimar näher angegeben worden ist. Die Zahl der aufgenommenen Waisen beträgt gegenwärtig 121 Knaben und 158 Mädchen aus dem Eisenachschen Kreise.

Die Haupteinnahme beider Waisen-Institute besteht in der vierprozentigen Abgabe von allen Kollateral-Erbschaften und Vermächtnissen.

Für die ärztliche Pflege: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reusing.
Für die wundärztliche Pflege: Ober-Chirurg Wilhelm Gerlach.
Rechnungsführer: Christian Friedr. Rieth, Waisen-Inspektor.

E. Landschul-Fonds zu Weimar und Landschul-Kasse zu Eisenach.

Jener wurde 1787 mit Benutzung einer schon früher (1760) errichteten milden Kasse zur Verbesserung der Schulstellen, diese wurde 1785 gestiftet. — Es fließen in solche mehre, besonders verwilligte Abgaben, z. B. bei Gelegenheit freudiger häuslicher Ereignisse, ingleichen die Bußgelder bei Ehescheidungen, die Dispensations-Gelder bei Verehelichungen in verbotenen Graden und während des Trauerjahres ꝛc. — Die Bestimmung beider Kassen ist: 1) im Allgemeinen die Schulstellen zu verbessern; 2) die drückende Noth einzelner Schullehrer in harten Zeiten oder Unglücksfällen zu mindern; 3) solche Schullehrer durch Belohnungen zu erfreuen, die sich durch Thätigkeit, Fleiß im Amte und gutes Betragen auszeichnen.

Verwaltung.

a) Zu Weimar (Schloßgasse A Nr. 94).

Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzley-Registrator Hanckel.
Prokurator: D. jur. Friedrich Alphons Peucer, Amts-Advokat, auch Prokurator des Gotteskastens.
Diener: Johann Gottfried Seyfarth M.M.

b) Zu Eisenach.

Rechnungsführer: Waisen-Inspektor Rieth.

Digitized by Google

F. Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fiskus.

a) Zu Weimar.

Seit dem 3. September 1825 ist die Auflösung aller einzelnen Spezial-Witwen-Fisken, sowohl für Prediger als für Schullehrer, eingetreten, und es besteht seitdem ein allgemeiner Prediger- und ein allgemeiner Schullehrer-Witwen-Fiskus, welche den nachgelassenen Witwen und Waisen nicht nur gewisse Sterbe- oder Begräbniß-gelder (50 Thlr. bei Predigern und 10 Thlr. Kurrent-Geld bei Schullehrern), sondern auch eine jährliche Pension gewähren. Diese beträgt bei dem allgemeinen Prediger-Witwen-Fiskus den 5ten Theil des Dienstertrages des Verstorbenen, mindestens 60, jedoch nie mehr als 150 Thaler Kurrent-Geld, bei dem Schullehrer-Witwen-Fiskus vorerst 16 Thaler Kurrent-Geld jährlich. Ueberdieß wird bei den jährlichen Aufnahmen Vater- oder Aelternloser Kinder in das Waisen-Institut auf die Waisen der Prediger und Schullehrer vorzügliche Rücksicht genommen. — Die Fonds beider allgemeinen Fisken werden gebildet durch ältere Stiftungs- und Stamm-Kapitale, durch Leistungen der Mitglieder, Zuschüsse aus den Kirchen u. s. w.; auch fließet in den allgemeinen Schullehrer-Witwen-Fiskus ein jährlicher landschaftlicher Beitrag.

1) Allgemeiner Prediger-Witwen-Fiskus.

(Statut desselben konfirmirt am 1. August 1828 vom Großherzoge Carl Friedrich, promulgirt am 12. August 1828).

2) Allgemeiner Schullehrer-Witwen-Fiskus.

(Statut desselben konfirmirt am 21. Dezember 1827 vom Großherzoge Carl August, promulgirt am 8. Februar 1828).

(In der Schloßgasse A Nr. 94).

Direktor: Ober-Hofprediger und General-Superintendent **D. th.** Röhr ✠1.

Rechnungsführer: a) des Prediger-Witwen-Fiskus: Waisen-Instituts-Kassirer Bauch, b) des Schullehrer-Witwen-Fiskus: Ober-Konsistorial-Kanzley-Registrator Hanckel.

Prokurator: Amts-Advokat **D. jur.** Peucer.

Expedient: Carl Albert Buhler, Ober-Konsistorial-Kanzlist.

Diener: Johann Gottfried Seyfarth **M.M.**

b) Im Bereiche der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums.

Die hier bestehenden Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fisken sind theils Pensions-Kassen, aus welchen den Witwen und Waisen eine fortgehende jährliche Unterstützung, theils bloße Leichen- oder Begräbniß-Kassen, aus denen den Hinterlassenen nur ein für alle Mal eine Unterstützung an Geld und Naturalien gewährt wird. Sie beruhen auf Stiftungen und Vermächtnissen, Beiträgen der Mitglieder, Zuschüssen aus den Kirchenvermögen, Becken-Kollekten u. s. w. und sind mit eigenen Statuten versehen.

Digitized by Google

aa. Prediger-Witwen-Fisken.

1) Für die sämmtlichen Diözesen des Eisenachschen Kreises (mit Ausnahme der Vachaer Diözes) zu Eisenach.

Zuerst entstanden im Jahre 1655, vermehrt durch ein Legat der Herzogin Johannette 1690 und 1783 konfirmirt.

Rechnungsführer: Waisen-Inspektor Rieth zu Eisenach.

2) Für die Diözes Vacha (gegründet 1754, konfirmirt 1796).

Direktor: der jedesmalige Superintendent zu Vacha.

Rechnungsführer: Hospital-Verwalter Völker daselbst.

bb. Schullehrer-Witwen-Fiskus.

Für die sämmtlichen Diözesen des Eisenachschen Kreises zu Eisenach, (gegründet im Jahre 1808).

Rechnungsführer: Schullehrer und Kirchner Müller zu Eisenach.

3.

Unter der Landes-Direktion.

A. Die öffentlichen Heilanstalten.

a) Zu Jena.

aa. Medizinisch-chirurgisch-Klinisches Institut und Land-Krankenhaus.

Das klinische Institut (ambulatorische Klinik) ward im Jahre 1781 durch den geheimen Hofrath und Professor der Medizin D. Johann Christian Stark († 11. Januar 1811) gestiftet, im Jahre 1788 zu einem öffentlichen Institute erhoben und im Jahre 1806 mit dem Loder-Hufelandschen Klinikum vereiniget. Der Bau des Landkrankenhauses (in der Johannisvorstadt, Bachgasse Nr. 957) erfolgte im Jahre 1822. Die erste Anstalt, welche seit dem J. 1830 ebenfalls von dem Landkrankenhause aus geleitet wird, soll vorzüglich armen Kranken dienen; die zweite Anstalt überhaupt solchen Kranken aus allen Theilen des Großherzogthumes, welche eine so geregelte und geordnete Pflege und Behandlung suchen. Beide Anstalten haben nebenbei zum Zweck: auf Förderung und Vervollkommnung der Medizin als Wissenschaft sowie auf Bildung junger, in Jena studirender Aerzte hinzuwirken. Die Fonds derselben danken ihre festere Begründung der besondern Gnade des Großherzogs Carl August durch Stiftung von zwei verzinslichen eisernen Kapitalen, worüber Se. Königliche Hoheit die Dotations-Urkunden am Tage Höchstihres Regierungs-Jubiläums (3. September 1825) vollzogen haben.

bb. Irrenanstalt.

Diese Anstalt, welche 1804 gegründet, 1821 durch ein besonderes Gesetz über die Verpflegung der Irren erweitert und mehr geregelt, auch 1826 mit einem davon getrennt liegenden Hause (am Leutrabache ohnfern der Oelmühle) für Tobsüchtige versehen worden ist, hat zum Zweck: a) die Heilung einzelner Kranken, b) verbunden mit den wissenschaftlichen Bestrebungen auf der Universität, die Vervollkommnung der Seelen-Heilkunde überhaupt, c) die Unterstützung der jungen, in Jena studirenden Aerzte dadurch, daß ihnen auch zur Beobachtung, Beurtheilung und Behandlung solcher Krankheitsfälle eine Gelegenheit gegeben wird. Zur Auf-

Digitized by Google

nahme in die Anstalt eignen sich nur: Melancholische, Wahnsinnige und Rasende. Es wird jedoch eine ausdrückliche Genehmigung der Landes-Direktion zur Einlieferung wie zur Aufnahme eines Kranken erfordert. Die letztere ist für jeden Inländer, welcher das Unglück hat in den Zustand der Melancholie, des Wahnsinns, oder der Raserei zu verfallen, ein Recht, die erstere wird zwangsweise durch die obere Polizey-Behörde verfügt: a) im Falle eines von dem Kranken gegebenen öffentlichen Aergernisses, b) im Falle der gefährdeten öffentlichen Sicherheit, oder der zur Heilung versäumten nöthigen Vorkehrungen. Der Aufwand wird zur Kasse des Instituts in einer gewissen Reihenfolge ersetzt. Zuerst aus dem Vermögen des Irren. Reicht dieses nicht aus, so fällt die Last den nächsten Verwandten zu, sodann den Staatskassen. Neben den Inländern können auch Ausländer aufgenommen werden, unter gewissen, in dem Gesetze vorgeschriebenen Bedingungen.

In der Johannisvorstadt, Bachgasse Nr. 957.

cc. Entbindungsanstalt und Hebammenschule.

An diese ist seit 1778 der Weimarische und der Jenaische und seit 1816 der Neustädtsche Kreis gewiesen. Keine Hebamme und keine Gehülfin derselben (Beifrau, Beiläuferin) aus diesen Kreisen soll in dem Großherzogthume angestellt werden, sie habe denn in der Hebammenschule Unterricht empfangen und eine Prüfung mit Lob bestanden. Der Lehr-Kursus beginnt im Januar jedes Jahres und dauert bis Ostern. Die Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus, welches zugleich für den Unterricht junger Aerzte auf der Universität benutzt wird. Das neu erbaute Lokal ist im Innern seit dem 14. Oktober 1830 der besondern Aufsichtführenden Pflege des patriotischen Frauen-Instituts zu Jena untergeben worden. Zu dem Fonds der Anstalten gehört der so genannte Hebammengroschen — eine Abgabe, welche mit 1 gr. jährlich von jedem Ehepaare in dem Großherzogthume zu entrichten ist.

In der Johannisvorstadt, Bachgasse Nr. 957.

Verwaltung dieser Anstalten und der ihnen gewidmeten Fonds.

Administratives Direktorium: Hauptmann Müller ✠ 2. M.M. ꝛc.
Inspektor u. Oekonom: D. med. Chr. Elias David Günther M.M.
Kassirer: Joh. Christian Bernh. Schmidt, Polizey-Kassirer B.M.
Expedient: Carl Friedrich Traugott Stolz (prov.)

Heilung und bezüglich Unterricht in diesen Anstalten.

Aerztliches Direktorium: die geheimen Hofräthe und ordentl. Professoren der Medizin D. Succow und D. Stark.

Unter-Direktor der Entbindungsanstalt: der außerordentl. Professor der Medizin D. Martin.

Hülfsarzt für das Land-Krankenhaus und das Irrenhaus: D. med. Leopold Friedrich Fries.

Hebamme bei der Entbindungsanstalt: Rosine Henniger.

Ueberdieß mehre Wärter und Wärterinnen für die Irren, Kranken und Tobsüchtigen.

Digitized by Google

b) Zu Eisenach.

Die Hebammenschule.

An diese ist seit 1817 der Eisenachsche Kreis gewiesen. Bei Anstellung von Hebammen aus demselben tritt die oben bei der Hebammenschule zu Jena erwähnte Bestimmung ein. Der Lehr-Kursus beginnt hier wie dort im Januar jedes Jahres und dauert bis Ostern. Auch diese Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus (am Frauenberge Nr. 759) und zu ihrem Fonds gehört ebenmäßig der so genannte Hebammengroschen.

Direktor: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reusing.
Unter-Direktor: D. med. Friedrich Ludwig Gerlach, Armenarzt.
Hausvogt und Oekonom: Andreas Bose.

B. Landes-Hospital zu Blankenhayn,

eine Zufluchtsstätte für Unglückliche überhaupt, insbesondere eine Versorgungsanstalt — nicht Heilanstalt — für Hülfsbedürftige aus dem Großherzogthume, welche an unheilbaren Krankheiten des Geistes und des Körpers leiden, z. B. Blödsinnige, Epileptische, Verkrüppelte u. s. w. Diese Anstalt in einem vorhin dem Peterskloster zu Erfurt jetzt der Großherzoglichen Kammer gehörigen, auf dem alten Markte Nr. 208 gelegenen und dem Zwecke gemäß neu eingerichteten Gebäude mit Hof und Garten dankt ihre erste Begründung einer jährlichen Bewilligung des Landtages von 1000 thlrn., sowie ihre innere Ausstattung der besondern gnädigsten Fürsorge Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großherzogin, und ist bis auf Weiteres vorerst auf 12 Hospitaliten beschränkt, zu deren Aufnahme die Genehmigung der Großherzoglichen Landes-Direktion erforderlich ist. Die Eröffnung des Hospitals geschieht am 1. July 1840, das Innere desselben wird eine besondere Hausordnung regeln.

C. Pensions- und Unterstützungs-Anstalt

für die Witwen und Waisen der Medizinal-Personen,

gegründet durch einen Verein von Medizinal-Personen, landesherrlich bestätiget am 23. Februar 1838 und eröffnet am 1. Januar 1840. Nach dem darüber bestehenden Statut (Reg. Bl. v. J. 1838 S. 9—18) ist Aufnahmefähig jeder zur selbstständigen Praxis durch öffentliche Anstellung berechtigte Arzt, Wundarzt höherer Klasse, Geburtshelfer und Thierarzt in dem Großherzogthume, wenn er das 60ste Lebensjahr noch nicht angetreten hat und seine Individualität nicht nachtheilige Folgen für den Verein mit Wahrscheinlichkeit befürchten läßt. Der Fonds dieser Anstalt, welche alle Rechte und Befugnisse der milden Stiftungen überhaupt genießt, beruhet auf den Eintrittsgeldern und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder an 6 Thalern und bezüglich 3 Thalern Pr. Kurrent, auf gewissen Prozent-Abzügen von jeder Besoldung und von jeder Besoldungszulage der Mitglieder, auf besonderen Widmungen und auf den Zinsen von den in eine öffentliche Sparkasse nach und nach anzulegenden Kapitalen. Zum Bezuge einer jährlichen, annoch festzusetzenden Unterstützungs-Rate eignen sich nach gewissen Grundsätzen über das Bezugsrecht nur

Digitized by Google

die Witwe und die ehelichen Kinder des verstorbenen Vereinsmitgliedes, letztere, soweit sie das achtzehente Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Direktor: geheimer Hofrath D. med. Vogel.

Rechnungsführer: Landes-Direktions-Revisor Feuerstein.

D. Straßenbau und Unterhaltung.

Dieser Gegenstand der öffentlichen Verwaltung ist durch ein Gesetz v. 10. April 1821 geordnet worden. Die Straßen erster Klasse (chaussirte Hauptstraßen, Kunststraßen) werden durch ihre Erträge mit Zuschüssen aus der Haupt-Landschaftskasse gebaut und unterhalten. Alle übrige Straßen (innere Verbindungs- und Nachbarwege) sind von den Gemeinden in sicher fahrbarem Zustande zu erhalten, wo nicht Verträge oder sonst erworbene Rechte über diese Verbindlichkeit anders entscheiden. — Unter der Landes-Direktion bestehen für die Kunststraßen besondere Chaussee-Kommissionen zu Weimar mit einem Deputirten zu Ilmenau, zu Eisenach und zu Neustadt. Die Aufsicht auf die übrigen Landstraßen und Verbindungswege ist den Landräthen (S. 76) übertragen.

Chaussee-Kommissionen.

1) Zu Weimar, für den Weimar-Jenaischen Kreis.

Ober-Baudirektor Coudray ✠2.

Landrath D. jur. Kühne.

Justiz-Amtmann Schwabe, Deputirter zu Ilmenau.

Bau-Officianten und Expedition.

Friedrich Emil Schneider, Bau-Inspektor.

Friedrich Wilhelm Schalling, Kommissions-Sekretar und Bau-Kontroleur M.M.

Johann Baptist Coudray, Bau-Kondukteur und Expedient.

D. ph. Heinrich Rieth zu Ilmenau, versieht daselbst die Kondukteur- und Kontroleur-Geschäfte M.M.

Carl Friedrich Christian Heinrich Botz, Bauaufseher.

Kassirer.

Für den Kreis: Kriegskassirer Fiedler zu Weimar.

Im Jenaischen Bezirke besorgt der Rentamtmann Steinert zu Jena die Chausseegelder-Obereinnahme und die Auszahlung der Arbeitslöhne ꝛc.

Für das Amt Ilmenau: Amts-Steuereinnehmer Binder zu Ilmenau.

2) Zu Eisenach, für den Eisenachschen Kreis.

Hauptmann D. ph. Batsch M.M.

Bau-Officianten und Expedition.

Georg Friedrich Pitschmann, Bau-Kondukteur M.M.

Valentin Röll, Bau-Kontroleur und Expedient.

Heinrich Hahn, Bauaufseher.

Digitized by Google

Kassirer.

Friedrich August Matthesius M.M.

3) Zu Neustadt, für den Neustädtschen Kreis.

Landrath Freiherr von Taube ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.)

Bau-Officianten und Expedition.

Daniel Friedrich Bankwitz, besorgt die Expedienten- und Kontroleur-Geschäfte.

Wilhelm Häßner, Bauaufseher.

Kassirer.

Stadt-Steuereinnehmer Schwender zu Triptis.

E. Feuer-Löschanstalten.

Diese sind in dem Weimar-Jenaischen Kreise, sowie in dem Eisenachschen Kreise durch die Anstellung von Direktoren und Unter-Direktoren ein zusammenhängendes Ganzes. Gemäß den verschiedenen Feuerordnungen und den in diesem Bezuge erlassenen Instruktionen liegt den Direktoren im Allgemeinen ob: sich vornehmlich und auf das Genaueste von der Verfassung der Feueranstalten in den Städten und auf dem Lande, sowie von der Lage und Beschaffenheit der vorhandenen Wasserleitungen, Röhrenfahrten, Teiche, Brunnen ꝛc. zu unterrichten, sodann sich in steter Kenntniß der vorhandenen Löschgeräthschaften und ihrer Brauchbarkeit zu erhalten, genaue Aufsicht auf die bei den Spritzen angestellten Revisoren, Rohrführer und sonstige Mannschaft zu führen und Sorge zu tragen, daß Alles im guten Stande erhalten und den wahrgenommenen Mängeln abgeholfen werde. Dasselbe gilt im Besonderen von den Unter-Direktoren in Hinsicht auf den ihnen angewiesenen Bezirk. Nebenbei haben diese noch die Pflicht, die entdeckten Gebrechen an den Feuergeräthschaften, welche sie nicht selbst abzustellen vermögen, zur Kenntniß der Direktoren zu bringen; ferner, sich im Falle eines in ihrem Bezirke entstehenden Brandes, gleich dem Bezirks-Beamten (welcher über die Entstehung des Brandes sofort Untersuchung anzustellen hat) an den Ort des Feuers schleunigst zu begeben und die Löschanstalten zu leiten, auch nach gedämpftem Brande die weiter nöthigen Vorsichtsmaßregeln anzuordnen.

Direktoren.

a) Zu Weimar.

Major von Mauderode ✠2. ꝛc.

Landes-Direktions-Rath Wirth.

Hauptmann v. Tümpling M.M.

Expedition.

Landes-Direktions-Kalkulator Bohne.

b) Zu Eisenach.

Hauptmann D. Batsch M.M.

Baurath Sältzer.

Expedition.

Bau-Kontroleur Röll.

Digitized by Google

Unter-Direktoren.

a) Im Weimar-Jenaischen Kreise.

1) Im Allstedtschen Bezirke: Amts-Schuldheiß Gräf zu Allstedt.
2) Im Apoldaischen Bezirke: Bürgermeister Schmidt zu Apolda.
3) Im Berkaischen Bezirke: Oberförster Oschatz zu Berka S.M.
4) Im Blankenhayner Bezirke: Amts-Accessist Carl Zwez zu Blankenhayn.
5) Im Bürgelschen Bezirke: Friedrich Billing und Salomon Walther zu Stadtbürgel.
6) Im Buttelstedtschen Bezirke: Rathsbeisitzer Paul Schmidt zu Buttelstedt.
7) Im Buttstädtschen Bezirke: Hof-Advokat Schmith zu Buttstädt.
8) Im Dornburger Bezirke: Oekonom Carl Kohl zu Dornburg.
9) Im Ettersburger Bezirke: Förster Koch zu Ettersburg.
10) Im Heydaer Bezirke: Förster Schmoeger zu Heyda.
11) Im Ilmenauer Bezirke: Floßverwalter Gundlach zu Ilmenau.
12) Im Isserstedtschen Bezirke: Förster Büchner zu Isserstedt.
13) Im Jenaischen Bezirke: Förster Blaufuß zu Jenapriessnitz.
14) Im Magdalaer Bezirke: Förster Feuchter zu Vollradisroda M.M.
15) Im Mattstedtschen und Roßlaer Bezirke: Bürgermeister Schmidt zu Apolda.
16) Im Remdaer Bezirke: Amtsverweser a. D. Jacobi zu Stadtremda.
17) Im Rothensteiner Bezirke: Förster Blaufuß zu Jenapriessnitz.
18) Im Schwanseer Bezirke: Richter Karst zu Stotternheim S.M.
19) Im Stadtsulzaer Bezirke: Bürgermeister Krippendorf zu Stadtsulza.
20) Im Tannrodaer Bezirke: Förster Schweitzer zu Tannroda.
21) Im Tautenburger Bezirke: Rentamtmann Rothenbücher zu Frauenpriessnitz.
22) Im Troistedter Bezirke: Leibjäger Botz zu Troistedt M.M.
23) Im Vieselbacher Bezirke: Amts-Kommissar Hohfeld zu Vieselbach.
24) Im Vogelsberger Bezirke: Schuldheiß Müller zu Vippachedelhausen.
25) Im Weimarischen Bezirke: Landes-Direktions-Kalkulator Bohne zu Weimar.

b) Im Eisenachschen Kreise.

1) Im Creuzburger Bezirke: Amts-Aktuar Müller zu Creuzburg.
2) Im Dermbacher Bezirke: Amts-Advokat Habbicht zu Dermbach.

Digitized by Google

3) Im Eisenacher Bezirke: Amts-Advokat Knoll zu Eisenach M.M.
4) Im Geisaer Bezirke: Postverwalter Kollinger zu Geisa.
5) Im Gerstunger Bezirke: Amts-Kopist Müller zu Gerstungen.
6) Im Kaltennordheimer Bezirke: Amts-Aktuar Krug zu Kaltennordheim.
7) Im Lengsfelder Bezirke: Aktuar Scheffer zu Stadtlengsfeld.
8) Im Marksuhlaer Bezirke: Förster Gerlach zu Marksuhl M.M.
9) Im Mihlaer Bezirke: Rittergutspachter Ferdinand Breithaupt zu Lauchröden S.M.
10) Im Ostheimer Bezirke: d. Z. unbesetzt.
11) Im Tiefenorter Bezirke: Amts-Kommissar Goepel zu Tiefenort.
12) Im Vachaer Bezirke: Amts-Aktuar Bachmann zu Vacha.

F. Landes-Strafanstalten.

Als solche bestehen nach dem Strafgesetzbuche vom 5. April 1839 Art. 7 und Art. 10: 1) das Zuchthaus zu Weimar, 2) das Straf-Arbeitshaus zu Eisenach. Die Gebäude beider Anstalten sind in den Jahren 1820—1822 fast von Grund aus neu hergestellt worden.

a) Das Zuchthaus zu Weimar (G Nr. 54).

Zuchthaus-Prediger: Johann Gerhard Friedrich Heinrich, Adjunkt der Superintendentur Mellingen G.M.
Zuchthaus-Inspektor: Friedrich Krauße M.M.
Zuchthaus-Arzt: D. med. Moritz Stark.
Zuchthaus-Chirurg: Heinrich Philipp Weilinger.
Zuchthaus-Kassirer: Landes-Direktions-Kalkulator Oesterheld.

b) Das Straf-Arbeitshaus zu Eisenach

(vor dem Frauenthore Nr. 1247).

Für die geistliche Pflege: Ober-Konsistorial-Rath Kühn.
Für die ärztliche Pflege: D. med. Reinhard M.M.
Für die wundärztliche Pflege: Wilhelm Gerlach, Ober-Chirurg.
Inspektor: Wilhelm Trautwein M.M.
Werkmeister: Johann Christian Herrmann.

G. Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalten.

Sie haben die Bestimmung, sowohl solche Personen, welche durch ihre, aus Arbeitsscheu und bösem Willen hervorgehende Unthätigkeit verdienst- und vermögenslos geworden sind und dadurch dem Publikum zur Last fallen, als solche, welche, ohne kriminelle oder polizeyliche Strafen verwirkt zu haben, wegen ihrer zum öffentlichen Aergerniß dienenden oder der öffentlichen Sicherheit Gefahr drohenden, auf andere Weise nicht abzustellenden Lebensart, in sichern Gewahrsam gebracht werden müssen, durch strenges Anhalten zur Arbeit wieder an Thätigkeit zu gewöhnen und

Digitized by Google

zur Ordnung zurückzuführen. Die Aufnahme der einzuliefernden Subjekte wird von der Landes-Direktion verfügt, an welche die Justiz- oder Polizey-Behörden deshalb geeignete Anträge zu stellen haben. Es sind jedoch die Stadt-Polizey-Kommissionen zu Weimar und zu Eisenach ermächtiget, aufgegriffene inländische Bettler auf einige Zeit zur Detention einliefern zu lassen.

a) Besserungs-Anstalt zu Weimar,

(ausschlüssig für Weiber bestimmt und hinter dem Zuchthause G Nr. 49 gelegen).

Direktorium.

Landes-Direktions-Präsident von Schwendler ✠ 1. ꝛc.
Adjunkt Heinrich, zugleich Katechet der Anstalt G.M.
Zwei patriotische Frauen, als außerordentliche Mitglieder.

Ueberdieß:

Inspektor und Rechnungsführer: Landes-Direktions-Revisor Feuerstein.
Für die ärztliche Pflege: D. med. le Goullon.
Für die wundärztliche Pflege: Ober-Chirurg Weilinger.
Inspektor und Hausverwalter: Heinrich Koch.

b) Besserungsanstalt zu Eisenach,

(ausschlüssig für Männer bestimmt und am Frauenberge Nr. 745 gelegen).

Direktorium.

Die Stadt-Polizey-Kommission zu Eisenach.
Diakonus Trautvetter, zugleich Katechet der Anstalt.

Ueberdieß:

Für die ärztliche Pflege: D. med. Reinhard M.M.
Für die wundärztliche Pflege: Wilhelm Gerlach, Ober-Chirurg.
Inspektor und Hausverwalter: Johann Philipp Wagner M.M.
Rechnungsführer: der Straßenbau-Kassirer Matthesius M.M.

II. Lotterie-Institut.

Die Weimarische Klassen-Lotterie ist zum Besten gemeinnütziger Anstalten genehmiget und eingerichtet worden. Die von derselben zu gewährenden Konzessions-Gelder sind zu $\frac{3}{4}$ der oberen Polizey-Behörde (Landes-Direktion) für die Gesundheitspflege und zu $\frac{1}{4}$ dem Ober-Konsistorium zu Verbesserung der Landesschulen überwiesen. Es hat dieselbe einen Direktor, welcher das Geschäft auf seine Gefahr betreibt, jedoch einer besonders niedergesetzten Großherzogl. Kommission und weiter der Landes-Direktion untergeben und zunächst verantwortlich ist. — Kann eine Streitigkeit in Lotterie-Sachen — namentlich zwischen den Spielenden und den Kollekteurs — zur Beruhigung der Betheiligten nicht von dem Direktor selbst abgethan werden: so bildet die Kommission eine zweite, die Landes-Direktion eine dritte Instanz. In zweifelhaften Fällen hat die letztere das Gutachten der Landesregierung zu vernehmen. Die Mischungen und Ziehungen der Loose geschehen öffentlich auf dem Rathhause zu Wei-

Digitized by Google

mar durch zwei Waisenknaben, unter dem Vorsitze des Kommissars, mit Zuziehung von zwei Protokoll-Führern und vier städtischen Beamten.

Lotterie-Kommissar: geheimer Referendar Thon ✠ 2. M.M.
Lotterie-Direktor: Carl Christoph Friedrich Meyer (zu Geithain).

J. Leih- und Pfandhaus zu Eisenach,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 5. August 1797 „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bei dem Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers." Es ist dem Publikum Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Vormittags, im Sommer von 7—9 und im Winter von 8—10 Uhr geöffnet, und in der Georgengasse Nr. 30 gelegen.

Kassirer: Polizey-Kommissions-Sekretar Kämpf.
Gegenschreiber und Taxator: Johann Heinrich Lorenz.
Gehülfe desselben: Gottlieb Lorenz.
Pretiosen-Taxator: Gottl. Ferdinand Schaller, Hof-Goldarbeiter.
Wächter im Leihhause: Ferdinand Töpfer.

K. Landes-Baumschule zu Weimar.

Die Veranlassung zu Anlegung derselben gab die Förderung der Obst-Kultur überhaupt, insbesondere nach den durch den Krieg herbeigeführten Beschädigungen der Baumschulen im Lande. Die erste Einrichtung geschah 1814 unter der speziellen Direktion des Ober-Konsistorial-Rathes D. Günther und des Legations-Rathes Bertuch, nach einem Plane des letztern. Die landesherrliche Genehmigung erfolgte unter dem 10. März 1815. Diese Anstalt in einem ihr gewidmeten Garten auf einer Anhöhe am Fuße des Ettersberges (Marienhöhe) hat zum Zweck: a) die Verbreitung der besseren Obstbaum-Sorten in dem Großherzogthume, b) den Unterricht in der Obstbaum-Zucht für Alle, welche dazu willig und geschickt sind, insonderheit und vorzugsweise aber für die Mitglieder des Schullehrer-Seminariums. Der theoretische Unterricht wird Mittwochs in den Nachmittagsstunden durch den Vorsteher ertheilt, die praktischen Uebungen geschehen unter derselben Aufsicht durch den Gärtner der Anstalt.

Vorsteher: Kammer-Sekretar Brehme S.M.
Rechnungsführer: Landes-Direktions-Revisor Bruchlos M.M.
Gärtner: Michael Schmeller.

4.

Unter dem Landschafts-Kollegium.

A. Brand-Assekurations-Institut zu Weimar.

Dieses auf Gesetzen vom 23. August 1768, 12. Juny 1772, 12. Dezember 1809 ruhende, durch das Regulativ vom 15. May 1821 als Eine Anstalt auf alle Theile des Großherzogthumes erstreckte Institut ist in Folge des Gesetzes vom 28. August 1826, zu welchem am 20.

Digitized by Google

März 1839 ein Nachtrag erschienen, mit Aufhebung aller früheren diesfallsigen gesetzlichen Bestimmungen neu organisirt worden.

Die Verbindlichkeit an der Brand-Assekuranz Theil zu nehmen ist allgemein und umfaßt alle Gebäude im Großherzogthume mit wenigen Ausnahmen. Die sich ergebenden Brandschäden — durch das Feuer selbst und durch die Maßregeln gegen die Gewalt und das Fortschreiten einer wirklich ausgebrochenen Feuersbrunst — werden von den sämmtlichen Theilnehmern, nach dem Maße ihrer Einzeichnungen, gemeinschaftlich übertragen und vergütet. Die einzuzeichnende Summe ist aber nicht mehr dem Gutdünken der Gebäudebesitzer überlassen, vielmehr findet dieses Gutdünken in einer vorausgehenden Würderung in so weit seine Grenze, daß sich dasselbe nur innerhalb eines Maximums und eines Minimums bewegen darf. Jene Würderung steigert und mindert auch die zu leistenden Beiträge nach der dabei sich ergebenden und in drei Klassen abgestuften Eigenschaft der Gebäude. Der Beitritt zu einer andern fremden Assekuranz ist unter mehren, gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen verstattet. — „Geschäftsführer (Agenten, Reisediener) fremder Assekuranz-Gesellschaften, welche herumreisen und Einzeichnungen sammeln, sollen in dem Großherzogthume nicht geduldet werden. Sie sind, vorkommenden Falles, anzuhalten und nach richterlichem Ermessen in eine Strafe von fünf und zwanzig bis funfzig Thalern in Gelde oder von dreimonatlichem bis sechsmonatlichem Gefängnisse zu verurtheilen und nach Vollziehung dieses Erkenntnisses über die Grenze zu bringen."

Die obere Direktion, auch das Ausschreiben der Beiträge, liegt dem Landschafts-Kollegium ob. Die Vertheilung der Entschädigungsgelder geschieht durch die Ortsobrigkeiten.

Expedition.

a) Zu Weimar (im Landschaftshause).

Sekretar: Landschafts-Kollegial-Sekretar Schubli.
Kassirer: Steuer-Revisor von Rhein.

b) Zu Eisenach (im Landschaftshause).

Johann Friedrich Gottfried Sältzer, Amts-Advokat.

B. Leih- und Pfandhaus zu Weimar,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 31. März 1804, „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bei dem Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers." Das Leihhaus ist Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Nachmittags von 2—4 Uhr für das Publikum geöffnet, und ist im Landschaftshause gelegen.

Deputation.

Kammerherr und geheimer Kriegsrath von Buchwald ✠ 2. M.M.

Rechnungsführung und Expedition.

Kassirer: Rechnungs-Revisions-Kalkulator Rath.
Gegenschreiber: Landschafskasse-Registrator Stötzer.
Kontroleur: Rechnungs-Revisions-Accessist Putsche.
Taxator, 1ster: Georg Roltsch, Gold- und Silberarbeiter.
Taxator, 2ter und Aufwärter: Heinr. Christ. Franz Obermann.

Digitized by Google

C. Spielkarten-Monopol,

ausgeübt nach dem Art. 7 des Zoll- und Handelsvertrages v. 10. May 1833 und nach dem Gesetze über dasselbe v. 2. Januar 1834 (Reg. Bl. v. J. 1833 S. 452 und v. J. 1834 S. 1—4); die Fertigung und Lieferung der Spielkarten ist vermöge ausschlüssigen, jedoch widerruflichen Privilegiums dem Spielkarten-Fabrikanten Caspar Traugott Knaut zu Weimar übertragen und es erfolgt der Vertrieb derselben, wenn sie zuvor mit dem Großherzogl. Stempel versehen sind, nach gewissen Bestimmungen durch die von dem Großherzogl. Landschafts-Kollegium angeordneten Verkaufsstellen.

Stempelamt (im Landschaftshause zu Weimar).

Kassirer: Rechnungs-Revisor Wieland.

Kontroleur: Rechnungs-Revisor Pabst.

5.

Unter der Ober-Baubehörde.

Freie Gewerkschulen zu Weimar, zu Eisenach und zu Kaltennordheim.

Die Gewerkschule zu Weimar ist an die Stelle der von dem Baurathe Steiner als einer Abtheilung des freien Kunst-Instituts vormals geleiteten Bauschule getreten, am Johannistage 1829 begründet, am 18. Oktober desselben Jahres eröffnet und unter die Direktion der Ober-Baubehörde gestellt worden. Der Zweck dieses Institutes ist „Förderung und Vervollkommnung der Technik." Die Aufnahme von Zöglingen ist bedingt durch eine Fertigkeit derselben im Lesen und Schreiben sowie durch Kenntnisse der ersten vier Rechnungsarten sammt den gemeinen Brüchen und der Regel Detri, nach vorausgegangener Prüfung; der Unterricht geschieht unentgeldlich in zwei Klassen in einem eigenen, dem Institute gewidmeten Lokal (im Großherzogl. Jägerhause in der Marienstraße H Nr. 86), an Sonn- und Festtagen nach dem Schlusse des kirchlichen Gottesdienstes und an zwei bestimmten Wochentagen.

In gleicher Weise und zu gleichem Zwecke wurden auch zu Eisenach im Gebäude des Gymnasiums und zu Kaltennordheim im Rathhause freie Gewerkschulen errichtet und im Jahre 1834 eröffnet.

Schulvorstand und Lehrer.

a) Zu Weimar.

Ober-Baudirektor Coudray ✠2. Baurath Steiner ✠2. S.M.
Bau-Inspektor Heß S.M. Bau-Kondukteur Kirchner.
Hof-Stuckateur Hütter.

b) Zu Eisenach.

Hauptmann D. Batsch M.M. Rath Hoße. Professor Müller.
Bau-Kondukteur Pitschmann M.M. Bürger-Schullehrer Jobst.

c) Zu Kaltennordheim.

D. ph. Breuning. Geometer Ernst. Maurermstr. Ludwig Claß.

Rechnungsführer für diese Institute: Rent-Kommissar Hoffmann zu Weimar.

Diener: Johann Georg Nikolaus Ganß zu Weimar und Carl Wilhelm Laufer zu Eisenach.

Digitized by Google

XII.

Besondere Verwaltung
der
Großherzoglichen Forste, der Jagden
und anderer Regalien.

1) Die Forste und Jagden.

A. Großherzogliche Jägerei.

Ober-Jägermeister.

Excellenz, wirklicher Geheimrath und Kammer-Direktor Freiherr von Fritsch (Russ.St.A.O.1.)

Land-Jägermeister.

Kammerherr Freiherr von Linker und Lützenwick 2. M.M.

Ober-Forstmeister.

Kammerherr von Seebach 2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.)
Kammerherr von Poseck 2. M.M. (Fr.E.L.5.)
Kammerherr von Hopffgarten 2. M.M. (Pr.St.Joh.O.)
Kammerherr von Häseler M.M.

Jagd-Offiziere.

Jagdjunker Graf von Keller (Russ.St.A.O.3.) (Russ.St.G.O.5.)
Gottlob König, Ober-Forstrath, mit dem Range eines geheimen Regierungsrathes, und Forst-Taxations-Kommissar 2.
Jagdjunker Georg August Freiherr von Fritsch.

B. Ober-Forstämter.

In den Geschäftskreis derselben gehört, nach gewissen Bezirken und unter Großherzoglicher Kammer (S. 60, 61), die gesammte Forstverwaltung, insonderheit die Aufrechthaltung der Forst- und Jagd-Hoheitsrechte, der Waldgrenzen, der Eigenthumsgerechtsame, die Sorge für Festhaltung des allgemeinen Wirthschaftsplanes und für Verwerthung der Forst-Produkte, die Anordnung der Holz-Kulturen, der Forstschutz, besonders nach den zur Sicherung der Forste und der Jagden ergangenen Gesetzen vom 13. April 1821, die nächste Aufsicht über das Forst-Rechnungswesen, endlich die Dienst-Polizey über das gesammte ihnen untergebene Forst-Personal. Die Justiz-Aemter, die Stadtgerichte und die Patrimonial-Gerichte bilden in ihren Amts- und Gerichts-Bezirken das Forstgericht, vor welchem, nach dem Gesetze über die Gerichtszuständigkeit in Kriminal-Sachen vom 10. April 1839 §. 3, alle Forst- und Jagd-Vergehen, welche nicht besonders ausgenommen und an die Kriminal-Gerichte verwiesen worden sind, untersucht und bestraft werden sollen.

Digitized by Google

a) Ober-Forstamt Eisenach-Zillbach.

Bezirk: der Eisenachsche Kreis (das Oberland und das Unterland) nebst den diesseitigen Forst-Distrikten in den Sachsen-Meiningenschen Aemtern Sand und Wasungen.

Chef: Ober-Forstmeister von Seebach zu Zillbach 2. MM. ꝛc.

Ober-Forstmeister von Hopffgarten zu Eisenach 2. M.M. ꝛc.

Ober-Forstrath König zu Eisenach 2., berathend für das Technische und Forstwissenschaftliche, hat zugleich die Oberaufsicht über das Eisenachsche Forst-Revier und dessen Bewirthschaftung ꝛc.

Forst-Sekretar zu Eisenach: Friedrich Ludwig Carl Betz, Premier-Lieutenant a. D. M.M.

Jagd-Rendant zu Eisenach: Christian Victor Jacob Sältzer.

Forst-Sekretar zu Zillbach: Johann Adam Treuber.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Bischoffroda.

Revier-Förster: Johann Valentin Steinmann.

2) Zu Creuzburg.

Revier-Förster: Carl Friedrich Stockmar.

Unterförster zu Probsteyzella: d. Z. unbesetzt.

Unterförster zu Scherbda: d. Z. unbesetzt.

3) Zu Dermbach.

Revier-Förster: Johann Heinrich Hoffmann zu Zella M.M.

Unterförster: Caspar Friedrich Caspari zu Wiesenthal M.M.

Unterförster: Joh. Heinr. Gottlieb Nicander zu Unteralba M.M.

4) Zu Eisenach.

a) Eisenacher Forst.

Für den Revier-Förster: Heinrich Christian Beck, Unterförster.

Unterförster: Carl Friedrich Erbe auf der Hohesonne.

b) Hof-Revier.

Für den Revier-Förster: Johann Georg Adam Bönicke, gelernter Jäger.

5) Zu Erbenhausen.

Revier-Förster: Heinrich Wolfgang Caspari M.M.

Unterförster: Ernst Christian Junker zu Mittelsdorf.

Unterförster: Carl Staudt zu Unterweyd.

6) Zu Frauensee.

Revier-Förster: Wilhelm Volmar, Oberförster.

Unterförster: Philipp Ludwig Becker zu Horschlitt M.M.

Forstlaufer: Lorenz Scheel zu Frauensee.

Digitized by Google

7) Zu Geisa.

Revier-Förster: Balthasar Möller zu Schleid.
Forstlaufer: Johannes Miehm zu Zitters.

8) Zu Gerstungen.

Revier-Förster: Wilhelm Christoph Friedrich Seydel M.M.

9) Zu Kaltennordheim.

Revier-Förster: Carl Wilhelm Heiße.
Unterförster: Joh. Balthasar Böttner zu Kaltenlengsfeld M.M.

10) Zu Lauchröden.

Revier-Förster: Joh. Heinrich Christoph Feuchter, Unterförster.

11) Zu Markfuhl.

Revier-Förster: Johann Friedrich Adolph Gerlach M.M.
Unterförster: Jacob Jäckel zu Förtha M.M.

12) Zu Ostheim.

Revier-Förster: Johann Christian Günther Rausch M.M.

13) Zu Ruhla.

Revier-Förster: Anton Julius Wahl M.M.
Unterförster: Johann Adam Zinn zu Farnroda M.M.

14) Zu Schwallungen.

Revier-Förster: Friedr. Ludw. Laudenbach, Oberförster M.M.
Unterförster: Carl Rupert zu Wasungen M.M.

15) Zu Tiefenort.

Revier-Förster: Christ. Elias Leberecht Heiße, Wildmeister B.M.
Forstlaufer: Heinrich Kallenbach zu Kaiseroda.

16) Zu Vacha.

Revier-Förster: Wilhelm Steiner, Oberförster M.M.
Unterförster: Benedict Rentsch zu Kieselbach.
Unterförster: Johann Andreas Bernhard Bassiner zu Oberzella.
Unterförster: Friedrich Wilhelm Springer zu Vitzeroda.

17) Zu Wasungen.

Revier-Förster: Christian Beck zu Wahnes.
Unterförster: Balthasar Sauer zu Mehmels.

18) Zu Wilhelmsthal.

Revier-Förster: Carl Hanf M.M.
Unterförster: Johann Friedrich Baumbach zu Etterwinden M.M.

19) Zu Zillbach.

Revier-Förster: Carl Ludwig Ortmann, Oberförster.
Unterförster: Johann Michael Wiener zu Rosa.

Digitized by Google

b) Ober-Forstamt Jena.

Bezirk: der Jenaische Kreis, der Neustädtsche Kreis, das Amt Oldisleben.

Chef: Land-Jägermeister Freih. v. Linker u. Lützenwick 2. M.M.
Ober-Forstmeister von Poseck 2. M.M. ꝛc.
Forstschreiber: August Christian Friedrich.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Allstedt.

Revier-Förster: Heinrich Wolfgang Brendel, Leibjäger M.M.
Unterförster: Johann Heinrich Schäfer zu Winkel.

2) Zu Cronspitz.

Revier-Förster: Friedrich August Orlamünde M.M.

3) Zu Großebersdorf.

Revier-Förster: Constantin Ferdinand Hagemann, Leibjäger.

4) Zu Hardisleben.

Revier-Förster: Wilhelm Heinrich Binder.

5) Zu Jenaprießnitz.

Revier-Förster: Johann Mattheus Blaufuß.

6) Zu Landgrafroda.

Revier-Förster: Franciscus Julius Hunnius, Oberförster.

7) Zu Oldisleben.

Revier-Förster: Traugott Mose M.M.

8) Zu Schömberg.

Revier-Förster: Carl Friedrich Heuschkel.
Forstaufseher: Johann Friedrich Klausing zu Weida.

9) Zu Steudnitz.

Forstaufseher: Johann Gottlieb Donndorf.

10) Zu Strößwitz.

Revier-Förster: Friedrich Gottlob Rödslob.

11) Zu Tautenburg.

Revier-Förster: Christian Georg Schmidt M.M.
Unterförster: Heinrich Debus zu Rockau M.M.

12) Zu Waldeck.

Revier-Förster: Johann Christian Adolph Sckell, Leibjäger.

13) Zu Wüstenwetzdorf.

Revier-Förster: Christian Wilh. Heerwart, Oberförster M.M.
Unterförster: Carl Christian Wolf zu Arnshaug.

14) Zu Zwätzen.

Revier-Förster: d. Z. unbesetzt.

Digitized by Google

c) Ober-Forstamt Weimar.

Bezirk: der Weimarische Kreis.

Chef: Excellenz, Ober-Jägermeister Freiherr von Fritsch ✠ ꝛc.
Ober-Forstmeister von Häseler **M.M.**
Jagdjunker: Graf von Keller (**Russ.St.A.O.3.**) ꝛc.
Jagdjunker: Georg August Freiherr von Fritsch.
Forst-Sekretar: Carl Friedrich Lämmerhirt.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Berka an der Ilm.

Revier-Förster: Carl Friedrich Oschatz, Oberförster **S.M.**
Unterförster: d. Z. unbesetzt.

2) Zu Buchfart.

Revier-Förster: Johann Anton Möslein, Leibjäger.
Unterförster: Christian Gottlieb Holle zu Müllershausen **M.M.**

3) Zu Ettersburg.

Revier-Förster: Christian Friedrich Koch.

4) Zu Heyda.

Revier-Förster: Andreas Schmoeger.

5) Zu Ilmenau.

Revier-Förster: Wilhelm Christian Herbst **M.M.**

6) Zu Ilfersteedt.

Revier-Förster: Friedrich August Büchner.

7) Zu Kapellendorf.

Revier-Förster: Bernh. Wilh. Friedr. Ferd. Berger, Hägereiter.

8) Zu Kranichfeld.

Revier-Förster: d. Z. unbesetzt.

9) Zu Niederroßla.

Revier-Förster: Friedrich Wilhelm Stockmar, Oberförster.

10) Zu Schwansee.

Revier-Förster: Christian Heinrich Friedrich Bohne **M.M.**

11) Zu Stützerbach.

Revier-Förster: versehen durch den Forstverwalter Christian Heinrich Cotta.

12) Zu Tannroda.

Revier-Förster: Lorenz Wilhelm Schweitzer.
Unterförster: Johann Wilhelm Töpfer.
Unterförster zu Blankenhayn: d. Z. unbesetzt.

13) Zu Troistedt.

Revier-Förster: Johann Gottlieb Botz, Leibjäger **M.M.**
Unterförster zu Klettbach: d. Z. unbesetzt.
Unterförster: Johann Georg Bassiner zu Schloß-Tonndorf.

Digitized by Google

14) Zu Vieselbach.

Revier-Förster: Joh. Heinr. Carl Christ. Schäffler, Hägereiter.

15) Zu Vollradisroda.

Revier-Förster: Johann Wilhelm Feuchter **M.M.**

16) Zu Weimar.

Hofrevier-Förster: Johann Gottlieb Titel, Leibjäger **M.M.**

17) Zu Wittersroda.

Revier-Förster: Friedrich Wilhelm Graneß.

Bei der Gewehrkammer auf dem Jagdschlosse zu Ettersburg.

Förster Koch zu Ettersburg hat die Aufsicht.

Johann Anton Brecht, Hof-Büchsenmacher zu Weimar.

Bei dem Jagdzeughause zu Berka a. d. J.

Zeugknechte: Martin Tanz und Nicolaus Heinr. Stadermann.

C. Forst-Abschätzungs-Kommission und Forst-Institut zu Eisenach.

Um durch genaue Vermessung und Abschätzung der sämmtlichen herrschaftlichen Forste, unter Zutritt der Ober-Forstämter, eine rationelle Forstbewirthschaftung noch fester zu begründen, ist diese Kommission im Jahre 1821 errichtet und der Großherzogl. Kammer unmittelbar untergeordnet worden. Ihr Geschäftskreis begreift die Vermessung und Bonitirung des Waldlandes nach seinem Ertragsvermögen, die Schätzung der Holzbestände nach Holzart, Wuchs, gegenwärtigen und künftigen Ertrage, sowie die planmäßige Zusammenstellung und Anordnung des ganzen Forstbetriebes, nach Maßgabe aller örtlichen Verhältnisse, der Nutzungsberechtigungen, des Holzbedarfs, der Natur und Beschaffenheit des Waldes ꝛc. Dem Kommissar sollen beigegeben werden: 1) ein Forst-Taxator, welcher als erster Forstvermesser die Prüfungen der Vermessungsarbeiten, die umständlicheren und schwierigeren Abschätzungen, die Haltung der Wirthschaftsbücher, den Nebenunterricht und die Geschäftsführung bei der Forst-Taxations-Stelle zu besorgen hat; 2) zwei bis vier Forst-Kondukteure, denen die Vermessungen, die leichteren Abschätzungen, ingleichen das Reinarbeiten der Taxations-Schriften und Karten obliegen, und 3) vier Vermessungsjäger, als lernende Gehülfen des Forst-Taxators und der Forst-Kondukteure.

Nach einem höchsten Reskripte vom 4. July 1829 soll das Forst-Taxations-Personal zu den Lehrzwecken des Forst-Institutes zu Eisenach, welches unter der Direktion des Ober-Forstrathes König mit Ostern 1830 eröffnet worden ist, mit verwendet werden, und alle diejenigen, welche sich dem Großherzogl. Forst- und Jagddienste zu widmen und bei demselben angestellt zu werden beabsichtigen, müssen das Institut ein Jahr lang mit gutem Erfolge besucht und sonst der Vorschrift wegen Bildung der Bewerber um Forst-Dienststellen im Großherzogthume vom 16. Februar 1830 (Reg. Bl. v. J. 1830 S. 49—58) Genüge geleistet haben.

Forst-Taxations-Kommissar: Ober-Forstrath König ✠2.

Forst-Taxator und Forst-Kondukteure: unbesetzt.

Vermessungs-Jäger: Georg Carl Ad. Posse. Carl Wilh. Heiße.

Digitized by Google

Ferner unter Großherzoglicher Kammer:

2) Bergbau.

A. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim,

eine halbe Stunde von diesem Orte am Abhange des so genannten Windberges gelegen. Das Braunkohlenlager ist 6, 8, 10 bis 15 Fuß mächtig, ruht auf weichem grauen Thon und wird auch von diesem bedeckt; worüber dann die Basaltgerölle liegen. Am 14. Januar 1782 gieng das Werk vom Kurfürstl. Sächsischen Appellations-Rathe Trier zu Leipzig durch Kauf an die Großherzogl. Kammer über, wurde seitdem immer auf Großherzogl. Rechnung betrieben, wird dermalen mittelst eines Förderstollens, eines Wasserabzug-Stollens (Carl August-Stollen) und eines Wetterschachtes (Carl Friedrich-Schacht) im Gange erhalten und liefert jährlich 3000 bis 4000 Stutz Kohlen (den Stutz zu $18\frac{3}{4}$ Kub. Fuß).

Betriebsbeamter: d. Z. unbesetzt.
Schichtmeister: Rentamtmann Müller zu Kaltennordheim.
Obersteiger: Georg Wilhelm Herrmann.

B. Braunkohlenwerk bei Kranichfeld.

Das Braunkohlenlager auf der Gräfenhardt, welches im Aufgeschwemmten, auf dem bunten Sandsteine vorkömmt, wurde durch Bohrversuche, unter Leitung des Rentamtmannes Mahr zu Ilmenau, im Jahre 1833 erschrotet. Die Braunkohlen stehen in einer Tiefe von 35 Fuß 8 bis 10 Fuß mächtig; und der Abbau hat nach Anlegung eines 90 Lachter langen tiefen Stollens mit dem Jahre 1839 wirklich begonnen.

Betriebsbeamter: Joh. Christ. Mahr zu Ilmenau, Rentamtmann.
Aufseher, Schichtmeister und Rechnungsführer: Emil Schmidt, Rentamts-Accessist zu Blankenhayn.
Kohlenaufseher: Christian Ernst Witzmann.
Kohlenmesser: Johann Gottfried Schlüffel.

C. Eisenhammerwerk, der Grenzhammer, bei Ilmenau,

östlich von Ilmenau am Fuße des Ehrenberges, am Einflusse der Schurte in die Ilm und ganz nahe an der Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenschen Grenze, wovon er seinen Namen hat. In den Jahren 1780 bis 1786 wurde derselbe von dem bekannten Orientalisten D. th. Hetzel, zuerst Professor auf der Universität Giesen (1786—1801), sodann Kollegien-Rath und Professor auf der Universität Dorpat († 1. Februar 1829) bewohnt und Schiller soll hier während seines Aufenthaltes in Ilmenau zuerst die Idee zu dem Gedichte „der Gang nach dem Eisenhammer" aufgefaßt haben. Das Werk, dessen Entstehung in die frühesten Zeiten zurückgeht, besteht in einem Schmelzofen (Blauofen), einem Stab- und einem Zainhammer nebst Schleifwerke und liefert bei dem vollen Betriebe 1200 Zentner Scheiben- oder Roheisen, 800 bis 1000 Zentner Stab- und Zaineisen jährlich. Ein mit dem Eisenhammer verbundenes Eisensteinbergwerk erbringt den erforderlichen Rotheisenstein. Ueberdem wird im Blauofen noch Brauneisenstein aus Kamsdorf und

Digitized by Google

Könitz mitgeschmolzen und durch diese Beschickung ein sehr gutes zähes Stabeisen erzeugt.

Betriebsbeamter: Rentamtmann Mahr zu Ilmenau.
Hammerschmiedemeister: Johann Poppo Mittelbach.
Kohlen- und Eisensteinmesser, auch Zainermeister: Christ. König.

D. Steinkohlenwerk zu Kammerberg,

südwestlich von Ilmenau, in einem von der Ilm durchschlängelten Thale (dem Manebacher Grunde), welches von Thonporphyr- und Sienit-Gebirgen umschlossen ist. Die ältesten Nachrichten von diesem Steinkohlenwerke gehen nur bis zum Jahre 1736, obgleich es schon 60 bis 70 Jahre vorher von Privat-Personen betrieben worden seyn mag. Es liefert dasselbe nach einem 43jährigen Durchschnitte jährlich 5004 Scheffel Kohlen. Jetzt wird auf dem Bergwerke ein tiefer 1200 Lachter langer Stollen, wovon 80 Lachter in Mauerung stehen, getrieben und es können damit, wenn zwei Dritttheile seiner Länge fertig sind, die Kohlenflötze angefahren werden.

Betriebsbeamter: Rentamtmann Mahr zu Ilmenau.
Schichtmeister: Rentamtsverwalter Eichhorn zu Ilmenau.
Steiger: Johann Andreas Herrmann.

---

3) Ilmflöße zu Weimar.

Intendant: Excellenz, Ober-Jägermeister Freiherr von Fritsch
Zur Sublevation: Ober-Forstmeister von Häseler **M.M.**
Ilmfloßverwalter zu Ilmenau: Daniel Wilhelm Gundlach.
Haupt-Ilmfloßgelder-Einnehmer: Julius Aulhorn.
Ilmfloß-Scheitmesser: Johann Friedrich Hübner.

Unter einer besonders angeordneten Immediat-Kommission.

4) Die Posten.

Die sämmtlichen Posten des Großherzogthumes sind mit Vorbehalt des Obereigenthumes, sowie aller Hoheitsrechte, dem Fürsten von Thurn und Taxis, Durchlaucht, mit der Würde eines Großherzogl. Erb-Landpostmeisters, als Erb-Mannthronlehen, durch den Postlehens-Vertrag vom 8. Dezember 1816 übertragen worden (Reg. Bl. v. J. 1817 S. 2, v. J. 1828 S. 1). Für Wahrung und Ausübung der Landeshoheits- und lehensherrlichen Gerechtsame, die Ausübung der Post-Polizeygewalt und die Entscheidung über Beschwerden, Reklamationen aller Art, welche bei der Postverwaltung vorkommen, in zweiter Instanz, ist eine Großherzogl. unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Kommission (Oberpost-Inspektion, S. 75) angeordnet. Die erste Instanz in letzterer Hinsicht bildet die den Erb-Landpostmeister vertretende General-Post-Direktion zu Frankfurt am Main. Ihr Geschäfts- und Wirkungskreis erstreckt sich besonders auf alle mit dem Nutzungsrechte und der Leitung der innern Administration der Posten verbundenen Gerechtsame. Unter ihr steht zur nächsten Aufsicht über den Postdienst ein Fürstl. Thurn und

Digitized by Google

Taxischer Ober-Postkommissar, welchen die Postbeamten als ihren nächst Vorgesetzten zu betrachten haben. Uebrigens sind alle Post-Offizianten in allen den Postdienst nicht angehenden Sachen den Landes-Justiz- oder Polizey-Stellen lediglich untergeordnet. Gesetzliche Bestimmungen über das Postwesen, wie über die Post-Taxen und das Porto-Freithum enthält die mit dem 1. Januar 1820 in Wirksamkeit getretene Großherzogl. Postordnung vom 26. November 1819 und die sich daran reihenden Erläuterungen und Verordnungen (Reg. Bl. v. J. 1819 S. 123—189, v. J. 1820 S. 12, 133, 185, v. J. 1823 S. 168, v. J. 1824 S. 27, v. J. 1825 S. 23—50, v. J. 1828 S. 4, v. J. 1832 S. 19).

A. Erb-Landpostmeister.

Se. Durchlaucht, Maximilian Carl, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, Fürst zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, zu Marchthal und Neresheim ꝛc., Herr der Herrschaften Impden, Eglingen, Ostrach, Chotischau, Chrauſtowitz, Richenburg und Koschumberg, Herr zu Schemmerberg, Sulmetingen, Demmingen, Dischingen, Ballmertshofen, auch zum Bußen ꝛc. (Oestr. St. L. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Baier. St. Hub. O.) (Hann. Guelph. O. 1.) (Würt. Kr. O. 1.)

B. General-Post-Direktion.

Sitz: zu Frankfurt am Main, Posthaus Zeil D Nr. 25.
Sitzungen: Dinstag und Freitag.

General-Post-Direktor.

August Freiherr von Doernberg, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kämmerer ✠ 1. (Oestr. E. Kr. 2.) (Würt. Kr. O. 2.) (Fr. E. L. 4.) (Pr. St. Joh. O.)

General-Post-Direktions-Räthe.

Friedrich von Epplen-Härtenstein, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath.

Alexander Freiherr von Clément, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath, Großherzogl. Hessischer Kammerherr (Gr. H. L. O. 4.)

Carl Müller.

Heinrich Ernst von Hoff (Würt. M. V. O. 3. am gelben Bande.) (Würt. Kr. O. 3.)

D. jur. Georg Aquilin Rapp.

Adam Lauer.

Assessoren.

Wilhelm Schramm. Hubert Walter.

Sekretariat.

Valentin Wagner, Eduard Schmidt, Carl Friedr. Landauer, exped. Sekretare. — Bernhard Schaum, Georg Wagner, Sekretare.

Digitized by Google

Registratur.

Emil Poppele, Aug. Poppele, Anton Zeiller, Registratoren.

Rechnungs-Revisorat.

Friedrich Hofmann, Rechnungs-Kommissar. — Friedr. Keßler, Ober-Revisor. — Andreas Knyrim, Hermann Forstenhäusler, Ernst Mey, Wilhelm Bienz, Joh. Leonhard Pantzer, Joseph Ferdinand Liebel, Joseph Carl Hofmann, Joh. Wilhelm Hohmann, Bernhard Tromsdorf, Ludwig Hofmann, Joh. Albrecht Vogtherr, August Buderus, Friedrich von Hoff, Joh. Carl Segeler, Joh. Fösser, Revisoren. — Ludw. Adam Schmidt, Carl Ludw. Hansmann, Joh. Anton Elz, Assistenten. — Wilh. Carl Phäler, Friedrich Freund, Revisions-Adjunkten.

Kurs-Büreau und Regie-Verwaltung.

August Ravenstein, Kanzley-Sekretar. — Carl Dreysigacker, Revisor. — Eduard Rüppel, Regie-Verwalter.

Kanzley.

Georg Alexander Kellner, Bernhard Tröger, Ignaz Müller, Carl Müller, Kanzlisten.

Kanzley-Diener. Johann Christoph Kunze.

Kanzley-Bote. Friedrich Euler.

C. Post-Kommissariat zu Eisenach.

Sitz: Nr. 104 auf der Rolle.

Ober-Postkommissar: Franz Maximilian Diez, geheimer Hofrath, Herzogl. Sachs. Coburg-Gothaischer geheimer Finanz-Rath, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath ✠ 2. (Sachs. Ern. H. O. 4.)

Postmeister: D. jur. Carl Ferdinand Eber, Fürstl. Thurn und Taxischer Rath.

Post-Kommissariats-Sekretare: D. jur. Christian Conrad Friedr. Müller. Carl Christian Cäsar Bergfeld.

Außerdem der Post-Sekretar Christian Leopold Franz Wilhelm Brunnquell.

Kopisten: Caspar Victor Wuth. Friedrich August Kluge.

Kanzley-Diener. Gottlieb Emil Bardorf.

D. Postämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen und Posthaltereien.

1) Post-Expedition Auma.

Posthalter: Christian Carl Unger.

2) Post-Expedition Berka an der Werra.

Postverwalter: Johann Heinrich Rudloff.

Digitized by Google

3) Post-Expedition und Posthalterei zu Blankenhayn.
Wird von der Witwe des Posthalters Carl Müller prov. versehen.

4) Posthalterei Buttlar.
Posthalter: Franz Anton Dittmar.

5) Post-Expedition Dermbach.
Postverwalter: Philipp Wilhelm Kling.

6) Postamt Eisenach.
Postamtsvorstand und Postmeister: D. jur. Carl Ferdinand Eber, Fürstl. Thurn und Taxischer Rath.
Postmeister: Carl Franz Anton Mennecken (in Pension).
Postamts-Kontroleur: Wilhelm Christian Walther.
Post-Sekretar: Friedrich Pfottenhauer (in Pension).
Kassirer reitender und fahrender Posten: Johann Jacob Victor Schmidt.
Post-Sekretar: Ernst Christian Göring.
Post-Stallmeister: August Mallinckrodt.
Postamts-Accessisten: Franz Carl Bretschneider. Aug. Leopold Joseph Eduard Gutgesell. Karl August Heßler. Constantin Pedal.
Briefträger und Packer: Heinrich Zinn. Wilhelm Zetzsche. Carl Wilhelm David Hellmuth. Gottl. Emil Bardorf.

7) Postverwaltung Geisa.
Postverwalter: Johannes Kollinger.

8) Postamt Ilmenau.
Postverwalter und Posthalter: Johann Georg Klett.
Postverwalters-Adjunkt: Johann Georg Elias Klett.

9) Postamt Jena.
Postverwalter: Friedrich August Leser.
Post-Sekretar: Johann Gustav Kallenbach.
Posthalter: Gustav August Slevoigt-Becker.
Briefträger und Packer: Johann Leonhardt David Jahr.

10) Post-Expedition Kaltennordheim.
Post-Expeditor: Johann Christian Friedrich Wittich.

11) Posthalterei Kranichfeld.
Posthalter: Johann Friedrich Andreas Fröbel.

12) Post-Expedition Lengsfeld.
Post-Expeditor: Johann Handschumacher.

13) Postverwaltung Marksuhl.
Postverwalterin: Johanna Schrader, Witwe.

Digitized by Google

14) Posthalterei Mittelpöllnitz.

Postverwalter: Gustav Weiser.

15) Postamt Neustadt an der Orla.

Posthalter und Post-Expeditor: Hermann Greve.

16) Post-Expedition Ostheim.

Post-Expeditor: Friedr. Wilh. Aug. Moritz Schulz, Rentamtmann.

17) Post-Expedition Tiefenort.

Post-Expeditor: Wilhelm Ihling.

18) Post-Expedition Triptis.

Post-Expeditor: Carl Ferdinand Schwender.

19) Postamt Vacha.

Postmeisters-Adjunkt: Friedrich Coch.

20) Postverwaltung Weida.

Postverwalter: Friedrich August Wagner.

21) Postamt Weimar.

Hof-Postmeister und Postamtsvorstand: Johann Georg Michael Kahlert.

Post-Sekretar: Christian Ludwig Schütz (in Pension).

Post-Sekretar: Ferdinand Carl Klüber.

Post-Sekretar: Johann Friedrich August Büchner.

Briefträger und Packer: Friedrich Emil Nicolaus Linsenbarth (Pr.E.Kr.2.) Friedrich Ernst Lorenz M.M. Johann Daniel Schlechtiger M.M.

XIII.

Lokal-Verwaltung.

1) Großherzogl. Justiz-Aemter und Patrimonial-Gerichtsstellen.

(Unterobrigkeiten — nicht bloß Gerichte — in den ihnen angewiesenen Grenzen.)

A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädtschen Kreise.

1) Amt Allstedt.

1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 10 Amtsdörfern, 1 Gerichtsorte mit 1 Großherzogl. Schlosse nebst Stuterei, 4 Kammergütern, 10 Rittergütern, 1 Freigute, 1 Erbschuldheißengute, 9 Wassermühlen und 4 Windmühlen.

2) Bevölkerung: a) 6570 Einwohner, 1104 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 545 Einwohner, 100 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

7115 Einwohner, 1204 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Allstedt im Rathhause.

4) Amtstage: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Wirsing.

Amts-Aktuar, 1ster: Ludwig Rosinus Venus, Amts-Kommissar.

Digitized by Google

Amts-Aktuar, 2ter: Carl Christian Heinrich Bernhard Bohm.
Amts-Accessist: Gottlob Bock.
Amts-Accessist und Sportelneinnehmer: Richard Gabler.
Amts-Kopist: Hermann Ehrlicher.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christian Friedrich Wilhelm Kaiser.
Amts-Chirurg: D. med. Johann Theodosius Freyberg.

Diener.

Amtsdiener: Johann Heinrich Jacobi.

Landarmen-Kommission (die Landarmen-Kasse besteht seit 1693).
Konsistorial-Rath, Superintendent D. th. Köthe (Russ.St.Wl.O.4.)
Justiz-Amtmann Wirsing.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Allstedt (Rittergut) — Meyersches Zaun- und Pfahlgericht. Amts-Advokat Bohm zu Allstedt.
2) Zu Allstedt (Rittergut) — von Wahlsches Erbgericht: Derselbe.
3) Zu Kalbsrieth — Freiherrl. von Wolzogensches Gericht. Bürgermeister und Amts-Advokat Demelius zu Allstedt.
4) Zu Mittelhausen (Rittergut nebst 6 Frohnhäusern) — Grauenhorstsches Zaun- und Pfahlgericht: Derselbe.
5) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 2 Frohnhäusern im Orte, 1 Frohnhause in Einsdorf und dem dasigen Backhause) — Heroldsches Erbgericht: Derselbe.
6) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 6 Frohnhäusern) — von Schlegelsches Zaun- und Pfahlgericht: Derselbe.
7) Zu Wolferstedt (Rittergut nebst 4 Wohnhäusern) — Meyersches Zaun- und Pfahlgericht. Amts-Advokat Bohm zu Allstedt.
8) Zu Wolferstedt (Rittergut mit 7 Frohnhäusern) — von Trebraisches Zaun- und Pfahlgericht. Bürgermeister und Amts-Advokat Demelius zu Allstedt.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Anzahl der Einwohner.	Anzahl der Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher, Bürgermeister in d. Städten, Schuldheissen auf dem Lande.
a) Amtsgemeinden.			
1) Allstedt (in Urkunden v. J. 777 Altestedi und v. J. 935 Alstedi in Hassingowe), Stadt an der Rohne, mit 4 Jahr-, Roß- und Viehmärkten. Sitz 1 Superintendentur. 2 Rittergüter, 1 Apotheke, 1 Potaschen-Siederei, 1 Bierbrauerei, 1 Försterei, schöne Baum-	2507	357	Heinr. Gottfried Demelius, Bürgermeister.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
anpflanzungen, 4 Wassermühlen, wovon 1 an der Rohne, 1 an der großen und 1 an der kleinen Helme (die dem Stadtrathe gehörige Curtgehöfische Kommunmühle) gelegen; ¼ Stunde davon das Großherzogl. Schloß auf einem Berge, woselbst der Sitz des Rentamtes und 1 Stuterei befindlich; zwischen dem Schlosse und der Stadt ein Kammergut, das so genannte Neuvorwerk.			
2) Einsdorf (Einestorp 1154). 1 Erbschuldheißen-Gut, 1 Wassermühle.	259	49	Danneberg d. j., Erbschuldheiß.
3) Einzingen (Enzingen 1184). Vor dem Dorfe liegt der so genannte Coppelberg, auf welchem 1 Kapelle gestanden hat, deren Grundmauer noch sichtbar ist.	258	55	Gottlieb Kittel.
4) Heygendorf an der Helme. 1 Rittergut mit Branntweinbrennerei und Bierbrauerei.	531	90	Christ. Friedrich Koch.
5) Landgrafroda (Swinarode). Hohe Lage auf Sandsteingebirge, Mangel an Wasser, 1 Försterei, 1 Windmühle.	339	65	Gottlieb Schmidt.
6) Mittelhausen (Midilhusen 991). 1 Erblehen-Rittergut, 2 Mannlehen-Rittergüter, 1 Windmühle.	484	88	Andreas Kögel.
7) Mönchpfiffel (Pfefelde 1280). 1 Kammergut (vormals Mönchskloster) mit einer sehr bedeutenden Branntweinbrennerei. 2 Wassermühlen, wovon 1 an der Rohne und 1 an der großen Helme gelegen.	229	38	d. Z. unbesetzt.
8) Niederröblingen (Ravininge 991, Revenigne 1139, auch Unterröblingen) an der Helme. 1 Erblehengut, 1 Freigut, 1 Wassermühle.	500	93	Gottfried Grunert.
9) Schaafsdorf an der Helme.	175	33	Friedr. Koch.
10) Winkel (Winkele in Hassegau 1179). 1 Kammergut mit großer Branntweinbrennerei, 1 Unterförsterei, 1 Windmühle.	449	83	Joh. Christ. Lüttich.
11) Wolferstedt (Welpherstete 874, Wulferstede 967). 2 Rittergüter, 1 Windmühle und seit 1783 gute Obstbaumpflanzungen. Zu diesem Orte gehört das isolirt liegende Kammergut Kloster-Naundorf (vormals Frauenkloster).	839	153	Christoph Rein.
b) Gerichtsort.			
Kalbsrieth (sonst Rieth genannt) an der Helme. 1 Rittergut, 1 Wassermühle.	545	100	Joh. Christ. Hoffmann.

Digitized by Google

2) Amt Berka mit Tonndorf.

1) Eintheilung: 24 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 17 Amtsdörfern, 5 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 3 Kammergütern, 5 Rittergütern, 5 Freigütern, 1 Vorwerke, 1 Schäferei, 1 Gesundbrunnen, 7 Wassermühlen, 3 Windmühlen, 1 Pulvermühle, 2 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 5946 Einwohner, 1241 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 731 Einwohner, 175 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

6727 Einwohner, 1416 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Berka an der Ilm Nr. 1 am Markte.
4) Amtstage: Montag, Mittwoch und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. ph. August Friedrich Anton Zeutzsch.
Amts-Adjunkt: Johann Christian Andreas Traber.
Amts-Aktuar: D. ph. Carl Mirus, auf Eckstedt, Amts-Kommissar.
Amts-Kopist, 1ster: Ernst Samuel Hofmann, Amts-Registrator.
Amts-Kopist, 2ter und Sportelneinnehmer: Carl im Baumgarten.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Immanuel Eydam.
Amts-Chirurg: d. Z. unbesetzt.

Amtsdiener.	Amtsbote.
Heinrich Andreas Bamberg.	Christoph Venus.
Ernst Schmidt, Beidiener.	

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Bergern — von Müllersches Erbgericht.
Amts-Archivar Obstfelder zu Weimar.

2) Zu Bösleben (excl. 3 schriftsässiger Freigutshäuser) mit der Wüstung Gommerstedt, worauf ein Gasthaus und 2 Tagelöhnerhäuser befindlich — Großherzogl. Sächs. Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtsches Gericht.
Hof-Advokat Blume zu Weimar.

3) Zu Hayn — Wenzelsches Gericht.
Hof-Advokat Wächter zu Berka.

4) Zu Isseroda — Wenzelsches Gericht.
Hof-Advokat und Ober-Auditeur Schwabe zu Weimar.

5) Zu München — Pörschesches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat Wächter zu Berka.

6) Zu Saalborn (Erblehengut mit 11 Häusern im Orte) — Barthelsches Erbgericht.
Amts-Advokat Aulhorn zu Weimar.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bechstedtstraß (Becstat 874, Bechstede 1194). 1 Windmühle,	242	53	CasparSänger.
2) Berka (Bercha 1119, Berchaha 1144). Stadt a. d. Ilm, mit 2 Jahrmärkten, Sitz des Rentamtes, 1 Försterei. 1 Jagdzeughaus, 1 Apotheke, 1 schwefelhaltige und 1 eisenhaltige Mineral-Quelle mit guten Badeanstalten seit 1822. 1 Kammergut (vorhin v. J. 1251—1525 ein Cistercienser-Nonnenkloster), 1 Mahl-, Oel-, Graupen-, Schneide- und Lohmühle. Ruinen eines alten Bergschlosses. Wüstung Weydehausen. Gute Sandsteinbrüche.	1228	221	Joh. Elias Heinz, Bürgermeister.
3) Böttelborn (eine Schäferei des Kammergutes Tannroda).	—	—	S. Tannroda.
4) Cottendorf (Cotendorf 1298, Cotindorff 1395, 1 Vorwerk d. Kammergutes Tannroda).	—	—	S. Tannroda.
5) Eichelborn (Eichilburnen 1227, Eichilborn 1340).	224	47	Claudin Wagner.
6) Gutendorf (Gutendorp 1327). Steiniger Boden und Mangel an Wasser.	141	34	GeorgChrist. Albrecht.
7) Hetschburg (Heidingesburch 1119, Heitersburc 1190). 1 Mahl- und 1 Oelmühle.	129	27	Georg Hertel.
8) Hohenfelden (z. Theil). Sandiger Boden.	299	65	C. Lippold.
9) Klettbach. 1 Unterförsterei. In der Nähe die Trümmer der zerstörten Dörfer Wetterode und Hesselborn.	335	73	Chr.Rudolph Ludolph.
10) Meckfeld. Hohe Lage, gute Weide, viel Viehzucht.	132	26	Joh. Christ. Wagner.
11) Nauendorf.	124	29	Fr. Schäller.
12) Nohra (Nore 1351) an der Quelle der Gramme. 1 holländische Windmühle.	280	60	Joh. Georg Hupel.
13) Oberniſſa. In der Nähe ein Erdfall seit dem 3. Januar 1756. 1 Windmühle, schöne Torflager.	199	44	Joh. Wilh. Kirchner.
14) Rohda.	99	21	Morgenroth.
15) Saalborn (Sarburnen 1136, Sarborn 1370). 1 Erblehengut. Vorzügl. Bierbrauerei. Der Reißberg, ein im nahen Walde gelegenes Gasthaus.	207	47	Carl Seydel. Joh. Heinr. Kämpfer.
16) Schellroda (Schwelinrode 1260, Schnellnrode 1267).	172	38	Michael Göliß.
17) Sohnſtedt (Zugestat 874, Zunersteten 1150, Schonrestete 1254).	139	30	Elias Saul.
18) Tannroda (Danrode 1216, Tannenrode 1231), Stadt an der Ilm mit 2 Jahrmärkten, 1 Großherzogl. Schlosse, 1 Kammer-	911	164	Joh. Christ. Dittmar, Bürgermstr.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
gute, 1 Superintendentur, 1 Försterei, 2 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Schneide-, 1 Pulvermühle.			
19) Thangelstedt an der Schwarze, nach früheren Besitzern, den von Thangel so genannt, ursprünglich Saufeld (Suveldun 954, Suwelt 1235, Sawfeld 1250). 1 Kammergut.	249	58	Friedrich Mohnhaupt.
20) Tiefengruben (Diephenburnen 1119, Tuffinborn 1327). Tiefe Lage im Thale, schön hochrother marmorartiger Alabaster, Gyps, Thon, Torf, Walkererde.	231	58	Friedrich Reiter.
21) Tonndorf (Tonedorf 706, Tuncdorf 1158). 1 Großherzogl. Schloß, Sitz 1 Unterförsters. Quader-Sandsteinbruch.	592	142	Joh. Friedr. Schönemann.
b) Gerichtsorte.			
1) Bergern (Bergeren 1263). Hohe Lage, steiniger Boden. 1 freies Ritter- und Erblehengut.	71	14	Joh. Elias Rausche.
2) Bösleben (Busileba 874, Buseleibin 1192). 1 Erblehen-Rittergut, 3 Freigüter, Wüstung Gommerstedt.	380	92	Georg Christ. Kirscht.
3) Hayn (Hagen 1143). 1 Freigut. Torfgräberei.	113	21	Heinr. Wilh. Huth.
4) Isseroda (Ißenroda, Eißenroda, Ußenroda) 1 Mann- und Weiberlehen-Rittergut mit dem Hause Lauenburg (Larvenburg). Braunkohlenlager.	217	48	Joh. Georg Schröter.
5) München (Moncheholn 1456) ein ehemal. Kloster zu St. Georgen. 1 Erblehengut.	13	4	Ernst Jossa, Jacob Krey, in Tannroda.

3) Amt Blankenhayn.

1) Eintheilung: 37 Gemeindebezirke, bestehend aus 4 Städten, 22 Amtsdörfern, 11 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 4 Kammergütern, 1 akademischen Dotal-Gute, 8 Rittergütern, 10 Freigütern, 1 Vorwerke, 1 Braunkohlenwerke, 19 Wassermühlen, 1 Windmühle, 1 Papiermühle, 7 Wüstungen.

2) Bevölkerung: a) 4316 Einwohner, 881 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 4632 Einwohner, 827 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

8998 Einwohner, 1708 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Blankenhayn, im Hinterhofe Nr. 20.

4) Amtstage: Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. jur. Justus Christian Bernhard Emminghaus.

Amts-Aktuar: Johann Wilhelm August Wedekind.

Amts-Accessist und Sportelneinnehmer: Friedrich Zweß.

Amts-Kopist: Johann Carl Christoph Pörzel.

Digitized by Google

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Friedrich Engelschall.

Amts-Chirurgen: Gustav Dittmar zu Blankenhayn und Friedrich Rosenberger zu Remda.

Amtsdiener.

Friedr. Alburg zu Blankenhayn. Wilh. Wohlleben zu Remda.

Amtsboten.

Johann Emanuel Rosner zu Blankenhayn.
Gottlob Friedrich Eckbert Scherf zu Remda.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Blankenhayn — Erbgericht des Stadtraths über Stadt und Flur (excl. des Schlosses und des Amthauses), über das daſ. Klostergut, das Freigut Krakau nebst der See- u. Stadtmühle. Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß Schumann daselbst.
2) Zu Magdala — Erbgericht des Stadtrathes. Stadtrichter Schumann zu Blankenhayn.
3) Zu Nieder- und Ober-Synderstedt mit Söllnitz — von Griesheimsches Pflegegericht: Derselbe.
4) Zu Remda (Stadtremda) mit Altremda, Heilsberg, Kirchremda, Sundremda, 4 Häusern und bezüglich 1 Hause in den Schwarzburg-Rudolstädtschen Orten Klein-Hettstädt und Klein-Liebringen. — Großherzogl. Sächsisches akademisches Patrimonial-Amt.
   Dirigent: Carl von Schwendler.
   Aktuar: Eduard Hermann Wuttig.
5) Zu Tännich mit der Wüstung Ramsdorf und zu Breitenheerda (excl. des daſ. schriftsässigen Freigutes) — von Kalitschisches Gericht: Stadtrichter Schumann zu Blankenhayn.
6) Zu Trommlitz mit Loßnitz — Freiherrl. von Linker-Lützenwickſches Pflegegericht: Stadtrichter Schumann zu Blankenhayn.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altdörnfeld (Turnifeld 874, Dhurnevelt 1120). 2 Freigüter.	75	17	Heinrich Schwarz.
2) Dienstedt (Duenestat 874). Die Dorfmühle und die außer dem Orte liegende sogenannte Klunkermühle. Dabei 2 Berge, der kleine und der große Kalm.	466	83	Joh. Friedr. Hotzler.
3) Göttern (Gethire 1279, Jittern 1437) mit der Wüstung Gauga (Ingau 1350). 2 Mühlen: die Dorf- und die Feldmühle mit einer Oel- und Gypsmühle.	178	41	Caspar Döbel.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
4) Großlohma (Lom 1223, Lome 1322).	136	27	F. Schwarze.
5) Haufeld.	128	28	Pfotenhauer.
6) Hochdorf. 1 Windmühle. Wüstung Gabritz.	258	51	d. Z. unbesetzt.
7) Kiliansroda. 1 Freigut. Wüstung Hainroda oder Hannroda.	160	41	Christ. Heinr. Brückner.
8) Kleinlohma.	110	21	F. Feuerstein.
9) Kottenhain (Kammergut).	—	—	S. Lotschen.
10) Krakendorf. 2 Freigüter. Die Trauschenmühle.	164	39	Chr. Friedr. Müller.
11) Kranichfeld (z. Theil), a. d. Ilm. Stadt seit dem 12. März 1651 mit 2 Jahr- und Viehmärkten. Viele Handwerker, wenig Ackerbau. 1 Posthalterei. 1 Försterei. Vormals daselbst 1 Schloß (das niedere Schloß, wozu die niedere Herrschaft gehörig). Die Niedermühle. 1 Braunkohlenwerk (S. 117).	672	133	Joh. Peter Christ. Kämmer, Bürgermeister.
12) Lengefeld (Lengewelt 1120).	209	45	N. Trinkler.
13) Linda (Kammergut mit 1 Stammschäferei).	—	—	S. Oettern.
14) Lotschen.	88	16	H. Mortag.
15) Maina.	91	23	Mich. Tröge.
16) Mechelroda (Meychenrad 706). 1 Erblehengut.	170	37	Friedr. Gottschalg.
17) Mohrenthal (ein Gut, den katholischen Kirchen zu Weimar und zu Jena gehörig).	—	—	S. Rittersdorf.
18) Müllershausen (Jägerhaus).	—	—	S. Großlohma.
19) Neckeroda (Neuckenrode 1492).	233	44	Schachtschabel.
20) Neudörnfeld.	—	—	S. Altdörnfeld.
21) Oettern (Jteri villa 985). Wüstung Witgeroda. 2 Mühlen.	174	32	Friedrich Schumann.
22) Ottstedt (Otstete 1437) bei Magdala. 1 Sohn- und Tochterlehen-Rittergut. Wüstung Eger.	161	34	Chr. Friedr. Döring.
23) Rettwitz.	93	19	Joh. Pfeifer.
24) Rittersdorf; Wüstung Marckensdorf.	277	54	N. Huncher.
25) Rottdorf (Rothorph 874, Rotthorp 1120).	184	35	G. Feuerstein
26) Schwarza. 1 Mühle.	165	32	Kaufmann.
27) Stedten (Steden 1194) zum Theil.	59	14	Andr. Fröbel.
28) Wittersroda. 1 Försterei.	65	15	Wilh. Singer.
b) Gerichtsorte.			
1) Altremda (Alten-Remde 1099, Alten-Rembde 1325).	140	28	Joh. Christ. Schilling.
2) Blankenhayn. Stadt mit 3 Jahrmärkten. 1 Rentamt. 1 Superintendentur. 2 protest. Kirchen. 1 kathol. Kapelle. 1 Schloß. 1 Unterförsterei. 1 Posthalterei. 1 Apotheke. 1 Landes-Hospital. 1 Porzellain-, 1 Guingham-	1689	269	Otto Julius Schumann, Bürgermeister.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
Fabrik, vorzügliche Bierbrauerei. 1 Wollhandlung. 1 Porzellain-Massen- und 1 Mahlmühle am so gen. Seeteiche mit vorzügl. Fischerei. 1 Ziegelhütte. Viele Töpferwaare.			
3) Breitenheerda. 1 Freigut.	116	23	Schulrabe.
4) Egendorf (Egindorf 1356). Kammergut.	—	—	S. Blankenh.
5) Heilsberg (Habechesberg 874, Haysberg 1360). 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle.	223	44	Joh. Daniel Apel.
6) Kirchremda.	67	13	F. Ehrhardt.
7) Kleinhettstädt (Hadaſtat 874, Hetkeſtate 1330).	18	4	
8) Kleinliebringen.	—	1	
9) Krakau (ein Gut).	—	—	S. Blankenh.
10) Liskau, 1 Freigut in der Wüſtung Liskau.	10	1	S. Trommlitz.
11) Loßnitz.	29	4	Heinr. Zorn.
12) Magdala (Madala 874, Madela 1184). Stadt an dem Flüßchen Madel, ſchon im 13. Jahrhundert bekannt, vorhin weit größer mit einem Bergwerke. Ueberreſte eines, Bernh. v. Vitzthum gehörigen, am 24. Juny 1450 verwüſteten Schloſſes. 3 Jahr-, Vieh- und Wollmärkte. 1 Färberei. Viele Strumpfwirker. 1 Kammergut. 2 Mahl- 1 Oelm. 1 Apotheke.	675	134	Chriſtian Zöllner, Stadtvorſteher.
13) Niederſynderſtedt (Sintereſtete 874, Sunderſtete 1341). 1 Mannlehenrittergut. 1 Erblehengut.	142	27	Joh. Simon Göpfert.
14) Oberſynderſtedt. Oberhalb des Ortes der Urſprung der bei Mellingen ſich mit der Ilm vereinigenden Madel.	96	16	Chriſtian Loth.
15) Remda (Remnidi 874, Remede 1130, Rembda 1360). Stadt an der Rinne mit 5 Jahr- und Viehm. 1 akadem. Dotal-Gut. 1 Förſterei. 1 Ziegelhütte. 3 Mahl-, 1 Papier-, 1 Oel-, Graupen- und Schneidemühle. 1 Apotheke. 1 Strumpf- und Kattun-Fabrik. Wollhandel. Bleichanſtalt. Vorzügliche Bierbrauerei.	935	155	Carl von Schwendler, Bürgermeiſter.
16 Söllnitz.	102	21	N. Schorcht.
17) Sundremda. 1 akadem. Vorwerk. 1 Mannlehengut. Eine nie zufrierende Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt.	254	50	Johann Carl Alex.
18) Tännich mit der Wüſtung Ramsdorf (das ſo genannte Dörfchen ohnweit Treppendorf). 1 Erblehenrittergut.	48	9	Carl Schwarz.
19) Trommlitz (Dromiliz 1225, Dromeliz 1227). 1 Erblehenrittergut.	138	28	G. Hofmann.

Digitized by Google

4) Amt Bürgel mit Tautenburg.

1) Eintheilung: 24 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 23 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte, mit 1 Großherzogl. Schlosse, 1 alten Bergschlosse, 2 Kammergütern, 1 Rittergute, 1 Freigute, 2 Vorwerken, 12 Mühlen, 7 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 5331 Einwohner, 960 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 230 Einwohner, 44 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

5561 Einwohner, 1004 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Thalbürgel, in dem vormaligen Klostergebäude Nr. 20.
4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Traugott Ludwig Dietrich.
Amts-Aktuar: Johann Baptist Heller, Amts-Kommissar.
Amts-Registrator und Sportelneinnehmer: Johann Carl Christian Krause.

Physikats-Personen.

Amts-Physiker: D. med. Carl August Becker zu Frauenprießnitz.
D. med. Johann Albert Friedrich Engelhardt zu Bürgel.
Amts-Chirurgen: Johann Gottfried Becker zu Frauenprießnitz.
Friedrich Theodor Heinrich Loeber zu Bürgel.

Amtsdiener.

Johann Christian Christoph Waldmann.

Amtsboten.

Johann Gottfried Krause zu Thalbürgel.
Gottfried Weiland zu Tautenburg.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Graitzschen, obern Theils — von Wangenheimsches Gericht.
Amts-Advokat Gabler zu Apolda.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Beulbar (Bulwar 1280, 1394, Boulwar 1431).	96	17	Adam Siemon.
2) Bürgel (Burgela, hat den Namen von Burgelin, Burglein, einer kleinen Burg, die ehem. das. gestanden), Stadt mit 5 Jahr- und Viehm. 1 Apotheke. 1 Hospital (entstanden aus einer Stiftung der Bertha von Glisberg v. 23. April 1133 für 7 fromme Schwestern). Gute Töpferwaare. Gypsbrüche.	1308	234	Bürgermeister d. Z. unbesetzt.
3) Dothen (Dothin 1258). 1 Mühle.	123	23	G. Heinecke.
4) Frauenprießnitz (Brüsenitz 1264). 1 Großherzogl. Schloß, worin 1 Kammergut (vorhin ein Cistercienser-Nonnenkloster). 1 Rentamt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Tautenburg.	564	94	Joh. Heinr. Möder.
5) Gerega (das Gerege 1451).	49	10	Aug. Haase.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
6) Gniebsdorf (Gnebsdorf 1405, Gnewestorff 1444, Gnebißdorf 1490). 1 Kammergut seit 1673.	118	18	August Kellner.
7) Grabsdorf.	90	14	F. Hünniger.
8) Graitzschen an der Gleise, untern Theils (Groyczen an der Gliza oder Glyssa 1409). Eine Mühle. Gyps- und Sandsteinbrüche. Ein Flurtrakt, der Pulps genannt, an 37 Weimar. Acker, auf einem hohen Felsen gelegen.	109	24	Gottfried Ring.
5) Großlöbichau (majus Lubichowe 1287, Löwichowe 1337, Lobichow 1409) am Osterbache. 1 Mühle. Zwischen hier und Wogau grau- und weißgefleckter Alabaster. Wüstung Hungersdorf.	219	49	Gotthelf Faber.
10) Ilmsdorf.	112	22	G. Schlotter.
11) Jenalöbnitz (Lubenicz 1264) am Gleisberge, ein so genanntes Brückenhofsdorf. Wüstung Oberlöbnitz 1395.	260	58	Carl Friedr. Schlag.
12) Kleinlöbichau (Oberlöbichau 1471). Der Dorlberg. Das Schillerthal (Schulertalh 1438)	82	16	Gottlieb Hüttich.
13) Löberschütz (Luberschiz 1263, Lobirschicz 1409, 1437) an der Gleise. 1 Mühle. Anbau von offizinellen Kräutern. Wüstungen Rasdorf am kleinen Gleisberge und Loetschen.	227	46	Hilarius Tonndorf.
14) Mertendorf (Martindorf 1178).	157	25	G. Heinecke.
15) Nausnitz (Nusenicz 1360) an der Gleise. 3 Mühlen, wovon eine unterhalb Stadtbürgel, eine in und eine unter Nausnitz.	97	17	Gottfried Kunze.
16) Poppendorf, ergiebiger Boden. Wüstung Schellendorf.	192	32	Michael Müller.
17) Porsdorf (Packstorf 1334, Pachsdorf 1357, Bocksdorf 1562), guter Obstbau, besonders an Pflaumen. Wüstung Hausen.	135	31	Friedrich Klauß.
18) Rockau. 1 Vorwerk. 1 Unterförsterei.	306	52	G. Dietzsch.
19) Rodigast. Wüstung Ober-Rodigast.	104	18	Carl Petzold.
20) Taupadel (Thupadel 1256), guter Obstbau, vorzüglich an Pflaumen.	111	22	Gottfried Baumann.
21) Tautenburg (Tautenberg 1330, Tutinberg 1358). Ruinen eines alten Bergschlosses (vorhin Sitz des 1640 ausgestorbenen Geschlechtes der Schenken von Tautenburg). 1 Försterei. 1 Potaschensiederei.	261	37	August Feucker.
22) Thalbürgel an der Gleise — Thalburgelin (vallis Burgelin 1319) genannt nach daselbst durch Bertha von Glisberg am Na-	255	43	Gottlieb Kunze.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
menstage des heil. Georg 1133 erfolgter Stiftung eines diesem geweihten und vom Bischoff Udo von Naumburg den 13. Februar bestätigten Klosters, der spätherhin berühmten Benedictiner-Abtey, wovon an das. Kirche noch Ueberreste im edelsten Baustyle vorhanden. — 4 Mühlen d. h. 1 im Langenthale, 1 im Jüdengrunde, 1 zu Thalbürgel, 1 unterhalb Gniebsdorf.			
23) Waldeck (Waldecke 1145, Woldeck 1191). Spuren einer Burg. 1 Försterei nebst der wüsten Bobecker Flur.	171	30	Gottfried Töpfer.
24) Wetzdorf (Wetzendorf 1195, Wezdorf 1280). 1 Vorwerk, 1 Freigut, der rothe Hof genannt.	185	28	Friedrich Weise.
b) Gerichtsort.			
Graitzschen an der Gleise, obern Theils. 1 Mannlehenrittergut. 1 Mühle. Gyps- und Sandsteinbrüche.	230	44	Carl Friedr. Spath.

5) Amt Buttstädt.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend in 3 Städten, 11 Amtsdörfern und 9 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 12 Rittergütern, 6 Freigütern, 1 Gesundbrunnen, 29 Wassermühlen, 4 Windmühlen, 18 Wüstungen.

2) Bevölkerung: a) 7954 Einwohner, 1642 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 4915 Einwohner, 1071 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

12869 Einwohner, 2713 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Buttstädt, in der Oberstadt Nr. 19 und 20.

4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Ferdinand Hering.

Amts-Aktuar, 1ster: Carl Zacharias Hohlbein, Amts-Kommissar.

Amts-Aktuar, 2ter: Eduard Putsche.

Amts-Registrator und Sportelneinnehmer: Wilhelm Reimann.

Amts-Kopist: Wilhelm Obstfelder.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Heinrich Christian Friedrich Engel.

Amts-Chirurg: Georg Friedrich Heinrich Pfeiffer.

Amtsdiener.	Amtsbote.
Adolph Ferdinand Lingel.	Friedrich Hammer.

Digitized by Google

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Buttelstedt — Schortmannsches Gericht über Feld und Flur und über das Backhaus (die Gerichtsbarkeit über die dasigen Einwohner und über die innerhalb des Stadtweichbildes gelegenen Immobilien stehet dem Justiz-Amte Buttstädt zu), über Nermsdorf und die Wüstung Stiebsdorf.
Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.

2) Zu Großneuhausen mit Ellersleben, Kleinneuhausen und Orlishausen — Freiherrl. von Werthernsches Gericht.
Christian Theodor Gottlieb Quehl zu Großneuhausen, Lehensrath und Gerichts-Direktor.
Rinaldo Albert Wuttig zu Großneuhausen, Gerichts-Adjunkt.

3) Zu Guthmannshausen — Burckhardsches Gericht über Feld und Flur: D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

4) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut) — Rüdigersches Zaun- und Pfahlgericht: Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

5) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut) — Schottesches Zaun- und Pfahlgericht: Bürgermeister Kaiser zu Buttstädt M.M.

6) Zu Leutenthal (ein Rittergut mit dem Backhause im Orte) — Stockssches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat Kuhn zu Weimar.

7) Zu Nirmsdorf — Erbgericht der Königl. Preußischen Klosterschule zu Roßleben.
Bürgermeister u. Steuer-Kommissar Kaiser zu Buttstädt M.M.

8) Zu Oberreisen — Heinzesches Gericht.
Amts-Kommissar Hohlbein zu Buttstädt.

9) Zu Rastenberg — Gericht des dasigen Stadtrathes.
Dirigent: Justiz-Amtmann Hering zu Buttstädt.
Aktuariat: versehen durch den Accessisten Julius Adalbert Schmith zu Rastenberg.

10) Zu Rohrbach — von Witzlebensches Gericht.
Hof-Advokat Kuhn zu Weimar.

Ueberdieß:

11) Für die Gräflich Stolbergschen Afterlehen-Gerechtsame in den Orten Ellersleben, Großneuhausen, Kleinneuhausen und Orlishausen.
Hof-Advokat Kuhn zu Weimar, Lehenrichter.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Buttelstedt (Poldestete 1051, Potelstede 1120, Potelstete 1392) Stadt an der Scherkonde, mit Stadt- und Bürgerrechten beliehen vom Landgraf Friedrich 1334, bestätigt vom Herzog Wilhelm den 3. July 1454. Ehedem einer der 4 thüringenschen Dingstühle, später der Sitz einer Voigtei. 2 Jahrm. Ackerbau an 88½ Hufe Feld. 1 Pfarrwitwen-Stiftung. 1 Mann- und Weiberlehen-, 1 Erblehen-Rittergut. 1 Apotheke. 2 Mahl- 1 Oelmühle. 1 Ziegelhütte. Wüstung Oberndorf, vorhin Wallfahrtsort.	825	189	Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt, Bürgermeisteramts-Verweser.
2) Buttstädt (Buotestat 874, Buotested 998, Botenstete 1289). Von Eckardt I. im J. 998 zur Stadt erhoben. Jährl. 5 stark besuchte Pferdemärkte. Viel Ackerbau, Viehzucht und Manufakturen. 1 Superintendentur, 1 Apotheke, 1 Wasser- 2 Windmühlen. 1 Topfwaaren-Fabrik, 1 Ziegelbrennerei. Wüstungen: a) Marktflecken Emsen, b) Hohendorf, c) Schafendorf, d) Stiebsdorf, e) Wenigenbuttstädt.	2164	357	Carl Friedr. Kaiser, Bürgermeister.
3) Eßleben (Usenlebe 1063, Husseleibe 1179, Husleyben 1266).	238	59	Christ. Auge.
4) Großbrembach (Brambach 874, 1203) an der Scherkonde. Früher 1 Marktfl. und Sitz einer Voigtei. Weinbau. Dabei 5 Wüstungen: a) Hauthal, b) Ebsdorf, c) Felborn, d) Selgervorwerk und e) die Hufe Vorwerk. 3 Mahl- 1 Oelmühle.	838	185	Georg Andr. Feitsch.
5) Hardisleben (Hardeslöve 1342) an der Lossa. 1 Großherzogl. Schloß, 1 Rentamt, 1 Kammergut, 1 Försterei, 4 Mahl- 1 Walk- und Oelmühle. Nahe dabei Gypsbrüche.	675	146	Benjamin Schmidt.
6) Leutenthal (Ludental 1250). 1 Rittergut. 1 Mahlmühle.	269	64	Chr. Becker.
7) Mannstedt (Manestat 874, Mannestede 1190, Manstete 1341) an der Lossa. 1 Freigut. Ein Theil der Wüstung Rockstedt (Ricusti 874). Oestlich davon der Donnersberg. 2 Mahl- 1 Oelmühle.	545	124	Carl August Winzer.
8) Niederreisen (Risen 1212). Es besitzt einen Theil der Wüstung Stiebsdorf.	188	43	Friedr. August Oelle.
9) Obersleben an der Lossa. 1 Rittergut, Wüst. Hohndorf und ein Theil der Wüst. Rockstedt. 1 Salpetersiederei. 3 Mahlmühlen.	789	156	Adam Gottfried Artzhelm.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
10) Rudersdorf (Rudardesdorp 1063).	489	96	Eisenhuth.
11) Sachsenhausen (Sassenhusen 1250, Sassenhusin 1296). 1 Mahlmühle.	313	74	G. Leudolph.
12) Teutleben (Tritileben 819, Tutenlebe 1063, Dutleben 1262) an der Lossa.	235	50	Samuel Hanamann.
13) Willerstedt (Willerstede 1197, Wiltristete 1345). 1 Berg, die Burg genannt, 1 Wasser- 1 Windmühle.	386	99	Joh. Christ. Stiebritz.
b) Gerichtsorte.			
1) Ellersleben an der Lossa.	433	80	Frankenstein.
2) Großneuhausen (Nehusen) — Gerichtssitz und Lehnstube — an der Lossa. 1 Ritter- 1 Freigut. 1 Mühle. 1 Apotheke. Wüstungen: Mark-Wallendorf und Althausen. 1 Jahrm. Anbau von offizinellen Kräutern.	772	162	Joh. Christ. Polland.
3) Guthmannshausen (Gutenhausen 1256, Guttinshusen 1267) an der Lossa. 1 Mann- und Weiberlehengut, 2 Erblehen-Rittergüter. Wüstung Hohenlinden und 1 Theil der Wüstung Rockstedt.	632	128	Christoph Dienemann.
4) Kleinneuhausen an der Lossa. 1 Ritter- 1 Freigut. Anbau von offizinellen Kräutern.	519	115	Ad. Christoph Arthelm.
5) Nermsdorf (Nemanestorph 874, Namelikesdhorp 1120). — Gerichtssitz v. Buttelstedt.	205	56	Gottlieb Werner.
6) Nirmsdorf (Nezemannestorph 874).	140	39	Carl Grosch.
7) Oberreisen (Risen 1212). 1 Erb- und Allodial-Rittergut. 1 Windmühle. Wüstung Crellwitz.	248	64	August Wagenknecht.
8) Orlishausen (Arolfeshusa 874) an der Scherkonde. Jährl. ein Land- und Hägegericht.	773	177	Joh. Ernst Rost.
9) Rastenberg (Raspenberg 1331), Stadt a. d. Lossa am Fuße d. Finne, erhielt Stadtrechte 1491. Ruine der zuerst 1165 und dann durch Landgraf Friedrich den Erlauchten 1321 zerstörten Burg Raspenberg. 3 Jahrm. Leinweberei, Strumpfwirkerei. Im Mühlthale ein am 18. Juny 1646 entdeckter, späterhin wieder eingegangener und vor mehren Jahren von Neuem gefaßter Gesundbrunnen. 1 Ritter- 1 Freigut, 1 Rathsfreigut. 1 Apotheke. 4 Mahl- 2 Oelmühlen. Grau und weißmarmorirter Gyps. Wüst. Rödchen.	1012	208	Justiz-Amtmann Hering zu Buttstädt, Bürgermeisteramts-Verweser.
10) Rohrbach (Rorbach 1346). 1 Erblehenrittergut.	181	42	Joh. Heinr. Schlevoigt.

Digitized by Google

6) Amt Dornburg.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 22 Amtsdörfern mit 3 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 1 Rittergute, 1 Vorwerke, 10 Wassermühlen, 1 Windmühle, 1 Burgruine und 8 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 4889 Einwohner, 1095 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 593 Einwohner, 113 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

5482 Einwohner, 1208 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Dornburg, im alten Schlosse.
4) Amtstage: Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Friedrich Gottlieb Porsche.
Amts-Aktuar, 1ster: Rinaldo Vulpius, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Ernst Carl Gottlob Otto.
Amtssporteln-Einnehmer: Heinrich Leser.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Joh. Theodor Christian Friedr. Zapff.
Amts-Chirurg: Carl Bothe.

Amtsdiener. Amtsbote.
Joh. Friedr. Wohlleben M.M. Carl Wilhelm Benefeld.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Dornburg: Erbgericht des dasigen Stadtrathes über die Stadt, (wogegen deren Flur unter die Jurisdiktion des Justiz-Amtes gehört). Justiz-Amtmann und Bürgermeister Porsche.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Beutnitz (Butenicz 1355) an der Gleise, 1 Mühle, Weinbau. Wüstung Mollwitz.	306	67	Johann Carl Hüttich.
2) Dorndorf an der Saale. 3 Jahr- und Viehmärkte. 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle. 1 Potaschensiederei. Wein- und Obstbau. Töpferwaare, besonders gute Flaschen. Wüstung: Wüsten-Grötschen.	567	110	Joh. Christ. Apel.
3) Golmsdorf (Golmolstorf 1377, Galmisdorf 1389, Golmstorff 1409). Marktfl. an der Gleise. 3 Jahr- und Viehm. Anbau von offizinellen Kräutern, Weinbau. Nordöstlich ein Berg, die hohen Leeden, südwestlich auf dem Gleisberge die Ruine der Burg Gleisberg (Glizberg 1157) oder der Kunitzburg.	351	80	Joh. Christ. Weidner.
4) Großheringen (Heringa 874, Heringen 1212). Vereinigung der Ilm mit der Saale. 1 Mahl- und Oelmühle. Wüstung Grünstedt (Grunestete 1294, Grymstete 1346).	247	49	Gottfried Frahnert.
5) Großromstedt (Romastat 874, Rumstete 1266, Grozon Romstete 1344, major Ramstete 1356).	245	58	Carl Rößler.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
6) Hainichen (zu dem Hain 1354, zu dem Heynchen 1369). Der Burggraben, Ueberrest eines dem Burggrafen von Kirchberg vorhin gehörigen Schlosses, Burgstadele, Burgstadil 1355 genannt.	157	37	Joh. Christ. Ziege.
7) Hermstedt (Herimotestat 874, Hergrimstete 1256, Ermstet 1296).	213	61	Joh. Gottl. Schaller.
8) Hirschroda (Hirschingerode 1225).	168	34	Fr. Nöckel.
9) Kleinromstedt (Romestete inferior 1282, Wenigin Romstete 1344, Wenigen-Ramstet 1383).	183	44	Gottfried Müller.
10) Kösnitz (Cosenze 1190, Cozeniz 1350). Wüst. Ober-Kösnitz (Ober-Cosenitz 1212).	157	37	Joh. Christ. Salzmann.
11) Krippendorf (Crependorf 1344). 1 Windmühle.	158	44	G. Schilling.
12) Lachstedt (Lachestete 874).	89	21	Fr. Meißner.
13) Naschhausen an der Saale. Weinbau.	211	46	Aug. Näther.
14) Naura an der Gleise. 1 Mahl- und Oelmühle.	—	—	S. Beutnitz.
15) Pfuhlsborn (Pholesbrunnen).	224	49	G. Kaiser.
16) Steudnitz (Studenicz 1264, Studicz 1337). 3 Mühlen. Weinbau.	176	35	Joh. Michael Scheffel.
17) Stiebritz (Stebrize 1156, Stebriz 1356). Wüstung Lichtendorf.	128	29	F. Rosenhahn.
18) Stobra (Stobere 1212, Stabere 1334).	239	63	H. Putsche.
19) Utenbach (Otumbach 874, Otunbach im Gau Usiti 957, Ottenbach 1303) am Utenbache, sonst ein Probsteiort. 2 Mühlen. Wüstung Zeptritz.	332	77	Gottlieb Riehme.
20) Wilsdorf (Wilkansdorf 1253, Wilstorff 1346). 1 Vorwerk.	124	21	Gottl. Frische.
21) Wormstedt (Wurmerstet im Gau Usiti 957, Wurmstedin 1207, Wormestete 1355). Die Froschmühle.	383	87	Gottlob Zeptritz.
22) Zimmern (Cimmern 1311, Czimmern 1354).	231	46	Christoph Körps.
b) Gerichtsort.			
Dornburg (Dornburch 1228, Dorinburg 1356 — Burg der Doringer) an der Saale, eine der ältesten Städte Thüringens mit 2 Jahr- und Viehm. auf anmuthiger Höhe, ehemals von größerem Umfange. 3 Großherzogl. Schlösser mit schönen Gartenanlagen. 1 Rentamt, 1 Superintendentur, 1 Kammergut, 1 Apotheke, 1 Branntweinbrennerei, 2 Ziegelhütten. Weinbau. Wüstungen Bernsroda und Hereslaide. Blauer Cölestin, seltene Gattung.	593	113	Friedr. Gottlieb Porsche, Bürgermeister.

Digitized by Google

7) Amt Großrudestedt.

1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend in 2 Marktflecken, 11 Amtsdörfern und 7 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 10 Rittergütern, 2 Freigütern, 1 Saline, 20 Wassermühlen, 4 Windmühlen und 5 Wüstungen.

2) Bevölkerung: a) 8913 Einwohner, 1807 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 2422 Einwohner, 511 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

11335 Einwohner, 2318 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Großrudestedt, in der Amtsgasse Nr. 167.

4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Heinrich Gottlieb Heumann, Justiz-Rath, auch Direktor des Großherzogl. Gerichtes zu Barkhausen.

Amts-Aktuar, 1ster: August Wilhelm Heinemann, Amts-Kommissar M.M.

Amts-Aktuar, 2ter: Friedrich Heinrich Wilhelm Schütz.

Amts-Accessist: Christian Heinrich August Höhn.

Amts-Kopist, 1ster: Johann Wilhelm Trübner M.M.

Amts-Kopist, 2ter u. Sportelneinnehmer: Paul Gottfr. Flintzer.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Wilhelm Schwabe.

Amts-Chirurg: Christ. Ludw. Gottl. Blödner zu Schloßvippach.

Amtsdiener.	Amtsbote.
Heinrich Gottfried Ludwig.	Friedrich Pomblitz.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Alperstedt mit den in einer eigenen Gemeindeverfassung unter einem Heimbürgen stehenden Fluren Nauendorf und Zellendorf — Barthelsches Gericht.
Amts-Accessist Höhn zu Großrudestedt.

2) Zu Eckstedt und Markvippach excl. des Rittergutes, der Mühle und des Backhauses zu Markvippach — Mirusisches Erbgericht: D. jur. und Amts-Advokat Voigt zu Weimar.

3) Zu Krannichborn — Lieberkühnsches Gericht.
Amts-Advokat Pistorius zu Vieselbach.

4) Zu Markvippach und Dielsdorf — Hagenbruchsches Erbgericht über Dielsdorf, ingl. über das Rittergut, die Mühle und das Backhaus zu Markvippach.
D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

5) Zu Nöda — Boutinsches Erbgericht.
Amts-Advokat Zipffel zu Großrudestedt.

6) Zu Thalborn — Greunsches Erbgericht.
Amts-Advokat Reichardt zu Buttstädt.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bachstedt (Backesteti 1136, Bachstede 1143), ein Kammergut.	21	1	Siehe Markvippach.
2) Großrudestedt (Rudenstete 1196, major Rudenstete 1255) an der Gramme. 1 Superintendentur. 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	916	181	Joh. Friedr. Georgy.
3) Haßleben (Hasalahn 770, Hastineyleba 874, Hasteinleiben 1249) an der schmalen Gera. Marktfl. mit 3 Jahrm. 1 Kammergut, 1 Mahl- und Oelmühle. Dorfgräberei.	1266	247	Bernhardt Keuthe.
4) Kleinbrembach an der Scherkonde. 1 Mühle. Weinbau.	527	111	Georg Stolle.
5) Kleinrudestedt an der Gramme. 1 Mahl- und Oelmühle. 6 Frohnhäuser. Am Ufer des Schwanseees wurde in der früheren Zeit rother und weißer Alabaster gegraben.	231	51	Joh. Christ. Surber.
6) Mittelhausen (Mitelhusin 1220) an der schmalen Gera. 3 Mühlen, 1 Ziegelhütte. Auf dem dasigen Riede (asp oder maspe genannt) versammelte sich ehedem jährlich 3mal feierlichst unter dem Vorsitze der Landgrafen von Thüringen mit Zuziehung 12 erwählter Beisitzer das allgemeine thüringische Landgericht (des Landgrafen Dingstuhl, Landding).	868	181	Heinr. Benjamin Wollenhaupt d. j.
7) Riethnordhausen (Nordhusa 874, Rithnorthusen 1223) an der schmalen Gera. 2 Mahl- und Graupenmühlen.	858	169	David Franz Rudolph.
8) Schloßvippach (Pipecha 1051, Vipeche 1231, Vippich 1289). Marktfl. an der Vippach mit 2 Jahrm., 1 Großherzogl. Schloß. 1 Rentamt. 1 Domainengut seit 1707 an 30 Unterthanen in Erbpacht gegeben. 1 Wasser- 3 Windmühlen.	1171	259	Joh. Michael Engelhardt.
9) Schwansee. 1 Großherzogl. Jagdschlößchen, 1 Rentamt, 1 Försterei, 1 Freigut, 1 Mühle. Der ehemalige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.	219	42	August Rödiger.
10) Sprötau (Sprete 1255). 1 Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung: Kaltenborn (Catonburn 874). In deren Flur wird jährlich im Monat July, den Donnerstag nach Margarethen, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Triftsachen (das Langensteiner Gericht) von den Vorstehern nachbenannter Ortschaften abwechselnd in 3 Abtheilungen gehalten und zwar das 1ste Jahr von den Vorstehern zu Berlstedt, Kleinbrembach, Schloßvippach (sonst Churmainzisch),	348	79	Joh. Friedr. Hartung.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
das 2te Jahr von den zu Kleinbrembach, Sprötau, Vogelsberg (sonst Herzogl. Eisenach.), und das 3te Jahr von den zu Ellersleben, Frohndorf, Kleinneuhausen, Orlishausen und Retchenstedt (v. Werthernsche Gerichtssassen).			
11) Stotternheim (Stutternheim 1220) ein altes, in der Erfurt. Geschichte bedeutendes Dorf. Der beträchtliche Bruch, ein Sumpf ist seit 1816 ausgetrocknet, 1 Erblehengut, 1 Freigut, 1 Mühle. Gyps oder nicht vorzügliche Alabasterbrüche am Stollberg. Saline Louisenhall (im Privat-Besitze).	1084	217	Joh. Heinr. Karst S.M.
12) Vippachedelhausen an der Vippach. 1 Mannlehenrittergut, 1 Mühle, geringhaltige mineralische Quelle, Kalkstein- und Sandsteinbrüche.	551	100	Joh. Gottfr. Müller.
13) Vogelsberg (Voilsberg, Voilspurg, Fugelesburc, Vogelsburg 874, 906, 974, 1333, 1402) — früher 1421 der Sitz einer Voigtei — an der Scherkonde. Die Anger- und die Rosenmühle. Wüstungen: Stöllborn (Steilborn, 1379 ein gangbares Dorf) und Pissendorf (Bussendorf, 1421 ein wüstes Dorf). Anfang des, schönen Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Klausberg. Weinbau.	853	169	Joh. Bernh. Surber.
b) Gerichtsorte.			
1) Alperstedt. 1 Erblehenrittergut, 2 Wüstungen: Neuendorf und Zellendorf. — Torfstecherei.	371	83	Joh. Heinr. Christoph Hasenohr.
2) Dielsdorf.	367	76	Merseburg.
3) Eckstedt (Eggestat 874, Ekkestete 1196) a. d. Gramme. 1 Mannlehenrittergut (Stammhaus der Grafen Vitzthum von Eckstedt). 1 Mühle.	316	65	Joh. Bernh. Marckschefel.
4) Krannichborn (Cranichborn 1312). 1 Erblehen- und Allodial-Gut, 1 Mühle an der Gramme, Kalksteinbruch. 1 Flur-Trakt, Herbisdorf genannt.	364	73	Friedr. Wilh. Weißhuhn.
5) Markvippach (Bitbahe 874, Martvipech 1221) an der Vippach. 3 vereinigte Erblehengüter. 1 Mühle.	342	69	David Ritter.
6) Noeda. 1 Erblehenrittergut, 1 Mühle an der schmalen Gera. Die Warte, eine Anhöhe. Guter Kartoffel- und Zwiebelbau.	542	120	Joh. Ernst Roemus.
7) Thalborn. 1 Erblehenrittergut.	120	25	Umbescheid.

Digitized by Google

8) Amt Ilmenau.

1) Eintheilung: 10 Gemeindebezirke, bestehend in 9 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 1 Rittergute, 1 Steinkohlenwerke, 1 Eisenhammer, 8 Mühlen, worunter 1 Papiermühle und 1 Wüstung.
2) Bevölkerung: a) 2343 Einwohner, 436 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 439 Einwohner, 89 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
2782 Einwohner, 525 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Ilmenau, im Rathhause.
4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Wilhelm Schwabe, auch Stadtrichter.
Amts-Aktuar, 1ster: Carl Emil Schmith, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Bernh. Friedr. Wilh. Gotthold Weißleder.
Amtssporteln-Einnehmer: Friedrich Höring.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Christoph Fitzler, Medizinal-Rath S.M.
Amts-Chirurg: Friedrich Ernst Engelhardt.

Diener.

Amtsdiener: Christoph Salfelder.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Martinroda — von Witzlebensches Gericht.
Amts-Advokat Oschatz zu Ilmenau.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Grenzhammer (ein Großherzogl. Eisenhammerwerk S. 117), gehört in die Flurmarkung von Unterpörlitz.	27	7	d. Z. unbesetzt.
2) Heyda, am Heydaischen Berge und am Bache Titterwind, theils sandiger theils schwerer, doch fruchtbarer Boden; 1 Försterei, 1 Brauhaus mit Braugerechtigkeit, 1 zerschlagenes Kammergut. 938 Acker Waldung.	325	63	Joh. Friedr. Voigt.
3) Kammerberg, am Fuße des Pöckerskopfes und an der Ilm. 1 Großherzogl. Steinkohlenwerk (S. 118). 1 Mühle. Kikelhahn, hohe Bergkuppe, an deren Abhange die Ruinen des Bergschlosses Hermanstein (Hammerstein).	110	20	Joh. Christ. Kühn.
4) Neusiß. Guter Boden zum Getreidebau. 1 Zwangmühle. 1 zerschlagenes Kammergut. 488¼ Acker Waldung.	208	39	Joh. Friedr. Schäler.
5) Oberpörlitz. Größtentheils sandiger, doch fruchtbarer Boden. Straßenpflaster im Orte. Mangel an Brunnenwasser. 483 Ack. Waldg.	148	31	Joh. Christ. Merten.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
6) Roda (Finnroda, Nagelroda, Rödlitz) am Fuße der Sturmheide, kam 1508 an das Amt. Viele Wiesen, wenig Getreidebau. Durch die geschlossene Flur geht der Reichenbach oder Steinbach. Eine Ziegelhütte. Zahlreiche Nagelschmiede. 411¼ Acker Waldung.	397	72	Joh. Nicol. Sturm.
7) Schmerfeld, kam 1731 an das Amt. Guter Boden. Braugerechtigkeit. Leinwand-Fabrikation. 172¼ Acker Waldung.	110	23	Joh. Michael Voigt.
8) Stützerbach (⅔ Theil, der übrige Theil ist Königl. Preußisch) am rechten Ufer der Lengwitz, kam 1731 an das Amt. Bedeutender Wiesenwachs, gute Viehzucht, wenig Artland, vorzügliches Quellwasser. 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papiermühle. 1 Försterei.	365	50	Joh. Wilh. Bauer.
9) Unterpörlitz (Niedern-Porlaß). Viel Ackerbau, gute Weide und Viehzucht, viele Teiche. 1 Ziegelhütte. Die Herrnmühle (eine Zwangmühle) mit Schneidemühle. 1 zerschlagenes Kammergut. 751 Acker Waldung.	500	95	Joh. Friedr. Morgenroth.
10) Wipfra (Wipfere 1145, Wippere 1348) an der Wipfra, kam 1731 an das Amt. 1 zerschlagenes Freigut nebst zugehörigem Freihause. 2 Mühlen. Guter Feldbau. Braurecht. 173¼ Acker Waldung. Wüstung Behringen.	153	36	Joh. Christ. Völker.
b) Gerichtsort.			
Martinroda (Mainhartsroda 1220) am Fuße des Veronikaberges und am Zusammenflusse des Titterwind und der Trockene mit 760 Acker Waldung, 671 Acker Artfeld, 251 Acker Wiesen. 1 Mannlehenrittergut. 1 Mühle. Viele Fuhrleute. Steiniger Boden.	439	89	Joh. Caspar Schramm.

9) Amt Jena.

1) Eintheilung: 39 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 33 Amtsdörfern, 5 Gerichtsorten mit 3 Kammergütern, 8 Rittergütern, 3 Freigütern, 3 Vorwerken, 18 Wassermühlen, 1 Windmühle, 1 Bergschlosse und 17 Wüstungen.

2) Bevölkerung: a) 6533 Einwohner, 1362 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 1760 Einwohner, 346 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
8293 Einwohner, 1708 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Jena, im Großherzoglichen Schlosse.

4) Amtstage: Montag, Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. jur. Johann Bernhard Kerl, wirklicher Kanzley-Rath B.M.

Digitized by Google

Amts-Aktuar, 1ster: Hermann Adalbert Mirus, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Johann Salomo Krause.
Amts-Kopist und Sportelneinnehmer: Joh. Friedr. Schmalz.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: geheimer Hofrath D. med. Stark ✠2.
Außerordentl. Amts-Physikus: Professor D. med. Schömann.
Amts-Chirurg: Christian Gottfried Zimmermann.

Amtsdiener. Amtsbote.
Gottlieb Friedrich Vater. Friedrich Sachse.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Kötschau — Freiherrl. von Lynkersches Gericht. Stadtrichter Schmith zu Apolda.
2) Zu Lobeda (Stadt) — Erbgericht des dasigen Stadtrathes. Stadtrichter Bretsch zu Lobeda.
3) Zu Haus Lobeda (ein Rittergut) über Göschwitz, die Untermühle zu Rutha nebst den hier belegenen, zum Rittergute und zur Mühle gehörigen Grundstücken — von Grießheimsches Gericht.
Ober-Appellationsgerichts-Advokat D. jur. Gruner zu Jena.
4) Zu Pösen mit der im Sachsen-Altenburgschen gelegenen Wüstung Jägersdorf — Böhmesches Gericht: Derselbe.
5) Zu Porstendorf mit Neuengönna — von Wurmbsches Gericht: Derselbe.
6) Zu Remderoda — Weisesches Zaun- u. Pfahlgericht: Derselbe.
7) Zu Wöllnitz und Rutha (zum Rittergute Drackendorf im Sachs. Altenburgschen gehörig) — von Helldorffsches Gericht. Der Sachsen-Altenburgsche Hof-Advokat Johann Gottlieb Eberhardt zu Drackendorf.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altengönna (Ginnaha 1044, Ginna 1192).	174	36	Mich. Harz.
2) Ammerbach (Umpredi 874, Amersbach 1228) am Ammerbache. 1 Mühle.	222	51	Gottfried Peisker.
3) Bucha. Wüstungen: Fritz, Niederbucha, Urda (Vrde 1383) Wilgelau 1350.	259	54	Friedrich Weidner.
4) Burgau (Bergowe 1251, Burgowe 1257) an der Saale mit einer Brücke seit 1491. 1 Kammergut. 1 Vorwerk (Cospoth, auf der Wüstung des ehemal. Dorfes Gleine gelegen und nach seinem Erbauer, Friedrich von Cospoth so genannt). 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle.	237	45	David Ludwig Hermann.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
5) Camsdorf (Camesdorf 1409) — Ober- und Unter- — an der Saale mit einer Brücke seit 1480. 2 Freigüter, 1 Schneidemühle. 1 Ziegelbrennerei. 1 Wollspinnerei.	329	55	Samuel Körst.
6) Closewitz (Klozwiz 1287, Closewicz 1331). Wüstungen: Ziskau (Zißchkow 1292, Czißkow 1351) und Schoendorf (Schondorf 1355).	146	32	Michael Wimmer III.
7) Coppanz (Copanz 1236) seit 1723 wieder angebaut, früher eine Wüstung.	90	20	Joh. Friedr. Koppe.
8) Cospeda (Cosbode 1311, Cossebode 1409, Cosebode 1448).	151	37	Carl Wilh. Stiebritz.
9) Großschwabhausen (Suabohusa 874, Teutsch-Schwabhausen, Teutunica Suabehusin 1190, 1283).	273	59	Joh. August Grau.
10) Isserstedt (Yserstete 1183, Ischerstete 1279). 1 Försterei. Wüstung Schlotwein (Slotewein 1330).	276	61	Joh. Christ. Kahle.
11) Jenaprießnitz (Briseniz an der Waldung die Wölmisse 1294). 1 Försterei. Gute Kirschen und Pflaumen.	248	49	Joh. Gottfr. Kretscher.
12) Kleinkröbitz (Krupucz 1283, Croptz 1384).	65	15	And. Werner.
13) Kleinschwabhausen (Wyndischen Schwabehausen 1358).	199	40	Joh. Andr. Schwarz.
14) Kunitz (Kondiz 1259, Kundicz 1346, Kunicz 1455) an der Saale; eine Brücke darüber seit 1832. 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle. Weinbau. Wüstungen: Wenigen-Kunitz (parvum Conditz 1353 am Jentzk), Kalthausen und Bendorf.	348	83	Christ. Ernst Weidner.
15) Laasan (Laason, Lasen 1409).	93	18	Tob. Zöllner.
16) Leheften (Leisten 1290, Lestan 1343, Lesten 1437). 1 Kammergut. (Ein Schloß des Grafen von Kirchberg ward hier 1304 durch die Erfurter zerstört).	122	24	Joh. Gottlieb Heinr. Barthel.
17) Leutra an der Leutra. 2 Mühlen. Wüstung Unterleutra, in der Thüringischen Wasserflut 1613 untergegangen, und die Hälfte der Wüstung Gleine.	188	37	Christ. Jacob Koppe.
18) Löbstedt (Lobgeschecz 1323, Lobegestitz 1371, Lobgeschicz 1443) am Steinbache.	314	63	Joh. Gottfr. Trötschel.
19) Lützeroda (Lucenrode 1236, Lotzinrode 1448).	75	15	Michael Hähner.
20) Maua (Mowe 1259, Mawe 1414) an der Saale. 1 Mühle.	206	42	Gottfried Scheiding.
21) Münchenroda (Munchrode 1255, Mönchenrode 1409). Wüstung Nöbis.	126	31	Georg Bauer.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
22) Nennsdorf (Nengistorf 1389, Nengisdorf 1442).	67	14	Joh. Friedr. Salzmann.
23) Nerkewitz (Niwedecawitz 1044). Wüstung Schemnitz (Schenschitz 1237).	237	49	Joh. Peter Liebeskind.
24) Oßmaritz (Ozmaricz 1358) ein Brückenhofsdorf.	79	22	Michael Oßwald.
25) Nödigen.	92	18	Straßburg.
26) Rothenstein (Zitemorotenstenni 874) an der Saale. 2 Jahr- und Viehmärkte. Wüstung Klein-Rothenstein.	430	96	Mich. Andr. Walther.
27) Schorba (Schorobe 1343). Wüstung Liskau oder Löeskau.	80	18	Adam Lemser.
28) Vollradisroda (Volratsrode 1351, Volraczrode 1355). 1 Försterei. 1 zum Kammergute Döbritschen gehöriges Vorwerk.	38	8	Heinrich Börner.
29) Wenigenjena (parvum Jhene 1307) an der Saale. 1 Erblehengut. Die Gembdenmühle. Wüst. Schlendorf am Hausberge. Der Berg Jenzig (Genzige 1157).	316	60	Michal Glaser.
30) Winzerla (Winczern 1325, Winczerl 1350). Die Triesnitz (ein Vergnügungsort).	254	4	GeorgFriedr. Burkhardt.
31) Wogau (Wachau 1322) an der Gembde. 1 Mühle, 1 Ziegelei.	116	20	Gotthilf Gretscher.
32) Ziegenhayn (Czegenhayn 1409). Die Kernberge und der Hausberg, auf dessen Rücken vorhin 3 Schlösser Greiffenberg, Kirchberg — Rest dieses der so genannte Fuchsthurm — und Wintberg standen. Weinbau. Handel mit Wallnüssen und dem Holze der Cornelius-Kirsche.	319	68	Martin Döpel.
33) Zwätzen (Zweiczen 1312, Zwezen 1315, Zcwetin 1352), vormals Sitz einer deutschen Ordens-Komthurei. 1 Kammergut. 1 Försterei. 2 Mühlen. Das Jägerhaus oder Morizvorwerk. Das Rauthal (Ruwenthal 1434).	364	82	Georg Schütz.
b) Gerichtsorte.			
1) Göschwitz (Jeschwitz 1236). Eine Tuffsteinhöhle mit Quellwasser.	146	29	Friedrich Große.
2) Kötschau (Cotisove 1183, Cötzowe 1259, Kotschov 1344). 1 freies Erb- und Allodial-Lehngut. 1 holländ. Windmühle.	112	22	Heinrich Nöckler.
3) Lobeda (Lobede 1284), Stadt mit 4 Jahr- und Viehm. 1 Mannlehen-Rittergut. 1 Erblehengut. 1 Hospital. Ohnweit davon der Johannesberg und die Vereinigung der Roda mit der Saale.	731	141	Carl August Bretsch, Bürgermeister.
4) Neuengönna (Nawengynna 1488).	319	75	Chr. Ziege.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
5) Pösen. 1 Sohn- und Tochterlehen-Rittergut. 1 Mühle.	23	3	Christ. Wilh. Lemser.
6) Porstendorf (Borsendorph 1177, 1181) — ehemals ein Vorwerk des Klosters Pforta, späterhin im Besitze des Kanzlar Brück — 1 Rittergut. 1 Mahl- und Oelmühle.	36	3	S. Neuengönna.
7) Remderoda (Reinbotenrode 1308). 1 Erblehengut.	9	1	J. D. Weise.
8) Rutha (Roda genannt) an der Roda. Die Ober- und die Untermühle.	118	20	Joh. Gottfr. Krauße.
9) Wöllnitz (Welnicz 1236) — Ober- und Unter- — 1 Erblehengut. 1 Mühle. Weißer durchsichtiger Alabaster in den so genannten Teufelslöchern, grauer in mächtigen Lagern. Tuffsteinbrüche im Penicker Grunde mit einer, aus dem Fürstenbrunnen in der Wöllnitzer Flur entspringenden inkrustirend. Quelle.	266	52	Joh. Michael Hering.

10) Amt Neustadt.

1) Eintheilung: 84 Gemeindbezirke, bestehend aus 3 Städten, 38 Amtsdörfern, 43 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 30 Rittergütern, 1 Arlesgute, 3 Freigütern, 3 Vorwerken, 84 Wassermühlen worunter 2 Papiermühlen, 14 Windmühlen, 1 Eisenhammer, 1 Kupferhammer, 4 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 5802 Einwohner, 1032 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 16181 Einwohner, 2577 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
21983 Einwohner, 3609 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Neustadt an der Orla, im Großherzogl. Schlosse Nr 1a.
4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Kreis-Justiz-Amtmann: **D. jur. August Carl Aster, auf Oberpöllnitz, Hofrath.**
Amts-Aktuar: Ehrenfried Kunad.
Amts-Aktuar: Georg Wilhelm Traugott Rupprecht, Amts-Kommissar.
Landrichter und Registrator: August Friedrich Küchler.
Amts-Kopist, 1ster und Sportelneinnehmer: Carl August Haugk.
Amts-Kopist, 2ter: Johann Friedrich Peter.
Amts-Landschreiber: Carl Christian Sattler zu Triptis.

Physikats-Personen.

Amts- u. Land-Physikus: **D. med. Adolph Schellenberg, Rath.**
Bezirks-Physikus: **D. med. Ferdinand Martini zu Auma.**
Amts-Chirurg: Johann Christian Dürr.
Bezirks-Chirurg: Adolph Gruner zu Triptis.

Amtsdiener.	Amtsbote.
Johann Wilhelm Carlson.	Joh. Christ. Günther.

Digitized by Google

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Auma — Gericht des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter: Carl August Gotthold Ratenbacher.
Stadtgerichts-Aktuar: Carl Eduard Beyer.
2) Zu Börthen — Gemeindelehen-Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt an der Orla.
3) Zu Braunsdorf mit Ottmannsdorf — von Steinsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
4) Zu Cospoda — von Thompsonsches Gericht: Derselbe.
5) Zu Döhlen — Schimmelsches Gericht: Derselbe.
6) Zu Dreitzsch — von Wilkesches Gericht: Derselbe.
7) Zu Geroda mit Birkhausen und Porstendorf — Schillbachsches Gericht: Amts-Advokat Winckler zu Münchenbernsdorf.
8) Zu Grobengereuth — Schmeißersches Gericht.
Amts-Advokat Ackermann zu Neustadt.
9) Zu Gütterlitz — Wagnersches Gericht.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
10) Zu Knau — von Gehringsches Gericht.
Stadtrichter Steinberger zu Neustadt S.M.
11) Zu Laßkau — Freiherrl. von Erffasches Gericht.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
12) Zu Laußnitz, obern Theils — von Steinsches Gericht.
Amts-Advokat Ackermann zu Neustadt.
13) Zu Laußnitz, untern Theils — von Madersches Gericht.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
14) Zu Lemnitz — von der Gablenzsches Gericht: Derselbe.
15) Zu Leubsdorf, obern Theils — Gollasches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
16) Zu Leubsdorf, untern Theils — von Tümplingsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
17) Zu Miesitz — Thümlersches Gericht: Advokat Dietsch.
18) Zu Mittelpöllnitz — Treibmannsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
19) Zu Moderwitz — Dieselsches Gericht.
Stadtgerichts-Aktuar Beyer zu Auma.
20) Zu Molbitz — Mitlacherssches Gericht.
Amts-Advokat Ackermann zu Neustadt.
21) Zu Moßbach, 1sten, 3ten und 4ten Theils — Schmeißersches Gericht: Stadtrichter Schillbach zu Triptis.
22) Zu Moßbach, 2ten Theils — Wauersches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
23) Zu Neuenhofen — Pfarr- und Kirchenlehen-Gericht.
Amts-Advokat Berger zu Neustadt.

Digitized by Google

24) Zu Neustadt a. d. O. — Erbgericht des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter: Carl Friedrich Steinberger S.M.
Stadtgerichts-Aktuar: Johann Wilhelm August Kunze.
Sportelneinnehmer: Johann Gottfried Pohle.
Kopist: Carl Traugott Sachse.

25) Zu Nimritz mit Rehmen — von Beustsches Gericht.
Amts-Advokat Ackermann zu Neustadt.

26) Zu Oberpöllnitz — Astersches Gericht.
Stadtrichter Steinberger zu Neustadt.

27) Zu Oppurg (Unter und Ober) mit Colba, Crobitz, Daumitzsch, Döbritz, Grünau, Kleindembach, Köstitz, Langendembach, Positz, Quaschwitz, Rehmen, Solkwitz und Weira.
Großherzoglich Sächsisches Fürstlich Hohenlohe-Oehringensches Patrimonial-Amt.
Patrimonial-Amtmann: Carl Eduard Liebe.
Aktuar: Wilhelm Gustav Reinhard.
Registrator und Sporteleinnehmer: Carl Gottl. Schilling.

28) Zu Renthendorf (Ober) — Wachtersches Gericht.
Wird d. Z. von dem Justiz-Amte zu Weida verwaltet.

29) Zu Schönborn — Pfarrdotal-Gericht.
Amts-Advokat Ackermann zu Neustadt.

30) Zu Schwarzbach — von Könitzsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.

31) Zu Sorna mit Thursdorf — von Tümplingsches Gericht.
Amts-Advokat Trainer zu Triptis.

32) Zu Tausa — Adlersches Gericht: Advokat Dietsch.

33) Zu Triptis — Gericht des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter: Eduard Moritz Schillbach.
Stadtgerichts-Aktuar: Carl Anton Leopold Faselius.

34) Zu Volkmannsdorf — Köglersches und von Feilitzsches Gericht: Advokat Dietsch zu Neustadt.

35) Zu Wenigenauma — von Schönbergsches Gericht.
Amts-Advokat Trainer zu Triptis.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Arnshaug (Marnshoge 1252, Arnshogge 1262, Harneshouge 1271). 1 Großherzogl. Schloß (Stammhaus des mit Otto von Arnshaug aus der Linie Lobdeburg-Arnshaug im J. 1289 ausgestorbenen Geschlechtes) mit 1 Kapelle. 1 Unterförsterei.	131	24	Friedr. Aug. Schubert.
2) Börthen mit der Sachsenburg.	165	28	Chr. Grießer.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
3) Breitenhain. 1 Mühle.	126	20	H. Freitag.
4) Burgwitz (Brochwitz).	109	19	A. Werther.
5) Burkersdorf. 1 Mühle.	75	13	M. Lieder.
6) Cöthnitz (Chotizi 1074). 1 Mühle.	118	22	G. Prätor.
7) Copitzsch an der Orla. 1 Mühle.	94	15	G. Mißler.
8) Cröllpa (Cralip 1071, Chrolup 1074, Crolop 1220) an der Auma. 2 Mühlen.	136	21	Friedr. Blumenstein.
9) Döblitz an der Orla. 2 Mühlen.	80	13	G. Bergner.
10) Dreba, in einem von dem Bache Dreba durchflossenen Thale. Die Schlagmühle.	294	58	Joh. Heinr. Hendel.
11) Erlsmühle.	7	1	
12) Haßla.	62	11	M. Freund.
13) Kahlshaus.	4	1	
14) Keila.	133	22	C. Henniger.
15) Lemnitz. 1 Rittergut. 2 Mühlen.	167	30	Ch. Schulze.
16) Leubsdorf (Lupoldisdorf 1209). 2 Rittergüter. 1 Mühle.	163	31	Joh. Gottl. Huth.
17) Lichtenau.	155	32	Hartmann.
18) Linda. 1 Windmühle.	175	29	G. Poßner.
19) Miesitz (Misaci 1074). 1 Rittergut. 3 Mühlen a. d. Orla. 2 Ziegelhütten.	143	26	Joh. Michael Lieder.
20) Moderwitz (Modeluice 1120, Modelwiz 1136). 1 Rittergut. 1 Freigut.	258	46	Heinrich Ludewig.
21) Molbitz an der Orla. 1 Rittergut. 1 Freigut. 1 Mühle.	218	41	Christian Triebiger.
22) Muntscha an der Auma. 1 Mühle.	174	35	Fr. Hirsch.
23) Neudeck (Nidecke 1220) am Plothenbache mit Plothen.	76	13	Hnr. Traug. Steingräber.
24) Neunhofen an der Orla (Nuenhofen im Orlagau 1071). 1 Rittergut. Die dasige Kirche vormals zur Abtei Saalfeld gehörig. 1 Mühle. Nahe dabei 1 Kupferhammer, die Schleichersmühle, die Walkmühle und der Todtenstein, eine Felsenspitze. Fruchtbarer Boden. Guter Weitzenbau.	483	79	Johann Paul Christoph Liebeskind.
25) Pillingsdorf. 1 Mühle.	145	28	Chr. Freitag.
26) Plothen. Siehe Neudeck (der übrige Theil des Dorfes ist Fürstl. Reußisch).	—	—	Michael Köberlein.
27) Posen (Bezede 1072). 1 Mühle.	143	20	G. Themel.
28) Sachsenburg (ein Bauerngut mit drei Häusern).	—	—	S. Börthen.
29) Schloßmühle bei Neustadt a. d. O.	9	1	
30) Schmieritz. 1 Windmühle.	156	29	Georg Dölz.
31) Schönborn. 1 Mühle.	143	22	G. Pitzler.
32) Schöndorf.	164	29	G. Klüger.
33) Sorga (ein Freigut in der Nähe von Neustadt).	9	1	

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
34) Stanau (Stanowe 1072). 1 Wollspinnmaschine. 1 Mühle.	194	40	Joh. Georg Fr. Redlich.
35) Steinbrücken.	131	27	Pechmann.
36) Stroßwitz. 1 Försterei.	76	15	M. Freitag.
37) Tömmelsdorf. 1 Windmühle.	104	20	Kaufmann.
38) Traun. 1 Mühle.	98	17	Wilh. Grau.
39) Untendorf.	54	12	M. Müller.
40) Volkmannsdorf am Plothenbache. Walkererde wird hier gegraben. Die Finkenmühle.	482	80	Ad. Streit.
41) Weltewitz (Wöltewiz 1260). 1 Kammergut, vormals Nonnenkloster. 2 Mühlen.	219	39	Joh. Christ. Fritsche.
42) Wüstenwetzdorf.	129	22	G. Weise.
43) Ziegelhütte bei Neustadt an der Orla.	—	—	S. Neustadt.
b) Gerichtsorte.			
1) Auma (Bma 1328), Stadt an der Auma mit 6 Jahr- und Viehm. 2 Kirchen, 1 Hospital, 1 Posthalterei, 1 Försterei, 1 Apotheke. Hauptnahrung: Ackerbau und Wollen-Manufaktur. 4 Mühlen. 2 Windmühlen. Der Thurm der Hauptkirche liegt 50°42'16" nördl. Breite und 29°34'9" östl. Länge vom Meridian Ferro.	1701	275	Christian Carl Unger, Bürgermeister.
2) Braunsdorf. 1 Rittergut. 1 Windmühle. Hierzu:	226	44	Joh. Georg Fietsch.
a) Ottmannsdorf (Götzendorf). 1 Mühle.	118	21	Chr. Bauer.
b) Tischendorf.	118	20	G. Demmer.
3) Cospoda (Coscepode 1120, Kozzibut 1136) an der Gamse mit Meilitz. 1 Rittergut. 1 Mühle.	257	46	Joh. Nicol. Bergner.
4) Döhlen (Dolin 1333) an der Orla. 1 Rittergut. 1 Ziegelei.	69	14	Traug. Mittenentzwei.
5) Dreitzsch (Dretis 1120, Drets 1136) an der Orla. 1 Rittergut. Die Bürgers- und die Rothspitzenmühle. Dazu gehört:	345	58	Joh. Michael Töpel.
a) Alsmannsdorf. 1 Schäferei von Dreitzsch. 1 Windmühle.	100	17	Joh. Gottfr. Töpel.
b) Rosendorf (Roselmansdorf 1209) mit Hungersdorf. 1 Vorwerk.	146	25	Joh. Gottfr. Prüger.
c) Zwackau. Die Haynmühle.	158	30	M. Müller.
6) Geroda. 1 Rittergut. 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	172	31	Joh. Michael Terpisch.
7) Grobengereuth (Grabin 1074). 1 Rittergut. 1 Windmühle. Die Bankschenke. 1 Ziegelhütte.	133	23	Joh. Nicol. Poßner.
8) Gütterlitz. 1 Rittergut. 1 Mühle und die Finkenmühle.	199	38	Joh. Gottlob Helger.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
9) Knau an der Dreba. 1 Jahrm. 1 Rittergut. 1 Mühle. Ansehnliche Fischerei in 99 Teichen.	418	75	Christian Schindler.
Kleina (Clinowe 1074). 1 Windmühle.	102	17	G. Fritsche.
10) Laßkau.	92	15	A. Sänger.
11) Laußnitz mit 4 Häusern im Mariengrund, Eisenhammer, Papiermühle, die Harrasmühle a. d. O. 2 Rittergüter mit vielen Teichen und bedeutender Fischerei. Bergbau auf Kupfer.	446	77	Joh. Friedr. Haase.
12) Meilitz.	—	—	S. Cospoda.
13) Moßbach an der Auma mit Reinsdorf. 2 Rittergüter. 1 Windmühle.	508	95	Joh. Gottfr. Müller.
14) Neustadt (nova villa 1120, nova civitas 1333) an der Orla, Stadt (erbauet im Jahre 1000 durch die Herrn von Arnshaug) mit 1 Großherzogl. Schlosse (erbauet durch Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeitz), 2 Kirchen, 5 Jahrm., 6 Vieh- und 2 Wollm. Sitz 1 Rent- 1 Postamtes, 1 Superintendentur. 1 Hospital. 1 Sparkasse. 1 Buchhandlung mit Buchdruckerei. 2 Apotheken. 4 Mühlen. Fabriken in Tüchern, Linnen und Leder. Leimsiederei. Der Johannis-Kirchthurm liegt 50°44'26" nördl. Breite und 29°24'40" östl. Länge v. Merid. Ferro. Die Schloßmühle zwischen hier und Arnshaug.	4154	491	Carl Friedrich Steinberger S. M. und Joh. Gottlob Berger, Bürgermeister.
15) Nimritz (Nimbrici 1074). 1 Rittergut.	143	27	Joh. Andreas Rahniß.
16) Oberpöllnitz (Pullnitz). 1 Rittergut. 1 Windm. 1 Ziegelbrennerei; kalkartiger Boden.			
Hierzu Buchpöllnitz. Geheege. Mühlpöllnitz, 1 Mühle. Steinpöllnitz.	400	67	Gottlieb Gareiß.
a) Mittelpöllnitz. 1 Rittergut. 1 Arleßgut. 1 Post-Expedition. 1 Mühle.	214	38	Michael Gareiß.
b) Wittchenstein. Lerchenmühle. 1 Ziegelhütte.	142	25	Georg Pechmann.
17) Oppurg (Ob der Burg) — Unter — an der Orla. 1 Rittergut mit 1 Fürstl. Schlosse und dem jure capellae, ein älteres Schloß (der Türkenhof oder Galata), 1 Neusilberfabrik, 1 Mühle, bedeutende Waldung, guter Weitzenboden. Sand-, Kalk-, Gypssteine, Mahlgyps und Walkererde. Dabei Grünau (1 Mühle).	516	85	Friedr. Wilh. Ranitzsch.
a) Colba an der Orla. 1 Rittergut. 1 Mahl- und Schneidemühle.	283	46	Chr. Gottlob Fritzsche.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
b) Crobitz (Growizi 1074) mit 1 Kapelle, Vorwerk mit Schäferei zu Oppurg gehörig.	—	—	Siehe Weira.
c) Daumitzsch.	144	27	Chr. Pröter.
d) Döbritz (Dobrawitz 1072 Dobertitz 1209). 1 Schäferei, bedeutende Steinfelsen mit einer Felsenhöhle an der Gamse.	122	23	Carl G. Könitzer.
e) Kleindembach an der Orla. 2 Mahl- u. Schneidem. 1 Porzellain-Massen- u. 1 Lohm.	202	40	Christoph Rößler.
f) Köstitz an d. kl. Orla. 1 Mahl- u. Schneidemühle. 1 Walkm. Guter Weitzenboden.	106	24	Chr. Gottlieb Nötzel.
g) Langendembach. 3 Mahl- u. Schneidemühlen. 1 Papiermühle. 6 Lohmühlen. Bedeutende Waldungen.	384	61	J. Gottlieb Hochstein.
h) Oberoppurg. Wüstung Bockendorf.	216	40	Ad. Müller.
i) Positz (Bastimitz 1072) ehem. drei Rittergüter, jetzt ein zu Colba gehöriges Vorwerk mit Schäferei. In der Nähe des s. g. Salzteiches vermuthlich Salzquellen.	—	—	Siehe Colba.
k) Quaschwitz.	109	19	Pechmann.
l) Rehmen an der Orla. Ehemals 1 Rittergut. 1 Mahl- und Schneidemühle. Wüstung Thiemsdorf (Teichmannsdorf, Tymmendorf) und der Gamsenberg.	207	40	J. Gottlieb Günther.
m) Solkwitz (Sulwizi 1074).	101	19	Christ. Mai.
n) Weira. Viel Flachsspinnerei, guter Weitzenboden. Bergbau auf Kupfer. Wüstung Schierlitz u. ehemal. Probstei. Dabei d. s. g. Schlagmühle. u. 1 Walkm. an der Orla.	427	79	Joh. Michael Eißmann.
17) Reinsdorf. 1 Mühle.	—	—	S. Moßbach.
18) Renthendorf (Ober) mit Heiligenaue. 1 Rittergut. 4 Mühlen.	500	92	Friedr. Traugott Weiser.
19) Schwarzbach. 1 Rittergut. 2 Mühlen.	353	71	Joh. Christ. Zaumseil.
20) Sorna an der Auma mit den Waldhäusern. 1 Rittergut. 1 Mühle. Hierzu:	41	8	Joh. Heinr. Nagler.
Chursdorf.	270	46	
21) Tausa. 1 Rittergut mit Schäferei. 1 Windmühle, 1 Ziegelhütte. Hierzu:	98	15	Elias Menger.
Bucha. Die Posenmühle am Drebabache.	151	24	J. Seeling.
22) Tischendorf.	—	—	S. Braunsdorf
23) Triptis (Triptes 1212, Triptisen 1308), Stadt am Ursprung der Orla, mit 5 Jahr-, Roß- u. Viehm. 1 Apotheke. 1 Post-Expedition. 1 altes Schloß mit Thurm. 2 Kirchen. Ackerbau. Droguerie-Handlung. 1 Wasser- und 1 Windmühle. Wüstung Mörla.	1480	231	Ernst Christ. Schwender, Bürgermeister.
24) Wenigenauma. 1 Rittergut. Die Aumühle. 1 Ziegelhütte.	110	18	Joh. Heinr. Schüler.

Digitized by Google

11) Amt Oldisleben.

1) Eintheilung: Ein Gemeindebezirk, bestehend aus dem Flecken Oldisleben (Oldesleben 1101, 1147) an der Unstrut mit 2 Jahr-, Roß- und Viehm. 1 Rentamt, 1 geistliche Adjunktur, 1 Unterförsterei. 1 Kammergut, 1 Rittergut, 2 schriftsässige Güter, 1 schriftsässiges Haus. 1 Mahl- und Oelmühle, 1 Apotheke, 1 Salpetersiederei, 1 Ziegel- und Kalkbrennerei, 1 Runkelrüben-Zuckerfabrik. Sodann 4 Wüstungen: Kapellendorf (Cappelndorff 1319), Möllendorf (Melndorff 1311), Priesendorf (Briesendorff 1311) und Rumsdorf.

Vormals daselbst ein zur Ehre des heiligen Vitus 1089 von Cunigunde von Beichlingen, Besitzerin der Grafschaft Beichlingen aus der Erbschaft ihrer Großmutter Oda (Tochter des Markgrafen Otto, Grafen von Orlamünde, verheirathet 1) an den Russischen Fürsten Izaslow, 2) an den Grafen Cuno von Beichlingen, Sohn Herzogs Otto von Nordheim, 3) an den Grafen Wipprecht von Groitzsch) gestiftetes Benediktiner-Kloster, über welches die Grafen von Beichlingen schon frühzeitig die Schutzgerechtigkeit besaßen und solche erst 1320 an die Grafen von Hohenstein verkauften. Das Kloster gelangte 1499 zum Besitze des Ortes Oldisleben, kam, bei der Reformation in ein Amt verwandelt, unter Sächsischer Landeshoheit an den Grafen Mannsfeld und 1591 durch Kauf an die Sachsen Ernestinische Linie, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-Amte erhob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschlüssig des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmaligen Senior — er mochte regierender Herr oder appanagirter Prinz seyn — auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-Verhältniß wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. Oktober 1821 aufgehoben und Oldisleben mit allen Pertinentien an Weimar allein übereignet. Der Boden des Amtes ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner. Die Flurmarkung umfaßt 3492 Acker Artland, 861 Acker Waldung und 1434 Acker Wiesen.

2) Bevölkerung: 1332 Einwohner, 246 Wohnhäuser.

3) Sitz des Amtes: in dem Kammergutsgebäude Nr. 14 auf dem Klosterberge.

4) Amtstage: in der Regel Mittwoch und Sonnabend.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Johann Gottfried Wilhelm Göhring, Rath.
Amts-Aktuar: Ferdinand Mier.
Amts-Schuldheiß: Johann Georg Storch.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christian Friedrich Wilhelm Kaiser zu Allstedt.
Amts-Chirurg: dessen Funktionen versieht der D. med. Johann Friedrich Schmidt zu Oldisleben.

Amtsdiener und Amtsbote.

Gottfried Anton Jacobi.

Digitized by Google

12) Amt Roßla.

1) Eintheilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 25 Amtsdörfern und 2 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 2 Kammergütern, 7 Rittergütern, 1 Schäfereigute, 4 Freihöfen, 19 Mühlen, 9 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 7498 Einwohner, 1643 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 738 Einwohner, 163 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
8236 Einwohner, 1806 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Niederroßla, im Großherzoglichen Schlosse.
4) Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Gottlieb Maul.
Amts-Aktuar, 1ster: Christian August Reisig, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Bernhard Friedrich Bleymüller.
Amts-Registrator: Friedrich Gottlieb Gabler (prov.)
Amts-Kopist: August Leopold Heinrich Gräfe.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Ernst Aug. Gottl. Stichling zu Apolda.
Amts-Chirurg in der Oberpflege: } d. Z. unbesetzt.
Amts-Chirurg in der Unterpflege: }

Amtsdiener. Amtsbote.
Joh. Carl Friedr. Wohlleben. Johann Gottlieb Fahse.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Bergsulza und Stadtsulza — von Gerstenbergksches Gericht über die Rittergüter zu Berg- und Stadtsulza und deren Fluren, über ein Backhaus zu Dorfsulza und ein Haus zu Stadtsulza: Bürgermeister und Amts-Advokat Krippendorf zu Stadtsulza.
2) Zu Flurstedt — Freiherrl. von Lynkersches Gericht.
Stadtrichter Schmith zu Apolda.
3) Zu Niedertrebra (excl. zwei unter das Amt Roßla gehöriger Freihöfe) — Schröpfersches Gericht.
Hof-Advokat Schwabhäußer zu Jena.
4) Zu Oßmannstedt — Kühnsches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.
5) Zu Schwabsdorf — Gunstheimersches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat und Stadtschreiber Schmith zu Buttstädt.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bergsulza auf anmuthiger Höhe. 1 Mann- und Weiberlehen-Rittergut, da, wo in den frühesten Zeiten die alte Burg Sulza, späterhin eine v. Pfalzgrafen Friedrich II. von	251	57	Jacob Kirsche. Christ. Gottl. Wittig.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
Sachsen gegründete, dem Apostel St. Peter geweihete und dem Mainzer Stuhle unterworfene Probstei mit dem Peterskloster (Stift Sulza) stand. — Mangel an Wasser. Der Herrnsberg oder Herlitzberg. Wüstung Allstädt.			
2) Darnstedt (Turinstat 874, Darnestete 1195) an der Ilm.	120	24	Gottlieb Löther.
3) Dorfsulza an der Ilm. 1 Mahlmühle, 1 Oelmühle. Wüst. Rielstädt (Bilstete 1268).	243	55	Chr. Heiland. Frdr. Heime.
4) Eberstedt (Eberstat 874, Eberstete 1266) an der Ilm. 1 Mühle.	206	56	Carl Pilz.
5) Gebstedt (Gebenstat 874, Gebenstete 1063).	270	69	M. Müller.
6) Herressen (Herizen 1282, Hircen 1289, Hirsen 1355). 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	138	36	Gottlieb Wünscher.
7) Heusdorf (Hugesdorf 1140, Hugisdorf 1206, Hústorf 1334). 1 Kammergut, vormals ein Nonnenkloster St. Godehardi, Benediktiner-Ordens, bestätigt 1140. — Bedeutende Gypsbrüche.	40	3	Christian Seiler.
8) Köddericzsch (Ködirz 1337, Cödirtzsch 1341, Koderitsch 1344).	130	31	Joh. Michael Schreiber.
9) Mattstedt (Matstat 1216, Matstete 1267) an der Ilm. Ein wieder eingegangenes Steinkohlen-Bergwerk. 1 Mahl- und Oelmühle.	364	73	Friedrich Eberhardt.
10) Nauendorf. 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	93	19	Chr. Seiler.
11) Neustedt (Niwenstede 1195) am Emsbache. 1 Mühle.	122	19	Adam Krippendorf.
12) Niederroßla (Rosla 1212) an der Ilm mit einer Flur von 1600 Ackern. 1 Rentamt. 1 Großherzogl. Schloß durch Herzog Ernst August 1745 erbauet. 1 Kammergut, 1 Erblehengut, 1 Försterei, 1 Hospital, 1 Mahl- und Oelmühle. Zwischen hier und Oßmannstedt die Wüstung Alzendorf.	539	105	Bernhard Kaiser und Wilhelm Schalling.
13) Oberndorf (Obiministorph 874, Uberndorf 1357). 1 Mühle. Wüstung Dieterstedt (Ditersteten 1250 und 1326).	267	70	Joh. Heinr. Sander.
14) Oberroßla an der Ilm. 1 Mahl- und Oelmühle.	304	66	August Müller.
15) Obertrebra (Dribur, Tribura 912, Drebere 1216, superior Treber 1277) an der Ilm. 1 Mühle, ein alter Edelhof.	262	61	Traugott Hennecke.
16) Oßmannstedt (Azmenstat 956, Osmanstete 1212) an der Ilm. 1 Erblehen-Rittergut, in dessen Garten die Grabstätte Wielands († zu Weimar den 20. Jan. 1813	470	112	Ludwig Eschenbeck.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
Nachts 12 Uhr und begraben den 25. Jan. Nachmittags 3 Uhr). 1 Mahl- u. Oelmühle.			
17) Pfiffelbach (Pfefelbeche 1300, Pfeffilbech 1344). 1 Mahl- und Oelmühle. 4 Wüstungen: Gassela, Niederndorf, Puschendorf und Weiden. Ein ehemaliges Schäfereigut Oberhofen, dessen Ländereien halb hierher und halb nach Rohrbach gehören.	403	94	Wilhelm Denstedt.
18) Rannstedt (Ratingestat 874, Rainstet 1443).	183	41	Wilhelm Allendorf.
19) Reisdorf.	357	82	S. Schmidt.
20) Schöten (Scöten 1181, Schetin 1319, Tschetin 1355).	144	40	G. Wohlgezogen.
21) Sonnendorf an der Nordseite des Sonnenbergeś.	91	17	Adam Gudersleben.
22) Stadtsulza (Sulzce 1185) hat seinen Namen von den 966 entdeckten Salzquellen der ganz nahe gelegenen Sachs. Meiningenschen Saline Oberneusulza. Stadt an der Ilm. Mit den Rechten einer Stadt versehen den 24. August 1029 durch Kaiser Conrad II. und mit dem Marktrechte beliehen den 5. Dezember 1064 vom Kaiser Heinrich IV.; 3 Jahr- und Viehmärkte. 1 Mann- und Weiberlehen-Rittergut. 1 Apotheke. Die Stadt- und die Lachenmühle.	1179	209	Eduard Carl Emil Krippendorf, Bürgermeister.
23) Sulzbach (Sulzbah 874, Nider- und Obern-Sultzpeche 1344). 1 Mühle.	216	50	Gottfried Kötschau.
24) Wersdorf (Westerendorf 1197).	97	25	F. Appelstiel
25) Wickerstedt (Wicgerestete 874, Wickerstette 1063, Wigherstete 1174) an der Ilm; ehemals nach Nauendorf hin viel größer. Zwischen hier und Niederroßla ein vormal. Dorf Kalthausen. Die Ober- u. die Untermühle.	627	144	Michael Zwickel.
26) Zottelstedt (Zutanestat 874, Zotenstete 1219, Zotinstede 1264). 1 Erblehengut. 2 Mühlen.	382	85	Gottlieb Traxdorf.
b) Gerichtsorte.			
1) Flurstedt (Flogerstete 1051, Vlorstete 1256, Vlurstete 1287). 1 Mannlehenrittergut.	257	57	Christoph v der Gönne.
2) Niedertrebra (Thriburi 874, Driburi 1000, Trebere 1216, inferior Treber 1301) an der Ilm. 1 Mannlehengut, 2 Siedelhöfe, 2 Freihöfe. Flachsbau. Wüstung Escherode.	467	105	Christoph Eichler.
3) Schwabsdorf (Suanirstorph 1201) Schäfereigut.	14	1	S. Gebstedt

13) Amt Wiefelbach.

1) Eintheilung: 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 17 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 1 Kammergute, 2 Rittergütern, 4 Erblehengütern, 1 Freigute, 10 Wassermühlen, 3 Windmühlen.
2) Bevölkerung: a) 6314 Einwohner, 1395 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 157 Einwohner, 32 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
6471 Einwohner, 1427 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Wiefelbach, in dem Großherzogl. Amthause Nr. 54.
4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Wilhelm Anton Heinemann, wirklicher Justiz-Rath G.M. B.M. (Pr.R.Ad.O.4.)
Amts-Aktuar, 1ster: Jacob Hohfeld, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Carl August Leidenfrost.
Amts-Ingrossator und Registrator: Johann Michael Dietrich.
Amts-Kopist, 1ster: Hermann Rehbein.
Amts-Kopist, 2ter: Michael Busch.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christian August Höcker.
Amts-Chirurg: Emil Stange.

Amtsdiener.	Amtsbeidiener.	Amtsbote.
Carl Schmidt.	Joh. Nepomuck Wolff.	Herford Lippold.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Wallichen, obern und untern Hofes — Freiherrlich von Thermannsches und Steinbrücksches Gesammtgericht.
Hof-Advokat Kuhn zu Weimar.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Azmannsdorf (Atamannestorph 874).	260	56	Mich. Weise.
2) Großmölsen (Mulinhusa 775, Mulinhus 874) an der Gramme. 1 Mühle, weißröthlicher Gyps.	297	74	Balthasar Feistkorn.
3) Hochstedt (Hochstete 1143). 1 Kammergut.	175	32	Hier. Eichler.
4) Hopfgarten (Hophgarto 874, Hophegarten 1273) an der Gramme. 1 Wartthurm. 1 Mahl- und Oel- 1 Windmühle. Weinbau.	536	114	Joh. Georg Wagner.
5) Kerspleben (Kirsperleyben 1104, Kirspeleyben 1143). 1 Windmühle.	548	130	Michael Weide.
6) Kleinmölsen. 1 Mühle, weißröthl. Gyps.	246	60	Seb. Hecker.
7) Linderbach (Linderbeche 1104) am Aestbache. 1 Freigut. 1 Ziegelhütte.	161	32	Joh. Jacob Linse.
8) Mönchenholzhausen (Holzhusun 874). 1 Ziegelhütte.	205	52	Morgenroth.
9) Ollendorf. 1 Erblehengut. 1 Wasser- 1 Windmühle.	464	100	Heinrich Haupt.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
10) Ottstedt (Utstete 1143) am Berge.	233	52	N. Schmidt.
11) Schwerborn (Sueberbrunno 874).	345	73	H. Ambold.
12) Töttleben (Tusseleba 874, Tuseleyben 1104, Duteleben 1185).	194	39	Ernst Pappe.
13) Udestedt (Odestat 874, Udenstete 1254) an der Gramme. 1 Mühle. Ohnweit dieses Orts steht ein Wartthurm, Ueberrest des Klosters Barkhausen, dessen Ländereien in einer eigenen Flur mehre Einwohner in Udestedt besitzen, die unter dem Namen: Barkhäuser Gewerke eine eigene Gemeinde bilden und unter dem Großherzogl. Gerichte zu Barkhausen stehen, welches jährlich am Pfingstdinstage an jenem Thurme eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) hält.	881	195	Wilhelm Götze. Wilhelm Zink.
14) Ulla (Ulo 1249, Vla 1332). 2 Erblehengüter.	143	37	Wilhelm Quente.
15) Utzberg, am Berge gleiches Namens.	269	71	H. Kirchner.
16) Viefelbach (Fiselbeche 874, Viselbeche 1237, Viselbach 1343). 1 Försterei, 1 Erblehengut, 1 Mühle, 1 Apotheke.	560	99	Joh. Michael Feldrappe.
17) Zimmern infra, oder Niederzimmern (Cimbero 770, Zimbra 874, Cimmern 1311) an der Gramme. 3 Mühlen.	797	179	Joh. Georg Kluge.
b) Gerichtsort.			
Wallichen (Waldichenn 1237) an der Gramme, vorhin ein Kloster bis zum 18. Januar 1544. 1 Mannlehen-Rittergut. 1 Mann- und Weiberlehen-Rittergut. 1 Mühle, weißröthlicher Gyps.	157	32	Friedrich Trommlitz. Michael Friedland.

14) Amt Weida mit Mildenfurt.

1) Eintheilung: 99 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 41 Amtsdörfern und 55 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 4 Kammergütern mit 4 Vorwerken, 30 Rittergütern mit 3 Vorwerken, 2 Freigütern, 1 Hofe, 70 Wassermühlen, 3 Windmühlen, 1 Papiermühle, 3 Eisenhammern, 3 Wüstungen, 1 Burgruine, 5 Schieferbrüchen.
2) Bevölkerung: a) 5717 Einwohner, 931 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 16938 Einwohner, 2490 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
22655 Einwohner, 3421 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Weida, im Schlosse Osterburg.
4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. jur. Heinrich August Müller, Hofrath.
Amts-Aktuar, 1ster: unbesetzt; 2ter: August Sieber.
Amts-Vice-Aktuar: Carl Christian Unteutsch.
Amts-Registrator: Johann August Harzmann.

Digitized by Google

Amts-Kopist und Sporteln-Kontroleur: Joh. Christoph Dorn.
Amts-Kopist und Sportelneinnehmer: Georg Christian Wilhelm Schauer.
Amts-Kopist: Johann Elias Schlimbach.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Justus Gottfr. Schnaubert S.M.
Bezirks-Physikus: D. med. Ferdinand Martini zu Auma.
Amts-Chirurg: Daniel Gottlieb Ernst Gärtner.
Bezirks-Chirurg: Adolph Gruner zu Triptis.

Diener und Bote.

Amtsdiener: Johann Heinrich Bär. Carl Heinrich Echtner.
Amtsbote: Johann Gottfried Echtner.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Clodra mit Zickra — Schweitzersches Gericht.
2) Zu Culmitzsch — von Metzscheſches Gericht.
3) Zu Markersdorf — von Zehmensches Gericht.
4) Zu Neumühl — von Zehmensches Gericht.
5) Zu Schloßberga — von Watzdorfsches Gericht.
6) Zu Stadtberga — von Watzdorf-Zehmensches Gericht.
Nach einer Vereinigung der Gerichtsherrschaften haben diese Gerichte eine gemeinschaftliche Gerichtsstelle zu Stadtberga.
Amts-Advokat Venus zu Stadtberga.
7) Zu Burkersdorf — Freiherrl. von Seckendorffsches Gericht.
Amts-Advokat Winckler zu Münchenbernsdorf.
8) Zu Crimla — von Kopfenfelsisches Gericht.
Amts-Advokat Wachter zu Weida.
9) Zu Endschütz — von Wolfersdorfsches Gericht.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.
10) Zu Friesnitz mit Struth und Niederpöllnitz — Gräflich Hohenthalsches Gesammt-Gericht.
Hofrath und Justiz-Amtmann D. jur. Müller zu Weida.
11) Zu Friesnitz — Pfarrlehen-Gericht: Derselbe.
12) Zu Hohenölsen — Linkesches Gericht.
Amts-Advokat Wachter zu Weida.
13) Zu Läwitz — von Strauchsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
14) Zu Liebsdorf mit Köfeln — Hagenbruchsches Gericht.
Amts-Advokat Martini zu Weida.
15) Zu Lindenkreuz — Hahnsches Gericht.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.
16) Zu Münchenbernsdorf — Knochsches Gericht.
Amts-Advokat Winckler zu Münchenbernsdorf.

Digitized by Google

17) Zu Rüßdorf — Wunderlichsches Gericht.
Amts-Advokat Venus zu Stadtberga.
18) Zu Staitz — von Pöllnitzsches Gericht.
Hofrath D. jur. Müller zu Weida.
19) Zu Steinsdorf — von Görschensches Gericht.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.
20) Zu Teichwolframsdorf, ersten und zweiten Theils. — Freiherrlich von Mannsbachsches Gericht.
Hermann Choinanus daselbst.
21) Zu Teichwolframsdorf — Pfarrdotal-Gericht: Derselbe.
22) Zu Thränitz — von Kutschenbachsches Gericht.
Der Fürstl. Reußische Advokat Schneider zu Gera.
23) Zu Uhlersdorf, obern und untern Theils — Fleischersches Gericht: Amts-Advokat Wachter zu Weida.
24) Zu Waltersdorf — von Posernsches Gericht.
Amts-Advokat Venus zu Stadtberga.
25) Zu Weida — Gericht des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter: D. jur. Wilhelm Burckhard.
Stadtgerichts-Aktuar: Ludwig Cäcilius August Herbst.
26) Zu Wetzdorf — Freiherrlich von Taubesches Gericht.
Amts-Advokat Trainer zu Triptis.
27) Zu Wöhlsdorf — Müllersches Gericht.
Stadtrichter Ratenbacher zu Auma.
28) Zu Wolfersdorf — Müllersches Gericht.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.
29) Zu Wolframsdorf — Freih. v. Mannsbachsches Gericht.
Hermann Choinanus zu Teichwolframsdorf.
30) Zu Zadelsdorf mit Zickra — von Schönbergsches Gericht.
Amts-Advokat Trainer zu Triptis.

Ueberdieß:

Für die Gräflich Solms-Wildenfelsschen Afterlehen-Gerechtsame an den Rittergütern zu Clodra, Culmitzsch, Markersdorf, Neumühl, Rüßdorf, Waltersdorf und dem Tännicht bei Schloßberga: Johann Gottlieb Krauß, Gräflich Solms-Wildenfelsscher Lehensrath, zu Trünzig.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Birkigt (Birkicht 1336).	36	4	A. Büttner.
2) Cronspitz (Cronschuitz 1209, Cronswicz 1240) an der Elster. Ein zum Kammergute Mildenfurt gehöriges Vorwerk (vormals ein von Jutta, Gemahlin Heinrich des Aeltern	166	27	Christoph Heymer.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
von Gera, 1239 gestiftetes Augustiner-Nonnenkloster); 1 Försterei.			
3) Döhlen (Dolenz 1260) an dem Weidafluſſe. 1 Mühle.	56	9	Georg Röhler.
4) Dörtendorf (Dortendorf, Doberdorff 1293).	268	38	Chr. Knittel.
5) Förthen. Die Fritzſchenmühle.	105	19	J. Schmidt.
6) Forſtwolfersdorf a. d. Auma. 1 Mühle.	216	42	G. Büttner.
7) Goehren (Gorn 1320, Goren 1370). Die Schmeißersmühle.	95	16	JohannNeupert.
8) Gräfenbrück. 1 Kammergut.	93	14	G. Weiſer.
9) Großbocka (Bockaw 1320). 1 Mühle.	224	35	Meinhardt.
10) Großcundorf (Kwedorff 1333). Gute Bierbrauerei.	274	41	Georg Seiler.
11) Großfalka (Falkonie 1209). Gute Sandſteinbrüche.	86	12	Gottfried Helm.
12) Hohenölſen (zum Theil). 1 Rittergut.	181	29	Penſold.
13) Hundhaupten (die übrigen 20 Häuſer ſind Fürſtlich Reußiſch).	68	10	Gottfried Schüler.
14) Kleinbocka (Wenigen-Bockaw 1360).	119	19	Chr. Diebler.
15) Kleindraxdorf (Trachenesdorf 1209).	21	4	Nagler.
16) Koeckeritz (Kockericz 1333). 1 Rittergut.	107	18	Heſelbarth.
17) Loitzſch (Lotzſch 1340) an der Weida. 1 Mühle.	51	7	Weiſer.
18) Markersdorf (Marckersdorff 1340) bei Gera.	78	13	Andr. Steinbrücker.
19) Meilitz an der Elſter. 1 Kammergut.	159	27	W. Zipfel.
20) Merkendorf. Die Bügers-, Holz- und Piſſelsmühle an der Weida.	296	51	Wilh. Kleinert.
21) Mildenfurt (Milphurd 1193, Mildeuorde, villa slavica 1209) an der Weida. 1 Kammergut (vormals ein 1193 von Heinrich, dem Reichen, Voigt von Weida, geſtiftetes Prämonſtratenſer Mönchskloſter) mit dem Vorwerke Deſchwitz. Die Schloßmühle. 1 Ziegelhütte.	51	4	Joh. Gottlob Fiſcher.
22) Neuhof (ein Hof).	10	2	Fried. Funke.
23) Neundorf. Die Ober- und die Mittelmühle an dem Seebache und die Prellmühle an der Auma.	184	24	Joh. Seidel.
24) Oſterburg, Schloß zu Weida auf einer Anhöhe (50°46′28″ nördl. Breite, 29°43′16″ öſtl. Länge von Merid. Ferro), mit einem hohen Thurme, erbauet im 12. Jahrhunderte durch die Voigte von Weida. Hier reſidirte Herzog Moritz Wilhelm von Sachſen-Zeitz. Sitz des Kriminal-Gerichtes, des Rentamtes ꝛc.	50	3	Siehe Weida.
25) Pieſigitz.	142	24	Joh. Sirbſer.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
26) Rohna am Zusammenflusse der Auma und des Pöllnitzwassers. 1 Mühle.	118	22	Gottlob Schubert.
27) Schafpreskeln. 1 Gut.	23	3	Engelhardt.
28) Schoemberg (Schoneberg 1209). 1 Forsthaus.	152	26	Johann Schmeißer.
29) Schóna (Schónau 1262), ist Fürstlich Reußisch und nur die Kirche Weimarisch.	—	—	Siehe Hundhaupten.
30) Schüptitz (Schuptitz 1320). Die Valentinsmühle an der Weida.	166	24	Andr. Taute.
31) Seifersdorf (Scuerstorff 1209, Sibresedorph 1260). Nahe dabei die Wüstung Wolfersdorf.	81	15	Joh. Michael Schäfer.
32) Sirbis (Sirbiß 1324). 1 Mühle.	103	14	J. Weyrauch.
33) Sorga bei Großcundorf. (Der übrige Theil dieses Ortes ist Königl. Sächsisch und Fürstl. Reußisch). Höchster Punkt im Kreise.	36	6	Georg Seiler.
34) Staitz (nämlich 21 Häuser; von den übrigen Häusern gehören 21 unter das dasige Patrimonial-Gericht und 20 unter das Gericht Friesnitz). 1 Rittergut. Die Bernichs-, Erz- u. Franzenmühle an der Weida. 1 Schieferbruch.	380	62	Joh. Gottfr. Unglaub.
35) Teichwitz (früher Lasan „Unser Vorwergk zu lasan, das jetz genannt ist Techwitz 1333").	85	14	Daniel Frdr. Funke.
36) Untitz (Untiz 1209). 1 Kapelle.	90	12	G. Schmidt.
37) Unteroeppisch.	86	15	M. Koitzsch.
38) Veitsberg. Hier fällt die Weida in die Elster. Daselbst eine der ältesten Kirchen, sonst ein besuchter Wallfahrtsort.	155	30	Joh. Gottlob Fischer.
39) Wetzdorf (Wenzendorf 1195, Lang-Wetzendorf 1268) incl. des Weidaer Dammes. 1 Rittergut. 1 Windmühle.	105	31	Gottl. Büttner.
40) Wittchendorf (Wittichendorf 1209).	143	23	Chr. Funke.
41) Wolfsgefärth (Wolfersferth 1209) an der Elster. Die so gen. Nixenhäuser. Die kleine und die Obermühle. 1 Ziegelhütte.	113	19	Gottl. Pufe.
42) Wünschendorf (Windischendorf) a. d. Elster. 1 Vorwerk des Kammergutes Mildenfurt; die Ober- und die Untermühle.	314	43	Joh. Heinr. Schlutter.
43) Zadelsdorf. 1 Rittergut.	226	48	Sängewald.
44) Zedlitz.	83	12	Christ. Pufe.
45) Zoßen (Tossen 1209, Zossen 1340). 1 Kammergut.	67	10	Gottfr. Pufe.
46) Zschorte.	55	9	Baumgärtel.
b) Gerichtsorte.			
1) Berga (Bergaw 1321), Stadt an der Elster mit 1 Brücke darüber, 1 Kirche, 7 Jahrm. 1 Rittergut auf einem Berge (Schloßberga,	602	110	Friedrich Hubert, Bürgermeister.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
vorhin die Burg Dreifelsen-Bergen genannt und im 9. Jahrhundert erbauet). 1 Hospital. 1 Apotheke. Gute Schieferbrüche in Platten. Zu dem Rittergute Schloßberga gehören:			
a) Albersdorf mit den Schloßhäuslern. Die Angermühle an der Elster.	245	38	Chr. Wittich.
b) Dittersdorf (Dieberstorff 1209, Dibßdorff 1436). Die Harnmühle am Harnbache.	101	18	Joh. Gottfr. Geßner.
c) Großdrardorf (Trachensdorf 1209).	71	15	Bräunlich.
d) Wernsdorf.	228	33	G. Scheffel.
2) Burkersdorf (Burckarsdorf 1209). 1 Rittergut mit dem Vorwerke Hohenreuth (jetzt Gasthof); Branntweinbrennerei und Bierbrauerei, 1 Ziegelhütte. Wüstung Niedersdorf.	259	43	Michael Dörfer.
a) Forstwolfersdorf (zum Theil).	—	—	Siehe unter Nr. 6 der Amtsgemeinden.
b) Nonnendorf (benannt nach einem nahe gelegenen ehemal. Kloster, dessen Spuren das alte Schloß, die Wartheburg (Wartenberg 1209) heißen und dessen Grundstücke an 233 Acker in einer eigenen Flur das Weidaische Rathsholz bilden. Ueberdem	48	11	
c) zwei Häuser zu Kleinbocka und eins zu Schoemberg.			
3) Clodra (Cloderowe 1381) mit fünf Häusern, der Buchwald genannt. 1 Rittergut. 1 an der Elster gelegene Mühle (d. Clodermühle).	242	37	Joh. Gottlieb Schreiber.
Zickra bei Berga (zum Theil).	112	23	Joh. Pfenn.
4) Crimla. 1 Rittergut. 1 Ziegelhütte.	266	52	Thienemann
5) Culmitzsch (Colmitzsch 1487) mit 3 Jahrm. 1 Rittergut. 1 Mühle. 1 Eisenhammer. Dachschieferbruch.	663	100	Joh. Gottfr. Pezold.
a) Friedmannsdorf. (Ein Haus ist Königl. Sächsisch). 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	236	43	Gottlieb Matthes.
b) Kleincundorf. 1 Freigut. 1 Mühle. Ueberdieß	88	17	
c) Katzendorf (zum Theil).	—	—	S. Nr. 12, b unten.
6) Endschüz (Entschütz) mit einer Anzahl Häuser, der Jährig genannt. 1 Rittergut. Die Ober- und Untermühle.	393	71	Christoph Hemmann.
a) Letzendorf. Die Letzenmühle.	122	23	Joh. Pilling.
b) Rußdorf (Rudelßdorf 1362). 1 Mühle.	131	21	Michael Oschatz.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
7) Friesnitz. 1 Rittergut. 1 Mühle am Seebache. Ein fischreicher See.	285	49	Joh. Michael Bräunlich.
a) Grochwitz. Die Heinoldsmühle.	89	17	M. Weiser.
b) Kühnsdorf (ein seit dem 30jährigen Kriege sonst wüste liegender Ort).	19	3	S. Merkendorf.
c) Niederpöllnitz (Polnitz 1320) am Pöllnitzbache. 1 Rittergut mit einer alten Thurmruine.	273	46	Joh. Gottfr. Poser.
d) Pfersdorf (Pferdsdorff 1360) an der Auma.	54	10	Joh. Christ. Häckel.
e) Struth. 1 Rittergut. Die Bachmühle.	103	22	Georg Poser.
f) Wiebelsdorf. 1 Mühle an der Auma. Ueberdem g) 20 Häuser von Staitz, h) 20 Häuser von Forstwolfersdorf und i) 8 Häuser von Kleinbernsdorf.	95	16	Joh. Christ. Peukert.
8) Geroda. Rittergut und Gerichtssitz. Siehe Nr. 6 der Gerichtsorte im Amte Neustadt. Hierzu:	—	—	
a) Birkhausen. 1 Mühle.	110	23	G. Siegel.
b) Porstendorf. 1 Mühle.	82	10	Trg. Poser.
9) Läwitz. Die Kessel- und die Kolbenmühle.	137	27	Friedr. Wolf.
10) Liebsdorf (Libsdorff 1349) mit dem weißen Hause. 1 Rittergut. 1 Eisenhammer. Die Aumühle. Hierzu:	136	23	Erdmann Oberländer.
Köfeln (Kobeln 1209, Koffeln 1333). Wüstung Rodendorf.	121	17	Chr. Müller.
11) Lindenkreuz. 1 Rittergut. Die Ober-, Mittel- und Untermühle. 1 Ziegelhütte.	429	75	Georg Friedrich Klöpfel.
12) Markersdorf bei Berga. 1 Rittergut. 1 Ziegelhütte.	80	15	Mich. Kästner.
a) Eula.	91	14	Georg Knoll.
b) Katzendorf (zum Theil).	65	10	Heinr. Röse.
c) Poelzschen. Ruinen des Bergschlosses: Kloster Querfurth. 1 Eisenhammer.	53	9	Christoph Oertel.
d) Untergeißendorf (z. Theil). 1 Mühle. Ueberdem e) Großcundorf, f) Stadtberga (zum Theil) und g) von Wittchendorf 1 Gut.	107	15	Mich. Wittich.
13) Münchenbernsdorf (Bernhardesdorf 1266, Bernarstorf 1381, Bernßdorf Stetlein 1332), Stadt mit 4 Jahrm. 1 Rittergut. 1 Hospital. 1 Apotheke. 1 Cichorien-Fabrik. 1 Windmühle. Die Teichmühle. Feldbau und Verfertigung von Beuteltuch sind die Hauptnahrungszweige. Hierzu:	1383	165	Carl August Schuster. Gottfr. Trg. Rösel. Gottfried Becke.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc
a) Großebersdorf. 1 Försterei. Ein Gasthofsgut. Bachmühle. Holzhandel.	276	39	Joh. Gottfr. Walther.
b) Kleinbernsdorf. 1 Vorwerk. Die Langen-, die Ober- u. die Wiesenmühle.	242	44	Christoph Heselbarth.
c) Lederhofe. Die Ober- und die Jacobsmühle.	221	36	Joh. Gottfr. Hartmann.
d) Neuen-Sorga. 1 Vorw. Holzhandel.	125	22	G. Riedel.
e) Neundorf (zum Theil). Siehe Nr. 23 der Amtsgemeinden.	—	—	Joh. Gottfr. Funke.
f) Rothenbach (Rudenbach 1074), zum Theil. 1 Vorwerk. Leinweberei.	59	12	Georg Winner.
14) Neumühl an der Elster. 1 Rittergut. 1 Mühle. a) Zickra zum Theil, b) v. Untergeißendorf 1 Gut, c) v. Markersdorf 1 Gut.	15	2	Georg Hofmann.
15) Rüßdorf. 1 Rittergut. Die Waltersdorfer und die Eulamühle an der Elster.	62	11	Gottfried Jung.
16) Steinsdorf (Steinersdorf 1209, Stienßdorff 1320). 1 Rittergut. Die Nattermühle. Ueberdem 5 Häuser in Schüptitz, 3 in Döhlen, 1 in Goehren und 1 in Loitzsch.	278	52	Christian Ille.
17) Teichwolframsdorf, 1ster u. 2ter Theil. 2 Rittergüter. Die Ober- und Untermühle. Hand- und Maschinen-Wollspinnerei.	1599	209	Joh. Gottfr. Herold.
a) Stöcken, 1ster u. 2ter Theil. 1 Mühle.	645	80	D. Wendler.
b) Die Waldhäuser.	243	36	Heinr. Jörck.
18) Thränitz (Ohroganice 1120, Droganiz 1179). 1 Windmühle.	160	26	Christ. Hemmann.
19) Uhlersdorf. 2 Rittergüter.	110	16	Meinhardt.
20) Waltersdorf. 1 Ritterg. 1 Schieferbruch.	515	105	Georg Löffler.
Obergeißendorf. 1 Freigut. 1 Mühle.	147	26	
21) Weida (Vida 1209), Stadt, erbauet gegen das Ende des 10. Jahrhunderts vom Grafen Eckbert, an der Auma und Weida mit 1 Woll- und 5 Jahrm. 1 Superintendentur. 1 Post-Expedition. 1 gangbare, ehemals Franciscanerkloster-Kirche (von 2 anderen, der Peters- und der Wiedenkirche, stehen noch die Ruinen und die Thürme mit Glocken; in jener, der Stadtkirche, liegt Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz († 1718), in der Wiedenkirche liegen die Voigte von Weida begraben). 1 Hospital. 1 Apotheke. 1 Magazin-Gebäude (vorhin eine Dominikaner-Nonnenkloster-Kirche). 1 Ziegelhütte. Tuch- u. Kattun-Fabriken. 7 Mühlen: die Katsch-, Mattheus-, Papier-, Pforten-, Rothe-, Schloß- und	3756	385	Joh. Gottlieb Seidemann, Bürgermeister.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
Walkmühle. Gewerbe: Zeug-, Kattun-, Woll- und Leinweberei. Die Töpfer verfertigen eine Art von Delftergefäß, das weit verführt wird.			
22) Wenigenauma. Rittergut u. Gerichtssitz. Siehe Nr. 24 der Gerichtsorte des Amtes Neustadt. Hierzu:	—	—	
a) Quingenberg. Die Hammermühle an der Weida.	32	9	Joh. Heinr. Dietzsch.
b) Silberfeld oder Zielis. 1 Rittergut.	67	12	Derselbe.
c) Stelzendorf an der Weida. Die Stelzenmühle.	90	18	Chr. Friedr. Daßler.
d) Zickra.	53	11	Fr. Liebold.
23) Wöhlsdorf (Weelsdorff 1392). 1 Rittergut. Die Tränksmühle an der Auma.	175	36	Joh. Michael Köhler.
24) Wolfersdorf (Wolffesdorff 1340, Wolfisdorf 1445). 1 Rittergut. 1 Mühle. 2 Ziegelhütten.	391	60	J. Christoph Fülle.
25) Wolframsdorf oder der große Wald. 1 Rittergut.	158	22	J. Gottlieb Bernhardt.

15) Amt Weimar.

1) Eintheilung: 48 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 36 Amtsdörfern, 10 Gerichtsorten mit 4 Großherzogl. Lustschlössern, 5 Burgruinen, 9 Kammergütern nebst 1 Schäferei, 11 Rittergütern nebst 1 Vorwerke, 5 Freigütern, 14 Wassermühlen, 1 Papiermühle, 8 Windmühlen, 5 Wüstungen.

2) Bevölkerung: a) 10342 Einwohner, 2186 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 2470 Einwohner, 522 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

12812 Einwohner, 2708 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Weimar, in der Marienstraße H Nr. 90.

4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Thuiskon Friedrich Sachse, Justiz-Rath.

Amts-Aktuar, 1ster: Christoph Gottlieb Carl Herzog, Amts-Kommissar.

Amts-Aktuar, 2ter: Christian Friedrich Wilhelm Vogel.

Amts-Archivar: Carl Friedrich Obstfelder.

Amts-Registrator: Heinrich Carl August Kunze.

Amts-Kopist: Johann Daniel Balthasar Rockstuhl.

Amts-Kopist und Sportelneinnehmer: Ludwig Theodor Heinrich Schrickel.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Heinrich le Goullon.

Amts-Chirurg: Christian August Fischer, Hof-Chirurg.

Amtsdiener.

Johann Gottfried Leberecht Klappenbach.

Digitized by Google

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) **Zu Denstedt mit Rödigsdorf, Schwabsdorf, Süßenborn und 8 Häusern von Kleincromsdorf (über die Fluren der letzteren mit dem Amte von Halbjahr zu Halbjahr abwechselnd) — Freiherrl. von Linker-Lützenwicksches Pflegegericht.**
D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

2) Zu Ehringsdorf (Rittergut mit 3 Frohnhäusern) — Heidenreichsches Zaun- und Pfahlgericht: Derselbe.

3) Zu Ramsla (Freigut mit 7 Häusern) — Wittichsches Zaun- und Pfahlgericht: Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

4) Zu Schwerstedt mit Haindorf, Krautheim, Weiden und einer Schäferei (Wüstung) Oberndorf — von Helldorffsches Pflegegericht: D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

5) Zu Stedten (excl. des einen, auf der Ramslaer Flur stehenden amtssässigen Gasthofes) — Reblingsches Gericht.
Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

6) Zu Ulrichshalben — Streibersches Gericht.
Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Ballstedt (Baldolfestete 874, Baldestett 1143, Baldenstett 1227). 1 Mannlehenrittergut. 1 Mannlehengut.	189	43	Georg Kräuter.
2) Belvedere, ein Großherzogl. Lustschloß, erbauet durch Herzog Ernst August (der Grundstein wurde am 21. Sonntage post Trinitatis 1724 gelegt), mit 1 Park, 1 bedeutenden Orangerie und vielen, an seltenen Pflanzen reichen Erd-, Gewächs- und Treibhäusern.	—	—	S. Ehringsdorf.
3) Berlstedt (Berolfestat 874, Berlistete 1157, Berlestete 1201). 1 Rittergut. 2 Windmühlen.	477	106	Gottlieb Mönch.
4) Buchfart (Buchforte u. Buchfurte 1395). 1 Försterei. 1 Mahl- und Oelmühle. Ruine eines alten in Felsen gehauenen Bergschlosses.	152	30	Heinrich Schmidt.
5) Cöttendorf (Cötendorf 1338) ein Kammergut.	—	—	S. Mellingen.
6) Daasdorf am Berge (Dossesdorf 874, Tastorf 1291, Thaysdorf 1301).	107	23	Joh. Bernh. Laue.
7) Daasdorf bei Buttelstedt (Dostorhf 1185) am Weidenbache. 1 Kammergut.	225	47	Andreas Bauer.
8) Döbritschen (Dobersen 1219, Döbirtzen 1279, Döbrizsch 1280, Deberzen 1292, Döberschen 1429). 1 Kammergut.	215	46	Gottfried Haubold.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
9) Ehringsdorf (Yringestorf 1286, Iringsdorf 1298) an der Ilm. 1 Erblehen-Rittergut.	434	81	Dietrich Dreßler.
10) Ettersburg am Ettersberge (Eithersburc 1123 am Eitirsberc 1208, Ettirsburg 1227). 1 Jagdschloß, erbauet 1706 durch Herzog Ernst August, mit 1 Gewehrkammer. 1 Kammergut. 1 Försterei. Spuren eines vormaligen, Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Augustiner-Mönchsklosters, Ruinen 2 alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'sche) 1227 zerstört wurde, die andere (die Gleich'sche) noch 1477 stand. Steiniger, jedoch fruchtbarer Boden.	187	42	Friedrich Berghold.
11) Gaberndorf (Gabirdorf 1368). 1 Kammergut. 1 Ziegelbrennerei. Alabasterartiger Gyps.	381	92	Balthasar Schneider.
12) Gelmeroda am Berge gleiches Namens.	184	38	Nicol. Voigt.
13) Goldbach.	79	20	Gottl. Back.
14) Großcromsdorf (Crumesdorf 1249, Crumstorff 1338) an der Ilm. 1 Großherz. Schloß mit einem Garten, worin die edelsten Obstbaum- und Wein-Sorten gepflegt werden. 1 Kammergut. 2 Mahl- und Oelmühlen.	218	37	Carl Zaubitzer.
15) Großobringen (Yberingen 1221, Oberingen 1425). 1 Mann- u. Weiberlehenritterg.	437	102	Casp. Friedr. Machts.
16) Heichelheim (Huchelheim 1265). 1 Kammergut seit 1741. 1 Wasser- 1 Windmühle.	250	52	Christ. Hensgen.
17) Holzdorf (ein Erb- und Mannlehen-Rittergut).	—	—	S. Legefeld.
18) Hottelstedt (Hottensteden 1194). 2 Windmühlen. Die Hottelstedter Ecke, der höchste Punkt des Ettersberges.	260	55	Michael Gans.
19) Kleincromsdorf an der Ilm. 1 Freigut.	174	32	G. Prieser.
20) Kleinobringen. 1 Mühle. 1 Ziegelbrennerei.	196	40	Andr. Risch.
21) Legefeld am Hengstbache.	239	48	H. Ludwig.
22) Lehnstedt (Lantharestat 874). Wüstung Grunisdorf oder Grienigsdorf. Ein Flurtrakt, Neusis genannt.	309	65	Joh. Gottlieb Schenk.
23) Liebstedt (Liebenstat 956, Libenstedt 1221). 1 Kammergut. 2 Freihäuser. 1 Windmühle.	445	96	Ernst Friedr. Weber.
24) Mellingen (Meldingen 1194), Flecken an der Ilm mit 1 Jahrm. 1 Superintendentur. 2 Mühlen. 1 Ritter- und Freigut. 5 Freihäuser. Die Ruinen einer alten kathol. Kirche zu St. Michael und die 2 alten Schlösser, die Heinrichsburg und die Kapelle ge-	799	166	Joh. Adam Heyne, hier und zu Fördern.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
nannt. Die Wüstungen Fördern (Burthern 1120, Wortheren 1136) mit ihrem eigenen Schuldheißen und Dammfurth (Tamfurth 1326).			
25) Neumark, eine Stadt seit 1181 (vordem ein Dorf Namens Werder) an der Vippach mit 1 Jahrmarkte. 1 Superintendentur. 1 Kammergut. 1 Windmühle. 1 Apotheke. Nahrungszweig der Einwohner: Ackerbau.	535	109	Gotth. Wilh. Helbig, Bürgermeister.
26) Niedergrunstedt.	248	60	Carnarius.
27) Obergrunstedt (Grunstet 1301).	152	31	Scheiding.
28) Oberweimar (Ober Wymar 1333) an der Ilm. Daselbst seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts 1 Cistercienser-Kloster bis 1533, jetzt 1 Kammergut. 1 Erblehen-Rittergut, 1 Freigut. 2 Freihäuser, 1 Papiermühle, 1 Mahlmühle, 1 Graupen-, Gyps-, Oel-, Schneide- und Walkmühle, 1 inkrustirende Quelle, 1 Kettenbrücke über die Ilm.	621	124	Friedrich Herber.
29) Ottmannshausen (Ypanenhusa 874).	250	51	A. Walther.
30) Possendorf (Busendorf 1194, Bussindorf 1306) am Possenbache. Wüstung Wittigeroda.	168	36	Joh. Caspar Schmidt.
31) Ramsla (Rameslaha 1119). 1 Freigut. 1 Wasser- 1 Windmühle.	297	67	Timotheus Hinze.
32) Schöndorf. 1 Schäferei des Kammergutes Großcromsdorf. Kalksteinbrüche.	134	23	Ernst Kratz.
33) Schoppendorf.	104	24	N. Künzel.
34) Taubach (Taubeche 1120, Toubeche 1256) an der Ilm. 1 Mahl- und Oelmühle. 1 Flurtrakt, Weicheroda genannt.	376	75	Friedrich Gottschalg.
35) Tiefurt (Diuurte 1207, Diuorthe 1273) an der Ilm. 1 Lustschloß mit einem Park, Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. 1 Kammergut. 1 Mahl- und Oelmühle. 1 Ziegelbrennerei.	271	52	Friedrich Leydolph.
36) Tröbsdorf (Trebunestorph 874).	196	44	Schröpfer.
37) Troistedt (Dratstete 1307). 1 Försterei.	231	48	Fr. Kästner.
38) Umpferstedt (Unfridestat 874, Umfirstet 1360, Vmverstete 1383).	350	84	Andreas Kötschau.
39) Vollersroda (Fullerßroda 1448).	150	31	Gottl. Geist.
40) Wiegendorf (Wigendorp 1216).	112	24	B. Knauer.
41) Wohlsborn (Wolfisburn 1272).	190	42	M. Menge.
b) Gerichtsorte.			
1) Denstedt (Dannistedt im Altgau 775, Denesteti 874, Thegenstede 1170, Dennstete 1225, Deynstete 1388). 1 Allodial-Rit-	243	49	Gottlieb Kindler.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
tergut mit 1 Vorwerke auf dem Kirschberge. 1 Mahl- und Oelmühle. Weiße Kalkerde.			
2) Haindorf.	119	29	Schuchardt.
3) Krautheim (Cruteim 1206) an der Lache. 1 Freigut. 2 Mühlen.	483	104	Adam Schenke.
4) Rödigsdorf (Rudechesdorf 874, Rodigesdorf 1136, Rudingsdorf 1206).	192	41	Bartholomaei.
5) Schwabsdorf (Suaba 874, Suabemdorp 1063).	113	24	Benjamin Venus.
6) Schwerstedt (Suegerestet 874, Suegerstede 1120) 1 Mannlehenrittergut.	388	81	Georg Seyser.
7) Stedten (Istat 874). 1 Mannlehenrittergut. 1 Runkelrüben-Zuckerfabrik.	133	25	Adam Weber.
8) Süßenborn (Suzeburnun 1150).	234	50	Volkland.
9) Ulrichshalben. 1 Sohn- und Tochterlehen-Rittergut. 1 Spritzenschlauch-Fabrik. Wüstung Schirmsdorf nach Oberrosla zu, davon der Schirmshügel.	428	93	Georg Krâger.
10) Weiden.	137	26	Trommsdorf.

B. Im Eisenachschen Kreise.

1) Amt Crayenberg mit Frauensee.

1) Eintheilung: 15 Gemeindebezirke, bestehend aus 9 Amtsdörfern mit 13 Höfen, 2 Kammergütern, 1 Erblehengute, 1 Allodial-Gute, 13 Mühlen, 1 Burgruine und 5 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 4676 Einwohner, 812 Wohnhäuser.
3) Sitz des Amtes: zu Tiefenort, in einem Großherzogl. Gebäude Nr. 1.
4) Amtstage: Dinstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Heinrich Christoph Hasert.
Amts-Aktuar, 1ster: Christian Heinrich Goepel, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Heinrich Kästner.
Amts-Kopist: Friedrich Jacob Kühn.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Philipp August Enders.
Amts-Chirurg: d. Z. unbesetzt.

Amtsdiener.

Franz David Heller.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Albertushof (Hof).	3	1	Siehe Dönges.
2) Dachgrube (Dachsgrube, Dackgrube) (Hof).	14	4	Adam Mey.
3) Dönges (Danne 1222).	239	42	Creuzburg.
4) Dorndorf (Thorandorf 786). 4 Mühlen. Vereinigung der Felda mit der Werra.	615	100	Joh. Andreas Happ.
5) Ettenhausen (Attinhusun im Gau Grabfeld 824, Eitenhusen 874) an der Suhl: 1 Mühle.	237	49	Caspar Schulz.
6) Frauensee (Sewe 1202, Kloster See, de Lacu 1216) — war bis 1815 Sitz eines Amtes. — 1 Försterei. In der Nähe liegen der so genannte große See, welcher nur durch einen künstl. Stollen Abfluß hat, die hohlen Berge (ein Wald-Distrikt von 40 Acker), der Justberg. Auch gehört dahin der so genannte Hautsee an der Straße zwischen Dönges und Marksuhl, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene schwimmende Insel. Wüstungen: Dönges hohle, Heiberg, Kurtengreben, Lindenau ꝛc.	423	80	Valentin Hartmann.
7) Gospenroda. 1 Mühle.	296	53	H. Kümmel.
8) Hambach (Allodial-Gut) (Hof).	29	3	S. Tiefenort.
9) Hetzeberg (Hof).	7	1	Ferd. Fuchs.
10) Josthof (Hof St. Jost). Die Bötzenmühle.	39	8	Phil. Kraut.
11) Kaiseroda. Wüstung Backenroda.	100	17	Seb. Kaiser.
12) Kambach (Hof) mit einer Ziegel- und Kalkbrennerei.	10	2	S. Kieselbach.
13) Kieselbach (Kiselbach 1155). 1 Försterei. 1 Mühle.	811	140	Joh. Dietrich Albrecht.
14) Kirstingshof.	20	3	S. Dorndorf.
15) Knottenhof.	19	3	G. Wilhelm.
16) Lindigshof (Liggenhoug 1012) an der Suhl. 1 Mühle.	69	11	Adolph Busch.
17) Merkers.	235	42	Adam Hill.
18) Schergeshof. 1 Mühle am Schergesbache.	27	3	Fr. Arnold.
19) Springen (Hof).	50	7	G. Ißleib.
20) Tiefenort (Tifeshart 1155, Tiffenhart 1297) an der Werra mit 2 Jahrm. 1 Post-Expedition. 1 Rentamt. 1 Adjunktur. 1 Försterei. 1 Kammergut. 1 Apotheke. 2 Mühlen. 3 Ziegel- und Kalkbrennereien. Unweit davon die Ruinen des alten Bergschlosses Crayenberg (Creinberc 1155). (Nach einer Urkunde des Stiftes Hersfeld v. J. 1407 ist das Schloß und Amt Crayenberg wahrscheinlich schon seit dem Anfang des 15. Jahrhunderts	1237	206	Joh. Wilh. Ziller.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
im Besitze der Landgrafen von Thüringen gewesen).			
21) Unterrhon (Ronaha 1058, Rona 1293, Rohna 1302) (Hof). 1 Großherzogl. Kammergut. Ein Bach, das Salzwasser genannt, durchfließt den Ort. 1 Mühle.	143	28	Johann Baumgärtner.
22) Weißendiez. 1 Erblehengut.	53	9	Siehe Dönges.

2) Amt Creuzburg.

1) Eintheilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 10½ Amtsdörfern, 6½ Gerichtsorten mit 9 Höfen, 1 Großherzogl. Schlosse, 14 Rittergütern, 5 Kammergütern, 1 Freigute, 1 Saline, 24 Mühlen, 5 Vorwerken, 1 Wüstung.

2) Bevölkerung: a) 5632 Einwohner, 953 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 2769 Einwohner, 492 Wohnhäuser in den Gerichtsorten

8401 Einwohner, 1445 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Creuzburg, im Großherzogl. Schlosse.

4) Amtstage: Dinstag und Donnerstag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Philipp Benjamin Zwez, Justiz-Rath G.M.

Amts-Aktuar, 1ster: Franz Sabinian Creutznacher, Amts-Kommissar.

Amts-Aktuar, 2ter: Ludwig Georg Carl Müller.

Amts-Registrator und Sportelneinnehmer: David Leinhos.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christian Theodor Reusing, Ober-Medizinal-Rath zu Eisenach.

Extraordinar-Physikus und Amts-Chirurg: D. med. Christian Friedrich Göring zu Creuzburg.

Amtsdiener. Joh. Christoph Friedr. Alpert.

Amtsbote. Johann Georg Reinhardt.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Berka vor dem Hainich (excl. der dem Amte Creuzburg untergebenen 12 Häuser und deren Feldfluren) mit einigen in der Berterodaer und Bischoffrodaer Flur gelegenen Grundstücken — Streibersches und von Thünasches Gericht.
Hof-Advokat und Auditeur Appelius zu Eisenach.

2) Zu Berteroda und Mihla mit den Vorwerken Münsterkirchen und Wernershausen — von Harstallsches Gericht.
Hof-Advokat Frey zu Eisenach.

3) Zu Hötzelsroda mit Landstreit — von Reineckesches Gericht.
Hof-Advokat und Auditeur Appelius zu Eisenach.

Digitized by Google

4) Zu Madelungen — von Diedensches Gericht.
Wirkl. Rath und Hof-Advokat Lippe zu Eisenach.
5) Zu Metzelsroda — Meysches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat Frey zu Eisenach.
6) Zu Spichra (excl. 1 dem Amte Eisenach untergebenen Hauses) mit 12 Häusern und deren Feldfluren zu Hörschel — Fürstl. Hessen Philippsthal-Barchfeldsches und von Kutzlebensches Gericht: Wirklicher Rath Lippe zu Eisenach.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Berka vor dem Hainich (zum Theil).	60	12	Hübschmann
2) Bischoffroda (Bischofferode, vormals Eigenthum des Petersklosters zu Erfurt, welchem es 1104 vom Erzbischoff Ruthard v. Mainz geschenkt worden war). 1 Kammergut. 1 Försterei. Die Ober- und die Untermühle.	561	86	Justinus Kiem.
3) Buchenau (Hof).	54	8	Joh. Hort.
4) Creuzburg (Cruciburg 973), Stadt an der Werra mit 5 Jahrm. 1 Rentamt, 1 Großherzogl. Schloß, 1 Kammergut, 2 Mannlehen-Rittergüter (der Harstallhof und der Steinhof), 1 Erblehengut, 1 Försterei, 1 Apotheke, 4 Mahl- und Oel-, 1 Schneide- 1 Lohmühle. 1 Sandstein- 1 Gypsbruch, 1 Glockengieserei. Der Pferdeberg.	2103	327	Friedr. Aug. Wilh. Jäger, Stadtvorsteher.
5) Ebenau an der Werra (Hof).	35	6	Joh. Hort.
6) Eschenborn (Gut).	9	1	Joh. Hort.
7) Freitagszell an der Werra (Hof).	28	4	
8) Hahnroda (Heinrode 1196). (Kammergut).	8	1	S. Creuzburg.
9) Hattengehau (Hof).	35	5	Joh. Sachs.
10) Ifta an der Ift. 6 Mühlen.	765	145	H. Fischer.
11) Krauthausen (Cruthusen 1170) an der Madel. 1 Erblehenrittergut. 1 Mühle. Bedeutender Sandsteinbruch.	235	41	Johannes Ebenau.
12) Lengröden. 1 Mannlehenrittergut. Die Unter- und die Mittelmühle.	35	6	
13) Mihlberg (Hof).	28	6	Joh. Hort.
14) Pferdsdorf.	238	44	Kütterling.
15) Probsteyzella (Provestocello prope Falcanalia 852, Cella S. Martini 1104) an der Werra. 1 Kammergut. 1 Unterförsterei.	30	2	S. Bischoffroda.
16) Scherbda. 1 Unterförsterei. Die Wüstung Hinterscherbda.	372	64	Caspar Rödiger.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
17) Schnellmannshausen (Snelmunteshusa 874, Snelmanneshusen 1104) zum Theil mit der Obermühle. Die untere größere Hälfte gehört zum Königlich Preußischen Landgerichte Treffurth. In der Nähe der Hellerstein.	312	52	Adam Gottlieb Steube.
18) Schrapfendorf (Hof).	9	2	Joh. Sachs.
19) Sorge (Gut), gehört der Stadt Creuzburg und ist der das. Geistlichkeit überlassen, um ihre Besoldung davon zu beziehen.	5	1	S. Creuzburg.
20) Stregda (Stregita, Streckede 1435).	318	63	G. Ebenau.
21) Teichhof (ein Großherzogl. in Erbpacht gegebenes Gut).	6	1	S. Creuzburg.
22) Uettenroda.	226	47	Schuchart.
23) Volteroda (Hof).	52	11	Joh. Luhn.
24) Wilhelmsglücksbrunn. 1 Mahl- 1 Oelmühle. 1 Saline (im Privat-Besitze).	30	4	S. Creuzburg.
25) Wolfmannsgehau (Hof).	78	14	Conr. Sachs.
Ueberdieß steht dem Amte zu die Civil-Gerichtsbarkeit über den im Sachsen-Gothaischen Gebiete gelegenen, aus 54 Häusern bestehenden Ort Ebenshausen an der Werra, dessen 255 Einwohnern die Flur Werthhausen gehört.			
b) Gerichtsorte.			
1) Berka vor dem Hainich (zum Theil). 1 Mannlehen-Rittergut, 1 Sohn- und Tochterlehen-Rittergut mit dem Gute Langegrund.	622	104	Carl Zellmann.
2) Berteroda (Bertelesrode 966, Bernwarterode 1170). 1 Mann- und Weiberlehen-Rittergut.	103	19	Georg Hobert.
3) Hötzelsroda. 1 Mannlehen-Rittergut (das Fähndrichsgut).	323	52	Georg Christoph Soßdorf.
4) Landstreit (Langenstreit, Blancstryd). 1 Rittergut.	21	2	
5) Madelungen an der Madel. 1 Rittergut. 1 Freihaus. 1 Sandsteinbruch.	239	38	Joh. Heinr. Krauß.
6) Metzelsroda (Mittelshof). (Rittergut).	7	1	S. Hötzelsroda.
7) Mihla (Milaha 874) mit 2 Jahr- und Viehmärkten. 3 Mannlehen-Rittergüter (das vordere blaue, das mittlere weiße und das rothe Schloß) mit 3 Vorwerken, Münsterkirchen, jetzt Sandgut genannt, wo noch Ueberreste eines vormaligen Klosters vorhanden sind. Die Bach-, Grund- und Werramühle.	1294	245	Heinr. Wangemann.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
8) Spichra an der Werra (excl. 1 Hauses). 1 Sohn- und Tochterlehen. 1 Mahl- und Schneidemühle. Bedeutende Gypsbrüche.	141	27	Bernhard Kirchner.
9) Wernershausen (Buentilgereshus im Tullifeld 837, Wentelgereshusen 874). (1 Vorwerk der Rittergüter zu Mihla).	19	4	S. Mihla.

Ueberdieß

Großherzogliche, dem Kammergute zu Probsteyzella gehörige Ober- und Erbgerichte über den im Sachs. Gothaischen Gebiete, im Bezirke des Gerichtsamtes Nazza gelegenen, aus 75 Häusern mit 323 Einwohnern bestehenden Ort Frankenroda an der Werra.

Gerichts-Direktor: Heinrich Ernst Wilhelm Laurentii, Herzogl. Sächs. Justiz-Amtmann zu Volkenroda.

3) Amt Dermbach.

1) Eintheilung: 19 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 13 Amtsdörfern mit 7 Höfen, 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 34 Mühlen und 1 Burgruine.
2) Bevölkerung: 6634 Einwohner, 1172 Wohnhäuser.
3) Sitz des Amtes: zu Dermbach, im Großherzogl. Schlosse.
4) Amtstage: Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Georg Heinrich Henschel, Justiz-Rath.
Amts-Aktuar, 1ster: August Conrad Wilhelm Heinrich Frenzel, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Carl Wilhelm Guthmann.
Amts-Registrator und Sportelneinnehmer: Joh. Val. Seyfarth.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Johann Adam Ebert.
Amts-Chirurg: Philipp Enders.

Amtsdiener.

Johann Georg Gläser.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Andenhausen (Anteshusen 1186). 1 Mühle.	294	49	Johannes Denner.
2) Brunnhardshausen (Brumanshusen 1186) mit Mückenhof. 2 Mühlen.	239	47	Valentin Kirchler.
3) Dermbach (Tirmbach 1186), Marktflecken an der Felda mit 4 Jahrm. 1 Rentamt. 1 Post-Expedition. 1 Apotheke. 1 Sparkasse.	1080	166	Casp. Zobel, Oberschuldheiß.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
Die Billerts-, die Boden-, die Dorf-, die Untermühle.			
4) Diedorf (Theodorp 788, Thiodorf 874, Titdorf 897) an der Felda. 1 Kammergut. Die Felda-, die See- und eine 3te Mühle. In der Nähe der Berg Höhn, worauf die Ruinen des alten Schlosses Fischberg (Visberg), ehemals Sitz des Amtes.	310	66	Jacob Huck.
5) Empfertshausen (Embricheshusen 825).	437	74	J. Bühner.
6) Fischbach (Fischbach 837) an der Felda. Die Baumgartenmühle, die untere Mühle, ingleichen 1 Oel- und Walkmühle.	275	64	Joh. Georg Stern.
7) Föhlritz.	180	32	J. Schuchert.
8) Glattbach (Glatebach 1186) an der Felda, (eine Hofgemeinde). 1 Mühle.	71	13	Andreas Gerstung.
9) Hartschwinden (Hof) an der Felda.	—	—	S. Urnshausen.
10) Klings (Clingison 860). 2 Mühlen.	416	81	H. Denner.
11) Lenders (Hof).	50	7	J. Glotzbach.
12) Lindenau (Lindenowe 1194, 1253). (Hof, früherhin ein Kloster).	41	8	Tobias Kirchner.
13) Mebritz (Ebenets 1186) (Hof).	37	7	
14) Mückenhof.	—	—	S. Brunnhardsh.
15) Neidhartshausen (Nithardeshusen 1116) an der Felda. 1 Mühle.	273	58	Adam Wuchert.
16) Oberalba (Albaha 1183), die Ober-, die Mittel- und die Untermühle.	262	46	J. Wagner.
17) Steinberg (Hof).	58	10	J. Schuchert.
18) Unteralba. 1 Unterförsterei. 1 Mühle.	629	104	Ackermann.
19) Urnshausen (Orentileshus 837, Ornshusen 1186) am Bache Wiesenthal. 4 Mühlen. Der Horn, ein hoher Basaltberg und der Schönsee.	660	123	Valentin Krautwurm d. j.
20) Wiesenthal (Wisentaha 1138, Wissenthal 1186) am Bache gleiches Namens. 1 Unterförsterei. Die Andings-, die Happen-, die Hornungs-, die Ochsen- und die Teich-Mühle.	838	134	Johannes Gesell.
21) Zella (Cella 1104, 1191) am Schmerbachsbache, mit 2 Jahrmärkten. War sonst ein Probsteiort. 1 Kammergut (vorhin ein der Maria und dem Johannes geweihtes Nonnenkloster). 1 Försterei. 2 Mühlen.	484	83	Adam Roth.

Digitized by Google

4) Amt Eisenach.

1) Eintheilung: 57 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 27½ Amtsdörfern, 10 Gerichtsorten und 21 Höfen mit 1 Fabrik- und Badeorte, 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Bergschlosse, 19 Rittergütern, 2 Kammergütern, 2 Wüstungen, 1 Eisenhammer, 1 Zainhammer, 31 Mahl-, 7 Oel-, 5 Gyps-, 4 Schneide-, 2 Graupen-, 2 Papier-, 2 Schleif-, 1 Loh-, 1 Spinn- und mehren Kalkmühlen.

2) Bevölkerung: a) 8521 Einwohner, 1528 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 3304 Einwohner, 572 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
11825 Einwohner, 2100 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Eisenach, in einem Seitengebäude des Residenz-Hauses.

4) Amtstage: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Kretzer.

Amts-Aktuar, 1ster: Carl Christian Friedrich Creutznacher, Amts-Kommissar.

Amts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Christian Friedrich Taschner.

Amts-Kopist: Philipp Ernst Christian Bach.

Hülfsschreiber: Adam Müller.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reussing.

Amts-Physikus, außerordentl.: D. med. Friedr. Ludwig Gerlach.

Amts-Chirurg: Wilhelm Gerlach, Ober-Chirurg.

Amtsdiener.	Gerichtsdiener zu Ruhla.
Georg Dorschel.	Franz David Heller.
Joh. Martin Ziert, Beidiener.	

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Lauchröden mit Göhringen und Unterellen, ingl. den Höfen Lutzberg und Schmalweyhof — von Herda-Brandenburgsches Gericht.
Hof-Advokat und Auditeur Appelius zu Eisenach.

2) Zu Metschrieden — Eichelsches Zaun- und Pfahlgericht.
Hof-Advokat Frey zu Eisenach.

3) Zu Neuenhof mit ⅔ von Sallmannshausen (der übrige Theil des Ortes Sallmannshausen gehört unter die Jurisdiktion des Amtes Gerstungen) — Freiherrl. von Riedeselsches Gericht.
Wirkl. Rath und Hof-Advokat Lippe zu Eisenach.

4) Zu Stedtfeld mit Deubachshof, Rangenhof, Schnepfenhof, ingl. 10 Häusern und einem Theile der Flur Hörschel — von Boyneburgsches Gericht.
Hof-Advokat Reif zu Eisenach.

5) Zu Wartha mit Spirau — von Avemannsches Gericht.
Amts-Kommissar Creutznacher zu Eisenach.

Digitized by Google

6) Zu Wenigenlupnitz mit Melborn (ausschlüssig der zu dem von Wangenheimschen Gerichte zu Großbehringen im Sachs. Gothaischen gehörigen Spinnmühle), dem Hofe Künkel und der Gospenrodaer Flur — Gräflich von Uetterodtsches Gericht.

Wirklicher Rath Lippe zu Eisenach.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Attchenbach an der Elte, ehem. Schmelzhütte; zwischen hier und Eisenach ein Berg, das Todenheid.	3	1	S. Wolfsburg.
2) Baueshof an der Suhl. 1 Mahl- 1 Schneidemühle.	27	5	S. Markfuhl.
3) Beuernfeld an der Böber.	132	26	S. Großlupnitz.
4) Bolleroda.	130	28	
5) Burbach (ein Hof).	14	2	S. Eichrodt.
6) Burckhardtroda mit Ballenroda (ein zerschlagenes Gut), 1 Mahlmühle.	271	48	Conrad Niebergall.
7) Eckardtshausen. 2 Gypsmühlen. Der Milmesberg auf buntem Sandstein.	422	88	Martin Kallenbach.
8) Ehrensteig (eine Vorstadt von Eisenach, bildet eine besondere Gemeinde unter einem eigenen Schuldheißen oder Rüger), mit dem Hospital St. Spiritus und den in der Wildbahn gelegenen Häusern.	596	99	Heinrich Abbas.
9) Eichrodt (Engelroth 1222) an der Hörschel. Der Hörschelberg auf jüngstem Flötzkalk.	177	37	Joh. Georg Stegmann.
10) Epichnellen, hat den Namen von einem daselbst wachsenden Kraut „Epichen" und der vorbeifließenden „Elte".	34	7	Wilhelm Ißleib.
11) Etterwinden (Eitenwiniden 958) an der Elte. 1 Unterförsterei.	275	58	Jul. Schenk.
12) Farnroda (Varinrode 1286), vorhin dem Grafen von Kirchberg gehörig, an dem Erbstrom. 1 Gut. 1 Unterförsterei. Die das. Laurentiuskirche eine der ältesten Kirchen Thüringens. 1 Mahl-, 1 Graupen-, 1 Schneide-, 2 Oelmühlen.	694	119	Joh. Michael Schrön.
13) Förtha an der Elte. 1 Unterförsterei. 1 Ziegelbrennerei. 2 Mahlmühlen. Stopfelskuppe, Basaltberg, an welchem rund umher Sandstein anliegt.	341	56	Hermann Ruprecht.
14) Frohnishof (Wüstung). Früher ein besonderes Gut, wovon keine Wohngebäude mehr vorhanden; dessen Ländereien besitzen mehre Stregdaer Einwohner.	—	—	Joh. Stegmann zu Stregda.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
15) Großlupnitz (Lupentia 778, Lupenzo 1015, Lupince 1194) am Zusammenflusse der Böber und der Nesse. Ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormals den Carthäusern in Eisenach gehöriges Dorf. 1 Oel- 1 Mahlmühle.	588	134	Andreas Kesselring.
16) Heiligenstein am Erbstrom (ein Wirthshaus).	9	1	S. Kittelsthal.
17) Hörschel (Hurselagemundi 932). Vereinigung der Hörschel, wovon das Dorf den Namen hat, mit der Werra. 1 Mahl- 1 Schneidemühle.	37	4	Joh. Georg Stück.
18) Hohesonne, vormals ein herrschaftliches Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen einem Unterförster und einem Wegehalter zur Wohnung.	7	2	S. Moßbach.
19) Hucheroda (ein Hof).	8	1	S. Seebach.
20) Kittelsthal. Grau und weißmarmorirter, hoher Politur fähiger alabasterartiger Marmor in großen Blöcken. Kalkbrüche, mehre Kalkmühlen.	304	52	Johannes Braun.
21) Kriegersberg.	12	3	S. Förtha.
22) Kupferfuhl (Suhalo 977, Rotensolen 1012, Sulaha 1191) an der Suhl, hat von dieser und den dasigen ehem. Kupferbergwerken seinen Namen. 1 Gyps- 1 Mahlmühle.	132	22	Martin Kallenbach.
23) Marienthal (ein Gasthaus).	7	1	S. Ehrensteig.
24) Markfuhl an der Suhl. 1 Marktflecken mit 2 Jahr-, 3 Roß- und Viehm.; 1 Großherzogl. Schloß, vom Herzog Johann Ernst 1588 erbauet, vormals unter Herzog Johann Georg I. v. 1. Oktober 1662 bis 25. July 1672 die Residenz einer Sachs. Ernestinischen Spezial-Linie. 1 Posthalterei. 1 Försterei. 1 Rentamt. 2 Mahlmühlen. In der Nähe die Pflasterkutte, (vorhin eine Grube auf dem so genannten Pfarrholze).	1072	170	Joh. Nicol. Kratz.
25) Meileshof.	27	5	S. Markfuhl.
26) Mittelmölmeshof.	11	1	S. Förtha.
27) Moßbach (Muosbach 1197) an der Moßbach. Verfertigung vieler Schnitzarbeiten in Holz. 1 Loh-, 1 Oehl- und 2 Mahlmühlen. Nahe dabei der Wachstein.	542	107	Michael Braun.
28) Obermölmeshof.	11	2	S. Förtha.
29) Oesterbehringen (Baringe 874, Berringen 1104) zur Hälfte, der übrige Theil ist Sachs. Gothaisch.	170	46	Andreas und Joh. Justinus Meng.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
30) Ramsborn (ein Hof).	7	1	Wiedemann.
31) Rehhof an der Hörschel.	24	3	S. Moßbach.
32) Rothenhof an der Hörschel. 1 Papierm.	44	7	
33) Ruhla (Rupoldis 1216) mit 1 Jahrm. Dieser schon im 11. Jahrhunderte angebaute Fabrik- und Bade-Ort wird durch das Flüßchen Erbstrom in die Eisenachsche und Gothaische Hälfte getheilt; auf jener 1 Großherzogl. Jagdhaus, 4 Mahl-, 1 Oel-, 1 Graupen-, 2 Schleifmühlen. 1 Eisen- 1 Zainhammer, 1 Försterei. Der Ringberg auf Glimmerschiefer.	1533	240	Friedrich Heß, Gerichts-Kommissar.
34) Schmelzhütte (besteht als solche jetzt nur noch dem Namen nach) an der Suhl.	7	1	S. Kupfersuhl.
35) Schönau (Schonowe 1143, Schonnawe 1223) Eisenach. Antheils, im Sachs. Gothaischen Dorfe Schönau gelegen, bestehend in dem Raingute und 2 zerschlagenen Gütern Schönau und Oberau, mehren Kälberfeldern und Schönauern Nachbarn gehörig.	—	1	S. Farnroda.
36) Seebach (Sebach 1216). Mehre mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskutten), dann die hohen aus Kalksteinen bestehenden Marktberge mit einer Tropfsteinhöhle (das Backofenloch). 1 Gypsmühle.	261	49	Joh. Georg Otto.
37) Spichra an der Werra (das so genannte Fischergut).	2	1	G. Stück zu Hörschel.
38) Stockhausen (Stochusen 1288) an der Nesse. (Die übrigen 10 Häuser nebst 1 Meierhofe gehören in die Gräfl. von Uetterodtschen Gerichte zu Thal im Sachs. Gothaischen). 1 Mühle.	143	27	Joh. Heinr. Stegmann.
39) Taubenellen (eine Mahlmühle).	3	1	Siehe Etterwinden.
40) Trenkelhof (1 Kammergut).	26	2	S. Großlupnitz.
41) Unkeroda an der Elte. 1 Mahlmühle.	127	23	H. Zöllner.
42) Wackenhof.	19	3	S. Kupfersuhl.
43) Wartburg (Wartberge 1012), vordem ein festes Bergschloß, von Ludwig II., dem Springer, der es 1065 erbaute, an bis zu Balthasar 1406 fast stets die Residenz der Landgrafen von Thüringen; 1207 unter Landgraf Hermann Wettkämpfe der Minnesänger; Luthers Aufenthalt v. 4. May 1521 bis 6. März 1522. Aus jenen Zeiten stammen mehre der vorhandenen Alterthümer, der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte, u. s. w. Jetzt ist die Burg, welche von	13	1	

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
einem Kastellan bewohnt wird, wegen ihrer vorzüglichen Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs und seit der i. J. 1839 begonnenen Wiederherstellung des Hauptgebäudes ein Gegenstand neu angeregter Aufmerksamkeit.			
44) Weißenborn (Wizanbrunno 874, Wyssenburne 1306) am Erbstrom, ehemals ein Kloster, jetzt ein Gut. 1 Mahl-, 1 Oel-, 1 Schneidem.	50	8	S. Kittelsthal.
45) Wilhelmsthal (sonst Wintershausen) an der Elte. Großherzogl. Lustschloß, erbauet v. Herzog Johann Wilhelm 1711, verschönert durch dessen Sohn und Nachfolger Herzog Wilhelm Heinrich, insbesondere neuerer Zeit durch den Großherzog Carl August. 1 Försterei.	39	7	S. Eckardtshausen.
46) Wolfsburg, zwischen den Bergen Bonacker und Knieberg.	123	22	Heinrich Zöllner.
47) Wutha (Wutensberc 1170) am Einflusse des Erbstromes in die Hörschel. 1 Papierm.	47	6	Stegmann.

Bemerkung. Ueberdem steht dem Amte zu: 1) Civil-Gerichtsbarkeit über 1 Gut und 1 Haus in Reichenbach (Sachs. Goth.), 2) limitirte Gerichtsbarkeit über die Klosterleute zu Großbehringen, Reichenbach und Wolfsbehringen (Sachs. Goth.) und 3) ein Theil der voluntären Gerichtsbarkeit über die Lehenleute zu Settelstädt (Sachs. Goth.)

b) Gerichtsorte.

1) Deubachshof. 1 Rittergut.	10	2	S. Stedtfeld.
2) Göhringen (Geruwinenstein 1012) an der Werra.	163	25	G. Sebastian Altenbrunn.
3) Hörschel (Herzzils 1216), Hurselgove 1226).	128	22	C. Kirchner. Moßeberg.
4) Künkel (Kindeccella 1250) (ein Hof mit 500 Ackern).	4	1	S. Wenigenlupnitz.
5) Lauchröden an der Ausmündung der Elte in die Werra. 1 Kammergut. 4 Mannlehen-Rittergüter. 1 Unterförsterei. Die Dorf-, Rimbachs- und Schloßmühle. Nahe dabei die Ruinen des 1290 zerstörten alten Bergschlosses Brandenburg (Brandinberg 1227).	693	109	Georg Bindel.
6) Lutzberg.	10	2	S. Lauchröden.
7) Melborn an der Nesse. 1 Spinnmühle. Die Klappmühle. Mehre warme in die Nesse fließende Quellen; sie versiegen bisweilen auf einige Zeit. Ueber Wenigenlupnitz und Melborn gegen Nordost liegt die Wüstung Gospenroda. Deren Grundstücke an 1200 Acker sind unter die Güter und Einwohner von Wenigenlupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde	199	42	Valentin Bittorf.

Digitized by Google

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.			
8) Metschrieden (Hof) (Rittergut).	8	1	
9) Neuenhof an der Werra. 3 Erblehenrittergüter. 1 Mühle.	321	56	Joh. Georg Kröck.
10) Rangenhof (zum Unterhause zu Stedtfeld gehörig).	5	1	S. Stedtfeld.
11) Sallmannshausen (Suvalmanaha 812, Smalanaha 1011, Sualmanaha 1140), zum Theil, an der Werra, 1 Erb- und Allodial-Lehengut. 2 Sohn- und Tochterlehen-Güter. 1 Mühle.	180	29	Heinrich Wiedemann.
12) Schmalweyhof (ein Erblehen-Rittergut) mit Friedmesberg (ein Berg mit Saatfeldern).	3	1	S. Lauchröden.
13) Schnepfenhof (zum Oberhause zu Stedtfeld gehörig).	8	1	S. Stedtfeld.
14) Stedtfeld an der Hörschel. 2 Mannlehenrittergüter (das Oberhaus, das Unterhaus oder die Burg). 1 Mahl- 1 Gypsmühle. Der Goldberg.	491	82	Joh. Conrad Hörschelmann.
15) Unterellen (Elendi 1138, Ellende 1216). 2 Rittergüter. Die Ober- und die Untermühle.	545	95	Martin Zickler.
16) Wartha (Wrazaha 1117, Warza 1286) an der Werra mit Spirau (vorhin 1 Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen). 1 Mühle.	127	22	Jacob Wattenbach.
17) Wenigenlupnitz. 2 Mann- und Weiberlehen-Rittergüter (der Ober- und Unterhof). 1 Mahl- und Oelmühle. Durch das Dorf fließt die Nesse, die bei den oberhalb Melborn und im S. Gothaischen einströmenden warmen Quellen nie zufriert.	409	81	Sim. Adam Reichenbach.

5) Amt Geisa.

1) Eintheilung: 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 20 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 9 Höfen, 30 Mühlen und 3 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 7502 Einwohner, 1166 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 363 Einwohner, 45 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

7865 Einwohner, 1211 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Geisa Nr. 68.
4) Amtstage: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Emil Friedr. Ackermann, Justiz-Rath M.M.
Amts-Aktuar, 1ster: Carl Ernst Genßler, Amts-Kommissar.
Amts-Aktuar, 2ter: Christian Völker.

Digitized by Google

Amts-Aktuar, 3ter und Sportelneinnehmer: Joh. Adam Müller.
Amts-Kopist: Heinrich Sittich.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Ludwig Kaiser, Medizinal-Rath.
Amts-Chirurg: Hermann Löbener, auch Geburtshelfer.

Amtsdiener.	Amtsbeidiener.
Johannes Hahn.	Joseph Sohl.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Wenigentaft (ausschlüssig der dem Amte Geisa untergebenen und dahin lehenbaren 10 Häuser mit ihren Feldfluren) — Freiherrl. von Geyso und von Mannsbachsches Gericht.
Justiz-Rath Ackermann zu Geisa M.M.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Apfelbach an der Apfelbach. 1 Mühle.	37	6	Joh. Henkel.
2) Bermbach am Fuße des Arzberges und an der Bermbach. Die Ober- und Untermühle.	370	54	Heinrich Kind.
3) Borbels.	55	7	Joh. Bott.
4) Borsch (Borsaha 814, Borse 1016, Bursa 1302) an der Ulster und an der Bremen. 29 Gemeindeglieder besitzen das so genannte Kalenbergsche Gut, welches denselben 1804 von der damaligen Landesherrschaft frei vererbt wurde. Die Nieder-, Ober- und Ulstermühle.	872	143	Johannes Glotzbach.
5) Bremen an der Bremen. Die Ober-, Mittel- und Untermühle.	426	63	Valentin Schuchardt.
6) Buttlar (Butelir 1170, Buteler 1257). 1 Posthalterei. 1 Mühle. Der Michelsberg mit einer Kapelle.	498	68	Joseph Heim.
7) Geblar (Gebelere 1016, Gobeleres 1197).	64	10	J. Glotzbach.
8) Geisa (Geisaha 768, 816), Stadt an der Ulster und an dem Geisabache mit 12 Jahr-, 5 Roß- und Viehmärkten. 1 Rentamt. 1 Land-Dechanei. 1 Post-Expedition. 1 Apotheke. 1 Hospital. Die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pfortenmühle.	1787	294	Joseph Rimbach, Bürgermeister.
9) Geismar (Geismare 814, Geismari 1197). Die Hüttenmühle und 1 Mühle im Orte, dessen Einwohner das ehemalige Freigut Rockenstuhl (Rokkinstuhl 1186) besitzen und am Fuße des Basaltberges Rockenstuhl eine gemeinschaftliche Schäferwohnung unterhalten.	584	87	Martin Baier.
10) Gerstengrund.	94	14	Johannes
11) Hochrain (Hoirine 795) (Hof).			Wilhelm.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
12) Ketten. Die Ketten und die Schleemühle.	225	37	A. Plappert.
13) Kohlbach (Calbaha 888) (Hof).	—	—	Siehe Zitters.
14) Kranlucken (Grahenlucke im Gau Tullifeld 1306) an der Kohlbach. 1 Mühle.	384	54	Joseph Diel.
15) Langwinden.	—	—	Siehe Motzlar.
16) Mieswarz.	40	5	Ad. Metzung.
17) Möllendorf (Hof).	—	—	Siehe Buttlar.
18) Motzlar (Muzzleres im Grabfeld) an der Ulster. Die Ober- und Niedermühle. Die Sandhäuser Wüstungsgemeinde.	496	90	Georg Gensler.
19) Oberrothhof (Rotav 796).	—	—	Siehe Motzlar.
20) Otzbach (Utelesbah 1130).	170	33	Schuchardt.
21) Reinhards (Regenherts 1186, Reingeresdorf 1214).	63	8	Johannes Henkel d. j.
22) Röderkirchhof.	—	—	Siehe Schleid.
23) Schleid (Sleitaha 1180, Sleyta 1442) an der Kohlbach. 1 Försterei. Die Ober- und die Untermühle.	409	55	Johannes Büchel.
24) Seeleshof (Selchinahof 932).	—	—	Siehe Walkes.
25) Spahl (Spanelo 817). 1 Mühle mit den Wüstungen Kaltenbuch und Möritz. Der Jacobshof.	413	65	Johannes Kött.
26) Unterrothhof.	—	—	Siehe Schleid.
27) Walkes.	110	13	Adam Röll.
28) Wiesenfeld (Wiesefelt 1157). Nahe dabei 1 Mühle am Geisabache.	307	47	Johannes Martin.
29) Zitters (Citerades 1197) an der Kohlbach. 1 Mühle.	98	13	Joh. Adam Kümpel.
b) Amts- und Gerichtsort.			
Wenigentaft (Taftaha 814) an der Sauer. Die Haupt- und eine 2te Mühle im Orte. Nahe dabei die Buchenmühle.	363	45	Conrad Henning.

6) Amt Gerstungen mit Hausbreitenbach.

1) Eintheilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Flecken, 11 Amtsdörfern mit 9 Häusern des Dorfes Sallmannshausen, 6 Höfen, 2 Kammergütern, 4 Rittergütern, 1 Freigute, 1 Kemnate und 21 Mühlen.
2) Bevölkerung: 7611 Einwohner, 1321 Häuser.
3) Sitz des Amtes: zu Gerstungen, in einem Großherzogl. Gebäude.
4) Amtstage: Dinstag zu Gerstungen, Freitag zu Berka an der Werra.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Friedrich Carl Christian Creutznacher, Justiz-Rath.

Amts-Aktuar, 1ster und Sportelneinnehmer: Georg Caspar Stapff, Amts-Kommissar.

Amts-Aktuar, 2ter: Carl Friedrich Wilhelm Meißner.

Amts-Accessist: August Müller. Amts-Kopist: Ludw. Müller.

Digitized by Google

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christ. Aug. Witthauer in Gerstungen.
Amts-Chirurg: Johann Elias Lusky zu Berka an der Werra.

Amtsdiener.
Ulrich Hollbach zu Gerstungen.
Christ. Friedr. Waldmann zu Berka.

Amtsbote.
Johann Wilhelm.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Abteroda (Hof).	32	5	J. Glotzbach.
2) Auenheim (Hof).	84	11	Chr. Schäfer.
3) Berka an der Werra, Stadtflecken mit 4 Jahrmärkten. 1 Post-Expedition, 1 Apotheke, 1 Mahl-, 1 Noth- und Schneidemühle. Im 30jährigen Kriege blieb daselbst nur 1 Haus, der alte Stern, übrig.	1180	197	Christian Gliem.
4) Dankmarshausen mit 2 Werramühlen und 2 im Felde gelegenen Mühlen, die Sand- und die Steinhäuser Mühlen genannt.	983	164	Adam Wiegand.
5) Dietrichsberg (Hof) mit Parkanlagen.	—	—	S. Wünschenf.
6) Dippach (Dikbach 811, Dypach 1230). 1 Erblehengut. 1 Mannlehengut.	560	92	Peter Hopf.
7) Fernbreitenbach a. d. Suhl mit 2 Mühlen.	396	76	J. Böttger.
8) Gasteroda (Hof).	33	5	Ad. Walpert.
9) Gerstungen, Marktflecken auf dem linken Ufer der Werra mit 4 Jahrm. 1 Rentamt. 1 Kammergut. 1 Försterei. 1 Apotheke. 1 Mahl- und Nothmühle. 1 Schneidemühle.	1465	235	Hermann Steinmetz.
10) Großensee, an dem eingegangenen Süllingssee mit 2 Mühlen.	282	53	Georg Schurstein.
11) Hausbreitenbach (Britunbah 815) an der Suhl (vormals der Sitz eines besondern Amtes). 1 Kammergut. 1 Mannlehenrittergut.	99	16	Casp. Sinn.
12) Heerda an der Suhl. 2 Mühlen. 1 Erbmannlehen-Rittergut. 1 Kemnate. 1 Freigut.	633	135	Casp. Peter.
13) Horschlitt. 1 Unterförsterei. 1 Basaltsteinbruch.	189	42	Johannes Specht.
14) Kratzeroda (Hof).	6	1	Siehe Heerda.
15) Neustädt (Nuwenstete 970) an d. Werra.	420	71	G. Gerecht.
16) Rienau (Reinehe 814, Rinaha 936) (Hof und Flur).	29	6	Siehe Auenheim.
17) Sallmannshausen, zum Theil.	50	9	Wiedemann.
18) Unternsuhl (Alwigessol 1012) am Richelsdorfer Bache, mit 3 Mühl. u. d. Aumühle.	579	102	Caspar Zirkler.
19) Vitzeroda (Vitzenrode 1283). In der Nähe der Pleßberg.	238	44	Hermann Korngiebel.
20) Wünschensuhl (Widimensola 1012, Windischensula 1283) an der Suhl. 3 Mühlen.	353	57	Adam Schirmer.

Digitized by Google

7) Amt Kaltennordheim.

1) Eintheilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadtflecken, 2 Marktflecken, 10 Amtsdörfern, 3 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Rittergütern, 1 Sohn- und Tochterlehen-, 2 Erblehen-, 5 Frei-Gütern, 5 Höfen, 1 Braunkohlenwerke, 39 Mühlen und 4 Wüstungen.
2) Bevölkerung: a) 6576 Einwohner, 1274 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 1003 Einwohner, 155 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
7579 Einwohner, 1429 Wohnhäuser überhaupt.
3) Sitz des Amtes: zu Kaltennordheim, im Großherzogl. Schlosse Nr. 286.
4) Amtstage: Montag und Donnerstag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Johann Friedrich Haberfeld.
Amts-Aktuar, 1ster: Carl Friedrich Wilhelm Schumann.
Amts-Aktuar, 2ter: Valentin Krug.
Amts-Registrator: Johann Valentin Bach.
Amts-Sportelneinnehmer: Carl Eydam.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Johann Heinrich Geist.
Amts-Chirurg: Johann Georg Hellmuth.

Amtsdiener.	Amtsbeidiener.	Amtsbote.
Johannes Art.	Joh. Georg Jöck.	Eucharius Keßler.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Aschenhausen — Freih. von Speßhardtsches Gericht und
2) Zu Birx und Frankenheim — Freih. von Boyneburgsches Gericht: Amts-Advokat Briegleb zu Kaltennordheim.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Anzenhof.	20	5	S. Oberweyd.
2) Erbenhausen (Geruvineshusun 912, Rubenhus 930). Ursprung des Feldaflusses aus 2 verschiedenen Quellen, dem Rippertsbrunnen und dem Zinkenfeld, welche sich unter Dorndorf in die Werra ergießen. 1 Försterei. 1 Mühle und die Ehrenmühle. 2 Ziegelhütten. Verfertigung von Peitschenstöcken.	280	62	Joh. Adam Gumpert.
3) Gereuth (Hof).	15	4	S. Helmershf.
4) Gerthausen (Gerrateshusen 874, Gerateshusen 904) an dem Bache, die Herpf. Zwischen hier und Schaafhausen der Clasberg, auf dem ehedem eine dem heil. Nicolaus geweihte Kapelle stand. 1 Rittergut (wovon $\frac{5}{9}$ Söhn- und Töchterlehen und $\frac{4}{9}$ Mannlehen sind). 1 Mühle und die Ober- und Weyhersmühle. Die Wüstungen Pfaffenhausen und Wombach.	292	57	Joh. Michael Senf.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
5) Helmershausen (Helmrichshusun 857), Helmericheshusun 912) an der Herpf. Marktflecken mit 5 Jahrm. 1 Steinbruch, welcher gute Bau- und Mühlsteine liefert, 1 Sohn- und Tochterlehengut (das schwarze Schloß), 5 Freigüter (das von Speßhardtsche, das rothe Schloß, der zerschlagene Freihof Kohlhausen (Colhus im Grabfeld), der Heilsche und der Henneberger Hof), 3 Mühlen und die Schneidemühle. Barchentweberei.	694	150	Valentin Gerlich.
6) Kaltennordheim (Nordheim im Gau Tullifeld 795, 1145), Stadtflecken an der Felda mit 6 Jahrm. 1 Großherzogl. Schloß, 1 Rentamt, 1 Post-Expedition, 1 Försterei, 1 Braunkohlenwerk (S. 117), 2 Erblehengüter, 1 Freihof, 1 Apotheke, 2 Mühlen, ingl. die Einods-, die neue und die Kiliansmühle, 1 freie Gewerkschule, 1 Linnenfabrik, Barchentweberei, Messer-Fabrikation. Wüstung Sonnhof. Dabei zwei Berge, nördlich der hohe Rain oder Umpfen, westl. der Pinzlar.	1536	230	Joh. Matthäus Ernst.
7) Kaltensundheim (Sundheim 812) an der Felda. Marktflecken mit 6 Jahrmärkten. Barchentweberei, 2 Mühlen und die Grimmelbachs- (Erbs-), die Lottenmühle.	798	152	Joh. Heinr. Eichhorn.
8) Kaltenwestheim (Vuestheim 812) an der Lotte. 1 Mühle, die neue Mühle und die Stetenmühle.	468	95	Heinrich Bischoff.
9) Marienhof.	8	1	S. Kaltensndh.
10) Mittelsdorf (Mitilesdorp 812, Miltilsdorf 1169) an der Lotte mit dem allodific. Reithof. 1 Unterförsterei. 1 Mühle und die äußere Mühle.	272	59	Joh. Heinr. Greifzu.
11) Oberweyd (Vueitaha 824) an der Weyda. Dabei östlich der Weydberg. Die Greißen- und die Sternmühle. Leinweberei. Peitschenstock-Fabrikation.	544	106	Joh. Adam Helmbold.
12) Niederhof am Grimmelbache mit der Wüstung Rüden (Reodun 796, Rieden 860).	—	—	Siehe Aschenhausen.
13) Reichenhausen an der Felda. 1 Mühle u. die Raupenmühle. Peitschenstock-Fabrikation.	271	60	Joh. Christ. Matthes.
14) Schaafhausen. Ursprung der Herpf. 1 Mühle und die Obermühle.	210	44	Nic. Hofmann.
15) Unterweyd (Vueitaha 903) an der Weyda und dem Weydberge. 1 Unterförsterei. Die Obermühle, die Untermühle, die Kleinfischbachs- oder Hintermühle.	394	81	Eckardt Witzel.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
16) Wohlmuthhausen (Vuolmunteshusun 857) an der Herpf. An Feldfrüchten ergiebig. 1 Mühle und die rothe und die Karßmühle. Nahe dabei auf einem hohen Basalthügel die Duis- oder Diesburg.	370	94	Valentin Hartmann.
17) Zillbach (Cilbaha 888). 1 Großherzogl. Jagdschloß. 1 Oberforst- 1 Rentamt. 1 Försterei. 1 Mühle im Orte und 1 im Zillbacher Grunde.	404	74	Christian Sophron Meerguth.
b) Gerichtsorte.			
1) Aschenhausen (Asseshuson 838). 1 Mannlehenrittergut.	394	65	Joh. Georg Dörer.
2) Birr. 1 Mühle.	173	28	Leutbecher.
3) Frankenheim. 1 Mühle. Der Ellenbogen, ein Berg.	436	62	Balthasar Friedrich.

8) Amt Lichtenberg.

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken und 3 Amtsdörfern mit 1 Bergschlosse, 1 Hofe, 23 Mühlen, 1 Wüstung. Ueberdem 2 Rittergüter und 1 Gut als Königlich Baiersche Enclaven.
2) Bevölkerung: 3880 Einwohner, 874 Wohnhäuser.
3) Sitz des Amtes: zu Ostheim Nr. 497.
4) Amtstage: Montag, Dinstag, Donnerstag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Wilhelm Heinrich Schmid, Justiz-Rath.
Amts-Aktuar, 1ster: Carl Henckel.
Amts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Carl Christian Ehmer.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Georg Friedrich Heym.
Amts-Chirurg: Georg Rauschenberg (prov.)

Amtsdiener. **Friedrich Steinbach.**

Amtsboten. **Joh. Adam und Wilh. Gensler.**

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Lichtenberg (Lichtenberc im Gau Baringe 1231), ein altes größtentheils zerstörtes Bergschloß mit einem über 200 Fuß hohen Thurme.	20	3	Siehe Ostheim.
2) Melpers. 1 Mühle.	190	38	Bleienberger
3) Ostheim (im Gau Grabfeld 836), Stadt an der Streu mit 10 Jahr- und Viehm. (besonders bekannt durch die dort wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein dasArzt D. Klinghammer 1714 aus Spanien	2497	496	Wilh. Heinr. Schmid, Stadt-Direktor.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
mitbrachte und anpflanzte). 1 Rentamt, 1 Superintendentur, 1 Försterei, 1 Post-Expedition, 2 Apotheken, 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johannes-, Katzenhaugks-, Kupfer-, Moritzen-, Oeppische-, Scheer-, Stocks-, Veit- oder Amtmannsmühle), 2 Schneide-, 2 Loh- 1 Walkmühle. Hierzu a) das Freih. v. Steinsche Rittergut; b) das Altensteinsche-, Hansteinsche-, Münz-, Oeppische-, Tannsche-, Schloß- auch Oberpfarrei-Gut, welche unter die Bürger vererbt sind und zum Theil unter Königl. Baiersche Hoheit stehen.			
4) Sondheim (Suntheim im Gau Baringe 814) vor der Rhön, Marktflecken an der Bahre mit 7 Jahr-, Roß- und Viehm. 2 Mahl-, 1 Loh-, Schneide- und Walkmühle. Hierzu a) das Freih. v. Gebsattelsche Rappengut (ein Mannlehengut), b) der Würzburgsche Frohnhof, c) das Freih. von Gebsattelsche Rittergut. Beide letztere stehen unter Königlich Baiersche Hoheit.	436	134	Joh. Caspar Störm.
5) Stetten (Stetihaha 838, Thetton juxta fluvium Streva 1030). 2 Mahlmühlen. Ohnweit davon ein guter Sandsteinbruch und ein in Ansehung des Wuchses seltener Eichenwald.	378	115	Melchior Speth.
6) Ursprungen (Urespringen 820) am Ursprung der Bahre. In der Kirche ein wohlerhaltenes und besuchtes Marienbild in altem Schnitzwerk. 1 Schlag- 2 Mahlmühlen. Zwischen hier und Sondheim die Wüstung Altenfeld.	359	88	Caspar Braungardt.

9) Amt Bacha.

1) Eintheilung: 7 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 5 Amtsdörfern, 12 Höfen, worunter 2 Lehengüter, 18 Mühlen, einschlüssig 1 Papiermühle und 2 Lohmühlen, 6 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 5216 Einwohner, 778 Wohnhäuser.
3) Sitz des Amtes: zu Bacha, in einem Großherzogl. Gebäude Nr. 135 am Markte.
4) Amtstage: Dinstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Joh. Martin Stapff, auch Stadt-Schuldheiß.
Amts-Aktuar, 1ster: Carl Rup. Schümann, auf Hausbreitenbach.
Amts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Wilh. Bachmann.
Amtsschreiber: Justin Handschumacher.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Jacob Kind.
Amts-Chirurg: Andreas Kümmel.

Landbereiter: Friedrich Ewald.

Digitized by Google

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Badelachen (Hof) ohnweit der Werra.	33	5	S. Oberzella.
2) Deicheroda (Hof). Wüstung Iberts.	98	16	G. Fischer.
3) Heiligenroda (Hilgenrode 1284) (Mannlehengut).	15	2	S. Oberzella.
4) Hüttenroda (Hof).	63	10	S. Deicheroda.
5) Masbacher Höfe.	33	5	S. Oechsen.
6) Mosa (Hof).	64	9	S. Deicheroda.
7) Mühlwärts (Hof).	69	11	S. Deicheroda.
8) Niederndorf (Mannlehengut).	8	1	S. Oberzella.
9) Oberzella. 1 Unterförsterei.	352	51	F. Wiegand.
10) Oechsen (Uchsino 1214) an der Oechse mit Niederöchsen. 3 Mühlen im Orte und die Heiligenmühle.	620	110	Johannes Jacob.
11) Pferdsdorf (Hulstraha 1016, Pferdesdorp 1308) an der Ulster. 1 Mühle und die Rösaer Mühle. Wüstungen: Rösa, deren Grundstücke in einer besondern Gemeinde unter einem eigenen Vorsteher Einwohnern zu Pferdsdorf, Sünna und Unterbreizbach gehören, Hußfeld und Niedersünna.	422	70	Jacob Beck.
12) Rodenberg (castrum Rotenberg 1323) zum Theil, (Hof) am Dietrichsberge.	16	2	S. Deicheroda.
13) Sachsenhain (Gasthaus) ohnweit der Werra.	7	1	S. Oberzella.
14) Schwenge (Hof).	23	4	S. Oberzella.
15) Sünna (Sinna 1062). Die Kleyen-, Krug- und Pfannmühle. In der Nähe der Oechsenberg (Usinoberga 786) und der Ulsterberg.	578	88	Heinrich Fischer.
16) Unterbreizbach, am linken Ufer der Ulster. 1 Mühle. Wüstungen Biembach und Larau.	546	74	Heinrich Pforr.
17) Unterzella (Hof) ohnweit der Werra.	30	5	S. Oberzella.
18) Vacha (Vache im Gau Tullifeld 817, Fach 1186, Vachen 1196), Stadt an der Werra mit 7 Jahrmärkten. 1 Postamt, 1 Superintendentur, 1 Apotheke. 1 Hospital. Die Kirchhofs-, Reichams-, die Sand- oder Werra-, die Zitter-, Schleif- und Papiermühle. 1 Schneide- und 2 Lohmühlen. 1 Tabacks-Fabrik. 1 Wollkämmerei. Mehre Lohgerbereien. 1 Buchdruckerei.	2239	314	Christian Machetanz, Bürgermeister.
19) Zollhof (der ehemalige).	—	—	S. Oechsen.

Digitized by Google

Hierneben noch:

10) Das Großherzoglich — Freiherrlich von Boyneburg und von Müllersche Patrimonial-Amt Lengsfeld.

1) Eintheilung: 3 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 2 Amtsdörfern mit 7 Rittergütern, 4 Rittergutsvorwerken, 2 Höfen, 2 Weilern, 9 Mahl-, 1 Papier- und 2 Schneidemühlen.
2) Bevölkerung: 4668 Einwohner, 617 Wohnhäuser.
3) Sitz des Amtes: zu Lengsfeld, in der Amtsgasse Nr. 166.
4) Amtstage: Montag, Dinstag, Mittwoch, Donnerstag.

Beamtete.

Patrimonial-Amtmann: Wilhelm Zwez.
Aktuar: Carl August Scheffer.
Kopist und Sportelneinnehmer: Georg Heinrich Bittorf.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus, außerordentl.: D. med. Wilhelm Hoffmann.
Amts-Chirurg: Johannes Handschumacher.

Diener.

Amtsdiener: Joseph Mohr.

Namen der Patrimonial-Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Altenrode (Altenroth, ein Hof).	9	2	S. Gehaus.
2) Beyershof (1 Rittergutsvorwerk und Hof).	16	3	S. Lengsfeld.
3) Fischbach am Beyer (ein Rittergutsvorwerk mit Weiler).	30	6	S. Gehaus.
4) Gehaus, am westl. Abhange des Beyer. 2 Erblehen-Rittergüter (das obere und das untere Schloß).	1159	157	Simon Wiegand.
5) Hohenwart (ein Rittergutsvorwerk und Weiler).	85	15	S. Gehaus.
6) Lengsfeld (Lenges Feld 1137), Stadt an der Felda mit 7 Jahrm. 1 Superintendentur. 1 Land-Rabbinat. 1 Erblehenrittergut, 3 andere Erblehen-Rittergüter (die Burg, das obere Haus, das rothe Haus). 1 Apotheke. 1 Post-Expedition. 1 Schneide- 6 Mahlmühlen. 1 Wollkamm-Fabrik, bedeutende Flanell-Fabrikation. Nahe dabei der Beyer, ein hoher mit Wald bewachsener Basaltberg, welcher den Anfang des Rhöngebirges bildet.	2239	282	Wilhelm Märcker. Conrad Müller, Bürgermeister.
7) Schrammenhof (ein Rittergutsvorwerk).	5	1	S. Lengsfeld.
8) Weilar (Wilere 1155, Wilre 1160) an der Felda. 1 Erblehenrittergut. 1 Papier- 1 Schneide- 3 Mahlmühlen.	1125	151	August Eberhardi.

Digitized by Google

11) Das Großherzoglich — Landgräflich Heſſiſche Patrimonial-Amt Völkershauſen.

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, beſtehend aus 5 Amtsdörfern mit 4 Rittergütern, 5 Höfen und 6 Mühlen.
2) Bevölkerung: 2084 Einwohner, 274 Wohnhäuſer.
3) Sitz des Amtes: zu Völkershauſen, im Landgräflichen Schloſſe Nr. 1.
4) Amtstage: in der Regel Dinstag und Donnerstag.

Beamtete.

Patrimonial-Amtmann: Georg Wilh. Heinr. Th. Trautvetter.
Aktuar: Andreas Trunk.
Verpflichteter Schreiber: Johannes Eitzert.

Phyſikats-Perſonen.

Amts-Phyſikus: D. med. Jacob Kind zu Vacha.
Amts-Chirurg: dermalen unbeſetzt.

Amtsdiener.	Amtsbote.
Matthäus Landrock.	Matthäus Wagner.

Armen-Kommiſſion.

(Die Armen-Kommiſſion dankt ihre Entſtehung einer bedeutenden Stiftung des Landgrafen Carl von Heſſen und wurde am 16. Oktober 1829 errichtet.)

Der Patrimonial-Amtmann Trautvetter, der Pfarrer Büff, der Förſter Juſtus Haſſenpflug und der Rentmeiſter Johann Heinrich Weber.

Namen der Patrimonial-Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuſer.	Namen der Ortsvorſteher ꝛc.
1) Buſengraben (Hof).	5	1	Siehe Völkershauſen.
2) Hedwigsberg (1 Rittergut).	6	2	
3) Kohlgraben (Kohlgrube) (Hof).	16	2	S. Willmanns.
4) Luttershof (Lutra Arnebrunno 814, Lutaraha) mit 1 Mühle.	23	4	Siehe Völkershauſen.
5) Mariengart. 1 Rittergut, die Reismühle.	99	11	H. Schran.
6) Martinroda. 1 Rittergut.	244	35	J. Kümpel.
7) Poppenberg (Hof).	13	1	
8) Rodenberg (die drei vorderen Höfe desſelben) am Dietrichsberge, einem Baſaltberge.	18	3	Jacob Mahret d. j.
9) Völkershauſen (Vuolfricheshuſon im Tullifeld 827, Folcgereshuſon 874) an der Oechſe. 1 Rittergut. Die Dorf-, Pfort- und die Sauermühle.	1185	153	
10) Willmanns. 1 Mühle.	114	17	J. Limburg.
11) Wölferbütt mit den drei Höfen auf der ſo genannten Huth.	361	45	Carl Göpfert.

Bemerkung. In vorſtehenden Aemtern ſind hier und da Ortſchaften wegen ihrer gemeinſchaftlichen Jurisdiktions-Verhältniſſe unter den Amtsgemeinden aufgeführt worden, wiewohl ſie zugleich Gerichtsorte ſind; und umgekehrt.

Digitized by Google

2) Großherzogliche Stadtgerichte.

(Siehe die Bemerkung bei den Justiz-Aemtern S. 122.)

1. Stadtgericht Apolda.

(Errichtet durch die Stadtordnung v. 20. Dezember 1836 und eröffnet am 15. Januar 1837.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Apolda (Appolde 1123) in 4 Bezirken mit 1 Kirche, dem Schlosse und 1 Rittergute. Dieses zusammen besaßen in den frühesten Zeiten die Schenken von Tautenburg, dann später bis 1631 die Vitzthume, worauf es am 15. Oktober 1633 von den Herzögen von Altenburg und Weimar der Akademie Jena geschenkt wurde. Den 21. April 1737 ein Gesundbrunnen daselbst entdeckt; 4 Jahr- und Viehmärkte. 1 Wollmarkt. 1 Superintendentur. 2 Glockengiesereien. 1 Hospital. 1 Apotheke. Bedeutende Strumpf-Manufakturen auf 607 Stühlen. 1 Wollspinnmaschine. Die Stadt-, die Ober- und die Niedermühle. — Die Flurmarkung umfaßt, außer den etwa 406 Acker haltenden Rittergutsgrundstücken, 2266 Acker Artland, 137 Acker Wiesen und 91 Acker an Gärten und Bergen.

2) Bevölkerung: 4128 Einwohner, 556 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Apolda, im Rathhause.

4) Gerichtstage: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beamtete.

Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß: August Heinrich Theodor Schmith.

Stadtgerichts-Aktuar: Johann Friedrich Blaufuß.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts-Physikus: D. med. Ernst Aug. Gottlob Stichling.

Stadtgerichts-Chirurg: D. med. Wilhelm Stark.

Diener.

Stadtgerichtsdiener: Franz Friedrich.

---

2. Stadtgericht Eisenach.

(Errichtet durch die Stadtordnung vom 19. April 1813.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Eisenach (Isenaha 1144, Isenacha 1150, Hisenacghi 1214, Ysenache 1218, Ysenac 1226) an der Hörschel und der Nesse (ausschlüssig des Ehrensteiges siehe Nr. 8 der Amtsgemeinden S. 179) mit Fischbach (sonst auch Wiesbach genannt), dem Hofe Gefilde und 2 Schäfereien. In dieser sehr alten, in der Thüringschen Geschichte berühmten Stadt — die jetzige Stadt wurde auf den Trümmern der frühern 1070 durch Landgraf Ludwig den Springer erbauet — mit 5 Vorstädten, 4 Kirchen und 5 Jahrmärkten: 1 Großherzogl. Schloß (erbauet vom Herzoge Ernst August), 1 Großherzogl. Garten (das Carthauß), das so genannte Residenz-, das Landschafts-Haus. Sitz 1 Landesregierung, der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums, 1 General-Superintendentur, des Post-Kommissariates, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Postamtes, 1 Kriminal-Gerichtes, 1 Stadt-Polizey-, 1 Forstabschätzungs-Kommission, 1 Unterförsters, 1

Digitized by Google

Gymnasium, 1 Schullehrer-Seminar in Verbindung mit der Bürgerschule, 1 Zeichnen-, 1 Waisen-, 1 Forst-Institut, 1 Hebammen-, 1 freie Gewerkschule, 4 Hospitäler, 1 Leih-, 1 Siech-, 1 Leichenhaus, 1 Strafarbeitshaus, 1 Zwangsarbeitshaus (polizeyliche Besserungsanstalt für Männer), 1 Sparkasse, 1 Kaserne, mehre Fabriken, worunter 1 bedeutende Wollspinnerei und 2 Farben-Fabriken, 2 Hof-Apotheken, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 11 Mühlen in den Vorstädten (a. die große Nadel-, die kleine Nadel-, die Streiberſche Spinnmühle; b. die Arnoldſche, die graue, die grüne, die Kayſerſche Oel-, die weiße Mühle; c. die Ober-, die Unter-, die Walk- und Spinnmühle) und 7 außer der Stadt (die Burg- mit Spinn-, die Graupen-Oel-Walk-, die Herren- mit Schneide-, die neue, die Pulver- mit Oel- und Walk-, die Spicken- und die Walkmühle). Das Weichbild der Stadt mit Fiſchbach begreift 5677½ Acker. — Ohnweit davon der Landgrafenberg.

2) Bevölkerung: 9377 Einwohner, 1343 Wohnhäuſer.
3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Eiſenach, im Reſidenz-Hauſe.
4) Gerichtstage: Montag und Donnerſtag.

Beamtete.

Stadtrichter: Heinrich Chriſtian Thon, Juſtiz-Rath.
Stadtgerichts-Aktuar: Heinrich Adam Waitz.
Aktuar und Sportelneinnehmer: Philipp Petri.

Phyſikats-Perſonen.

Stadtgerichts- und Stadt-Phyſikus: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reuſſing.
Stadtgerichts- u. Stadt-Chirurg: Wilh. Gerlach, Ober-Chirurg.

Diener.

Stadtgerichtsdiener: Caspar Lückert.

---

3. Stadtgericht Ilmenau.

(Nach Maßgabe der Stadtordnung vom 14. Dezember 1824).

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, beſtehend aus der Stadt (freien Bergſtadt) Ilmenau (Ilmena 1122) an der Ilm und am Fuße der Sturmheide, in 4 Bezirken mit 2 Kirchen, 5 Jahr- und Viehmärkten, 2 Brücken über die Ilm, einſchlüſſig des zerſchlagenen Vorwerkes Neuhaus, des an der Schorte gelegenen Eiſenhammers (der Lefflershammer genannt) verbunden mit 1 Zainhammer, ingleichen 9 Mühlen, wovon in der Stadt: die Endleichs-, die Hanſen-, die Linken-, die Papier-, die Poch-, die Porzellainmaſſen-, die Schneidemühle, und außerhalb derſelben: die Loh- und die Rathsſchneidemühle. Sitz 1 Juſtiz- 1 Rentamtes, 1 Superintendentur, 1 Förſterei, 1 Poſtverwalterei. Daſelbſt 1 Apotheke, 1 Armen-, 1 Siechhaus, das Heuſingerſche Stift für Arme, 1 Kaltwaſſer-Heilanſtalt, 1 Schützenhaus, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 1 Leih-Bibliothek, 1 Bergprodukten-Handlung, 1 Porzellain-, 1 Puppenkopf-, 1 Hohlglas-, 1 Buch- und Steindruckfarben-Fabrik, 1 Baumwollen-Zeug-Manufaktur, 1 Kammwollſpinnerei, 1 Sparkaſſe. Eiſengruben auf der Sturmheide und dem Gabelbach, Braunſteingruben an dem Lindenberg. Ein früher bedeutendes

Digitized by Google

Werk auf Silber und Kupfer ist eingegangen. Nahmhafter Handel mit Braunstein, Eisen, Steinkohlen, breternen Latten, Stich- und Brennholze, vorzügliche Rindviehzucht und gute Bierbrauerei. Das Weichbild begreift 359 Acker Artland, 1331 Acker Wiesen, 1629 Acker Stadtwaldungen, 129 Acker Teiche und Gärten.

2) Bevölkerung: 2721 Einwohner, 421 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Ilmenau, im Rathhause.

4) Gerichtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Stadtrichter: Justiz-Amtmann und Stadt-Direktor Schwabe.

Stadtgerichts-Aktuar, 1ster: Amts-Kommissar Schmith.

Stadtgerichts-Aktuar, 2ter: Amts-Aktuar Weißleder.

Stadtgerichtssporteln-Einnehmer: Friedrich Höring.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts- und Stadt-Physikus: D. med. Carl Christoph Fitzler, Medizinal-Rath S.M.

Stadtgerichts- u. Stadt-Chirurg: Friedrich Ernst Engelhardt.

Diener.

Stadtgerichtsdiener: Ernst Wilhelm Kästner.

4. Stadtgericht Jena.

(Errichtet durch die Stadtordnung vom 16. July 1810.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt und Flur Jena (Gene 1145, Jene 1284, Ihene 1288, Jehne 1415) an der Saale mit 3 Vorstädten, 3 Jahr- und Viehmärkten, 3 protestant. Kirchen und 1 kathol. Kirche. Sitz der Landes-Universität und mehrer damit in Verbindung stehender Institute (S. 49—51, 90—92, 100 und 101), des Ober-Appellations-Gerichtes, des Schöppenstuhles, 1 Superintendentur, 1 Justiz-, 1 Postamtes, 1 Stadt-Polizey-Kommission, 2 Rentämter. Daselbst 1 Großherzogl. Schloß (1620 erbauet und von 1662 bis zum 4. November 1690, dem Todestage Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen-Jena, die Residenz einer Spezial-Linie des Weimarischen Fürstenhauses), 1 Bürgerschule, 1 Real-Schule, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 1 Industrie-Schule für Mädchen, das St. Nicolai-Brüderhospital, das St. Magdalena-Frauenhospital, 1 Rettungshaus für Verunglückte, 1 Arbeits-, 1 Armen-Haus, 1 Leichenhaus, 1 Sparkasse, 1 Reitbahn, 5 Buchhandlungen, 5 Buchdruckereien, 1 Kupferdruckerei, 1 Schriftgießerei, 1 Steindruckerei, die Hof- und die Raths-Apotheke. Fünf Mühlen in der Stadt: 1) die Ziegelmühle, 2) die Jüden- oder Eichelmühle, 3) die Marktmühle, sämmtlich an der Leutra, 4) die Brückenmühle, 5) die Tonnenmühle (Thunnen-Möll 1504), beide an der Lache, und sechs außerhalb der Stadt: 1) die Papiermühle, 2) die Paraschkenmühle, 3) die Neumühle, 4) die Weidigsmühle, 5) die Oelmühle, sämmtlich im Mühlthale (Möltal 1402) und an der Lache, 6) die Rasenmühle (Rasemöl 1437) an der Saale. — Das Weichbild der Stadt begreift 1504 Acker Artland, 1019 Acker Stadtwaldungen, 290

Digitized by Google

Acker Wiesen, 51 Acker Gewässer, 339 Acker Gärten und 343 Acker Weinberge.

2) Bevölkerung: 5949 Einwohner, mit Einschluß der Studirenden, 728 Wohnhäuser.
3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Jena, im Rathhause.
4) Gerichtstage: Montag, Mittwoch und Freitag.

Beamtete.

Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß: Carl Christian Leberecht Lindig, auf Neunhofen.
Stadtgerichts-Aktuar, 1ster: D. jur. Carl Ernst Friedrich Koch, Stadtgerichts-Kommissar.
Stadtgerichts-Aktuar, 2ter: Emil Assall.
Stadtgerichts-Registrator und Kopist: D. ph. Theophilus Bayer.
Stadtgerichts-Sportelneinnehmer: Johann Christoph Kittel.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts- und Stadt-Physikus: geheimer Hofrath, Leibarzt und Professor D. med. Stark ✠2.
Außerordentlicher Physikus: Professor D. med. Schömann.
Stadtgerichts-Chirurg: Christian Gottfried Zimmermann.

Diener.

Stadtgerichtsdiener: Gottfried Wilhelm Lutsche.
Stadtgerichts-Beidiener: Gottlob Hübscher. Christoph Busch.

---

5. Stadtgericht Weimar.

(Errichtet durch die Stadtordnung vom 21. Dezember 1810.)

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 4 Gerichtsdörfern mit 4 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 7 Mühlen und 3 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 12338 Einwohner, 1188 Wohnhäuser.
3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Weimar, in der Marienstraße H Nr. 90.
4) Gerichtstage: Dinstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend.

Beamtete.

Stadtrichter: Christian Ernst Weber, Justiz-Rath M.M.
Stadtgerichts-Aktuar, 1ster: Johann Wilhelm Koch, Stadtgerichts-Kommissar M.M.
Stadtgerichts-Aktuar, 2ter und Sportelneinnehmer: Wilhelm Anton Moritz Wächter.
Stadtgerichts-Registrator: Christian Gottlieb Gustav Stötzer.
Stadtgerichts-Kopist: Johann Andreas Volkland.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts- u. Stadt-Physikus: D. med. Heinr. le Goullon.
Stadtgerichts- und Stadt-Chirurg: der Hof-Chirurg Fischer.

Digitized by Google

Stadtgerichts-Schöffen.

Johann Christoph Jacob Cornicelius.
Johann Friedrich Bernhard Richtzenhain.

Diener.

Stadtgerichtsdiener: Joh. Friedrich Nicolaus Rohrbach M.M.
Stadtgerichts-Beidiener: Ernst Conrad Wilhelm Trüschler.

Namen der Stadtgerichts-Gemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Frankendorf (Branchendorf 1262).	158	38	F. Krähmer.
2) Hammerstedt (Hamerestete 874) am Ursprunge des Sulzbaches.	226	49	Joh. Michael Eulenstein.
3) Hohlstedt (Haholtestet im Gau Usiti 957, Halstete 1285).	115	24	Joh. Michael Fritsche.
4) Kapellendorf (Kappendorf, das ehemalige Schloß Aspana oder Aspa genannt, daher der Name der das. Asper-Wiese). 1 Kammergut und 1 Großherzogl. Schloß, entstanden aus einem vorhinnigen, durch den Burggrafen von Kirchberg 1205 gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster. Sitz 1 Hägereiters. 2 Mühlen.	395	81	Johann Christian Rößler.
5) Weimar (Wimar 1249, Wymar 1284, 1344, Wynmar 1373, Wehmare, Wehemar, Weimare, Winnemar d. h. Windisch Mark), Haupt- und Residenz-Stadt mit 2 steinernen Brücken über die Ilm in 8 Bezirken, mit 1 Woll-, 3 Jahr- und Viehmärkten, (Breite 50°59′12″ Länge 29°0′45″). Das jetzige Großherzogliche Residenz-Schloß in der Stadt steht auf dem Grunde des 1618 größtentheils in Flammen aufgegangenen Schlosses, der 1651 erbauten und am 6. May 1774 abgebrannten Wilhelmsburg; das so genannte rothe Schloß, erbauet 1574 durch die Witwe des Herzogs Johann Wilhelm I. zu Sachsen-Weimar, Dorothea Susanna geb. Pfalzgräfin bei Rhein († 29. März 1592); das so genannte gelbe Schloß, erbauet 1704 durch die zweite Gemahlin Herzog Johann Ernst III. zu Sachsen-Weimar, Charlotte Dorothea Sophia geb. Landgräfin von Hessen-Homburg († 29. August 1738); das Fürstenhaus (in demselben die Gemäldesammlung, das Kupferstich-Kabinet, das Lese-Museum), das Witthum-Palais (darin der Sitzungssaal für die Landstände und die Amalien-Loge). — Sitz des Staats-Ministeriums, 1 Landesregierung, der Kammer, der ersten Abtheilung des Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion, des Landschafts-Kollegiums, des Hofmarschall-, des Hofstall-Amtes, der Ober-Baubehörde, der Ober-Post-Inspektion, der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, 1 Stadt-Polizey-Kommission, 1 General-Superintendentur, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Landrent-, 1 Post-, 1 Rent-Amtes, 1 Kriminal-Gerichtes. 2 protestantische Kirchen, (in der Hauptkirche die Grabstätten des Churfürsten Johann Friedrich, der Her-	11444	996	Carl Georg Hase, Ober-Bürgermeister und Stadt-Direktor S.M.

Digitized by Google

zogin Anna Amalia, Herders † 18. Dezember 1803 ꝛc.), 1 katholische Kapelle, 1 griechische Kapelle, 1 Gymnasium, 1 Schullehrer-Seminar in Verbindung mit der Bürgerschule, 1 Real-Schule, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 2 öffentliche Bibliotheken, 1 Waisen-Institut mit der Falkschen Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloſete Kinder, 1 Verwahranstalt für kleine Kinder, 1 Pagen-, 1 Zeichnen-Institut, 1 freie Gewerkschule, 1 Leihhaus, 1 Zuchthaus, 1 Zwangs-Arbeitshaus (polizeiliche Besserungs-Anstalt für Weiber). 1 Suppenanstalt, 1 Arbeitshaus, 1 Lotterie-Institut, 1 Sparkasse, 1 Central-Baumschule, 1 Försterei, 2 Apotheken (die Hof-, die Löwen-Apotheke), 1 Rettungsanstalt für Verunglückte. Das Karlsstift, das Louisenstift, 1 Krankenhaus, zwei Begräbnißplätze mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 27 Glieder der Sachsen-Weimar'schen Linie, von Wilhelm IV. an bis zu Carl August und Louise einschlüssig, ingleichen Schiller und Goethe ruhen) und einer seit 1791 bestehenden Leichenhaus-Anstalt. Der Park mit dem römischen Hause, die Reitbahn, das Schauspielhaus mit dem Hoftheater und der Hofkapelle, das Stahl- und Armbrustschützen-Haus, das Büchsenschützen-Haus, 1 Kaserne, das (durch den Legations-Rath Bertuch † 3. April 1822 errichtete) Landes-Industrie-Komptoir mit dem geographischen Institute, 3 Buchhandlungen, 4 Buch-, 4 Kupfer-, 3 Stein-Druckereien, 2 Schriftgiesereien, 3 Leih-Bibliotheken, 2 Ziegelbrennereien, 1 Metallwaaren-, 1 Spielkarten-, 1 Spritzenschlauch-Fabrik, 1 Tapeten-Fabrik, 4 Mühlen (die Burg-, Flederwisch-, Lotte-, und Niedermühle), 1 Kammwollgarn-Spinnerei, gute Tuffsteinbrüche.

In dessen Flur gehören: 1) Lützendorf (Lucendorf 1295, vorhin ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt) jetzt aus 1 Kammergute mit einer guten Brauerei nebst 1 Gasthofe bestehend; 2) drei Wüstungen a) Herrnroda (Großenrode, war 1301 noch ein Dorf), b) Kleinroda (Niederrode, Wenigen-Rode, noch 1423 ein Dorf, 1449 im Bruderkriege zerstört, dessen Kirche zu St. Georg schon 1431 eingegangen war), c) Wallendorf (Waldendorf 1295, Waldindorf 1345, ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai), jetzt 1 Mühle an der Lotte nebst 1 Gasthofe (Neuwallendorf).

Das Weichbild begreift 6094 Acker Artland, 356 Acker Wiesen, 67½ Acker Stadtwaldungen.

Wiederholung.

a) 167787 Einwohner, 29914 Wohnhäuser in dem Weimar-Jenaischen und dem Neustädtschen Kreise.
b) 79816 Einwohner, 13376 Wohnhäuser in dem Eisenachschen Kreise.
247603 Einwohner, 43290 Wohnhäuser im Großherzogthume.

3) Die Stadträthe.

(Siehe oben Seite 57 B.)

Sie sind diejenigen Behörden, welchen in den Städten und den Stadtflecken die Verwaltung des Gemeindegutes und die Ausübung der Gemeinderechte als solcher zusteht. Zugleich sind denselben, bezüglich auf städtisches Gewerbe und auf Erhaltung guter Ordnung in jenen Grenzen überhaupt, gewisse Zweige der Polizey mit obrigkeitlichem Ansehen und obrigkeitlicher Gewalt durch Partikular-Gesetze übertragen.

Digitized by Google

1. Stadtrath zu Allstedt.

(Nach der Stadtordnung vom 2. Februar 1834.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Heinrich Gottfried Demelius, Amts-Advokat.
Rathsschreiber: Carl Gottfried Müller.
Kämmerer: Christian Friedrich Voigt, Rendant.
Bezirksvorsteher: Daniel Andrä. Gottfried Heise. Carl Andreas Reinsch. Christian Gottlieb Weißleder.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: D. ph. Carl Christian Heinrich S.M.
Bezirks-Deputirte: Christian Vollert, Königl. Pr. Posthalter. Carl Chr. Brauer. Chr. Wilh. Zehe. Samuel Ortscheidt.

2. Stadtrath zu Apolda.

(Nach der Stadtordnung vom 20. Dezember 1836.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtschuldheiß: der Stadtrichter Schmith.
Bürgermeister: Johann Christian Schmidt.
Stadtschreiber: der Stadtgerichts-Aktuar Blaufuß.
Bezirksvorsteher: Christian Hanf. Gottlieb Fiedler. Christian Günther. Christian Ulrich.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: Johann Gottfried Burckhard, Oekonom.
Bezirksabgeordnete: Gottfried Müller. Carl Koch. Andreas Wiedemann. Carl Stieberitz. Carl Oberreich. Gottlieb Götze. Conrad Tschirpe. Ernst Kober.

3. Stadtrath zu Auma.

(Nach der Stadtordnung vom 27. Dezember 1833.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtschuldheiß: Carl Aug. Gotth. Ratenbacher, Stadtrichter.
Bürgermeister: Christian Carl Unger, Stadt-Steuereinnehmer.
Stadtschreiber: Carl Eduard Beyer, Stadtgerichts-Aktuar.
Bezirksvorsteher: Gottlob Friedrich Geßner. Emil Friedrich Ulrichsohn. David Friedrich Rocktäschel.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: Carl Gottlob Haller, Obereinnehmer.
Bezirks-Deputirte: Friedrich August Fuchs. Carl Friedrich Häselbarth. Gottlob Friedrich Keil. Ober-Chirurg Liebhold. Carl August Meisegeier. Carl Heinrich Rotter.

4. Stadtrath zu Berga.

Bürgermeister: Friedrich Gottlob Wilhelm Hubert.
Raths-Deputirte: Joh. Christian Körner. Joh. Gottfr. Zipfel.

Digitized by Google

5. Stadtrath zu Berka an der Ilm.

(Nach der Stadtordnung vom 18. Oktober 1833.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Johann Elias Heinz.
Stadtschreiber: der Amts-Registrator Hofmann.
Bezirksvorsteher: Johann Jacob Dattan. Christoph Stichling. Christian Peupelmann. Friedrich Hetzer.

B. Berathungsausschuß.

Stadtältester: Friedrich König.
Bezirks-Deputirte: Heinrich Hepf. Wilhelm Meißelbach. Heinrich Wilhelm Thiele. Christoph Eberleyn.

6. Stadtfleckenrath zu Berka an der Werra.

Schuldheiß: Christian Gliem. Kämmerer: Jac. Chr. Mehlbeer.
Vorsteher: Carl Friedrich Dittmar. Ernst Bippart. Johann Martin Schill. Simon Eimer.

7. Stadtrath zu Blankenhayn.

Stadt-Schuldheiß und Bürgermeister: Otto Julius Schumann.
Stadtschreiber: Christian Carl Zier.
Stadt-Deputirte: Friedrich Berthmann. Ernst Paul. Heinrich Wintzer. Carl Müller. Friedrich Kaufmann. Wilhelm Wohlfahrt.
Kämmereiverwalter: Carl Wittig.
Sportelneinnehmer und Kopist: Gustav Schmidt.

8. Stadtrath zu Bürgel (Stadtbürgel).

(Nach der Stadtordnung vom 27. November 1812.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister und Stadtschreiber: d. Z. unbesetzt.
Rathsbeisitzer: Ernst Eisenach. Kämmerer: Christoph Kühner.
Bezirksvorsteher: Heinrich Enders. Gottlob Martin. Theodor Kürschner.

B. Berathungsausschuß.

Stadtältester: Christian Wilhelm Schwabe B.M.
Bezirks-Deputirte: Carl Friedrich Wilhelm Schmidt. Johann Friedrich Hohl. Christian Friedrich Nauendorf.

9. Stadtrath zu Buttelstedt.

(Nach der Stadtordnung vom 4. Oktober 1812.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeisteramts-Verweser: Julius Fischer, Amts-Advokat zu Buttstädt.
Rathsbeisitzer: Paul Schmidt.

Digitized by Google

Stadtschreiber: Wilhelm Hönncher. Kämmerer: Carl Vater.
Bezirksvorsteher: Jacob Holzhäuser. Carl Bergner. Michael Vater. Sebald Holzhäuser.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: August Granes. Friedrich Ingber.
Bezirks-Deputirte: Carl Pöllner. Christoph Gröper. August Wiegand. Johann Georg Götze.

10. Stadtrath zu Buttstädt.

(Nach der Stadtordnung vom 11. September 1812.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Carl Friedrich Kaiser, Steuer-Kommissar M.M.
Stadtschreiber: Friedrich August Schmith, Hof-Advokat.
Rathsbeisitzer: Carl Lieber. Carl Gottlieb Hesse.
Kämmereiverwalter: August Wilhelm Hetschel.
Bezirksvorsteher: Johann Wilhelm Reimann. Gottlieb Vocke. Carl Friedr. Lotholz. Wilhelm Nitzsche. August Lieber.
Suppleanten: Carl Töpfer. August Reimann.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Joh. Christoph Friedr. Zeiß. Friedr. Allendorf.
Bezirks-Deputirte: August Müller. Ernst Theodor Schwabe. Gottl. Reimann. Christ. Greiner. Gottl. Ludw. Reinstein.

11. Stadtrath zu Creuzburg.

Bürgermeister: der Justiz-Rath u. Justiz-Amtmann Zwez G.M.
Stadtschreiber: Ludwig Georg Carl Müller, Amts-Aktuar.
Stadtvorsteher: Friedrich August Wilhelm Jäger.
Stadtvormünder: Joh. Heinr. Pfefferkorn. Conrad Erdmann Schwanitz. Joh. Justin Trabert. Joh. Georg Pfefferkorn.
Kämmereiverwalter u. Kollektur-Verwalter: Ludw. Carl Heusinger.

12. Stadtrath zu Dornburg.

Bürgermeister und Stadtschreiber: der Justiz-Amtmann Porsche.
Kämmerei-Rechnungsführer: Johann Georg Henßge.
Bürger-Deputirte: Christoph Gottfr. Ernst Gräfe. Wilh. Otto.
Ausschußpersonen: Carl Gottlob Kohl. Joh. Friedrich Schau. Johann Michael Unruh. Johann Jacob Rudolph.

13. Stadtrath zu Eisenach.

(Nach der Stadtordnung vom 19. April 1813.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Carl Wilhelm Christian May, Rath.
Raths-Assessor: Ferdinand von Göckel.
Stadtschreiber: Gustav Pfefferkorn, Hof-Advokat.

Digitized by Google

Bezirksvorsteher: Hofzimmermann Seitz. Christ. Heydenbluth. Nicolaus Brückner. Samuel Ludwig. Friedr. Degenring. Friedr. Habermaas. Emil Schneider. Friedr. Haarseim.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Geheimer Regierungsrath D. jur. Heerwart. Kriminal-Richter Steinmetz.

Gehülfen: Rechnungsrath Schwanitz S.M. Amts-Kommissar Creutznacher.

Bezirks-Deputirte: Georg Theodor Trunk. Ludwig Theyson. Christian Gottlieb Hohmann. Georg Bonewitz.

Gehülfen: Emil Bohr. Wilhelm Stötzer. Jagd-Rendant Sältzer. Carl Laufer.

Ferner:

Kämmerei- und Prokuratur-Verwalter: Christian Leonhard Bach.

Raths-Registrator: Georg Heinrich Lorenz.

Stadt-Lieutenant: Johann Georg Frank.

Waagenmeister: Christian Reichardt. August Beer.

Rathsweinschenk: Georg Christian Bohl.

Klosterverwalter: Conrad Ackermann.

Marktmeister: Philipp Christ. Braunhelb. Nicol. Schlegel.

Rathsdiener: Sebastian Ehmer.

14. Stadtrath zu Geisa.

(Nach der Stadtordnung vom 4. März 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Schuldheiß: der Justiz-Rath Ackermann M.M.

Stadt-Syndikus: der Amts-Aktuar Völker.

Bürgermeister: Joseph Rimbach.

Stadtkämmerer: August Hartmann.

Bezirksvorsteher: Johannes Kollinger. Peter Banz.

Bezirksvorsteher-Gehülfe: Ignaz Abel.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Magnus Kammandel. Ludwig Kloßmann.

Bezirks-Deputirte: Johannes Kiel. Conrad Hahn. Johannes Ebert. Joseph Farnung. Joseph Ritz.

15. Stadtrath zu Ilmenau.

(Nach der Stadtordnung vom 14. Dezember 1824.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Direktor: der Justiz-Amtmann u. Stadtrichter Schwabe.

Bürgermeister: Carl Ferdin. Constantin Lairitz, Amts-Advokat.

Stadtschreiber: der Amts-Kommissar Schmith.

Stadtschreiber-Gehülfe: der Amts-Aktuar Weißleder.

Sporteln-Einnehmer: der Amtssporteln-Einnehmer Höring.

Rathsbeisitzer: Friedrich Röll. Christian Herzer.

Digitized by Google

Kämmereiverwalter: Gottlieb Rieth.
Holzverwalter: Friedrich Andreas Höhn.
Bezirksvorsteher: Christian Küchler. Joh. Georg Lange. Ernst Christian Heinrich Springer. Joh. Christian Nothnagel.
Marktmeister und Holzaufseher: Heinrich Wagner.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Joh. Georg Riehm. Floßverwalter Gundlach.
Bezirks-Deputirte: Gotthold Friedr. Fischer. Andreas Kuhn. Friedrich Wilhelm Gärtner. Jacob Brückner.

16. Stadtrath zu Jena.

(Nach der Stadtordnung vom 20. Dezember 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Schuldheiß: der Stadtrichter Lindig.
Bürgermeister: August Werner.
Stadtschreiber: der Stadtgerichts-Aktuar Assall.
Kämmereiverwalter: Paul Ernst Magnus Eichman.
Bezirksvorsteher: Joh. Christoph Thorn. Joh. August Schladebach. Heinrich Stete. Gottfried Dornblut. Andreas Frey. Johann Jacob Traugott Eichwedel.
Suppleanten: David Veit. Wilhelm Spittel. August Reichardt. Carl Friedrich Buschmann. Friedrich Helmrich d. ä. Carl Gottlob Herold.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Rath D. jur. Paulsen. Joh. David Böhme.
Stadtältesten-Gehülfe: Friedr. Wilh. Rittler, Hof-Apotheker.
Bezirks-Deputirte: Stadtgerichts-Chirurg Zimmermann. Franz Lenz. Friedrich Carl. Carl Timler. Hofebenist Keck. Joh. Christian Burkhardt. Wilh. Starke. Christian Lotze. Joh. Gottl. Noekler. August Pflug. Wilhelm Braune.

Rathswachtmeister und Marktmeister: Bernhard Weidlich.

Armenaufsicht.

(Nach der Armenordnung vom 19. July 1838.)

Sitzung: an jedem ersten Donnerstage im Monate.

Stadtrichter Lindig. Hauptmann Müller ✠2. ꝛc.
Geheimer Hofrath D. Hand. Archi-Diakonus Klopfleisch.

Bürgermeister Werner.

Armenpfleger: die jedesmaligen 6 Bezirksvorsteher und überdieß noch 6 aus der Mitte der Bürgerschaft erwählte Personen.
Expedient: der Polizey-Kommissions-Sekretar Rieck.
Rechnungsführer: der Polizey-Kassirer Schmidt B.M.
Almosen-Einsammler: versehen durch die Polizey-Diener.
Almosen-Ausgeber: Wilh. Cloß. Almosen-Diener: C. Seiler M.M.

Digitized by Google

17. Stadtflecken-Rath zu Kaltennordheim.

Schuldheiß: Johann Matthäus Ernst.
Rathsbürgermeister: Gottfried Dreßler.
Mitglieder des Fleckenraths: Carl Seifert. Christian Walch. Andreas Walch. Thomas Salzmann. Christian Marschall. Jacob Denner. Adam Schneider. Friedrich Bauß. Georg Steube.
Gemeindebürgermeister: Valentin Röll.
Viertelsmeister: Gottlieb Marschall. Adam Zimmermann. Caspar Adam Röll. Friedrich Heim.

18. Stadtrath zu Kranichfeld.

Bürgermeister: Johann Peter Christian Kämmer.
Rathskämmerer: Johann Heinrich Friedrich Uthe.
Vierleute: Friedemann Andreas Poppe. Joh. Friedr. Klöpfel.

19. Stadtrath zu Lengsfeld.

Bürgermeister: August Märcker. Conrad Müller.
Rathsmitglieder: Johannes Vogel. Conrad Jost. Joh. Tobias Creutzberger. Ludwig Göppel.
Stadtschreiber: Johann Michael Hoßfeld.
Stadtkämmerer: Nicolaus Müller.

20. Stadtrath zu Lobeda.

Bürgermeister u. Stadtschreiber: Carl Aug. Bretsch, Stadtrichter.
Rathskämmerer, Bauaufseher und Gerichtsschöffe: Christoph Gottfried Lorber.
Rathskämmerer, Kämmerei-Rechnungsführer, Sportelneinnehmer und Gerichtsschöffe: Georg Friedrich Baumann.
Vierer: Friedr. Ferdinand Letsch. Christian Friedr. Kirschte.
Ueberdieß ein Rathsausschuß, bestehend aus 16 Personen.

21. Stadtrath zu Magdala.

Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß: Otto Julius Schumann.
Stadtschreiber: Christian Carl Zier.
Stadtvorsteher: Christian Zöllner.
Stadtvorsteher-Gehülfen: Carl Thierbach. Christ. Reichmann.
Kämmereiverwalter: Ludwig Umlauf.

22. Stadtrath zu Neumark.

Bürgermeister: Gotthold Wilhelm Helbig.
Kämmerer: Friedrich Bernhard Müller.
Viertelsvorsteher: Christian Helbig. Friedrich Vollandt.

Digitized by Google

23. Stadtrath zu Neustadt an der Orla.

(Nach der Stadtordnung vom 24. Dezember 1817.)

A. Verwaltungsausschuß.

Erster Bürgermeister: Carl Friedrich Steinberger S.M.
Zweiter Bürgermeister: Johann Gottlob Berger.
Stadtschreiber: Johann Wilhelm August Kunze.
Rathsbeisitzer: Christoph Basilius Niedt.
Kämmereiverwalter: Johann Gottlob Becher.
Bezirksvorsteher: Joh. Gottlob Seidel. Joh. Christoph Keiner. Georg Michael Krauße. Johann Friedrich Künzel.
Suppleanten: Paul Michael Schulze. Joh. Gottlob Sattler. David Wilhelm Fenzel. Johann Gottlob Fiedler.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Gottlob Christoph Schwabe. Christoph Ambrosius Ziegenspeck.
Bezirks-Deputirte: Joh. Christian Fratzscher. Johann Adam Fritzsche. Joh. Carl Hännßgen. Joh. Adam Schimmel.

24. Stadtrath zu Ostheim.

(Nach der Stadtordnung vom 18. August 1832.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Direktor: der Justiz-Rath u. Justiz-Amtmann Schmid.
Bürgermeister: Martin Pfefferkorn.
Stadtschreiber: der Amts-Aktuar Henckel.
Bezirksvorsteher: Georg Elias Markert. Friedrich Streck. Johann Adam Hoffmann. Georg Nix.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Amts-Advokat Stumpf. Martin Stapff.
Bezirks-Deputirte: Gottlieb Lörzel. Christoph Sartorius. Heinrich Streng. Christian Hartmann. Michael Zinn. Georg Urban. Joh. Adam Weißenseel. Christoph Heym.

25. Stadtrath zu Rastenberg.

Bürgermeisteramts-Verweser: der Justiz-Amtmann Hering zu Buttstädt.
Stadtschreiber: diese Stelle versieht der Accessist Julius Adalbert Schmith.
Rathsbeisitzer: Johann Samuel Becker.
Kämmerer: Ferdinand August Neunöbel.
Viertelsmeister: Johann Samuel Kalkhof. Christian Paul Wilhelm Becker. Johann Gottlieb Becker.

Digitized by Google

26. Stadtrath zu Stadtremda.

(Nach der Stadtordnung vom 30. August 1836.)

A. Verwaltungsausschuß.

Dirigent: Carl von Schwendler, Patrimonial-Amtmann.
Stadtschreiber: Eduard Hermann Wuttig, Aktuar.
Kämmereiverwalter: Johann Christoph Grosch.
Bezirksvorsteher: Theodor Zanger. Julius Klotz. Michael Weinland.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: Leopold Lairitz.
Bezirks-Deputirte: Friedrich Händel. Christoph Hartmann. Friedrich Brückner. Johann Heinrich Herbst. Michael Seelemann. Gottlieb Heunsch.

27. Stadtrath zu Stadtsulza.

(Nach der Stadtordnung vom 26. Februar 1813.)

B. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeiſter und Stadtschreiber: Eduard Carl Emil Krippendorf, Amts-Advokat.
Rathsbeisitzer: Gottlieb Friedrich Bernhard Stock.
Kämmereiverwalter: Christian Gottfried Rosenhahn.
Bezirksvorsteher: Adam Friedrich Volck. Johann Christian Gottlieb Apel. Adam Friedrich Illge.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: Heinrich Christoph Carl Scheller.
Bezirks-Deputirte: Joh. Gottlieb Carl Gröschner. Heinr. Gottlieb Carl Später. Johann Gottlieb Daniel Eschner.

28. Stadtrath zu Tannroda.

Bürgermeiſter: Johann Christian Dittmar.
Rathsälteſte: Joh. Wilhelm Fröbel. Joh. Heinr. Eberhardt.
Kämmereiverwalter: Christian Friedrich Leidolph.
Syndikus: Johann Christian Gattung.
Stadtschreiber: Carl Emil Julius Becker.

29. Stadtrath zu Triptis.

Stadtrichter: Eduard Moritz Schillbach.
Bürgermeiſter: Ernst Christian Schwender.
Raths-Aktuar: Carl Anton Leopold Faselius.
Senator: Carl Gottlob Schenke.
Kämmerer: Carl Ferdinand Schwender.
Viertelsmeiſter: Johann Christian Friedrich Völkel. Carl Wilhelm Reußner. Carl Gottlob Piehl.

Digitized by Google

30. Stadtrath zu Wacha.

(Nach der Stadtordnung vom 3. September 1827.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Schuldheiß: der Justiz-Amtmann Stapff.
Bürgermeister: Christian Machetanz.
Stadtschreiber: Georg Fleischhauer.
Kämmerer: Conrad Schüler.
Bezirksvorsteher: Andreas Lotz. Georg Friedrich Jäger. Christian Krug.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſter: Johann Georg Eichler.
Bezirks-Deputirte: Christian Jacob. Georg Rudolph Pfaff. Friedrich Rube.

31. Stadtrath zu Weida.

(Nach der Stadtordnung vom 8. März 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß: D. jur. Gustav Wilhelm Burckhard.
Bürgermeister: Johann Gottlieb Seidemann.
Stadtschreiber: Ludwig Cäcilius August Herbst.
Bezirksvorsteher: Joh. Samuel Säuberlich. Friedr. Wilhelm Steinbock. Johann Friedrich Huschke. Carl August Heinrich Teuscher.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteſte: Joh. Traugott Brehme. Joh. August Burkhardt, Bürgermeister und Advokat.
Bezirks-Deputirte: Heinrich Gottlieb Franke. Johann Christoph Schmidt. Joh. Daniel Patzsch. Christ. Heinr. Schneider.

Ueberdieß:

Kämmerer: Daniel Gottlob Küchler.
Armenkaſſe-Verweſer: Johann Friedrich Huschke.
Stadtförſter: Friedrich Klausing.

32. Stadtrath zu Weimar.

(Nach der Stadtordnung vom 28. August 1838.)

A. Verwaltungsausschuß.

Ober-Bürgermeister u. Stadt-Direktor: Carl Georg Haſe S.M.
Stadt-Sekretar, 1ſter: Eduard Bartholomä.
Stadt-Sekretar, 2ter: Carl Reinhard.
Bezirksvorsteher: Bernhard Fauſer. Adam Schuchardt. Friedrich Schmalz. Friedrich Heyne. Gottlob Gernhardt. Georg Wenter. Johann Nicolai. Wilhelm Bernhardt.
Suppleanten: Friedrich Föckler. Friedrich Roſelt. Joh. Löhr. Gottlieb Linſenbarth. Auguſt Scheidemantel. Bernhard Reuß. Bernhard Richtzenhain. Carl Stollberg.

Digitized by Google

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Justiz-Rath Sachse. Adam Joseph Henß.
Stadtverordnete: Hofböttcher Bürcke S.M. Martin Hugo. Carl Höhne. Ludwig Preller. Traugott Knaut. Carl Friedrich Freund. Gottlieb Buch. Hofmetzger Weise.

C. Kämmereiverwaltung, Expedition ꝛc.

Stadtkämmerei-Verwalter: Gottfried Friedrich Kirsten, Königl. Polnischer Bergrath (in Pension).
Stadtkämmerer: Friedr. Wilh. Kesselring, Kämmereiverwalter.
Leichenhausarzt: D. Carl Ludwig Reimann.
Für die spezielle Leitung des Pflasterbaues und der Kanäle: Eduard Stark, Architekt.
Raths-Registrator: Johann August Theodor Eichhorn.
Raths-Kopist: Carl Gottfried Kästner.
Städtische Kontroleure, 1ster: Friedrich Krämer; 2ter: Johann Georg Christoph Schultze.
Stadtwachtmeister, Rathsdiener u. Marktmeister: Ferd. Harras.
Wagemeister: Fr. Sprung. Rathsbeidiener: Th. Tonndorf.

Armenaufsicht.

(Nach der Armenordnung vom 24. September 1836.)

Geheimer Hofrath D. Vogel. Ober-Bürgermeister Hase S.M. Diakonus M. Krause.
Armen- und Krankenhaus-Arzt: D. Stark, auch Arzt bei dem Louisenstift und der Rettungsanstalt.
Arzt bei der Meyer-Amalien-Stiftung: D. Reimann.
Armen- und Krankenhaus-Chirurg: Ober-Chirurg Weilinger.
Chirurg bei der Meyer-Amalien-Stiftung: Ober-Chirurg Georgi.
Expedient: Johann August Theodor Eichhorn, Registrator.
Armenpfleger: Heinr. Christian Reinhard. Gottlieb Linsenbarth. Carl Stollberg. Hofböttcher Bürcke S.M. Friedrich Heyne. Johannes Hütter. Bernhard Neuß. Friedrich Föckler. Hofbuchbinder Bauer.
Almosen-Einnehmer: Georg Sennewald.
Almosen-Diener: Heinrich Putz.

---

4) Großherzogl. Stadt-Polizey-Kommissionen.

(Siehe oben Seite 57 B.)

Denselben gebührt die Aufrechthaltung und Anwendung allgemeiner Polizey-Gesetze, ohne Unterschied zwischen den verschiedenen Klassen der Einwohner, zwischen Fremden und Einheimischen, sowie die Sorge für die allgemeinen polizeylichen Einrichtungen und Anstalten in der Stadt.

Digitized by Google

A. Zu Weimar.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Carl Georg Hase, Ober-Bürgermeister und Stadt-Direktor S.M.

Außerordentliche Mitglieder.

Der Stadt-Kommandant, für die Angelegenheiten, welche die öffentliche Ruhe und Sicherheit oder das Großherzogl. Militär betreffen: d. Z. der Major von Mauderode ✠2. M.M. ꝛc.

Ein Mitglied des Hof-Marschallamtes, zu Wahrung der für die Großherzogl. Hofhaltung und Hofdienerschaft zu nehmenden Rücksichten: d. Z. der Assessor Martini.

Expeditions-Personal.

Polizey-Inspektor: Gottlieb Wilhelm Franke, Polizey-Kommissions-Sekretar.

Polizey-Expedient und Rechnungsführer der städtischen Polizey-Kasse: Joseph Schütz.

Aufsichts-Personal.

Polizey-Inspektions-Gehülfe: Adam Wilhelm Molhard, Polizey-Wachtmeister.

Ueberdieß sieben Polizey-Diener.

B. Zu Eisenach.

Sitz: im Landschaftshause. Sitzung: in der Regel Dinstag.

1) Ordentliche Mitglieder.

Landes-Direktions-Rath Oettelt.

Der jedesmalige Stadtrichter, d. Z. der Justiz-Rath Thon.

Der jedesmalige Bürgermeister, d. Z. der Rath May.

2) Außerordentliche Mitglieder.

Der Stadt- und Kreis-Kommandant, hinsichtlich der Angelegenheiten, welche die öffentliche Ruhe und Sicherheit oder das Großherzogliche Militär betreffen: d. Z. der Obrist-Lieutenant von Wolffskeel ✠2. M.M. ꝛc.

Ein Mitglied der dasigen Geistlichkeit, hinsichtlich der Armensachen: d. Z. der Diakonus Trautvetter.

Expeditions-Personal.

Polizey-Kommissions-Sekretar: Johann Christian Kämpf.

Kanzlist: Landes-Direktions-Kanzlist Matthey.

Aufsichts-Personal.

Polizey-Inspektor: Friedrich Gotthard Hesse, auch Rechnungsführer bei der Etapen- und Fruchtmagazin-Kasse.

Polizey-Inspektions-Gehülfe: Arnold Wolf, Polizey-Wachtmeister.

Ueberdieß sechs Polizey-Diener.

Digitized by Google

Offizianten.

Armenarzt: D. Friedrich Ludwig Gerlach.

Armenwundarzt: Ludwig Ernst Hergt, Kompagnie-Chirurg 1ster Klasse.

Stiftsverwalter: Carl Böhme, auch Rechnungsführer bei den Hospitälern St. Annen, St. Clemens, St. Justus und St. Spiritus, sowie bei der Almosen- und Siechhaus-Kasse.

Almosen-Kontroleure: Johann Martin Voigt emer. und Polizey-Inspektor Hesse.

C. Zu Jena.

Sitz: im Rathhause. Sitzung: Donnerstag.

1) Ordentliche Mitglieder.

Stadtrichter Lindig. Geheimer Hofrath D. ph. Hand. Bürgermeister Werner.

2) Außerordentliches Mitglied.

Hauptmann Müller, besonders beauftragt mit der administrativen Direktion der dasigen öffentlichen Heilanstalten ✠2. M.M. ꝛc.

Expeditions-Personal.

Polizey-Kommissions-Sekretar: Ernst Heinrich Rieck.

Polizey-Kassirer: Johann Christian Bernhard Schmidt B.M.

Polizey-Accessist: Carl Friedrich Traugott Stolz.

Aufsichts-Personal.

Polizey-Wachtmeister: Johann Jacob David Otto M.M.

Ueberdieß drei Polizey-Diener.

---

5) Amts-Advokaten.

A. Im Bereiche der Landesregierung zu Weimar.

D. ph. August Gottlieb Heinrich Schlotter zu Jena.

Carl Wilhelm Ferdinand Völker zu Tiefurt.

Johann Christian Richter zu Neustadt an der Orla.

Wilhelm Theodor Müller, Herzogl. Sachs. Altenburgscher Justiz-Rath und Kreisamtmann zu Altenburg.

Carl Johann Friedrich Heiligenstädt zu Blankenhayn.

Friedrich Emil Alander zu Weida.

Carl Friedrich Flemming zu Weida.

Johann Gottlieb Wilhelm Constantin Pistorius zu Vieselbach.

Carl Emil Andreas Friedrich Reichardt zu Buttstädt.

Gottlieb Wachter zu Weida.

Theodor Ferdinand August Nitzschke, Universitätsamts-Aktuar zu Jena.

Heinrich Gottfried Demelius, Bürgermeister zu Allstedt.

Digitized by Google

Carl Ferdinand Constantin Lairitz, Bürgermeister zu Ilmenau.
Constantin von Gohren zu Jena.
Johann Wilhelm Franciscus Landgraf, Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Regierungs-Advokat zu Frankenhausen.
Christian Friedrich Bleymüller zu Buttstädt.
Christian Friedrich Gustav Lorey zu Großrudestedt.
Friedrich Adolph Trainer zu Triptis.
Carl August Gotthold Ratenbacher, Stadtrichter zu Auma.
Ehrhardt Ludwig Jacob Venus zu Stadtberga.
Jacob Eduard Maximilian Gabler zu Apolda.
Eduard Carl Emil Krippendorf, Bürgermeister zu Stadtsulza.
Ernst August Ackermann zu Neustadt an der Orla.
Carl Friedrich Wilhelm Georg Zipffel zu Großrudestedt.
Albert Schultze zu Blankenhayn.
Carl August Bretsch, Stadtrichter zu Lobeda.
Moritz Berger zu Neustadt an der Orla.
Friedrich Winckler zu Münchenbernsdorf.
Carl Wilhelm Ungelenk zu Apolda.
Ernst am Ende zu Neustadt an der Orla.
Wilhelm Carl Friedrich Oschatz zu Ilmenau.
Carl Gottfried Burckhard zu Oppurg.
Friedrich Moritz Martini zu Weida.
Friedrich August Schneider zu Jena.
Julius Fischer zu Buttstädt.
August Wilhelm Aulhorn zu Weimar.
D. jur. Friedrich Wilhelm Voigt zu Weimar.
Carl Friedrich Gustav Bohm zu Allstedt.
D. jur. Friedrich Alphons Peucer zu Weimar.
D. jur. Carl Gustav Hase zu Weimar.
August Anton Christian Friedrich Faselius zu Blankenhayn.

B. Im Bereiche der Landesregierung zu Eisenach.

Johann Friedrich Gottfried Sältzer zu Eisenach.
Gottlieb Samuel Stumpf zu Ostheim.
Friedrich Heß, Gerichts-Kommissar zu Ruhla.
Friedrich Knoll zu Eisenach M.M.
Georg Wilhelm Heinrich Theodor Trautvetter, Patrimonial-Amtmann zu Völkershausen.
Carl Friedrich Briegleb zu Kaltennordheim.
Heinrich Habbicht zu Dermbach.
Franz Carl Mannel zu Geisa.
Johann Georg Siefert zu Kaltennordheim.
D. jur. Johann Michael Leutbecher zu Tiefenort.

Digitized by Google

Julius Edmund Schwanitz zu Eisenach.
Carl Sältzer zu Eisenach.
Carl Solbrig zu Stadtlengsfeld.
Robert Stapff zu Ostheim.
D. jur. Oskar von Wydenbrugk zu Eisenach.

6) Aerzte und Chirurgen.

(Siehe oben S. 57 B und S. 59.)

A. Aerzte.

a) Amts-, Land-, Kriminal- und Stadtgerichts-Physiker.
(Siehe unter den Aemtern, Kriminal-Gerichten und Stadtgerichten.)

b) Andere prakticirende Aerzte.

D. Joh. Adolph Leberecht Ehrenfried Mirus zu Weimar, Rath.
D. Gottlieb Fürchtegott Blankmeister zu Buttelstedt, Rath.
D. Johann Theodosius Freyberg zu Allstedt.
D. Johann Friedrich Schuchardt zu Haßleben.
D. Ludwig Wilhelm Sander zu Schloßvippach.
D. Johann Gottlieb Böhsee zu Berga.
D. Gotthold Immanuel Blankmeister zu Jena.
D. Friedrich Hergt zu Weimar.
D. Johann Timotheus Schmidt zu Zimmern infra.
D. Heinrich Kutschbach zu Eisenach.
D. Johann Heinrich Göhring zu Ruhla.
D. Friedrich Helbig zu Creuzburg.
D. Friedrich Reinhard, Militär-Arzt zu Eisenach M.M.
D. Johann Georg Christoph Oelwein zu Buttstädt.
D. Christian Diemar zu Ostheim.
D. Friedrich Carl Georgi zu Großneuhausen.
D. Johann Friedrich Schmidt zu Oldisleben.
D. Moritz Stark, Krankenhaus- und Zuchthaus-Arzt zu Weimar.
D. Carl Sachse zu Orlishausen.
D. Friedrich Eduard Stark zu Jena.
D. Wilhelm Eduard Wislicenus zu Eisenach.
D. Christian Ludwig Meyer zu Münchenbernsdorf.
D. Carl Ludwig Reimann, Leichenhaus-Arzt zu Weimar.
D. Gotthelf Adolph Schumann zu Neustadt an der Orla.
D. Christian Wilhelm Schmidt zu Stadtremda.
D. Carl Wilhelm Emil Kämpfer, Bataillons-Arzt zu Weimar.
Johann Christian Köhler zu Neustadt an der Orla.
Wolfgang Friedrich Müller zu Triptis.
D. August Gräf zu Eisenach.
D. Carl Johann Alexander Venus zu Kastenberg.

Digitized by Google

D Wilhelm Gottlob Reinhard zu Triptis.
D. Ernst Eduard Ludwig Wedel zu Jena.
D. Albert Mirus zu Liebstedt.
D. Eduard Martin, außerordentl. Professor der Medizin und Unter-Direktor der Entbindungs-Anstalt zu Jena.
D. Gustav Theyson zu Eisenach.
D. Heinrich Häser, außerordentl. Professor der Medizin zu Jena.
D. August Lange zu Neumark.
D. Emil Gottlieb Höpfner zu Apolda.
D. Heinrich Schmidt zu Zimmern infra.
D. Hermann Koch zu Geisa.
D. Claudius Ulmann zu Weimar.
D. Carl Baumbach zu Ilmenau.
D. Heinrich Wilhelm Ferdinand Kunzmann zu Magdala.
D. Emil Röll zu Kranichfeld.
D. Ferdinand Dietmar zu Jena.
D Carl Alexander Nitzsche zu Weida.
D. Theodor Ferdinand Gustav Frenkel zu Culmitzsch.
D. Christian Heinrich Handschumacher zu Stadtsulza.
D. Heinrich August Ferdinand Horn zu Weimar.
D. Felix Vulpius zu Weimar.
D. Julius Friedrich Ackermann zu Münchenbernsdorf.

c) Thierärzte.

Professor D. Renner zu Jena, Land-Thierarzt und thierärztlicher Physikus, für die Distrikte der Aemter Allstedt, Bürgel, Dornburg, Jena, Neustadt, Oldisleben und Weida, nebst einbezirkten Patrimonial-Gerichtsortschaften, sowie für die Herrschaft Remda.
D. Carl Friedrich Lentin zu Weimar, Land-Thierarzt und thierärztlicher Physikus, für die Distrikte der Aemter Berka, Blankenhayn, Buttstädt, Großrudestedt, Ilmenau, Roßla, Vieselbach und Weimar nebst einbezirkten Patrimonial-Gerichtsortschaften.
Adolph Hagemann zu Eisenach.
Albert Heiligenstedt zu Vacha.
Christian Friedrich Bechstein zu Gütterlitz.
Paulus Strauß zu Stadt Fladungen, für die Aemter Kaltennordheim und Ostheim.
Lorenz Bloß zu Buttstädt.
August Lotze, Hof-Roßarzt zu Weimar.
Ludwig Wilhelm Thöllden zu Kalbsrieth.
Christian Göring zu Udestedt.

Digitized by Google

Georg Wilhelm Kramer zu Wenigenlupnitz.
Heinrich Heintz zu Kranichfeld.
Johann Heinrich Pfeifer zu Culmitzsch.
Theodor Friedrich Nicolai zu Allstedt.
Carl August Ries zu Naschhausen.
Carl Stegmann zu Berka an der Werra.
D. Christian Eduard Burgemeister zu Jena.
Andreas Friedrich Fricke zu Oldisleben.
Friedrich Christian Liersch zu Rastenberg.
Wilhelm Lotze zu Apolda.
Carl Kühmstedt zu Oldisleben.
Franz Rödel zu Neustadt an der Orla.

B. Chirurgen.

a) Amts-, Kriminal- und Stadtgerichts-Chirurgen.

(Siehe unter den Aemtern, Kriminal-Gerichten und Stadtgerichten.)

b) Andere prakticirende Chirurgen (Ober-Chirurgen).

Johann Gottfried Adolph Wöllner zu Mittelhausen.
Franz Ludwig Herrenbrödel zu Großrudestedt.
Carl Friedrich Gottlob Senf zu Auma.
Carl August Gottlob Liebhold zu Auma.
Carl Friedrich Gottlieb Jähnig zu Triptis.
Heinr. Philipp Weilinger, Augenarzt u. Geburtshelfer zu Weimar.
Julius Höber zu Eisenach.
Friedrich August Müller zu Münchenbernsdorf.
Heinrich Friedrich Eduard Georgi zu Weimar.
Johann Carl Staps zu Oppurg.
Christian Heinrich Gottlieb Schulz in Markfuhl.
D. Wilhelm Stark zu Apolda.

---

7) Geistliche und Schullehrer.

1) Protestantische Geistliche und Schullehrer.

(Siehe oben S. 70 D.)

Diözesen.

A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädtschen Kreise.

General-Diözesan.

D. th. Johann Friedrich Röhr, General-Superintendent ✠ 1. ꝛc.

1. Diözes Allstedt.

Bezirk: 12 Parochieen in 13 Kirchen und 16 Schulen mit 13 Geistlichen, 22 Schullehrern und 1533 Schulkindern (764 Knaben, 769 Mädchen). Nur das Diakonat und die Stadt-Schulstellen zu Allstedt, so wie die Pfarr- und Schul-Stellen zu Kalbsrieth und Heygendorf mit Schaafsdorf sind Patrimonial-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Digitized by Google

Diözesan.

D. th. und ph. Friedrich August Koethe, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer (Russ.St.Wl.O.4.)

Adjunkt der Superintendentur.

Lic. th. und D. ph. Gotthard Christian August Thieme, Diakonus zu Allstedt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Adjunkt Thieme zu Allstedt, für die Schulen zu Einsdorf, Einzingen, Landgrafroda, Mittelhausen, Niederröblingen, Winkel und Wolferstedt.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Domrich zu Landgrafroda, für die Schulen zu Heygendorf, Kalbsrieth, Mönchpfiffel, Oldisleben und Schaafsdorf.

Pfarreien und Schulen.

Allstedt mit dem Filiale Mönchpfiffel und dem eingepfarrten Kammergute Neuvorwerk. D. Friedr. Aug. Koethe, Oberpfarrer.
D. Gotthard Christian August Thieme, Diakonus und Pfarrer zu Mönchpfiffel. Herman Domrich, Rektor.
Joh. Friedr. August Kratze, Kantor und 2ter Knabenlehrer, emer.
Wilh. Christ. Fr. Miltsch, Kirchner und 3ter Knabenlehrer, emer.
Joh. Christ. Wilh. Günther, Organist und Mädchenlehrer.
Johannes Lins, 2ter Knabenlehrer.
Carl Friedrich Kratze d. j., 3ter Knabenlehrer.
Otto Amandus Dünnebier, Hülfslehrer an der Mädchenschule.
Gustav Gräf, Hülfslehrer an der Knabenschule.

Einsdorf. D. ph. Eduard Gotthard Schmidt, Pfarrer.
Johann Friedrich Christian Eckstein, Schullehrer.

Einzingen. Friedrich Anton Gustav Wedekind, Pfarrer.
Wilhelm Weber, Schullehrer.

Heygendorf mit dem Filiale Schaafsdorf.
Joh. Friedr. Labes, Pf. Heinrich August Adlung, Schull.

Kalbsrieth. Friedrich Christian August Loffius, Pfarrer.
Johann Gottlieb Andreas Reichmuth, Schullehrer.

Landgrafroda. Joh. Friedemann Domrich, Adj. und Pf.
Johann Christian Müller, Schullehrer.

Mittelhausen. Christian Carl Friedrich Töpfer, Pfarrer.
Johann Heinrich Friedrich Ratenbacher, Schullehrer.

Mönchpfiffel. Filial vom Diakonate zu Allstedt.
Carl Gottlieb Adolph Schaufeil, Schullehrer.

Niederröblingen. Joh. Christ. Franz Treuber, Adj. und Pf.
Heinrich Wilhelm Bischoff, Schullehrer emer.
Friedrich August Valentin Müller, Schullehrer-Substitut.

Digitized by Google

Oldisleben. Johann Franz Haußner, Adjunkt und Pf. emer.
Pfarrer: d. Z. unbesetzt. Theod. Thieme, Diakonus u. Rektor.
Joh. Wilh. Daniel Zöllner, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Joh. Andreas Christoph Pölzing, Mädchenlehrer und Organist.
Schaafsdorf. Filial von Heygendorf.
Johann Michael Sachse, Schullehrer.
Winkel. Georg Friedrich Ferdinand Schmidt, Pfarrer.
Johann Georg Seidel, Schullehrer emer.
Johann Christian Lüttich, Schullehrer.
Wolferstedt mit dem eingepf. Kammergute Kloster-Naundorf.
Friedrich Wilhelm Gottlob Heerdegen, Pfarrer.
Christian Daniel Fleischhauer, Kantor.
Friedr. Ferd. Constantin Tod, 2ter Schullehrer und Organist.

2. Diözes Apolda.

Bezirk: 15 Parochieen in 27 Kirchen und 29 Schulen mit 17 Geistlichen, 30 Schullehrern und 1963 Schulkindern (993 Knaben, 970 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Flurstedt, Niedertrebra und Stadtsulza sind Patrimonial-Stellen, die übrigen sind landesherrl. Stellen.

Diözesan.

D. ph. Johann Heinrich Friedrich Görwitz, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Gotthilf Gottfried Christian Labes, Pfarrer zu Oberroßla.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Hörschelmann zu Flurstedt, für die Schulen zu Darnstedt, Eberstedt, Gebstedt, Neustedt, Niedertrebra, Reisdorf, Stadtsulza.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Köhler zu Mattstedt, für die Schulen zu Niederroßla, Oberndorf, Oberroßla, Oßmannstedt, Pfiffelbach, Schöten, Sulzbach, Wersdorf.

Dritte Adjunktur: Pfarrer **D.** Schwabe zu Reisdorf, für die Schulen zu Bergsulza, Flurstedt, Köddericksch, Mattstedt, Obertrebra, Rannstedt, Wickerstedt, Zottelstedt.

Pfarreien und Schulen.

Apolda. **D. ph.** Joh. Heinr. Friedr. Görwitz, Oberpfarrer.
D. ph. Carl Fr. Bodinus, Diakonus. Friedr. Faber, Rektor.
Johann Gottfried Christ. Richter, Kantor.
Heinrich Ferdinand Eckardt, Baccalaureus.
Fr. Aug. Born, 1ster Mädchenl. 2ter Mädchenl.: d. Z. unbesetzt.
Carl Christoph Wilhelm Möckelt, Kirchner.

Bergsulza mit dem Filiale Lachstedt (Diözes Dornburg).
Friedr. Gottfr. Schwabe, Pf. Friedr. Reichmann, Schull.

Digitized by Google

Darnstedt. Filial von Niedertrebra.
Johann Friedrich Wilhelm Werner, Schull.
Dorfsulza. Filial von Stadtsulza, auch dahin eingeschult.
Carl Gottlob Rost, Hülfsprediger, auch Rektor zu Stadtsulza.
Eberstedt. Filial von Wickerstedt.
Johann Georg Schwarz, Schull.
Flurstedt mit dem Filiale Obertrebra.
Philipp Martin Hörschelmann, Adj. und Pf.
Christian Carl Riemann, Schull. emer.
Friedrich August Höfer, Schullehrer-Substitut.
Gebstedt. Joh. Mich. Petri, Pf. Joh. Mich. Tell, Schull.
Herressen. Filial von Sulzbach, auch dahin eingeschult.
Heusdorf mit dem Filiale Schöten und dem eingepf. Nauendorf.
Franz Ludwig Meißner, Pf. Schullehrer: s. Schöten.
Köddericsch. Filial von Nirmsdorf (Diözes Buttstädt).
Johann Christian Adolph Julius Besemann, Schull.
Mattstedt mit dem Filiale Zottelstedt.
Johann Friedrich Gottlieb Köhler, Adj. und Pf.
Johann Friedrich Steffany, Schull. emer.
Carl Friedrich Steffany, Schullehrer-Substitut.
Nauendorf. Eingepf. nach Heusdorf, eingeschult nach Wickerstedt.
Neustedt. Filial von Reisdorf. Eduard Constantin Rost, Schull.
Niederroßla. Ernst Andreas Christian Steinert, Pf.
Johann Theodor Schmidt, Schull.
Niedertrebra mit dem Filiale Darnstedt.
Carl Friedrich Gotthilf Engelhardt, Pf.
Gustav Alexander Kühn, Schull.
Oberndorf. Fil. v. Sulzbach. Christ. Friedr. Fiedler, Kantor.
Oberroßla. Gotthilf Gottfried Christian Labes, Adj. und Pf.
Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schull.
Obertrebra. Filial von Flurstedt.
Johann Friedrich Steinhäuser, Schull.
Oßmannstedt. D. ph. Johann Gottfried Gabler, Pf.
Christian Ernst August Kohlschmidt, Schull.
Pfiffelbach mit dem Filiale Wersdorf.
D. ph. Anton Wilhelm Victor Rudolph, Pf.
Johann Christoph Liebeskind, Schull.
Rannstedt. Filial von der Königl. Preuß. Pfarrei Auerstedt.
M. Friedrich Gottlieb Segnitz, Pf., (in Auerstedt wohnhaft).
Johann Gottlob Förtsch, Schull.
Reisdorf mit dem Filiale Neustedt.
D. ph. Johann Christian Wilhelm Schwabe, Adj. und Pf.
Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schull.

Digitized by Google

Schöten. Filial v. Heusdorf. Ernst Heinrich Schmidt, Schull.
Sonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult in die Königlich Preußische Parochie Rehhausen.
M. Gottfried Philipp Wendt, Pf. (zu Rehhausen wohnhaft).
Stadtsulza mit dem Filiale Dorfsulza und den eingepf. und eingeschulten, im Sachs. Meiningenschen gelegenen Salinen Ober- und Unter-Neusulza.
Johann Michael Thieme, Pf.
Carl Gottlob Rost, Rektor und Hülfsprediger in Dorfsulza.
Johann Christian Müller, Kantor und Organist.
Johann Friedrich Seeber, Mädchenlehrer.
Sulzbach mit den Filialen Herressen und Oberndorf.
Christian Ernst Wendel, Pf.
Joh. Gottlieb Wilh. Hinkel, Schull.
Wersdorf. Filial v. Pfiffelbach. Adam Friedr. Schenk, Schull.
Wickerstedt mit dem Filiale Eberstedt. Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
Johann Michael Volkland, Kantor.
Friedr. Theodor Traugott Gräfe, Organist und Mädchenlehrer.
Zottelstedt. Filial v. Mattstedt. Joh. Michael Jünge, Schull.

3. Diözes Blankenhayn.

Bezirk: 11 Parochieen in 33 Kirchen und 29 Schulen mit 13 Geistlichen, 29 Schullehrern und 1403 Schulkindern (709 Knaben, 694 Mädchen). Nur die Schulstelle zu Breitenheerda ist eine Patrimonial-Stelle, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

M. Christian Ernst Anger, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

D. Z. unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Archi-Diakonus Schmid zu Blankenhayn (prov.), für die Schulen zu Göttern, Großlohma, Hochdorf, Kiliansroda, Krakendorf, Magdala, Maina, Mechelroda, Neckeroda, Niedersynderstedt, Oettern, Ottstedt, Remda, Söllnitz.
Zweite Adjunktur: Pfarrer Menger zu Remda, für die Schulen zu Altremda, Breitenheerda, Dienstedt, Haufeld, Heilsberg, Lengefeld, Rittersdorf, Rottdorf, Schwarza, Sundremda.

Pfarreien und Schulen.

Altremda. Filial v. Remda. Joh. Carl Heinr. Gessner, Schull.
Blankenhayn mit den Filialen Dörnfeld, Rottdorf, Schwarza, dem provis. Filiale Lengefeld und dem eingepfarrten Kammergute Egendorf, dem Gute Krakau und dem Jägerhause Müllershausen.

Digitized by Google

M. Christian Ernst Anger, Oberpfarrer.
Carl Günther Schmid, Archi-Diakonus.
Diakonus und Rektor: d. Z. unbesetzt.
Joh. Nicol. Hellermann, Organist und zweiter Schull.
August Uschmann, Kantor und Elementar-Lehrer.
Johann Andreas Schachtschabel, Kirchner.

Breitenheerda mit dem eingepf. und eingeschulten Tännich.
Filial von Dienstedt. Johann Andreas Ritzel, Schull.

Dienstedt mit dem Filiale Breitenheerda und dem eingepfarrten Schwarzburg-Rudolstädtschen Orte Oesteroda.
Christian Aug. Peifer, Pf. Joh. Nicol. Anding, Schull. emer.
Wilhelm Johann Berger-Haake, Schullehrer-Substitut.

Dörnfeld (Alt- und Neudörnfeld). Filial von Blankenhayn, eingeschult nach Rottdorf.

Göttern mit dem Filiale Coppanz (Diözes Jena).
Die Pfarrstelle wird d. Z. durch den Pf. zu Großlohma versehen.
Johann Samuel Christ. Zöllner, Schull.

Großlohma mit dem eingepf. und eingeschulten Kleinlohma.
Friedrich Hill, Pf. Johann Christoph Rückert, Schull.

Haufeld. Filial v. Rittersdorf. Joh. Nicol. Heumann, Schull.

Heilsberg mit dem prov. Filiale Sundremda.
Johann Christoph Carnarius, Pf.
Heinrich Philipp Sänger, Schull.

Hochdorf mit dem Filiale Neckeroda.
Johann Heinrich Hosäus, Pf.
Johann Christoph Beuthahn, Schull.

Kiliansroda mit den Filialen Mechelroda und Oettern.
Pfarr-Vikare: Carl Maximilian Thöllden und Carl Wilhelm Hoffmann. Johann Carl Schleichert, Schull.

Kirchremda. Filial von Remda, auch dahin eingeschult.

Kleinlohma. Eingepf. und eingeschult nach Großlohma.

Krakendorf. Filial von Thangelstedt (Diözes Tannroda).
Johann Christ. Hellermann, Schull.

Kranichfeld. Der diesseitige Antheil von Kranichfeld mit Stedten wird mit von den Geistlichen und Schullehrern des Meiningenschen Antheils besorgt.

Lengefeld. Prov. Fil. von dem Archi-Diakonate zu Blankenhayn.
Johann Nicolaus Beuthahn, Schull. emer.
Christ. Carl Amandus Adolph Schulze, Schull. emer.
Johann August Wilhelm Thieme, Schull.

Loßnitz. Eingepf. nach Obersynderstedt und eingeschult nach Söllnitz.

Lotschen mit dem eingepf. Kammergute Kottenhain. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Pfarrkeßlar.

Digitized by Google

Adolph Pfitze, Pf. (wohnhaft zu Pfarrkeßlar).
Joh. Gottlob Hodermann, Schull. zu Drößnitz (im Altenburg.), wohin Lotschen und Wittersroda eingeschult sind.
Magdala mit den Filialen Maina und Ottstedt.
Christian Friedrich Reichardt, Pfarr-Vikar.
Carl Wilhelm Frenkel, Rektor.
Carl August Stier, Kantor und 2ter Schull.
Maina. Filial von Magdala. Schullehrer: d. Z. unbesetzt.
Mechelroda. Fil. von Kiliansroda. Andreas Kotte, Schull.
Neckeroda. Filial von Hochdorf.
Heinrich Christian Friedrich Hellermann, Schull.
Niedersynderstedt mit den Filialen Obersynderstedt, Söllnitz und Trommlitz.
Johann Ehrenfried Carl Bogenhard, Pf. emer.
Johann Carl Friedrich Carnarius, Kollaborator.
Carl Gustav Gräser, Schullehrer.
Obersynderstedt. Fil. v. Niedersynderstedt, eingeschult nach Söllnitz.
Oettern mit dem eingepf. Kammergute Linda. Filial von Kiliansroda. Johann Adolph Wirth, Schull.
Ottstedt. Filial von Magdala.
H. Christ. Georg Sänger, Schull. emer. Schull.: d. Z. unbesetzt.
Remda (Stadtremda) mit den Fil. Altremda und Kirchremda.
Johann Valentin Menger, Adj. und Pf.
Christian Heinrich Bogenhard, Diakonus.
Johann Gottfried Peter, Kantor und Knabenlehrer.
Heinrich Baumann, Organist und Mädchenlehrer.
Rettwitz. Filial von Thangelstedt (Diözes Tannroda), eingeschult nach Krakendorf.
Rittersdorf mit dem Filiale Haufeld und dem eingepfarrten Gute Mohrenthal.
Johann Gottlob Samuel Gräf, Pf.
Johann Gottlieb Wilhelm Hüttenrauch, Schull.
Rottdorf. Filial von Blankenhayn.
Johann Gottlob Unrein, Schull.
Schwarza. Filial von Blankenhayn.
Heinrich Christian Oertel, Schull.
Söllnitz. Filial von Niedersynderstedt.
Johann Carl Christoph Liebeskind, Schull.
Stedten. Filial von dem Diakonate zu Kranichfeld, auch dahin eingeschult. Siehe Kranichfeld.
Sundremda. Provis. Filial von Heilsberg.
Johann Friedrich Christian Topf, Schull. emer.
Johann Carl Richter, Schullehrer-Substitut.

Digitized by Google

Tännich. Eingepf. und eingeschult nach Breitenheerda.
Trommlitz mit d. eingepf. Loßnitz. Filial von Niedersynderstedt.
Wittersroda. Filial von Pfarrkeßlar im Altenburgschen. Siehe Lotschen. Schullehrer: siehe Lotschen.

4. Diözes Buttstädt.

Bezirk: 24 Parochieen in 25 Kirchen und 34 Schulen mit 24 Geistlichen, 40 Schullehrern und 2119 Schulkindern (1065 Knaben, 1054 Mädchen). Das Diakonat zu Buttstädt, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Eßleben, Großbrembach, Hardisleben, Leutenthal, Mannstedt, Rastenberg, Rudersdorf, Sachsenhausen, Teutleben und Willerstedt sind landesherrliche Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

M. Christian Friedrich Gottfried Teuscher, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

D. Z. unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer M. Uhlig zu Hardisleben, für die Schulen zu Eßleben, Guthmannshausen, Mannstedt, Nirmsdorf, Rastenberg, Teutleben.

Zweite Adjunktur: Pfarrer M. Nietzsche zu Nirmsdorf, für die Schulen zu Hardisleben, Nermsdorf, Niederreisen, Oberreisen, Rohrbach, Rudersdorf, Weiden, Willerstedt.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Schenck zu Großneuhausen, für die Schulen zu Ellersleben, Kleinneuhausen, Olbersleben, Orlishausen.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Kamprath zu Olbersleben, für die Schulen zu Buttelstedt, Großbrembach, Großneuhausen, Leutenthal, Sachsenhausen.

Pfarreien und Schulen.

Buttelstedt. August Petersen, Pf.
Joh. Christ. Venus, Rektor. Wilh. Gottl. Hönncher, Kantor.

Buttstädt. M. Christ. Friedr. Gottfr. Teuscher, Oberpfarrer.
Adolph Wilhelm Zachariä, Diakonus.
Friedrich August Eduard Zeiß, Rektor.
Johann Friedrich Wilhelm Kannewurf, Konrektor.
Conrad Salomo Feine, 3ter Knabenlehrer und Kirchner.
Christian Gotthold Böttner, Mädchenlehrer emer.
Carl Friedrich Christ. Goßlar, 1ster Mädchenlehrer.
Johann Carl Kirschbaum, Kantor und Elementar-Lehrer.
Joh. Christ. Seidenfaden, Hülfslehrer an der Mädchenschule.

Digitized by Google

Ellersleben. David August Förtsch, Pf.
Johann Gottlieb Crain, Schull.
Eßleben. Johann Georg Anton Gräfe, Pf.
Johann Balthasar Lotze, Schull.
Großbrembach. Friedr. Chr. Erdmann Bartholomaeus, Pf.
Carl Gottfried Kähler, Kantor und Knabenlehrer.
Johann Georg Christoph Schilling, Mädchenlehrer.
Großneuhausen. Joh. Heinr. Friedr. Schenck, Adj. und Pf.
Johann Gottfried Kalbitz, Knabenlehrer und Kantor emer.
Carl Reinhold Fack, Kantor und Knabenlehrer.
Louis Breitung, Mädchenlehrer.
Guthmannshausen. Friedrich Theodor Neuß, Pf.
Christ. Zachau, Kantor und Knabenlehrer.
Gustav Pfitzner, Mädchenlehrer.
Hardisleben. M. Ehregott Ludwig Uhlig, Adj. und Pf.
Johann Christoph Knauer, Kantor und Mädchenlehrer.
Johann Friedrich Liebeskind, Kantor und Knabenlehrer.
Kleinneuhausen. Christian Gottlieb Wilhelm Köhler, Pf.
Friedrich Adolph Senewald, Schull.
Leutenthal. Franz Scheerer, Pf.
Johann Christ. Kötschau, Schull.
Mannstedt. Christ. Gottlieb Buhler, Adj. und Pf. emer.
Carl Hermann Buhler, Pfarr-Substitut.
Johann Christian Schütze, Schull.
Nermsdorf mit dem Filiale Weiden. Friedrich Münzel, Pf.
Johann Gottlieb Zober, Schull.
Niederreisen. Friedrich Christian Ernst Schwabe, Pf.
Friedrich Gotthilf Dünnebier, Schull.
Nirmsdorf mit dem Filiale Köddericzsch (Diözes Apolda).
M. Friedrich August Engelbert Nietzsche, Adj. und Pf.
Johann Gottfried Tischler, Schull.
Oberreisen. Joh. Andr. Marschall, Pf. David Linke, Schull.
Olbersleben. Carl Andreas Kamprath, Adj. und Pf.
Joh. Heinr. Caspar Rost, Kantor und 1ster Knabenlehrer.
Carl Meyer, Organist und Elementar-Lehrer.
Johann Christian Marggraf, Mädchenlehrer.
Orlishausen. Carl Wilhelm Sachse, Pf.
Carl Friedrich Breitung, 1ster Knabenlehrer.
Johann Paul Pondorf, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Christoph Vent, Mädchenlehrer.
Rastenberg. Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
D. ph. Eugen Peucer, Pfarr-Kollaborator.
Johann Georg Michael Pitscher, Rektor.

Digitized by Google

Johann Samuel Löbnitz, Kantor und 2ter Knabenlehrer emer.
Johann Heinrich Nicolaus Krippendorf, Mädchenlehrer.
Friedrich Gottlob Precht, Elementar-Lehrer und Organist.
Rohrbach. Carl Demelius, Pf. Joh. Christ. Müller, Schull.
Rudersdorf. Gottlob Samuel Ritter, Pf.
Johann Gottfried August Vollmar, Schull.
Sachsenhausen. Bernhard Creutzburg, Pf.
Carl Friedrich Höfer, Schull.
Teutleben. Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
Johann Christoph Friedrich Röbling, Schull.
Weiden. Filial von Nermsdorf.
Johann Christoph Brückner, Schull.
Willerstedt. Gustav Adolph Thöllden, Pf.
Johann Christian Thieme, Schull.

5. Diözes Dornburg.

Bezirk. 18 Parochieen in 28 Kirchen und 26 Schulen mit 19 Geistlichen, 26 Schullehrern und 1259 Schulkindern (648 Knaben, 611 Mädchen). Nur die beiden Schulstellen in Dornburg sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

Baccal. th. Christian Friedr. Rinaldo Buhler, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Johann Friedrich Lossius, Pfarrer zu Dorndorf.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Fritzsche zu Hermstedt, für die Schulen zu Großromstedt, Kleinromstedt, Kösnitz, Krippendorf, Stiebritz, Utenbach, Wormstedt, Zimmern.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Lossius zu Dorndorf, für die Schulen zu Dothen, Frauenprießnitz, Graitzschen, Poppendorf, Pordorf, Steudnitz, Tautenburg, Wetzdorf.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Krahmer zu Wormstedt, für die Schulen zu Beutnitz, Dorndorf, Golmsdorf, Großheringen, Hermstedt, Hirschroda, Lachstedt, Pfuhlsborn, Stobra.

Pfarreien und Schulen.

Beutnitz mit dem Filiale Golmsdorf und dem eingepfarrten und eingeschulten Naura.
Albert Liebeskind, Pf. Fr. Bernh. Gerstenberg, Schull.

Dornburg mit dem Filiale Hirschroda und dem eingepf. und eingeschulten Naschhausen und dem eingepf. Wilsdorf.
Baccal. th. Christian Friedr. Rinaldo Buhler, Superint. u. Pf.
Bruno Kormann, Kollaborator.
Julius Fack, Rektor und Knabenlehrer.
Carl Hercher, Kantor, Mädchen- und Elementar-Lehrer.

Digitized by Google

Dorndorf. Johann Friedrich Loſſius, Adj. und Pf.
Carl Theodor Zober, Schull.
Dothen mit dem eingepfarrten und eingeſchulten Grabsdorf und dem eingepf. und eingeſchulten Kiſchlitz (Preußiſch).
D. ph. Carl Ludwig Friedrich Schumann, Pf.
Carl Friedrich Bloß, Schull.
Frauenprießnitz. Friedr. Traugott Schneider, Adj. und Pf.
Heinrich Wohlfarth, Schull.
Golmsdorf. Filial v. Beutnitz. Ernſt Anton Faſolt, Schull.
Grabsdorf. Eingepfarrt und eingeſchult nach Dothen.
Graitzſchen. Johann Carl Auguſt Franke, Pfarr-Vikar.
Johann Gottfried Sölle, Schull.
Großheringen. Lic. th. Johann Gottfried Wilhelm Schröter, Adj. und Pf.
Ernſt Chriſtoph Franke, Schull.
Großromſtedt. Fil. v. der Meining. Pfarrei Vierzehnheiligen.
Wilhelm Gartz, Pf. (wohnt zu Vierzehnheiligen).
Johann Michael Berg, Schull.
Hainichen mit den Filialen Stiebritz und Zimmern.
Ernſt Carl Leberecht Wunder, Pf. Schullehrer: ſ. Stiebritz.
Hermſtedt mit dem Filiale Stobra.
Heinrich Fritzſche, Adj. u. Pf. Joh. Paul Müller, Schull.
Hirſchroda. Filial von Dornburg.
Johann Friedrich Flemming, Schull.
Kleinromſtedt. Wie Großromſtedt.
Heinrich Gottlob Müller, Schull.
Kösnitz. Fil. v. Utenbach. Joh. Auguſt Jennicke, Schull.
Krippendorf. Filial von Altengönna (Diözes Jena).
Chriſtian Friedrich Wilhelm Querndt, Schull.
Lachſtedt. Filial von Bergſulza (Diözes Apolda).
Wilhelm Sonnekalb, Schull.
Mertendorf. Filial von Wetzdorf, auch dorthin eingeſchult.
Naſchhauſen. Eingepf. und eingeſchult nach Dornburg.
Naura. Eingepf. und eingeſchult nach Beutnitz.
Pfuhlsborn. Pfarrer: d. Z. unbeſetzt.
Johann Gottfried Wilhelm Heyer, Schull.
Poppendorf. Filial von Wetzdorf.
Johann Gottfried Fiſcher, Kinderlehrer.
Pordorf. Filial von Löberſchütz (Diözes Jena).
Auguſt Jenicke, Schull.
Rockau. Eingepf. und eingeſchult nach Wetzdorf.
Steudnitz. Filial von Tautenburg.
Chriſtian Gottfried Theodor Schilling, Kinderlehrer.

Digitized by Google

Stiebritz. Filial von Hainichen.
Christian Friedrich Wünscher, Schull.
Stobra. Fil. v. Hermstedt. Carl Franz Schumann, Schull.
Tautenburg mit dem Filiale Steudnitz.
Christian Gottlieb Friedrich Schulz, Pf.
August Andreas Wilhelm Volck, Schull.
Utenbach mit d. Fil. Kösnitz. D. ph. Friedrich Schröter, Pf.
Johann Friedrich Roland, Schull.
Wetzdorf mit den Filialen Mertendorf, Poppendorf und dem eingepf. Rockau. Friedrich Gotthilf Krause, Pf.
Friedr. Aug. Sigism. Ulrich, Schull. daſ. und zu Poppendorf.
Wilsdorf. Eingepf. nach Dornburg u. eingeschult nach Hirschroda.
Wormstedt. Johann Christian Krahmer, Adj. und Pf.
Johann Andreas Mohnhaupt, Schull.
Zimmern. Fil. v. Hainichen. Joh. Christoph Hesse, Schull.

---

6. Diözes Großrudestedt.

Bezirk: 18 Parochieen in 19 Kirchen und 27 Schulen mit 18 Geistlichen, 30 Schullehrern und 1935 Schulkindern (988 Knaben, 947 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Großrudestedt, Haßleben, Kleinrudestedt, Mittelhausen, Riethnordhausen, Sprötau, Vippachedelhausen, Vogelsberg, die Schulstellen zu Schwansee und Thalborn sind landesherrl. Stellen, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Alperstedt, Dielsdorf, Eckstedt, Krannichborn, Markvippach und Noeda sind Patrimonial-Stellen; bei den Pfarr- und Schul-Stellen zu Kleinbrembach, Schloßvippach und Stotternheim ist den Gemeinden das Wahlrecht unter gewissen Einschränkungen zur Zeit noch belassen worden.

Diözesan.

Johann Ernst Anton Gottfried Göring, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Dermalen unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer D. ph. Schmidt zu Vippachedelhausen, für die Schulen zu Alperstedt, Haßleben, Krannichborn, Mittelhausen, Vogelsberg.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Hildebrand zu Vogelsberg, für die Schulen zu Dielsdorf, Kleinbrembach, Schloßvippach, Sprötau, Thalborn, Vippachedelhausen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Wirth zu Mittelhausen, für die Schulen zu Eckstedt, Kleinrudestedt, Markvippach Noeda, Riethnordhausen, Schwansee, Stotternheim.

Digitized by Google

Pfarreien und Schulen.

Alperstedt. Carl Friedrich Wilhelm Hesselbarth, Pf.
Johann Nicolaus Buch, Schull.
Dielsdorf. D. ph. Joh. Friedr. Albin Bartholomaeus, Pf.
Johann Friedrich Berlt, Schull.
Eckstedt. Johann Friedrich Schwenkenbecher, Pf.
Johann Andreas Gessert, Schull.
Großrudestedt. Johann Ernst Anton Gottfried Göring, Superintendent und Pf.
Wilhelm Heinrich Breitung, Rektor und Knabenlehrer.
Johann Christoph Buch, Kantor und Mädchenlehrer.
Haßleben. Johann August Posse, Pf. emer.
Conrad Rommel, Pf.
Johann Gottlob Peter, Rektor und 1ster Knabenlehrer.
Ernst August Koch, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Carl Christian Heinrich Röhn, Lehrer der Mädchenschule.
Kleinbrembach. Ferdinand Weineck, Pf.
Johann Gottfried Rudolph Georgi, Schull.
Kleinrudestedt mit dem Filiale Schwansee.
Justus Wilhelm Schmidt, Pf.
Johann Friedrich Christian Brückner, Schull.
Krannichborn. Emil Fleischhauer, Pf.
Johann Matthias Pohlmann, Schull.
Markvippach mit dem eingepf. Kammergute Bachstedt.
Friedrich Leopold Stark, Pf.
Ehrhardt Heinrich Stiebritz, Schull.
Mittelhausen. Joh. Gottlieb Friedr. Wirth, Adj. und Pf.
Joh. Heinrich Liebeskind, prov. Verweser der Knabenschule.
Johann Heinrich Alberts, Kantor und Mädchenlehrer.
Nöda. Carl Theodor Sturtz, Pf.
Carl Friedrich Wilhelm Berls, 1ster Schull.
Friedrich Gustav Berls, Kantor und 2ter Schull.
Riethnordhausen. Jacob Friedrich Hübschmann, Pf.
Johann Andreas Eisenbach, Knabenlehrer.
Ernst Christian Trautmann, Kantor und Mädchenlehrer.
Schloßvippach. Christian Friedrich August Birnstiel, Pf.
Johann Paul Ponndorf, Kantor und Knabenlehrer.
Christ. Friedr. Imman. Lehmann, Organist und Mädchenlehrer.
Schwansee. Filial von Kleinrudestedt.
Johann Michael Bechler, Schull.
Sprötau. Friedrich Adolph Junkelmann, Pf.
Carl Christoph Sinn, Schull.
Stotternheim. Friedrich Wilhelm Andreä, Pf.

Digitized by Google

Heinrich August Andreä, Knabenlehrer emer.
Georg Christian Böhmel, Knabenlehrer=Substitut.
Johann Heinrich Bechler, Kantor und Mädchenlehrer emer.
Carl Gottlieb Friedrich Hönniger, Kantor u. Mädchenl. Subst.

Thalborn. Filial von Neumark.
Johann Christoph Becker, Pfarr=Kollaborator.
Johann Caspar Schönefeld, Schull.

Vippachedelhausen. D. ph. Carl Emil Theodor Schmidt, Adj. und Pf. Heinrich Ernst Kronfeld, Schull.

Vogelsberg. Joh. Wilh. Heinrich Hildebrandt, Adj. u. Pf.
Johann Georg Friedrich Kühn, 1ster Schull. und Kirchner.
Carl Friedrich Krause, 2ter Schull. und Organist.

7. Diözes Ilmenau.

Bezirk: 6 Parochieen in 9 Kirchen und 13 Schulen mit 7 Geistlichen, 14 Schullehrern und 855 Schulkindern (435 Knaben, 420 Mädchen). Nur die Pfarr= und Schul=Stellen zu Martinroda sind Patrimonial=Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Georg Friedrich August Schmidt, Superintendent u. Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Johann August Friedrich Schmidt, Diakonus zu Ilmenau.

Adjunkt der Schulaufsicht.

Diakonus Schmidt zu Ilmenau, für die Schulen zu Heyda, Martinroda, Neusiß, Roda, Schmerfeld, Stützerbach, Unterpörlitz, Wipfra.

Pfarreien und Schulen.

Grenzhammer. Eingepf. und eingeschult nach Ilmenau.

Heyda. Johann Heinrich Saalfeld, Pf.
Johann Heinrich Rost, Schull.

Ilmenau mit den eingepf. u. eingeschulten Grenzhammer, Kammerberg, Neuhaus, Oberpörlitz und der Herrenmühle.
Georg Friedrich August Schmidt, Oberpfarrer.
Johann August Friedrich Schmidt, Diakonus und Adj.
Carl Friedrich Volland, Rektor, Pf. zu Stützerbach.
Friedrich Christoph Ernst Woche, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Joh. Christ. Bernh. Trommsdorf, Organist u. 3ter Knabenl.
Johann Andreas Bank, 1ster Mädchenlehrer und Kirchner.
Johann Christian Friedrich Bauer, 2ter Mädchenlehrer.

Kammerberg. Eingepf. und eingeschult nach Ilmenau.

Martinroda mit dem Filiale Neusiß.
Johann Christian Friedrich Theodor Langenberg, Pf.
Friedrich Gehring, Schull.

Digitized by Google

Neusiß mit der eingepf. Grundmühle, Filial von Martinroda.
Johann Andreas Quendt, Schull.
Oberpörlitz. Eingepf. und eingeschult nach Ilmenau.
Roda mit dem Filiale Unterpörlitz.
Joh. Aug. Fr. Rieth, Pf. Chr. Gottl. Langenberg, Schull.
Schmerfeld. Filial von der Schwarzburg-Sondershausenschen Pfarrei Reinsfeld.
Heinrich August Seyffert, Pf. (zu Reinsfeld wohnhaft).
Carl Ernst Hufe, Schull.
Stützerbach. Carl Friedr. Volland, Pf. u. Rektor zu Ilmenau.
Johann Friedrich Gustav Hornbogen, Schull.
Unterpörlitz mit der eingepf. Ziegelhütte. Fil. von Roda.
Johann Caspar Ludwig Rink, Schull. B.M.
Wipfra. Filial von Reinsfeld. S. Schmerfeld.
August Theodor Möller, Schull. emer.
Wilhelm Bernhard Arthelm, Schullehrer-Substitut.

8. Diözes Jena.

Bezirk: 20 Parochieen in 42 Kirchen und 37 Schulen mit 23 Geistlichen, 43 Schullehrern und 2343 Schulkindern (1181 Knaben, 1162 Mädchen). Das Ober-Pfarramt und das Archi-Diakonat zu Jena (das Diakonat wird abwechselnd besetzt), die Stadt-Schulstellen so wie die des Organisten, des Kantors und des Stadtkirchners daselbst, desgleichen die Schulstellen zu Lobeda, Neuengönna und Stadtbürgel sind Patrimonial-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. th. Johann Carl Eduard Schwarz, Kirchenrath, Superintendent, Oberpfarrer und ordentl. Honorar-Professor der Theologie.

Adjunkt der Superintendentur.

Johann Adam Klopfleisch, Archi-Diakonus.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Löwe zu Stadtbürgel, für die Schulen zu Jenalöbnitz, Löberschütz, Taupadel, Thalbürgel.

Zweite Adjunktur: a) Pfarrer Burckhardt zu Lobeda, für die Schulen zu Jenaprießnitz, Kunitz, Rothenstein, Stadtbürgel, Ziegenhayn; b) Archi-Diakonus Klopfleisch, für die Schulen zu Isserstedt, Löbstedt, Neuengönna, Wöllnitz, Zwätzen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Hagen zu Rothenstein, für die Schulen zu Ammerbach, Bucha, Burgau, Göschwitz, Leutra, Lobeda, Maua, Wenigenjena.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Kromeyer zu Isserstedt, für die Schulen zu Altengönna, Coppanz, Cospeda, Großschwabhausen, Kleinschwabhausen, Münchenroda, Nerkewitz.

Digitized by Google

Pfarreien und Schulen.

Altengönna mit den Filialen Krippendorf (Diözes Dornburg) und Leheſten. Chriſtian Franz Wendel, Pf.
Johann Gottlieb Richter, Schull. emer.
Auguſt Richter, Schullehrer=Subſtitut.

Ammerbach. Fil. v. Burgau. Florenz Eduard Ponndorf, Schull.

Beulbar. Eingepf. und eingeſchult nach Thalbürgel.

Bucha mit den Filialen Nennsdorf, Oßmaritz, Schorba und dem eingepf. Pöſen. D. ph. Wilhelm Sendel, Pf.
Carl Auguſt Eduard Weſtphal, Schull.

Burgau mit den Filialen Ammerbach, Göſchwitz und Winzerla.
Nicolaus Ernſt Ferdinand Noth, Pf.
Heinrich Chriſtoph Hecker, Schull.

Camsdorf, (Ober= und Unter=Camsdorf). Eingepfarrt und eingeſchult nach Wenigenjena.

Cloſewitz. Filial von Cospeda.

Coppanz. Filial von Göttern (Diözes Blankenhayn).
Heinrich Chriſtoph Stichling, Schull. emer.
Carl Friedrich Eduard Billmann, Schull.

Cospeda mit den Filialen Cloſewitz und Lützeroda.
Chriſtian Wilhelm Ludwig Göring, Pf.
Johann Carl Friedrich Schreiber, Schull.

Gerega. Eingepf. und eingeſchult nach Thalbürgel.

Gniebsdorf. Eingepf. und eingeſchult nach Thalbürgel.

Göſchwitz. Fil. v. Burgau. Johann Gottlieb Putſche, Schull.

Großlöbichau mit dem Filiale Kleinlöbichau.
D. Z. unbeſetzt und verſehen durch den Pf. Andreä zu Thalbürgel.
Chriſtian Gottlob Stange, Schull.

Großſchwabhauſen mit dem Filiale Münchenroda.
Friedrich Wilh. Linke, Pf. Joh. Wiegand Geyer, Schull.

Hetzdorf. Eingepf. und eingeſchult nach Thalbürgel.

Ilmsdorf. Eingepf. und eingeſchult nach Thalbürgel.

Iſſerſtedt mit dem Filiale Hohlſtedt (Diözes Mellingen) und Kötſchau. Auguſt Hieronymus Kromeyer, Adj. und Pf.
Johann Chriſtoph Unrein, Schull.

Jena mit dem Filiale Lichtenhayn im Sachſ. Meiningenſchen.
D. th. Johann Carl Eduard Schwarz, Oberpfarrer ꝛc.
Johann Adam Klopfleiſch, Archi=Diakonus und Adj.
D. ph. Guſtav Adolph Keferſtein, Diak. und Garniſon=Prediger.
Friedrich Johann Melchior Schläger, Kollaborator an der Garniſon=Kirche und Nachmittagsprediger.
D. ph. Chriſtian Gottlob Tröbſt, Kollab. an der Stadtkirche.
Joh. Heinrich Samuel Domaratius, Konzertmeiſter, Organiſt.

Digitized by Google

Georg Michael Kemlein, Kantor.
Johann August Rödiger, Stadtkirchner.
Christoph Wilhelm Böttger, Garnison-Kirchner emer.
Garnison-Kirchner: d. Z. unbesetzt.
Joh. Gottfried Götze, Stadt-Musikus, für die Kirchenmusik.

Bürgerschule.

Sie besteht als allgemeine Bürgerschule, nachdem die alte Stadtschule im Jahre 1833 auch die durch den verstorbenen Superintendenten Oemler 1768 gegründete, durch das Vermächtniß des Bürgermeisters Janson 1782 erweiterte, 1804 mit der Garnison-Schule vereinigte und in 2 Klassen (wozu 1827 noch eine dritte kam) erneuerte Freischule in sich aufgenommen hat. 515 Kinder (250 Knaben, 265 Mädchen) werden in 3 Knaben-Klassen, 3 Mädchen-Klassen und einer gemischten Elementar-Klasse von folgenden Lehrern unterrichtet:

D. ph. Heinrich Gräfe, Bürgerschul-Direktor.
Christian Friedrich Höpfner, Konrektor.
Georg Mich. Kemlein, Schreiblehrer u. Kantor an der Stadtkirche.
Carl Kalbitz, Lehrer der 3ten Knaben-Klasse.
Johann Georg Anton Lobe, Lehrer der 1sten Mädchen-Klasse.
Lehrer der 2ten Mädchen-Klasse: d. Z. unbesetzt.
Eduard Oertel, Lehrer der 3ten Mädchen-Klasse (prov.).
Eduard Netz, Lehrer der Elementar-Klasse.

Real-Schule.

Sie wurde i. J. 1837 als öffentliche städtische Anstalt gegründet und vertritt die Stelle einer höhern Bürgerschule. In 2 Klassen mit 34 Schülern sind folgende Lehrer thätig:

Bürgerschul-Direktor D. Gräfe, Lehrer der Mathematik.
Garnison-Kollaborator Schläger, Lehrer der 1sten Klasse.
Stadt-Kollaborator D. Tröbst, Lehrer der 2ten Klasse.
Konrektor Höpfner, für Geographie.
Bürger-Schullehrer Kalbitz, für Physik.
Außerordentl. Professor D. Langethal, für Naturgeschichte.
Universitäts-Sprachlehrer Voigtmann, für die franz. Sprache.
Universitäts-Zeichnenlehrer D. Schenk, für den Unterricht im Zeichnen.

Jenalöbnitz. Filial von Taupadel.
Johann Friedrich Ratz, Schull. emer.
Friedrich Martin Werner, Schullehrer-Substitut.
Jenaprießnitz mit dem Filiale Ziegenhayn.
Eduard Schmid, Pf. Heinrich Elle, Schull.
Kleinkröbitz, in die Altenburg. Pfarrei Großkröbitz eingepf.
Gottl. Heinrich Backmann, Pf.
Kleinlöbichau. Fil. v. Großlöbichau, auch dahin eingeschult.

Digitized by Google

Kleinschwabhausen. Fil. v. Döbritschen (Diözes Mellingen). Ernst August Trommsdorf, Schull.

Kötschau. Filial von Isserstedt.
Schullehrer: s. Hohlstedt (Diözes Mellingen).

Kunitz mit dem eingepf. und eingeschulten Laasan.
M. Christian Daniel Gottlob Schillbach, Pf.
Christian Gottl. Fasolt, Kantor.

Laasan. Eingepf. und eingeschult nach Kunitz.

Leheften. Filial von Altengönna. Schull.: s. Altengönna.

Leutra. Filial von Maua. Carl Friedrich Westphal, Schull.

Lobeda mit den Filialen Rutha, Wöllnitz und dem nach Rutha eingepf. Sachsen Altenburgschen Sulza am Berge.
Johann Christian Anton Burckhardt, Adj. und. Pf.
D. ph. Johann Heinrich Rausche, Diakonus.
Joh. Christian Friedrich Höfer, Kantor, Organist und Knabenl.
Joh. Georg Friedrich Stöckel, Kirchner und Mädchenlehrer.

Löberschütz mit dem Filiale Porsdorf (Diözes Dornburg).
August Ehregott Bauer, Pf. Carl Gottlob Wolf, Schull.

Löbstedt. Filial von Zwätzen.
Johann Gottfried Heinrich Gräfe, Schull.

Lützeroda. Filial von Cospeda, auch dorthin eingeschult.

Maua mit dem Filiale Leutra.
Ernst Richard Glaser, Pf. emer. Leberecht Brüger, Pf.
Georg Heinrich Tretber, Schull.

Münchenroda mit dem eingepf. Rittergute Remderoda. Filial von Großschwabhausen.
Johann Georg Stiebritz, Schull.

Naußnitz mit 2 Mühlen. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.

Nennsdorf. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Nerkewitz mit den Filialen Neuengönna und Rödigen.
Moritz Christian Wilhelm Ackermann, Pf. M.M.
Christoph Wilhelm Töpfer, Schull.

Neuengönna mit dem eingepf. Porstendorf. Filial v. Nerkewitz.
Carl August Lohrmann, Schull.

Oßmaritz. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Pösen. Eingepfarrt und eingeschult nach Bucha.

Porstendorf. Eingepf. und eingeschult nach Neuengönna.

Rodigast. Filial von Taupadel. Schullehrer: s. Taupadel.

Rödigen. Filial von Nerkewitz.

Rothenstein. Ernst Ludwig Hagen, Adjunkt, Pfarrer daselbst und zu Oelknitz in dem Altenburgschen.
Adam Friedrich Paul, Organist und Schull.

Digitized by Google

Rutha mit dem eingepf. Sachsen-Altenburgschen, zum Rittergute Schiebelau gehörigen Dorfe Sulza. Filial von dem Pfarramte zu Lobeda.

Schorba. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Stadtbürgel mit einer eingepf. u. eingeschulten Naußnitzer Mühle.
Heinrich August Löwe, Adj. und Pf.
Johann Ernst Leberecht Bogenhardt, Rektor emer.
Christian Ludwig Schauer, Kantor, Knabenlehrer.
Johann Samuel Weise, Mädchenlehrer und Kirchner.

Taupadel mit den Filialen Jenalöbnitz und Rodigast.
Johann Wilhelm Krause, Pf.
Schullehrer: d. Z. unbesetzt.

Thalbürgel. Dahin sind eingepfarrt: Beulbar, Gerega, Gniebsdorf, Ilmsdorf, Naußnitz, ingleichen aus dem Sachsen-Altenburgschen: Hetzdorf, Lucca und das Vorwerk Zinna.
D. ph. Friedrich Christ. Andreä, Pf.
Wilhelm Gotthilf Krause, Schull.

Vollradisroda. Eingepf. und eingeschult nach Döbritschen (Diözes Mellingen).

Waldeck. Eingepf. in die Sachs. Altenburgsche Pfarrei Gleina und eingeschult in deren Filial Albersdorf.
Ernst Anton Schwabe, Pf.
Carl Friedrich Gottlob Zeise, Schull.

Wenigenjena mit dem eingepf. Camsdorf.
Christian Lippach, Pf. Johann Carl Lucke, Schull.

Winzerla. Filial von Burgau, auch dahin eingeschult.

Wöllnitz. Filial von dem Diakonate zu Lobeda.
Johann Nicolaus Lange, Schull.

Wogau. Eingepf. und eingeschult nach Großlöbichau.

Ziegenhayn. Filial von Jenaprießnitz.
Rudolph Wirth, Schull.

Zwätzen mit dem Filiale Löbstedt.
D. ph. Friedrich Wilhelm Tod, Pf.
Christian Gerhardt, Schull.

---

9. Diözes Mellingen.

Bezirk: 17 Parochieen in 29 Kirchen und 30 Schulen mit 17 Geistlichen, 30 Schullehrern und 1229 Schulkindern (613 Knaben, 616 Mädchen). Die 2 Pfarr- und 4 Schul-Stellen zu Denstedt mit Süßenborn und zu Schwabsdorf mit Rödigsdorf sind Patrimonial-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Dermalen unbesetzt.

Digitized by Google

Adjunkt der Superintendentur.

Joh. Gerh. Friedr. Heinrich, Zuchthaus-Prediger zu Weimar G.M.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Völker zu Tiefurt, für die Schulen zu Gelmeroda, Großcromsdorf, Legefeld, Possendorf, Rödigsdorf, Schwabsdorf, Ulrichshalben, Umpferstedt, Wiegendorf.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Wölfer zu Umpferstedt, für die Schulen zu Buchfart, Denstedt, Döbritschen, Frankendorf, Hammerstedt, Hohlstedt, Kapellendorf, Lehnstedt, Süßenborn, Vollersroda.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Türk zu Denstedt, für die Schulen zu Ehringsdorf, Kleincromsdorf, Niedergrunstedt, Obergrunstedt, Oberweimar, Schoppendorf, Taubach, Tiefurt, Troistedt.

Pfarreien und Schulen.

Buchfart mit dem Filiale Hetschburg (Diözes Tannroda).
Friedrich Ernst August Stöckel, Pf.
Johann Heinrich Lorbeer, Schull. emer.
Friedrich August Gerlach, Schull.

Denstedt mit dem Filiale Süßenborn.
Ernst Türk, Adj. und Pf. Carl Friedrich Kasten, Schull.

Döbritschen mit dem Filiale Kleinschwabhausen (Diözes Jena) und dem eingepfarrten Vollradisroda (Diözes Jena).
Sylvester Dennstedt, Adj. und Pf. emer.
Heinrich Gottlieb Reimann, Pf.
Johann Christoph Preller, Schull.

Ehringsdorf. Filial von Oberweimar.
August Wilhelm Heyne, Schull.

Frankendorf. Provis. Filial von Kapellendorf.
Wilhelm Adam Billig, Schull.

Gelmeroda. Fil. v. Legefeld. Joh. Sam. Beinhard, Schull.

Großcromsdorf mit dem eingepfarrten Schöndorf.
Carl Friedrich Heerdegen, Pf.
Johann Friedrich Carnarius, Schull.

Hammerstedt. Filial von Lehnstedt.
Heinrich Wilhelm Salzmann, Schull.

Hohlstedt. Filial von Isserstedt (Diözes Jena).
Johann Friedrich Schmidt, Schullehrer daselbst und zu Kötschau (Diözes Jena).

Kapellendorf mit dem provis. Filiale Frankendorf.
Aug. Klöpfel, Pf. Joh. Zacharias Bartholomees, Schull.

Kleincromsdorf. Filial von Tiefurt.
Johann Gottlieb Kirsten, Schull.

Digitized by Google

Legefeld mit den Filialen Gelmeroda, Poſſendorf und dem eingepfarrten Rittergute Holzdorf.
Julius Treuber, Pf. Wilh. Auguſt Dreßler, Schull.
Lehnſtedt mit dem Filiale Hammerſtedt.
Johann Daniel Balthaſar Schmidt, Adj. und Pf. S.M.
Johann Carl Freyberg, Schull.
Mellingen mit dem eingepf. Kammergute Göttendorf.
Superintendent und Pfarrer: d. Z. unbeſetzt.
Bernhard Leberl, Kollaborator.
Ernſt Gotthilf Wilhelm Seidler, Schulm. und 1ſter Lehrer.
Joh. Heinr. Moritz Rhein, Kantor und Organiſt, auch 2ter Schull.
Niedergrunſtedt mit dem Filiale Obergrunſtedt und dem eingepfarrten Neuwallendorf.
Friedr. Auguſt Demelius, Pf. Joh. Philipp Schenk, Schull.
Obergrunſtedt. Filial von Niedergrunſtedt.
Johann Carl Sernau, Schull.
Oberweimar mit dem Filiale Ehringsdorf.
Carl Theodor Bernhard Saal, Pf.
Heinrich Friedrich Gottlob Tod, Schull.
Poſſendorf. Filial von Legefeld.
Johann Heinrich Unrein, Schull.
Rödigsdorf. Filial von Schwabsdorf. Carl Berg, Schull.
Schöndorf. Eingepf. und eingeſchult nach Großcromsdorf.
Schoppendorf. Filial von Troiſtedt.
Gottlieb Heinrich Wurmſtich, Schull.
Schwabsdorf mit dem Filiale Rödigsdorf.
Friedr. Zinſerling, Pf. Carl Eduard Fleiſchhauer, Schull.
Süßenborn. Filial von Denſtedt.
Johann Valentin Gruner, Schull. emer.
Carl Friedrich Hüttenrauch, Schullehrer-Subſtitut.
Taubach mit dem Filiale Vollersroda.
Franz Ludwig Krautmann, Pfarr-Vikar.
Johann Wilhelm Chriſtoph Hinckel, Schull.
Tiefurt mit dem Filiale Kleincromsdorf.
Friedrich Auguſt Ludwig Völker, Adj. und Pf.
Chriſtian Wilhelm Juſtus Küttner, Schull.
Troiſtedt mit dem Filiale Schoppendorf.
Friedr. Ernſt Franke, Pf. Joh. Heinrich Hildner, Schull.
Ulrichshalben. Chriſtian Wilhelm Traugott Dattan, Pf.
Johann Gottlieb Valerius Krauſe, Schull.
Umpferſtedt mit dem Filiale Wiegendorf.
Chriſtian Carl Wölfer, Adj. und Pf.
Theodor Michael Friedrich Wilhelm Zeiſchel, Schull.

Digitized by Google

Vollersroda. Filial von Taubach.
Franz Eduard Kotte, Schull.
Wiegendorf. Filial von Umpferstedt.
Friedrich Gotthilf Theodor Taubeneck, Schull.

10. Diözes Neumark.

Bezirk: 14 Parochieen in 21 Kirchen und 19 Schulen mit 15 Geistlichen, 19 Schullehrern und 937 Schulkindern (454 Knaben, 483 Mädchen). Unter den Pfarr- und Schul-Stellen sind die zu Krautheim mit Haindorf und zu Schwerstedt Patrimonial-Stellen, die übrigen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Johann Wilhelm Umlauf, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Carl August Hensgen, Pfarrer zu Großobringen.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Koch zu Krautheim, für die Schulen zu Ballstedt, Berlstedt, Gaberndorf, Hottelstedt, Liebstedt, Ottmannshausen, Schwerstedt, Stedten, Tröbsdorf.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Müller, zu Schwerstedt, für die Schulen zu Daasdorf b/B., Ettersburg, Haindorf, Heichelheim, Großobringen, Kleinobringen, Krautheim, Ramsla, Wohlsborn.

Pfarreien und Schulen.

Ballstedt. Heinrich Gottfried Kirmß, Pf.
Johann Friedrich Gottl. Leutner, Schull.
Berlstedt. Carl Christian Küttner, Pf.
Georg Christoph Hoschke, Kantor.
Daasdorf a/B. Fil. von Gaberndorf, auch dorthin eingeschult.
Daasdorf bei Buttelstedt. Christ. Leberecht Hensgen, Pf.
Carl Friedrich Billig, Schull.
Ettersburg. Fil. von Ramsla. Wilhelm Vollandt, Schull.
Gaberndorf mit den Filialen Daasdorf a/B. und Tröbsdorf.
Johann Friedrich Bendleb, Pf.
Johann Heinrich Christian Rausche, Schull. emer.
Johann Christian Theodor Heyne, Schullehrer-Substitut.
Goldbach. Filial von Liebstedt, auch dorthin eingeschult.
Großobringen mit dem Filiale Kleinobringen.
Carl August Hensgen, Adj. u. Pf. Valentin Just, Schull.
Haindorf. Fil. v. Krautheim. Carl Wilh. Wollweber, Schull.
Heichelheim. Ernst Friedrich Nüchter, Pf.
Johann Bernhard Stiebritz, Schull.

Digitized by Google

Hottelstedt mit dem Filiale Ottstedt a/B. (Diözes Udestedt).
Eduard Wesselhöft, Pf. Heinrich Solbrig, Schull.
Kleinobringen. Filial von Großobringen.
Johann Christian Götze, Schull.
Krautheim mit dem Filiale Haindorf.
August Friedrich Koch, Adj. und Pf.
Johann Christian Friedrich Börmel, Schull.
Liebstedt mit dem Filiale Goldbach.
August Michaelis, Pf. Georg Adam Machts, Schull.
Neumark. Johann Wilhelm Umlauf, Oberpfarrer.
Johann Christoph Becker, Pfarr-Kollaborator.
Friedrich Christoph Breitung, Kantor und Schull.
Ottmannshausen mit dem Filiale Stedten.
Carl August Friedrich Spangenberg, Pf.
Johann Wilhelm Schwarz, Schull.
Ramsla mit dem Filiale Ettersburg.
Carl Friedrich Hasse, Pf. Joh. Georg Frank, Schull.
Schwerstedt. Joh. Gottfr. Christian Müller, Adj. und Pf.
Johann Ernst Günther, Schull.
Stedten. Filial von Ottmannshausen.
Friedrich Julius Emil Stiebritz, Schull.
Tröbsdorf. Filial von Gaberndorf.
Johann Christoph Sebastian Vent, Schull. emer.
Gottlob Fler, Schullehrer-Substitut.
Wohlsborn. Heinr. Aug. Thiel, Pf. Heinr. Böhme, Schull.

---

11. Diözes Neustadt an der Orla.

Bezirk: 31 Parochieen in 69 Kirchen und 39 Schulen mit 37 Geistlichen, 51 Schullehrern und 3665 Schulkindern (1829 Knaben, 1836 Mädchen). Die Ober-Pfarrämter zu Auma, zu Neustadt und zu Triptis, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Copitzsch, Dreba, Linda, Neunhofen, Weltewitz, ingleichen die Pfarrstellen zu Moderwitz und Pillingsdorf sind landesherrliche Stellen, alle übrige sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

M. Joh. Gottlieb Rintsch, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Dermalen unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Frenkel zu Triptis, für die Schulen zu Auma, Braunsdorf, Dreitzsch, Muntscha, Oberpöllnitz, Pillingsdorf, Schönborn, Schwarzbach.

Digitized by Google

Zweite Adjunktur: Pfarrer Schatter zu Neunhofen, für die Schulen zu Breitenhain, Lichtenau, Moderwitz, Stanau, Triptis, Weltewitz, Wüstenwetzdorf.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Schreger zu Cospoda, für die Schulen zu Dreba, Keila, Knau, Linda, Moßbach, Oppurg, Schöndorf, Volkmannsdorf.

Vierte Adjunktur, für die Schulen zu Colba, Cospoda, Daumitzsch, Kleindembach, Neunhofen, Nimritz, Oberoppurg, Posen, Weira: d. Z. unbesetzt.

Pfarreien und Schulen.

Alsmannsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Dreitzsch.

Arnshaug (Schloß) eingepfarrt nach Neustadt, (Dorf) Filial von Moderwitz, auch dahin eingeschult.

Auma mit den eingepfarrten Gütterlitz und Untendorf.
August Moritz Trainer, Oberpfarrer.
Carl Gottl. Friedrich Lautenschläger, Diakonus.
D. ph. Christian Heinrich Heß, Diakonat-Kollaborator.
Heinrich Ferdinand Säuberlich, Rektor.
Johann Carl Schauer, Kantor und 2ter Knabenlehrer emer.
Hermann Riedel, Kantor-Substitut und Mädchenlehrer.
Gustav Albert Ulrich, Elementar-Lehrer und Kirchner.

Birkhausen. Filial von Schwarzbach, auch dorthin eingeschult.

Börthen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Braunsdorf mit dem Filiale Gütterlitz und dem eingepfarrten Tischendorf. Carl Gottlob Friedrich Küchler, Pf.
Christian Ernst Heinicke, Schull.

Breitenhain. Filial von der Altenburg. Pfarrei Trockenborn.
Christian Gottlob Geißler, Pf. zu Trockenborn.
Gustav Carl Joseph Sinn, Schull.

Bucha. Filial von Schöndorf, auch dorthin eingeschult.

Buchpöllnitz. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Burgwitz. Filial von Neustadt, eingeschult nach Cospoda.

Burkersdorf. Filial von Pillingsdorf, auch dorthin eingeschult.

Churdorf mit den eingepfarrten Waldhäusern. Filial von Moßbach, auch dorthin eingeschult.

Cöthnitz. Filial von Linda, auch dorthin eingeschult.

Colba mit dem eingepfarrten Rittergute Positz.
D. ph. Friedrich Wilhelm Schubert, Pf.
Gottlieb Wilhelm Stößner, Schull.

Copitzsch mit den Filialen Lemnitz und Traun, ingl. den eingepf. Haßla und Miesitz. Ernst Traugott Richter, Pf.
Carl Adolph Schwender, Kollaborator.

Digitized by Google

Johann Friedrich Steiner, Schull. emer.
Christian Gottfried Mögling, Schullehrer = Substitut.
Cospoda mit dem Fil. Steinbrücken und dem eingepf. Meilitz.
Christian Wilhelm Gabriel Schreger, Adj. und Pf.
Wilhelm Christoph Steiner, Schull. emer.
Christian Friedrich Julius Hellermann, Schull. = Substitut.
Crobitz. Filial von Weira, auch dahin eingeschult.
Crölpa. Filial von Wenigenauma, auch dahin eingeschult.
Daumitzsch mit den Filialen Döbritz, Quaschwitz und dem eingepfarrten Grobengereuth, der Bankschenke nebst Ziegelei.
Friedrich Gustav Adolph Seiffert, Pf.
Carl August Rüfer, Schull.
Döblitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.
Döbritz. Filial von Daumitzsch, auch dorthin eingeschult.
Döhlen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.
Dreba. Albrecht Gustav Schreckenbach, Pf.
Christian Friedrich Schmidt, Schull.
Dreitzsch mit den Filialen Hungersdorf, Rosendorf und dem eingepfarrten Alsmannsdorf, ingleichen der Bügersmühle.
Carl Rönsch, Pf. Daniel Frick, Schull.
Geheege. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Geroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Mittelpöllnitz.
Grobengereuth. Eingepf. und eingeschult nach Daumitzsch.
Gütterlitz. Eingepf. nach Auma (wegen Begraben, Taufen und Trauungen), auch dahin eingeschult, und Filial von Braunsdorf (hinsichtlich der Predigten).
Haßla. Eingepfarrt und eingeschult nach Copitzsch.
Heiligenaue. Eingepf. und eingeschult nach Schwarzbach.
Hungersdorf bei und mit Rosendorf. Filial von Dreitzsch, auch dorthin eingeschult.
Keila. Filial von dem Diakonate zu Ziegenrück (Preußisch).
Johann Gottlob Starke, Pf. und Diakonus zu Ziegenrück, (daselbst wohnhaft). Kinderlehrer: d. Z. unbesetzt.
Kleina. Filial von Linda, auch dorthin eingeschult.
Kleindembach. Filial von Langendembach.
Christian Friedrich Kämpf, Schull.
Knau mit den Filialen Bahren (Preußisch) und Laßkau.
Johann Christian Leopold Kohlschmidt, Pf.
Georg Christian Danz, Schull.
Köstitz. Eingepf. und eingeschult nach Jüdewein (S. Meining.).
Langendembach mit dem Filiale Kleindembach.
Bernhard Schwenke, Pf. Schullehrer: s. Kleindembach.
Laßkau. Filial von Knau, auch dahin eingeschult.

Digitized by Google

Laußnitz mit dem eingepfarrten Mariengrunde. Filial von Neunhofen, auch dahin eingeschult.

Lemnitz. Filial von Copitzsch, auch dahin eingeschult.

Leubsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Lichtenau. Filial von Trockenborn.

Johann Nicol. Krause, Kinderlehrer.

Linda mit den Filialen Cöthnitz und Kleina.

Carl Ferdinand Brösel, Pf.

Heinrich Gottlob Bahrdt, Schull. emer.

Hermann Friedrich Fachmann, Schull.

Meilitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Cospoda.

Miesitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Copitzsch.

Mittelpöllnitz mit dem eingepfarrten Geroda. Filial von Oberpöllnitz, auch dorthin eingeschult.

Moderwitz mit dem Filiale Arnshaug (d. Dorf).

Julius Carl Liebe, Pf. Anton Theodor Frick, Schull.

Molbitz. Filial von Neustadt, auch dorthin eingeschult.

Moßbach mit dem Filiale Chursdorf und den eingepfarrten Reinsdorf, Sorna nebst Waldhäusern.

Gottlieb Riedel, Pf. Franz Wilhelm Haase, Schull.

Mühlpöllnitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Muntscha mit d. eingepf. Muntschmühle. Fil. v. Wenigenauma.

Johann Gottfried Schmalfuß, Schull.

Neudeck b. Plothen. Eingepf. und eingeschult nach Plothen (Reuß.)

Neudeck bei Wüstenwetzdorf. Eingepfarrt nach Triptis und eingeschult nach Wüstenwetzdorf.

Neuen-Sorga. Eingepf. und eingeschult nach Schwarzbach.

Neunhofen mit dem Filiale Laußnitz und dem eingepfarrten Mühlengrunde und Mariengrunde.

Carl Gottfried Schatter, Adj. und Pf.

Johann Samuel Spindler, Schull.

Neustadt mit den Filialen Burgwitz, Molbitz und den eingepf. Schlosse Arnshaug, Börthen, Döhlen, dem Kahlshause, dem Freigute Sorga, dem Vorwerke Sachsenburg und der Anspachs-, Erls-, Klauders- und Schloß-Mühle.

M. Johann Gottlieb Rintsch, Oberpfarrer.

D. ph. Johann Christoph Basilius Wilhelm, Archi-Diak.

Friedrich Albert Frohwein, Diakonus.

Johann Gottlieb Leidenfrost, Rektor.

Christian Friedr. Wilhelm Steinbach, Kantor u. 2ter Knabenl.

D. ph. Christ. Heinr. Möller, Bakkalaureus u. 3ter Knabenl.

Ferdinand Fürchtegott Förster, Organist und 4ter Knabenl.

Digitized by Google

Christoph Friedr. Besser, Elementar-Lehrer und Oberkirchner.
Heinrich Gottlob Keller, 1ster Mädchenlehrer.
Adam Friedrich Hüttich, 2ter Mädchenlehrer.

Nimritz mit dem Filiale Rehmen.
Gotthelf Christlieb Maul, Pf.
Johann Christoph Hercher, Schull.

Oberoppurg mit dem Fil. Solkwitz und dem Preuß. Gertewitz.
Joh. Ferd. Wacker, Pf. Carl Ferd. Büttner, Schull.

Oberpöllnitz mit den Fil. Mittelpöllnitz und Geroda und den eingepf. Buchpöllnitz, Geheega, Mühlpöllnitz, Steinpöllnitz.
Carl Emil Liebe, Pf. Carl Friedrich Möller, Schull.
Julius Ferdinand Möller, Schullehrer-Gehülfe.

Oberrenthendorf. Eingepfarrt und eingeschult in die Altenburgsche Pfarrei Unterrenthendorf.
Christian Ludwig Brehme, Pf. Friedrich Möller, Schull.

Oppurg (Unteroppurg) mit der eingepfarrten Mühle Grünau.
Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
Georg Friedrich Barth, Schull.

Ottmannsdorf. Fil. von Schönborn, auch dorthin eingeschult.

Pillingsdorf mit den Filialen Burkersdorf und Zwackau.
Moritz Körner, Pf. Johann Gottlob Böttcher, Schull.

Plothen (1 Haus). Eingepf. und eingeschult nach Plothen (Reuß.).

Posen mit der eingepfarrten Posenmühle. Filial von Schöndorf und provisorisch dahin eingeschult.

Positz. Eingepfarrt und eingeschult nach Colba.

Quaschwitz. Filial von Daumitzsch, auch dorthin eingeschult.

Rehmen. Filial von Nimritz, auch dorthin eingeschult.

Reinsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Moßbach.

Rosendorf mit Hungersdorf. Fil. v. Dreitzsch, dahin eingeschult.

Schmieritz. Filial von Weltewitz, auch dahin eingeschult.

Schönborn mit den Fil. Ottmannsdorf und Wittchenstein.
Julius Richter, Pf. Johann Georg Krauße, Schull.

Schöndorf mit den Filialen Bucha, Posen und dem eingepfarrten Tausa, ingleichen dem Preußischen Cülmla.
Johann Carl Schauer, Pf.
Johann Christoph Schrickel, Schull.

Schwarzbach mit dem Filiale Birkhausen und dem eingepf. Neuen-Sorga, ingleichen Heiligenaue.
Hermann Gustav Geyler, Pf.
Johann Wilhelm Schröder, Schull.

Solkwitz. Filial von Oberoppurg, auch dorthin eingeschult.

Sorna. Eingepf. nach Churdorf, eingeschult nach Moßbach.

Digitized by Google

Stanau. Filial von der Altenburg. Pfarrei Bremßnitz.
Pfarrei Bremßnitz: dermalen unbesetzt.
Carl Wilhelm Töpel, Schullehrer zu Bremßnitz.
Georg Carl Neumeister, Kinderlehrer zu Stanau.
Steinbrücken. Filial von Cospoda, nach Linda eingeschult.
Steinpöllnitz. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Stroßwitz. Fil. von Trockenborn, eingeschult nach Breitenhain.
Tausa. Eingepfarrt und eingeschult nach Schöndorf.
Tischendorf. Eingepf. und eingeschult nach Braunsdorf.
Tömmelsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Triptis.
Traun. Filial von Copitzsch, auch dahin eingeschult.
Triptis. Dahin sind eingepfarrt, Döblitz, Leubsdorf, Neudeck, Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf.
Gotthilf Ferdinand Frenkel, Adj. und Pf.
Carl Friedrich Rüdel, Diakonus.
Ernst Christian Friedrich Burkhardt, Rektor.
Carl Friedrich Hartenstein, Kantor.
Carl Adolph Schmidt, Organist und Mädchenlehrer.
Ernst Christoph Staps, Kirchner.
Untendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Auma.
Volkmannsdorf mit der eingepfarrten Finkenmühle.
Christian Wilhelm Vogel, Pf.
Johann Gottl. Mackenroth, Schull.
Weltewitz mit dem Filiale Schmieritz.
M. Christian August Ackermann, Pf.
Philipp Gottfried Hoffmann, Schull.
Wenigenauma mit den Filialen Crölpa und Muntscha.
Adolph Friedrich Völkel, Pf. Schullehrer: s. Muntscha.
Weira mit dem Filiale Crobitz.
Moritz Geithner, Pf. Carl Heinrich Schmidt, Schull.
Wittchenstein. Filial von Schönborn, auch dahin eingeschult.
Wüstenwetzdorf. Eingepfarrt nach Triptis.
Christian Wilhelm Gabriel Schmidt, Kinderlehrer.
Zwackau. Filial von Pillingsdorf, auch dahin eingeschult.

12. Diözes Tannroda.

Bezirk: 15 Parochieen in 23 Kirchen und 26 Schulen mit 13 Geistlichen, 26 Schullehrern und 1137 Schulkindern (585 Knaben, 552 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bergern, Bösleben, Hayn, Isseroda sind Patrimonial-Stellen, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bechstedtstraß, sowie die Schulstellen zu Obernissa, Rohda, Schellroda und Sohnstedt, sind Wahlstellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Dermalen unbesetzt.

Digitized by Google

Adjunkt der Superintendentur.

Friedrich Münzel, Pfarrer zu Tonndorf.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Kluge zu Tannroda, für die Schulen zu Bergern, Hetschburg, Saalborn, Thangelstedt, Tiefengruben, Tonndorf.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Münzel zu Tonndorf, für die Schulen zu Bechstedtstraß, Berka, Bösleben, Hohenfelden, Isseroda, Klettbach, Nauendorf, Nohra, Tannroda.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Lusche zu Bechstedtstraß, für die Schulen zu Eichelborn, Gutendorf, Hayn, Meckfeld, Obernissa, Rohda, Schellroda, Sohnstedt.

Pfarreien und Schulen.

Bechstedtstraß. Johann Georg Lusche, Adj. und Pf.
Christian Friedrich Franke, Schull.

Bergern. Filial von Saalborn.
Johann Ludwig Christian Traugott Martersteig, Schull.

Berka an der Ilm mit dem eingepfarrten München.
D. ph. Wilhelm Traugott Moritz Müller, Pf.
Johann Carl Rosenhayn, Rektor und Knabenlehrer.
Carl Hänsgen, Organist und Mädchenlehrer.

Bösleben. Christian Ludwig Rempt, Pf.
Johann Ernst August Kötschau, Schull.

Eichelborn mit den Filialen Hayn und Meckfeld.
Johann Wendel Sauerbrey, Pf.
Johann Friedrich Ritzel, Schull.

Gutendorf. Filial von Isseroda.
Johann Friedrich Beuthahn, Schull.

Hayn. Filial von Eichelborn.
Gottfried Rudolph Eduard Reinhardt, Schull.

Hetschburg. Filial von Buchfart (Diözes Mellingen).
Theodor Andreas Franz Rudloff, Schull.

Hohenfelden mit dem Filiale Nauendorf.
Christian Hähner, Pf. Joh. Christian Taubert, Schull.

Isseroda mit dem Filiale Gutendorf.
Christian Wilhelm Gustav Fleischhauer, Pf.
Jeremias Friedrich Götze, Schull.

Klettbach mit dem Filiale Schellroda.
Carl Kirscht, Pf. Friedrich Wilhelm Luckner, Schull.

Meckfeld. Filial von Eichelborn.
Christian Traugott Bahrdt, Schull.

München. Eingepfarrt und eingeschult nach Berka.

Digitized by Google

Nauendorf. Filial von Hohenfelden.
Johann Heinrich Benjamin Dränert, Schull.
Nohra. Christian Wilhelm Heinrich Labes, Pf.
Friedrich Wolf, Schull.
Oberniſſa mit dem Fil. Rohda. Ernſt Wilh. Martini, Pf.
Nicolaus Heinrich Berles, Schull.
Rohda. Filial von Oberniſſa. Chriſtian Friedr. Klein, Schull.
Saalborn mit dem Filiale Bergern.
Guſtav Wilhelm Friedrich Hergt, Pf.
Chriſtian Heinrich Starke, Schull.
Schellroda. Filial von Klettbach.
Johann Ernſt Friedrich Blume, Schull.
Sohnſtedt. Filial von Mönchenholzhauſen (Diözes Udeſtedt).
Friedrich Wilhelm Nicol. Martini, Schull.
Tannroda mit dem eingepfarrten Vorwerke Cottendorf.
Johann Friedrich Kluge, Adj. und Pf.
Auguſt Brecht u. Emil Jul. Becker, d. Z. Schulamtsverweſer.
Thangelſtedt mit den Filialen Krakendorf und Rettwitz (Diözes Blankenhayn).
Friedrich Auguſt Theodor Langenberg, Pf.
Johann Gottlieb Schmidt, Schull.
Tiefengruben. Fil. v. Tonndorf. Friedrich Seidler, Schull.
Tonndorf mit dem Filiale Tiefengruben.
Friedrich Münzel, Adj. und Pf.
Heinrich Wilhelm Seidler, Knabenlehrer.
Johann Heinrich Schmidt, Mädchenlehrer.

13. Diözes Udeſtedt.

Bezirk: 15 Parochieen in 19 Kirchen und 21 Schulen mit 15 Geiſtlichen, 22 Schullehrern und 1093 Schulkindern (555 Knaben, 538 Mädchen). Die Pfarrſtellen zu Großmölſen, Linderbach, Ulla, die Schulſtellen zu Großmölſen, Ottſtedt a/B. und Wallichen ſind landesherrliche Stellen; bei den übrigen iſt den Gemeinden das Wahlrecht unter gewiſſen Einſchränkungen zur Zeit noch belaſſen worden.

Diözeſan.

Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Michael Andreas Heinrich Müller, Pfarrer zu Großmölſen.

Adjunkten der Schulaufſicht.

Erſte Adjunktur: Pfarrer Frohwein zu Azmannsdorf, für die Schulen zu Hopfgarten, Kerspleben, Kleinmölſen, Ollendorf, Ottſtedt a/B., Schwerborn, Vieſelbach, Zimmern infra St. Bonifacii und St. Wipperti.

Digitized by Google

Zweite Adjunktur: Pfarrer Cotta zu Zimmern infra St. Wipperti, für die Schulen zu Azmannsdorf, Großmölsen, Hochstedt, Linderbach, Mönchenholzhausen, Töttleben, Ulla, Utzberg, Wallichen.

Pfarreien und Schulen.

Azmannsdorf. Christian Carl Frohwein, Adj. und Pf.
Johann Sebastian Burghart, Schull.

Großmölsen mit den Filialen Töttleben und Wallichen.
Michael Andreas Heinrich Müller, Adj. und Pf.
Wilhelm Albert Fürchtegott Frankenstein, Schull.

Hochstedt. Filial von Vieselbach.
Friedrich Wilhelm Schäller, Schull.

Hopfgarten. Carl Friedrich Fischer, Pf.
Johann Christian Fuchs, Schull.

Kerspleben. Friedrich Ernst Eichholz, Pf.
Johann Wilhelm Görling, Knabenlehrer.
Johann Nicolaus Wedemann, Mädchenlehrer.

Kleinmölsen. Friedrich Adolph Schreiber, Pf.
Christoph Elias Conrad Weide, Schull.

Linderbach. D. ph. Friedrich Immanuel Schwender, Pf.
Johann Georg Zacher, Schull.

Mönchenholzhausen mit d. Fil. Sohnstedt (Diözes Tannroda).
Franz Friedrich Bogenhard, Pf. Heinrich Zacher, Schull.

Ollendorf. Johann Georg Nicolai, Pf.
Carl Friedrich Theodor Tod, Schull.

Ottstedt a/B. Filial von Hottelstedt (Diözes Neumark).
Johann Gottfried Schmidt, Schull.

Schwerborn. Pfarrei d. Z. unbesetzt.
Robert Warlitz, Pfarr-Kollaborator.
Johann Nicolaus Pabst, Schull.

Töttleben. Fil. v. Großmölsen. Conrad Gerstenhauer, Schull.

Udestedt. Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent u. Pf.
Friedrich Wilhelm Stolze, Schulmeister und Mädchenlehrer.
Joh. Christ. Heinrich Zimmermann, Kantor und Knabenlehrer.

Ulla. Pfarrei d. Z. unbesetzt.
Carl Wilhelm Güldenapfel, Pfarr-Kollaborator.
Schulstelle d. Z. unbesetzt.

Utzberg. Johann Martin Leizmann, Pf.
Johann Andreas Noth, Schull.

Vieselbach mit dem Filiale Hochstedt.
Carl Fr. Thümmel, Pf. Heinr. Ernst Bachmann, Schull.

Wallichen. Fil. v. Großmölsen. Gottl. Andr. Götze, Schull.

Digitized by Google

Zimmern infra St. Bonifacii. Adolph Wilh. Hübschmann, Pf.
Johann Heinrich Böhmel, Schull.
Zimmern infra St. Wipperti. Johannes Cotta, Adj. und Pf.
Ernst Friedrich Bärmann, Schull.
Johann Andreas Kramer, Kantor.

14. Diözes Weida.

Bezirk: 24 Parochieen in 55 Kirchen und 38 Schulen mit 26 Geistlichen, 39 Schullehrern und 3880 Schulkindern (1888 Knaben, 1992 Mädchen). Das Ober-Pfarramt Weida, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Döhlen, Forstwolfersdorf, Sirbis, Steinsdorf, Teichwitz, Veitsberg, die Pfarrstelle zu Markersdorf und die Schulstellen zu Großbocka, Hundhaupten, Merkendorf, Staitz, Wöhlsdorf sind landesherrliche Stellen, alle übrige sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

M. Christian Gottlob Marter, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Dermalen unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Kaphahn zu Culmitzsch, für die Schulen zu Berga, Clodra, Endschütz, Teichwolframsdorf, Waltersdorf, Wernsdorf, Wolfersdorf.

Zweite Adjunktur: Archi-Diakonus Schicht zu Weida, für die Schulen zu Burkersdorf, Culmitzsch, Friesnitz, Sirbis, Steinsdorf, Teichwitz, Thränitz, Veitsberg.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Trinkler zu Steinsdorf, für die Schulen zu Döhlen, Forstwolfersdorf, Lämitz, Merkendorf, Münchenbernsdorf, Staitz, Wöhlsdorf, Zadelsdorf.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Meder zu Münchenbernsdorf, für die Schulen zu Großbocka, Großebersdorf, Hundhaupten, Kleinbernsdorf, Lederhose, Lindenkreuz, Niederpöllnitz.

Pfarreien und Schulen.

Albersdorf. Filial von Berga, auch dahin eingeschult.

Berga mit den Filialen Albersdorf, Waltersdorf, Wernsdorf und den eingepfarrten Eula, Markersdorf, Neumühl, Poelzschen, Rüßdorf, Untergeißendorf.
Heinrich Gustav Ackermann, Pf.
Ernst Ludwig Weißenborn, Diakonus.
Carl Traug. Rösel, Kantor. Ernst Aug. Giegold, Kirchner.

Birkigt. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.

Burkersdorf mit d. Fil. Seifersdorf u. dem eingepf. Nonnendorf.
Julius Schede, Pf. Anton Pezold, Kinderlehrer.

Digitized by Google

Clodra mit den eingepfarrten Buchwald, Dittersdorf und Zickra bei Berga. Carl Friedrich Bogenhardt, Pf.
Johann Friedrich Herr, Schull. emer.
Bernhard Göpfert, Schull.
Crimla. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Cronspitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Culmitzsch mit den Filialen Großcundorf und dem Reuß. Settendorf, ingleichen den eingepfarrten Friedmannsdorf, Katzendorf, Kleincundorf, Wolframsdorf, dem Königlich Sächs. Zwörtzschen und dem Reuß. Kleinreinsdorf.
Joseph Friedrich Anastasius Kaphahn, Adj. und Pf.
Friedrich Wilhelm Böttger, Schull.
Deschwitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Dittersdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Clodra.
Döhlen mit den Filialen Merkendorf, Piesigitz, Staitz, ingleichen den eingepfarrten Dörtendorf und Goehren.
Friedrich Leopold Schmidt, Pf.
Carl Gottlieb Friedrich Schauseil, Schull.
Dörtendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.
Endschüz. Immanuel Traugott Claußnitzer, Pf.
Eduard Winter, Schull.
Eula. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Förthen mit d. eingepf. Läwitz. Fil. v. d. Reuß. Pfarrei Göschitz.
Carl Christian Gottlob Bauerfeind, Pf. (in Göschitz).
Johann August Zängel, Schulmeister (in Göschitz).
Forstwolfersdorf mit den Filialen Uhlersdorf, Wöhlsdorf und den eingepfarrten Pfersdorf und Wiebelsdorf.
Moritz Schede, Pf. Carl August Riemer, Schulmeister emer.
Wilhelm Gustav Böhmel, Schullehrer-Substitut.
Friedmannsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Culmitzsch.
Friesnitz mit den Fil. Grochwitz, Großebersdorf, Neundorf.
Gustav Schede, Pf. Joh. Christ. Böttcher, Schulmeister.
Goehren. Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.
Gräfenbrück. Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.
Grochwitz. Filial von Friesnitz, auch dahin eingeschult.
Großbocka. Filial von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf.
Johann Christian Benjamin Müller, Kinderlehrer.
Großcundorf. Filial von Culmitzsch, auch dahin eingeschult.
Großdrarsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Großebersdorf. Filial von Friesnitz.
Johann August Neumärker, Kinderlehrer.
Großfalka. Filial von Veitsberg, auch dahin eingeschult.
Hohenölsen. Fil. von Teichwitz, auch dahin eingeschult.

Digitized by Google

Hohenreuth (Vorwerk und Gasthof), eingepfarrt und eingeschult nach Burkersdorf.
Hundhaupten. Fil. v. Markersdorf. Chr. Trg. Bock, Schulmstr.
Katzendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Kleinbernsdorf. Fil. v. dem Diakonate zu Münchenbernsdorf.
Johann Christoph Theodor Röbling, Schulmeister.
Kleinbocka. Filial von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf und nach Großbocka eingeschult.
Kleincundorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Kleindraxdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Teichwitz.
Köckeritz. Filial von Weida, auch dahin eingeschult.
Köfeln. Eingepfarrt nach Köckeritz, eingeschult nach Weida.
Läwitz. Eingepf. nach Förthen. Kinderlehrer: d. Z. unbesetzt.
Lederhose. Filial von der Altenburg. Pfarrei Tautendorf.
Friedrich Traugott Leberecht Molle, Schull.
Letzendorf. Filial von Wolfersdorf, auch dorthin eingeschult.
Liebsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Weida.
Lindenkreuz mit dem eingepfarrten Rothenbach. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Tautendorf.
Heinrich Königsdörfer, Pf. (zu Tautendorf).
Christ. Gottl. Weise, Kantor u. Schulm. zu Lindenkreuz emer.
Johann Gottlieb Kunze, Schullehrer-Substitut.
Loitzsch. Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.
Markersdorf mit den Fil. Hundhaupten und d. Reuß. Schöna.
Johann Gottfried Künnert, Pf.
Franz Eduard Künnert, Pfarr-Kollaborator.
Schullehrer: siehe Hundhaupten.
Markersdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Meilitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Merkendorf. Filial von Döhlen.
Christ. Gottlob Fröhlich, Schulmeister.
Mildenfurt. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Münchenbernsdorf mit den Filialen Großbocka, Kleinbernsdorf und Kleinbocka.
D. ph. Johann Georg Meder, Adj. und Pf.
Hieronymus Gottlob Friedrich Eggeling, Diakonus.
Carl Barth, Kantor.
Heinr. Gottl. May, Organist und Schul-Kollaborator emer.
Gustav Buckel, Schullehrer und Organist.
Gottfried Traugott Rösel, Kirchner.
Neuhof (ein Hof). Eingepfarrt nach Teichwitz.
Neumühl. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Neundorf. Filial von Friesnitz, auch dahin eingeschult.

Digitized by Google

Niederpöllnitz mit d. Fil. Rohna, Wetzdorf und d. eingepf. Birkigt, Porstendorf, Struth, ingl. den Weidaer Dammhäusern.
Fr. Wilh. Döring, Pf. Joh. Gottl. Färber, Schulmeister.
Nonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Burkersdorf.
Obergeißendorf. Eingepf. und eingeschult nach Waltersdorf.
Pfersdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhlsdorf.
Piesigitz. Filial von Döhlen, eingeschult nach Merkendorf.
Poelzschen. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Porstendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Quingenberg. Eingepfarrt und eingeschult nach Zadelsdorf.
Rohna. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Rothenbach. Eingepfarrt und eingeschult nach Lindenkreuz.
Rüßdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Waltersdorf.
Rußdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Hilbersdorf. Filial von der Königl. Sächs. Pfarrei Niebra.
Schafpreskeln. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Schoemberg. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Schüptitz. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Seifersdorf. Filial von Burkersdorf, auch dahin eingeschult.
Silberfeld. Eingepfarrt und eingeschult nach Zadelsdorf.
Sirbis mit d. Fil. Unteröppisch und den eingepf. Crimla, Schafpreskeln, Wolfsgefärth, Zedlitz und dem Reuß. Gorlitzsch.
Amandus Seidemann, Pf. (wohnt zu Wolfsgefärth).
Johann Gottlieb Neumärker, Schulmeister.
Sorga. Eingepfarrt in das Reußische Filial Settendorf, welches zur Parochie Culmitzsch gehört.
Staitz. Fil. v. Döhlen. Christian Benjamin Förster, Schulmstr.
Steinsdorf mit den Filialen Schoemberg, Schüptitz, ingl. den eingepfarrten Gräfenbrück und Loitzsch.
Heinrich Friedrich Trinkler, Adj. und Pf.
Johann Martin Wilhelm Buckel, Schulmeister emer.
Johann Martin Janson, Schullehrer-Substitut.
Stelzendorf mit den Filialen Zadelsdorf, Zickra, ingleichen den eingepfarrten Quingenberg und Silberfeld.
Georg Friedr. Chr. Heimburg, Pf. Schull.: s. Zadelsdorf.
Stöcken. Eingepf. und eingeschult nach Langenbernsdorf (K. Sächs.).
Struth. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Teichwitz mit den Filialen Hohenölsen, Wittchendorf, ingleichen den eingepfarrten Kleindraxdorf, Neudörfel und Neuhof.
Robert Rudolph Schein, Pf.
Johann Benjamin Hubert, Schulmeister.
Teichwolframsdorf. M. Heinr. Christlieb Maul, Pf. S.M.
Aug. Gotth. Berg, Schulmeister emer. Schull.: d. Z. unbesetzt.

Digitized by Google

Thränitz mit dem Reuß. Fil. Kaimberg und dem eingepf. S. Altenb. Grobsdorf, nebst den Reuß. Orten Kollis und Zschippern.
Heinrich Ferdinand Kapp, Pf.
Friedrich August Voigt, Schulmeister.
Uhlersdorf. Fil. von Forstwolfersdorf, auch dahin eingeschult.
Untergeißendorf. Eingepfarrt nach Berga.
Unteröppisch. Fil. v. Sirbis mit dem eingepf. Reuß. Gorlitzsch.
Untitz. Filial von Veitsberg, auch dahin eingeschult.
Veitsberg mit den Filialen Großfalka, Untitz und den eingepfarrten Cronspitz, Deschwitz, Großdraxdorf, Meilitz, Mildenfurt, Wünschendorf, Zoßen, Zschorte, ingl. dem Königl. Sächs. Pöseneck und den Reuß. Klein- und Wüstfalka.
Heinrich August Hecht, Adj. und Pf. (wohnt in Cronspitz).
Johann Friedrich Winter, Schulmeister.
Waldhäuser bei Trünzig. Eingepfarrt in die Königl. Sächsische Parochie Trünzig.
Waltersdorf mit dem eingepf. Obergeißendorf. Fil. v. Berga.
Johann Wilhelm Böttcher, Schulmeister.
Weida mit d. Fil. Köckeritz und dem eingepf. Liebsdorf, nebst dem nach Köckeritz eingepf. Köfeln, ingl. dem Schlosse Osterburg.
M. Christian Gottlob Marter, Oberpfarrer ꝛc.
Carl Gottlieb Schicht, Adj. und Archi-Diakonus.
Friedrich Stier, Diakonus und Rektor.
Carl Heinr. Sauer, Kantor. Heinr. Reichardt, Tertius.
Johann Friedrich Wilhelm Göhring, 1ster Mädchenlehrer.
Christian Eduard Bräunlich, 2ter Mädchenlehrer.
Johann Gottlieb Karing, Elementar-Lehrer.
Daniel Friedrich Bräunlich, Organist.
Christ. Andreas Niese, Kirchner.
Weidaer Dammhäuser. Eingepf. nach Niederpöllnitz.
Wernsdorf. Fil. v. Berga. Wilhelm Sorge, Schull.
Wetzdorf. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Wiebelsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhlsdorf.
Wittchendorf. Fil. von Teichwitz, auch dahin eingeschult.
Wöhlsdorf. Filial von Forstwolfersdorf.
Edmund Reinhold Bruno Linke, Schulmeister.
Wolfersdorf mit dem Fil. Letzendorf und dem Reuß. Fil. Pohlen.
August Hunnius, Pf. Ernst Theodor Reichardt, Schulm.
Wolframsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Wolframsdorfer Waldhäuser. Eingepfarrt und eingeschult nach Seligenstädt (Königl. Sächs.).
Wolfsgefärth. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Wünschendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.

Digitized by Google

Zadelsdorf. Filial von Stelzendorf.
Johann Gottlob Queck, Schulmeister.
Zedlitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Zickra. Filial von Stelzendorf, eingeschult nach Zadelsdorf.
Zickra bei Berga. Eingepf. und eingeschult nach Clodra.
Zoßen. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Zschorte. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.

15. Die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Sie steht als eine Parochie von 4 Kirchen und 1 Schule mit 10 Geistlichen und 10 Schullehrern unmittelbar unter dem General-Superintendenten. Die Parochial-Verhältnisse zwischen diesen 4 Kirchen sind durch ein Regulativ vom 1. Dezember 1827 (Regier. Bl. v. J. 1827 S. 91—94) geordnet worden. Die Stellen des Ober-Hofpredigers, des Hofpredigers und des Zuchthaus-Predigers sind landesherrliche Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Kleinroda und Lützendorf.

1) An der Hofkirche.

Ober-Hofprediger: General-Superintendent D. th. Röhr ✠ 1. ꝛc.
Hofprediger: Ober-Konsistorial-Rath D. ph. Köhler.
Hof-Kollaborator: Carl Ritter.
Hof-Kantor und Hof-Organist: Johann Wilhelm Wedemann.
Hofkirchner: Johann Anton Hisbach.
Schloßthürmer: Wilhelm Leich M.M.

2) An der Haupt-, Pfarr- und Stadtkirche zu St. Peter und Paul.

Oberpfarrer: General-Superintendent D. th. Röhr ꝛc.
Archi-Diakonus: Ober-Konsistorial-Rath D. th. Zunkel.
Diakonus und Stiftsprediger: Ober-Konsistorial-Rath D. th. Horn ✠ 2. G.M.
Diakonus: M. Friedrich Traugott Krause.
Substitut bei dem Archi-Diakonate: Carl Fr. Ed. Fiege, Diakonus.
Kollaboratoren: Carl Otto Friedrich Weichardt und Eduard Ludwig Hergt.
Dirigent der Kirchenmusik und des Singe-Chors: August Ferdinand Häser, Chor-Direktor G.M.
Stadt-Organist: Gottlob Töpfer, Professor.
Stadt-Kantor: Johann Daniel Schlick.
Stadtkirchner: Wilhelm Knauer.
Kastenverwalter emer.: Johann Philipp Weber.
Kastenverwalter: Johann Friedrich Wilhelm Bechmann.
Stadt-Musikus: Friedrich Agthe, Hof-Musikus.
Stadtthürmer: Heinrich Halle M.M.

Digitized by Google

3) An der Garnison-Kirche zu St. Jacob.

Oberpfarrer: General-Superintendent D. th. Röhr ✠ 1. ꝛc.
Garnison-Prediger: Ober-Konsistorial-Rath D. ph. Köhler.
Garnison-Kollaborator: Johann Heinrich Ludwig Grobe.
Garnison-Kantor und Organist: diese Stellen versehen Seminaristen.
Garnison-Kirchner: Hofkirchner Hisbach.
Jacobsthürmer: Gottlob Baumann.

4) An der Zuchthauskirche.

Zuchthaus-Prediger: Joh. Gerhard Friedr. Heinrich, Adjunkt G.M.
Organist und Vorsänger: Johann Friedrich Preller.

Bürgerschule (in der Bürgerschulstraße F Nr. 44).

Diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog Carl August am 17. November 1822 den Grundstein feierlichst gelegt hatte, ist am 5. September 1825 eingeweiht und am 20. Oktober 1825 eröffnet worden. Sie hat zwei Abtheilungen: für Knaben und für Mädchen; jede Abtheilung hat vier Klassen. In diesen werden gegenwärtig 889 Kinder (424 Knaben, 465 Mädchen) unterrichtet. — In einer geordneten Verbindung mit dem Schullehrer-Seminarium und als Musterschule ist diese Schule nicht bloß als Lokal-Anstalt, sondern auch als Landesanstalt zu betrachten.

Bürgerschul-Direktor.

M. Ernst Ludwig Schweitzer, zugleich 1ster Lehrer.

Uebrige Bürgerschullehrer.

Johann Friedrich Christian Vollrath, auch Vorsteher des Blinden- und Taubstummen-Instituts.
Johann Georg Gerbing, Friedrich Traugott Kähler, Stadt-Kantor Schlick, Georg Kneise, Carl Friedrich Gottlob Peter, Gottfried Traugott Roselt.
Ueberdieß ertheilen noch fünf Seminaristen Unterricht.

Rechnungsführer. Hausvogt.
Kämmereiverwalter Kesselring. Ernst Knauer.

B. Im Eisenachschen Kreise.

General-Diözesan.

D. th. Johann August Nebe, General-Superintendent ✠ 2. ꝛc.

1. Diözes Crayenberg zu Tiefenort.

Bezirk: 3 Parochieen in 7 Kirchen und 8 Schulen mit 3 Geistlichen, 8 Schullehrern und 722 Schulkindern (373 Knaben, 349 Mädchen). Alle Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Christian Gottlieb Grebner, Superintendent.

Digitized by Google

Pfarreien und Schulen.

Burckhardtroda. Fil. v. Ettenhausen. Sebastian Hill, Schull.

Dorndorf mit den Fil. Kieselbach, Merkers, dem eingepfarrten und eingeschulten Dorfe Dietlas (Sachs. Meining.), ingl. den eingepf. Höfen Badelachen, Hedwigsberg, Kirstingshof und Unterzella.
Johann Daniel Stapf, Pf.
Justus Simon David Michälis, Kantor und Schull.

Ettenhausen mit d. Fil. Burckhardtroda u. dem Hofe Schmelzhütte.
Johann Georg Künkel, Pf.
Conrad Dorschel, Schull.

Gospenroda. Fil. von dem Diakonate zu Berka a. d. Werra (Diözes Gerstungen). Christian Linß, Schull.

Kaiseroda. Eingepfarrt nach Tiefenort und eingeschult nach Leimbach (Sachs. Meining.).

Kieselbach mit dem eingepf. Hofe Kambach. Fil. von Dorndorf.
Johannes Billerbeck, Schull.

Merkers. Fil. von Dorndorf. Jacob Abbe, Schull.

Tiefenort mit dem eingepf. Kaiseroda, den eingepf. und eingeschulten Höfen Dachgrube, Hambach, dem Kammergute Unterrhon und dem Sachs. Meining. Hofe Oberrhon.
Christian Gottlieb Grebner, Superintendent und Pfarrer.
Jacob Amend, Kantor und Knabenlehrer.
Ernst Hohmann, Mädchenlehrer.

---

2. Diözes Creuzburg.

Bezirk: 8 Parochieen in 15 Kirchen und 18 Schulen mit 9 Geistlichen, 18 Schullehrern und 1420 Schulkindern (760 Knaben, 660 Mädchen). Das Diakonat und die Schulstellen zu Creuzburg, ingleichen die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bischoffroda und Berka v. d. H. sind Patrimonial-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Wilhelm Wollenhaupt, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Berka vor dem Hainich mit dem eingepf. Gute Langegrund. Fil. von Bischoffroda. Anton Joh. Carl Leonh. Wuth, Schull.

Berteroda. Eingepf. und eingeschult nach Neukirchen (Sachs. Goth.). Siehe Stregda.

Bischoffroda mit dem Filiale Berka vor dem Hainich.
Friedrich Köhler, Pf. Johannes Krumrich, Schull.

Creuzburg. Dahin sind eingepf. und eingeschult: die Höfe Buchenau, Ebenau, Freytagszell, Mihlberg, die Güter

Digitized by Google

Eschenborn, Sorge und Teichhof, das Kammergut Hahnroda und die Saline Wilhelmsglücksbrunn.

Wilhelm Wollenhaupt, Superint. und Oberpfarrer.
Carl Sebast. Blau, Diakonus und Lehrer der 1sten Mädchenklasse.
Gottlieb Dolch, Rektor und Lehrer der 1sten Knabenklasse.
Gottfr. Wilh. Burgemeister, Kantor u. Lehrer der 2ten Knabenkl.
Carl Krause, Organist und Lehrer der 3ten Knabenklasse.
Joh. Heinr. Möller, Kirchner und Lehrer der 2ten Mädchenklasse.

Hötzelsroda mit den eingepf. und eingeschulten Rittergütern Landstreit und Metzelsroda. Filial von Neukirchen. S. Stregda.
Johann Sebastian Samuel Trinter, Schull.

Ifta mit den eingepf. und eingeschulten Höfen Volteroda und Wolfmannsgehau.
Johann Christ. Friedrich Friederici, Pf.
Johann Christ. Bahn, Schull.

Krauthausen mit dem eingepf. und eingeschulten Rittergute Lengröden. Fil. v. Madelungen. Philipp Ißleib, Schull.

Madelungen mit den Filialen Krauthausen und Uetteroda.
Carl Zwez, Pf. Martin Abbe, Schull.

Mihla mit dem eingepfarrten und eingeschulten Vorwerke Wernershausen, ingl. dem Sandgute.
Pfarrer daselbst sowie des Sachsen Gothaischen Filiales Lauterbach: d. Z. unbesetzt.
Bernhard Wuth, Kantor.
August Urban, Oberschul- und Mädchenlehrer.

Pferdsdorf mit dem Filiale Spichra.
Heinrich Reinhard, Pf. Georg Marschall, Schull.

Scherbda. Georg Christ. August Feige, Pf.
Johann Heinrich Kieselbach, Schull.

Schnellmannshausen (Eisenach. Antheils) mit den Höfen Hattengehau und Schrapfendorf. Eingepf. und eingeschult in die Königl. Preuß. Pfarrei Schnellmannshausen.
Eduard Leffler, Pf. und Krauße, Schull.

Spichra. Fil. von Pferdsdorf. Valentin Stegmann, Schull.

Stregda. Fil. von der Sachs. Gothaischen Pfarrei Neukirchen.
Georg Heinr. Schwerdt, Pf. emer. (zu Neukirchen wohnhaft).
Joh. Georg Heinrich Christian Schwerdt, Pfarr-Substitut.
Christian Simon, Schullehrer zu Stregda.

Uetteroda. Fil. v. Madelungen. Ludwig Wenge, Schull.

Digitized by Google

3. Diözes Dermbach.

Bezirk: 5 Parochieen in 11 Kirchen und 11 Schulen mit 5 Geistlichen, 11 Schullehrern und 793 Schulkindern (390 Knaben, 403 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. ph. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer, Kurhessischer Kirchenrath (zu Lengsfeld wohnhaft).

Pfarreien und Schulen.

Andenhausen. Filial von Fischbach.
Johann Georg Christian Lenz, Schull.

Brunnhardshausen. Filial von Neidhartshausen.
Jesaias Wilhelm Christian Hohmann, Schull.

Dermbach mit dem Fil. Unteralba und d. eingepf. u. eingeschulten Orten und Höfen: Glattbach, Lindenau, Mebrich, Oberalba; ferner: der Billerts-, Boden-, Dorf- und Untermühle. Auch sind dahin alle im Amtsbezirke Geisa wohnhafte Protestanten eingepfarrt.
Johann Andreas Fuckel, Pf.
Heinrich Christ. Jungk, Kantor und Schull.

Diedorf. Filial von Fischbach.
Johann Caspar Städtler, Schull.

Empfertshausen. Filial von Fischbach.
Johann Hartmann, Schull.

Fischbach mit den Filialen Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen und Klings.
Johann August Noback, Pf.
Carl Andreas Friedrich Floel, Schull.

Klings. Fil. von Fischbach. Joh. Georg Wagner, Schull.

Neidhartshausen mit dem Filiale Brunnhardshausen.
Johann Georg Leutbecher, Pf.
Christian Rauch, Schull.

Unteralba. Filial von Dermbach.
Johann Georg Suchsland, Schull.

Urnshausen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Hartschwinden.
Johannes Herbart, Pf. emer.
Friedrich Simmer, Pf.
Georg Wilhelm Christ. Jobst, Schull. emer.
Georg Nix, Schull.

Wiesenthal. Johann Christian Weißenborn, Pf.
Adam Arnold, Schull.

Digitized by Google

4. Die Stadt Eisenach.

Sie steht als eine Parochie von 4 Kirchen und 2 Schulen mit 6 Geistlichen und 12 Schullehrern unmittelbar unter dem General-Superintendenten. Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: die Vorstadt Ehrensteig, der Hof Gefilde, der Rothenhof, das Schloß Wartburg, ingl. eingepfarrt die Vorstadt Fischbach.

1) An der Hof-, Haupt-, Pfarr- und Stadtkirche zu St. Georg.

Oberpfarrer: General-Superintendent D. th. Nebe ✠2. ꝛc.
Archi-Diakonus: Wilhelm August Voppel, Ober-Konsistorial-Rath emer.
Diakonus, 1ster: Ober-Konsistorial-Rath Kühn.
Diakonus, 2ter: Friedrich Wilhelm Trautvetter.
Substitut bei dem Archi-Diakonate: Johann Heinrich Kohl.
Kollaborator: Christoph Magdelung.
Hof- und Stadt-Kantor: Friedr. Kühmstedt, Musik-Direktor.
Hof- und Stadt-Organist: Gottlieb Dolch.
Hof- und Stadt-Kirchner: Johann Gottlieb Böttger.
Prokurator- und Kastenverwalter: Carl Christian Leonhard Bach.
Stadt-Musikus: Friedrich Wilhelm Rose.

2) An der Kirche zu St. Nicolai.

Vormittags-Prediger: der Archi-Diakonus und die zwei Diakonen.
Nachmittags-Prediger: die sechs ältesten Kandidaten abwechselnd.
Kirchner: Johann Wilhelm Finke, Schullehrer in Fischbach.

3) An der Kirche zu St. Anna, Stifts- und Garnison-Kirche.

Pfarrer u. Garnison-Prediger: Ober-Konsistorial-Rath Voppel.
Dessen Substitut: Johann Heinrich Kohl.
Kollaborator: Wilhelm Ludwig Nollner.
Kirchner: August Leinhos.
Kirchrechnungsführer: Carl Christian Leonhard Bach.

4) An der Kirche zum heiligen Kreuze, auch Gottesacker-Kirche.

Nachmittagsprediger: die jüngeren Kandidaten abwechselnd.
Kirchner u. Vorsänger: Leinhos. Kirchrechnungsführer: Bach.

Uebrigens besorgen die geistlichen Funktionen: 5) an den Stiften und zwar a) zu St. Anna der Archi-Diakonus b) zu St. Clemens der 1ste Diakonus c) zu St. Spiritus der 2te Diakonus; 6) in dem Siechhause: der Archi-Diakonus und die beiden Diakonen, jeder ein Vierteljahr, das vierte Vierteljahr die beiden Kollaboratoren.

Digitized by Google

Bürgerschule (Nr. 111 auf der Rolle).

Wie die Bürgerschule zu Weimar, besteht auch diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog Carl August am 16. Oktober 1823 den Grundstein feierlichst gelegt hat. Sie ist am 5. September 1825 eingeweiht und am 1. Juny 1826 eröffnet worden. Zwei Abtheilungen: für Knaben und für Mädchen. In jeder Abtheilung drei Hauptklassen. Nicht bloß Lokal-Anstalt, sondern als Musterschule auch Landesanstalt durch die Verbindung derselben mit dem Schullehrer-Seminarium. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen beträgt gegenwärtig 1166 (549 Knaben, 617 Mädchen).

Bürgerschul-Direktor.

Caspar Friedr. Wilh. Schmidt, Rath, zugleich 1ster Lehrer G.M.

Uebrige Bürgerschullehrer.

Johannes Müller, August Leinhos, Nicolaus Jobst, Georg Wuth, Friedrich Okelly, Johann Christian Helmbold.
Georg Friedrich Burckhardt, Johannes Körber, Christian Andreas Kapp, Caspar Schmidt.

Rechnungsführer.

Georg Heinrich Lorenz, Raths-Registrator.

Schule zu Fischbach (Vorstadt).

Johann Wilhelm Fink, Schullehrer.

5. Diözes Eisenach.

A. Oestlichen Theils.

Bezirk: 7 Parochieen in 11 Kirchen und 10 Schulen mit 7 Geistlichen, 10 Schullehrern und 1421 Schulkindern (697 Knaben, 724 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Melborn sind Patrimonial-Stellen, die zu Ruhla sind Gemeinde-Wahlstellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Johann Georg Bindheim, Superintendent.

Pfarreien und Schulen.

Beuernfeld mit dem eingepf. Bolleroda. Fil. v. Großlupnitz.
August Keidel, Schull.

Bolleroda. Eingepf. und eingeschult nach Beuernfeld.

Eichrodt. Eingepf. und eingeschult nach Farnroda.

Farnroda. Dahin sind eingepf. und eingeschult: Eichrodt, die Höfe Burbach, Hucheroda, Rehhof und Wutha.
Pfarrer Baltzar zu Moßbach, Pfarr-Vikar.
Johann Georg Bernhard Christian Mahr, Schull.

Großlupnitz mit dem Filiale Beuernfeld und dem eingepfarrten Kammergute Trenkelhof.
Mattheus Immanuel Sesemann, Pf.
Christian Albrecht, Schull.

Digitized by Google

Kittelsthal. Filial von Moßbach.
Johann Christ. Schroeter, Schull.

Melborn. Carl Frenzel, Pf. daselbst, wie auch auf den Gothaischen Filialen Ettenhausen und Hastrungsfeld.
Christian Heinrich Schmuck, Schull.

Moßbach mit dem Fil. Kittelsthal und der eingepf. Hohesonne.
Gustav Baltzar, Pf. Joh. Christian Hornung, Schull.

Ruhla (Eisenachschen Antheils).
Christian Friedrich Schellhas, Pf.
Johann Georg Baumbach, Kantor S.M.

Seebach. Johann Georg Bindheim, Superint. und Pf.
Caspar Leinhos, Schull.

Stockhausen mit dem eingepf. Hofe Metschrieden. Filial von Wenigenlupnitz. Caspar Dietzel, Schull.

Weißenborn (ein Rittergut). Eingepf. in die Sachsen Gothaische Parochie Thal.

Wenigenlupnitz mit dem Filiale Stockhausen und dem eingepfarrten Hofe Künkel.
Gustav Christian Böttger, Pf. Joh. Peter Bach, Schull.

B. Westlichen Theils.

Bezirk: 6 Parochieen in 12 Kirchen und 12 Schulen mit 6 Geistlichen, 10 Schullehrern und 1619 Schulkindern (798 Knaben, 821 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Neuenhof und Stedtfeld sind Patrimonial-Stellen, die zu Lauchröden und Unterellen werden abwechselnd besetzt, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Friedrich Berger, Superintendent.

Pfarreien und Schulen.

Eckardtshausen mit den Filialen Etterwinden, Unkeroda, Wolfsburg, dem eingepfarrten Hofe Attchenbach, dem Wackenhofe und dem Großherzogl. Lustschlosse Wilhelmsthal.
Gottfried Martin Scheidel, Pf.
Ludwig Meusemann, Schull.

Epichnellen. Eingepf. und eingeschult nach Förtha.

Etterwinden mit d. eingepf. Taubenellen. Fil. v. Eckardtshausen.
Johann Georg Hartung, Schull.

Förtha mit dem eingepf. Epichnellen. Fil. von Marksuhl.
Adam Albrecht, Schull.

Göhringen. Filial von Lauchröden.
Georg Harseim, Schull.

Hörschel. Filial von Neuenhof, auch dahin eingeschult.

Digitized by Google

Kupferfuhl mit der Schmelzhütte. Eingepfarrt nach Möhra im Sachſ. Meiningenſchen.
Friedrich Armin Ausfeld, Pf. zu Möhra.
Schullehrer zu Kupferfuhl: d. Z. unbeſetzt.
Lauchröden mit den Filialen Göhringen, Sallmannshauſen und den eingef. Höfen Lutzberg und Schmalweyhof.
Chriſtian Heym, Pf. Georg Ett, Schull.
Markfuhl mit dem Filiale Förtha und den eingepfarrten und eingeſchulten Höfen: Baueshof, Kriegersberg, Meileshof, Mittelmölmeshof und Obermölmeshof.
Johann Heinrich Steinmetz, Pf. emer.
Johann Chriſtian Thiel, Pfarr-Subſtitut.
Heinrich Kohlhas, Kantor.
Neuenhof mit den Filialen Hörſchel und Wartha.
Friedrich Berger, Superintendent und Pf.
Johann Heinrich Gottlieb Köhler, Schull.
Sallmannshauſen. Filial von Lauchröden.
Auguſt Stenglein, Schull.
Stedtfeld mit den eingepf. Höfen: Deubachshof, Ramsborn, Rangenhof und Schnepfenhof.
Carl Friedrich Köhler, Pf.
Georg Adam Friedrich Köchert, Schull.
Unkeroda. Eingepfarrt nach Eckardtshauſen.
Abraham Helmbold, Schull.
Unterellen mit dem Fil. Wünſchenfuhl (Diözes Gerſtungen).
Carl Buſch, Pf. Joh. Valentin Iſleib, Schull. emer.
Chriſtian Friedrich Schmidt, Schullehrer-Subſtitut.
Wartha. Filial von Neuenhof, auch dahin eingeſchult.
Wolfsburg. Eingepfarrt nach Eckardtshauſen und eingeſchult nach Unkeroda.

6. Diözes Gerſtungen.

Bezirk: 6 Parochieen in 11 Kirchen und 13 Schulen mit 6 Geiſtlichen, 13 Schullehrern und 1214 Schulkindern (600 Knaben, 614 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen ſind landesherrliche Stellen.

Diözeſan.

Johann Chriſtian Krug, Superintendent.

Pfarreien und Schulen.

Berka an der Werra mit den Fil. Dippach, Fernbreitenbach, Gospenroda (Diözes Crayenberg), Hausbreitenbach, Horſchlitt und den eingepf. und eingeſchulten Höfen Auenheim und Rienau.
Pfarrer zu Berka, Dippach, Hausbreitenbach und der eingepf. Höfe Auenheim und Rienau: d. Z. unbeſetzt.

Digitized by Google

Alex. Jordan Feige, Pf. zu Fernbreitenbach, Gospenroda (Diözes Crayenberg) und Horschlitt, auch Diakonus zu Berka.
Aemilius Schmidt, Knabenlehrer.
Johann Georg Christ. Schönewald, Mädchenlehrer.

Dankmarshausen mit dem Filiale Großensee und der eingepf. Sandmühle. Johann Albert Hartung, Pf., wie auch der Kurhessischen Filial-Orte Boßeroda, Kleinsee und des nach Großensee eingepf. und eingeschulten Kurhessischen Hofes Raßdorf.
Johann Adam Hagelganz, Schull.

Dippach. Filial von der Pfarrei zu Berka an der Werra.
Andreas Bley, Schull.

Fernbreitenbach. Mutterkirche v. d. Diakonate zu Berka a/W.
Hartmann Kehr, Schull.

Gerstungen mit dem Filiale Unternsuhl.
Johann Christian Krug, Superintendent und Pf.
Johann Friedrich Anhalt, Kantor und Knabenlehrer.
Johann Heinrich Christian Langlotz, Mädchenlehrer.

Großensee mit der eingepf. und eingeschulten Steinhäuser Mühle und dem eingepf. und eingeschulten Kurhessischen Hofe Raßdorf. Filial von Dankmarshausen.
Heinrich Enders, Schull.

Hausbreitenbach. Filial von der Pfarrei zu Berka a/W., auch dahin eingeschult.

Heerda mit dem Filiale Wünschensuhl und dem eingepf. und eingeschulten Hofe Kratzeroda.
Heinrich Philipp Hill, Pf. Egidius Hauk, Kantor.

Horschlitt. Filial von dem Diakonate zn Berka a/W.
Johannes Bruchlos, Schull.

Neustädt. Christoph Deubner, Pf.
Wilhelm Hanitsch, Schull. emer.
Samuel Arnold, Schullehrer-Gehülfe.

Unternsuhl mit der eingepf. Au-, Rott- und Weißmühle. Filial von Gerstungen.
Johann Wilhelm Elias Schein, Kantor und Schull.

Wünschensuhl mit d. eingepf. und eingeschulten Hofe Dietrichsberg. Filial v. Heerda, wie auch von Unterellen (Diözes Eisenach).
Johann Martin Friedrich Linß, Schull.

---

7. Diözes Kaltennordheim.

Bezirk: 8 Parochieen in 17 Kirchen und 17 Schulen mit 8 Geistlichen, 17 Schullehrern und 1218 Schulkindern (623 Knaben, 595 Mädchen). Nur die Pfarr- und die Schul-Stellen zu Aschenhausen sind Patrimonial-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Digitized by Google

Diözesan.

Wilhelm Bernhard Geilfuß, Superintendent.

Pfarreien und Schulen.

Aschenhausen mit dem eingepf. und eingeschulten Niederhofe.
Pfarrer: d. Z. unbesetzt. Ernst Heinr. Chr. Gottbehüt, Schull.

Birx. Filial von Oberweyd. Joh. Heinrich Flöl, Schull.

Erbenhausen. Fil. v. Kaltenwestheim. Friedrich Flöl, Schull.

Frankenheim. Filial v. Oberweyd. Gottfr. Dolch, Schull.

Gerthausen. Filial von Wohlmuthhausen.
Johann Valentin Ulle, Schull.

Helmershausen mit d. eingepf. und eingeschulten Hofe Gereuth.
Jacob Illhardt, Pf. Christ. Bernh. Grenzer, Schull.

Kaltennordheim. Wilh. Bernh. Geilfuß, Superint. u. Pf.
Conrad Wiedemann, Rektor und Knabenlehrer.
Heinrich Städtler, Organist und Mädchenlehrer.

Kaltensundheim mit dem Filiale Mittelsdorf und dem eingepfarrten und eingeschulten Marienhofe.
Carl Friedrich Theodor Hoffmann, Pf.
Ernst Christian Philipp Hoffmann, Schull.

Kaltenwestheim mit den Fil. Erbenhausen und Reichenhausen.
Johann Christian Weyland, Pf. emer.
August Krause, Pf. Friedrich Geyersbach, Kantor.

Mittelsdorf. Filial von Kaltensundheim.
Johann Caspar Gottbehüt, Schull.

Oberweyd mit den Fil. Birx, Frankenheim, Unterweyd, ingl. dem eingepfarrten und eingeschulten Anzenhofe.
Wilhelm Seidler, Pf. Andreas Wiegand, Schull.

Reichenhausen. Filial von Kaltenwestheim.
Johann Christian Friedrich Krug, Schull.

Schaafhausen. Filial von Wohlmuthhausen.
Heinrich Platzdasch, Schull.

Unterweyd. Filial von Oberweyd.
Johann Matthias Günther, Schull.

Wohlmuthhausen mit den Fil. Gerthausen und Schaafhausen.
Caspar Dolch, Pf. Johann Caspar Müller, Kantor.

Zillbach. Leonhard Atzel, Pf. Casp. Adam Schmuck, Schull.

---

8. Diözes Lengsfeld.

Bezirk: 3 Parochieen in 3 Kirchen und 4 Schulen mit 3 Geistlichen, 4 Schullehrern und 682 Schulkindern (330 Knaben, 352 Mädchen. Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

Digitized by Google

Diözesan.

D. ph. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer, Kurhessischer Kirchenrath.

Pfarreien und Schulen.

Gehaus mit den eingepf. und eingeschulten Höfen: Altenrode, Fischbach am Beyer und Hohenwart.
Wilhelm Friederici, Pf., auch 2ter Diakonus zu Lengsfeld.
Johannes Bley, Schull.

Lengsfeld mit den eingepfarrten und eingeschulten Vorwerken Beyershof, Schrammenhof und der Schneidemühle.
D. ph. Christian Schreiber, Kirchenrath und Oberpfarrer ꝛc.
Johann Georg Trümpert, Kantor und Knabenlehrer.
Johannes Wagner, Organist und Mädchenlehrer.
Johann Vogel, Kirchen-Senior.
Matthias Schlechtweg, Kirchendiener.

Weilar mit der eingepfarrten und eingeschulten Papiermühle.
Heinrich Schulze, Pf., auch 1ster Diakonus zu Lengsfeld.
Johannes Leimbach, Schull.

---

9. Diözes Lichtenberg zu Ostheim.

Bezirk: 4 Parochieen in 5 Kirchen und 8 Schulen mit 6 Geistlichen, 8 Schullehrern und 582 Schulkindern (316 Knaben, 266 Mädchen). Die Stellen des Diakonus, des Rektors, des Kantors, des Organisten und des Mädchenlehrers zu Ostheim sind Patrimonial-Stellen, die übrigen Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. th. Christian Ernst Genßler, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Melpers mit dem eingepf. Königlich Baierschen Hofe Huflar. Filial von Stetten. Wilhelm Krug, Schull.

Ostheim mit dem eingepfarrten und eingeschulten Lichtenberg.
D. th. Christian Ernst Genßler, Oberpfarrer ꝛc.
Wilhelm Gottlieb Spieß, Diakonus.
Rektor und erster Knabenlehrer: d. Z. unbesetzt.
Johann Georg Glock, Kantor und Knabenlehrer.
Ludwig Zickler, Organist und Knabenlehrer.
Georg Wilhelm Stumpf, Kirchner und Mädchenlehrer.

Sondheim vor der Rhön. Georg Anhalt, Pf.
Valentin Stütz, Schull.

Digitized by Google

Stetten mit dem Fil. Melpers. Johann Michael Ferge, Pf.
Johann Nicolaus Nennstiel, Schull.
Urspringen. Johann Michael Hohmann, Pf.
Johann Balthasar Bach, Kantor und Schull.

10. Diözes Vacha.

Bezirk: 7 Parochieen in 8 Kirchen und 15 Schulen mit 8 Geistlichen, 15 Schullehrern und 1412 Schulkindern (747 Knaben, 665 Mädchen). Die Pfarrstelle zu Völkershausen sowie die zu Philippsthal (im Kurhessischen) in Bezug auf Oberzella sind Patrimonial-Stellen, die übrigen landesherrliche Stellen. Die Schulstellen sind sämmtlich Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

Reinhard Meurer, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Abteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen und eingeschult nach Vitzeroda. Siehe Vitzeroda.

Deicheroda. Eingepfarrt nach Sünna.
Peter Hebel, prov. Schulhalter daselbst und zu Mosa.

Dönges. Eingepfarrt nach Frauensee.

Frauensee. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Dönges und die Höfe Albertushof, Hetzeberg, Josthof, Knottenhof, Lindigshof, Schergeshof, Springen und Weißendiez.
Hermann Vollmar, Pf. Justin Fleischhauer, Schull.

Gasteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen und eingeschult nach Vitzeroda. Siehe Vitzeroda.

Mariengart mit der Reismühle. Eingepfarrt und eingeschult in Ansehung der Lutheraner nach Völkershausen und in Ansehung der Reformirten nach Oechsen.
Schullehrer: siehe Oechsen und Wölferbütt.

Martinroda. Eingepfarrt nach Völkershausen.
Johannes Gotthard, Schulhalter das. u. prov. zu Willmanns.

Oberzella mit den eingeschulten Gütern Heiligenroda, Niederndorf, den Höfen Sachsenhain, Schwenge und dem Schäferhause in Unterzella. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal.
Wilhelm Coing, Pf. (zu Philippsthal wohnhaft).
Wilhelm Schön, Schull.

Oechsen mit den eingepf. und eingeschulten Lenders, Mariengart (in Ansehung der Reformirten), den Masbacher Höfen und dem Zollhofe. Auch sind dahin alle im Amtsbezirke Geisa wohnende Reformirten eingepfarrt.
Balthasar Fischer, Pf. Johannes Appel, Schull.

Digitized by Google

Pferdsdorf. Johann Philipp Reinhard, Pf.
Christoph Steube, Schull.

Sünna. Vikariat von Pferdsdorf nebst den eingepfarrten Höfen Deicheroda, Mosa, ingl. den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Hüttenroda, Mühlwärts und Rodenberg (in so weit dieser zum Amte Vacha gehört).
Pfarrer: s. Pferdsdorf. Simon Weber, Schull. emer.
Ernst Schmuck, Schullehrer-Substitut.

Unterbreizbach mit der Rösaer Mühle. Filial von dem Diakonate zu Vacha. Johannes Stephan, Schull.

Vacha mit den bei dem Oberpfarramte eingepfarrten und eingeschulten Höfen Busengraben, Luttershof, Poppenberg und den Kurhessischen Röhrigshöfen bei Vacha.
Reinhard Meurer, Oberpfarrer und Superintendent.
Wilhelm Eberhardi, Diakonus und Pfarrer in Unterbreizbach.
Friedrich Rosenstock, Rektor und 1ster Knabenlehrer.
Johannes Wiegand, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Wilhelm Kallenbach, Organist und Mädchenlehrer.
Heinrich Schüler, Stadtkirchner.

Vitzeroda mit den eingeschulten Höfen Abteroda und Gasteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen.
Georg Wilhelm Grau, Pf. (zu Heringen wohnhaft).
Heinrich Rosenstock, Kantor und Schull. zu Heringen.
Georg Heinrich Schaft, Schulhalter.

Völkershausen. Dahin sind eingepfarrt: Mariengart mit der Reismühle (in Ansehung der Lutheraner), Martinroda, Willmanns mit dem Hofe Kohlgraben, Wölferbütt mit den neuen Häusern auf der Huth, ingl. die zugleich eingeschulten Vorderhöfe des Rodenberges, die Dorf-, Pfort- und Sauermühle.
Georg Franz Büff, Pf.
Carl Christian Hagelganz, Kantor.

Willmanns mit dem eingeschulten Hofe Kohlgraben Eingepfarrt nach Völkershausen.
Johann Gotthard, prov. Schulhalter. Siehe Martinroda.

Wölferbütt mit den eingeschulten Häusern auf der Huth und Mariengart (in Ansehung der Lutheraner) nebst Reismühle. Eingepfarrt nach Völkershausen.
Heinrich Leyh, Schulhalter.

Digitized by Google

2) Katholische Geistliche und Schullehrer.

(Siehe oben S. 73, 3, A.)

Dekanat.

Es umfaßt 10 Pfarreien, 10 Pfarrkirchen, 8 Filial-Kirchen, 4 Kapellen mit 14 Geistlichen, 17 Schullehrern, 2 Schulgehülfen und 16 Schulen, worin 1520 Kinder (754 Knaben, 766 Mädchen) unterrichtet werden. Die Zahl der Katholiken in dem Großherzogthume beträgt überhaupt 10178.

Land-Dechant.

Thomas Bechtold, Stadtpfarrer zu Geisa.

Pfarreien und Schulen.

Borsch. Carl Schmitt, Pf.
Jacob Mihm, Schullehrer und Kirchendiener.

Bremen mit den eingepfarrten Borbels, Geblar, Lenders, Miswarz und Otzbach.
Johann Braun, Pf. Anton Müller, Kooperator.
Melchior Trost, Schull. und Kirchendiener.

Buttlar mit den Filialen Bermbach, Wenigentaft nebst den eingepf. Katholiken zu Möllendorf und im Amte Vacha.
Nicolaus Faber, Pf. Jacob Bellinger, Schull. u. Kirchend.
Philipp Henkel, Schullehrer und Kirchendiener zu Bermbach.
Joh. Adam Bellinger, Schull. und Kirchend. zu Wenigentaft.

Dermbach mit dem Filiale Lengsfeld. Ferner gehören zu dieser Pfarrei: die Katholiken in Fischbach, Glattbach, Lindenau, Mebritz, Oberalba, Unteralba, Urnshausen, Wiesenthal, in der Stadt und dem Amte Eisenach, in den Aemtern Crayenberg, Creuzburg, Gerstungen, Lengsfeld, Völkershausen.
Franz Xaver Grauel, Pf. Anton Hohmann, Kaplan.
Conrad Kött, Kantor, Lehrer und Kirchendiener.
Joseph Bellinger, Schulgehülfe.
Johann Adam Kümpel, Kirchenvorsteher.
Johann Adam Wilhelm, Kirchenrechnungsführer.

Geisa mit dem eingepfarrten Orte Wiesenfeld.
Thomas Bechtold, Stadtpfarrer und Land-Dechant.
Eduard Henkel, Frühmesser und Religionslehrer.
Anton Hartmann, Rektor und 1ster Lehrer.
Martin Müller, Kantor und 2ter Lehrer.
Caspar Krug, 3ter Lehrer. Peter Ritz, Kirchendiener.
Joseph Rimbach, Bürgermeister, Kirchenvorsteher.
Anton Hartmann, Rektor und Kirchenrechnungsführer.

Geismar mit den Filialen Ketten und Spahl, ingleichen den eingepfarrten Apfelbach, Reinhards, Seeleshof, Walkes.
Paul Wehner, Pf. Philipp Müller, Kaplan.

Digitized by Google

Heinrich Henkel, Schullehrer und Kirchendiener.
Carl Henkel, Schullehrer und Kirchendiener zu Spahl.
Anton Faber, Schullehrer und Kirchendiener zu Ketten.
Kranlucken mit dem Filiale Zitters und den eingepfarrten Gerstengrund und Kohlbach.
Rudolph Follenius, Pf.
Anton Joseph Krug, Schullehrer und Kirchendiener.
Schleid mit dem Fil. Motzlar, ingl. den eingepf. Langenwinden, Oberrothhof, Rockenstuhl, Röderkirchhof, Unterrothhof.
Wilhelm Hodes, Pf.
Nicolaus Hares, Schullehrer und Kirchendiener emer.
Nicolaus Witzel, Schulgehülfe zu Schleid.
Johannes Kött, Schullehrer und Kirchendiener zu Motzlar.
Weimar mit den Fil. Jena und Blankenhayn. Auch gehören zu dieser Pfarrei alle im Weimarischen Regierungsbezirke wohnende Katholiken.
Caspar Diesing, Stadtpfarrer, geistlicher Rath.
Johann Baptista Müller, Kaplan und Religionslehrer.
Wilhelm Wild, Maurermeister, Kirchendiener.
Nicolaus Leister, prov. Lehrer und Kirchendiener zu Jena.
Wilhelm Ortelli, Kaufmann, Kirchenvorsteher.
Dominicus Predari, Kaufmann, Rechnungsführer der Kirchen zu Weimar und zu Jena.
Joseph Moschinsky, Kirchenvorsteher zu Jena.
Zella mit den eingepfarrten Föhlritz, Hochrain, Mückenhof und Steinberg. Ueberdieß gehören zu dieser Pfarrei die Katholiken zu Andenhausen, Brunnhardshausen, Diedorf, Empfertshausen, Klings, Neidhartshausen, ingleichen in den Aemtern Kaltennordheim und Ostheim.
Johann Adam Freyermuth, Pf.
Benedikt Protzmann, Schullehrer und Kirchendiener.
Caspar Protzmann, Kirchenrechnungsführer.

---

8) Jüdischer Kultus und jüdische Schulen.

Die Judenordnung vom 20. Juny 1823 (Reg. Bl. v. J. 1823 S. 95—112), die sich daran schließende Gottesdienst-Ordnung v. 7. May 1833 (Reg. Bl. v. J. 1833 S. 407—430) und eine Schulordnung v. 29. Februar 1840 enthalten Bestimmungen hierüber.

Landrabinat.

Es umfaßt 9 Gemeinden, in welchen 1393 Israeliten wohnen, nämlich zu Aschenhausen mit 1 Synagoge und 1 Schule, zu Blankenhayn, zu Eisenach mit einem Betsaale, zu Gehaus mit 1 Synagoge und 1 Schule, zu Geisa mit 1 Synagoge und 1 Schule, zu Lengsfeld mit 1 Synagoge und 1 Schule, zu

Digitized by Google

Vacha mit 1 Synagoge und 1 Religionsschule, zu Völkershausen mit 1 Synagoge und 1 Religionsschule (in den übrigen Elementar-Kenntnissen werden die Kinder der beiden letztgenannten Orte in den dasigen christlichen Schulen unterrichtet) und zu Weimar mit einem Betsaale.

Landrabiner.

D. ph. Mendel Heß zu Lengsfeld.

Adjunkt.

Dermalen unbesetzt.

Schulen.

Die Zahl der sämmtlichen Schulkinder beträgt 274 (153 Knaben, 121 Mädchen).

Aschenhausen. Israel Patzsch, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Gehaus. Joseph Appel, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Geisa. Koßmann Silberschmidt, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Lengsfeld. Sebastian Frickmann, erster Schullehrer.
Hirsch Joel Löwenheim, zweiter Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Vacha. Abraham Waldeck, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Völkershausen. Herz Stern, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

---

9) Rentämter

und andere Kameral-Unter-Rezepturen.

(Siehe oben S. 60, C.)

a. Rentämter.

Diese bilden zugleich die Forstgelder-Einnahmen mit Ausnahme der Rentämter in Eisenach und in Weimar, allwo besondere Forstgelder-Einnahmen bestehen.

1) Rentamt Allstedt.

Rentamtmann: Johann Carl Stoß zu Schloß-Allstedt.

2) Rentamt Berka an der Ilm.

Rentamtmann: Johann Wilhelm Julius Stötzer.
Accessisten: Carl Ludwig Andreas Völker.
Johann Christian Wilhelm Bergfeld.

3) Rentamt Blankenhayn.

Rentamtmann: Friedrich Wilhelm Stromeyer.
Accessist: Emil Schmidt.

Digitized by Google

4) Rentamt Creuzburg.

Rentamtmann: Johann Gottfried Seidel.
Acceſſiſt: Eduard Treuber.

5) Rentamt Dermbach.

Rentamtmann: Franz Xaver Weiß.

6) Rentamt Dornburg.

Rentamtmann: Ferdinand Schmalz.
Acceſſiſt: Friedrich Auguſt Hoſſe.

7) Rentamt Eiſenach.

Ober-Rentmeiſter: Siegmund Friedrich Ferdinand Voigt.

8) Rentamt Frauenprießnitz.

Rentamtmann: Johann Baptiſt Rothenbücher.

9) Rentamt Geiſa.

Rentamtmann: Franz Koch d. ä., Amtsvogt.
Acceſſiſten: D. ph. Franz Koch d. j. Wilhelm Seidel.

10) Rentamt Gerſtungen.

Rentamtmann: Auguſt Elias Gräf.

11) Rentamt Hardisleben.

Rentamtmann: Wilhelm Schlömilch.
Acceſſiſt: Guſtav Stötzer.

12) Rentamt Ilmenau.

Rentamts-Verwalter: Wilhelm Leopold Sigismund Eichhorn.
Acceſſiſt: Eduard Sußdorf.

13) Rentamt Jena.

Rentamtmann: Victor Moritz Steinert.

14) Rentamt Kaltennordheim.

Rentamtmann: Johann Carl Paul Müller.
Acceſſiſt: Carl Auguſt Zogbaum.

15) Rentamt Markſuhl.

Rentamtmann: Johann Chriſtian Sehrwald.

16) Rentamt Neuſtadt an der Orla.

Rentamtmann: Friedrich Wilhelm Laupert.

17) Rentamt Oldisleben.

Rentamtmann: Ferdinand Mier.

18) Rentamt Oſtheim.

Rentamtmann: Friedrich Wilhelm Auguſt Moritz Schulz.

19) Rentamt Roßla.

Rentamtmann: Heinrich Danne zu Niederroßla.
Acceſſiſten: Roderich Wenzel. Friedrich Feierſtein.

Digitized by Google

20) Rentamt Schloßvippach.

Rentamtmann: Christian Friedrich Stichling.

21) Rentamt Schwansee.

Rentamtmann: Gottlob Friedrich Flintzer.
Accessisten: Johann Carl Wilhelm Heerlein.
Carl August Wilhelm Zöllner.

22) Rentamt Tiefenort verbunden mit der Rezeptur Bacha.

Rentamtmann: Heinrich Carl Georgy.
Assistent: Johann Gottlieb Schorcht.

23) Rentamt Weida.

Rentamtmann: Friedrich Wilhelm Hartmann.
Erbzins-Revisor: Georg Heinrich Schweitzer.
Accessist: Carl Bethmann.

24) Rentamt Weimar.

Rentamtmann: Johann Carl Weber.
Accessisten: Albert Friedr. Martini. Ferdinand Leudolph.

25) Rentamt Zillbach.

Wird prov. durch den Rentamtmann Schulz zu Ostheim versehen.

26) Rentamt Zwätzen.

Rentamtmann: Friedrich Immanuel Lange S.M.
Rentamts-Adjunkt: Johann Georg Carl Lange.

b. Andere Kameral-Unter-Rezepturen.

1) Wildprets-Hauptniederlage zu Eisenach.

Rechnungsführer: Christ. Victor Jacob Sältzer, Jagd-Rendant.

2) Wildprets-Hauptniederlage zu Weimar.

Rechnungsführer: Johannes Blaufuß, Hofjäger M.M.

3) Forstgelder-Einnahme zu Eisenach.

Rechnungsführer: Franz Meurer, Forst-Rendant.

4) Forstgelder-Einnahme zu Weimar.

Forstgelder-Einnehmer: Julius Aulhorn.
Accessist: Ferdinand Martersteig.

5) Hof-Holzschreiberei zu Eisenach.

Georg Heinrich Lorenz, Raths-Registrator.

Digitized by Google

10) Amts-Steuereinnahmen, Bezirks-Steuereinnahmen und Stadt-Steuereinnahmen.

(Siehe oben S. 60, C.)

A. Für die direkten Steuern.

a. Im Weimar-Jenaischen Kreise.

aa) Amts- und Bezirks-Steuereinnehmer.

Allstedt: Steuer-Ober-Kontroleur Andreä.
Blankenhayn: Eduard Friedrich Held, Steuer-Kommissar.
Buttstädt: Steuer-Kommissar Kaiser M.M.
Großneuhausen: Steuer-Kommissar Kaiser zu Buttstädt M.M.
Ilmenau: Johann Hieronymus Friedrich Binder.
Jena, für das Amt, wie für die Stadtgerichts- und Patrimonialgerichtsortschaften, ingl. für das Amt Bürgel mit Frauenprießnitz: Ernst Eduard Erbert.
Oldisleben: Rath Göhring.
Roßla: Rentamtmann Danne zu Niederroßla.
Stadtremda: Stadtkämmerer Johann Christoph Grosch.
Vieselbach: wirklicher Justiz-Rath Heinemann G.M. ꝛc.
Zwätzen: Rentamtmann Lange zu Jena S.M.
Für die Patrimonialgerichts-Ortschaften in den Altweimarischen Landestheilen dieses Kreises: Kreis-Landschaftskassirer Knüße.

bb) Stadt-Steuereinnehmer.

Allstedt: Steuer-Ober-Kontroleur Andreä.
Apolda: Traugott Reyher, Kalkulator.
Berka an der Ilm: Friedrich Wilhelm Störl.
Blankenhayn: Steuer-Kommissar Held.
Bürgel: Christian Friedrich Scheinert.
Buttelstedt: Eduard Wilhelm Münzel.
Buttstädt: Steuer-Kommissar Kaiser M.M.
Dornburg: Heinrich August Krauße r.
Jena: Ernst Eduard Erbert.
Lobeda: Stadtrichter Bretsch.
Magdala: Kämmereiverwalter Ludwig Umlauf.
Neumark: Kämmerer Friedrich Bernhard Müller.
Rastenberg: Viertelsmeister Johann Samuel Kalkhof.
Stadtremda: Kämmereiverwalter Johann Christoph Grosch.
Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.
Tannroda: Christoph Heinrich Börmel.
Weimar: Steuer-Kommissar Meyer M.M.

Digitized by Google

b. Im Neustädtschen Kreise.

aa) Amts-Steuereinnehmer.

Neustadt: Wilhelm Schindler.
Weida: Johann Christoph Heinrich Franke, Rendant.

bb) Stadt-Steuereinnehmer.

Auma: Bürgermeister Christian Carl Unger.
Berga: Bürgermeister Friedrich Gottlob Wilhelm Hubert.
Neustadt: Johann Gottlob Becher, Rendant.
Triptis: Kämmerer Carl Ferdinand Schwender.
Weida: Bürgermeister Johann Gottlieb Seidemann.

c. Im Eisenachschen Kreise.

aa) Amts- und Bezirks-Steuereinnehmer.

Crayenberg zu Tiefenort: Balthasar Simon Wolz zu Vacha, Obereinnehmer.
Creuzburg: Kreis-Steuereinnehmer Walther zu Eisenach.
Eisenach: Amts-Advokat Sältzer d. ä.
Gerstungen mit Hausbreitenbach: Obereinnehmer Wolz zu Vacha.
Kaltennordheim nebst einbezirkten Gerichtsortschaften: Amts-Registrator Bach.
Lichtenberg zu Ostheim: Johann Carl Schreiber.
Für die Patrimonialgerichts-Ortschaften in den Aemtern Creuzburg und Eisenach: Kreis-Steuereinnehmer Walther zu Eisenach.
Für die Aemter Dermbach und Geisa: Georg Michel, Steuer-Kommissar zu Geisa.
Für die Aemter und bezüglich Patrimonial-Aemter Frauensee, Lengsfeld, Vacha und Völkershausen, ingl. für die Orte Abteroda, Dippach, Gasteroda und Vitzeroda: Obereinnehmer Wolz zu Vacha.

bb) Stadt-Steuereinnehmer.

Creuzburg: Georg Heinr. Köhler, Steuer-Rezeptur-Verwalter.
Eisenach: Carl Schwanitz, Steuer-Kommissar.
Geisa: Stadtkämmerer August Hartmann.
Lengsfeld: Stadtkämmerer Nicolaus Müller.
Ostheim: Johann Carl Schreiber.
Vacha: Justin Völker.

B. Für die Zölle, für die Biersteuer und für die Branntweinsteuer.

a. Steuerämter.

aa) Im Weimar-Jenaischen Kreise.

Zu Jena: Christian Schilling, Rendant.
Zu Weimar: Friedrich Wilhelm Seidler, Rendant.

Digitized by Google

bb) Im Neustädtschen Kreise.

Zu Neustadt: Johann Gottlob Becher, Rendant.
Zu Weida: Johann Christoph Heinrich Franke, Rendant.

cc) Im Eisenachschen Kreise.

Zu Eisenach: Carl Traugott Slevogt, Ober-Steuer-Rendant.
Prem. Lieutenant a. D. Wilhelm Sußdorf, Assistent M.M.
Zu Vacha: Justin Völker, Steueramts-Verwalter.

b. Steuer-Rezepturen.

aa) Im Weimar-Jenaischen Kreise.

Zu Allstedt: Christian Friedrich Voigt, Rendant.
Zu Apolda: Traugott Reyher, Kalkulator.
Zu Blankenhayn: Steuer-Kommissar Held.
Zu Buttstädt: Steuer-Kommissar Kaiser M.M.
Zu Großrudestedt: Johann Christian Uschmann.
Zu Ilmenau: J. Hieronymus Binder, Amts-Steuereinnehmer.
Zu Oldisleben: Rath Göhring.
Zu Stadtbürgel: Chr. Fr. Scheinert, Stadt-Steuereinnehmer.
Zu Stadtremda: J. Christ. Grosch, Amts-Steuereinnehmer.

bb) Im Neustädtschen Kreise.

Zu Auma: Carl Gottlob Haller.
Zu Berga: Heinrich Gottlieb Wilhelm Kromayer.

cc) Im Eisenachschen Kreise.

Zu Berka a. d. W.: Siegm. Christ. Hotzel, Steuereinnehmer.
Zu Creuzburg: Georg Heinr. Köhler, Stadt-Steuereinnehmer.
Zu Geisa: August Hartmann, Stadtkämmerer.
Zu Kaltennordheim: Amts-Registrator Joh. Valent. Bach.

c. Besondere Stellen zu Führung der Waaren-Kontrole im Innern.

(Außer den vorbenannten Steuerämtern und Steuer-Rezepturen.)

Zu Dermbach: Georg Bauß.
Zu Kranichfeld. Diese wird von dem dasigen Herzogl. Sachs. Meiningenschen Steueramte mit verwaltet.
Zu Lengsfeld: Stadt-Steuereinnehmer Müller.
Zu Marksuhl: Justin Buch, Steuereinnehmer.
Zu Münchenbernsdorf: Heinr. Gottl. May, Steuereinnehm.
Zu Neumark: Stadt-Steuereinnehmer Müller.
Zu Ruhla: Esaias Malsch.
Zu Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.
Zu Triptis: Stadt-Steuereinnehmer Schwender.

Digitized by Google

d. Anmelde- und Uebergangs-Stellen zu Erhebung der Ausgleichungsabgaben.

Im Eisenachschen Kreise.

Zu Berka a. d. W.: Steuerrezeptur-Verwalter Hotzel.
Zu Buttlar: Ernst Rehe.
Zu Creuzburg: Stadt-Steuereinnehmer Köhler.
Zu Geisa: Stadtkämmerer Hartmann.
Zu Gerstungen: Johann Hermann Steinmetz, Steuereinnehmer und Geometer.
Zu Kaltennordheim: Amts-Registrator Bach.
Zu Vacha: Steueramts-Verwalter Völker.

e. Biersteuer-Einnahmen.

Als solche bestehen die oben unter B, a, b genannten Steuerämter und Steuer-Rezepturen — und zwar eine jede dieser Steuerstellen für sämmtliche Ortschaften ihres Bereiches — mit alleiniger Ausnahme des Steueramtes Jena, für dessen Bezirk dem dasigen Bezirks-Steuereinnehmer Ebert die Erhebung der Biersteuer mit übertragen ist.

C. Malzaufschlags-Amt

für den Bezirk des Amtes Ostheim, mit Ausschluß des Ortes Melpers.
Johann Carl Schreiber zu Ostheim, Amts-Steuereinnehmer.

D. Für die Salz-Regie.

Salzgelder-Einnehmer.

a) Im Weimar-Jenaischen Kreise.

Zu Allstedt: Rendant Voigt.
Zu Oldisleben: Heinrich Kahlenberg.
Zu Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.
Zu Stotternheim: Gotthilf Traugott Sänger.

b) Im Neustädtschen Kreise.

Zu Auma: Steuerrezeptur-Verwalter Haller.
Zu Neustadt: Gottlob Kroneberg.
Zu Weida: Rendant Franke.

c) Im Eisenachschen Kreise.

Zu Berka a. d. W.: Steuerrezeptur-Verwalter Hotzel.
Zu Dermbach: Georg Bauß, Steuereinnehmer.
Zu Eisenach: Ober-Steuer-Rendant Slevogt.
Zu Geisa: Steuerrezeptur-Verwalter Hartmann.
Zu Kaltennordheim: Amts-Registrator Bach.
Zu Tiefenort: Wilhelm Ziller, Steuereinnehmer.
Zu Vacha: Steueramts-Verwalter Völker.

Digitized by Google

XIV.

Auf Wartegeld.

Gottlob Wilhelm Ernſt Kühn, Geleitsamtmann.
Wilhelm Auguſt Kuhn, Salzverwalter, Königlich Preußiſcher Premier-Lieutenant a. D. (Pr.E.Kr.2.)
Carl Philipp Heerwart, Wildmeiſter S.M.
Chriſtian Wilhelm Schwabe, Geleitseinnehmer B.M.
Friedrich Wilhelm Koch, Salzſchreiber.

XV.

Penſionirte.

A. Vom Civil-Etat.

Excellenz, Albert Cajetan Graf und Herr von Edling, auf Manzur-Edlingburg, wirklicher Geheimrath ✠ (Sächs.C.V.O.1.) (Russ.St.A.O.1.) (Baier.St.Mich.O.1.) (Tosk.St.St.O.Kom.)
Leopold Kruſe, geheimer Kammerrath.
D. ph. Friedrich Jacob Soret, geheimer Legations-Rath ✠1. (Russ.St.A.O.2. in Br.)
Johann Wilhelm Carl Ludecus, Landes-Direktions-Rath.
Alexander Müller, Regierungsrath.
Carl Leberecht Schwabe, wirklicher Hofrath ✠2.
Johann Ehrhardt Carl Buchwald, Steuerrath.
Johann Chriſtoph Wilhelm Schumann, Kriminal-Rath S.M.
Julius David Schwanitz, Rechnungsrath S.M.
Chriſtian Julius Wilhelm Schambach, Juſtiz-Amtmann.
Carl Heinrich Schmith, Juſtiz-Amtmann.
Johann Valentin Blaufuß, Bau-Inſpektor G.M.
Chriſtian Amandus Wilhelm Ernſt Wedekind, Lehens-Sekretar.
Hans Auguſt Bauer von Bauern, Major und Rentamtmann.
Philipp Heinrich Walsdorf, Kanzley-Sekretar.
Johann Gottlieb Schmid, Kommiſſions-Sekretar.
Gottfried Wiener, Regierungs-Kanzley-Sekretar.
Johann Adam Dotter, Amts-Sekretar.
Caspar Ludwig von Hellfeld, Amts-Kommiſſar.
Friedrich Adolph Sckell, Wildmeiſter M.M.
Robert Weſſelhöft, Kriminalgerichts-Aſſeſſor.
Johann Gottlob Adolph Ackermann, Steuer-Reviſions-Sekretar.
Friedrich Auguſt Gottlieb Böttger, Steuer-Reviſor.
M. Immanuel Chriſtian Ernſt Görwitz, Profeſſor.
Johann Heinrich Lindner, Obergeleits-Sekretar.

Digitized by Google

Carl Ludwig Ernſt Kurtz, Obergeleits-Sekretar.
Johann Michael Ludwig, Kreis-Steuereinnehmer.
Samuel Auguſt Victor Rupert, Amts-Aktuar.
Carl Heinrich Gärtner, Steuer-Kommiſſar.
Johann Leonhard Stockmar, Münzmeiſter.
Emanuel Chriſtoph Saalfeld, Amts-Regiſtrator M.M.
Johann Chriſtoph Piſtorius, Amts-Regiſtrator.
Johann Heinrich Mey, Schul-Adjunkt.
Chriſtian Gotthilf Traugott Mey, Stadtgerichts-Regiſtrator.
Johann Chriſtian Bernhard Talitzſch, Stadtgerichts-Regiſtrator.
Johann Carl Chriſtian Halle, Landes-Direktions-Regiſtrator.
Johann Friedrich Siegmund Rentſch, Stadtgerichts-Regiſtrator.
Heinrich Brendel, Förſter.
Chriſtian Gottlieb Herzer, Förſter.
Friedrich Joachim Happel, Chauſſeebau-Kontroleur S.M.
Johann Martin Blau, Regierungs-Kanzliſt.
Chriſtian Gottlieb Baumann, Amts-Kopiſt.
Johann Chriſtian Lorenz, Polizey-Inſpektor.
Jacob Boës, Steueraufſeher.
Wilhelm Schumann, Leihhaus-Kaſſirer.
Johann Friedrich Seyffarth, Amts-Kopiſt.

B. Vom Militär-Etat.

Johann Carl Emil von Könneritz, Major und Kammerherr.
Hans Quirinus Fr. Ludw. v. Seebach, Major ✠2. G.M. M.M.
Friedrich Carl von Schauroth zu Beulwitz, Major ✠2. M.M.
D. med. Johann Adolph Leberecht Ehrenfried Mirus, Rath und Regimentsarzt M.M.
Chriſtian Friedrich Weiſe, Premier-Lieutenant M.M.
Andreas Henſoldt, Sekond-Lieutenant M.M.
Carl Wilhelm Ernſt, Bataillons-Chirurg M.M. ꝛc.
Carl Theodor Theuß, Muſik-Direktor M.M.

C. Vom Etat der Geſammt-Univerſität Jena.

D. th. Joh. Traug. Leberecht Danz, geheimer Konſiſtorial-Rath.
Johann Friedrich Seth Jacobi, Amtsverweſer.
Chriſtian Friedrich Donner, Aktuar.
Carl Friedrich Bauer, Univerſitäts-Fechtmeiſter.

D. Von der Hofdienerſchaft.

Heinrich Stromeyer, Ober-Direktor mit den Prärogativen eines wirklichen Rathes, und Kammerſänger G.M.
Gotthelf Sylveſter Schwabe, Rath.

Digitized by Google

Johann Michael Haase und Daniel Gottlob Schlömilch, Kammer-Muſiker.
Friedrich Hofmann, Johann Chriſtian Müller, Gottlob Heinrich Aderhold, Hof-Muſiker.
Johann Friedrich Lortzing, Hofſchauſpieler.
Henriette Eberwein, Hofſchauſpielerin.
Heinrich Hecker, Kammerdiener M.M.
Ernſt Friedrich Wellhauſen, Silberkämmerer B.M.
Friedrich Wilhelm Krumbholz und Johann Chriſtian Ludwig Weiſe, Mundköche.
Johann Chriſtoph Bachmann, Hof-Furier M.M.
Johann Paul Wilhelm Walther, Schloßvogt M.M.
Heinrich Granert, Hofbrauer.

XVI.

Charakteriſirte Perſonen.

A. Vom Hof-Etat.

Kammerherren.

Johann Jacob Otto Auguſt Rühle von Lilienſtern, Königl. Preußiſcher General-Lieutenant und Chef des großen General-Stabes (Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.Wl.O.3.) (Pr.R.Ad.O.2. m. d. St. u. E.) (Pr.E.Kr.2.)

Ernſt Friedrich von Schwarzenfels, auf Altenberga und Uhlſtädt, auch Ober-Forſtmeiſter, Herzogl. Sachſ. Altenburgſcher Kreishauptmann und Floß-Oberaufſeher (Sachs.Ern.H.O.2.) (Pr.St.Joh.O.)

Wilhelm Eberhard Ferdinand von Pflugk, auf Biſchheim, Görtzig und Strehla.

Alexander Chriſtian Ludwig von Baſtineller.
Traugott Leberecht von Beuſt, auf Sietzſch.
Johann Friedrich Freiherr von Stromberg.
Carl Friedrich Auguſt Wilhelm von Ziegler und Klipphauſen, auf Nieder-Cunewalde, auch geheimer Legations-Rath.
Wilhelm Freiherr von Derſchau (Joh.v.Jer.R.)
Carl Freiherr von Donop M.M.

Excellenz, Hans Heinrich von Könneritz, Königl. Sächſ. wirkl. Geheimrath und außerordentl. Geſandter ✿ (Sächs.C.V.O.1.)
Adolph Maximilian von Rotberg zu Carlsruhe.

Digitized by Google

Ludwig Adolph Freiherr von Taube, auf Wetzdorf, Major a. D. und Landrath ✠2. (Sachs.Ern.H.O.4.)
Nicolaus von Rosenschild Paulin zu St. Petersburg.
C. von Zglinicky zu Lübben in der Niederlausitz.
Jacob Ignatz von Cruikshank-Banchory, Herzogl. Sachs. Meiningenscher geheimer Legations-Rath ✠2. (Sachs.Ern.H. O.4.) (Pr.R.Ad.O.3.)
Carl Ernst Friedrich Freiherr von Bibran und Kittlitztreben.
Ludwig Wilhelm Ferdinand von Beschwitz, auf Sornitz.
Carl Otto Gustav von Schindel und Dromsdorf, auf Jauernick, Lehne und Schönbrunn in der Oberlausitz, Canonicus zu Wurzen (Pr.St.Joh.O.)
Franz von Harstall, auf Mihla.
Gottlob Friedrich von Thielau, auf Lampertswalde.
Carl Ferdinand Leopold Sigismund Edler von der Planitz, auf Naundorf.
Albert von Egloffstein, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Ober-Forstmeister zu Großwardein in Ungarn.
Julius von Gersdorff in Schlesien.
Fedor von Wittenheim, Kaiserl. Russischer Kollegien-Assessor a. D. in Curland.
Von Mirbach, Kaiserl. Russischer Kreismarschall zu Mietau.
Ernst Heinrich Wilhelm von Stein, auf Braunsdorf.
Friedr. August von Schoenberg auf Wenigenauma u. Zadelsdorf.
Carl August von Hönning zu Bettmer bei Hildesheim.

Ober-Forstmeister.

Wilhelm Heinrich von Bärenstein, auf Zweitschen.

Kammerjunker.

Carl Freiherr von Stromberg.
Ehrich August Detlev von Ahlefeld, auch Jagdjunker.

Hof-, Forst- und Jagd-Junker.

Carl von Hanstein, Hof- und Jagd-Junker.
Carl Ludwig von Schweitzer, Forst- und Jagd-Junker.
Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Premier-Lieutenant, Jagdjunker.

B. Vom Civil-Etat.

Geheime Justiz- und Kommerzien-Räthe.

Isaac Willer, geheimer Kommerzien-Rath.
Carl Raabe, geheimer Justiz-Rath zu Berlin.
Friedrich August Mensch, geheimer Kommerzien-Rath zu Dresden.

Digitized by Google

Hofräthe.

D. ph. Friedrich Rochlitz zu Leipzig 2.
D. ph. Johann Wilhelm Schultze zu Berlin.
D. ph. August Seidler zu Croſſen.
Johann Friedrich Felſengrün zu Riga.
Carl Stida zu Riga.
Carl Chriſtian Leberecht Weigel zu Dresden.
D. ph. Johann Georg Keil zu Leipzig, Dechant zu Wurzen 2.
(Span. O. Carl III. 2.)
D. ph. Johann Dietrich Gries zu Jena.
D. med. Ernſt Friedrich Auguſt Baumann, Königl. Sächſiſcher Leibwundarzt und Leibzahnarzt zu Dresden.
D. ph. Carl Wilh. Böttiger, Profeſſor der Geſchichte zu Erlangen.
Franz Müller, Profeſſor und Direktor der Großherzogl. Badenſchen Blindenanſtalt zu Freiburg.

Regierungsrath.

Georg Jacobi.

Medizinal-Rath.

D. med. Johannes Stolze zu Töplitz G.M.

Legations-Rath.

D. ph. Johann Friedrich Hennicke zu Gotha.

Juſtiz-Räthe.

Chriſtian Daniel Roſenmüller.
D. jur. Iſaac Daniel Ludwig Motz, Obergerichts-Advokat zu Bremen.

Land-Kammerräthe.

Heinrich Freiherr von und zu Mannsbach, auf Frankenhauſen.
Friedrich Guſtav Vogt, auf Nieder- und Ober-Synderſtedt und Spahl, zu Blankenhayn.
Gottlob William Schorler zu Wetzdorf.

Bergrath.

Albert Thieriot in Polen.

Kommiſſions-Räthe.

Johann Chriſtian Gädicke. Friedrich Wilhelm Juſt.
D. ph. Friedrich Dienemann.
Friedrich Albrecht Leiter, Kammergutspachter zu Frauenprießnitz.

Kommerzien-Räthe.

Theodor Gottfried Gumprecht zu Amt-Oelſe in Schleſien.
Dudecki in Litthauen. Jonas Mylius zu Hamburg, Hofagent.
Ernſt Auguſt Kaiſer zu Einbeck im Königreiche Hannover.

Oekonomie-Rath.

Carl Friedrich Otto Geyer.

Digitized by Google

Räthe.

Carl Stein, Königl. Preußischer Hofrath a. D. zu Berlin.
Carl Wilhelm Bock.
Joseph Gödör, Rektor und Professor zu Raab in Ungarn.
Wilhelm Naumann zu Dresden.

Professoren.

Friedrich Tieck zu Berlin G.M.
Moritz Oppenheim zu Frankfurt am Main.
Ehregott Grünler zu Zeulenroda G.M.
Theophilus Uber zu Berlin, Königl. Preußischer Hof-Bildhauer (Pr. R. Ad. O. 3. m. d. Schl.)
Ludwig Sebbers zu Berlin, Hofmahler.

Hof-Kommissar.

Carl Thon zu Kaltennordheim.

Inspektoren.

Gottlieb Brehme zu Blankenhayn, Oekonomie-Inspektor.
Joh. Gottfried Keßler zu Jena, Mühlenbau-Inspektor S.M.
Carl Friedrich Heydenreich, auf Ehringsdorf, Brau-Inspektor.
Johann Zacharias Gottlieb Kürchhoff zu Weimar, Inspektor.

Amtsverwalter.

Gottlob Vocke zu Heygendorf.
Gottlob Wilh. Lüttich, Kammergutspachter zu Kloster-Naundorf.
Joh. Christian Gottlob Keßler, Kammergutspachter zu Ettersburg.
Friedr. Carl Schwabe zu Burgk, im Fürstenthume Reuß-Greiz.

Land-Kommissare.

Carl Friedrich Traugott Herzberg zu Kapellendorf.
Gotthilf Friedrich August Gebser zu Weimar.
Johann Georg Röhn zu Moßbach.
Friedrich Schwabe, Kammergutspachter zu Tiefenort.
Gottfried Wilh. Sperber, Kammergutspachter zu Neumark B.M.
Franz Heinrich Christian Buddeus zu Goldbach, Herzoglich Sachsen Coburg-Gothaischer Oekonomie-Rath.
Ferdinand Rentsch zu Niederfüllbach M.M.
Hermann Moriz Rebling, auf Stedten.

Kammer-Kommissar.
Ludwig Mirus zu Erfurt.

Finanz-Kommissar.
Aug. Ludw. Voigt zu Esperstedt.

Steuer-Kommissar.

Gotthelf Ferdinand Schmieder zu Jena.

Hof-Agenten.

Christ. Peter Rost zu Hildesheim.
Georg Otto Ziegler zu Ruhla.
Abraham Rothschild zu Eisenach.
David Unger zu Erfurt.

Digitized by Google

Ferner:

Hof-Baumgärtner: Carl Harras zu Jena.
Hof-Beutler: Johann Friedrich Christian Hertel zu Weimar.
Hof-Damastweber: Joh. Hermann Bernreuter zu Gerstungen.
Hof-Drechsler: August Zeis zu Weimar.
Hof-Ebenist: Carl Gottfried Theodor Keck zu Jena.
Hof-Ebenist: Johann Friedrich Ehrhardt zu Eisenach.
Hof-Glaser: Heinr. Adam Zahn und Christian Zahn zu Eisenach.
Hof-Goldarbeiter: Gottl. Ferdinand Schaller zu Eisenach.
Hof-Hutfabrikanten: Carl Friedrich Roßtimpfel zu Jena, Johann David Leonhard und Gottlieb Ferdinand Roßtimpfel zu Cölln.
Hof-Instrumentenmacher: Georg August Gottfried Otto zu Jena.
Hof-Juwelier: Ferdinand Danne zu Berlin.
Hof-Kürschner: Friedrich Harras zu Jena.
Hof-Maurer: Johann Heinrich Lorenz Hahn zu Eisenach.
Hof-Mechanici: Jacob Auch, Hermann Bogenhard und Heinrich Bohne, zu Weimar.
Hof-Schieferdecker: Johann Andreas Greiner zu Weimar.
Hof-Schieferdecker: Carl August Jacobi zu Eisenach.
Hof-Schlosser: Lorenz Fuchs zu Eisenach.
Hof-Schlotfeger: Johann Gottfried Hauf zu Weimar.
Hof-Schreiner: Christian Ganß zu Eisenach.
Hof-Sporner: Johann Carl August Bretsch zu Weimar.
Hof-Töpfer: Justinus Johann Sömmerling zu Eisenach.
Hof-Traiteur: Johann Friedrich Steinert zu Zeitz.
Hof-Uhrmacher: Günther Eberhardt zu Weimar.
Hof-Uhrmacher: Carl Wilhelm Wenderoth zu Eisenach.
Hof-Zimmermann: Jacob Martin Seitz zu Eisenach.
Hof-Zimmermann: Andreas Böhme zu Lauchstedt.

C. Vom Militär.

Major.

Carl August von Keller, auf Kitscher (Pr.E.Kr.2.)

Digitized by Google

Beilagen.

1. Großherzogl. Verordnung über den Kanzley-Styl.

Carl August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Sachsen ꝛc. ꝛc.

Wir haben zu zweckmäßiger Vereinfachung und Abkürzung des Kanzley-Styls und zu Herstellung einer durchgängigen Gleichförmigkeit bei Unseren gesammten Landes-Kollegien Folgendes anzuordnen und festzusetzen beschlossen:

§. 1. Die bisherige Reskripts-Form:

„Wir von Gottes Gnaden ꝛc.",

nach welcher die Person des Regenten selbst die Beschlüsse ausspricht, soll lediglich bei den aus Unserem Staats-Ministerium ergehenden Verfügungen an öffentliche Behörden, die Wir Höchstselbst vollziehen, oder Kraft speziellen Auftrages an Unserer Statt vollziehen lassen, beibehalten, von Unseren nachgesetzten Großherzogl. Landes-Kollegien aber nicht weiter gebraucht werden. Eben so sollen nur die zur Eingabe an Uns unmittelbar, oder an Unser Staats-Ministerium bestimmten Berichte, Vorstellungen und Gesuche ꝛc. in Anrede, Kontert, Schluß und Aufschrift direkte Beziehung auf Unsere höchste Person enthalten.

§. 2. Alle Unsere Landes-Kollegien verfügen, jedes in seinem Bereiche, durchgängig ohne besondere persönliche Anrede oder Schlußformel, unter dem ihnen zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Bestimmung verliehenen Amtsnamen: „Großherzogliche Regierung, Kammer, Ober-Konsistorium ꝛc.", daher auch der bei den Landesregierungen bisher übliche Unterschied in den Ausfertigungen zwischen „Regierung" und „Kanzley", ingleichen die bei einigen anderen Kollegien mitunter gebräuchliche Formel: „verordnete Präsident und Räthe", hiermit abgeschafft wird.

§. 3. Es sollen jedoch alle von Unseren Landes-Kollegien an von ihnen ernannte Deputirte und Kommissare, an die Landräthe, Forst-Departements-Chefs, Konsistorial-Aemter, Justiz-Unterbehörden und Stadträthe ergehende — den Staatsdienst betreffende — Verfügungen die Formel: „Im Namen Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen Weimar-Eisenach!" vorgesetzt erhalten und fernerhin Reskripte benannt bleiben, zur angemessenen Auszeichnung von den an andere Stellen und an Privat-Personen ergehenden Verordnungen und Resolutionen. Jede Behörde wird dabei, mit Vermeidung aller persönlichen Anrede und Titulatur und jeder ersparlichen Weitläuftigkeit, bloß nach ihrem Amtsnamen im Konterte aufgeführt und von dem Beschlusse des betreffenden Kollegiums klar und bündig unterrichtet.

§. 4. Alle übrige unmittelbare Oberbehörden und Kommissionen, ingleichen die Deputationen und Kommissionen der Landes-Kollegien verfügen an die ihnen untergeordneten, oder durch Auftrag für den vorliegenden Fall untergebenen Behörden und Personen lediglich durch Verordnungen; in Ansehung der Landräthe bewendet es bei der im §. 4 der landräthlichen Instruktion angegebenen Form.

§. 5. Die Berichte an die Landes-Kollegien und alle Eingaben der Parteien und Privat-Personen, sowohl an Landes-Kollegien, als Unterbehörden, sollen statt jeder sonstigen Titulatur bloß den Amtsnamen der Behörde, an die sie gerichtet sind, mit der Bezeichnung „Großherzogliche" sowohl zur Anrede, als Aufschrift erhalten. Bei den

Digitized by Google

Landes-Kollegien wird der Ehrerbietungs-Titel „hochpreißliche oder hochverehrliche" (Regierung) (Kammer ꝛc.), bei Kommissionen und Deputationen „hochlöbliche", bei den Justiz-Unterbehörden, Rent-Aemtern und Stadträthen „wohllöbliche" beigesetzt, welcher am Schlusse wiederholt und worauf sodann in derselben Abstufung mit resp. „unterthänig" „gehorsamst" „gehorsam" unterzeichnet wird.

§. 6. Die Landes-Kollegien und andere unmittelbare Behörden und Kommissionen kommuniciren unter einander, ohne alle Titulatur und besondere Form, im möglichst kurzen Brief-Style des gewöhnlichen Lebens. Dasselbe gilt von den Unterbehörden unter sich. Den Landesregierungen und der Landes-Direktion im amtlichen Verhältnisse zu den Militär-Chefs und Militär-Gerichten bleibt die Form der Veranlassung, auch zu den verschiedenen Wegebau-Kommissionen, ingleichen den Kriminal-Gerichten im Verhältnisse zu den Lokal-Gerichten die Form des „Aufforderns" oder „Veranlassens" verstattet, welche Form überhaupt an die Stelle der zeitherigen s. g. Verfügungen Ex Decreto treten soll.

§. 7. Jeder Ausfertigung soll in der Aufschrift die Nummer der Registrande der ausfertigenden Behörde und, wo bei solcher mehre Registrande geführt werden, auch der Buchstabe der betreffenden Registrande beigesetzt werden. Ueberdieß soll jede an eine Oberbehörde gerichtete Eingabe, außer der schon längst vorgeschriebenen kurzen Inhaltsanzeige auf der ersten Seite, links unter der Anredeformel, noch — so oft sie durch eine an sie ergangene Verfügung derselben Oberbehörde veranlaßt worden — die Beziehung auf die Nummer und den Buchstaben der an sie ergangenen Verfügung enthalten, z. B. „zu 1413 A Jena den 13. August 1813 „das Amt Jena berichtet in der Camsdorfer Frohneirrung." Bei Ausfertigungen an Unterbehörden und bei Kommunikaten sich gleich stehender Behörden soll jene kurze Inhaltsanzeige nebst dem Namen der Behörde, an die der Erlaß geht, auf die erste Seite unten links gesetzt und, wenn die Ausfertigung durch eine Eingabe derselben Neben- oder Unter-Behörde veranlaßt worden, ebenfalls deren Nummer und Buchstabe dabei angemerkt werden.

§. 8. Im Allgemeinen soll bei allen schriftlichen Ausfertigungen und Eingaben zweckmäßige Kürze und Klarheit im Ausdrucke als das Wesentlichste betrachtet, zugleich aber im Verhältnisse zu Vorgesetzten die schuldige Ehrerbietung, — gegen Gleiche die angemessene Achtung, — gegen Untergebene aber amtliche Würde und Nachdruck auf die jedes Mal angemessenste und einfachste Weise beobachtet und ausgedrückt werden.

Die gegenwärtige Anordnung soll durch Unsere Landesregierung zu Weimar publicirt, im Regierungs-Blatte zur allgemeinen Kenntniß gebracht und vom 1. Oktober d. J. an durchgängig in Unserem Großherzogthume beobachtet werden.

Urkundlich haben Wir solche eigenhändig vollzogen und mit Unserem Großherzogl. Insiegel versehen lassen.

So geschehen und gegeben Weimar den 18. September 1818.

(L. S.) **Carl August.**

G. Voigt. C. W. Frh. v. Fritsch. v. Gersdorff. Gr. Edling.

vdt. Helbig.

Digitized by Google

2. Höhenbestimmungen

im Großherzogthume Sachsen Weimar-Eisenach,

zusammengestellt und mit einigen Folgerungen begleitet vom Professor D. Schrön, Inspektor der Großherzogl. Sternwarte zu Jena.

Bemerkung. Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen, welche der Beschreibung der gemessenen Höhenpunkte zuweilen folgen, sind mindestens, entweder aus korrespondirenden Beobachtungen verschiedener Orte, oder aus Beobachtungen an dem betreffenden Höhenpunkte zu verschiedenen Tagen wenigstens, erhalten worden, und dienen zur kurzen und einfachen Begründung eines Urtheils über den Grad der Genauigkeit des angesetzten Resultates. Der beigesetzte Buchstabe dagegen deutet den Urheber der Messung an, wobei die Fälle, in welchen ich die Fundamental-Bestimmungen oder die Resultate nach eigenen Untersuchungen ermittelt oder verändert habe, durch ein angefügtes S vertreten sind. Auch ist nach diesen Buchstaben das Verfahren besonders angegeben, wenn die Höhenbestimmung auf eine andere Art als durch Barometer-Beobachtungen erhalten worden ist, und es bezeichnen sämmtliche Zahlen, bei welchen etwas Anderes nicht besonders bemerkt ist, Höhen über der Nordsee in Pariser Fußen.

Die gebrauchten Abkürzungen sind:

B. Bär; Be. Berghaus; E. Encke; F. Fils; G. Gotter; H. v. Hoff; K. Kühn; v. L. v. Lindenau; L. Lohrmann; M. Mädler; P. v. Plänckner; Sa. Sartorius; S. Schrön; Si. Siefert; V. v. Veltheim; trig. trigonometrische Messung; geom. geometrisches Nivellement; Wink. Winkelmessung; Schätz. Schätzung.

Beschreibung der gemessenen Höhenpunkte.

Nr.	A. In dem Weimar-Jenaischen und dem Neustädtschen Kreise.	Höhe.
1	Der Spiegel der Ilm an der Schloßbrücke in Weimar (668,6; 658,6; 664,7 F. S.)	664,0.
2	Derselbe bei dem Reithause daselbst, 31,7 (Si. geom.) unter Nr. 3, daher	678,1.
3	Das Parterre der Bibliothek das. (708,0; 711,0; 710,4 S.)	709,8.
4	Das Rudolph'sche Wohnhaus in der Wilhelms-Allee das. (728,0; 734,2 F. S.)	731,1.
5	Das Kräuter'sche Wohnhaus das. unterhalb der Kaserne, Barometer im ersten Stock (S.)	790,4.
6	Der Platz vor dem Tempelherrenhause im Park bei Weimar, 47,4 (Si. geom.) über Nr. 3	757,2.
7	Der Platz vor dem römischen Hause das., 51,1 (Si. geom.) über Nr. 3	760,9.
8	Fuß des Hauses G. Nr. 106 in Weimar, am obersten Ende der Berkaer Chaussee (F. S.)	728,8.
9	Im Hofe des Alexanderhofes am Carlsplatze das. (F. S.)	722,8.
10	Schöndorf (½ Meile nördlich von Weimar) das Parterre der Kammergutsschäferei (1011,9; 1008,7 S.; 303,4 Si. geom. über Nr. 3, daher 1013,2)	1011,3.
11	Der kleine Ettersberg zwischen Schöndorf und Wohlsborn (¾ Meile nördlich von Weimar) (V.)	1012,3.
12	Auf demselben, der höchste Punkt der Straße von Weimar nach Buttelstedt (F. S.)	1079,5.
13	Der große Ettersberg, der höchste Punkt (1442,8 v. L. u. E. trig.; 1418,3 V.; 1459,0 P.)	1440,0.
14	Großobringen (¾ Meile nördlich von Weimar) oberes Ende (F. S.)	902,8.
15	Umpferstedt, Chaussee-Haus, bei der Scheidung der Chaussee von Weimar nach Eckardtsberga und Jena (F. S.)	899,0.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
16	Der Platz vor dem Schlosse zu Belvedere (½ Meile südl. von Weimar) (250,9 Si. geom. über Nr. 3, daher 960,7; 930,7 F. S.)	945,7.
17	Neuwallendorf, Gasthof (½ Meile westlich von Weimar) an der Chaussee nach Erfurt (940,8; 921,4 Be. S)	931,1.
18	Nohra (1 Meile von Weimar) auf derselben Landstraße, das Chaussee-Haus (961,8; 943,0 Be. S.)	952,4.
19	Der höchste Punkt derselben Landstraße (1½ Meile von Weimar) zwischen dem anliegenden St. Georgen Hospital und Mönchenholzhausen (836,4; 835,0 Be. S.)	835,7.
20	Stotternheim, Saline (B. Wink.) Das Steinsalzlager ist 1032 vom Bohrloche nieder gefunden worden, folglich 450 unter der Meeresfläche (H.)	582,0.
21	Der Stahlshügel unweit Schloßvippach (2½ Meile nordwestlich von Weimar) (B.)	634,9.
22	Die Bachsohle südlich bei Neumark, an einer Brücke, über welche die Straße führt (B.)	475,4.
23	Großneuhausen (1¼ Meile westlich von Rastenberg) Oberwasser der Mühle (B.)	487,3.
24	Wüstung Rockstedt Preußische Grenzecke, auf der Höhe, (½ Meile südwestlich von Rastenberg) (F. S.)	775,7.
25	Im Rastenberger Forste, im Mittel zwischen Rastenberg und Tauchart, am Wege (B.)	932,5.
26	Rastenberg, in der Stadt an der Brücke (B.)	586,9.
27	Guthmannshausen (½ Meile westnordwestlich von Buttstädt) (528,5; 561,0 F. S.)	544,7.
28	Die Windmühle westlich bei Buttstädt (B.)	672,4.
29	Buttelstedt, Gasthof zum weißen Roß (F. S.)	619,0.
30	Der höchste Punkt (¾ Meile südlich von Buttstädt) an der Straße zwischen Rohrbach und Oberreisen (B.)	859,7.
31	Der höchste Punkt der Chaussee von Weimar nach Eckardtsberga, oberhalb Apolda (741,6; 730,6 Be. S.)	736,1.
32	Der Spiegel des Baches bei der steinernen Brücke unterhalb der Kirche in Apolda (L. S.)	519,6.
33	Der Spiegel der Ilm (½ Meile nördlich von Apolda) am neuen Werk, dem Gasthause an derselben Straße (das Mittel von 499,6 F. S. südlich oberhalb ihrer Brücke über die Ilm und 456,5 B.? an der Brücke selbst)	478,0.
34	Der Spiegel der Ilm (¾ Meile nordnordöstlich von Apolda) beim Einfall des Baches von Flurstedt (L. S.)	452,6.
35	Höhe ¼ Meile südöstlich von Rannstedt (¾ Meile westlich von Sulza) (L. S.)	703,6.
36	Der Spiegel der Ilm unter der Brücke bei Stadtsulza (L. S.)	407,2.
37	Höhe ⅛ Meile nördlich vom Salzwerke bei Stadtsulza (L. S.)	745,6.
38	Der Herlitzberg oder Herrnsberg (v. Gerstenbergk'sche Besitzung (1/16 Meile östlich von Bergsulza) der höchste Berg das. (B.)	743,7.
39	Die Mündung der Ilm in die Saale, an der Brücke bei Großheringen (¼ Meile nordöstl. von Stadtsulza) (B.)	352,9.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
40	Der Spiegel des Baches in Wormstedt (½ Meile westnordwestlich von Dornburg) am Wege nach Kösnitz (L. S.)	812,9.
41	Der Hügel ⅛ Meile nordwestlich von Wilsdorf (¼ Meile westlich von Dornburg) (L. S.)	971,2.
42	Der Hügel östlich von Kösnitz, nordwestlich von Zimmern und ⅜ Meile westlich von Dornburg (L. S.) . . .	1003,3.
43	Die Schwelle der unteren Thüre der Kirche in Dornburg (L. S.)	732,5.
44	Der Spiegel der Saale bei'm Schieferhofe, einem Gasthofe in Naschhausen unterhalb Dornburg (427,8; 428,6 S.)	428,2.
45	Die Fensterbrüstung des Tanzsaales im Schieferhofe, 20,3 (S. geom.) über Nr. 44	448,5.
46	Oberfläche des steinernen Pfeilers der Brücke am Schieferhofe, 11,0 (S. geom.) über Nr. 44	439,2.
47	Der Spiegel des nach Steudnitz fließenden Baches bei'm Abgang vom Wege im untern Theile von Tautenburg (½ Meile südöstlich von Dornburg) (L. S.)	692,1.
48	Frauenprießnitz (½ Meile östlich von Dornburg) Boden der Brennerei des Kammergutes (993,6; 993,7; 997,0 S.)	994,8.
49	Höhe ⅛ Meile östlich von Frauenprießnitz (L. S.) .	1056,4.
50	Der Bohlberg. ⅛ M. südlich von Frauenprießnitz (V.)	919,9.
51	Höhe $\frac{1}{15}$ Meile südwestlich von Poppendorf und 1 Meile östlich von Dornburg (L. S.)	1033,7.
52	Der Spiegel des Wethenbachs, ⅛ Meile östlich von Dothen, bei'm Einfall eines Nebenbaches 1¼ Meile östlich von Dornburg (L. S.)	695,6.
53	Höhe ⅛ Meile südwestlich von Mertendorf und ⅝ Meile nördlich von Bürgel (L. S.)	1095,8.
54	Höhe ¼ Meile nördlich von Bürgel, zwischen Nordorf und dem Altenburg'schen Carsdorf (L. S.)	1145,4.
55	Der Spiegel der Gleise unter dem Stege bei Gniebsdorf südlich bei Bürgel (L. S.)	651,9.
56	Der Dorlberg, ¾ Meile ostnordöstlich von Jena, zwischen Großlöbichau und Taupadel (L. S.)	1175,2.
57	Der Spiegel des Gembdenbaches unter Großlöbichau (¾ Meile östlich v. Jena) bei'm Einfall eines Nebenbaches (L. S.)	777,4.
58	Der Jenzig nördlich von Wogau und ⅝ Meile ostnordöstlich von Jena (L. S.)	1216,9.
59	Die Kuppe ⅛ Meile nördlich von Graitzschen und ⅜ Meile nordwestlich von Bürgel (L. S.)	1073,5.
60	Die Kuppe ⅛ Meile nördlich von Löberschütz und 1¼ M. nordöstlich von Jena (L. S.)	1064,7.
61	Der Spiegel der Gleise, 1 M. nordöstlich von Jena, unterhalb Löberschütz, bei'm Einfalle des Baches von Jenalöbnitz (L. S.)	506,3.
62	Der Gleisberg, östlich von der Kunitzburg bei Kunitz (½ Meile südlich von Jena) (V.)	1126,6.
63	Der Spiegel der Saale unter der Brücke bei Kunitz, ½ M. nördlich von Jena (L. S.)	449,6.
64	Die Kirche zu Jenaprießnitz (¼ Meile östlich von Jena) (754,0; 753,2 S.)	753,6.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
65	Der Wintberg, die östliche der drei Hauptkuppen des Hausberges zwischen Jena und Jenaprießnitz, der dortige Flurgrenzstein, 32,1 (S. geom.) über Nr. 66, daher . . .	1221,5.
66	Boden am Eingange des Fuchsthurmes auf dem Kirchberge, der mittelsten Kuppe des Hausberges (1185,9; 1187,7; 1191,6; 1192,6 S.).	1189,4.
67	Der Greiffenberg, die westliche Kuppe des Hausberges, 8,2 (S. geom.) unter Nr. 66, daher	1181,2.
68	Der Nullpunkt des Saalpegels oder die mittlere Höhe des Wasserspiegels an der Camsdorfer Brücke bei Jena (458,7; 457,5; 457,6 S.)	457,9.
69	Jena, Barometer-Gefäß der Sternwarte, nach 6jährigen Beobachtungen zu Jena und an 9 anderen Orten (S.) .	502,6.
	Spätere Bestätigungen dieser Fundamental-Bestimmung:	
	502,1 als Mittel von 5 Vergleichungen mit der Sternwarte Seeberg bei Gotha (S.)	
	502,7 aus dem Mittel 5jähriger Beobachtungen zu Gotha (H.) und Jena (S.)	
70	Jena, Hausflur der Sternwarte, 2,6 tiefer als Nr. 69, daher	500,0.
71	Der Windknollen (1806—1813 Napoleonsberg genannt) $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Jena und $\frac{1}{8}$ Meile östlich von Cospeda (L. S.)	1147,0.
72	Der Dornberg, Höhe $\frac{1}{2}$ Meile nordnordwestlich von Jena und Closewitz, vormals ein Signal daselbst, Schlachtfeld vom 14. Oktober 1806 (L.)	1178,5.
73	Der Spiegel des Baches bei der Kirche in Krippendorf, $\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Jena (L. S.)	997,8.
74	Der Hügel $\frac{1}{16}$ Meile südwestlich von Vierzehnheiligen, ($\frac{7}{8}$ M. nordwestlich von Jena) (L. S.)	1113,8.
75	Die Chaussee von Jena nach Weimar, $\frac{1}{2}$ Meile von Jena, im Mühlthale, unter der Brücke bei'm Monument C. A. 1823 (703,3; 711,4 F. S.)	707,3.
76	Die Kötschauer Höhe, höchster Punkt derselben Landstraße 1 Meile von Jena (1093,7; 1109,0 F. S.)	1101,3.
77	Großschwabhausen, 1 Meile westlich von Jena, oberes Ende am Eingange von Döbritschen, Fuß des Wegweisers (991,1; 1008,4 F. S.)	1003,7.
78	Döbritschen, $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Großschwabhausen, Fuß des obersten Hauses (1117,9; 1118,2 F. S.)	1118,0.
79	Die Rundung oder der Stern im Döbritscher Forste auf der Wasserscheide zwischen der Ilm und der Saale (1282,3; 1278,4 F. S.)	1280,3.
80	Ammerbach, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Jena, oberes Ende (633,7; 628,0 F. S.)	630,8.
81	Der Spiegel der Saale, $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Jena, wo der Weg nach Ammerbach von der Chaussee abgeht (K. S.)	478,1.
82	Punkt über der Lobdeburg am Kiefernwäldchen (K. S.)?	1174,0.
83	Nächste Kuppe 20 P. F. (Schätz.) höher als Nr. 82 (K. S.)	1194,0

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
84	Größte Höhe über Winzerla, nördlich vom Vorwerke Cospoth (K. S.)	1065,0.
85	Vorwerk Cospoth, ¾ Meile südlich von Jena, höchster Punkt im Kiefernbüschchen (K. S.)	1250,2.
86	Coppanz, ¼ Meile südwestlich von Ammerbach, am Eingange von Göttern (1273,9; 1274,2 F. S.)	1274,0.
87	Der oberste Berg, Höhe südwestl. bei Coppanz (1335,5; 1334,6 F. S.)	1335,0.
88	Das Kroll, Höhe ⅛ Meile nördlich von Bucha (1199,3; 1217, 6 F. S.)	1208,4.
89	Bucha, 1 Meile südwestlich von Jena, Fensterbrüstung im Parterre des Wirthshauses (1122,4; 1129,3 F. S.)	1125,8.
90	Boden bei der Windmühle bei Pösen, 1 Meile südsüdwestlich von Jena (K. S.)	1174,6.
91	Der Spiegel der Leutra bei der Pösener Mühle (K. S.)	880,0.
92	Boden am Altenburg-Weimar'schen Landesgrenzsteine Nr. 61 zwischen Dürren-Gleina und Rothenstein (1⅛ Meile südlich von Jena) (K. S.)	1260,3.
93	Schorba, ¼ Meile südwestlich von Bucha, Fuß des höchsten Hauses, des Gemeindehauses (1225,9; 1226,8 F. S.)	1226,3.
94	Freigut Liskau, ¼ Meile westlich von Schorba (1288,3; 1290,4 F. S.)	1289,3.
95	Höhe, ¼ Meile südsüdöstlich von Liskau, auf der Wasserscheide zwischen der Ilm und der Saale (1356,1; 1344,4 F. S.)	1350,2.
96	Göttern, ¼ Meile südöstlich von Magdala, am oberen Ende des Dorfes (914,5; 916,0 F. S.)	915,2.
97	Magdala, Fuß des obersten Hauses gegen Göttern zu (873,7; 873,4 F. S.)	873,5.
98	Vollersroda, ¾ Meile südlich von Weimar, am Westende des Dorfes (F. S.)	1063,9.
99	Der Hainberg, nördlich von Berka und Hetschburg (F. S.)	1164,7.
100	Der höchste Punkt der Chaussee von Weimar nach Berka, nördlich von Legefeld (1123,3; 1140,5 F. S.)	1131,9.
101	Legefeld, ¾ Meile südlich von Weimar, die Chaussee (1059,1; 1075,6 F. S)	1067,3.
102	Meckfeld, 1 Meile westnordwestlich von Berka, am oberen Ende des Dorfes (1380,1; 1371,9 F. S.)	1376,0.
103	Schellroda, 2 Meilen westlich von Berka, Boden des obersten Hauses am Eingange von Hohenfelden (1290,9; 1255,1 F. S.)	1273,0.
104	Das Weimarthal, ⅛ M. südlich von Schellroda (1267,9; 1239,7 F. S.)	1253,8.
105	Der Heinrücken; Berg ¼ Meile südlich von Schellroda (1339,9; 1310,0 F. S.)	1324,9.
106	Hohenfelden, ¾ M. südöstlich von Schellroda, Boden in der Mitte des Dorfes (1049,9; 1066,3; 1063,5; 1069,4 F. S.)	1062,3.
107	Wassermühle, ⅛ M. nordwestlich von Hohenfelden, Fuß des Hauses (1126,3; 1111,6 F. S.)	1118,9.
108	Nauendorf, 1 Meile westlich von Berka, am oberen Ende des Dorfes (1039,3; 1029,3 F. S.)	1034,3.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
109	Der Nauendorfer Berg, nordöstlich bei Nauendorf, (1498,3; 1489,4 F. S.)	1493,8.
110	Tonndorf, ¼ Meile südöstlich von Nauendorf, am Schießplatze (987,7; 978,2 F. S.)	982,9.
111	Das Schloß nördlich über Tonndorf, im Hofe (1201,3; 1191,1 F. S.)	1196,2.
112	Das Rottland oder die Schloßwaldung über Tonndorf, (1452,7; 1447,8 F. S.)	1450,2.
113	Der Müfflingstein an der Chaussee, im Mittel zwischen Legefeld und Berka (F.)	1117,4.
114	Berka, das Marktpflaster vor dem Gasthofe zum grünen Baum (884,6; 887,8 F. S.)	886,2.
115	Bad bei Berka, Terrasse vor dem Traiteur-Hause (F. S.)	864,1.
116	Der Kötschberg, auch auf der Stolze genannt, nördlich bei Müllershausen (1552,5; 1550,4 F. S.)	1551,4.
117	Das Jägerhaus Müllershausen, ½ Meile nordöstlich von Blankenhayn, Boden vor demselben (1423,3; 1424,2 F. S.)	1423,7.
118	Der höchste Punkt der alten Straße von Blankenhayn nach Weimar, ¼ Meile nordöstlich von Blankenhayn, am Galgenberge (1455,1; 1455,4 F. S.)	1455,2.
119	Blankenhayn, das oberste Ende der neuen Gasse (1115,5; 1108,6 F. S.)	1112,0.
120	Die Stadtmühle, südlich bei Blankenhayn, Fuß der Tafel an der Chaussee (1087,9; 1084,0 F. S.)	1085,9.
121	Lotschen, ½ Meile südöstlich von Blankenhayn, Fuß der Kirche (1344,1; 1338,4 F. S.)	1341,2.
122	Das Kammergut Kottenhain, ¼ Meile südwestlich von Lotschen, Fuß des Wohnhauses (1389,1; 1384,6 F. S.)	1386,8.
123	Die Lengefelder Kippe, nördlich an Lengefeld, höchster Punkt der Chaussee daselbst (1355,9; 1352,6 F. S.)	1354,2.
124	Lengefeld, Chaussee am Eingange und ½ Meile südlich von Blankenhayn (1345,3; 1337,8 F. S.)	1341,5.
125	Die Windmühle südlich bei Hochdorf und ¼ Meile südwestlich von Lengefeld (1443,1; 1451,8 F. S.)	1447,4.
126	Tannroda, Spiegel der Ilm bei'm Gasthofe zum Bär (933,6; 927,8 F. S.)	930,7.
127	Rittersdorf, ½ Meile südlich von Tannroda, westlicher Ausgang nach Dienstedt (F. S.)	1415,5.
128	Haufeld, ¼ Meile südwestlich von Rittersdorf, am Wirthshause (1426,3; 1446,2 F. S.)	1436,2.
129	Höchster Punkt des Weges zwischen Haufeld und Tännich, das Ramsel genannt, südwestlich von Haufeld (1575,1; 1568,2 F. S.)	1571,6.
130	Heilsberg, 1 halbe Meile östlich von Stadtremda, Fuß des obersten Hauses am Eingange von Milbitz (F. S.)	1076,5.
131	Die Kirche daselbst, 20 (F. Schätz.) über Nr. 130, daher	1096,5.
132	Kirchremda, ¼ Meile nordöstlich von Stadtremda, Fuß des ersten Hauses am Eingange von Heilsberg (F.)	1059,1.
133	Stadtremda, Boden bei'm Schießplatze (986,0; 961,6 F. S.; 1002,4; 988,7; 991,0 S.)	985,9.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
134	Daselbst, Fuß des westlichen Thores nach Sundremda zu (1020,7; 1015,0 F. S.)	1017,8.
135	Sundremda, ¼ Meile südlich von Stadtremda, das oberste Haus (F. S.)	1078,3.
136	Der Schloßberg, westlich von Stadtremda (1502,4; 1493,8 F. S.)	1498,1.
137	Altremda, ¼ Meile westlich von Stadtremda, oberes Ende des Dorfes (F. S.)	1053,1.
138	Die kleine Rinne daselbst, 10 (F. Schätz.) unter Nr. 137, daher	1043,1.
139	Breitenheerda, ⅜ Meile nordwestlich von Stadtremda, oberes Ende des Dorfes (1282,9; 1288,3 F. S.)	1285,6.
140	Tännich, ½ Meile nördlich von Stadtremda (1497,7; 1514,2 F. S.)	1505,9.
141	Dienstedt, ¾ Meile nordwestlich von Stadtremda, Fuß der Kirche (F. S.)	1070,5.
142	Spiegel der Ilm bei der Mühle am unteren Ende von Dienstedt (F. S.)	1017,7.
143	Derselbe bei der Klunkermühle, ⅛ Meile oberhalb Dienstedt (F. S.)	1033,9.
144	Der kleine Kalm, südl. b. Dienstedt (1481,6; 1471,0 F. S.)	1476,3.
145	Der große Kalm, südl. v. vorigen (1739,6; 1730,2 F. S.)	1734,9.
146	Klein-Hettstädt, ¼ Meile südwestlich von Dienstedt, Schwelle der Kirche (F. S.)	1088,5.
147	Der Spiegel der Ilm an der steinernen Brücke das. (F. S.)	1063,4.
148	Der Teich bei Klein-Hettstädt an der Brankelwiese (F. S.)	1085,5.
149	Bösleben, 1¾ Meile nordwestlich von Stadtremda, oberes Ende (1140,7; 1135,0 F. S.)	1137,8.
150	Der große Dreiherrenstein, die Grenze zwischen dem Weimarischen Amte Ilmenau, dem Preußischen Hennenberg und dem Schwarzburg-Sondershausenschen Gebiete ½ Meile südsüdöstlich von Stützerbach (F. Schätz.)	2496,0.
151	Stützerbach, ¾ Meile südsüdwestlich von Ilmenau, Eingang des Felsenkellers bei der Papiermühle am unteren Ende des Dorfes (1878,4; 1876,4; 1856,2 H.)	1870,3.
152	Der Auerhahn, Wirthshaus an der Chaussee von Ilmenau nach Frauenwalde, östlich neben Stützerbach, Boden des Hauses (2236,9; 2244,4; 2220,1 H.; 2211,1 F. S.)	2228,1.
153	Der Kikelhahn, Berg ½ Meile südwestlich von Ilmenau (2605,3; 2625,2 F. S.; 2700,0 B. Wink.)	2643,5.
154	Der Sattelrücken zwischen der Steinbachswand und dem Kikelhahn (F. S.)	2197,9.
155	Die Steinbachswand, nordöstlich vom Kikelhahn (2257,9; 2238,4 F. S.)	2248,1.
156	Ilmenau, Fußboden der Kirche (1531,6 H.; 1530,1; 1520,5; 1526,0; 1524,3 S.)	1526,5.
157	Die Sockel des, auf der steinernen Brücke der Chaussee nach Amt Gehren „Am Regierungs-Jubiläum am 3. September 1825" errichteten Monuments bei Ilmenau, 43,5 (S. geom.) unter Nr. 156, daher	1483,0.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
158	Der Fachbaum unter der Kühnrauchsbrücke über der Ilm bei Ilmenau, 41,6 (S. geom.) unter Nr. 156, daher	1484,9.
159	Die Hausflur im Gasthofe zum Löwen (Posthaus) in Ilmenau, 20,6 (S. geom.) unter Nr. 156, daher . .	1505,9.
160	Der Fußboden im 1sten Stocke desselben, 9,9 (S. geom.) unter Nr. 156, daher	1516,6.
161	Die Hausflur des Chaussee-Hauses bei der Porzellain-Fabrik zu Ilmenau, 94,5 (S. geom.) über Nr. 156, daher	1621,0.
162	Die Sturmheide, westlich bei Ilmenau, der höchste Punkt der Straße an diesem Berge nach der Schmücke zu (F. S.)	1929,7.
163	Der höchste Gipfel der Sturmheide, 15 höher und 300 Schritte östlicher als Nr. 162 (F. Schätz.)	1944,7.
164	Der nächste westliche Sattel wieder gegen 40 tiefer (F. Schätz.) als Nr. 163	1904,7.
165	Roda, ¼ Meile nordwestlich von Ilmenau, Fuß des obersten Hauses, am Ausgange des Fahrweges nach Ilmenau (F. S.)	1597,3.
166	Oberpörlitz, ¼ Meile nördlich von Ilmenau, Fuß des obersten Hauses am westlichen Eingange (F. S.) . .	1816,3.
167	Unterpörlitz, ¼ Meile nordöstlich von Ilmenau, Mitte des Dorfes, am Eingange von Oberpörlitz (F. S.) .	1611,1.
168	Die westliche Quelle der Wipfra, oberhalb des Weges von Unterpörlitz nach Martinroda (F. S.)	1489,9.
169	Der höchste Punkt des Weges von Unterpörlitz nach Heyda, auf der großen Heide (F. S.)	1560,1.
170	Heyda, ¾ Meile nördlich von Ilmenau, Mitte des Dorfes, am Eingange von Unterpörlitz (F. S.)	1349,5.
171	Höchster Punkt der Marienstraße zwischen Ilmenau und Martinroda (F. S.)	1770,7.
172	An derselben Chaussee neben der, 7 Fuß im Durchmesser haltenden Eiche (F. S.)	1684,9.
173	Martinroda, ¾ Meile nordnordwestlich von Ilmenau, Fuß des ersten Hauses am Eingange von Neusiß (F. S.)	1236,1.
174	Neusiß, ¼ Meile nördlich von Martinroda, Hof des Wirthshauses (F. S.)	1354,9.
175	Chaussee auf der Höhe zwischen Neusiß und Plauen (F. S.)	1258,9.
176	Wipfra, ¾ Meilen östlich von Neusiß, am oberen Ende des Dorfes an der Furth (F. S.)	1252,3.
177	Die Wipfra, Bachsohle in der Furth, 4 (F. Schätz.) unter Nr. 176	1248,3.
178	Allstedt, Fußboden der Kirche (449,7; 448,8 S.) .	449,2.
179	Der Fachbaum des Schloßteiches das., 5,2 (S. geom.) über Nr. 178, daher	454,4.
180	Am Fuße des Schloßberges bei Allstedt (F. S.) . .	444,8.
181	Schloß Allstedt, Zimmer des Gasthofes (F. S.) .	594,9.
182	Das Hochgericht auf dem Huthberge, ¼ Meile nördlich von Allstedt (B.)	707,2.
183	Wolferstedt, ½ Meile nordöstlich von Allstedt (F.)	474,2.
184	Das Thal über Wolferstedt nach Winkel zu (B.) . .	449,9.
185	Die Wüste, Berg östlich von Allstedt (922,2; 931,1 S.)	926,6.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
186	Die Windmühle bei Landgrafroda, ¾ Meile südöstlich von Allstedt (V.)	910,5.
187	Der Spiegel der Unstrut, unterhalb der Mühle von Oldisleben (V.)	415,5.
188	Die Höhe südlich über Oldisleben (V.)	720,4.
189	Der Spiegel der Orla an der Chaussee-Brücke bei der Mühle, ⅕ Meile westlich von Neustadt (K. S.) . . .	887,5.
190	Die Chaussee auf dieser Brücke (K. S.)	897,5.
191	Die Kirche in Neunhofen, ⅜ Meile westlich von Neustadt (K. S.)	941,7.
192	Der Spiegel der Orla unter der Brücke in Neunhofen (K. S.)	867,0.
193	Der Gemeindeberg bei Weltewitz (¼ Meile südöstl. von Neustadt (K. S.)	1290,1.
194	Oberster Querbalken am Rechen des Mühlteiches oberhalb Weltewitz (K. S.)	1160,4.
195	Der Dorfberg bei Moderwitz (¼ Meile südlich von Neustadt) an der östlichen Linde (K. S.)	1149,2.
196	Erste Kuppe am Walde, am Wege von Weira (⅝ Meile südsüdwestlich) nach Oreba (1 Meile südlich von Neustadt) (K. S.)	1568,0.
197	Die Kirche in Kleina, ¾ M. südl. von Neustadt (K. S.)	1656,6.
	Die südlich gelegene Kuppe etwa 18 Fuß höher (K. Schätz.)	
198	Höchster Punkt am Wege von Moßbach (1 Meile südsüdöstlich von Neustadt nach Oreba, westlich von Moßbach (K. S.)	1590,1.
199	Der Durchschnitt dieses Weges und der Chaussee von Neustadt nach Schleiz (K. S.)	1550,7.
200	Der Spiegel des Drebabaches, 1½ Meile südsüdwestlich von Neustadt, unter der Straße von Schleiz nach Pösneck (K. S.)	1279,4.
201	Diese Straße in der starken Krümmung am Wegweiser nach Knau, ⅛ Meile westlich von Knau (1⅜ Meile südsüdwestlich von Neustadt) (K. S.)	1508,5.
202	Höhe dieser Straße im Walde zwischen dem Preußischen Bahren und Posen (¼ Meile westlich von Knau) (K. S.)	1511,5.
203	Der Spiegel der Orla unter der Chaussee-Brücke oberhalb Colba (¾ Meile westsüdwestlich von Neustadt (K. S.)	753,1.
204	Die Chaussee auf dieser Brücke (K. S.)	766,1.
205	Der Dromberg oberhalb Colba an der mittelsten Linde (K. S.)	890,2.
206	Der Spiegel der Orla unter der in Oppurg (1 Meile westsüdwestlich von Neustadt) 1818 erbauten Brücke (K. S.)	686,0.
207	Die Chaussee auf dieser Brücke (K. S.)	695,0.
208	Der Spiegel des Gamsenbaches unter der Chaussee-Brücke oberhalb Rehmen (1¼ Meile westsüdwestlich von Neustadt) (K. S.)	702,5.
209	Der Spiegel der Orla am Einfalle der Gutschau unterhalb Rehmen (K. S.)	640,1.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
210	Höchste Kuppe des Löcherberges (1¾ Meile westlich von Neustadt) auf der Meiningen-Weimarischen Landesgrenze zwischen Hütten und Kleindembach (K. S.)	1088,4.
211	Der Spiegel der Orla in Kleindembach (1½ Meile westlich von Neustadt) am Fußsteige nach Langenorla (K. S.)	608,5.
212	Chaussee von Kahla nach Neustadt zwischen Hummelshain und Lichtenau (⅝ Meile nordwestlich von Neustadt) am Chaussee-Wärtersteine sign. 16. 17. (K. H.)	1126,6.
213	Dieselbe näher nach Lichtenau hin bei dem Landesgrenzsteine Nr. 407 de anno 1730 (K. S.)	1172,1.
214	Der Spiegel des Teiches an der Chaussee in Lichtenau (K. S.)	1071,4.
215	Größte Höhe an der hohen Straße, ¼ Meile südwestlich von Lichtenau, auf dem Garnbock (K. S.)	1236,2.
216	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Lichtenau und Neustadt, im Rundtheile (K. S.)	1160,4.
217	Kuppe an der hohen Straße nördlich von Neustadt, am Vogelheerde (K. S.)	1246,1.
218	Der Kesselberg, ⅜ Meile nördlich von Neustadt (K. S.)	1336,3.
219	Die Wasserscheide an der hohen Straße südlich von Rosendorf (½ Meile nordöstlich von Neustadt) (K. S.)	1162,7.
220	Der Stützenberg südlich bei Zwackau (¾ Meile nordöstlich von Neustadt) (K. S.)	1252,1.
221	Der Spiegel der Orla in Dreitzsch (½ Meile östlich von Neustadt) unter der 1833 erbauten Brücke (K. S.)	974,3.
222	Eintritt des Weges von Traun in den von Schmieritz (½ M. südöstlich von Neustadt) nach Cöthnitz (K. S.)	1484,5.
223	Höchste Kuppe am letzteren Wege (K. S.)	1565,5.
224	Der Auwiesenbach an der Cöthnitzer Mühle, ¾ Meile westlich von Auma (K. S.)	1345,8.
225	Höchste Kuppe im Walde bei'm Forsthause am Wege von Moßbach (⅞ Meile westsüdwestlich von Auma) nach Neustadt (K. S.)	1618,0.
226	Der Spiegel der Auma am Stege bei der Mühle bei Crölpa (½ Meile südsüdwestlich von Auma) (K. S.)	1222,8.
227	Der Kapfenberg, 1 Meile südlich von Auma und ⅛ M. nordöstlich von Förthen (K. S.)	1415,2.
228	Der Spiegel des Güldebachs unter der Fritzschenmühle südlich bei Förthen und dem Wege nach Wöckersdorf (K. S.)	1123,9.
229	Der Spiegel der Weida bei der Pigersmühle östlich bei Quingenberg (¾ Meile südöstlich von Auma), unter der Auma-Zeulenrodaer Straßenbrücke (K. S.)	1026,6.
230	Größte Höhe dieser Straße, ½ Meile südöstlich von Auma an der starken Krümmung zwischen Silberfeld und Wenigenauma (K. S.)	1299,1.
231	Der Spiegel des Teiches am Rittergute in Wenigenauma (¼ Meile südlich von Auma) (K. S.)	1198,7.
232	Die Höhe an der oberen Windmühle bei Auma (K. S.)	1378,1.
233	Der Spiegel der Auma unter der Geraer Straßenbrücke bei Auma (K. S.)	1164,2.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
234	Die Höhe südlich bei Untendorf ($\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Auma) (K. S.)	1425,1.
235	Der Wöhlsdorfer Pöhl, Berg östlich an Wöhlsdorf ($\frac{1}{2}$ Meile östlich von Auma) (K. S.)	1386,0.
236	Der Spiegel der Auma an der bedeckten Brücke bei Wiebelsdorf ($\frac{1}{2}$ Meile ostnordöstlich von Auma) (K. S.)	1119,1.
237	Die Haselstauden, Berg bei Wiebelsdorf und Pfersdorf und $\frac{1}{4}$ Meile nordöstlich von Auma (K. S.)	1323,8.
238	Der Boden bei der Windmühle östlich bei Braunsdorf und $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Triptis (K. S.)	1294,6.
239	Die Schwelle der nördlichen Thüre der Kirche in Mittelpöllnitz, $\frac{1}{2}$ Meile ostnordöstlich von Triptis (K. S.)	1052,3.
240	Die Schwelle der nördlichen Thüre der Stadtkirche in Triptis (K. S.)	1125,0.
241	Die Höhe unfern des Kreuzweges im Walde am Wege von Triptis nach Haßla ($\frac{3}{8}$ Meile nordnordwestlich von Triptis) (K. S.)	1257.5.
242	Der Kesselberg bei Geheege und Schönborn ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Triptis) (K. S.)	1262,2.
243	Die Wittchensteiner Höhe, höchste Kuppe beim Kreuzwege östlich von Schönborn (K. S.)	1293,2.
244	Der Teichdamm bei der Lerchenmühle östlich unter Wittchenstein und $\frac{3}{4}$ Meile nordöstlich von Triptis (K. S.)	1079,3.
245	Der rothe Berg zwischen Birkhausen und Schwarzbach (1 Meile nördlich von Triptis) (K. S.)	1254,0.
246	Das Thal zwischen Unterrenthendorf ($\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Schwarzbach) und dem Altenburgschen Karlsdorf, auf der Landesgrenze (K. S.)	1052,5.
247	Die Höhe bei den Nickels-Kiefern zwischen Schwarzbach und dem Altenburgschen Hellborn an der Landesgrenze (K. S.)	1227,6.
248	Die Kirche in Münchenbernsdorf, $\frac{5}{8}$ Meile nordöstlich von Schwarzbach (K. S.)	1042,9.
249	Der Spiegel des Görlsbaches am Damme des Dorfteiches bei Münchenbernsdorf (K. S.)	986,8.
250	Der Damm dieses Teiches (K. S.)	995,8.
251	Die Vereinigung der Bäche $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Münchenbernsdorf unterhalb Kleinbocka (K. S.)	965,7.
252	Am Schaafstalle des Gasthofes zur Hohenreuth bei Kleinbocka an der Auma-Geraer Chaussee (K. S.)	1185,6.
253	Am Wegweiser vor dem Walde, $\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Burkersdorf ($\frac{3}{8}$ Meile westnordwestlich von Weida) auf dem Wege von Burkersdorf nach Münchenbernsdorf (K. S.)	976,7.
254	Der Spiegel des Seebaches bei'm Durchschnitte des Weges von Grochwitz ($\frac{1}{2}$ Meile westlich von Weida) nach Weida (K. S.)	900,3.
255	Der Spiegel der Auma am Einfalle des Pöllnitzbaches oberhalb Rohna ($\frac{3}{4}$ Meile westsüdwestlich von Weida) (K. S.)	968,4.
256	Die größte Höhe im Walde am Fußwege von Schüptitz ($\frac{3}{4}$ Meile südsüdwestlich von Weida) nach Rohna (K. S.)	1251,5.
257	Die Höhe am großen Birnbaume südlich an Schüptitz (K. S.)	1105,6.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
258	Der Spiegel der Weida am Einfalle des Triebsbaches unter'm Stege bei der Falkenmühle, $\frac{1}{8}$ Meile unterhalb Döhlen ($\frac{1}{4}$ Meile südlich von Schüptitz) (K. S.)	856,1.
259	Der Spiegel der Weida bei der Erzmühle, $\frac{1}{8}$ Meile oberhalb Döhlen, am Einfalle des Mühlgrabens (K. S)	900,2.
260	Der Spiegel der Weida bei'm Einfalle des Leubenbaches unter der Brücke bei Loitzsch ($\frac{1}{2}$ Meile südlich von Weida) (K. S.)	801,9.
261	Die Kirche in Hohenölsen, $\frac{1}{2}$ Meile südsüdöstlich von Weida (K. S.)	1174,1.
262	Die größte Höhe im Walde am Wege von Hohenölsen nach Teichwitz ($\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Weida) (K. S.)	1181,8.
263	Der Spiegel des Oelsenbaches, $\frac{3}{4}$ Meile östlich von Weida am Wege von Weida nach Berga (K. S.)	796,3.
264	Die Höhe südlich von Zschorte an demselben Wege $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Weida (K. S)	989,5.
265	Die Höhe östlich bei Großdraxdorf ($\frac{5}{8}$ Meile östlich von Weida) (K. S.)	1016,7.
266	Der Spiegel der Weida unterhalb der steinernen Brücke innerhalb der Stadt Weida (S.)	704,6.
267	Expeditions-Zimmer des Kriminal-Gerichtes auf dem Schlosse Osterburg zu Weida (S.)	861,6.
268	Die Mündung der Auma in die Weida bei Weida (K. S)	701,3.
269	Der Spiegel des Oschützbaches oberhalb Köckeritz ($\frac{1}{4}$ M. nordwestlich von Weida) am Wege von Weida nach Burkersdorf (K. S.)	859,2.
270	Die Mündung der Weida in die Elster bei Veitsberg ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Weida) (K. S.)	666,5.
271	Das Steinigt, größte Höhe zwischen Wolfsgefärth ($\frac{3}{4}$ M. nördlich von Weida) und Weida an der Chaussee (K. S.)	917,5.
272	Der Spiegel der Elster an der Durchfahrt von Wolfsgefärth nach Meilitz (K. S.)	656,7.
273	Der Spiegel der Elster unter der bedeckten Brücke bei der Zoitzmühle bei Unteröppisch ($1\frac{1}{4}$ M. nördlich von Weida) (K. S.)	629,3.
274	Der Spiegel des Ronneburger Baches am Wege von Thränitz ($\frac{1}{2}$ Meile westlich von Ronneburg) nach dem Reussischen Collis (K. S.)	695,6.
275	Die Sternschenke, $\frac{1}{8}$ Meile nordwestlich von Thränitz, am Wege vom Altenburgschen Naulitz nach dem Reussischen Leimnitz, der Boden in der Laube (K. S.)	970,0.
276	Der Spiegel des Baches in Rußdorf ($1\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Berga) bei'm Durchschnitt des Weges von Pohlen (K. S.)	939,3.
277	Der Spiegel des Baches bei Kleinfalka am Wege von Großfalka ($\frac{7}{8}$ Meile nordwestlich von Berga) bei der Ziegelscheune hinab (K. S.)	910,1.
278	Der Steinbruch bei Großfalka (K. S.)	1070,4.
279	Der Spiegel des Fuchsbaches, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Berga, bei'm Einfalle des Letzendorfer Baches (K. S.)	792,6.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
280	Der Spiegel des Fuchsbaches in Wolfersdorf, $\frac{5}{8}$ M. nördlich von Berga, am Stege unter der Kirche (K. S.)	849,2.
281	Der Spiegel des Baches oberhalb Culmitzsch ($\frac{5}{8}$ Meile nordöstlich von Berga) bei'm Einfalle der Bäche von dem Sächsischen Zwörtzschen und dem Weimarischen Friedmannsdorf (K. S.)	880,7.
282	Der Weg von Großdraxdorf nach Albersdorf über den obersten Häusern in Wernsdorf ($\frac{3}{8}$ M. nordwestlich von Berga) (K. S.)	1097,8.
283	Durchschnitt der Mühlstraße über Albersdorf und des Weges von Markersdorf ($\frac{1}{4}$ Meile östlich von Berga) nach Wolfersdorf (K. S.)	1125,6.
284	Der Spiegel der Elster unter der bedeckten Brücke bei Berga (K. S.)	699,0.
285	Der Spiegel der Elster, $\frac{3}{8}$ Meile südlich von Berga über dem Wehre der Eidermühle an der Mündung des Thales vom Reussischen Alt-Gernsdorf (K. S.)	725,7.
286	Der Spiegel der Elster am Einfalle des Teichwolframsdorfer Baches unter der Knotenmühle, 1 Meile südlich von Berga (K. S.)	772,5.
287	Der Spiegel des Baches in Teichwolframsdorf, 1 M. südöstlich von Berga unter'm Rittergute bei'm Feuerleiterschuppen (K. S.)	969,9.

B. In dem Eisenachschen Kreise.

288	Eisenach, Georgengasse, Haus des Hofuhrmacher Wenderoth, der Fußboden 1 Treppe hoch (712,6; 717,1; 704,2; 709,5 S.)	710,8.
289	Dieselbe Straße, im Gasthofe zum halben Mond (H. S.)	705,3.
290	Am angrenzenden Markte im Gasthofe zum Rautenkranz, 1 Treppe hoch (721,9; 698,5; 729,1 F. S.) . . .	716,5.
291	Marktpflaster an diesem Gasthofe, 15 (F. Schätz.) unter Nr. 290, daher	701,5.
292	Der Spiegel der Nesse unter der langen Brücke, nordwestlich von Eisenach, 43,2 (S.) unter Nr. 288, daher .	667,6.
293	Schloß Wartburg bei Eisenach, Boden des Arrestanten-Zimmers (1316,3; 1316,3; 1314,1 S.	1315,6.
194	Ruine Mädelstein, nördlich von Wartburg, höchstes Plateau (1237,7; 1240,5 S.)	1239,1.
295	Hospital bei Eisenach an der Straße nach Berka a/W. (H. S.)	696,2.
296	Der höchste Punkt der Chaussee von Eisenach nach Marksuhl (1180,9; 1172,8; 1174,3 F. S.)	1176,0.
297	Ruppertskopf oder Röperskopf, nächste Höhe östlich an dieser Straße, vor ihrer Theilung nach Marksuhl und Berka a/W. (1314,7; 1306,0; 1308,7 F. S.) . .	1309,8
298	Schmiede, höchster Punkt des Berges, östlich vom vorigen (1315,9; 1308,4; 1311,1 F. S.)	1311,8.
299	Rennsteig und Sattel am südöstlichen Fuße der Schmiede (1245,7; 1238,8; 1240,9 F. S.)	1241,8.

Digitized by Google

Nr. Höhe.

300 Großer Saal, Sattel westlich an der hohen Sonne, Rennsteig (1273,3; 1258,6; 1269,7 F. S.) . . . 1267,2.
301 Saalkopf, höchster Punkt des Berges, westlich vom vorigen Sattel (1377,1; 1366,0; 1374,7 F. S.) . . . 1372,6.
302 Sattel, nordwestlich der krummen Kahre, Rennsteig (1285,9; 1276,6; 1282,3 F. S.) . . . . . 1281,6.
303 Nächster nordwestlicher Berg, der Rennsteig geht südlich an diesem Berge herum (1330,9; 1325,2; 1326,1 F. S.) 1327,4.
304 Rennsteig und Sattel, südöstlich am Luder (1286,5; 1282,0; 1282,9 F. S.) . . . . . 1283,8.
305 Luder oder das Todenhaupt, gewöhnlich Todenheid genannt, der höchste Punkt des Weges von Eisenach nach Attchenbach (¾ Meile südsüdwestlich von Eisenach) 1326,9; 1321,8; 1322,7 F. S.; 1294,7 Sa. S) . . . . 1316,5.
306 Nächster nordwestl. Sattel, Rennsteig (1231,9; 1226,8; 1228,3 F. S.) . . . . . 1229,0.
307 Wilde Sau, höchster Punkt des Berges am steinernen Kreuze (1276,9; 1270,6; 1273,3 F. S.) . . . . 1273,6.
308 Nächster nordwestlicher Sattel, gegen 300 Schritte von der wilden Sau, Rennsteig (1216,9; 1208,2; 1212,1 F. S.) 1212,4.
309 Der vom vorigen Sattel an 200 Schritte entfernte, nordwestl. zunächst gelegene Berg (1252,3; 1244,8; 1247,5 F. S.) 1248,2.
310 Hohe Sonne, Forsthaus, höchster Punkt der Chaussee von Eisenach nach Wilhelmsthal (1384,9; 1369,0; 1377,7 F. S.; 1402,4 H. S.; 1359,1 Sa. S.) . . . . 1378,6.
311 Der Gipfel dieses Forsthauses (B. Wink.) . . . . 1386,0.
312 Am Fuße des gehauenen Steines im Marienthale auf derselben Chaussee (H. S) . . . . . 830,6.
313 Die Aschenbrücke, Platz ¼ Meile östlich von der hohen Sonne, wo ein Weg von Ruhla in den Rennsteig fällt (1753,3; 1759,0; 1758,7 F. S.; 1759,7 H. S) . 1757,7.
314 Der nördlich zunächst an die Aschenbrücke stoßende Berg, der Jubelhayn, ist etwa 25 (F. Schätz.) höher, daher 1782,7.
315 Die auf diesem Berge folgende kleine Wildpretswiese ist wiederum 20 (F. Schätz.) tiefer als der Jubelhayn, daher 1762,7.
316 Höchster Punkt des Rennsteiges an der großen Wildpretswiese bei'm todten Manne (1786,3; 1788,4; 1795,9 F. S.) . . . . . 1790,2.
317 Hirschrasen, letzte Einsenkung des Rennsteiges, südöstlich vom Hirschstein, einem Berge östlich von der hohen Sonne (1444,3; 1438,6; 1451,5 F. S.) . . . . 1444,8.
318 Schlangenthal, Wiese und Gebirgssattel (1946,5; 1959,4; 1957,3 F. S.) . . . . . 1954,4.
319 Ottowald, Berg, ¾ Meile südlich von der hohen Sonne 300 Schritte südlich von der Weinstraße (Rennsteig) (1969,3; 1982,2; 1981,9 F. S.) . . . . . 1977,8.
320 Der Gipfel dieses Berges liegt 12 (F. Schätz.) höher, demnach 1989,8.
321 Rödlerwiese, Gebirgssattel nördlich vom Ottowald (1779,7; 1792,0; 1791,7 F. S.) . . . . . 1787,8.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
322	Der nördlich zunächst daran stoßende Lahmberg nur 10 bis 15 (F. Schätz.) höher als Nr. 321; 12,2 höher giebt	1800,0.
323	Wilhelmsthal, Gasthof zum Auerhahn, 1 Treppe hoch (1028,5; 1023,1; 1028,8 F. S.)	1026,8.
324	Die Chaussee vor dem Hause liegt 18 (F. Schätz.) tiefer, daher	1008,8.
325	Der Spiegel des Sees daselbst (Sa. S.)	958,4.
326	Der Glöckner, Berg westlich von der Glasbachswiese, da wo der Donnerstieg die Weinstraße (Rennsteig) trifft (2100,7; 2119,0; 2108,5 F. S.)	2109,5.
327	Der Glöckner (Sa. S.)	2145,6.
328	Die Vogelheide, höchster Punkt des Weges auf ihrer Südseite (2224,9; 2240,8; 2233,9 F. S.)	2233,2.
329	Der Gipfel der Vogelheide, gegen 16 (F. Schätz.) über dem Punkte Nr. 328, welcher 50 Schritte südlich daran liegt, daher	2249,2.
330	Der höchste Punkt der Straße zwischen Ruhla und Liebenstein, Rennsteig auf dem Sattel zwischen dem Gerbenstein und Neufang, an der Glasbachswiese, Schlußrücken (2023,9; 2023,0; 2017,9 F. S.)	2021,6.
331	Die Ruhlaer Häuschen, ein Bergsattel, ½ Meile südwestlich von Ruhla zwischen dem Ottowalde und dem hohen Kiesel, Häuser stehen nicht mehr daselbst (Sa. S.)	1961,8.
332	Ruhla, 1¼ Meile südsüdwestlich von Eisenach, Gasthof zum Elephanten, Haus Nr. 149, nahe an der Gothaischen und Eisenachschen Kirche, Boden auf der Nordseite (1320,5; 1326,7 F. S.)	1323,6.
333	Daselbst bei der Linde im Eisenachschen Theile (Sa. S.)	1303,8.
334	Daselbst das Müllersche Haus unweit der Kirche des Gothaischen Theils, ohngefähr in der Mitte des Ortes (G.)	1086,0.
335	Daselbst am unteren Ende des Ortes (G.)	966,0.
336	Der Ringberg, nördlich an Ruhla (Sa. S.)	1988,7.
337	Der Wachstein, Felsengipfel nordwestl. v. Ruhla (Sa. S.)	1792,8.
338	Moßbach, ½ Meile südöstlich von Eisenach (G.)	732,0.
339	Der Berg bei Moßbach, Moßbacherberg (G.)	1116,0.
340	Wutha, ¾ Meile östlich von Eisenach an der Straße nach Gotha (M.)	765,0.
341	Eichrodt, ½ Meile östlich von Eisenach, Spiegel der Hörschel daselbst (Sa. S.)	725,3.
342	Der große Hörschelberg bei Eichrodt (1529,0 v. L. und E. trig.; 1542,0 H.)	1535,5.
343	Die westl. Kuppe oder der kleine Hörschelberg (1371,0 B. Wink.; 1367,6 Sa. S.)	1369,3.
344	Die Göpelsburg oder die Göpelskuppe, ¼ Meile östlich von Eisenach (B. Wink.)	1100,0.
345	Der Landgrafenberg, ¼ Meile nördlich von Eisenach (Sa. S.)	1089,4.
346	Wenigenlupnitz, 1 Meile östlich von Eisenach, der Spiegel der Nesse daselbst (Sa. S.)	785,7.
347	Struth bei Uettenroda, 1 Meile nördlich von Eisenach Sa. S.)	1149,8.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
348	Mihla, 1 Meile ostnordöstlich von Creuzburg, der Spiegel der Werra (Sa. S.)	581,8.
349	Der Horstberg, ¼ Meile östlich von Mihla (B. Wink.)	1283,0.
350	Der Fuchsberg, westlich bei Probsteyzella (Sa. S.)	1097,2.
351	Probsteyzella an der Werra, 1 Meile nordnordöstlich von Creuzburg (Sa. S.)	562,5.
352	Der Heldrastein, gewöhnlich Hellerstein genannt, 1½ Meile nordwestlich von Creuzburg (Sa. S.)	1449,2.
353	Creuzburg, der Spiegel der Werra das. (601,9 Sa. S.; 601,3 H. S.)	601,6.
354	Der Pferdeberg bei Creuzburg (Sa. S.)	1205,8.
355	Der Kühlfort, Berg auf dem linken Ufer der Werra, der Mündung der Hörschel gegenüber (Sa. S.)	1403,1.
356	Mündung der Hörschel in die Werra bei dem Dorfe Hörschel, Wasserspiegel (633,1; 626,8; 647,5 F. S.)	635,8.
357	Schnepfenhof, ¼ Meile südlich von Hörschel, Boden am Thore (765,7; 758,8; 777,1 F. S.)	767,2.
358	Der Hornberg, bewaldete Höhe, ⅛ Meile südlich vom Schnepfenhofe (1196,5; 1182,0; 1203,7 F. S.)	1194,1.
359	Der Goldberg, südöstlich an Stedtfeld und ½ Meile nordwestlich von Eisenach (Sa. S.)	1167,5.
360	Sattel zwischen dem Bornthale und dem Hornberge, Ackerfeld (1104,1; 1093,6; 1111,3 F. S.)	1103,0.
361	Das Bornthal, erste bewaldete Höhe ¼ Meile nördlich vom Rangenhofe (1137,1; 1125,4; 1143,1 F. S.)	1135,2.
362	Der Rangenhof, Vorwerk, ⅜ Meile südwestlich von Stedtfeld, Fuß des Wohnhauses (1167,1; 1157,8; 1168,3 F. S.)	1163,4.
363	Der Breite-Platz-Berg, bewaldete Höhe, ⅛ Meile nördlich vom Meiningenschen Gute Clausberg (1421,5; 1412,2; 1420,3 F. S.)	1418,0.
364	Gerstungen, Marktflecken ½ Meile nördlich unter Berka an der Werra, Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	654,6.
365	Das Freudenbäumchen, ¾ Meile östlich von Berka an der Werra zwischen Heerda und Dietrichsberg (Sa. S.)	1052,8.
366	Die Stopfelskuppe, Berg, 1 Meile westsüdwestlich von Eisenach (1320,4 Sa. S.; 1294,4 H. S.)	1307,4.
367	Fuß der Stopfelskuppe im Thale der Elte (H. S.)	814,4.
368	Die Pflasterkutte, Basaltsteinbruch zwischen Förtha und Marksuhl (H. S.)	949,4.
369	Marksuhl, 1½ Meile südwestlich von Eisenach, bei der Linde (795,6 Sa. S.) oder vor der Schenke (776,6 H. S.)	786,1.
370	Der Milmesberg nordöstlich bei Burckhardtroda (Sa. S.)	1458,7.
371	Burckhardtroda, ¼ Meile südöstlich von Marksuhl, bei der Kirche (H. S.)	848,6.
372	Der höchste Punkt des Weges von Burckhardtroda nach Kupfersuhl, auf einem Seitenaste des Gebirgsarmes, welcher die Thäler der Elte und Suhl trennt (H. S.)	1022,6.
373	Kupfersuhl, ⅜ Meile südsüdöstlich von Burckhardtroda, oberes Ende (H. S.)	988,2.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
374	Der Hautsee, $\frac{3}{8}$ Meile südwestlich von Marksuhl an der Chaussee nach Bacha (Sa. S.)	1179,8.
375	Der Jostberg, nordöstlich bei Frauensee, $\frac{3}{4}$ Meile westsüdwestlich von Marksuhl (Sa. S.)	1525,2.
376	Kieselbach, $1\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Marksuhl, das Haus der Chausseegelder-Einnahme (Sa. S.)	779,5.
377	Ruine des Bergschlosses Crayenberg, östlich bei Kieselbach (Sa. S.)	1414,6.
378	Tiefenort, $\frac{3}{8}$ Meile östlich von Kieselbach, Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	770,2.
379	Das Jungholz, bewaldete Höhe, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Lengsfeld (Sa. S.)	1436,9.
380	Lengsfeld, die Felda daselbst (Sa. S.)	845,8.
381	Weilar, $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Lengsfeld, Hausflur des Gasthofs (950,3; 946,3 S.)	948,3.
382	Der Sockel des Spaliers im Schloßhofe daselbst, 16,0 (S. geom.) tiefer als Nr. 381, daher	932,3.
383	Das Wehr bei der Brücke über die Felda daselbst, gegen 8,0 (S. geom.) unter Nr. 382, daher	924,3.
384	Der Beyer, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Lengsfeld, Anfang des Rhöngebirges (2264,3; 2264,3 S.)	2264,3.
385	Der Dietrichsberg, $\frac{3}{4}$ Meile westlich von Lengsfeld (Sa. S.)	2079,4.
386	Der Oechsenberg, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich vom vorigen (Sa. S.)	1968,9.
387	Bacha, der Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	728,4.
388	Der Ulsterberg, zwischen Sünna, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Bacha, und Pferdsdorf (Sa. S.)	1570,8.
389	Pferdsdorf, $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Sünna, die Ulster daselbst (Sa. S.)	723,0.
390	Der Michelsberg, nordöstlich bei Buttlar (Sa. S.)	1268,6.
391	Buttlar, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Geisa, die Ulster daselbst (Sa. S.)	811,8.
392	Der Staundorfsberg, westlich bei Buttlar (Sa. S.)	1181,3.
393	Geisa, die Ulster daselbst (Sa. S.)	854,6.
394	Der Rockenstuhl, Berg südlich von Geisa (Sa. S.)	1658,2.
395	Der Geisaer Wald, 1 Meile östlich von Geisa (Sa. S.)	2137,8.
396	Der Gläserberg, nordwestlich von Kaltennordheim und Föhlritz (Sa. S.)	2081,7.
397	Der hohe Rain, Berg, $\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	2240,7.
398	Der Pinzlar, Berg, $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	2051,3.
399	Kaltennordheim, Hausflur des Gasthofes zum goldnen Hirsch (1363,5; 1363,7; 1377,8 S.)	1368,3.
400	Der Wasserspiegel im Mühlgraben der Schloßmühle daselbst, 3,0 (S. geom.) tiefer als Nr. 399, daher	1365,3.
401	Das Braunkohlenwerk, nordwestlich bei Kaltennordheim (Sa. S.)	1741,6.
402	Die Duisburg oder Diesburg, Berg, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Kaltennordheim und Aschenhausen (Sa. S.)	2278,2.

Digitized by Google

Nr.		Höhe.
403	Die Weyd, Bach am Schwanenstege bei Oberweyd, 1 Meile südwestlich von Kaltennordheim (Sa. S.) .	1495,8.
404	Der Landgrafenbrunnen, nördlich vom Ellenbogen zwischen Oberweyd und Frankenheim (Sa. S.)	2471,5.
405	Frankenheim, 1½ Meile südsüdwestlich von Kaltennordheim, Fußboden der Kirche (2351,4; 2353,1 S.)	2352,2.
406	Der Ellenbogen, Berg, ¼ Meile nördlich von Frankenheim (2531,9; 2536,5 S.)	2534,2.
407	Die Quelle der Felda, südlich von Erbenhausen (Sa. S.)	2043,6.
408	Erbenhausen, ¾ Meile südlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	1742,8.
409	Die Quelle der Streu, zwischen Frankenheim und Erbenhausen (Sa. S.)	2235,6.
410	Ostheim, die Streu daselbst (Sa. S.)	912,9.
411	Das Schloß Lichtenberg, ¼ Meile nördlich von Ostheim (Sa. S.)	1510,2.

Folgerungen.

Aus diesen geographisch geordneten Höhenbestimmungen lassen sich verschiedene Gefälle, Profile und sonstige Höhenvergleichungen entnehmen. Drückt man z. B. das durchschnittliche Gefälle eines Flusses auf 1 geogr. Meile seines Laufes in Pariser Fußen und auf 1 Weimarische Ruthe in Pariser Linien aus: so erhält man:

Für die Ilm von Ilmenau (Nr. 158)						
bis Klein-Hettstädt (Nr. 147)	114	Fuß	oder	10,0	Lin.	
von hier bis Tannroda (Nr. 126) . . .	122	=	=	10,7	=	
bis Weimar (Nr. 1)	70	=	=	6,1	=	
bis zum neuen Werk (Nr. 33)	59	=	=	5,2	=	
bis zur Mündung in die Saale (Nr. 39) .	56	=	=	4,9	=	
Für die Saale von Nr. 81 bei Ammerbach						
bis Jena (Nr. 68)	70	=	=	6,1	=	
von da bis Naschhausen (Nr. 44) . . .	16	=	=	1,4	=	
bis zur Aufnahme der Ilm (Nr. 39) . .	40	=	=	3,5	=	
Für die Orla von Neustadt (Nr. 189)						
bis Neunhofen (Nr. 192)	55	=	=	4,9	=	
von da bis Colba (Nr. 203)	223	=	=	19,6	=	
bis Oppurg (Nr. 206)	181	=	=	15,9	=	
bis Rehmen (Nr. 209)	92	=	=	8,1	=	
bis Kleindembach (Nr. 211)	45	=	=	4,0	=	
Für die Auma von Crölpa (Nr. 226)						
bis Auma (Nr. 233)	117	=	=	10,3	=	
von da bis Wiebelsdorf (Nr. 236.) . . .	60	=	=	5,3	=	
bis Rohna (Nr. 255)	201	=	=	17,6	=	
bis zur Mündung in die Weida (Nr. 268)	179	=	=	14,9	=	
Für die Weida von Quingenberg (Nr. 229)						
bis oberhalb Döhlen (Nr. 259)	90	=	=	7,9	=	
von da bis unterhalb Döhlen (Nr. 258) .	110	=	=	9,7	=	

Digitized by Google

bis Loitzsch (Nr. 260) . . . . . 77 Fuß oder 8,6 Lin.
bis zur Aufnahme der Auma (Nr. 268) . 101 = = 8,8 =
bis zur Mündung in die Elster (N. 270) . 50 = = 4,4 =

Für die Elster vom Teichwolframsdorfer Bache (Nr. 286)
bis oberhalb Berge (Nr. 285) . . . . . 39 Fuß oder 3,4 Lin.
von da bis Berga (Nr. 284) . . . . . 33 = = 2,9 =
bis zur Aufnahme der Weida (Nr. 270) . 20 = = 1,8 =
bis zur Zoitzmühle (Nr. 273) . . . . . 37 = = 3,3 =

Für die Werra von Tiefenort (Nr. 378)
bis Vacha (Nr. 387) . . . . . 26 = = 2,3 =
von da bis Gerstungen (Nr. 364) . . . 23 = = 2,0 =
bis Creuzburg (Nr. 353) . . . . . 13 = = 1,2 =
bis Probsteyzella (Nr. 351) . . . . . 17 = = 1,5 =

Für die Felda von ihrer Quelle auf der hohen Rhön (Nr. 407) bis Kaltennordheim (Nr. 400) . . . . . 600 = = 52,6 =
von da bis Lengsfeld (Nr. 380) . . . . 158 = = 13,9 =

Für die Streu von ihrer Quelle auf demselben Gebirge (Nr. 409) bis Ostheim (Nr. 410) 540 = = 47,3 =

Der tiefste Punkt des Verzeichnisses ist das Steinsalzlager zu Stotternheim (Nr. 20) mit 450 Fuß Tiefe unter der Meeresfläche und der höchste Punkt der Kikelhahn (Nr. 153) mit 2643 Fuß Höhe oder mit einem Höhenunterschiede von 3093 Fuß. Dann folgt der Ellenbogen (Nr. 406) mit 2534 Fuß und die übrigen unter 2500 Fuß.

Die kleinste Höhe über der Meeresfläche ist in dieser Zusammenstellung die Mündung der Ilm in die Saale (Nr. 39) mit 352,9 Fuß. Auf der Linie von hier bis zur größten Höhe, dem Kikelhahn (Nr. 153), findet ein Steigen um 2290 Fuß Statt und zwar
bis Stadtsulza (Nr. 36) um 54 Fuß,
bis Apolda (Nr. 32) um 112 Fuß,
bis Weimar (Nr. 1) um 144 Fuß,
bis Berka (Nr. 114) um 222 Fuß,
bis Tannroda (Nr. 126) um 45 Fuß,
bis Stadtremda (Nr. 133) um 55 Fuß,
bis Ilmenau (Nr. 156) um 541 Fuß und
bis zum Kikelhahn (Nr. 153) um 1117 Fuß.

Auf dem Wege von Weida nach Buttlar liegt über der Weida (Nr. 266)
Mittelpöllnitz (No. 239) um 348 Fuß und
Triptis (Nr. 240) wiederum um 73 Fuß höher,
die Orla in Dreitzsch (Nr. 221) um 151 Fuß und
die Chaussee bei Neustadt (Nr. 190) um 77 Fuß tiefer,
das Rundtheil der Chaussee zwischen Neustadt und Lichtenau (Nr. 216) um 263 Fuß und
der Teich in Lichtenau (Nr. 214) wiederum um 11 Fuß höher,
die Chaussee zwischen Lichtenau und Hummelshain (Nr. 212) um 45 Fuß und
die Saale bei Jena (Nr. 68) um 669 Fuß tiefer,

Digitized by Google

das Mühlthal (Nr. 75) 249 Fuß und
die Kötschauer Höhe (Nr. 76) wiederum um 394 Fuß höher,
Umpferstedt (Nr. 15) um 202 Fuß und
Weimar (Nr. 9) um 176 Fuß tiefer,
Neuwallendorf (Nr. 17) um 208 Fuß und
Nohra (Nr. 18) um 21 Fuß höher,
die Höhe hinter Mönchenholzhausen (Nr. 19) um 117 Fuß tiefer,
dann Wutha vor Eisenach (Nr. 340) um 71 Fuß tiefer,
das Hospital hinter Eisenach (Nr. 295) um 69 Fuß tiefer,
die größte Höhe zwischen Eisenach und Marksuhl (Nr. 296) um 480 Fuß höher,
Marksuhl (Nr. 369) um 390 Fuß tiefer,
der Hautsee (Nr. 374) um 394 Fuß höher,
Kieselbach (Nr. 376) um 400 Fuß tiefer und
Buttlar (10 Fuß über Nr. 391) um 42 Fuß höher,

Ueber der Ilm in Weimar liegt der große Ettersberg (Nr. 13) um 776 Fuß höher,
Neumark (Nr. 22) um 965 Fuß tiefer und
der Stahlshügel bei Schloßvippach um 160 Fuß höher.

Auf der Chaussee im Amte Ilmenau dagegen liegt unter dem Auerhahn (Nr. 152) das Posthaus in Ilmenau (Nr. 159) um 722 Fuß tiefer,
das Chaussee-Haus daselbst (Nr. 161) wieder um 115 Fuß höher,
der höchste Punkt der Marienstraße (Nr. 171) um 150 Fuß höher und
die Höhe hinter Neusiß (Nr. 175) um 512 Fuß tiefer.

Auf dem Wege von Weimar (Nr 9) nach Allstedt liegt der kleine Ettersberg (Nr 12) um 358 Fuß höher,
Buttelstedt (Nr. 29) um 460 Fuß tiefer,
Guthmannshausen (Nr. 27) um 74 Fuß tiefer,
die Höhe bei Rastenberg (Nr. 24) um 231 Fuß höher und
Allstedt (Nr. 178) um 326 Fuß tiefer.

Vom Hellerstein (Nr. 352) bis Ruhla liegt
Creuzburg (Nr. 353) um 847 Fuß tiefer,
Eisenach (Nr. 292) um 66 Fuß höher, ferner
die Wartburg (Nr. 293) um 648 Fuß,
die hohe Sonne (Nr. 310) um 63 Fuß und
der höchste Punkt des Rennsteigs (Nr. 316) um 411 Fuß höher, dann
die Chaussee bei Wilhelmsthal (Nr. 324) um 781 Fuß tiefer,
der Ottowald (Nr. 320) um 981 Fuß, ferner
der Glöckner (Nr. 327) um 156 Fuß und
die Vogelheide (Nr. 329) um 103 Fuß höher und
Ruhla (Nr. 332) um 925 Fuß tiefer.

Von Probsteyzella (Nr. 351) bis Ostheim liegt
die Nesse in Wenigenlupnitz (Nr. 346) um 224 Fuß und
der große Hörschelberg (N. 342) um 749 Fuß höher,
die Nesse bei Eisenach (Nr. 292) um 867 Fuß tiefer,
Marksuhl (Nr. 369) um 118 Fuß,
Lengsfeld (Nr. 380) um 60 Fuß,
Kaltennordheim (Nr. 400) um 519 Fuß und
der Ellenbogen (Nr. 406) um 1169 Fuß höher und

Digitized by Google

Lichtenberg (Nr. 411) um 1024 Fuß und
Ostheim (Nr. 410) um 597 Fuß tiefer.

Von Markſuhl (Nr. 369) bis zum Ellenbogen liegt
Vacha (Nr. 387) um 58 Fuß tiefer,
Geisa (Nr. 393) um 127 Fuß,
der Geisaer Wald um 1283 Fuß und
der Ellenbogen (Nr. 406) um 396 Fuß höher.

Die höchsten Punkte in verschiedenen Gegenden und die Höhen derselben über den nahen Flüssen sind:

Der große Ettersberg (1440 Fuß Nr. 13)
776 Fuß über der Ilm bei Weimar (664 Fuß Nr. 1).
Der oberste Berg bei Coppanz (1335 Fuß Nr. 87)
877 Fuß und
der Wartberg (1222 Fuß Nr. 65)
764 Fuß über der Saale bei Jena (458 Fuß Nr. 68).
Der Kötschberg (1551 Fuß Nr. 116)
620 Fuß und
der Nauendorfer Berg (1494 Fuß Nr. 109)
563 Fuß über der Ilm bei Tannroda (931 Fuß Nr. 126).
Der große Kalm (1735 Fuß Nr. 145)
717 Fuß über der Ilm bei Dienstedt (1018 Fuß Nr. 142).
Der Kikelhahn (2643 Fuß Nr. 153)
1158 Fuß über der Ilm bei Ilmenau (1485 Fuß Nr. 158).
Kleina bei Neustadt (1657 Fuß Nr. 197)
769 Fuß über der Orla bei Neustadt (888 Fuß Nr. 189).
Die Vogelheide (2249 Fuß Nr. 329)
933 Fuß über der Wartburg (1316 Fuß Nr. 293) und
1581 Fuß über der Nesse bei Eisenach (668 Fuß Nr. 292).
Der Heldrastein (1449 Fuß Nr. 352)
887 Fuß über der Werra bei Probsteyzella (562 Fuß Nr. 351).
Der Beyer (2264 Fuß Nr. 384)
1418 Fuß über der Felda bei Lengsfeld (846 Fuß Nr 380).
Der Geisaer Wald (2138 Fuß Nr. 395)
1283 Fuß über der Ulster bei Geisa (855 Fuß Nr. 393).
Der Ellenbogen (2534 Fuß Nr. 406)
1169 Fuß über der Felda bei Kaltennordheim (1365 Fuß Nr. 400).
Schloß Lichtenberg (1510 Fuß Nr. 411)
597 Fuß über der Streu in Ostheim (913 Fuß Nr. 410).

Die bekanntesten Punkte nach ihren Höhen geordnet geben folgende Uebersicht:

353 Fuß. Die Mündung der Ilm in die Saale (Nr. 39).
415 = Die Unstrut bei Oldisleben (Nr. 187).
449 = Die Kirche in Allstedt (Nr. 178).
458 = Die Saale bei Jena (Nr. 68).
664 = Die Ilm bei Weimar (Nr. 1).
699 = Die Elster bei Berga (Nr. 284).
701 = Der Markt in Eisenach (Nr. 291).
705 = Die Weida in Weida (Nr. 266).
728 = Die Werra in Vacha (Nr. 387).

Digitized by Google

732	Fuß.	Die Kirche in Dornburg (Nr. 43).
786	=	Markfuhl (Nr. 369).
855	=	Die Ulster in Geisa (Nr. 393).
886	=	Der Markt in Berka an der Ilm (Nr. 114).
887	=	Die Orla bei Neustadt (Nr. 189).
913	=	Die Streu in Ostheim (Nr. 410).
946	=	Belvedere (Nr. 16).
986	=	Der Schießplatz bei Stadtremda (Nr. 133).
1009	=	Die Chaussee bei Wilhelmsthal (Nr. 324).
1112	=	Blankenhayn (Nr. 119).
1125	=	Die Kirche in Triptis (Nr. 240).
1164	=	Die Auma bei Auma (Nr. 233).
1189	=	Der Fuchsthurm bei Jena (Nr. 66).
1316	=	Wartburg (Nr. 293).
1324	=	Ruhla (Nr. 332).
1368	=	Kaltennordheim (Nr. 399).
1379	=	Die Chaussee bei der hohen Sonne (Nr. 310).
1440	=	Der große Ettersberg (Nr. 13).
1526	=	Die Kirche in Ilmenau (Nr. 156).
2534	=	Der Ellenbogen bei Kaltennordheim (Nr. 406).
2643	=	Der Kikelhahn bei Ilmenau (Nr. 153).

Alphabetisches Verzeichniß

sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes an Städten, Stadtflecken, Marktflecken, Flecken, Dörfern und Höfen mit Erwähnung derjenigen Vorstädte, Schlösser, Kammergüter, Rittergüter, Vorwerke, Schäfereien, einzelnen Güter, Häuser und Gasthöfe, Hammer, Mühlen, Bergschlösser oder Burgruinen, ingleichen Fluren, Flur-Trakte, Berge, Wüstungen, welche einen besonderen Namen führen.

Die zuerst stehenden Seitenzahlen weisen auf die Amts- oder Stadtgerichts-Eintheilung, die zuletzt stehenden auf die Diözesan- oder sonstige kirchliche Eintheilung hin.

Erklärung der Abkürzungen.

St. bedeutet: Stadt, Stf. Stadtflecken, Mf. Marktflecken, Fl. Flecken, D. Dorf, Hf. Hof, Vst. Vorstadt, S. Schloß, Kg. Kammergut, Rg. Rittergut, V. Vorwerk, Sch. Schäferei, G. Gut, Hs. Haus, Hsr. Häuser, Gf. Gasthof, Hr. Hammer, M. Mühle, BS. Bergschloß, BR. Burgruine, Fr. Flur, Fl.Tr. Flur-Trakt, B. Berg, W. Wüstung (Burgstätte, oder angebaute Flur eines vormaligen Dorfes).

A.

Abteroda, Hf. 186. 263.
Albersdorf, D. 164. 246.
Albertushof, Hf. 172. 263.
Allstädt, W. 156.
Allstedt, St. 123. 216.
Alperstedt, D. 141. 227.
Alsmannsdorf, D. 151. 238.
Altdörnfeld, D. 128. 220.
Altenfeld, W. 190.
Altengönna, D. 144. 230.
Altenrode, Hf. 192. 262.
Althausen, W. 136.
Altremda, D. 129. 219.
Alzendorf, W. 156.
Ammerbach, D. 144. 230.
Andenhausen, D. 176. 255. 266.
Anzenhof, Hf. 187. 261.
Apfelbach, D. 184. 265.
Apolda, St. 194. 217.

Digitized by Google

Arnshaug, D. und S. 149. 238.
Arzberg, B. 184.
Aſchenhauſen, D. 189. 261. 267.
Attchenbach, Hs. 179. 258.
Auenheim, Hf. 186. 259.
Auma, St. 151. 238.
Azmannsdorf, D. 158. 245.

B.

Bachſtedt, Kg. 140. 227.
Badelachen, Hf. 191 253.
Ballenroda, G. 179.
Ballſtedt, D. 168. 236.
Barkhauſen, BR. 159.
Baueshof, Hf. 179. 259.
Bechſtedtſtraß, D. 126. 243.
Behringen, W. 143.
Belvedere, S. 168.
Bendorf, W. 145.
Berga, St. 163. 246.
Bergern, D. 127. 243.
Bergſulza, D. 155. 217.
Berka a. d. J., St. 126. 243.
Berka a. d. W., Stf. 186. 259.
Berka v. d. H., D. 174. 175. 253.
Berlſtedt, D. 168. 236.
Bermbach, D. 184. 265.
Bernsroda, W. 138.
Berteroda, D. 175. 253.
Beuernfeld, D. 179. 257.
Beulbar, D. 131. 230.
Beutnitz, D. 137. 224.
Beyer, B. 192.
Beyershof, Hf. 192. 262.
Biembach, W. 191.
Birkhauſen, D. 165. 238.
Birkigt, D. 161. 246.
Birr, D. 189. 261.
Biſchoffroda, D. 174. 253.
Blankenhayn, St. 129. 219. 266.
Bockendorf, W. 153.
Börthen, D. 149. 238.
Bösleben, D. 127. 243.
Böttelborn, Sch. 126.
Bolleroda, D. 179. 257.
Borbels, D. 184. 265.
Borſch, D. 184. 265.
Brandenburg, BS. 182.
Braunsdorf, D. 151. 238.
Breitenhain, D. 150. 238.
Breitenheerda, D. 130. 220.
Bremen, D. 184. 265.
Brunnhardshauſen, D. 176. 255. 266.
Bucha, D. 144. 230.
Bucha, D. 153. 238.
Buchenau, Hf. 174. 253.
Buchfart, D. 168. 234.
Buchpöllnitz, D. 152. 238.
Buchwald, Hfr. 164. 247.
Bürgel, St. 131. 233.
Burbach, Hf. 179. 257.
Burckhardtroda, D. 179. 253.
Burgau, D. 144. 230.
Burggraben, BR. 138.
Burgwitz, D. 150. 238.
Burkersdorf, D. 150. 238.
Burkersdorf, D. 164. 246.
Buſengraben, Hf. 193. 264.
Buttelſtedt, St. 135. 222.
Buttlar, D. 184. 265.
Buttſtädt, St. 135. 222.

C.

Camsdorf, D. 145. 230.
Churſdorf, D. 153. 238.
Clodra, D. 164. 247.
Cloſewitz, D. 145. 230.
Cöthnitz, D. 150. 238.
Cöttendorf, Kg. 168. 235.
Colba, D. 152. 238.
Copitzſch, D. 150. 238.
Coppanz, D. 145. 230.
Coppelberg, B. 124.
Cospeda, D. 145. 230.
Cospoda, D. 151. 239.
Cospoth, B. 144.
Cottendorf, B. 126. 244.
Crayenberg, BS. 172.
Crellwitz, W. 136.
Creuzburg, St. 174. 253.
Crimla, D. 164. 247.
Crobitz, D. 153. 239.
Crölpa, D. 150. 239.
Cronſpitz, D. 161. 247.
Culmitzſch, D. 164. 247.

D.

Daasdorf a. B., D. 168. 236.
Daasdorf b. B., D. 168. 236.
Dachgrube, Hf. 172. 253.
Dammfurth, W. 170.
Dankmarshauſen, D. 186. 260.

Digitized by Google

Darnſtedt, D. 156. 218.
Daumitzſch, D. 153. 239.
Deicheroda, Hf. 191. 263.
Denſtedt, D. 170. 234.
Dermbach, Mf. 176. 255. 265.
Deſchwitz, B. 162. 247.
Deubachshof, Hf. 182. 259.
Diedorf, D. 177. 255. 266.
Dielsdorf, D. 141. 227.
Dienſtedt, D. 128. 220.
Dieterſtedt, W. 156.
Dietrichsberg, Hf. 186. 260.
Dietrichsberg, B. 193.
Dippach, D. 186. 260.
Dittersdorf, D. 164. 247.
Döblitz, D. 150. 239.
Döbritſchen, D. 168. 234.
Döbritz, D. 153. 239.
Döhlen, D. 151. 239.
Döhlen, D. 162. 247.
Dönges, D. 172. 263.
Döngeshohle, W. 172.
Dörtendorf, D. 162. 247.
Donnersberg, B. 135.
Dorfſulza, D. 156. 218.
Dorlberg, B. 132.
Dornburg, St. 138. 224.
Dorndorf, D. 137. 225.
Dorndorf, D. 172. 253.
Dothen, D. 131. 225.
Dreba, D. 150. 239.
Dreitzſch, D. 151. 239.
Duisburg, B. 189.

E.

Ebenau, Hf. 174. 253.
Ebenshauſen, D. 175.
Eberſtedt, D. 156. 218.
Ebsdorf, W. 135.
Eckardtshauſen, D. 179. 258.
Eckſtedt, D. 141. 227.
Egendorf, Kg. 130. 219.
Eger, W. 129.
Ehrenſteig, Vſt. 179. 256.
Ehringsdorf, D. 169. 234.
Eichelborn, D. 126. 243.
Eichrodt, D. 179. 257.
Einsdorf, D. 124. 216.
Einzingen, D. 124. 216.
Eiſenach, St. 194. 256. 265.
Ellenbogen, B. 189.
Ellersleben, D. 136. 223.
Empfertshauſen, D. 177. 255. 266.
Emſen, W. 135.
Endſchüz, D. 164. 247.
Epichnellen, D. 179. 258.
Erbenhauſen, D. 187. 261.
Erlsmühle, Hs. 150. 240.
Eſchenborn, G. 174. 254.
Eſcherode, W. 157.
Eßleben, D. 135. 223.
Ettenhauſen, D. 172. 253.
Ettersberg, B. 169.
Ettersburg, D. 169. 236.
Etterwinden, D. 179. 258.
Eula, D. 165. 247.

F.

Farnroda, D. 179. 257.
Felborn, W. 135.
Fernbreitenbach, D. 186. 260.
Fiſchbach, D. 177. 255. 265.
Fiſchbach am Beyer, B. 192. 262.
Fiſchbach, Vſt. 194. 256. 257.
Fiſchberg, BR. 177.
Flurſtedt, D. 157. 218.
Föhlritz, D. 177. 266.
Fördern, W. 170.
Förtha, D. 179. 258.
Förthen, D. 162. 247.
Forſtwolfersdorf, D. 162. 247.
Frankendorf, D. 198. 234.
Frankenheim, D. 189. 261.
Frankenroda, D. 176.
Frauenprießnitz, D. 131. 225.
Frauenſee, D. 172. 263.
Freytagszell, Hf. 174. 253.
Friedmannsdorf, D. 164. 247.
Friedmesberg, B. 183.
Friesnitz, D. 165. 247.
Frohnishof, W. 179.
Fuchsthurm (Kirchberg), BR. 146.

G.

Gaberndorf, D. 169. 236.
Gabritz, W. 129.
Gaſſela, W. 157.
Gaſteroda, Hf. 186. 263.
Gauga, W. 128.
Geblar, D. 184. 265.
Gebſtedt, D. 156. 218.
Gefilde, Hf. 194. 256.

Digitized by Google

Gehaus, D. 192. 262. 267.
Geheege, D. 152. 239.
Geisa, St. 184. 265. 267.
Geismar, D. 184. 265.
Gelmeroda, D. 169. 234.
Gerega, D. 131. 230.
Gereuth, Hf. 187. 261.
Geroda, D. 151. 239.
Gerstengrund, D. 184. 266.
Gerstungen, Mf. 186. 260.
Gerthausen, D. 187. 261.
Glattbach, Hf. 177. 255. 265.
Gleine, W. 144. 145.
Gniebsdorf, D. 132. 230.
Goehren, D. 162. 247.
Göhringen, D. 182. 258.
Göschwitz, D. 146. 230.
Göttern, D. 128. 220.
Goldbach, D. 169. 236.
Goldberg, B. 183.
Golmsdorf, Mf. 137. 225.
Gommerstedt, W. 127.
Gospenroda, D. 172. 253. 259.
Gospenroda, W. 182.
Grabsdorf, D. 132. 225.
Gräfenbrück, D. 162. 247.
Graitzschen, D. 132. 133. 225.
Greiffenberg, BR. 146.
Grenzhammer, Hr. 142. 228.
Grobengereuth, D. 151. 239.
Grochwitz, D. 165. 247.
Großbocka, D. 162. 247.
Großbrembach, D. 135. 223.
Großcromsdorf, D. 196. 234.
Großcundorf, D. 162. 247.
Großdraxdorf, D. 164. 247.
Großebersdorf, D. 166. 247.
Großensee, D. 186. 260.
Großfalka, D. 162. 247.
Großheringen, D. 137. 225.
Großlöbichau, D. 132. 230.
Großlohma, D. 129. 220.
Großlupnitz, D. 180. 257.
Großmölsen, D. 158. 245.
Großneuhausen, D. 136. 223.
Großobringen, D. 169. 236.
Großromstedt, D. 137. 225.
Großrudestedt, D. 140. 227.
Großschwabhausen, D. 145. 230.
Grünau, M. 152. 241.
Grünstedt, W. 137.
Grunisdorf, W. 169.
Gütterlitz, D. 151. 239.
Gutendorf, D. 126. 243.
Guthmannshausen, D. 136. 223.

H.

Hambach, Hf. 172. 253.
Hahnroda, Kg. 174. 254.
Haindorf, D. 171. 236.
Hainichen, D. 138. 225.
Hainroda, W. 129.
Hammerstedt, D. 198. 234.
Hardisleben, D. 135. 223.
Hartschwinden, Hf. 177. 255.
Haßla, D. 150. 239.
Haßleben, M. 140. 227.
Hattengehau, Hf. 174. 254.
Haufeld, D. 129. 220.
Hausberg, B. 146.
Hausbreitenbach, D. 186. 260.
Hausen, W. 132.
Haus Lobeda, Kg. 144.
Hauthal, W. 135.
Hayn, D. 127. 243.
Hedwigsberg, Kg. 193. 253.
Heerda, D. 186. 260.
Heiberg, W. 172.
Heichelheim, D. 169. 236.
Heiligenaue, B. 153. 239.
Heiligenroda, G. 191. 263.
Heiligenstein, Hs. 180.
Heilsberg, D. 130. 220.
Heinrichsburg, BR. 169.
Hellerstein, B. 175.
Helmershausen, Mf. 188. 261.
Henneberger Hof, Hf. 188.
Herbisdorf, Fl.Tr. 141.
Herlitzberg, B. 156.
Hermannstein, BS. 142.
Hermstedt, D. 138. 225.
Herreslaide, W. 138.
Herressen, D. 156. 218.
Herrnroda, W. 199.
Hesselborn, W. 126.
Hetschburg, D. 126. 243.
Hetzdorf, D. 230.
Hetzeberg, Hf. 172. 263.
Heusdorf, Kg. 156. 218.
Heyda, D. 142. 228.
Heygendorf, D. 124. 216.
Hinterscherbda, W. 174.

Digitized by Google

Hirſchroda, D. 138. 225.
Hochdorf, D. 129. 220.
Hochrain, Hf. 184. 266.
Hochſtedt, D. 158. 245.
Höhn, B. 177.
Hörſchel, D. 180. 182. 258.
Hörſchelberg, B. 179.
Hötzelsroda, D. 175. 254.
Hohendorf, W. 135.
Hohenfelden, D. 126. 243.
Hohenlinden, W. 136.
Hohenölſen, D. 162. 247.
Hohenreuth, B. 164. 248.
Hohenwart, B. 192. 262.
Hoheſonne, Hs. 180. 258.
Hohlſtedt, D. 198. 234.
Hohndorf, W. 135.
Holzdorf, Rg. 169. 235.
Hopfgarten, D. 158. 245.
Horn, B. 177.
Horſchlitt, D. 186. 260.
Hottelſtedt, D. 169. 237.
Hucheroda, Hf. 180. 257.
Hüttenroda, Hf. 191. 264.
Hundhaupten, D. 162. 248.
Hungersdorf, D. 151. 239.
Hungersdorf, W. 132.
Hußfeld, W. 191.

J.

Iberts, W. 191.
Ifta, D. 174. 254.
Ilmenau, St. 195. 228.
Ilmsdorf, D. 132. 230.
Iritz, W. 144.
Iſſeroda, D. 127. 243.
Iſſerſtedt, D. 145. 230.

K.

Jacobshof, Hf. 185.
Jägersdorf, W. 144.
Jährig, Hfr. 164.
Jena, St. 196. 230. 266.
Jenalöbnitz, D. 132. 231.
Jenapriesnitz, D. 145. 231.
Jenzig, B. 146.
Johannesberg, B. 146.
Joſthof, Hf. 172. 263.
Juſtberg, B. 172.
Kahlshaus, Hs. 150. 240.
Kaiſeroda, D. 172. 253.
Kalbsrieth, D. 124. 216.
Kalm, B. 128.
Kaltenborn, W. 140.
Kaltenbuch, W. 185.
Kaltennordheim, Stf. 188. 261.
Kaltenſundheim, Mf. 188. 261.
Kaltenweſtheim, D. 188. 261.
Kalthauſen, W. 145. 157.
Kambach, Hf. 172. 253.
Kammerberg, D. 142. 228.
Kapelle, BR. 169.
Kapellendorf, D. 198. 234.
Kapellendorf, W. 154.
Katzendorf, D. 165. 248.
Keila, D. 150. 239.
Kernberg, B. 146.
Kerspleben, D. 158. 245.
Ketten, D. 185. 265.
Kieſelbach, D. 172. 253.
Kikelhahn, B. 142.
Kilianſroda, D. 129. 220.
Kirchberg, BR. 146.
Kirchremda, D. 130. 220.
Kirſtingshof, Hf. 172. 253.
Kittelsthal, D. 180. 258.
Kleina, D. 152. 239.
Kleinbernsdorf, D. 166. 248.
Kleinbocka, D. 162. 248.
Kleinbrembach, D. 140. 227.
Kleincromsdorf, D. 169. 234.
Kleincundorf, D. 164. 248.
Kleindembach, D. 153. 239.
Kleindrarbdorf, D. 162. 248.
Klein-Hettſtädt, D. 130.
Kleinkröbitz, D. 145. 231.
Kleinliebringen, Hs. 130.
Kleinlöbichau, D. 132. 231.
Kleinlohma, D. 129. 220.
Kleinmölſen, D. 158. 245.
Kleinneuhauſen, D. 136. 223.
Kleinobringen, D. 169. 237.
Kleinroda, W. 199. 251.
Kleinromſtedt, D. 138. 225.
Klein-Rothenſtein, W. 146.
Kleinrudeſtedt, D. 140. 227.
Kleinſchwabhauſen, D. 145. 232.
Klettbach, D. 126. 243.
Klings, D. 177. 255. 266.
Kloſter-Naundorf, Kg. 124. 217.
Knau, D. 152. 239.
Knottenhof, Hf. 172. 263.

Digitized by Google

Koeckeritz, D. 162. 248.
Ködderitzsch, D. 156. 218.
Köfeln, D. 165. 248.
Kösnitz, D. 138. 225.
Köstitz, D. 153. 239.
Kötschau, D. 146. 232.
Kohlbach, Hf. 185. 266.
Kohlgraben, Hf. 193. 264.
Kohlhausen, Hf. 188.
Kottenhain, Kg. 129. 220.
Krakau, G. 130. 219.
Krakendorf, D. 129. 220.
Kranichfeld, St. 129. 220.
Kranlucken, D. 185. 266.
Krannichborn, D. 141. 227.
Kratzeroda, Hf. 186. 260.
Krauthausen, D. 174. 254.
Krautheim, D. 171. 237.
Kriegersberg, Hf. 180. 259.
Krippendorf, D. 138. 225.
Kühnsdorf, D. 165.
Künkel, Hf. 182. 258.
Kunitz, BR. 137.
Kunitz, D. 145. 232.
Kupferfuhl, D. 180. 259.
Kurtengreben, W. 172.

L.

Laasan, D. 145. 232.
Lachstedt, D. 138. 225.
Lawitz, D. 165. 248.
Landgrafenberg, B. 195.
Landgrafroda, D. 124. 216.
Landstreit, Rg. 175. 254.
Langegrund, G. 175. 253.
Langendembach, D. 153. 239.
Langwinden, Hf. 185. 266.
Larau, W. 191.
Laßkau, D. 152. 239.
Lauchröden, D. 182. 259.
Lauenburg, Hs. 127.
Laußnitz, D. 152. 240.
Lederhose, D. 166. 248.
Lefflershammer, Hr. 195.
Legefeld, D. 169. 235.
Lehesten, D. 145. 232.
Lehnstedt, D. 169. 235.
Lemnitz, D. 150. 240.
Lenders, Hf. 177. 263. 265.
Lengefeld, D. 129. 220.
Lengröden, Rg. 174. 254.
Lengsfeld, St. 192. 262. 267.
Letzendorf, D. 164. 248.
Leubsdorf, D. 150. 240.
Leutenthal, D. 135. 223.
Leutra, D. 145. 232.
Lichtenau, D. 150. 240.
Lichtenberg, BS. 189. 262.
Lichtendorf, W. 138.
Lichtenhain, D. 230.
Liebsdorf, D. 165. 248.
Liebstedt, D. 169. 237.
Linda, Kg. 129. 221.
Linda, D. 150. 240.
Lindenau, Hf. 177. 255. 265.
Lindenau, W. 172.
Lindenkreuz, D. 165. 248.
Linderbach, D. 158. 245.
Lindigshof, Hf. 172. 263.
Liskau, G. und W. 130. 146.
Lobeda, St. 146. 232.
Löberschütz, D. 132. 232.
Löbstedt, D. 145. 232.
Loetschen, W. 132.
Loitzsch, D. 162. 248.
Loßnitz, D. 130. 220.
Lotschen, D. 129. 220.
Louisenhall (Saline), 141.
Lützendorf, Kg. 199. 251.
Lützeroda, D. 145. 232.
Luttershof, Hf. 193. 264.
Lutzberg, Hf. 182. 259.

M.

Madelungen, D. 175. 254.
Magdala, St. 130. 221.
Maina, D. 129. 221.
Mannstedt, D. 135. 223.
Marckensdorf, W. 129.
Marienhof, Hf. 188. 261.
Mariengart, D. 193. 263.
Marienthal, Hs. 180.
Markersdorf, D. 162. 248.
Markersdorf, D. 165. 248.
Markfuhl, Mf. 180. 259.
Markoippach, D. 141. 227.
Mark-Wallendorf, W. 136.
Martinroda, D. 143. 228.
Martinroda, D. 193. 263.
Masbacher Höfe, 191. 263.
Mattstedt, D. 156. 218.
Maua, D. 145. 232.

Digitized by Google

Mebritz, Hf. 177. 255. 265.
Mechelroda, D. 129. 221.
Meckfeld, D. 126. 243.
Meileshof, Hf. 180. 259.
Meilitz, D. 152. 240.
Meilitz, D. 162. 248.
Melborn, D. 182. 258.
Mellingen, Fl. 169. 235.
Melpers, D. 189. 262.
Merkendorf, D. 162. 248.
Merkers, D. 172. 253.
Mertendorf, D. 132. 225.
Metschrieden, Hf. 183. 258.
Metzelsroda, Rg. 175. 254.
Michelsberg, B. 184.
Miesitz, D. 150. 240.
Micswarz, D. 185. 265.
Mihla, D. 175. 254.
Mihlberg, Hf. 174. 253.
Mildenfurt, Kg. 162. 248.
Milmesberg, B. 179.
Mittelhausen, D. 124. 216.
Mittelhausen, D. 140. 227.
Mittelmölmeshof, Hf. 180. 259.
Mittelpöllnitz, D. 152. 240.
Mittelsdorf, D. 188. 261.
Mittelshof, Rg. 175. 254.
Moderwitz, D. 150. 240.
Mörla, W. 153.
Möllendorf, Hf. 185. 265.
Möllendorf, W. 154.
Mönchenholzhausen, D. 158. 245.
Mönchpfiffel, D. 124. 216.
Möritz, W. 185.
Mohrenthal, G. 129. 221.
Molbitz, D. 150. 240.
Mollwitz, W. 137.
Mosa, Hf. 191. 264.
Moßbach, D. 152. 240.
Moßbach, D. 180. 258.
Motzlar, D. 185. 266.
Mückenhof, Hf. 177. 266.
Mühlpöllnitz, D. 152. 240.
Mühlwärts, Hf. 191. 264.
Müllershausen, Hs. 129. 219.
München, D. 127. 243.
Münchenbernsdorf, St. 165. 248.
Münchenroda, D. 145. 232.
Münsterkirchen, B. 175. 254.
Muntscha, D. 150. 240.

N.

Naschhausen, D. 138. 225.
Nauendorf, D. 126. 244.
Nauendorf, D. 156. 218.
Naura, D. 138. 225.
Naußnitz, D. 132. 232.
Neckeroda, D. 129. 221.
Neidhartshausen, D. 177. 255. 266.
Nennsdorf, D. 146. 232.
Nerkewitz, D. 146. 232.
Nermsdorf, D. 136. 223.
Neudeck, D. 150. 240.
Neudörfel, D. 249.
Neudörnfeld, D. 129. 220.
Neuendorf, W. 141.
Neuengönna, D. 146. 232.
Neuenhof, D. 183. 259.
Neuen-Sorga, D. 166. 240.
Neuhaus, B. 195. 228.
Neuhof, Hf. 162. 248.
Neumark, St. 170. 237.
Neumühl, D. 166. 248.
Neuendorf, D. 162. 248.
Neunhofen, D. 150. 240.
Neusis, Fl.Tr. 169.
Neusitz, D. 142. 229.
Neustadt, St. 152. 240.
Neustädt, D. 186. 260.
Neustedt, D. 156. 218.
Neuvorwerk, Kg. 124. 216.
Neuwallendorf, Gf. 199. 235.
Niederbucha, W. 144.
Niedergrunstedt, D. 170. 235
Niederndorf, W. 157.
Niederndorf, G. 191. 263.
Niederpöllnitz, D. 165. 249.
Niederreisen, D. 135. 223.
Niederröblingen, D. 124. 216.
Niederroßla, D. 156. 218.
Niedersünna, W. 191.
Niedersynderstedt, D. 130. 221.
Niedertrebra, D. 157. 218.
Nimritz, D. 152. 241.
Nirmsdorf, D. 136. 223.
Nöbis, W. 145.
Nöda, D. 141. 227.
Nohra, D. 126. 244.
Nonnendorf, D. 164. 249.

O.

Oberalba, D. 177. 255. 265.

Digitized by Google

Oberau, G. 181.
Obergeißendorf, D. 166. 249.
Obergrunstedt, D. 170. 235.
Oberhofen, G. 157.
Ober-Kösnitz, W. 138.
Oberlöbnitz, W. 132.
Obermölmeshof, Hf. 180. 259.
Oberndorf, W. 135.
Oberndorf, D. 156. 218.
Ober-Neusulza (Saline), 219.
Obernissa, D. 126. 244.
Oberoppurg, D. 153. 241.
Oberpöllnitz, D. 152. 241.
Oberpörlitz, D. 142. 229.
Oberreisen, D. 136. 223.
Ober-Rodigast, W. 132.
Oberroßla, D. 156. 218.
Oberrothhof, Hf. 185. 266.
Obersynderstedt, D. 130. 221.
Obertrebra, D. 156. 218.
Oberweimar, D. 170. 235.
Oberweyd, D. 188. 261.
Oberzella, D. 191. 263.
Oechsen, D. 191. 263.
Oechsenberg, B. 191.
Oesterbehringen, D. 180.
Oettern, D. 129. 221.
Olbersleben, D. 135. 223.
Oldisleben, Fl. 154. 217.
Ollendorf, D. 158. 245.
Oppurg (Unter), D. 152. 241.
Orlishausen, D. 136. 223.
Oßmannstedt, D. 156. 218.
Oßmaritz, D. 146. 232.
Osterburg, S. 162. 250.
Ostheim, St. 189. 262.
Ottmannsdorf, D. 151. 241.
Ottmannshausen, D. 170. 237.
Ottstedt a. B., D. 159. 245.
Ottstedt b. M., D. 129. 221.
Otzbach, D. 185. 265.

P.

Pfaffenhausen, W. 187.
Pferdeberg, B. 174.
Pferdsdorf, D. 174. 254.
Pferdsdorf, D. 191. 264.
Pfersdorf, D. 165. 249.
Pfiffelbach, D. 157. 218.
Pflasterkutte, B. 180.
Pfuhlsborn, D. 138. 225.
Piesigitz, D. 162. 249.
Pillingsdorf, D. 150. 241.
Pinzlar, B. 188.
Pissendorf, W. 141.
Pleßberg, B. 186.
Plothen, Hs. 150. 241.
Poelzschen, D. 165. 249.
Pösen, Rg. 147. 232.
Poppenberg, Hf. 193. 264.
Poppendorf, D. 132. 225.
Porstendorf, D. 165. 249.
Porstendorf, Rg. 147. 232.
Posen, D. 150. 241.
Positz, B. 153. 241.
Possendorf, D. 170. 235.
Pordorf, D. 132. 225.
Priesendorf, W. 154.
Probsteyzella, Kg. 174.
Pulps, Fl.Tr. 132.
Puschendorf, W. 157.

Q.

Quaschwitz, D. 153. 241.
Querfurth, BS. 165.
Quingenberg, D. 167. 249.

R.

Rain, B. 188.
Raingut, G. 181.
Ramsborn, Hf. 181. 259.
Ramsdorf, W. 130.
Ramsla, D. 170. 237.
Rangenhof, Hf. 183. 259.
Rannstedt, D. 157. 218.
Rasdorf, W. 132.
Rastenberg, St. 136. 223.
Rehhof, Hf. 181. 257.
Rehmen, D. 153. 241.
Reichenhausen, D. 188. 261.
Reinhards, D. 185. 265.
Reinsdorf, D. 153. 241.
Reisdorf, D. 157. 218.
Reithof, G. 188.
Remda, St. 130. 221.
Remderoda, Rg. 147. 232.
Renthendorf (Ober), D. 153. 241.
Rettwitz, D. 129. 221.
Niederhof, Hf. 188. 261.
Riedersdorf, W. 164.
Rielstädt, W. 156.
Rienau, Fl. und Hf. 186. 259.

Digitized by Google

Niethnordhausen, D. 140. 227.
Ringberg, B. 181.
Rittersdorf, D. 129. 221.
Rockau, D. 132. 225.
Rockenstuhl, G. und B. 184. 266.
Rockstedt, W. 135. 136.
Roda, D. 143. 229.
Rodenberg, Hf. 191. 193. 264.
Rodendorf, W. 165.
Rodigast, D. 132. 232.
Röbchen, W. 136.
Röder-Kirchhof, Hf. 185 266.
Röbigen, D. 146. 232.
Röbigsdorf, D. 171. 235.
Rösa, W. 191.
Rohda, D. 126. 244.
Rohna, D. 163. 249.
Rohrbach, D. 136. 224.
Rosendorf, D. 151. 241.
Rothenbach, D. 166. 249.
Rothenhof, Hf. 181. 256.
Rothenstein, D. 146. 232.
Rottdorf, D. 129. 221.
Rudersdorf, D. 136. 224.
Ruhla, D. 181. 258.
Rüden, W. 188.
Rüßdorf, D. 166. 249.
Rumsdorf, W. 154.
Rußdorf, D. 164. 249.
Rutha, D. 147. 233.

S.

Saalborn, D. 126. 244.
Sachsenburg, B. 150. 240.
Sachsenhain, Hs. 191. 263.
Sachsenhausen, D. 136. 224.
Sallmannshausen, D. 183. 186. 259.
Sandgut, B. 175. 254.
Sandhäuser, W. 185.
Schaafhausen, D. 188. 261.
Schaafsdorf, D. 124. 217.
Schafendorf, W. 135.
Schafpreskeln, D. 163. 249.
Schellendorf, W. 132.
Schellroda, D. 126. 244.
Schemnitz, W. 146.
Scherbda, D. 174. 254.
Schergeshof, Hf. 172. 263.
Schierlitz, W. 153.
Schirmsdorf, W. 171.
Schleid, D. 185. 266.
Schlendorf, W. 146.
Schloßvippach, Mf. 140. 227.
Schlotwein, W. 145.
Schmalweyhof, Rg. 183. 259.
Schmelzhütte, Hs. 181. 253. 259.
Schmerfeld, D. 143. 229.
Schmieritz, D. 150. 241.
Schnepfenhof, Hf. 183. 259.
Schnellmannshausen, D. 175. 254.
Schoemberg, D. 163. 249.
Schöna, D. 163.
Schönau, G. 181.
Schönborn, D. 150. 241.
Schöndorf, W. 145.
Schöndorf, D. 150. 241.
Schöndorf, D. 170. 235.
Schöten, D. 157, 219.
Schoppendorf, D. 170. 235.
Schorba, D. 146. 233.
Schrammenhof, B. 192. 262.
Schrapfendorf, Hf. 175. 254.
Schüptitz, D. 163. 249.
Schwabsdorf, G. 157.
Schwabsdorf, D. 171. 235.
Schwansee, D. 140. 227.
Schwarza, D. 129. 221.
Schwarzbach, D. 153. 241.
Schwenge, Hf. 191. 263.
Schwerborn, D. 159. 245.
Schwerstedt, D. 171. 237.
Seebach, D. 181. 258.
Seeleshof, Hf. 185. 265.
Seifersdorf, D. 163. 249.
Selgervorwerk, W. 135.
Silberfeld, D. 167. 249.
Sirbis, D. 163. 249.
Söllnitz, D. 130. 221.
Sohnstedt, D. 126. 244.
Solkwitz, D. 153. 241.
Sondheim v. d. Rh., Mf. 190. 262.
Sonnendorf, D. 157. 219.
Sonnhof, W. 188.
Sorga, G. 150. 240.
Sorga, D. 163 249.
Sorge, G. 175. 254.
Sorna, D. 153. 241.
Spahl, D. 185. 265.
Spichra, D. 176. 181. 254.
Spirau, Fr. 183.
Springen, Hf. 172. 263.
Sprötau, D. 140. 227.

Digitized by Google

Stadtsulza, St. 157. 219.
Staitz, D. 163. 249.
Stanau, D. 151. 242.
Stedten, D. 129. 221.
Stedten, D. 171. 237.
Stedtfeld, D. 183. 259.
Steinberg, Hf. 177. 266.
Steinbrücken, D. 151. 242.
Steinpöllnitz, D. 152. 242.
Steinsdorf, D. 166. 249.
Stelzendorf, D. 167. 249.
Stetten, D. 190. 263.
Steudnitz, D. 138. 225.
Stiebritz, D. 138. 226.
Stiebsdorf, W. 135.
Stobra, D. 138. 226.
Stockhausen, D. 181. 258.
Stöcken, D. 166. 249.
Stöllborn, W. 141.
Stopfelskuppe, B. 179.
Stottternheim, D. 141. 227.
Stregda, D. 175. 254.
Stroßwitz, D. 151. 242.
Struth, D. 165. 249.
Stützerbach, D. 143. 229.
Sünna, D. 191. 264.
Süßenborn, D. 171. 235.
Sulzbach, D. 157. 219.
Sundremda, D. 130. 221.

T.

Tännich, D. 130. 222.
Tannroda, St. 126. 244.
Taubach, D. 170. 235.
Taubenellen, M. 181. 258.
Taupadel, D. 132. 233.
Tausa, D. 153. 242.
Tautenburg, D. 132. 226.
Teichhof, Hf. 175. 254.
Teichwitz, D. 163. 249.
Teichwolframsdorf, D. 166. 249.
Teutleben, D. 136. 224.
Thalborn, D. 141. 228.
Thalbürgel, D. 132. 233.
Thangelstedt, D. 127. 244.
Thiemsdorf, W. 153.
Thränitz, D. 166. 250.
Tiefengruben, D. 127. 244.
Tiefenort, D. 172. 253.
Tiefurt, D. 170. 234.
Tischendorf, D. 151. 153. 242.
Todenhelb, B. 179.
Tömmelsdorf, D. 151. 242.
Töttleben, D. 159. 245.
Tonndorf, D. 127. 244.
Traun, D. 151. 242.
Trenkelhof, Kg. 181. 257.
Triptis, St. 153. 242.
Tröbsdorf, D. 170. 237.
Troistedt, D. 170. 235.
Trommlitz, D. 130. 222.

U.

Udestedt, D. 159. 245.
Uettenroda, D. 175. 254.
Uhlersdorf, D. 166. 250.
Ulla, D. 159. 245.
Ulrichshalben, D. 171. 235.
Ulsterberg, B. 191.
Umpferstedt, D. 170. 235.
Unkeroda, D. 181. 259.
Untendorf, D. 151. 242.
Unteralba, D. 177. 255. 265.
Unterbreizbach, D. 191. 264.
Unterellen, D. 183. 259.
Untergeißendorf, D. 165. 250.
Unterleutra, W. 145.
Unter-Neusulza (Saline), 219.
Unternsuhl, D. 186. 260.
Unteroeppisch, D. 163. 250.
Unterpörlitz, D. 143. 229.
Unterrhon, Hf. 173. 253.
Unterrothhof, Hf. 185. 266.
Unterweyd, D. 188. 261.
Unterzella, Hf. 191. 253.
Untitz, D. 163. 250.
Urda, W. 144.
Urnshausen, D. 177. 255. 265.
Urspringen, D. 190. 263.
Utenbach, D. 138. 226.
Utzberg, D. 159. 245.

W.

Vacha, St. 191. 264. 267.
Vackenroda, W. 172.
Veitsberg, D. 163. 250.
Vieselbach, D. 159. 245.
Vippachedelhausen, D. 141. 228.
Vitzeroda, D. 186. 264.
Völkershausen, D. 193. 264. 267.
Vogelsberg, D. 141. 228.
Volkmannsdorf, D. 151. 242.

Digitized by Google

Vollersroda, D. 170. 236.
Vollradisroda, D. 146. 233.
Volteroda, Hf. 175. 254.
Vorwerk, W. 135.

W.

Wachstein, B. 180.
Wackenhof, Hf. 181. 258.
Waldeck, D. 133. 233.
Waldhäuser, 153. 166. 238. 250.
Walkes, D. 185. 265.
Wallendorf, W. 199.
Wallichen, D. 159. 245.
Waltersdorf, D. 166. 250.
Wartburg, BS. 181. 256.
Wartha, D. 183. 259.
Wartheburg, BS. 164.
Weicheroda, Fl.Tr. 170.
Weida, St. 166. 250.
Weidaer Dammhäuser, 163. 250.
Weiden, W. 157.
Weiden, D. 171. 224.
Weilar, D. 192. 262.
Weimar, St. 198. 251. 266.
Weira, D. 153. 242.
Weißendieß, G. 173. 263.
Weißenborn, G. 182. 258.
Weltewitz, D. 151. 242.
Wenigenauma, D. 153. 242.
Wenigenbuttstädt, W. 135.
Wenigenjena, D. 146. 233.
Wenigen-Kunitz, W. 145.
Wenigenlupnitz, D. 183. 258.
Wenigentaft, D. 185. 265.
Wernershausen, B. 176. 254.
Wernsdorf, D. 164. 250.
Wersdorf, D. 157. 219.
Werthhausen, Fr. 175.
Wetterode, W. 126.
Wetzdorf, D. 133. 226.
Wetzdorf, D. 163. 250.
Weydberg, B. 188.
Weydehausen, W. 126.
Wickerstedt, D. 157. 219.
Wiebelsdorf, D. 165. 250.
Wiegendorf, D. 170. 236.
Wiesenfeld, D. 185. 265.
Wiesenthal, D. 177. 255. 265.
Wilgelau, W. 144.
Wilhelmsglücksbrunn (Saline), 175. 254.
Wilhelmsthal, S. 182. 258.
Willerstedt, D. 136. 224.
Willmanns, D. 193. 264.
Wilsdorf, D. 138. 226.
Winkel, D. 124. 217.
Wintberg, BR. 146.
Winzerla, D. 146. 233.
Wipfra, D. 143. 229.
Witgeroda, W. 129.
Wittchendorf, D. 163. 250.
Wittchenstein, D. 152. 242.
Wittersroda, D. 129. 222.
Wittigeroda, W. 170.
Wöhlsdorf, D. 167. 250.
Wölferbütt, D. 193. 264.
Wöllnitz, D. 147. 233.
Wogau, D. 146. 233.
Wohlmuthhausen, D. 189. 261.
Wohlsborn, D. 170. 237.
Wolfersdorf, W. 163.
Wolfersdorf, D. 167. 250.
Wolferstedt, D. 124. 217.
Wolfmannsgehau, Hf. 175. 254.
Wolframsdorf, D. 167. 250.
Wolfsburg, Hf. 182. 259.
Wolfsgefärth, D. 163. 250.
Wombach, W. 187.
Wormstedt, D. 138. 226.
Wünschendorf, D. 163. 250.
Wünschensuhl, D. 186. 260.
Wüsten-Bobeck, Fr. 133.
Wüsten-Grötschen, W. 137.
Wüstenwetzdorf, D. 151. 242.
Wutha, Hf. 182. 257.

Z.

Zadelsdorf, D. 163. 251.
Zedlitz, D. 163. 251.
Zella, D. 177. 266.
Zellendorf, W. 141.
Zeptritz, W. 138.
Zickra, D. 167. 251.
Zickra b. Berga, D. 164. 251.
Ziegelhütte, Hs. 151.
Ziegenhayn, D. 146. 233.
Zielis, D. 167.
Zillbach, D. 189. 261.
Zimmern, D. 138. 226.
Zimmern infra, D. 159. 246.
Ziskau, W. 145.
Zitters, D. 185. 266.

Digitized by Google

Zollhof, Hf. 191. 263.
Zoßen, D. 163. 251.
Zottelstedt, D. 157. 219.
Zschorte, D. 163 251.
Zwackau, D. 151. 242.
Zwätzen, D. 146. 233.

Alphabetisches Namenverzeichniß.

A.

Aalburg, KrimGerichtsdiener 79.
Abbas, Schuldheiß 179.
Abbe, Schullehrer 253. 254.
Abel, Bezirksvorsteher 203.
Ackermann, Justiz-Rath 183. 184. 203.
— Pfarrer 232. 242. 246.
— Advokat 148. 149. 212.
— Arzt 214.
— St. Rev. Sekr. 274.
— Revisor 59.
— Klosterverwalter 203.
— Schuldheiß 177.
Adami, Hof-Seifensieder 27.
Aderhold, Hof-Musikus 276.
Adlerberg, v., Gen. Lieut. 10.
Adlung, Schullehrer 216.
— Stallbedienter 32.
Adolphe, Balletmeister 30.
Agthe, Kammer-Musikus 31.
— Hof-Musikus 31. 96. 251.
Ahlefeld, v., Kammerjunker 277.
Alander, Amts-Advokat 211.
Alberts, Kantor 227.
Albrecht, Hof-Buchdrucker 46.
— Schullehrer 257. 258.
— Schuldheiß 126. 172.
Alburg, Amtsdiener 128.
Aler, Schuldheiß 130.
Allendorf, Stadtältester 202.
— Schuldheiß 157.
Alpert, Amtsdiener 173.
Altenbrunn, Schuldheiß 182.
Amme, Hof-Lakai 26.
Ambold, Schuldheiß 159.
Amelung, Hof-Advokat 56.
Amend, Kantor 253.
am Ende, Amts-Advokat 212.
Anding, Schullehrer 220.
Andrä, Bezirksvorsteher 200.
André, Gouvernante 35.
Andreae, Pfarrer 227. 230. 233.
— Knabenlehrer 228.
Andreae, ObKontrol. 66. 68. 270.
Anger, Superintend. 219. 220.
Anhalt, Pfarrer 262.
— Kantor 260.
Apel, Hof-Musikus 31.
— Bezirksvorsteher 207.
— Schuldheiß 130. 137.
— Stallbedienter 32.
Apell, v., General-Major 12.
Apelt, Priv. Docent 89.
Appel, Schullehrer 263. 267.
Appelius, HfAdvkt. 56. 81. 173. 178.
Appelstiel, Schuldheiß 157.
Arnold, Schullehrer 255. 260.
— Schuldheiß 172.
Arnswald, v., Premier-Lieutenant 23. 82. 277.
— — Sekond-Lieut. 83.
Artus, Privat-Docent 89.
Asmus, Rath 29. 32.
— Stallamts-Kanzlist 32.
Assall, Aktuar 197. 204.
Aster, Hofrath 147.
Asverus, Professor 87. 93.
— Hauptmann 82.
Atzel, Pfarrer 261.
Auch, Hof-Mechanikus 280.
Aue, Kammer-Lakai 26. 34.
Auge, Schuldheiß 135.
Aulhorn, Regier. Sekretar 54.
— Kassirer 118. 269.
— Amts-Advokat 125. 212.
Ausfeld, Pfarrer 259.
Art, Amtsdiener 187.
Arthelm, Schuldheiß 135. 136.
— Schullehrer 229.

B.

Bach, Amts-Registrator 187. 271. 272. 273.
— Amts-Kopist 178.
— Kämmerei-Verw. 203. 256.
— Schullehrer 258. 263.
Bachmann, Geh. Hofrath 49. 88.

Digitized by Google

Bachmann, Amts-Akt. 106. 190.
— Geometer 68.
— Hof-Furier 276.
— Schullehrer 245.
Bachstein, Laufmädchen 36.
Back, Schuldheiß 169.
Backhaus, Schloßknecht 28.
Backmann, Pfarrer 231.
Bär, Amtsdiener 160.
— Kriminalgerichts-Bote 79.
Bärenstein, v., ObrForstm. 277.
Bärmann, Schullehrer 246.
Bahn, Schullehrer 254.
Bahrdt, Schullehrer 240. 243.
Baier, Schuldheiß 184.
Baisch, Steueraufseher 67.
Baltzar, Pfarrer 257. 258.
Bamberg, Amtsdiener 125.
Bang, Schreiblehrer 95. 96.
Bank, Kirchner 228.
Bankwitz, Expedient 104.
Banz, Bezirksvorsteher 203.
Bardorf, Kanzley-Diener 120.
— Briefträger 121.
Barskow, Kammer-Lakai 26. 34.
Barth, Schullehrer 241. 248.
Barthel, Schuldheiß 145.
Bartholomä, Stadt-Sekr. 208.
Bartholomäi, Schuldheiß 171.
Bartholomäus, Pfarrer 223. 227.
Bartholomees, Schulleher 234.
Bassiner, Unterförster 113. 115.
Bastineller, v., Kammerherr 276.
Batsch, Erzieherin 35.
— Hauptm. 74. 103. 104. 110.
Bauch, Kassirer 97. 99.
Bauer von Bauern, Major 274.
Bauer, Pfr. u. Schull. 228. 232.
— Fechtmeister 275.
— Hof-Buchbinder 46. 209.
— Schuldh. 143. 145. 151. 168.
Bauerfeind, Pfarrer 247.
Baum, Hofschauspielerin 29.
— Kantor 91.
Baumann, Hofrath 278.
— Hofgärtner 28. 50.
— Amts-Kopist 275.
— Organist 221.
— Thürmer 252.
— Rathskämmerer 205.
— Schuldheiß 132.
Baumbach, v., Geheimraths-Präsident 11.
— Unterförster u. Arzt 113. 214.
— Kantor 258.
Baumgärtel, Schuldheiß 163.
Baumgärtner, Schuldheiß 173.
Baumgarten, Steueraufseher 67.
— Kammerbote 63.
Baumgarten-Crusius, geheimer Kirchenrath 16. 86. 91.
Bauß, Rathsmitglied 205.
— Einnehmer 272. 273.
Bayer, Stadtger. Registr. 197.
Becher, Kämverwalt. 206. 271. 272.
Bechler, Kant., Schull. 227. 228.
Bechmann, Kastenverwalter 251.
Bechstein, Thierarzt 214.
Bechtold, Pfr., Land-Dechant 265.
Beck, Schuldheiß 191.
— Förster 113.
— Unterförster 112.
Becke, Schuldheiß 165.
Becker, Posthalter 121.
— Pfarr-Kollaborator 228.
— Amts-Physikus 131.
— Amts-Chirurg 131.
— Unterförster 112.
— Stadtschreiber 207.
— Schullehrer 244.
— Rathsbeisitzer 206.
— Pfarr-Kollaborator 237.
— Viertelsmeister 206.
— Schuldheiß 135.
Beer, Waagemeister 203.
Beinhard, Schullehrer 234.
Bellinger, Schullehrer 265.
— Schulgehülfe 265.
Bendleb, Pfarrer 236.
Benefeld, Amtsbote 137.
Benkendorff, v., Gen. d. Inf. 10.
Berg, Kop., Geom. 68. 78.
— Schull. 225. 235. 249.
Berger, Brgrmstr. 40. 152. 206.
— Superintendent 258. 259.
— Hägereiter 115.
— Advokat 148. 212.
Berger-Haake, Schullehrer 220.
Bergfeld, Theater-Kassirer 25. 29.
— Post-Kommiss. Sekret. 120.
— Accessist 267.
Berghold, Schuldheiß 169.

Digitized by Google

Bergner, Schuldheiß 150. 151.
— Bezirksvorsteher 202.
Berkel, Gartenaufseher 29.
Berles, Schullehrer 244.
Berls, Kantor, Schullehrer 227.
Berlt, Schullehrer 227.
Berndt, Stutereiknecht 33.
Bernhardt, Bezirksvorsteher 208.
— Schuldheiß 167.
Bernreuter, Hof-Damastwbr. 280.
Beroldingen, v., Graf 10.
Berthmann, Stadt-Deput. 201.
Beschwitz, v., Kammerherr 277.
Besemann, Schullehrer 218.
Besser, Elementar-Lehrer 241.
Bethmann, Accessist 269.
Betz, Forst-Sekretar 112.
Beulwitz, v., Gen.Major 12. 22. 81.
Beust, v., Graf, Gesandter 9. 18. 19.
— — Graf, Stabs-Kapit. 34.
— — Kammerherr 276.
— — Page 25.
Beuthahn, Schull. 220. 243.
Beutler, Hof-Lakai 26. 34.
Beyer, Aktuar 148. 200.
Bibran, v., Kammerherr 277.
Bieber, Hof-Konditor 27.
Bielke, v., Ober-Stallmeister 11. 21. 32. 33.
— — Hoffräulein 33.
Bienz, Post-Revisor 120.
Billerbeck, Schullehrer 253.
Billig, Schullehrer 234. 236.
Billing, Unter-Feuerdirektor 105.
Billmann, Schullehrer 230.
Bindel, Schuldheiß 182.
Binder, Aktuar 78.
— Förster 114.
— Steueraufseher 67.
— Amts-Steuereinnehmer 103. 270. 272.
Binder-Kriegelstein, v., Gesandt. 20.
Bindheim, Superint. 257. 258.
Bippart, Vorsteher 201.
Birnstiel, Pfarrer 227.
Bischoff, Schullehrer 216.
— Schuldheiß 188.
Bittorf, Kopist 192.
— Schuldheiß 182.
Blanck, Sekretar 70.
Blankmeister, Aerzte 213.
Blau, Regierungs-Kanzlist 275.
— Diakonus 254.
Blaufuß, Bau-Inspektor 274.
— Hofjäger 269.
— Förster 105. 114.
— Aktuar 194. 200.
Blaze de Bury, Baron 17.
Bleienbecher, Schuldheiß 189.
Bley, Schullehrer 260. 262.
Bleymüller, Amts-Advokat 212.
— Amts-Aktuar 155.
Blödner, Amts-Chirurg 139.
Bloß, Thierarzt 214.
— Schullehrer 225.
Blume, Hof-Advokat 55. 125.
— Kanzley-Sekretar 58.
— Schullehrer 244.
Blumenstein, Schuldheiß 150.
— Einheitzer 30.
Bock, Rath 279.
— Amts-Accessist 123.
— Schulmeister 248.
Bodinus, Diakonus 217.
Boeber, Ober-Konsistorial-Botenmeister 48. 72. 96.
Böber, Ober-Kontroleur 66.
Böhme, Professor 96.
— Stiftsverwalter 211.
— Bataillons-Chirurg 82.
— Stadtältester 204.
— Schullehrer 237.
— Hof-Zimmermann 280.
Böhmel, Schull. 228. 246. 247.
Böhsee, Arzt 213.
Bönicke, Jäger 112.
Börmel, Schullehrer 237.
— Steuereinnehmer 270.
Börner, Revisor 65. 66.
— Hof-Musikus 31.
— Landstand 40.
— Schuldheiß 146.
Boës, Steueraufseher 275.
Böttcher, HfMschllAKzlst. 25. 27.
— Schull. 241. 247. 250.
Böttger, Pfarrer 258.
— Steuer-Revisor 274.
— Registrator 72. 96.
— Kirchner 231. 256.
— Schullehrer 247.
— Garderobe-Mädchen 36.
— Schuldheiß 186.

Digitized by Google

Böttiger, Hofrath 278.
Böttner, Mädchenlehrer 222.
— Silberdiener 27.
— Unterförster 113.
Bogenhard, Pf. u. Diakon. 221. 245.
— Hof-Mechanikus 280.
Bogenhardt, Rektor u. Pf. 233. 247.
Bohl, Rathsweinschenk 203.
Bohm, Amts-Aktuar 123.
— Amts-Advokat 123. 212.
Bohne, Landesdir. Kalkulator 59. 104. 105.
— Hof-Mechanikus 280.
— Menagerie-Meister 27.
— Förster 115.
Bohr, Bez. Deput. Gehülfe 203.
— Landstand 40.
Bokr, Hof-Lakai 35.
Bonewitz, Fischmeister 27.
— Bezirks-Deputirter 203.
Borck, Hofrath 16.
Borlout d'Hoogstrát, Referendar 17.
Born, Mädchenlehrer 217.
Borstell, v., General 9.
Bose, Graf 9.
— Hausvogt 102.
Bothe, Amts-Chirurg 137.
Bott, Kanzley-Sekretar 19.
Bott, Schuldheiß 184.
Botz, Leibjäger 105. 115.
— Bauaufseher 68. 103.
Boussiard, Leibjäger 26.
Boyneburg-Lengsfeld, v., Maj. 39.
— — Kammrhr. 23.
Boyneburgk, v., Kammrhr. 22.
— — Landrath 58. 77.
— — Rittmeister 39.
— — Landstand 39.
— — Hofjunker 24.
Bräunlich, Organ. u. Schull. 250.
— Schuldheiß 164. 165.
Brandt, Kammerrath 15. 62.
— v., General-Insp. 13. 70.
Brauer, Bezirks-Deput. 200.
Braun, Edler v., Geheimrath 10.
— Geometer 69.
— Pfarrer 265.
— Schuldheiß 180.
Braune, Bezirks-Deput. 204.
Braungardt, Schuldheiß 190.
Braunheld, Marktmeister 203.
Brecht, Hof-Furier 26.
— Hof-Büchsenmach. 26. 116.
— Schullehrer 244.
Brehme, Kammer-Sekret. 62. 108.
— Oekonomie-Inspektor 279.
— Stadtältester 208.
— Pfarrer 241.
Breithaupt, Unter-Frdrktr. 106.
Breitung, Rektor 227.
— Revisor 65. 66.
— Kant. u Mädchenl. 223. 237.
Brendel, v., Obrist 11.
— Leibj. u. Förster 114. 275.
Brenner, Hof-Advokat 55.
Brethauer, Küchenknecht 27.
Bretsch, Stadtrichter 144. 146. 205. 212. 270.
— Hof-Sporner 280.
Bretschneider, sen. u. jun., Hfbckr. 29.
— Postamts-Accessist 121.
Breul, Hof-Choristin 30.
Breuning, Lehrer 110.
Briegleb, Krimgerchts Assessor 80.
— Professor 95.
— Amts-Advokat 187. 212.
Briqueras, v., Graf 12.
Brockhaus, Professor 89.
Brösel, Pfarrer 240.
Bruchlos, Revisor 59. 108.
— Schullehrer 260.
Brückner, Schullehrer 224. 227.
— Bezirksvorsteher 203.
— Bezirks-Deput. 204. 207.
— Laufmädchen 36.
— Schuldheiß 129.
Brüger, Pfarrer 232.
Brunnquell, Post-Sekretar 120.
Buch, Ober Konsist Sekretar 72.
— Schull. und Kantor 227.
Buch, Hof-Kapell-Accessist 31.
— Stadtverordneter 209.
— Steuereinnehmer 272.
Buchholz, Hof-Kapelldiener 31.
Buchwald, v., geheimer Kriegsrath 14. 22. 58. 109.
— — Hoffräulein 33.
Buchwald, Steuerrath 274.
Buckel, Schullehrer 248. 249.
Bucklitsch, Forstaufseher 75.
Buddeus, Land-Kommissar 279.
Buderus, Post-Revisor 120.

Digitized by Google

Buhler, Superint. 224.
— Adjunkt 223.
— Pfarr-Substitut 223.
— Kanzlist 72. 99.
Büchel, Schuldheiß 185.
Büchner, Förster 105. 115.
— Geometer 69.
— Post-Sekretar 122.
Büff, Pfarrer 193. 264.
Bühner, Schuldheiß 177.
Bülow, v., geh. LegatRath 11.
Bürcke, Hofböttcher 27. 79. 209.
Bürger, Steueraufseher 67.
Büscher, Hof-Kassirer 25.
Büttner, Regierungsrath 39. 53.
— Rechnungsrath 63.
— Schuldheiß 161. 162. 163.
— Schullehrer 241.
Burckhard, Stadtrichter 161. 208.
— Stadtältester 200.
— Amts-Advokat 212.
Burckhardt, Kanzlist 70.
— Stadtältester 208.
— Adjunkt 229. 232.
— Schullehrer 257.
Burgemeister, Prosektor 51. 215.
— Kantor 254.
Burggraf, Hof-Musikus 31.
Burghart, Schullehrer 245.
Burkhardt, Bezirks-Deput. 204.
— Rektor 242.
— Bürgermeister 40. 55.
— Schuldheiß 146.
Busch, Pfarrer 259.
— Amts-Kopist 158.
— Schuldheiß 172.
— Stadtger. Beidiener 197.
Buschmann, BezVorstSuppl. 204.
Buttlar, v., Rittmeister 17. 39.
— — Kammerherr 23.

C.

Carl, Bezirks-Deputirter 204.
Carlowitz, v., Staats-Minist. 9. 10.
Carlson, Amtsdiener 147.
Carnarius, Pfarrer und Kollaborator 220. 221.
— Schullehrer 234.
— Schuldheiß 170.
Caspari, Förster und Unterf. 112.
Cervelli, v., Freiherr 17.
Chelard, Kapellmeister 31.
Choinanus, Ger. Direkt. 161.
Clas, Maurermeister 110.
Claußnitzer, Pfarrer 247.
Clément, v., GlPstdirRath 119.
Cloß, Almosen-Ausgeber 204.
Coch, Post-Adjunkt 122.
Coing, Pfarrer 263.
Conta, v., Präsident 14. 38. 45. 58. 73.
Cornicelius, Stadtger.Schöffe 198.
Cotta, Ober-Forstrath 13.
— Forstverwalter 115.
— Adjunkt 245. 246.
Coudray, Ober-Baudirektor 14. 58. 74. 103. 110.
— WegebKondukteur 103.
Crain, Schullehrer 223.
Creutzberger, Rathsmitglied 205.
Creutzburg, Pfarrer 224.
Creutznacher, Justiz-Rath 185.
— Amts-Kommissar 173. 178. 203.
Creuzburg, Schuldheiß 172.
Cruikshank, v., Kmrhr. 15. 277.

D.

Damm, Kammerbote 63.
Danne, Rentamtmann 268. 270.
— Hof-Juwelier 280.
Danneberg, Schuldheiß 124.
Danz, geh. Konsist.Rath 275.
— Professor 87. 93.
— Schullehrer 239.
Daßler, Schuldheiß 167.
Dattan, Pfarrer 235.
— Bezirksvorsteher 201.
Debus, Unterförster 114.
Decker, Reg. Kopist 54.
— Bettmagd 27.
Degenring, Bezirksvorsteher 203.
Deglimes, Küchenmeister 27.
— Mundkoch, Küchengehülfe 27.
Deinhardtstein, v., Reg.Rath 16.
Delle, Schuldheiß 135.
Demelius, Pfarrer 224. 235.
— Amts-Adv. 123. 200. 211.
Démidoff, v., Kammerjunker 13.
Demidow, Schloßknecht 28.
Denner, Fleckenraths-Mitglied 205.
— Schuldheiß 176. 177.

Digitized by Google

Dennſtedt, Adjunkt 234.
Denſtedt, Schuldheiß 157.
Derſchau, v., Kammerherr 276.
Deubner, Pfarrer 260.
— Hof-Advokat 56.
Deumer, Schuldheiß 151.
Diebler, Schuldheiß 162.
Diel, Schuldheiß 185.
Diemar, Arzt 213.
Dienemann, KommiſſRath 278.
— Schuldheiß 136.
Dieſing, geiſtl. Rath 73. 266.
Dietmar, Arzt 214.
Dietrich, Rath 28.
— Juſtiz-Amtmann 131.
— Amts-Regiſtrator 158.
Dietſch, Advokat 55. 148. 149.
Dietzel, Schullehrer 258.
Dietzſch, Schuldheiß 132. 167.
Diez, ObPoſtKommiſſr. 15. 120.
Diller, Hof-Lakai 34.
Dittmar, Bürgermeiſt. 126. 207.
— Poſthalter 121.
— Amts-Chirurg 128.
— Vorſteher 201.
Dix, Kriminalger. Aktuar 79.
Doebel, Schuldheiß 128.
Döbereiner, geh. Hofrath 15. 50. 89.
— Gehülfe 50.
Döbner, geh. Regier. Rath 45.
— Hof-Advokat 56.
Dölz, Schuldheiß 150.
Döpel, Schuldheiß 146.
Dörer, Schuldheiß 189.
Dörfer, Schuldheiß 164.
Döring, Pfarrer 249.
— Schuldheiß 129.
Dörnberg, v., GenPoſtdir. 13. 119.
Dörr, Hof-Advokat 56.
Dolch, Pfarrer 261.
— Rektor 254.
— Organiſt 256.
— Kantor 261.
Domaratius, Konz.Mſtr. 90. 91. 230.
Domrich, Adjunkt und Pfr. 216.
— Rektor 216.
Donndorf, Forſtaufſeher 114.
Donner, Aktuar 275.
Donop, v., Kammerherr 276.
— — Premier-Lieutenants 23. 82. 83.
Doorn, van, Miniſter 9.
Dorn, Amts-Kopiſt 160.
Dornblut, Bezirksvorſteher 204.
Dorſch, Hof-Lakai 26.
Dorſchel, Schullehrer 253.
— Acceſſiſt 72.
— RegsKanzlBoten 56.
— Pedell 92.
— Amtsdiener 178.
Dotter, Amts-Sekretar 274.
Dränert, Schullehrer 244.
Dreßler, Bürgermeiſter 205.
— Schuldheiß 169.
— Schullehrer 235.
Dreyſigacker, Poſt-Reviſor 120.
Dudecki, KommerzRath 278.
Dünkel, Hof-Lakai 26. 34.
Dünnebier, Schull. 216. 223.
Dürr, Amts-Chirurg 147.
Dürand, Hof-Schauſpieler 29.

E.

Ebenau, Schuldheiß 174. 175.
Eber, Poſtmeiſter 120. 121.
Eberhardi, Pfarrer 264.
— Schuldheiß 192.
Eberhardt, Hauptmann 83.
— Hof-Advokat 144.
— Hof-Uhrmacher 280.
— Rathsälteſter 207.
— Schuldheiß 156.
Eberleyn, Bezirks-Deput. 201.
Ebert, Amts-Phyſikus 80. 176.
— Bezirks-Deput. 203.
Eberwein, Muſik-Direktor 31.
— Hof-Schauſpielerin 276.
Echtner, Amtsdr. u. Bote 160.
Eckardt, Bakkalaureus 217.
— KommiſſSekretar 72. 73.
— Landtagsdiener 41. 69.
Eckoldt, Schloßvogt 28. 32.
Eckſtein, Schullehrer 216.
Edling, v., Geheimrath 8. 274.
Eggeling, Diakonus 248.
Egloffſtein, Carol. Gr. Hofdame 33.
— Jul. Gr. Hofdame 36.
— v., Schloßhauptm. 13. 21.
— — Kammerherr 277.
— — RegRäthe 23. 53. 55.
— — Major 13.
— — Stallmeiſter 23. 32.

Digitized by Google

Egorow, Diakonus 33.
Ehmer, Amts-Aktuar 189.
— Rathsdiener 203.
Ehnlich, Kammer-Kanzlist 63.
Ehrenstein, von, Obrist 15.
Ehrhardt, Hof-Ebenist 280.
— Schuldheiß 130.
— Lampenputzer 30.
Ehrlicher, Amts-Kopist 123.
Eichel, Fabrik-Besitzer 17.
Eichholz, Pfarrer 245.
Eichhorn, Geh. Leg. Rath 10.
— Registrator 209.
— Rentamtsverwalt. 118. 268.
— Schuldheiß 188.
Eichler, Schuldheiß 157. 158.
— Stadtältester 208.
Eichmann, Kämmereiverw. 204.
Eichstädt, geh. Hofrath 16. 88. 92.
Eichwedel, Bezirksvorsteher 204.
Einer, Vorsteher 201.
Einsiedel, Graf 7. 8.
Eisenach, Küchverwalter 27.
— Rathsbeisitzer 201.
Eisenbach, Knabenlehrer 227.
Eisenhuth, Schuldheiß 136.
Eißmann, Schuldheiß 153.
Eitzert, Schreiber 193.
Elkinsky, Kammerfrau 34.
Elle, Schullehrer 231.
d'Ellevaux, Rittmeister 17.
Elz, Revis. Accessist 120.
Emminghaus, geh. Reg. Rath 53.
— Justiz-Amtmann 127.
Enders, Amts-Physikus 171.
— Amts-Chirurg 80. 176.
— Schullehrer 260.
— Bezirksvorsteher 201.
Engau, Hof-Chirurg 24.
Engel, Amts-Physikus 133.
Engelhardt, Amts-Physikus 131.
— Pfarrer 218.
— Garderobefrau 26.
— Schuldheiß 140. 163.
— Amts-Chirurg 142. 196.
Engelmann, Accessist 59.
Engelschall, Amts-Physikus 128.
Engst, von, Hofschauspieler 29. 30.
Epplen-Haertenstein, von General-Postdir. Rath 119.
Erbe, Unterförster 112.
Erbert, Stadtst.Einnehm. 270. 273.
Ernst, Hof-Zahnarzt 24. 275.
— Geometer 69. 110.
— Schuldheiß 188. 205.
Eschenbeck, Schuldheiß 156.
Escher, Stallbedienter 32.
Eschner, Bezirks-Deputirter 207.
Ett, Schullehrer 259.
Eulenstein, Schuldheiß 198.
Euler, Kanzley-Bote 120.
Ewald, Landbereiter 190.
Eydam, Amts-Physikus 125.
— Sporteln-Einnehmer 187.
Eylenstein, Stallbedienter 32.
Eysert, Hof-Chorist 30.

F.

Faber, Pfarrer u. Rektor 217. 265.
— Schull. u. Schuldh. 132. 266.
Fachmann, Schullehrer 240.
Facius, Hof-Medailleur 48.
Fack, Rektor u. Kantor 223. 224.
Färber, Schulmeister 249.
— Museums-Schreiber 49.
Fahse, Stallbedienter 32.
— Amtsbote 155.
Farnung, Bezirks-Deput. 203.
Faselius, Kammer-Revisor 63.
— Aktuar 149. 207.
— Amts-Advokat 212.
Fasolt, Kant. u. Schull. 225. 232.
Fauser, Bezirksvorsteher 208.
Fehr, KriminerSchöffe 79.
Feierstein, Accessist 268.
Feige, Pfarrer 254.
Feine, Schullehrer 222.
Feistkorn, Schuldheiß 158.
Feitsch, Schuldheiß 135.
Feldrappe, Schuldheiß 159.
Felsengrün, Hofrath 278.
Fenzel, Bezirksvorst. Suppl. 206.
Ferge, Pfarrer 263.
Feuchter, Förster 105. 116.
— Unterförster 113.
Feucker, Schuldheiß 132.
Feuerhake, Souffleur 30.
Feuerstein, Revisor 59. 103. 107.
— Schuldheiß 129.
Fiedler, Kriegs-Kassirer 59. 103.
— Bezirksvst., Suppl. 200. 206.
— Kantor 218.

Digitized by Google

Fiege, Diakonus 251.
Fietsch, Schuldheiß 151.
Filler, Bauaufseher 74.
Fink, Schullehrer 256. 257.
Fischer, Professor 89.
— Amts-Advokat 134. 135. 168. 201. 212.
— Hof-Chir. 24. 78. 167. 197.
— Pfarrer 245. 263.
— Schull. u. Hofgärtn. 28 225.
— Bezirks-Deputirter 204.
— Schuldh. 162. 163. 174. 191.
— Maschinist u. Hausk. 28. 30.
Fitzler, Medizinal-Rath 142. 196.
Fleischhauer, Pfarrer 227. 243.
— Stadtschreiber 208.
— Kantor 217. 235. 263.
Flemming, Advok. 160. 161. 211.
— Schullehrer 225.
Flex, Schullehrer-Substit. 237.
Flintzer, Rentamtmann 269.
— Amts-Kopist 139.
— Hofschauspieler 29.
Floel, Schullehrer 255. 261.
Foeckler, BezksvstSuppl. 208. 209.
Förster, Organist u. Schull. 240. 249.
— Hof-Choristin 30.
Förtsch, Pfarrer u. Schull. 218. 223.
Fösser, Post-Revisor 120.
Folleniüs, Pfarrer 266.
Forstenhäusler, Post-Revisor 120.
Frahnert, Schuldheiß 137.
Francke, ObAppGerRth. 53. 87. 93.
Frank, Stadt-Lieutenant 203.
— Schullehrer 237.
— Tänzer, Hof-Chorist 30.
Franke, Ober-Apell. Ger. Sekret. 53.
— Poliz. Kommiss. Sekret. 210.
— Hofschauspieler 29. 94.
— Bezirks-Deputirt. 40. 208.
— Pfarrer 225. 235.
— Hof-Musikus 31.
— Schullehrer 225. 243.
— Jagd-Lakai 26.
— Maschinist u. Hofwagn. 30. 32.
— Rendant 271. 272. 273.
Frankenstein, Schullehrer 245.
— Schuldheiß 136.
Fratzscher, Bezirks-Deput. 206.
Freitag, Schuldheiß 150. 151.
Frenkel, Adj., Rekt. 221. 237. 242.
Frenkel, Arzt 214.
Frenzel, Pfarrer 258.
— Amts-Kommissar 176.
Freund, Revisions-Adjunkt 120.
— Stadtverordneter 209.
— Schuldheiß 150.
Frey, Bezirksvorsteher 204.
— Hof-Advok. 56. 173. 174. 178.
Freyberg, Arzt 123. 213.
— Schullehrer 235.
Freyermuth, Pfarrer 266.
Frick, geh. Bergrath 17.
— Schullehrer 239. 240.
Fricke, Thierarzt 215.
Frickmann, Schullehrer 267.
Friedland, Schuldheiß 159.
Friedrich, Forstschreiber 114.
— Mundkoch 27.
— Schuldheiß 189.
— Stadtgerichtsdiener 194.
Friederici, Pfarrer 254. 262.
Fries, geh. Hofrath 89.
— Arzt 101.
Frische, Schuldheiß 138.
Fritsch, von, Staats-Minister 8. 18. 21. 42. 43.
— — Gräfin 33.
— — Ober-Jägerm. 10. 18. 21. 32. 61. 62. 111. 115. 118.
— Hauptmann 17. 82.
— v., geh. Referend. 23. 43.
— — Jagdjunk. 23. 111. 115.
Fritsche, Schuldheiß 151. 152. 198.
Fritzsche, Steueraufseher 67.
— Adjunkt 224. 225.
— Schuldheiß 152.
— Bezirks-Deputirter 206.
Frobenius, Kastellan 28.
Frodini, Garderobière 30.
Froebel, Rathsältester 207.
— Schuldheiß 129.
Fröbel, Posthalter 121.
Fröhlich, Kammer-Kanzlist 63.
— Schulmeister 248.
Frohwein, Adjunkt 244. 245.
— Diakonus 240.
Froreich, v., Major 15.
Froriep, v., Ober-Medizinal-Rath 16. 58. 59.
Fuchs, Schullehrer 245.
— Hofschlosser 280.

Digitized by Google

Fuchs, Bezirks-Deput. 200.
— Schuldheiß 172.
Fuckel, Pfarrer 255.
Fuhrmann, Hofschauspieler 29.
Fülle, Schuldheiß 167.
Funke, Schuldheiß 162. 163. 166.
Funkhänel, Direktor 95.
Fuß, KrimGerichtsschöffe 80.

G.

Gabler, Amts-Registrator 155.
— Pfarrer 218.
— Amts-Advokat 131. 212.
— Sporteln-Einnehmer 123.
Gaedicke, Kommissions-Rath 278.
Gaertner, Steuer-Kommissar 275.
— Chirurg 79. 160.
Gärtner, Bezirks-Deput. 204.
Gagern, v., Frhr. Staatsrath 8.
— — Obrist-Lieuten. 12.
— — Freih. 16.
Gans, Schuldheiß 169.
— Hoftischler 280.
— Baubote 74. 110.
Gareiß, Schuldheiß 152.
Gartz, Pfarrer 225.
Gattung, Syndikus 207.
Gauby, Hauptmann 82.
— Lieutenant 83.
Gebhardt, Hofschauspielerin 29.
Gebser, Land-Kommissar 279.
Gehring, Schullehrer 228.
Geilfuß, Superintendent 261.
Geismar, v., General 8.
Geißler, Pfarrer 238.
Geist, Amts-Physikus 187.
— Hof-Revisor 25.
— Hof-Lakai 26. 34.
— Schuldheiß 170.
Geithner, Pfarrer 242.
Geldern, v., Regierungsrath 70.
Genast, Hofschauspieler 29.
Gensler, Amtsboten 189.
— Schuldheiß 185.
Genßler, Konsistorial-Rath 262.
— Amts-Kommissar 183.
Genzel, Stallbedienter 32.
Georgi, Arzt u. Schull. 223. 227.
— Ober-Chirurg 209. 215.
Georgy, Rentamtmann 269.
— Schuldheiß 140.
Gerbing, Lehrer 252.
Gerecht, Schuldheiß 186.
Gerhardt, Schullehrer 233.
Gerlach, v., Obrist 12.
— v., Freih., Hauptmann 17.
— Amts-Physik. 102. 178. 211.
— Chirurg 80. 98. 106. 107. 178. 195.
— Förster 106. 113.
— Schullehrer 234.
Gerlich, Schuldheiß 41. 188.
Germar, v., Obrist-Lieut. 14. 22. 81.
Gernhard, Konsistorial-Rath 94.
Gernhardt, Hof-Lakai 26. 28.
— Bezirksvorsteher 208.
Gersdorff, v., Staats-Minister 8. 18. 22. 42. 44.
— — geh. RegRath 55.
— — Kammerherr 277.
— — Minister-Resid. 13.
— — Hoffräulein 33.
Gerstenberg, geh. StsKzldien. 44.
— Schullehrer 224.
Gerstenhauer, Schullehrer 245.
Gerstung, Schuldheiß 41. 177.
Gesell, Schuldheiß 177.
Gessert, Schullehrer 227.
Gessner, Schullehrer 219.
Gessinger, Revisor 65.
Geßner, Schuldheiß 164.
— Bezirksvorsteher 200.
Geyer, Oekonomie-Rath 278.
— Schullehrer 230.
Geyersbach, Kantor 261.
Geyler, Pfarrer 241.
Geyso, v., Page 25.
Giegold, Kirchner 246.
Gläser, Amtsdiener 176.
Glaser, Pfarrer 232.
— Schuldheiß 146.
— Lampenputzer 30.
Gleim, Schloßmagd 28.
Glenck, Ober-Bergrath 16.
Gliem, Schuldheiß 186. 201.
Glock, Kantor 262.
Glotzbach, Schuldh. 177. 184. 186.
Göckel, v., Kriminal-Richter 80.
— — Raths-Assessor 202.
Göddr, Rath 279.
Göhring, Rath 154. 270. 272.
— Arzt u. Mädchenl. 213. 250.

Digitized by Google

Goelitz, Schuldheiß 126.
Goenne, von der, Schuldheiß 157.
Goepel, Amts-Kommissar 106 171.
Göpfert, Schullehrer 247.
— Schuldheiß 130. 193.
Göppel, Rathsmitglied 205.
Göring, Superint. 226. 227.
— Amts-Physikus 173.
— Pfarrer 230.
— Post-Sekretar 121.
— Steueraufseher 67.
— Thierarzt 214.
— Stallbedienter 32.
Görling, Knabenlehrer 245.
Goerwitz, Superintendent 217.
— Professor 274.
Goettling, Hofrath 47. 89. 92.
Goetze, Musik-Direktor 31.
— Stadt-Musikus 231.
— Hof-Musik. u. Schausp. 29. 31.
— Hof-Chor. u. Kirchner 30. 91.
— Bezirksabgeordneter 200.
— Bezirks-Deputirter 202.
— Schullehrer 237. 243. 245.
— Schuldheiß 159.
— Küchengehülfe 27.
Gohren, v., Justiz-Rath 92. 93.
— — Amts-Advokat 212.
Goldacker, v., Hauptm. 14. 22. 82.
— Steueraufseher 67.
Goßlar, Mädchenlehrer 222.
Gottbehüt, Schullehrer 261.
Gotthard, Schulhalter 263. 264.
Gottschalg, Geometer 69.
— Schuldheiß 129. 170.
— Küchknecht 27.
Goullon, Arzt 78. 107. 167. 197.
Gräf, Pfarrer u. Arzt 213. 221.
— Hof-Chorist 30.
— Amts-Schuldh. 40. 69. 105.
— Rentamtmann 268.
— Hülfslehrer 216.
Graefe, Pfarrer 223.
Gräfe, Bürgerschul-Direkt. 231.
— Amts-Kopist 155.
— Organist u. Mädchl. 219. 232.
— Bürger-Deputirter 202.
Gräfer, Schullehrer 221.
Graff, Hofschauspieler 29.
Grammann, Consul 19.
Gramert, Tänzer. u. Hofbr. 30. 276.
Granetz, Förster 116.
— Stadtältester 202.
Grau, Pfarrer 264.
— Schuldheiß 145. 151.
Grauel, Pfarrer 265.
Grebner, Superint. 252. 253.
Greifzu, Schuldheiß 188.
Greiner, Hofschieferdecker 280.
— Bezirks-Deputirter 202.
Grellmann, Hofbäcker 29.
Grenzer, Schullehrer 261.
Gretscher, Schuldheiß 146.
Greve, Posthalter 122.
Gries, Hofrath 278.
Griesbach, Hof-Lakai 26. 34.
Griesinger, v., geh. LegRath 13. 19.
Grießer, Schuldheiß 149.
Grimm, Professor 86.
Grobe, Kollaborator 252.
Gröper, Bezirks-Deput. 202.
Gröschner, Bezirks-Deput. 207.
Grosch, Kämpwalt. 207. 270. 272.
Groß, geh. Justiz-Rath. 13.
Grosveuvre, Mundkoch 35.
Groß, v., geh. Finanz-Rath 17. 22. 64. 68.
Große, Schuldheiß 146.
Grünler, Professor 279.
Gruner, ObAppgerAdv. 53. 144.
— Bezirks-Chirurg 147. 160.
— Schullehrer 235.
Grunert, Schuldheiß 124.
Grunitz, Stutereiknecht 33.
Grunne, v., Graf 9.
Gudersleben, Schuldheiß 157.
Güldenapfel, Pfarr-Kollabor. 245.
Günther, Professor 13.
— Inspekt. u. Organ. 101. 216.
— Bezirksvorsteher 200.
— Schullehrer 237. 261.
— Schuldheiß 153.
— Amtsbote 147.
Gumpert, Schuldheiß 187.
Gumprecht, KommerzRath 278.
Gundlach, Floßwalt. 105. 118. 204.
Gutgesell, Postamts-Accessist 121.
Guthmann, Amts-Aktuar 176.
Guyet, Ober-AppgerRath 53. 87. 93.

H.

Haacke, Schöffe 79.

Digitized by Google

Haake, von, Ober-Kammerherr 8.
— Hof-Chorist 30.
— Steueraufseher 67.
Haarseim, Bezirksvorsteher 203.
Haase, Kammer-Musikus 276.
— Schullehrer 240.
— Schuldheiß 131. 152.
— Landstand 41.
Habbicht, Amts-Advok. 105. 212.
Haberfeld, Justiz-Amtmann 187.
Haberkorn, Schöffe 80.
Habermaas, Bezirksvorsteher 203.
Habicht, Kanzleydiener 70.
Häckel, Schuldheiß 165.
Häkner, Pfarrer 243.
— Schuldheiß 145.
Händel, geh. Kanzl. Sekret. 44.
— Bezirks-Deputirter 207.
Hännßchen, Bezirks-Deput. 206.
Hänsel, Regierungsrath 70.
Hänsgen, Organist 243.
Häres, Schullehrer 266.
Härtel, Bettmeist. u. Mundköche 27.
— Kammer-Kanzlist 63.
— Stallbedienter 32.
Häselbarth, Bezirks-Deput. 200.
Häseler, v., Ober-Forstmeister 22. 111. 115. 118.
Häser, Chor-Direktor 30. 96. 251.
— Professor 88. 214.
Häßner, Geometer 69.
— Anatomie-Diener 91.
— Bauaufseher 104.
Hafke, Kammerdiener 26.
Hage, Besoldungs-Kassirer 63.
Hagelganz, Schullehrer 260. 264.
Hagemann, Thierarzt 214.
— Leibjäger 114.
Hagen, Adjunkt 229. 232.
Hagenbruch, Landstand 39.
Hahn, Kämmerirer 26.
— Geometer 69. 103.
— Bezirks-Deput. 203.
— Hofmaurer 280.
— Amtsdiener 184.
Hake, Stallbedienter 32.
Halle, Registrator 275
— Stadtthürmer 251.
— Maschinist 30.
Haller, Obereinnehm. 200. 272. 273.
Hammacher, Hauptmann 17.
Hammer, Sternw. Diener 50.
— Amtsbote 133.
Hanamann, Schuldheiß 136.
Hand, geh. Hofrath 85. 89. 92. 204. 211.
Handschuhmacher, Amts-Chirurg und Post-Expeditor 121. 192.
— Amtsschreib. u. Arzt 190. 214.
Hanf, Förster 113.
— Bezirksvorsteher 200.
Hanitsch, Schullehrer 260.
Hanckel, Ob Konf Regstr. 72. 98. 99.
— Professor 49. 91.
Hansmann, Revis. Assistent 120.
Hanstein, von, Jagdjunker 277.
Happ, Schuldheiß 172.
Happel, Bau-Kontroleur 275.
Harnisch, Regier. Botenmeist. 56.
Harras, Hofkürschner 280.
— Hofbaumgärtner 280.
— Rathsdiener 209.
Harseim, Schullehrer 258.
Harstall, von, Kammerherr 277.
Hart, Hof-Musikus 31.
Hartenstein, Kantor 242.
Hartmann, Hofrath 17.
— Rektor 265.
— Rentamtmann 269.
— Schullehrer 255.
— Bezirks-Deput. 206. 207.
— Stadtkämmerer 203. 271. 272. 273.
— Schuldh. 150. 166. 172. 189.
Hartung, Pf. u. Schull. 258. 260.
— Schuldheiß 140.
Hartwig, Reg Kanzleybote 56.
Harz, Schuldheiß 144.
Harzmann, Amts-Registrator 159.
Hase, Ober-Bürgermstr. 198. 208. 209. 210.
— Kirchenrath 86.
— Amts-Advokat 134. 139. 168. 212.
Hasenohr, Schuldheiß 141.
Hasert, Justiz-Amtmann 171.
Hasse, Pfarrer 237.
Hasselbach, Regierungsbote 54.
Hassenpflug, Förster 193.
Haubold, Schuldheiß 168.
Hauenschild, Hof-Kondrschr. 25. 27.
Hauf, Hof-Schlotfeger 280.

Digitized by Google

Haugk, Amts-Kopist 147.
Hauk, Kantor 260.
Haupt, Schuldheiß 158.
Haußner, Adjunkt 217.
Hebel, Schulkalter 263.
Hecht, Adjunkt 250.
— Bau-Praktikant 74.
Hecker, Kammerdiener 276.
— Schull. u. Schuldh. 158. 230.
Hederich, Advokat 55.
Hedrich, Geometer 69.
Heerdegen, Pfarrer 217. 234.
Heerlein, Accessist 269.
Heerwart, geh. RegRath 55. 56. 203.
— Wildmeister 274.
— Oberförster 114.
Heideloff, Ober-Kontroleur 66.
Heiland, Schuldheiß 156.
Heiligenstädt, Amts-Advokat 211.
Heiligenstedt, Thierarzt 214.
Heimbach, ObAppgerRath 52. 87.
Heimburg, Pfarrer 249.
Heim, Schuldheiß 184.
— Viertelsmeister 205.
Heime, Schuldheiß 156.
Heinecke, Schuldheiß 131. 132.
Heinemann, Justiz-Rath 158. 270.
— Amts-Kommissar 139.
— Küchenschreiber 27.
— Kammerjungfer 36.
Heinicke, Schullehrer 238.
Heinrich, Zuchthausprediger 106. 107. 234. 252.
— Stadtältester 200.
Heintz, Thierarzt 215.
Heinz, Bürgermeister 126. 201.
Heise, Stallbedienter 32.
— Stutereiknecht 33.
— Bezirksvorsteher 200.
Heiße, Wildmeister 113.
— Geometer 69. 116.
Helbig, geh. Hofrath 14. 18. 25. 75.
— Arzt 213.
— ObKonsArchReg. 72.
— Bürgermeister 170. 205.
— Bezirksvorsteher 205.
Held, Steuer-Kommissar 270. 272.
Helldorff, v., LandesdirRath 23. 58.
— — Kammerherr 23. 39.
Heller, Amts-Kommissar 131.
— Stallbedienter 32.
Heller, Amts- u. GerDien. 171. 178.
Hellermann, Organist und Schull. 220. 221.
— Schull. Substitut 239.
Hellfeld, von, Professor 88.
— von, Amts-Kommiss. 274.
— — Hof-Advokat 55.
Helm, Schuldheiß 162.
Helmbold, Schull. 257. 259.
— Schuldheiß 188.
Helmke, Tanzmeister 90.
Helmrich, BezVStehrSuppl. 204.
Hellmund, Stabs-Kapitän 81. 82.
Hellmuth, Amts-Chirurg 187.
— Briefträger 121.
Hemmann, Schuldheiß 164. 166.
Henckel v. Donnersmarck, Gräfin, Oberhofmeisterin 33.
Henckel, Aktuar 189. 206.
Hendel, Schuldheiß 150.
Henkel, Frühmesser 265.
— Schuldheiß 184. 185.
— Schullehrer 265. 266.
Henne, Heubinder 32.
Hennecke, Schuldheiß 156.
Hennicke, Legations-Rath 278.
Henniger, Hebamme 101.
— Schuldheiß 150.
Henning, Schuldheiß 185.
Henschel, Justiz-Rath 176.
Hensgen, Adjunkt 236.
— Pfarrer 236.
— Schuldheiß 40. 169.
Hensoldt, Lieutenant 68. 275.
Henß, Stadtältester 39. 209.
Henßge, KämmRechnungsf. 202.
Hepf, Bezirks-Deput. 201.
Herbart, Pfarrer 255.
Herber, Kammer-Kalkul. 63.
— Schuldheiß 40. 170.
Herbst, Förster 115.
— Bezirks-Deput. 207.
— Stadtger. Aktuar 161.
— Stadtschreiber 208.
Herbst, Geometer 69.
Hercher, Kammer-Direkt. 17. 61. 62.
— Kantor u. Schull. 224. 241.
Hercht, Aktuar 80.
Herda, Hof-Lakai 26.
Hergt, Rath u. Pfarrer 35. 244.

Digitized by Google

Hergt, Kollaborator 251.
— Arzt 213.
— Kompagnie-Chirurg 211.
Hering, Justiz-Amtmann 133. 134. 136. 206.
— Schuldheiß 147.
Hermann, Geh. Rath 16.
— Schuldheiß 144.
Herold, BezVstehrSuppleant 204.
— Schuldheiß 166.
Herr, Schullehrer 247.
Herrenbrödel, Ober-Chirurg 215.
Herrmann, Obersteiger 117.
— Steiger u. Werkm. 106. 118.
Hertel, Kommiss. Sekret. 54.
— Hofbeutler 280.
— Schuldheiß 126.
Herzberg, Land-Kommissar 279.
Herzer, Förster 275.
— Rathsbeisitzer 203.
Herzog, Amts-Kommissar 167.
Heselbarth, Schuldheiß 162.
Heselbarth, Schuldheiß 166.
Hesse, Polizey-Insp. 210. 211.
— Schullehrer 226.
— Rathsbeisitzer 202.
— Hof-Chorist 30.
Hesselbarth, Pfarrer 227.
Heß, Bau-Inspektor 74. 110.
— GerKommissar 181. 212.
— Diakonat-Kollaborator 238.
— Landrabiner 267.
— Kupferstecher 90.
Heßler, Postamts-Accessist 121.
Hetemann, Hof-Choristin 30.
Hetschel, Kämmereiverwalter 202.
Hettstädt, Hof-Lakai 25. 26.
Hetzer, Ober-Konf. Rath 71.
— Bezirksvorsteher 201.
— Schuldheiß 151.
Heumann, Justiz-Amtmann 139.
— Privat-Docent 87.
— Schullehrer 220.
Heunsch, Bezirks-Deput. 207.
Heuschkel, Förster 114.
Heusinger, Kämmereiverw. 202.
— Accessist 79.
Hey, Kammer-Musikus 31.
— Accessisten 44. 63.
Heydenbluth, Bezirksvorst. 203.
Heydenhausen, Hof-Lakai 26.
Heydenreich, Brau-Insp. 279.
Heyer, Schullehrer 225.
Heym, Hof-Advokat 56. 62.
— Amts-Physikus 189.
— Bezirks-Deput. 206.
— Pfarrer 259.
Heyme, Geometer 69.
Heymer, Schuldheiß 161.
Heyne, von, Hauptmann 83.
— — Lieutenant 83.
— — Page 25.
— Bezirksvorst. 208. 209.
— Schullehrer 234. 236.
— Schuldheiß 169.
Hickethier, Kriminal-Rath 79.
Hildebrand, Adjunkt 226. 228.
Hildebrandt, Regier. Registrat. 54.
Hildner, Schullehrer 235.
Hill, Pf. u. Schuldh. 172. 220. 260.
Hilscher, Schloßvogt 28.
Hinckel, Schullehrer 235.
Hindersinn, Kalkulator 66.
Hinkel, Schullehrer 219.
Hinze, Schuldheiß 170.
Hirsch, Schuldheiß 150.
Hisbach, Hofkirchner 251. 252.
Hobert, Schuldheiß 175.
Hoch, Registrat. u. Geomet. 58. 69.
Hochdanz, geh. Kanzlist 44.
Hochstein, Hof-Musikus 31.
— Schuldheiß 153.
Hochtanz, Lampenputzer 30.
Hodermann, Schullehrer 221.
Hodes, Pfarrer 266.
Höber, Chirurg 215.
Höck, Maschinenmeister 30.
Höcker, Amts-Physikus 158.
Hoefel, Stallbedienter 32.
Hoefer, Kantor und Organist 232.
— Steueraufseher 67.
— Schullehrer 218. 224.
Höhn, Holzverwalter 204.
— Amts-Accessist 139.
Höhne, Stadtverordneter 209.
Hoen, Regierungsrath 55.
Hönniger, Kantor-Substitut 228.
Hönning, von, Kammerherr 277.
Hönncher, Stadtschr., Kantor 202.
Höpfner, Konrekt. u. Arzt 214. 231.
Höring, Sporteln-Einnehm. 142. 196. 203.

Digitized by Google

Hörschelmann, Pfarrer 217. 218.
— Schuldheiß 183.
— Silberscheuerin 27.
Hoff, v., GenPostdirRath 119.
— — Post-Revisor 120.
Hoffmann, Kirchenrath 75. 86.
— Bergrath 24.
— Kommissions-Rath 47.
— Rent-Kommiss. 46. 63. 110.
— Professor 86.
— Amts-Physikus 192.
— Pfarrer u. Schull. 220. 261.
— Registrator 59.
— Förster u. Schull. 112. 242.
— Schuldheiß 124.
— Bezirksvorsteher 206.
— Schloßknecht 28.
Hofmann, Hofmusikus 276.
— Rechnungs-Kommiss. 120.
— Post-Revisoren 120.
— Amts-Registr. 125. 201.
— Hof-Lakai 35.
— Schuldh. 130. 166. 188.
Hohfeld, Amts-Kommiss. 105. 158.
Hohl, Bezirks-Deput. 201.
Hohlbein, Amts-Kommiss. 133. 134.
Hohmann, Pf. u. Kaplan 263. 265.
— KriminalgerSchöffe 80. 203.
— Post-Revisor 120.
— Schull. 253. 255.
Holdermann, Hofschausp. 29. 30.
Hollbach, Amtsdiener 186.
Holle, Unterförster 115.
Holleben, v., Land-Jägermeist. 14.
Holzhäuser, Bezirksvorst. 202.
Holzhauer, Silberdiener 27.
Honold, Hof-Lakai 35.
Hope, Baronet 13.
Hopf, Schuldheiß 186.
Hopffgarten, v., Oberforstmeister 16. 22. 111. 112.
Horn, Ober-Konsistorial-Rath 15. 25. 71. 96. 251.
— Ober-AppgerAdvok. 53.
— Haupt-LandschKassirer 65.
— Arzt u. Kalkulator 63. 214.
Hornbogen, Schullehrer 229.
Hornung, Schullehrer 258.
Hort, Schuldheiß 174.
Hosäus, Pfarrer 220.
Hoschke, Kantor 236.
Hosse, Accessist 268.
Hoße, Rath 48. 110.
Hoßfeld, Stadtschreiber 205.
— Schuldheiß 41.
Hotzel, Regierungsrath 55. 72.
— Steuereinnehm. 272. 273.
Hotzler, Schuldheiß 41. 128.
Hubert, Bürgermstr. 163. 200. 271.
— Schulmeister 249.
Huck, Schuldheiß 177.
Hufe, Steueraufseher 67.
— Schullehrer 229.
Hufeland, Vice-Präsid. 14. 64. 68.
— Kommiss. Sekret. 54.
— Accessist 66.
Hugo, Stadtverordneter 209.
Hübner, Scheitmesser 118.
Hübscher, Stadtger. Beisitzer 197.
Hübschmann, Pfarrer 227. 246.
— Schuldheiß 174.
Hünncher, Schuldheiß 129.
Hünniger, Schuldheiß 132.
Hüpeden, Consul 19.
Hüttenrauch, Schull. 221. 235.
— Hofmusikus 31.
Hütter, Hof-Stuckateur 74. 110.
— Armenpfleger 209.
Hüttich, Hof-Lakai 26. 34.
— Schullehrer 241.
— Schuldheiß 132. 137.
Humboldt, v., Geh. Rath 10.
Hummel, Archiv-Registrat. 64.
Hunnius, Oberförster 114.
— Pfarrer 250.
Hupel, Schuldheiß 126.
Huschke, Hofräthe 24. 49. 88. 91.
— KriminalgerSchöffe 79. 208.
Huth, Schuldheiß 127. 150.
Huygens, v., Löwendahl, Legations-Sekretar 16.

J.

Ihling, Post-Expeditor 122.
Ille, Schuldheiß 166.
Illge, Bezirksvorsteher 207.
Illhardt, Pfarrer 261.
im Baumgarten, Sportelnein. 125.
Ingber, Stadtältester 202.
Irrgang, RegierRegistr. 54.
Isleib, Schullehrer 254. 259.
— Schuldheiß 41. 172. 179.

Digitized by Google

J.

Jacob, Bezirks-Deput. 208.
— Schuldheiß 191.
Jacobi, Regierungsrath 278.
— Amtsverweser 105. 275.
— Kriminalger. Assessor 78.
— Kasseschreiber 63.
— Hofschieferdecker 280.
— Hof-Lakai 26.
— Amtsdiener 123. 154.
Jäckel, Unterförster 113.
Jäger, Aktuar 75. 87. 93.
— Stadtvorst. 174. 202.
— Bezirksvorsteher 208.
Jähning, Ober-Chirurg 215.
Jagow, v., Gen. der Infanterie 9.
Jahn, Hof-Lakai 26.
Jahr, Briefträger 121.
Janson, Schull. Substitut 249.
Jenicke, Schullehrer 225.
Jennicke, Schullehrer 225.
Jobst, Schull. 96. 110. 255. 257.
Jöck, Amtsdiener 187.
Jörck, Schuldheiß 166.
John, Regier. Kanzlist 54.
Jordan, v., Gesandter 9. 20.
Jossa, Räth 64. 68.
— Schuldheiß 127.
Jost, Rathsmitglied 205.
Jussa, Steuer-Sekretar 64.
Jünge, Schullehrer 219.
Jung, Schuldheiß 166.
Jungk, Kantor 255.
Junkelmann, Pfarrer 227.
Junker, Unterförster 112.
Just, Schullehrer 236.
— Kommissions-Rath 278.

K.

Kähler, Schullehrer 223. 252.
Kämmer, Bürgermstr. 129. 205.
Kämpf, Polizey-Kommiss. Sekretar. 59. 108. 210.
— Schullehrer 239.
Kämpfer, Arzt 81. 213.
— Sekond-Lieutenant 83.
— Garderobe-Gehülfin 30.
— Schuldheiß 126.
Kärner, Pfarrer 241.
Kästner, Amts-Aktuar 171.
— Raths-Kopist 209.
Kästner, Stadtger. Diener 196.
— Schuldheiß 165. 170.
Kahle, Schuldheiß 145.
— Pedell 92.
Kahlenberg, Einnehmer 273.
Kahlert, Hofpostmeister 122.
Kaiser, Steuer-Kommissar 134. 135. 202. 270. 272.
— Kommerz. Rath 278.
— Amts-Physik. 123. 154. 184.
— Zeichnenlehrer 48.
— Schuldh. 138. 156. 172.
Kalbitz, Knabenlehrer 223. 231.
Kalkhof, Viertelsmstr. 206. 270.
Kallenbach, Schullehrer 264.
— Post-Sekretar 121.
— Forstlaufer 113.
— Schuldheiß 179. 180.
Kammandel, Landstand 40. 203.
Kamprath, Pfarrer 222. 223.
Kannewurf, Konrektor 222.
Kanzlar, Kanzlist 64.
Kaphahn, Adjunkt 246. 247.
Kaphengst, v., Major 13.
Kapp, Pf. u. Schull. 250. 257.
Karing, Elementarlehrer 250.
Karst, Schuldheiß 41. 105. 141.
Kasten, Schullehrer 234.
Kauffberg, v., Lieutenant 83.
Kaufmann, Stadt-Deput. 201.
— Schuldheiß 129. 151.
Kaveline, v., Gen. Lieut. 10.
Keck, Hof-Ebenist 204. 280.
Kedrow, Chor-Dirigent 33.
Keferstein, Diakonus 230.
Kehr, Schullehrer 260.
Keidel, Schullehrer 257.
Keil, Hofrath 17. 278.
— Bezirks-Deput. 200.
— Kriminalger. Assessor 78.
— Kassirer 78.
Keiner, Bezirksvorsteher 206.
Keller, Graf von, Jagdjunker 23. 111. 115.
— von, Major 280.
— Mädchenlehrer 241.
Kellner, Postkanzlist 120.
— Schuldheiß 132.
Kemlein, Kantor 231.
Kerl, Kanzley-Rath 143.
Kerling, Hofschauspieler 29.

Digitized by Google

Keſſelring, Kämmverwalt. 209. 252.
— Schuldheiß 180.
Keſſling, v., Oberſtallmeiſter 9.
Keßler, Mühlenbau-Inſp. 279.
— Amtsverwalter 279.
— Kammer-Sekretar 62.
— Ober-Reviſor 120.
— Amtsbote 187.
Keuthe, Schuldheiß 140.
Kiel, Gen. Konſul 17.
— Bezirks-Deput. 203.
Kiem, Schuldheiß 174.
Kieſelbach, Schullehrer 254.
Kieſer, geh. Hofrath 17. 38. 88. 93.
Kimmel, Privat-Docent 86.
Kind, Amts-Phyſikus 190. 193.
— Schuldheiß 184.
Kindler, Schuldheiß 170.
Kirchler, Schuldheiß 176.
Kirchner, Bau-Kondukt. 74. 110.
— ObAppgerAdvokat 53.
— Schuldheiß 126 159.
176. 177. 182.
Kirmß, Pfarrer 236.
Kirſch, Stallbedienter 32.
Kirſchbaum, Kantor 222.
Kirſcht, Pfarrer 243.
— Schuldheiß 127. 155.
Kirſchte, Vierer 205.
Kirſten, Bergrath 209.
— Schullehrer 234.
Kittel, Sportelneinnehmer 197.
— Schuldheiß 124.
Klappenbach, Amtsdiener 167.
Klauſing, Forſtaufſeher 114. 208.
Klauß, Schuldheiß 132.
Klein, Schullehrer 244.
Kleinert, Schuldheiß 162.
— Stallbedienter 32.
Kleinknecht, Hof-Choriſtin 30.
Klemm, Hofmuſikus 31.
Klenze, Geheimrath 15.
Klett, Poſtverwalter 121.
Kling, Poſtverwalter 121.
Klipſch, Conſul 19.
Klöpfel, Viermann 205.
— Pf. u. Schuldh. 165. 234.
Klopfleiſch, Archi-Diakonus 204.
229. 230.
Kloßmann, Stadtälteſter 203.
Klotz, Bezirksvorſteher 207.
Kluge, Adjunkt 243. 244.
— Kopiſt u. Schuldh. 120. 159.
Klüber, Poſt-Sekretar 122.
Klüger, Schuldheiß 150.
Knabe, Bauaufſeher 74.
— Kammer-Kanzleydien. 63.
Knaudt, Geometer 69.
Knauer, Stadtkirchner 251.
— Kant. u. Schuldh. 170. 223.
— Hausvogt 252.
Knauſt, Hofſchauſpieler 29.
Knaut, Stadtverordneter 209.
Knebel, v., Hofjunker 24.
Kneiſe, Lehrer 95. 252.
Knittel, geh. Regiſtrator 44. 94. 96.
— Schuldheiß 162.
Knoblauch, Pedell 92.
Knoll, Amts-Advokat 106. 212.
— Schuldheiß 165.
Knüße, Kreiß-Landſchafts-Kaſſirer 65. 270.
Knyrim, Poſt-Reviſor 120.
Kobell, v., Staatsrath 11.
— — Geh. Rath 14.
Kober, Bezirksabgeordneter 200.
Koch, Adjunkt 236. 237.
— Rentamtm. u. Arzt 214. 268.
— StadtgerKommiſſar 197.
— Prof. u. geh. Regiſtrat. 44. 89.
— Förſter 28. 105. 115. 116.
— Salzſchreiber 274.
— Amtsſchuldheiß 41.
— Bezirksabgeordneter 200.
— Acceſſiſt u. Kantor 227. 268.
— Hof-Choriſt 30.
— Hoffattler u. Hofſchmid 32.
— Schuldheiß 124.
— Gardrbmädch., Inſp. 36. 107.
Kock, v., Hauptmann 17.
Köberlein, Schuldheiß 150.
Köchert, Schullehrer 259.
Kögel, Schuldheiß 124.
Köhler, Ober-Konſiſtorial-Rath 71. 97. 251. 252.
— Arzt 213.
— Pf. und Adjunkt 217. 218. 223. 253. 259.
— Steuer-Rezeptur-Verwalter 271. 272. 273.
— Rektor, Schull. 259.
— Schuldheiß 167.

Digitized by Google

König, Ober-Forstrath 15. 111. 112. 116.
— Stadtälteſter 201.
— Zainermeiſter 118.
Königsdörfer, Pfarrer 248.
Könitzer, Schuldheiß 153.
Könneritz, v., Geheimrath 9. 276.
— — Juſt. Miniſt. 11.
— — Major 275.
Körber, Schullehrer 96. 257.
Körner, Hof-Mechanikus 51. 89.
— Raths-Deput. 200.
Körps, Schuldheiß 138.
Körſt, Schuldheiß 145.
Koethe, KonſiſtRath 123. 216.
Kött, Schull. 265. 266.
— Schuldheiß 185.
Kötſchau, Schull. 223. 243.
— Steueraufſeher 67.
— Schuldheiß 157. 170.
— Schloßvogt 28.
Kohl, Diakonats-Subſt. 95. 256.
— Unter-Feuerdirekt. 105.
— Ausſchußperſon 202.
Kohlhas, Schull. 259.
Kohlſchmidt, Pf., Schull. 218. 239.
Kollinger, Poſtverwalt. 106. 121.
— Bezirksvorſteher 203.
Koitzſch, Schuldheiß 163.
Konopack, Ober-Appellationsger. Rath 52. 87. 93.
Kopp, v., Geheimrath 10.
Koppe, Schuldheiß 145.
Kormann, Kollaborator 224.
Korngiebel, Schuldheiß 186.
Kotte, Schull. 221. 236.
Koudriaffsky, Hofrath 16.
Kräger, Kommiſſ. Sekret. 55.
— Schuldheiß 171.
Krämer, Schuldheiß 198.
— Kontroleur 209.
Kräuter, Bibliothekar 47.
— Schuldheiß 168.
Krafft, v., Geh. Rath 10.
Kraft v., Conſul 19.
Krahmer, Adjunkt 224. 226.
Krakow, Kammerfrau 36.
Kramer, Hofſchauſp. 29.
— Thierarzt u. Kant. 215. 246.
Kranke, Hof-Marſchall-Amtsdr. 25.
Kratz, Schuldheiß 170. 180.
Kratze, Kantor, Knabenl. 216.
Krauſe, Diakonus, Pfarrer 209. 226. 233. 251. 261.
— Amts-Regiſtrat. 131.
— Amts-Aktuar 144.
— Schull. 228. 233. 235. 240. 254.
— Kriminal-Bote 79.
— Amtsbote 131.
Krauß, Lehensrath 161.
— Schuldheiß 175.
Krautmann, Pfarr-Vikar 235.
Krauße, Hof-Advokat 55.
— Zuchthaus-Inſp. 106.
— Schull. 241. 254.
— Bezirksvorſteher 206.
— Schuldheiß 147.
Kraußer, Stadt-Steuereinn. 270.
Kraut, Schuldheiß 172.
Krautwurm, Schuldheiß 177.
Krehan, Ober-Geometer 68.
Kretſcher, Schuldheiß 145.
Kretzer, Juſtiz-Amtmann 178.
Kreuter, GehStaatsArchSekr. 45.
Krey, Schuldheiß 127.
Krieger, Hofſchauſpieler 29.
Krippendorf, Bürgermſtr. 105. 155. 157. 207. 212. 270. 272. 273.
— Schull. u. Schuldh. 156. 224.
Kröck, Schuldheiß 183.
Kromeyer, Adjunkt 229. 230.
— Steuer-Rezepturverw. 272.
Kroneberg, Salzgeldereinn. 273.
Kronfeld, Schullehrer 228.
Krug, Superint. 259. 260.
— Amts-Aktuar 106. 187.
— Schull. 261. 262. 265. 266.
— Bezirksvorſteher 208.
Krumbholz, Mundkoch 276.
Krumrich, Schullehrer 253.
Kruſe, geh. Kammerrath 274.
Kruſenſtern, v., Contre-Adm. 11.
Kuhlmann, Hof-Muſikus 31.
Kuhn, Rath 41. 54.
— Salzverwalter 274.
— Hof-Adv. 41. 55. 134. 158.
— Kammer-Sekret. 62.
— Bezirks-Deput. 204.
Kuhnt, Hof-Kapell-Acceſſiſt 31.
Küchler, Pfarrer 238.
— Landrichter 147.

Digitized by Google

Küchler, Bezirksvorsteher 204.
— Kämmerer 208.
Küchling, Kalkulator 59.
Kühmstedt, Musik-Direktor 95. 96. 256.
— Thierarzt 215.
Kühn, Ober-Konsistorial-Rath 72. 96. 106. 256.
— Revisor 54.
— Geleits-Amtmann 274.
— Amts-Kopist 171.
— Schuldheiß 142.
— Schull. 218. 228.
Kühne, Ober-Finanz-Rath 12.
— Landrath 38. 58. 76. 103.
Kühner, Rathsbeisitzer 201.
Kümmel, Amts-Chirurg 190.
— Schuldheiß 172.
Kümpel, Kirchenvorsteher 265.
— Schuldheiß 185. 193.
Künkel, Pfarrer 253.
Künnert, Pf. u. Kollaborat. 248.
Künzel, Bezirksvorsteher 206.
— Schuldheiß 170.
Kürchhoff, Inspektor 279.
Kürschner, Bezirksvorsteher 201.
Küster, v., geh. Legat. Rath 14.
Kütterling, Schuldheiß 174.
Küttner, Pf. u. Schull. 235. 236.
Kunad, Amts-Aktuar 147.
Kunz, Justiz-Rath 55.
Kunze, Stadtger. Akt. 149. 206.
— Amts-Registrator 167.
— Professor u. Schull. 94. 248.
— Kanzleydiener 120.
— Schuldheiß 132.
Kunzmann, Arzt 214.
Kurth, Bau-Inspektor 74.
Kurtz, Obergeleits-Sekret. 275.
Kutschbach, Arzt 213.

L.

Labanoff, Fürst 12.
Labes, Adjunkt und Pfarrer 216. 217. 218. 244.
— Kammerfrau 34.
Lairitz, Amts-Adv. 40. 203. 212.
— Stadtältester 207.
Lämmerhirt, Forst-Sekretar 115.
Lämmermann, Kämmerirer 34.
— Steueraufseher 67.
Landauer, Post-Sekretar 119.
Landgraf, Amts-Advokat 212.
Landmann, Steueraufseher 67.
Landrock, Amtsdiener 193.
Lange, Rentamtmann 75. 92. 269. 270.
— Rentamts-Adj. 75. 92. 269.
— Arzt u. Prof. 86. 214.
— Premier-Lieutenant 83.
— Bezirksvorsteher 204.
— Schullehrer 233.
— Silberdiener 27.
Langenberg, Pfarrer 228. 244.
— Schullehrer 229.
Langethal, Professor 89. 231.
Langlotz, Accessist 66.
— Mädchenlehrer 260.
de La Rochefoucauld, Graf 20.
Laudenbach, Oberförster 113.
Laue, Schuldheiß 168.
Lauer, Gen. Postdir. Rath 119.
Laufer, Diener 110.
— Bezirksdeput. Gehülfe 203.
Laupert, Rentamtmann 268.
Laurentii, Justiz-Amtmann 176.
Lautenschläger, Diakonus 238.
Lauterbach, Silberdiener 27.
— Accessist 65. 66.
Leberl, Kollaborator 235.
Leffler, Pfarrer 254.
Lehmann, Schull. u. Organist 227.
Leich, Schloßthürmer 251.
Leick, Hofschauspielerin 29.
Leidenfrost, Amts-Aktuar 158.
— Rektor 240.
Leidolph, Kämmereiverwalter 207.
Leimbach, Schullehrer 262.
Leinhos, Amts-Registrator 173.
— Schull. 256. 257. 258.
— Landesdir. Diener 59.
Leister, Schullehrer 266.
Leiter, Kommissions-Rath 278.
Leizmann, Pfarrer 245.
Lemser, Schuldheiß 146. 147.
Lentin, Thierarzt 214.
Lenz, Bezirks-Deput. 204.
— Schullehrer 255.
Leser, Postverwalter 121.
— Sportelneinnehmer 137.
Letsch, Viermann 205.
Leudolph, Schuldheiß 136.

Digitized by Google

Leudolph, Acceſſiſt 269.
Leutbecher, Schuldheiß 189.
— Amts-Advokat 212.
— Pfarrer 255.
Leutner, Schull. 236.
l'Eveillé, Leibwäſcherin 27.
Leydolph, Schuldheiß 170.
Leyh, Schull. 264.
Lichtwehr, Geometer 69.
Liebe, Pfarrer 240. 241.
— Adv., PatrBeamt. 55. 149.
Liebel, Poſt-Reviſor 120.
Lieber, Zeichnenlehrer 48.
— Rathsbeiſitzer 202.
— Bezirksvorſteher 202.
Lieberkühn, Kollaborator 94.
Liebeskind, Pfarrer 224.
— KriminalgerRegiſtr. 79.
— Schull. 218. 221. 223. 227.
— Bibliothekdiener 47.
— Schuldheiß 146. 150.
Liebhold, Ober-Chirurg 200. 215.
Liebold, Schuldheiß 167.
Liedekerke, v., Graf 13.
Lieder, Schuldheiß 150.
Lieding, Schloßknecht 28.
Lierſch, Thierarzt 215.
Limburg, Schuldheiß 193.
Lincke, Superint. 244. 245.
Linden, v., Freiherr 12.
Lindenau, v., Staats-Miniſter 9.
Lindig, Stadtrichter 197. 204. 211.
Lindner, Obergeleits-Sekr. 274.
— Kanzleydiener 53.
Lingel, Amtsdiener 133.
Linke, Pfarrer 230.
— Schull. 223. 250.
Linker, v., Land-Jägermeiſter 14. 21. 58. 76. 111. 114.
— — Gen. Major 14. 22. 84.
Linſe, Schuldheiß 158.
Linſenbarth, Briefträger 122.
— BezvorſtSuppl. 208. 209.
Lins, Knabenlehrer 216.
Linß, Schull. 253. 260.
Lippach, Pfarrer 233.
Lippe, Rath 56. 64. 174. 178. 179.
Lippert, Stallbedienter 32.
Lippold, Amtsbote 158.
— Schuldheiß 126.
Liſſer, Anatomie-Wärter 51.
Lobe, Kammer-Muſikus 31.
— Mädchenlehrer 231.
— Hof-Lakai 26.
Löbener, Amts-Chirurg 184.
Loeber, Amts-Chirurg 131.
Löbnitz, Kantor 224.
— Hof-Marſchall-ABote 25.
Löffler, Schuldheiß 166.
Löhr, Bezirksvorſt. Suppl. 208.
Lörzel, Bezirks-Deput. 206.
Löther, Schuldheiß 156.
Löwe, Adjunkt 229. 233.
Löwenheim, Schullehrer 267.
Lohrmann, Schull. 232.
Lorbeer, Schull. 234.
Lorber, Rathskämmerer 205.
Lorenz, Polizey-Inſpektor 275.
— Bibliothek-Schreiber 47.
— Raths-Regſtr. 203. 257. 269.
— Taxatoren 108.
— Theater-Friſeur 30.
— Briefträger 122.
Lorey, Amts-Advokat 212.
— Bote 80.
Lortzing, Hofſchauſpiel. 29. 276.
Loſſius, Adjunkt und Pfarrer 216. 224. 225.
Loth, Schuldheiß 130.
Lothholz, Bezirksvorſt. 202.
Lotz, Bezirksvorſt. 208.
Lotze, Hof-Roßarzt 32. 214.
— Thierarzt 215.
— Lehrſchmid 51.
— Bezirks-Deput. 204.
— Schull. 223.
Luck, Kriminalger. Diener 80.
Lucke, Schull. 233.
Luckner, Schull. 243.
Ludecus, Landesdir. Rath 274.
— Kommiſſ. Sekretar 72.
Luden, geh. Hofrath 16. 88.
— Profeſſor 87. 93.
Ludewig, Schuldheiß 150.
Ludolph, Schuldheiß 126.
Ludwig, Kreis-Steuereinn. 275.
— HofMarſchallamtsKnzlſt. 25.
— Bezirksvorſt. 203.
— Schuldheiß 169.
— Regierungsbote 54.
— Amtsdiener 139.
Luhn, Schuldheiß 175.

Digitized by Google

Lübeck, Hof-Advokat 45. 54. 134. 155. 168.
Lückert, Stadtgerichtsdiener 195.
Lüttich, Kammer-Furier 26.
— Amtsverwalter 279.
— Schuldheiß 124.
— Schull. 217.
Lützerode, v., Obrist und GenAdj. 11.
Lützow, v., Gen. Lieut. 12.
Lusche, Adjunkt 243.
Lusky, Amts-Chirurg 186.
Lutsche, Stadtgerichtsdien. 197.
Lurburg, Graf von 10.
Lwoff, v., Obrist 13.
Lyncker, v., Obrist 11. 58. 76.

M.

Machetanz, Bürgermeister 40. 191. 208.
Machts, Schull. 237.
— Schuldheiß 169.
Mackenroth, Schull. 242.
Märker, Bürgermstr. 192. 205.
Magdelung, Kollaborator 256.
— Hofküfer 27.
Mahr, Rentamtmann 117. 118.
— Geometer 69.
— Professor u. Schull. 95. 257.
Mahret, Schuldheiß 193.
Mai, Schuldheiß 153.
Mallinckrodt, Post-Stallmstr. 121.
Malsch, Kontroleur 272.
Mandelsloh, v., Vice-Kanzlar 17. 23. 53.
Mannel, Amts-Advokat 212.
Mannsbach, v., Kammerherr und Domherr 23. 39.
— — LndKmrRath 278.
— — Landstand 39.
Marggraf, Mädchenlehrer 223.
— Hofstallamts-Diener 32.
Markert, Bezirksvorst. 206.
Marks, Schloßknecht 28.
Markscheffel, Schuldheiß 141.
Marschall, Pfarrer 223.
— Schullehrer 254.
— Rathsmgl. u. Viertmstr. 205.
Martens, v., Freiherr 17. 19. 23.
Marter, Superint. 246. 250.
— geh. StKanzleybote 44.
Martersteig, Schull. 243.
Martersteig, Accessist 269.
Martin, geh. Justiz-Rath 52. 87.
— Professor 88. 101. 214.
— Bezirksvorsteher 201.
— Schuldheiß 185.
— Diener 73.
Martini, Assessor 25. 210.
— Pfarrer u. Schull. 244.
— Bezirks-Physikus 147. 160.
— Amts-Advokat 160. 212.
— Accessist 269.
Matthes, Schuldheiß 164. 188.
Matthesius, Bau-Kassir. 104. 107.
Matthey, Kanzlist 59. 210.
Mauderode, v., Obrist 15.
— — Major 14. 22. 81. 83. 84. 104. 210.
— — Lieutenant 83.
Maul, Pfarrer 241. 249.
— Justiz-Amtm. 155.
— Kontroleur 27.
— Stallbedienter 32.
May, Rath 202. 210.
— Organist 248.
— Steuereinnehmer 272.
Meder, Adjunkt 246. 248.
Meerguth, Schuldheiß 189.
Mehlbeer, Kämmerer 201.
Meng, Schuldheiß 180.
Menge, Schuldheiß 170.
Menger, Adjunkt 219. 221.
— Schuldheiß 153.
Mensch, geh. Kommerz. Rath 277.
Meinhardt, Schuldh. 162. 166.
Meisegeier, Bezirks-Deput. 200.
Meisterlin, ObFinanzKmDir. 16.
Meißelbach, Bezirks-Deput. 201.
Meißner, Amts-Aktuar 185.
— Pfarrer 218.
— Schuldh. u. Tänzer. 30. 138.
Mellish, v., Esqr. 17.
Mennecken, Postmeister 121.
Merseburg, Schuldheiß 141.
Merten, Schuldheiß 142.
Mestschersky, Fürst 16.
Metsch, v., Hauptm. 16. 22. 83.
Metsch, Schloßvogt 28.
Metternich, v., Fürst 8.
Metzung, Schuldheiß 185.
Meurer, Superint. 263. 264.
— Forst-Rendant 269.

Digitized by Google

Meusemann, Schullehrer 258.
Mey, Quartus 275.
— Stadtger. Registr. 275.
— Post-Revisor 120.
— Schuldheiß 172.
Meyer, Finanz-Rath 64.
— Steuer-Kommiss. 65. 270.
— Organist 223.
— Lotterie-Direktor 108.
— Arzt 213.
— Kriminalger. Bote 80.
Meyerinck, v., Obrist-Lieut. 12.
Michaëlis, geh. Leg. Rath 12.
Michaelis, Pfarrer 237.
— Kantor, Schull. 253.
Michel, Steuer-Kommissar 271.
Miehm, Forstlaufer 113.
Mier, Amts-Aktuar 66. 154.
— Rentamtmann 268.
Mihm, Schullehrer 265.
Miller, v., Ober-Steuerrath 16.
Miltsch, Kirchner 216.
Minkwitz, v., Staats-Minist. 9.
Mirbach, v., Kammerherr 277.
Mirbt, Professor 89.
Mirus, Rath 213. 275.
— Amts-Kommiss. 125. 144.
— Arzt 214.
— Kammer-Kommissar 279.
Mißler, Schuldheiß 150.
Mittelbach, Hamrschmiedemstr. 118.
Mittenentzwei, Schuldheiß 151.
Moebus, Stallbedienter 32.
Möckelt, Kirchner 217.
Möder, Bau-Inspektor 74.
— Schuldheiß 131.
Mögling, Schull. Substitut 239.
Möller, Pf. u. Bakkalaureus 240.
— Förster 113.
— Schullehrer 229. 241.
— Kirchner 254.
Mönch, Schuldheiß 168.
Möslein, Leibjäger 115.
Mohnhaupt, Schull. 226.
— Schuldheiß 127.
Mohr, Amtsdiener 192.
Molhard, Poliz-Wachtmeister 210.
Molle, Schullehrer 248.
Moltke, Hofschauspielerin 29.
Morgenroth, Schuldh. 126. 143. 158.
Mortag, Schuldheiß 129.
Moschinsky, Kirchenvorsteher 266.
Mose, Förster 114.
Mosebach, Salinen-Kontrol. 68.
Moßeberg, Schuldheiß 182.
Motz, v., Oberhofmstr 12. 35. 75.
— — Lieutenant 83.
— Justiz-Rath 278.
Müffling, v., Gen. d. Inf. 8.
Müller, v., Geheimrath 11. 38. 53.
— ObAppgerRath 14. 52.
— Regier. Rath 274.
— v., Kammerrath 23. 62.
— Hofrath 159. 160. 161. 278.
— Kanzley-Rath 44. 46.
— GenPostdirRath 119.
— Hauptmann 14. 84. 101. 204. 211.
— Justiz-Rath 211.
— Bereiter 32. 33.
— Adjunkt und Pfarrer 236. 237. 243. 244. 245.
— Arzt 213.
— Professor 48. 95. 110.
— LandesdirSekretar 58.
— Lieutenant 83.
— RegierKanzlist 56.
— Post-KommissSekret. 120.
— Post-Kanzlisten 120.
— Posthalterin 121.
— Kaplan u. Kooper. 265. 266.
— Rentamtmann 117. 268.
— Steuer-Revisor 66.
— Aktuar 105. 173. 184. 202.
— Kammer-Musikus und Hof-Musikus 31. 276.
— Bürgermeister 192.
— Hoffischer 27.
— Amts-Kopist 106. 185.
— Rathsschrb., Accef. 185. 200.
— Richter u. Geometer 41. 69.
— Hülfsschreiber 178.
— Stadt-Deputirter 201.
— Bürgermeister 205.
— Kantor u. Schull. 100. 216. 219. 224. 225. 247. 257. 261. 265.
— Bezirksabgeordneter 200.
— Ober-Chirurg 215.
— Bezirks-Deput. 202.
— Kämmerer 205. 270. 271. 272.

Digitized by Google

Müller, Schuldheiß 105. 129. 132. 138. 141. 151. 152. 153. 156. 165.
Münch, geh. Hofrath 17.
Münch-Bellinghausen, v., Bundestags-Präsidial-Gesandter 10.
Münzel, Adjunkt 243. 244.
— Pfarrer 223.
— Stadtsteuereinnehmer 270.
Munk, Hof-Lakai 26. 34.
Musculus, Kammerfrau 36.
Mylius, Banquier 15.
— Kommerzien-Rath 278.

N.

Näther, Schuldheiß 138.
Nagler, Schuldheiß 153. 162.
Nauendorf, Bezirks-Deput. 201.
Naumann, Rath 279.
Nebe, Vice-Präsident 15. 72. 95. 96. 252. 256.
Nees, v. Esenbeck, Professor 16.
Nehrhoff, v., Lieutenant 83.
Nennstiel, Schull. 263.
Nesselrode, Graf von 10.
Netz, Schull. 231.
— LandschKollegBote 69.
Neumärker, Schulmeister 247. 249.
Neumeister, Schull. 242.
Neunöbel, Kämmerer 206.
Neupert, Schuldheiß 162.
Neuß, Pfarrer 223.
— Kriminalgerichts-Schöffe 79. 208. 209.
— Geometer 69.
Nicander, Unterförster 112.
Nicolai, Pfarrer 245.
— Roßarzt 32. 215.
— Schöffe 79. 208.
Niebergall, Schuldheiß 179.
Niedt, Rathsbeisitzer 206.
Niese, Kirchner 250.
Nitzsche, Pfarrer 222. 223.
— Arzt 214.
— Bezirksvorsteher 202.
Nitzschke, Aktuar 75. 92. 93. 211.
— Garderobe-Gehülfin 30.
Nix, Bezirksvorst. 206.
— Schullehrer 255.
Noback, Pfarrer 255.
Nöckel, Schuldheiß 138.
Nöckler, Schuldheiß 146.
Nökler, Bezirks-Deput. 204.
Nötzel, Schuldheiß 153.
Nollner, Kollaborator 256.
Nostiz, v., Gen. Lieut. 11.
Noth, Pfarrer 230.
— Schullehrer 245.
Nothnagel, Maschinist 30.
— Bezirksvorst. 204.
Nube, Bezirks-Deput. 208.
Nüchter, Pfarrer 236.

O.

Oberländer, Schuldheiß 165.
Obermann, Leihhaus-Taxat. 109.
Oberreich, Bezirksabgeordnet. 200.
Obstfelder, Amts-Archivar 125. 167.
— Amts-Kopist 133.
Oelwein, Arzt 213.
Oertel, Schull. 221. 231.
— Schuldheiß 165.
Oesterheld, Kalkulator 59. 106.
Oettelt, LndsdirRath 40. 58. 77. 210.
Okelly, Schullehrer 257.
Oldenburg, Schloßknecht 28.
Opitz, Hofschauspieler 29.
Oppenheim, Professor 279.
Orlamünde, Förster 114.
Orloff, Graf 10.
Ortelli, Kirchenvorst. 266.
Ortloff, ObAppellgrRath 52. 87.
Ortmann, Oberförster 113.
Ortscheidt, Bezirks-Deput. 200.
Oschatz, Oberförster 105. 115.
— Amts-Advokat 142. 212.
— Schuldheiß 164.
Oßwald, Schuldheiß 146.
Otterstedt, v., Gesandter 8.
Otto, v., Staatsrath 34.
— Aktuar 137.
— Hof-Instrumentenm. 280.
— Bürger-Deput. 202.
— Schuldheiß 181.
— Polizey-Wachtmeister 211.

P.

Pabst, Revisor 65. 66. 110.
— KmmrArchSekret. 62. 75.
— Schullehrer 245.
Panse, Legations. Rath 94.
Pantzer, Post-Revisor 120.

Digitized by Google

Pappe, Schuldheiß 159.
Parmentier, Maire 14.
Parrit, Kammerfrau 35.
Patzsch, Bezirks-Deput. 208.
Paul, Stadt-Deput. 201.
— Organist 232.
Paulssen, Rath 38. 53. 87. 204.
Pauly, Kammerdiener 35.
Pechmann, Schuldh. 151. 152. 153.
Pedal, Postamts-Accessist 121.
Peifer, Pfarrer 220.
Peisker, Schuldheiß 144.
Pensold, Schuldheiß 162.
Peter, Rektor, Kantor 221. 227.
— Lehrer 252.
— Amts-Kopist 147.
— Schuldheiß 186.
Petersilie, Geleitsamtmann 73.
Petri, Pf. u. Aktuar 195. 218.
Petters, Brau-Inspektor 29.
— Stallbedienter 32.
Petzold, Schuldheiß 132.
Petzoldt, Saline-Aufseher 68.
Peucer, Präsident 14. 71.
— Amts-Advokat 98. 99. 212.
— Kollaborator 223.
Peukert, Schuldheiß 165.
Peupelmann, Bezirksvorsteher 201.
Pezold, Schuldheiß 164.
— Kinderlehrer 246.
Pfäler, Revisions-Adjunkt 120.
Pfaff, Bezirks-Deput. 208.
Pfaffendorff, Wagenmeister 33.
Pfefferkorn, Stadtvormund 202.
— Hof-Advokat 56. 202.
— Bürgermeister 206.
Pfeifer, Thierarzt 215.
— Schuldheiß 129.
Pfeiffer, Konsist. Direktor 17.
— Amts-Chirurg 133.
Pfenn, Schuldheiß 164.
Pfitze, Pfarrer 221.
Pfitzner, Mädchenlehrer 223.
Pflaum, Steueraufseher 67.
Pflug, Bezirks-Deput. 204.
Pflugk, v., Kammerherr 276.
Pforr, Schuldheiß 191.
Pfotenhauer, Schuldheiß 129.
Pfottenhauer, Post-Sekret. 121.
Pichner, Regierungsdiener 54.
Piehl, Viertelsmeister 207.
Pietsch, Regierungs-Kanzlist 56.
Pilling, Schuldheiß 164.
Pilz, Schuldheiß 156.
Pinther, Kammer-Sekr. 54. 62.
Piquardt, Kammerdiener 26.
— Hofbänder 27.
— Hof-Choristin 30.
Pistorius, Amts-Advok. 139. 211.
— Amts-Registrator 275.
Pitscher, Rektor 223.
Pitschmann, Bau-Kondukteur 69. 103. 110.
Pitzler, Schuldheiß 150.
Planitz, von der, Kammerh. 277.
Plappert, Schuldheiß 185.
Platzdasch, Schullehrer 261.
Pöllner, Bezirks-Deput. 202.
Poelzing, Mädchenlehrer 217.
Poerzel, Amts-Kopist 127.
Pogwisch, v., Hofdame 36.
Pohle, Sportelneinnehmer 149.
Pohlmann, Schullehrer 227.
Poletajew, Kapellsänger 33.
Polland, Schuldheiß 136.
Pomblitz, Amtsbote 139.
Pondorf, Kantor 223.
Ponndorf, Kantor 227. 230.
Poppe, Viermann 205.
Poppele, Post-Registratoren 120.
Porsche, Justiz-Amtmann 137. 138. 202.
Poseck, v., Ober-Forstmeister 16. 22. 111. 114.
Poser, Schuldheiß 165.
Posse, Pfarrer 227.
— Geometer 69. 116.
Poßner, Hof-Lakai 26.
— Schuldheiß 150. 151.
Pourtalès, v., Graf 13.
Prätor, Schuldheiß 150.
Precht, Schulmeister 224.
Predari, Kirchenrechnungsf. 266.
Preller, Schullehrer 234.
— Registrator 54.
— Zeichnenlehrer 48.
— Stadtverordneter 209.
— Organist 252.
Premßler, Revisor 66.
Prieser, Schuldheiß 169.
Prittwitz, v., Obrist 11.
Pröter, Schuldheiß 153.

Digitized by Google

Prosser, Schloßknecht 28.
Protzmann, Schullehrer 266.
— Kirchenrechnungsführ. 266.
Prüger, Schuldheiß 151.
Puse, Schuldheiß 163.
Pückler, Graf 13.
Putsche, Professor 94.
— Aktuar 133.
— Accessist 66. 109.
— Schull. u. Schuldh. 138. 230.
Putz, Almosendiener 209.

Q.

Queck, Schulmeister 251.
Quehl, Lehensrath 134.
Quendt, Schullehrer 225. 229.
Quente, Schuldheiß 159.

R.

Raabe, geh. Justiz-Rath 277.
Rahniß, Schuldheiß 152.
Rang, Rath 58.
Ranitzsch, Schuldheiß 152.
Rantzau, v., Hof-Marschall 11.
Rapp, Gen. Postdir. Rath 119.
Ratenbacher, Stadtrichter 148. 161. 200. 212.
— Schullehrer 216.
Ratz, Hof-Instrumentenmacher 31.
— Kalkulator 65. 66. 109.
— Schullehrer 231.
Rauch, Schullehrer 255.
Rauchmaul, Steueraufseher 67.
Rausch, Förster 113.
Rausche, Diakonus 232.
— Schullehrer 236.
— Schuldheiß 127.
Rauschenberg, Amts-Chirurg 189.
Ravenstein, Kanzley-Sekret. 120.
Rebling, Land-Kommissar 279.
Rechberg, Graf von 9.
Recke-Volmarstein, von der, Graf 15.
Redlich, Schuldheiß 151.
Rehbein, Amts-Kopist 158.
Rehe, Einnehmer 273.
Reichard, Kreis-Steuereinn. 65.
Reichardt, Amts-Advok. 139. 211.
— Pfr., Tertius 221. 250.
— Schullehrer 250.
— Bezirksvorst. Suppl. 204.
— Waagemeister 203.
Reichenbach, Schuldheiß 183.
Reichmann, Schullehrer 217.
— Theaterschneider 30.
— Kriminal-Bote 79.
— Stadtvorsteher-Gehülfe 205.
Reichmuth, Schullehrer 216.
Reif, Hof-Advokat 56. 178.
Reimann, Arzt 59. 209. 213.
— Pfarrer 234.
— Amts-Registrator 133.
— Bezirks-Deput. 202.
— Bezirksvorst. u. Suppl. 202.
Rein, Professor 95. 96.
— Schuldheiß 124.
Reineck, v., Major 22. 83.
— — Lieutenant 83.
Reinhard, Pfarrer 254. 264.
— Stadt-Sekretar 208.
— Armenpfleger 209.
— Arzt 80. 81. 106. 107. 213. 214.
— Aktuar 149.
Reinhardt, Schullehrer 243.
— Amtsbote 173.
Reinhold, geh. Hofrath 89.
Reinsch, Bezirksvorsteher 200.
Reinstein, Bezirks-Deput. 202.
Reisig, Amts-Kommissar 155.
Reissig, v., Staatsrath 12.
Reiter, Schuldheiß 127.
Reitzenstein, v., Freiherr 17.
Rempt, Pfarrer 243.
Renner, Professor 51. 88. 214.
Rentsch, Stadtger Registr. 275.
— Land-Kommissar 279.
— Unterförster 113.
Rettner, Lehrer 98.
Reusch, Silberkämmerer 27.
— Wagenmeister 32.
Reuschel, Steueraufseher 67.
Reusse, Assessor 79.
Reußing, Ob Medizinal-Rath 58. 98. 102. 173. 178. 195.
Reußner, Viertelsmeister 207.
Reuthe, Kalkulator 66.
Rex, v., Lieutenant 83.
Reyher, Rath 75.
— Kalkulator 270. 272.
Rhein, v., Steuer-Revisor 66. 109.
— — Lieutenant 83.
— Kantor 235.

Digitized by Google

Richter, Pfarrer 238. 241.
— Adv. 148. 149. 160. 211.
— Kant., Schull. 217. 221. 230.
Richtzenhain, Stadtger. Schöffe 198. 208.
Rieck, PolizKomSekr. 204. 211.
Riedel, Pfarrer 240.
— Kantor-Substitut 238.
— Schuldheiß 166.
Riedesel, v., Landmarschall 8. 38.
Riehm, Stadtältester 204.
Riehme, Schuldheiß 138.
Riemann, KammRevis. 62. 63. 74.
— Schullehrer 218.
Riemer, Hofrath 47.
— Schulmeister 247.
Ries, Thierarzt 215.
— Maler 90.
Rieſe, Zeichn. Institutsdiener 48.
— Schöffe 79.
Rieth, Pfarrer 229.
— Bau-Kontroleur 103.
— Waisen-Inspektor 98. 100.
— Kämmereiverwalter 204.
Rietſch, Pagen-Hofmeister 25.
Rimbach, Bürgermeister 40. 184. 203. 265.
Ring, Schuldheiß 132.
Rink, Schullehrer 229.
Rintſch, Superint. 237. 240.
Riſch, Schuldheiß 169.
Ritter, Pfarrer 224.
— Kollaborator 251.
— Schuldheiß 141.
Rittler, Hof-Apotheker 24. 204.
Ritz, Bezirks-Deput. 203.
— Kirchendiener 265.
Ritzel, Schullehrer 220. 243.
Rivalier, v., Staats-Minist. 12.
Rochlitz, Hofrath 16. 278.
Rockenbrandt, ObKonsistRath 72.
Rockstuhl, Amts-Kopist 167.
Rocktäſchel, Bezirksvorst. 200.
Roebling, Schullehrer 224. 248.
Röckel, Hof-MarschallAKanzl. 25.
Rödel, Thierarzt 215.
Röder, Hof-Musikus 31.
Rödiger, Schuldheiß 140. 174.
— Stadtkirchner 231.
Rödslob, Förster 114.
Röhler, Schuldheiß 162.
Röhlig, Kriminalger. Schöffe 80.
Röhn, Land-Kommissar 279.
— Schullehrer 227.
Röhr, Vice-Präsident 12. 71. 94. 96. 99. 215. 251. 252.
Röhrig, Regier. Kanzlist 56.
Röll, Rathsbeisitzer 203.
— Bau-Kontroleur 103. 104.
— Bürgrmstr., Viertlsmstr. 205.
— Arzt u. Schuldh. 185. 214.
Römhild, Bibliothekdiener 47.
Roemus, Schuldheiß 141.
Rönſch, Pfarrer 239.
Roeſe, Regier. Sekret. 55.
Röſe, Landesdir. Sekret. 58.
— Schuldheiß 165.
Röſel, Kirchner 248.
— Kantor u. Schuldh. 165. 246.
Rösler, Kanzlist 53.
Rößler, Schuldh. 137. 153. 198.
Rötſch, Hof-Choristen 30.
Rohrbach, Stadtger Diener 198.
Roland, Schullehrer 226.
Roltſch, Garderobemädchen 34.
— Leihhaus-Taxator 109.
Rommel, Pfarrer 227.
Roſe, Stadtmusikus 256.
Roſelt, Schullehrer 252.
— BezirksvorstSuppl. 208.
Roſenberger, Amts-Chirurg 128.
Roſenhahn, Rekt., Schldh. 138. 243.
— Kämmereiverwalter 207.
Roſenmüller, Justiz-Rath 278.
Roſenſchild, v., Kammerherr 277.
Roſenſtock, Kantor u. Schull. 264.
Roſner, Amtsbote 128.
Roßtimpfel, Hf-Htfabrikanten 280.
Roſt, Hülfspr., Rektor 218. 219.
— Hof-Agent 279.
— Stall-Kaſſirer 32.
— Kantor 223.
— Schullehrer 218. 228.
— Ober-Konsist. Diener 72.
— Schuldheiß 136.
Rotberg, v., Kammerherr 276.
Roth, Kammerjungfer 36.
— Kammerdiener 34.
— Schloßvogt, Schldh. 28. 177.
Rothenbücher, Rentamtm. 105. 268.
Rothſchild, Hof-Agent 279.
Rott, v., Kammerrath 62. 75.

Digitized by Google

Rotter, Bezirks-Deput. 200.
Roux, Fechtmeister 90.
Rudder, de, Haushofmeister 35.
Rudloff, Postverwalter 120.
— Schull., Hof-Lakai 26. 243.
Rudolph, Pfarrer 218.
— Ausschußperson 202.
— Schuldh., Teichkn. 28. 140.
Rugo, Steueraufseher 67.
Rückert, Schullehrer 220.
Rüdel, Diakonus 242.
Rüdiger, Kanzley-Sekretar 64.
— Kastellan 28.
Rüfer, Schullehrer 239.
Rühl, Geometer 69.
Rühle, v., Lilienstern, Gen.Lieut. 276.
Rüppel, Regie-Verwalter 120.
Rupert, Amts-Aktuar 275.
— Unterförster 113.
Rupprecht, Amts-Kommissar 147.
Ruprecht, Schuldheiß 179.
Ryk, Kontre-Admiral 15.

S.

Saal, Pf. und Kontrol. 63. 235.
Saalfeld, Pfarrer 228.
— Amts-Registrator 275.
Sabinin, Probst 33.
Sachs, Kant. u. Schuldh. 174. 175.
Sachse, Justiz-Rath 167. 209.
— Arzt u. Pfarrer 213. 223.
— Hof-Musikus 31.
— Schullehrer 217.
— Kopist, Amtsbote 144. 149.
Sältzer, Jagd-Rend. 112. 203. 269.
— Baurath 74. 104.
— Amts-Advokat 109. 212. 213. 271.
Sänger, Schullehrer 220. 221.
— Salzgeldereinnehmer. 273.
— Schuldheiß 126. 152.
Sängewald, Schuldheiß 163.
Säuberlich, Bezirksvorsteher 208.
— Rektor 238.
Salfelder, Amtsdiener 142.
Salm-Horstmar, Fürst 9.
Salzmann, Fleckenraths-Mitgl. 205.
— Schöffe, Schull. 80. 234.
— Schuldheiß 138. 146.
Sander, Arzt u. Schldh. 156. 213.
Sandor, Graf 13.
Santi, Graf 13. 20.
Sartorius, Bezirks-Deput. 206.
Sattler, Amts-Landschrbr. 147.
— Bezirksvorst. Suppl. 206.
Sauer, Kantor 250.
— Unterförster 113.
— Schirrmeister 33.
Sauerbrei, Landesdir. Bote 59.
Sauerbrey, Pfarrer 243.
Saul, Hof-Musikus 31.
— Schuldheiß 126.
Schachtschabel, Schuldheiß 129.
— Kirchner 220.
Schade, Hof-Tapez. 26. 28. 34.
Schäfer, Hoftischler 28.
— Unterförster 114.
— Schuldheiß 163. 186.
Schäffer, Kammer-Sekret. 62. 74.
Schäffler, Hägereiter 116.
Schäler, Schuldheiß 142.
Schäller, Schull., Schldh. 126. 245.
Schaft, Schulhalter 264.
Schaller, Hofgoldarbeit. 108. 280.
— Schuldh., Geomet. 69. 138.
— Stallbedienter 32.
Schalling, Kommissions-Sekr. 103.
— Schuldheiß 156.
Schambach, Landesdir. Rath. 58. 71.
— Justiz-Amtmann 274.
— Hof-Advokat 56.
Scharff, Kollaborator 94.
Schatter, Adjunkt 238. 240.
Schau, Kalkulator 63. 75.
— Ausschußperson 202.
Schauer, Pf., Kant. 233. 238. 241.
— Amts-Kopist 160.
Schaum, Post-Sekretar 119.
Schauroth, v., Major 14. 22. 275.
— — Page 25.
Schauseil, Schullehrer 216. 247.
Schede, Pfarrer 246. 247.
Scheel, Forstlaufer 112.
Scheerer, Pfarrer 223.
Scheffel, Schuldheiß 138. 164.
Scheffer, Aktuar 106. 192.
Scheidel, Pfarrer 258.
Scheidemantel, Kammer-Heiduck 26.
— Schloßvogt 28.
— Kalkulator 66.
— Bezirksvorst. Suppl. 208.
Scheiding, Schuldheiß 145. 170.

Digitized by Google

Scheidler, Professor 89.
Schein, Pf., Schull. 249. 260.
Scheinert, Steuereinnehm. 270. 272.
Schellenberg, Rath 147.
Scheller, Stadtältester 207.
— Kalkulator 65. 66.
Schellhas, Pfarrer 258.
Schenck, Adjunkt 222. 223.
Schenk, Zeichnenlehrer 48. 90. 231.
— Schullehrer 219. 235.
— Schuldheiß 169. 179.
— Landesdir. Diener 59.
Schenke, Bürgermeister 207.
— Schuldheiß 171.
Scherf, Amtsbote 128.
Scherff, v., Legations-Rath 15.
Schicht, Diakonus 246. 250.
Schill, Ober-Konsist. Kanzlist 72. 95.
— Vorsteher 201.
Schillbach, Pfarrer 232.
— Stadtrichter 148. 149. 207.
Schilling, Hauptmann 82. 83.
— Ger. Registrator 149.
— Rendant, Schloßv. 28. 271.
— Schuldheiß 129. 138.
— Schullehrer 223. 225.
Schimmel, Bezirks-Deput. 206.
Schindel, v., Kammerherr 277.
Schindler, Steuereinnehm. 271.
— Schuldheiß 41. 152.
Schinkel, Ober-Baudirektor 17.
Schirmer, Schuldheiß 186.
Schladebach, Bezirksvorsteher 204.
Schläger, Kollaborator 230. 231.
Schlag, Schuldheiß 132.
Schlarbaum, v., Major 15.
Schlechtiger, Briefträger 122.
Schlechtweg, Kirchendiener 262.
Schlegel, v., Hauptm. 14. 22. 82.
— Marktmeister 203.
Schleichert, Schullehrer 220.
Schleiden, Professor 89.
Schleiser, Kriminalger. Bote 80.
Schlevoigt, Schuldheiß 136.
Schlichtegroll, v., Oberbaurath 15.
Schlick, Stadtkantor 251. 252.
Schlimbach, Amts-Kopist 160.
Schlömilch, Kammer-Musikus 276.
— Rentamtmann 268.
Schlotter, Amts-Advokat 211.
— Schuldheiß 132.
Schlüssel, Kohlenmesser 117.
Schlutter, Schuldheiß 163.
Schmalfuß, Schullehrer 240.
Schmalz, Rentamtmann 268.
— Amts-Kopist 144.
— Bezirksvorsteher 208.
Schmeißer, Schuldheiß 163.
Schmeller, Zeichnenlehrer 48.
— Gärtner 108.
Schmid, Geheimrath 16. 52. 86. 87. 93.
— Justiz-Rath 189. 206.
— Lehens-Sekretar 55.
— Kommissions-Sekret. 274.
— Pf. u. Adj. 219. 220. 231.
Schmidt, geh. Regier. Rath 15. 53.
— Rittmeister 83. 84.
— Superint. 228.
— Bürgermeister 105. 200.
— Montir. Kommissar 59.
— Adjunkt 226. 228. 235.
— Kammer-Musikus 31.
— Post-Sekretare 119. 121.
— Revisions-Accessist 120.
— Förster 114.
— Aerzte 154. 213. 214.
— Pfarrer u. Diakonus 216. 217. 227. 228. 247.
— Rath 96. 257.
— Kalkulator 65.
— Poliz. Kassirer 101. 204. 211.
— Kopist 201.
— Steuer-Inspektor 67.
— Steueraufseher 67.
— Accessist 117. 267.
— Organist 242.
— Rathsbeisitzer 105. 201.
— Bezirks-Deput. 201. 208.
— Mechanikus 90.
— Hofschauspieler 29.
— Hof-Choristin 30.
— Geometer 69.
— Schuldheiß 124. 135. 157. 159. 162. 163. 168. 170.
— Schull. 218. 219. 234. 239. 242. 244. 245. 257. 259. 260.
— Stallbed., Hof-Heid. 26. 32.
— Laufmädchen 36.
— Amtsdiener 125. 158.
— Regierungsbote 54.

Digitized by Google

Schmidt, Ober-Appellgr. Bote 53.
— Ober-Konsist. Bote 72.
Schmieder, Steuer-Kommiss. 279.
Schmith, Justiz-Amtmann 274.
— Landesdir. Rath 58.
— Amts-Kom. 142. 196. 203.
— Hof-Adv. 55. 105. 155. 202.
— Stadtschreiber 206.
— Stadtrichter 144. 155. 194. 200.
— Accessist 134.
Schmitt, Pfarrer 265.
Schmöger, Förster 105. 115.
Schmuck, Schull. 258. 261. 264.
Schnaubert, Professor 87. 92. 93.
— Physikus 79. 160.
— Gerichts-Sekretar 54.
— Aktuar 78.
Schnaufer, Kammerdiener 26.
— Hof-Lakai 26. 34.
Schneider, Amts-Adv. 161. 212.
— Adjunkt 225.
— Bau-Inspektor 103.
— Bezirksvorsteher 203.
— Rathsmitglied 205.
— Bezirks-Deput. 208.
— Schuldheiß 169.
Schnell, Steuer-Revisor 66.
Schober, Kammerfrau 35.
Schömann, Professor 88. 144. 197.
Schön, Schullehrer 263.
Schönberg, v., Kammerh. 39. 277.
— v., Geh. Rath 9.
Schönefeld, Schullehrer 228.
Schönemann, Schuldheiß 127.
Schönewald, Mädchenlehrer 260.
Schöning, v., Hof-Marschall 11.
Schoppe, Kammerdiener 26.
Schorcht, Hof-Musikus 31.
— Rentamts-Assistent 269.
— Schuldheiß 130.
Schorler, Land-Kammerrath 278.
Schorn, v., Hofrath 17. 48. 49.
Schrader, Postverwalterin 121.
Schramm, Assessor 119.
— Schuldheiß 143.
— Regierungsdiener 56.
Schran, Schuldheiß 193.
Schreckenbach, Pfarrer 239.
Schreger, Adjunkt 238. 239.
Schreiber, Kirchenrath 255. 262.
Schreiber, Pfarrer 245.
— Steuereinnehm. 271. 273.
— Schullehrer 230.
— Hof-Lakai, Richter 26. 41.
— Schuldheiß 156. 164.
Schreiner, Expedient 73. 96. 98.
Schrickel, Rendant 34.
— Schullehrer 241.
Schröder, v., Gesandter 10. 20.
— Schullehrer 241.
— Hof-Lakai 26.
— Schloßknecht 28.
Schroeter, Pfarrer 226.
— Adjunkt, Schull. 225. 258.
— Schuldheiß 127.
— Hof-Lakai 34.
Schrön, Professor 50. 89.
— Schuldheiß 179.
— Kammerjungfer 36.
Schröpfer, Schuldheiß 170.
Schubart, Kammer-Musikus 31.
Schubert, v., General-Lieut. 12.
— Pfarrer 238.
— Laufmädchen 34.
— Schuldheiß 149. 163.
Schubli, Lndschfs Kollg Sekr. 64. 109.
Schuchardt, Arzt 213.
— Sekretar 46. 49.
— geh. Staats-Kzleybote 44.
— Bezirksvorsteher 208.
— Schuldh. 171. 184. 185.
Schuchart, Schuldheiß 175.
Schuchert, Schuldheiß 177.
Schüler, Ober-Appger. Rath 52.
— Finanz-Rath 64.
— Bergrath 89.
— Rathskämmerer 208.
— Stadtkirchner 264.
— Schuldheiß 153. 162.
Schüler v. Senden, Kammerh. 17.
Schütz, Post-Sekretar 122.
— Amts-Aktuar 139.
— Polizey-Expedient 210.
— Schuldheiß 146.
Schütze, Schullehrer 223.
Schulenburg, von der, Gräfin, Ober-Hofmeisterin 35.
Schulrabe, Schuldheiß 130.
Schulter, Schloßknecht 28.
Schultze, Hofrath 278.
— Amts-Advokat 212.

Digitized by Google

Schultze, Kontroleur 209.
Schulz, Rentamtm. 122. 268. 269.
— Landesdir. Kanzlist 59.
— Pfarrer 226.
— Ober-Chirurg 215.
— Schuldheiß 172.
Schulze, Hofrath 89.
— Pfarrer 262.
— Kammer-Revisor 63.
— Schull., Schuldh. 150. 220.
— Bezirksvorst. Suppl. 206.
Schumann, geh. Regierungsrath 53.
— Kriminal-Rath 274.
— Finanz-Rath 64.
— Arzt 213.
— Stadtrichter 128. 129. 201. 205.
— Amts-Aktuar 187. 190.
— Leihhaus-Kassirer 275.
— Pfarrer, Schull. 225. 226.
— Schuldheiß 129.
Schurstein, Schuldheiß 186.
Schuster, Schuldheiß 165.
Schwab, Hauptmann 15.
Schwabe, geh. Hofrath 15. 24. 58. 59.
— Hofrath 15. 274.
— Justiz-Amtmann 103. 142. 196. 203.
— Kammer-Assessor 62.
— Kriminal-Rath 78.
— Rath 275.
— Rechnungsrath 63.
— Ober-Auditeur u. Hof-Adv. 55. 81. 125.
— Pfarrer und Adjunkt 217. 218. 223. 233.
— Land-Kommissar 279.
— Amtsverwalter 279.
— Amts-Physikus 139.
— Bezirks-Deput. 202.
— Stadtältester 201. 206. 274.
Schwabhäußer, Hof-Adv. 54. 155.
Schwanitz, Rechn. Rath 203. 274.
— Lehrer 95.
— Steuer-Kommissar 271.
— Amts-Advokat 213.
— Stadtvormund 40. 202.
Schwarz, Kirchenrath 86. 91. 229. 230.
— Schullehrer 218. 237.
Schwarz, Hof-Musikus 31.
— Schuldh. 128. 130. 145.
— Landschaftskasse-Diener 69
— Pförtner 92.
— Theaterschneider 30.
Schwarze, Schuldheiß 129.
Schwarzenfels, v., ObForstm. 276.
Schwedes, ObBerg- u. SalzwDir. 12.
Schweitzer, Geheimrath 9. 18. 42. 45. 46.
— v., Forstjunker 277.
— Bürgerschul-Dir. 96. 252.
— Förster 105. 115.
— Erbzins-Revisor 269.
Schwender, Bürgermstr. 153. 207.
— Pf. u. Kollab. 238. 245.
— Stadtsteuerein. u. Post-Exped. 104. 122. 207. 271. 272.
Schwendler, von, Präsident 12. 58. 75. 107.
— — Patrim. Amtm. 24. 128. 130. 207.
— — Hofjunk. 24. 62.
Schwenke, Pfarrer 239.
Schwenkenbecher, Pfarrer 227.
Schwerdgeburt, Hofkupferst. 48.
Schwerdt, Pfarrer und Pfarr-Substitut 254.
Sckell, Hofgärtner 28.
— Wildmeister 274.
— Garten-Kondukt. 28. 29.
— Leibjäger, Kanzl. 46. 47. 114.
— Steueraufseher 67.
Sebbers, Professor 279.
Seckendorff, v., Geh. Rath 14. 39.
— v., Page 25.
Seebach, v., Ober-Stallmeister 9. 18. 21. 31. 32.
— — Ober-Forstmeister 14. 21. 111. 112.
— — Major 14. 22. 275.
— — PrmLieut. 23. 82. 83.
— — Assessor 23. 55. 79.
Seeber, Schullehrer 219.
Seelemann, Bezirks-Deput. 207.
Seeling, Schuldheiß 153.
Segeler, Post-Revisor 120.
Segnitz, Pfarrer 218.
Sehrwald, Rentamtmann 268.
Seidel, Rentamtmann 268.
— Accessist 268.

Digitized by Google

Seidel, Hofschauspieler 29.
— Schullehrer 217.
— Bezirksvorsteher 206.
— Schuldheiß 162.
Seidemann, Bürgermeister 166. 208. 271.
— Pfarrer 249.
Seidenfaden, Hülfslehrer 222.
Seidler, Hofrath 278.
— Pf., Aufseherin 49. 261.
— Schullehrer 235. 244.
— Rendant 271.
Seifert, Rathsmitglied 205.
Seiffert, Pfarrer 239.
Seiler, Schuldh. 156. 162. 163.
— Almosendiener 204.
Seitz, Hofzimmermann 203. 280.
Sell, Landstand 41.
Sendel, Pfarrer 230.
Senewald, Schullehrer 223.
Senf, Ober-Chirurg 215.
— Schuldheiß, Pedell 92. 187.
Senfft, Kandidat 96.
Sennewald, Hof-Musikus 31.
— Almosen-Einnehmer 209.
Sernau, Accessist, Schull. 25. 235.
— Theaterd. u. Schneider 30.
Sesemann, Registr., Pf. 79. 257.
Seydel, Förster, Schuldh. 113. 126.
Seyfarth, Amts-Registrator 176.
— Waisen-Instdiener 98. 99.
— Schloßknecht 28.
— Steueraufseher 67.
Seyffarth, Amts-Kopist 275.
Seyffert, Pfarrer 229.
Seyser, Schuldheiß 171.
Sieber, Stallmeister 89.
— Amts-Aktuar 159.
Siefert, Steuer-Inspektor 66.
— Amts-Advokat 212.
Siegel, Schuldheiß 165.
Siemon, Schuldheiß 131.
Silberschmidt, Schullehrer 267.
Simmer, Pfarrer 255.
Simon, Hauptmann 82.
— Steueraufseher 67.
— Schullehrer 254.
Simrodt, Stutereiknechte 33.
Singer, Schuldheiß 129
Sinn, Schullehrer und Schuldheiß 186. 227. 238.
Sinnhold, Archivar 64.
Sirbser, Schuldheiß 162.
Sittich, Amts-Kopist 184.
Slevogt, ObSteuerrend. 272. 273.
Slevoigt, Aktuar 75. 92.
Sölle, Schullehrer 225.
Soemmerling, Hoftöpfer 280.
Sohl, Amtsbeidiener 184.
Sokolow, Kammerfrau 34.
Solbrig, Schullehrer 237.
— Amts-Advokat 213.
Sondershausen, Rath 25.
Sonnekalb, Schullehrer 225.
Sonnenberg, von, Obrist 14.
Soret, geh. Leg. Rath 12. 274.
Sorge, Schullehrer 250.
Soßdorf, Schuldheiß 175.
Spangenberg, Pfarrer 237.
— Schullehrer 218.
Später, Bezirks-Deput. 207.
Spath, Schuldheiß 133.
Specht, Schuldheiß 186.
Sperber, Land-Kommissar 279.
Speth, Schuldheiß 190.
— Stallbedienter 32.
Spiegel, von, Ober-Hofmarschall 11. 21. 25. 29.
Spieß, Diakonus 262.
Spillner, Ob. Appellger. Kanzl. 53.
Spindler, Schullehrer 240.
Spittel, Bezirksvorst. Suppl. 204.
Spranger, Steueraufseher 67.
Sprengpfeil, Kanzlist 70.
Springer, Unterförster 113.
— Bezirksvorsteher 204.
Sprung, Hof-Tapezirer 28.
— Waagemeister 209.
Stade, Musik-Direktor 90.
Stadermann, Zeugknecht 116.
Städtler, Organ. u. Schull. 255. 261.
Stäps, Hof-Advokat 54. 55. 98.
Staff, v., Obrist 11.
Staffel, Kammer-Archiv-Sekr. 62.
Stange, Schullehrer 230.
— Amts-Chirurg 158.
Stapf, Pfarrer 253.
Stapff, Justiz-Amtm. 190. 208.
— Amts-Advokat 213.
— Amts-Kommissar 185.
— Stadtältester 206.
Staps, Ober-Chirurg 215.

Digitized by Google

Staps, Kirchner 242.
Stark, geh. Hofrath 15. 24. 88. 101. 144. 197.
— Regier. Archivar 54.
— Arzt 106. 194. 209. 213.
— Pf., Architekt 209. 227.
— Tänzerin 30.
— Ober-Chirurg 215.
Starke, Pf., Schull. 239. 244.
— Bezirks-Deput. 204.
Staudt, Unterförster 112.
Stecher, Hof-Lakai 26. 34.
Steffany, Schullehrer 218.
— Souffleur 30.
Stegmann, Regiſtrator 54.
— Schull., Thierarzt 215. 254.
— Schuldh. 179. 181. 182.
Stein, v., Kammerherr 277.
— Rath 279.
Steinbach, Sekretar 70.
— Kantor, Amtsdien. 189. 240.
Steinberger, Stadtrichter 40. 148. 149. 152. 206.
Steinbock, Bezirksvorſteher 208.
Steinbrücker, Schuldheiß 162.
Steiner, Baurath 15. 74. 110.
— Kaſtellan 28.
— Oberförſter 113.
— Schullehrer 239.
Steinert, Pfarrer 218.
— Rentamtm. 46. 103. 268.
— Hof-Traiteur 280.
Steingräber, Schuldheiß 150.
Steinhäuſer, Schullehrer 218.
Steinhäußer, Stutereiknecht 33.
Steinmann, Förſter 112.
Steinmetz, Krimin.Richter 79. 203.
— Geometer 69. 273.
— Pfarrer, Schuldh. 186. 259.
Steinsdorf, von, Rath 15.
Stenglein, Schullehrer 259.
Stephan, Schullehrer 264.
Stern, Schuldheiß 177.
— Schullehrer 267.
Stete, Bezirksvorſteher 204.
Steube, Schullehrer 264.
— Rathsmitglied 205.
— Schuldheiß 175.
Steuben, v., Hauptm. 14. 22. 82.
Steward, Kammerfrau 35.
Stichling, geh. Referend. 43. 44.
Stichling, Amts-Phyſik. 155. 194.
— Rentamtmann 269.
— Schullehrer 230.
— Bezirksvorſteher 201.
Stickel, Profeſſor 89.
Stida, Hofrath 278.
Stiebritz, Schull. 227. 232. 236. 237.
— Hofſchauſpieler 29.
— Bezirksabgeordneter 200.
— Schuldheiß 136. 145.
Stier, Diakon., Schull. 221. 250.
Stock, Rathsbeiſitzer 207.
Stockmar, Münzmeiſter 275.
— Förſter, Oberförſt. 112. 115.
Stöckel, Pfarrer 234.
— Mädchenlehrer 232.
Stör, Hof-Muſikus 31.
Störl, Stadtſteuer-Einnehm. 270.
Störm, Schuldheiß 190.
Stößner, Schullehrer 238.
Stötzer, Landſch. Regiſt. 66. 109.
— Stadtger. Regiſt. 197.
— Bezirksdep. Gehülfe 203.
— Rentamtmann 267.
— Acceſſiſt 268.
Stollberg, Bezvſt. Suppl. 208. 209.
Stolle, Schuldheiß 140.
Stolz, Expedient 101. 211.
Stolze, Medizinal-Rath 278.
— Schull., Förſter 75. 245.
Stopfkuchen, Choriſtin 30.
Storch, Kammerrath 62.
— Amtsſchuldheiß 154.
Stoß, Rentamtmann 267.
Stranz, von, General-Major 14.
Straßburg, Kriminger. Diener 79.
— Jagd-Lakai 26.
— Schuldheiß 146.
Strauch, v., Ober-Jägermſtr. 15.
Strauß, Thierarzt 214.
Streit, Hofſchauſpieler 29.
— Schuldheiß 151.
Strelensky, Kapellſänger 33.
Streng, Bezirks-Deput. 206.
Strombeck, v., Geh. Rath 13.
Stromberg, v., Kammerherr 276.
— v., Kammerjunker 277.
Stromeyer, Ober-Direktor 275.
— Hof-Muſikus 31.
— Hof-Schauſpieler 29.
— Rentamtmann 267.

Digitized by Google

Stück, Schuldheiß 180.
Stütz, Schullehrer 262.
Stumpf, Amts-Advokat 212.
— Aktuar, Stadtältest. 78. 206.
— Kirchner 262.
Sturm, Schuldheiß 143.
Sturh, Pfarrer 227.
Succow, geh. Hofrath 87. 101.
— Professor 89.
Suchsland, Landschaftskassedr. 69.
— Schullehrer 225.
Sülzner, Hofmetzger 27.
Surber, Schuldheiß 140. 141.
Sußdorf, Premier-Lieut. 272.
— Accessist 268.
Swaine, Konsul 19.
Szén, Steuer-Revisor 66.

T.

Talitzsch, Stadtger. Registr. 275.
Tann, v., Kämmerer 13.
Tannrath, Tänzer, Hof-Choristin 30.
Tanz, Zeugknecht 116.
Tarenezky, Kapellsänger 33.
Taschner, Amts-Aktuar 178.
Tatistscheff, v., Reichsrath 10.
Taube, v., Kammerherr 14. 58. 77. 104. 277.
— — Premier-Lieut. 23. 82.
Taubeneck, Schullehrer 236.
Taubert, Schullehrer 243.
Taute, Schuldheiß 163.
Tell, Schullehrer 218.
Terpisch, Schuldheiß 151.
Teuscher, Superint. 222.
— Bezirksvorsteher 208.
Themel, Schuldheiß 150.
Theuß, Musik-Direktor 275.
Theyson, Arzt 214.
— Bezirks-Deput. 203.
Thiel, Pfarrer 237. 259.
Thielau, v., Kammerherr 277.
Thiele, Bezirks-Deput. 201.
Thieme, Diak. u. Pf. 216. 217. 219.
— Schull. 220. 224.
Thienemann, Schuldheiß 164.
Thierbach, Quartus 94.
— Stadtvorsteh. Gehülfe 205.
Thieriot, Bergrath 278.
Thöllden, Pf. u. Vikar 220. 224.
— Thierarzt 214.
Thompson, v., Major 14.
Thon, geh. Legat. Rath 16. 44. 62
— geh. Referend. 17. 43. 73. 108.
— Regierungsrath 53. 75.
— Justiz-Rath 195. 210.
— Accessist 63.
— Hof-Kommissar 279.
Thorn, Bezirksvorsteher 204.
Thümmel, Pfarrer 245.
Thurn und Taxis, Fürst 10. 119.
Tieck, Professor 279.
Tiedemann, Büreau-Vorsteher 70.
Tietzmann, Hofapotheker 24.
Tilly, Chir. Instrumentm. 90.
Timler, Bezirks-Deput. 204.
Tischler, Schullehrer 223.
Titel, Leibjäger 116.
Tod, Pf., Schull. 217. 233. 235.
Töpel, Schull. 242. 245.
— Schuldheiß 151.
Töpfer, Professor 96. 251.
— Pf., Diakonus 96. 216.
— Unterförster 115.
— Bezirksvorst. Suppl. 202.
— Schull., Schuldh. 133. 232.
— Landesdir. Diener 59.
— Leihhauswächter 108.
Tonndorf, Schuldheiß 132.
— Rathsbeidiener 209.
Topf, Schullehrer 221.
Traber, Amts-Adjunkt 125.
Trabert, Stadtvormund 202.
Trainer, Amts-Adv. 149. 161. 212.
— Oberpfarrer 238.
Trautmann, Kantor 227.
Trautvetter, v., geh. Leg. Rath 15.
— Amtmann 193. 212.
— Diakonus 107. 210. 256.
Trautwein, Zuchthaus-Insp. 106.
Trardorf, Schuldheiß 157.
Treft, Fouragemeister 32.
Tretber, Schullehrer 232.
Treuber, Adj. u. Pfarrer 216. 235.
— Forst-Sekretar 112.
— Accessist 268.
Triebiger, Schuldheiß 150.
Trinkler, Adjunkt 246. 249.
— Schuldheiß 129.
Trinter, Schullehrer 254.
Tröbst, Kollaborator 230. 231.
— Schloßknecht 28.

Digitized by Google

Tröge, Schuldheiß 129.
Tröger, Post-Kanzlist 120.
Trötschel, Schuldheiß 145.
Trommlitz, Schuldheiß 159.
Trommsdorf, Post-Revisor 120.
— Schullehrer 232.
— Organ. u. Schuldh. 171. 228.
Trost, Schullehrer 265.
Trotz, Hof-Lakai 25. 26.
— Kanzlist 72. 73. 95.
Trubtschewsky, Kapellsänger 33.
Trübner, Amts-Kopist 139.
Trümpert, Kantor 262.
Trüschler, Stadtger. Beidien. 198.
Trunk, Gerichts-Sekretar 55.
— Aktuar 193.
— Bezirks-Deput. 203.
Tschirpe, Bezirksabgeordneter 200.
Tschirsky, v., Kammerherr 23.
Tümpling, v., Hauptm. 23. 82. 104.
Türcke, v., Ober-Kammerherr 15.
Türk, Adjunkt 234.

U.

Uber, Professor 279.
Uhlich, Pfr. u. Adjunkt 222. 223.
Ulle, Schullehrer 261.
Ulmann, Arzt 214.
Ulrich, Kammer-Musikus 31.
— Hofschauspielerin 29.
— Bezirksvorsteher 200.
— Schullehrer 226. 238.
Ulrichsohn, Bezirksvorsteher 200.
Umlauf, Superint. 236. 237.
— Kämmereiverw. 205. 270.
Unbescheid, Schuldheiß 141.
Ungelenk, Amts-Advokat 212.
Unger, Posthalt. 120. 151. 200. 271.
— Hof-Agent 279.
Unglaub, Schuldheiß 163.
Unrein, Reg. Kanzl. Sekretar 54.
— Hof-Musikus 31.
— Schull. 221. 230. 235.
Unruh, Ausschußperson 202.
Unteutsch, Vice-Aktuar 159.
Urban, Mädchenlehrer 254.
— Bezirks-Deput. 206.
Uschmann, Steuer-Rezeptur-Verwalter 272.
— Kantor 220.
Uthe, Rathskämmerer 205.

V.

Vargas-Bedemar, Graf 11.
Vater, Kämmerer 202.
— Amtsdiener 144.
— Bezirksvorsteher 202.
Vauthier v. Baillemont, Gouvern. 15.
Veit, Bezirksvorst. Suppleant 204.
Vent, Professor, Geometer 69. 94.
— Schullehrer 223. 237.
— Kammerdiener 34.
Venus, Amts-Kommissar 122.
— Arzt 213.
— Kammer-Kanzlist 63.
— Amts-Advok. 160. 161. 212.
— Schldh., Amtsbote 125. 171.
Verger, Freih., v., Geschäftsträg. 20.
Vitzthum, v., Oberschenk 11. 21. 33.
Vocke, Amtsverwalter 279.
— Bezirksvorsteher 202.
— Stallbedienter 32.
Völkel, geh. Hofrath 14. 34.
— Viertelsmeister 207.
— Pfarrer 242.
Völker, Amts-Advokat 211.
— Adjunkt 234. 235.
— Aktuar 183. 203.
— Accessist 267.
— Steuerein. 271. 272. 273.
— Hospital-Verwalter 100.
— Schuldheiß 143.
— Choristin 30.
Vogel, geh. Hofrath 24. 46. 58. 59. 103. 209.
— Amts-Akt., Pfr. 167. 242.
— Rathsmitglied 205.
— Kirchen-Senior 262.
Vogt, Landkammerrath 278.
Vogtherr, Post-Revisor 120.
Voigt, geh. Hofrath 50. 88.
— Ober-Rentmeister 268.
— Finanz-Kommissar 279.
— Ober-Konsist. Kassirer 72.
— Kalkulator 66.
— Amts-Advokat 139. 212.
— Hof-Musikus 31.
— Geometer 69.
— Almosen-Kontroleur 211.
— Rendant 200. 272. 273.
— Ober-Pedell 92.
— Schulmeister 250.
— Schuldh. 142. 143. 169.

Digitized by Google

Voigtmann, Sprachlehrer 90. 231.
Volck, Bezirksvorsteher 207.
— Schullehrer 226.
Volkland, Stadtger. Kopist 197.
— Kantor, Schuldh. 171. 219.
— Laufmädchen 36.
Volland, Rektor, Schull. 228. 229.
Vollandt, Viertelsvorsteher 205.
— Schullehrer 236.
Vollert, Bezirks-Deput. 200.
Vollmar, Pfarrer 263.
— Schullehrer 224.
Vollrath, Bürgerschullehrer 252.
Volmar, Oberförster 112.
— Geometer 69.
Voppel, Ober-Konsist. Rath 256.
Brints-Berberich, v., Geh.Rath 8.
Vulpius, Amts-Kommissar 137.
— Arzt 214.

W.

Wachter, Amts-Adv. 160. 161. 211.
— Professor 89.
Wackenroder, Hofrath 89.
Wacker, Pfarrer 241.
Wächter, Stadtger. Aktuar 197.
— Hof-Advokat 40. 55. 125.
— Kammerdiener 26.
Wagenknecht, Schuldheiß 136.
Wagner, Hofrath 17.
— Post-Sekretare 119.
— Postverwalter 122.
— Landesdir. Kanzlist 59.
— Inspektor 107.
— Schullehrer 255. 262.
— Schuldheiß 126. 158. 177.
— Amtsbote 193.
— Marktmeister 204.
Wahl, Förster 113.
Waitz, Stadtgerichts-Aktuar 195.
Walch, Ober-Appellationsger. Rath 52. 87. 93.
— Fleckenraths-Mitgl. 205.
Waldeck, Schullehrer 267.
Waldmann, Amtsdiener 131. 186.
Waldungen, v., Kammerherr 23. 25.
Wallack, Zettelträger 30.
Walpert, Schuldheiß 186.
Walsdorf, Kanzl. Sekretar 274.
Walter, Assessor 119.
Walther, Kreissteuer-Einn. 65. 271.
Walther, Postamts-Kontroleur 121.
— Unter-Feuerdir. 105.
— Schloßvogt 276.
— Schuldheiß 146. 166. 170.
Wangemann, Steueraufseher 67.
— Schuldheiß 175.
Warlitz, Pfarr-Kollaborator 245.
Wattenbach, Schuldheiß 183.
Watzdorff, v., General-Lieut. 10.
— v., Hauptmann 23. 82.
Weber, Justiz-Rath 197.
— Profess., Rentamtm. 94. 269.
— Sekret., Kastenverw. 70. 251.
— Rentmeister 193.
— Schullehrer 216. 264.
— Schuldheiß 169. 171.
Wedekind, Lehens-Sekretar 274.
— Amts-Akt., Pfr. 127. 216.
Wedel, Arzt 214.
Wedemann, Hofkantor 96. 251.
— Schullehrer 245.
Wegner, v., Kammerherr 16. 23. 34.
Wehner, Pfarrer 265.
Weichardt, Kollaborator 251.
Weide, Schull., Schuldh. 158. 245.
Weidlich, Rathswachtmeister 204.
Weidner, Schuldh. 137. 144. 145.
Weigel, Hofrath 278.
Weiland, Amtsbote 131.
Weilinger, Ober-Chirurg 106. 107. 209. 215.
Weineck, Pfarrer 227.
Weinland, Bezirksvorsteher 207.
Weise, Prem. Lieut. 69. 275.
— Schullehrer 233. 248.
— Mundkoch 276.
— Hofmetzger 27. 209.
— Silberdiener 27.
— Schldh. 133. 147. 151. 158.
— Regierungsbote 54.
Weiser, Postverwalter 122.
— Schuldheiß 153. 162. 165.
Weiß, Rentamtmann 268.
— Schloßmagd 28.
Weißenborn, Professor 95. 246.
— Pfarrer 255.
Weißenfeel, Bezirks-Dep. 206.
Weißhuhn, Schuldheiß 141.
Weißleder, Bezirksvorsteher 200.
— Amts-Aktuar 142. 196. 203.
— Strohschneider 32.

Digitized by Google

Weitzel, Hof-Choriſt 30.
Weller, Legat. Rath 47. 49.
— Landſchafts-Kanzliſt 64.
Wellhauſen, Silberkämmerer 276.
Wendel, Pfarrer 219. 230.
Wenderoth, Hof-Uhrmacher 280.
Wendler, Schuldheiß 166.
Wendt, Pfarrer 219.
Wenge, Schullehrer 254.
Wentzel, Muſiklehrer 95.
Wenzel, Rath, Doktor 55. 78.
— Acceſſiſt, Geometer 69. 268.
Wenter, Bezirksvorſteher 208.
Werner, Domherr 16.
— Bürgermeiſter 204. 211.
— Schullehrer 218. 231.
— Schuldheiß 136. 145.
Werry, Hof-Furier 26.
Werther, Schuldheiß 150.
Werthern, von, Landſtand 39.
Weſſelhöft, Krimger. Aſſeſſor 274.
— Pfarrer 237.
Weſtphal, Kammer-Muſikus 31.
— Schullehrer 230. 232.
Weſtreenen, v., Staatsrath 13.
de Wette, Steueraufſeher 67.
Weyland, Geheimrath 11. 64. 68.
— Legat. Rath 16. 19.
— Kammerfrau, Pf. 36. 261.
Weymann, Hofſchauſpieler 29.
Weyrauch, Schuldheiß 163.
Wiedemann, Rektor, Schull. 261.
— Landſtand 41.
— Schuldheiß 181. 183. 186.
— Bezirksabgeordneter 200.
Wiegand, Schull. 261. 264.
— Schuldheiß 186. 191. 192.
— Bezirks-Deput. 202.
Wieland, Reviſor 66. 110.
Wiener, Reg. Kanzl. Sekr. 56. 274.
— Unterförſter 113.
Wieſenburg, Maſchiniſt 30.
Wießner, Geometer 69.
Wild, Kirchendiener 266.
Wilhelm, Diakonus 240.
— Schuldheiß 172. 184.
— Kirchenrechnungsführ. 265.
— Amtsbote 186.
Wilkens, v., geh. Leg. Rath 12.
Willer, geh. Kommerz. Rath 277.
Wimmer, Schuldheiß 145.
Winckler, Advokat 148. 160. 212.
Winkler, Hofrath 17.
Winner, Schuldheiß 166.
Winter, Schullehrer 247. 250.
Winterberger, Hofſchauſpieler 29.
Wintzer, Hof-Muſikus 31.
— Stadt-Deput. 201.
Winzer, geh. Regiſtrator 44.
— Schuldheiß 135.
Wirſchinger, v., Finanz-Miniſter 16.
Wirſing, Juſtiz-Amtm. 122. 123.
Wirth, Landesdir. Rath 58. 104.
— Adjunkt 226. 227.
— Schullehrer 221. 233.
Wislicenus, Arzt 213.
Wittenheim, v., Kammerherr 277.
Wittgenſtein, Fürſt 9.
Witthauer, Amts-Phyſikus 186.
— Hofapotheker 24.
Wittich, Kanzlar 17. 55. 56.
— Poſt-Exp., Geomet. 69. 121.
— Schuldheiß 164. 165.
Wittig, Schldh., Kmrverw. 155. 201.
Witzel, Schulgehülfe 266.
— Schuldheiß 188.
Witzleben, v., Ober-Stallmſtr. 13.
— — Kammerherr 17. 23.
— — Page 25.
Witzmann, Kohlenaufſeher 117.
Witzſchel, Lehrer 95.
Woche, Kantor 228.
Wölfer, Adjunkt 234. 235.
Wölffel, Rentmeiſter 63.
Wölfl, Hofſchauſpieler 29.
Wöllner, Ober-Chirurg 215.
Wohlfahrt, Stadt-Deput. 201.
Wohlfarth, Schullehrer 225.
Wohlgezogen, Schuldheiß 157.
Wohlleben, Amtsdien. 128. 137. 155.
Wolbock, Freiherr von 12.
Wolf, Pfr. u. Schull. 232. 244.
— Schuldheiß 165.
— Wachtmſt., Unterförſt. 115. 210.
Wolff, Profeſſor 89.
— Amts-Beidiener 158.
— Hofſchauſpieler 29.
Wolffskeel, v., Geheimrath 9. 18. 21.
— — Obriſt-Lieut. 14. 22. 82. 84. 210.
— — Prem. Lieut. 23. 82.
— — Sekond. Lieut. 23. 83.

Digitized by Google

Wolkonsky, Fürst 11.
Wollenhaupt, Superint. 253. 254.
— Schuldheiß 140.
Wollweber, Hof-Musikus 31.
— Schullehrer 236.
Wolz, Steuereinnehmer 271.
Wolzogen, v., General d. Inf. 8.
Wuchert, Schuldheiß 177.
Wünscher, Schullehrer 226.
— Schuldheiß 156.
Wüstemann, v., Geh. Rath 16.
Wunder, Pfarrer 225.
Wurmstich, Schullehrer 235.
Wuth, Kopist 120.
— Schull. 253. 254. 257.
Wuttig, Ger. Adjunkt 134.
— Aktuar 75. 128. 207.
Wydenbrugk, v., Amts-Adv. 213.

3.

Zachariae, Diakonus 222.
— Kammerdiener 26.
Zachau, Kantor 223.
Zacher, Schullehrer 245.
Zängel, Schulmeister 247.
Zänker, Kommun-Archivdiener 45.
Zahn, v., Zoll- u. Steuer-Dir. 13.
— Hof-Musikus 31.
— Hofglaser 280.
Zanger, Bezirksvorsteher 207.
Zapfe, Hofbrauer 29.
Zapff, Amts-Physikus 137.
Zaubitzer, Schuldheiß 169.
Zaumsegel, Advokat 55.
Zaumseil, Schuldheiß 153.
Zehe, Bezirks-Deput. 200.
Zeiller, Post-Registrator 120.
Zeis, Hofdrechsler 280.
Zeischel, Schullehrer 235.
Zeise, Schullehrer 233.
Zeiß, Stadtältester 202.
— Rektor 222.
Zellmann, Schuldheiß 175.
Zeptritz, Schuldheiß 138.
Zetzsche, Briefträger 121.
Zeutschel, Landesdir. Kanzlist 59.
Zeutzsch, Justiz-Amtmann 125.
Zezschwitz, v., Gen. Lieut. 8.
— — Regierungsrath 16.
Zglinicky, v., Kammerherr 277.
Zickler, Schuldheiß 183.
— Organist 262.
Ziege, Schuldheiß 138. 146.
Ziegeler, v., Geheimrath 11.
Ziegenspeck, Stadtältester 206.
Ziegesar, v., Ob. Appellg. Präsident 12. 22. 52. 85.
Ziegler, v, Kammerherr 276.
— Hof-Agent 279.
Zier, Stadtschreiber 201. 205.
Ziert, Beidiener 178.
Ziller, Schuldheiß 172.
— Einnehmer 273.
Zimmer, Hof-Lakai 26. 34.
Zimmermann, Amts-Chirurg 144. 197. 204.
— Kantor u. Schull. 245.
— Viertelsmeister 205.
— Kriminal-Bote 79.
Zink, Schuldheiß 159.
Zinn, Bezirks-Deput. 206.
— Unterförst., Briefträg. 113. 121.
Zinserling, Pfarrer 235.
Zipfel, Raths-Deput. 200.
— Kontroleur 68.
— Schuldheiß 162.
Zipffel, Amts-Adv. 139. 212.
Zirkler, Schuldheiß 186.
Zobel, Ober-Schuldheiß 176.
— Kriminalger. Schöffe 80.
Zober, Schullehrer 223. 225.
Zogbaum, Accessist 268.
Zöllner, Major 15.
— Registrator 62.
— Kopist, Accessist 64. 268.
— Stadtvorsteher 205.
— Kantor, Schull. 217. 220.
— Hofbäcker 29.
— Schldh. 130. 145. 181. 182.
Zörner, Stallbedienter 32.
Zorn, Schuldheiß 130.
Zunkel, Ob. Konsist. Rath 71. 251.
Zwetz, Sportelneinnehmer 127.
Zwez, Justiz-Rath 173. 202.
— Amtmann 192.
— Pfarrer 254.
— Amts-Accessist 105.
Zwickel, Schuldheiß 157.
Zwierlein, Hof-Sekretar 25.
Zymisch, Lehens-Sekretar 54.

Digitized by Google

Abänderungen,

welche sich während des Abdruckes bis zum 3. Juny 1840 ergeben haben, und Berichtigungen, soweit solche zur Kenntniß des Redakteurs gekommen sind.

Gestorben sind: S. 9, 10 die Staats-Minister v. Carlowitz und v. Watzdorff, S. 15, 74, 110 Baurath Steiner, S. 16 Finanz-Minister v. Wirschinger, S. 41, 54 Rath Kuhn, S. 53 D. Horn, S. 63 Kammerbote Baumgarten, S. 66 Steuer-Revisions-Kalkulator Hindersin, S. 82 Premier-Lieutenant v. Donop, S. 90 Instrumentenmacher Tilly, S. 134 Lehensrath Quehl, S. 154 Amtsdiener Jacobi, S. 178 Amts-Kopist Bach, S. 224 Kantor Löbnitz, S. 240 Bakkalaureus Möller, S. 243 Pfarrer Hähner, S. 275 Steuer-Kommissar Gärtner. —

Zu dem Hausorden vom weißen Falken sind hinzuzufügen: a) zu den Großkreuzen, S. 8: Se. Königl. Hoheit, Friedrich Franz, Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, S. 11 Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath v. Joukovsky; b) zu den Komthuren, S. 13: Kaiserl. Russischer Obrist Fürst Dolgorouky; c) zu den Rittern, S. 17: die Kaiserl. Russischen Hauptleute Fürst Wariatinsky und v. Adlerberg, ingleichen der Kaiserl. Russische Staatsrath Jenochine. —

Nachzutragen sind: S. 23 unter die Kammerherren der Geheimrath Ferdinand Alexander Freih. v. Seckendorff-Gudent, S. 56 unter die Hof-Advokaten der S. 212 genannte Amts-Advokat Mannel, S. 89 unter die außerordentlichen Professoren der philosophischen Fakultät: D. ph. Heinrich Gräfe, S. 87, 89 unter die Privat-Docenten der juristischen und der philosophischen Fakultät: D. jur. Adolph Schmidt, D. ph. Ernst Ehrhard Schmid, D. ph. Hermann Joh. Christian Weißenborn, S. 121 bei der Posthalterei Blankenhayn statt der Witwe Müller der Posthalter Wilhelm Theuß, S. 121 Post-Expedition Buttelstedt, Paul Schmidt, Post-Expeditor, S. 149 bei den Renthendorfer Patrimonial-Gerichten als Gerichts-Direktor der Amts-Advokat Flemming zu Weida. —

Zu lesen ist: S. 8 General-Lieutenant und General-Adjutant v. Geismar, S. 9 Wolffskeel, S. 11 General-Major a. D. v. Prendel und Geheimrath Weyland, S. 12 General-Major v. Beulwitz, General-Lieutenant und General-Adjutant Fürst Labanow, wirklicher Staatsrath von Reissig, General-Lieutenant und stellvertretender General-Quartiermeister v. Schubert, S. 14 General-Major v. Linker, Obrist-Lieutenant v. Germar, S. 16 Kollegien-Rath v. Koudriaffsky und Geheimrath Schmid, S. 75 Slevogt, S. 96 Professor D. ph. Böhme und Ober-Konsistorialkanzley-Registrator Böttger, S. 99 Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fisken, S. 132 Pordorf, S. 221 Rinaldo Wirth, S. 256 Fink, S. 278 Erbert. —

Besetzt wurden die Stellen: S. 66 eines Steuer-Revisions-Kalkulators durch den S. 67 genannten Ober-Geometer Krehan, S. 115 eines Försters zu Kranichfeld durch Heinrich Traugott Rudolph von Pöllnitz, eines Unterförsters zu Blankenhayn durch Hermann Regensburger, eines Unterförsters zu Klettbach durch Gottlieb Herzer, S. 167 eines zweiten Kopisten und Sportelneinnehmers bei dem Justiz-Amte Weimar durch den S. 137 genannten Heinrich Leser, S. 218 eines Schullehrers zu Neustedt durch Philipp Gottfried Hoffmann, S. 219 der Adjunktur der Superintendentur Blankenhayn durch den Archi-Diakonus Schmid daselbst, S. 220 eines Kirchners daselbst durch Johann Christian Arold, eines Schullehrers zu Haufeld durch Johann Friedrich Loth, S. 242 eines Schullehrers zu Weltewitz durch Eduard Constantin Rost. —

In Abgang kommen: S. 116 Vermessungsjäger Heiße, S. 137 Amts-Chirurg Bothe zu Dornburg, statt dessen hier, wie bei dem Amte Rosla S. 155, der D. Wilhelm Stark als Amts-Chirurg fungirt, S. 220 Kirchner Schachtschabel, die Schullehrer Heumann und Beuthahn und S. 250 Schulmeister Voigt.

Digitized by Google

Schlußbemerkung.

Aus den früheren Jahrgängen des Staats-Handbuches ist die Bemerkung zu wiederholen, daß die hier beobachtete Ordnung niemand an seinem Range oder sonst in seinem Dienstverhältnisse zum Nachtheile gereichen kann.

Uebrigens wird der Unterzeichnete alle wahre, auf zuverlässige Weise begründete Angaben, Berichtigungen, Erinnerungen, Nachträge und Zusätze bei der nächsten Bearbeitung dieses Buches recht dankbar benutzen.

Weimar den 3. Juny 1840.

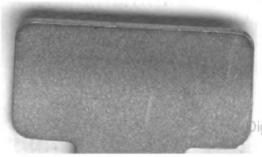
Die Redaktion des Staats-Handbuches.

Ernst Müller.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google